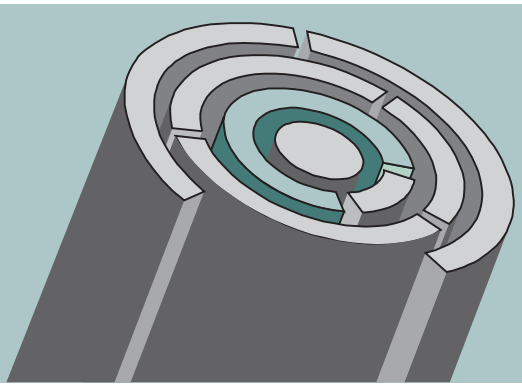
Q.4 IBS

Anwenderhandbuch



COMET® LAWI V3.3

Lagerwirschaft

Copyright© und Handelsmarken

Copyright© Q.4 International Business Software GmbH 1999.

Alle Rechte vorbehalten (auch auszugsweise), insbesondere die der Übersetzung, des Nachdrucks, der Wiedergabe durch Kopieren oder ähnliche Verfahren. Zuwiderhandlungen verpflichten zu Schadenersatz.

Alle Rechte vorbehalten, insbesondere für den Fall der Patenterteilung oder GM-Eintragung. Liefermöglichkeiten und technische Änderungen vorbehalten.

Alle in diesem Handbuch verwendeten Hard- und Softwarenamen sind Handelsnamen und/oder Marken der jeweiligen Hersteller.

COMET® ist ein eingetragenes Warenzeichen der Q.4 International Business Software GmbH.

Zu diesem Handbuch

Dieses Handbuch beschreibt den COMET-Baustein Version 3.3 für Ihre Lagerwirtschaft.

Ab 1. Januar 1993 gilt das Mehrwertsteuersystem des EU-Binnenmarktes. Wenn Sie die gesetzlich vorgeschriebene “Zusammenfassende Meldung” und “Intrahandelsstatistik” automatisch erstellen wollen, benötigen Sie folgendes Handbuch:

- Anwenderhandbuch COMET EUROTAX

Die besondere Leistungsfähigkeit von COMET liegt in der Integration. Wenn Sie das beschriebene Modul integriert mit anderen COMET-Modulen einsetzen wollen, benötigen Sie folgendes Handbuch:

- Anwenderhandbuch COMET INTEGRATION.

Eine umfassende Darstellung der Änderungen und Erweiterungen, die sich durch die Einführung des Euro im Materialbereich ergeben, bietet folgende Anwenderdokumentation:

- Der Euro im COMET-Materialbereich.

Wegweiser durch das Handbuch

Die Kopfzeile jeder Handbuchseite enthält als Orientierungsmerkmale eine **“Orientierungshilfe**” (innenbündig, gewöhnlich) und eine **“Suchhilfe”** (außenbündig, halbfett). Als Orientierungshilfe dient das jeweilige Hauptkapitel (Stufe 1). Als Suchhilfe dient das jeweilige Kapitel (Stufe 2).

Das Handbuch besteht aus folgenden Teilen:
- Organisation
- Bedienung
- Programme: Vorbereitung
- Programme: Einsatz
- Dateien
- Anhang.

Der Handbuchteil **Organisation** stellt den Leistungsumfang und den organisatorischen Aufbau der COMET Lagerwirtschaft vor. Hier erfahren Sie auch, wie die betriebswirtschaftlichen Anforderungen mit LAWI gelöst werden.

Im Handbuchteil **Bedienung** finden Sie allgemeine Bedienungshinweise für die Handhabung der Tastaturen und Erklärungen der Funktionen zur Programmsteuerung.

Die Beschreibung vorbereitender Tätigkeiten zum Einsatz der Software ist im Handbuchteil **Programme: Vorbereitung** enthalten.

Der Handbuchteil **Programme: Einsatz** umfaßt die detaillierte Bedienungsanleitung für die einzelnen Programme der COMET Lagerwirtschaft. Die Anleitung beinhaltet die Eingabemöglichkeiten auf Feldebene. Außerdem werden – soweit erforderlich – benötigte Informationen für die Steuerung des Programmablaufes vermittelt.

Eine umfassende verbale Beschreibung der in COMET LAWI verwendeten Dateien finden Sie im Handbuchteil **Dateien**.

Der Handbuchteil **Anhang** beinhaltet das Stichwortverzeichnis und Abkürzungsverzeichnis für das gesamte Handbuch sowie eine Formelsammlung.

Historie

Erstausgabe:	März 1993	Bestell-Nr.:	U20727-J-Z781-1
Neuauflage:	August 1994	Bestell-Nr.:	U20727-J-Z781-2
Nachdruck:	Oktober 1996	Bestell-Nr.:	S20727-1096D-2
Nachdruck:	November 1997	Bestell-Nr.:	S20727-1197D-2
Neuauflage:	Mai 1999	Bestell-Nr.:	S20727-0599D-3

Änderungen gegenüber der vorigen Ausgabe

Bei der Neuauflage dieses Handbuchs wurden alle Leistungserweiterungen und Änderungen berücksichtigt, die für COMET LAWI bis einschließlich Version 3. 3 freigegeben wurden.

Inhaltsverzeichnis

Handbuchteil Organisation

Vorwort 21

1 Grundlagen 23
1.1 Leistungsumfang 23
1.2 Stammdaten 27
1.2.1 Stammdateien 27
1.2.1.1 Artikelstammdatei 28
1.2.1.2 Zweiter Ordnungsbegriff (Matchcode) 30
1.2.1.3 Preiseinheiten ändern 33
1.2.1.4 Lagerortdatei 41
1.2.1.5 Kalender- und Sondertagedatei (Betriebskalender) warten 44
1.2.2 Tabellendateien 44
1.2.2.1 Mengeneinheiten-Tabelle 44
1.2.2.2 Bezugskostenfaktoren-Tabelle 45
1.2.2.3 Fremdwährungstabelle 46
1.2.2.4 Kontonummern-Tabelle 47
1.2.2.5 Buchungssatz-Tabelle 47
1.2.2.6 COSTING-Kontonummern-Tabelle 48
1.2.2.7 Buchungsmasken-Tabelle 48
1.2.3 Nummernkreise 49
1.3 Verarbeitung 50
1.3.1 Zeitliche Zuordnungen 50
1.3.1.1 Perioden-Verwaltung 50
1.3.1.2 Buchungsperioden 51
1.3.1.3 Buchungsdatum/Belegdatum 51
1.3.1.4 Geschäftsjahr 52
1.3.2 Tagesbeginn 53
1.3.3 Tagesarbeiten 53
1.3.4 Tagesabschluß 53
1.3.5 Perioden-/Jahresabschluß 54
1.3.6 Reorganisation 56
1.4 Abfragen 58
1.4.1 Stammdaten / Tabellenwerte 58

1.4.2 Aktuelle Informationen 58
1.4.3 Bestellungen / Vormerkungen 59
1.4.4 Feldabhängige Informationen 59
1.4.5 Artikelstammdaten 59
1.5 Auswertungen 60
1.5.1 Variabler Listenaufbau (FLEX) 60
1.5.2 Ausgabe der Listen 61
1.5.3 Dateinamen der ASCII-Dateien 62
1.6 Hintergrundverarbeitung 64
1.7 Einsatzvorbereitung (Implementation) 65
1.7.1 Programmanpassung durch COMET CHICO 66
1.7.2 Magnetplatten-Aufbereitung durch COMET ISUS 67
1.8 Mehrbenutzerfähigkeit 68
1.8.1 Dateikreise (Companies) 68
1.8.2 Programmselektor 69
1.8.3 Benutzerverwaltung 70
1.8.4 Kennworte 70

2 Lagerbestandsführung 71
2.1 Organisatorische Voraussetzungen 71
2.1.1 Aufgaben der Lagerbestandsführung 71
2.2 Stammdaten 72
2.2.1 Preiseinheiten 72
2.2.2 Preisabweichung 73
2.3 Verarbeitung 74
2.3.1 Buchungs- und Umlagerungsmasken 74
2.3.2 Buchen von Lagerbewegungen und Umlagerungen 75
2.3.3 Änderung/Storno von Lagerbewegungen 78
2.4 Abfragen 79
2.5 Auswertungen 81
2.5.1 Lagerbewegungsprotokoll 81
2.5.2 Artikelkontoliste 81

3 Vormerkungen und Bestellungen 85
3.1 Organisatorische Voraussetzungen 85
3.2 Stammdaten 85
3.3 Verarbeitung 86
3.3.1 Buchungsmasken 86
3.3.2 Bestellungen 86
3.3.3 Vormerkungen 87
3.3.4 Lageraufträge 88
3.4 Abfragen 89
3.5 Auswertungen 91

4 Istbestandsreservierung ... 93
4.1 Organisatorische Voraussetzungen ... 93
4.2 Stammdaten ... 93
4.3 Verarbeitung ... 94
4.4 Abfragen und Auswertungen ... 94

5 Bewertung ... 95
5.1 Organisatorische Voraussetzungen ... 95
5.2 Stammdaten ... 96
5.2.1 Gleitender Durchschnittspreis ... 97
5.2.2 Kumulierter Durchschnittspreis ... 97
5.2.3 Verrechnungspreis ... 98
5.2.4 Letzter Einkaufspreis ... 99
5.2.5 Niedrigster Einkaufspreis ... 99
5.2.6 Verbrauchsfolge-/ Veräußerungsverfahren ... 100
5.2.7 Individuelle Bewertung ... 101
5.3 Verarbeitung ... 102
5.3.1 Aktualisierung von Bewertungspreis und Preisinformationen ... 102
5.3.1.1 Periodische Aktualisierung ... 104
5.3.1.2 Permanente Aktualisierung ... 105
5.3.2 Bewertung des Lagerbestandes ... 106
5.3.3 Bewertung innerhalb der beiden Perioden ... 109
5.4 Abfragen und Auswertungen ... 110

6 Disposition ... 111
6.1 Organisatorische Voraussetzungen ... 111
6.1.1 Ablauf der Verfügbarkeitskontrolle ... 112
6.1.2 Begriffsbestimmungen zur Disposition ... 113
6.2 Stammdaten ... 130
6.3 Verarbeitung ... 131
6.3.1 Bestellpunktverfahren ... 131
6.3.1.1 Abgänge ... 132
6.3.1.2 Bestellrhythmus ... 133
6.3.1.3 Bedarfsvorhersage ... 134
6.3.1.4 Bestellvorschläge ... 137
6.3.1.5 Bestellmenge ... 141
6.3.1.6 Bestelltermin/Starttermin/Li efertermin/Zugangstermin ... 144
6.3.1.7 Planungshorizont ... 145
6.3.2 Dispositionsverfahren (Verfügbarkeitskontrolle) ... 145
6.3.2.1 Dispositionskennzeichen 0 ... 146
6.3.2.2 Dispositionskennzeichen 1 ... 152
6.3.2.3 Dispositionskennzeichen 2 ... 153
6.3.2.4 Dispositionskennzeichen 3 ... 157
6.3.2.5 Dispositionskennzeichen 4 und 5 ... 159

6.3.2.6 Dispositionskennzeichen 6 ... 159
6.3.2.7 Dispositionskennzeichen 8 (FFO) ... 160
6.3.2.8 Dipositionskennzeichen 8 (AB/FAK, EINKAUF) ... 160
6.3.2.9 Dispositionskennzeichen 9 ... 160
6.3.2.10 Übersichten zur Vergabe des Dispositionskennzeichens ... 161
6.3.3 Verarbeitung der Bestellvorschläge in EINKAUF und FFO ... 167
6.3.4 Bestandsüberwachung ... 170
6.3.4.1 Bestandskontrolle ... 170
6.3.4.2 Mindestbestandskontrolle ... 171
6.4 Abfragen und Auswertungen ... 172
6.4.1 Dispositionsübersicht ... 172

7 Inventur ... 175
7.1 Organisatorische Voraussetzungen ... 175
7.1.1 Arten der Inventur ... 175
7.2 Stammdaten ... 177
7.3 Verarbeitung ... 178
7.3.1 Inventurplan ... 178
7.3.2 Inventur-Zählliste ... 179
7.3.3 Eingabe der Inventurbestände ... 180
7.3.4 Inventurkontrolle ... 180
7.3.5 Inventurauswertung ... 181
7.3.6 Fortschreibung der Inventurwerte ... 181
7.3.7 Buchungsarten und Inventur ... 182
7.4 Abfragen und Auswertungen ... 185

8 Artikelstatistik ... 187
8.1 Organisatorische Voraussetzungen ... 187
8.2 Stammdaten ... 188
8.2.1 Artikelstatistikdatei ... 188
8.2.2 Artikelstatistik-Bezeichnungsdatei ... 189
8.3 Verarbeitung ... 190
8.4 Abfragen ... 192
8.5 Auswertungen ... 192

9 Intrahandelsstatistik ... 193
9.1 Organisatorische Voraussetzungen ... 195
9.1.1 Auskunftspflicht ... 195
9.1.2 Anmeldepflicht ... 195
9.1.3 Meldeverfahren ... 195
9.1.4 Datenträger ... 196
9.1.5 Berichtigungen ... 197
9.1.6 Warenkatalog ... 197
9.1.7 Währungseinheit ... 197

9.1.8 Codierung der Länderangaben ... 198
9.1.9 Modulumgebung ... 200
9.2 Stammdaten ... 201
9.2.1 Finanzbuchhaltung ... 201
9.2.2 AB/FAK und EINKAUF ... 203
9.2.2.1 Nummernkreise ... 203
9.2.2.2 Tabellen ... 204
9.2.3 Lagerwirtschaft ... 206
9.2.3.1 Artikelstammdatei ... 206
9.2.3.2 Lagerortdatei ... 207
9.2.3.3 Warenbezeichnungen ... 207
9.3 Verarbeitung ... 208
9.3.1 Auftragsbearbeitung/Fakturierung ... 208
9.3.2 Einkaufsabwicklung ... 208
9.3.3 Tagesabschluß der Lagerwirtschaft ... 209
9.3.4 Schnittstellenverwaltung ... 209
9.3.4.1 Wartung der Schnittstellen ... 209
9.3.4.2 Übertragung ... 210
9.3.4.3 Datensatzbeschreibung “Versendung” ... 212
9.3.4.4 Datensatzbeschreibung “Versendung” ... 214
9.3.5 Herkunft der Felder der Schnittstellendateien ... 216
9.3.5.1 Versendung ... 216
9.3.5.2 Eingang ... 219
9.3.6 Verwendete Formeln zur Berechnung ... 222
9.4 Abfragen und Auswertungen ... 223

Handbuchteil Bedienung

Vorwort ... 227

1 Tastaturen ... 229
1.1 Funktionstasten ... 229
1.2 Softkeys ... 231

2 Steuerungsfunktionen ... 233
2.1 Funktionskatalog ... 233
2.2 Matchcode (Zweiter Ordnungsbegriff) ... 236

3 Abfragemöglichkeiten ... 237

4 Druckprogramme ... 239

Handbuchteil Programme: Vorbereitung

Vorwort ... **245**

1 Variable Listengestaltung (FLEX) ... **247**
1.1 Aufbau der Listen ... 247
1.2 Listen gestalten ... 250
1.2.1 FLEX-Listen anlegen ... 251
1.2.2 FLEX-Listen ändern ... 259
1.2.3 FLEX-Listen kopieren ... 261
1.2.4 FLEX-Listen löschen ... 262
1.2.5 FLEX-Listen anzeigen ... 262
1.2.6 FLEX-Listen drucken ... 263
1.3 FLEX-Funktionskatalog ... 264
1.3.1 Artikelstammlisten (Gruppe 0) ... 265
1.3.2 Lagerlisten (Gruppe 1) ... 275
1.3.3 Bestell-/Vormerklisten (Gruppe 2) ... 293
1.3.4 Artikelstatistik-Listen (Gruppe 3) ... 310
1.3.5 Artikelkontolisten (Gruppe 4) ... 337
1.3.6 Bestellvorschlagslisten (Gruppe 5) ... 353
1.3.7 Inventurzähllisten (Gruppe 8) ... 378
1.3.8 Inventurauswertungen (Gruppe 9) ... 385
1.3.9 Intrahandelsstatistik-Listen (Gruppe 10) ... 393
1.3.10 Dispositionslisten (Gruppe 15) ... 402
1.4 Integrationslisten gestalten ... 418
1.4.1 Integrationslisten ändern ... 420
1.4.2 Integrationslisten anzeigen ... 425
1.4.3 Integrationslisten löschen ... 425
1.4.4 Integrationslisten-Aufbau drucken ... 426
1.4.5 Integrationslisten kopieren ... 427
1.5 FLEX-Funktionskatalog (Integration) ... 428
1.5.1 Rechnungseingangsprotokoll (Liste 1) ... 429
1.5.2 Lagerbewegungsprotokoll (Liste 2) ... 439
1.5.3 Rechnungsausgangsprotokoll (Liste 3) ... 444
1.5.4 Einzelkontennachweis (Liste 4) ... 454
1.5.5 Kontensummierungsprotokoll (Liste 5) ... 465
1.5.6 COSTING-Bewegungsprotokolle (Liste 6) ... 474

2 Matchcode ... **479**
2.1 Matchcode festlegen ... 479
2.2 Matchcode warten ... 481
2.3 Matchcode Bestellvorschläge festlegen ... 483
2.4 Matchcode Bestellvorschläge warten ... 485

3 Variable Maskengestaltung ... 487
3.1 Feld-Attributierung ... 487
3.2 Erfassungsmasken gestalten ... 488
3.3 Abfragemasken gestalten ... 492
3.4 Abfragemasken für PPS-Infosystem gestalten ... 503
3.5 Artikelmasken gestalten ... 507

4 Zusatzprogramme ... 513
4.1 Non-Standard-Artikelstammfelder definieren ... 513
4.2 Kennworte für Abfrageprogramme anlegen ... 515
4.3 Artikelstamm-Displacements anzeigen ... 517
4.4 Perioden anlegen ... 518
4.5 Umstellung der Zeitperiode für die Disposition ... 520
4.6 Umstellung von artikelbezogener auf lagerortbezogene Disposition ... 520
4.7 Reparaturprogramme ... 521

Handbuchteil Programme: Einsatz

Vorwort ... 525

1 Abfragen ... 527
1.1 Artikelstammdaten abfragen ... 529
1.2 Lagerortdaten abfragen ... 530
1.3 Lagerbuchungen abfragen ... 533
1.4 Dispositionsbuchungen der Lagerwirtschaft abfragen ... 535
1.5 Dispositionsübersicht abfragen ... 537
1.6 Dispositionsdatei abfragen ... 539
1.7 Bestellvorschläge abfragen ... 541
1.8 Artikelkonten abfragen ... 543
1.9 Artikelstatistikdaten abfragen ... 545
1.10 Kalenderdatei abfragen ... 549
1.11 Bewertungsdatei abfragen ... 550
1.12 Buchungshistorie abfragen ... 551
1.13 PPS-Informationssystem abfragen ... 553

2 Stammdatenwartung ... 557
2.1 Lagerorte warten ... 557
2.2 Artikelstammdatei warten ... 561
2.2.1 Artikelstammsätze anlegen ... 565
2.2.2 Artikelstammsätze kopieren ... 566
2.2.3 Artikelstammsätze ändern ... 566
2.2.4 Artikelstammsätze löschen ... 568

2.2.5 Artikelstammsätze anzeigen ... 569
2.2.6 Laden von Standardwerten ... 569
2.3 Lagerorte/Artikel ... 571
2.4 Artikelstatistik warten ... 576
2.5 Artikelstatistik-Bezeichnungsdatei warten ... 579
2.6 Artikelstamm reorganisieren ... 581
2.7 Artikelkontodatei verdichten oder löschen ... 583
2.8 Artikelstatistikdatei reorganisieren ... 586
2.9 Kalenderdatei warten ... 588
2.10 Sondertage warten ... 593
2.11 Preiseinheiten ändern ... 597
2.11.1 Anzeige und Ausschluß von Fachbereichen ... 598
2.11.2 Neue Preiseinheiten im Dialog anlegen ... 599
2.11.3 Neue Preiseinheiten im Dialog ändern oder löschen ... 600
2.11.4 Verarbeitung ... 602

3 Tabellen warten ... 605
3.1 Kontonummern-Tabelle warten ... 606
3.2 Buchungssatz-Tabelle warten ... 611
3.3 Mengeneinheiten-Tabelle warten ... 615
3.4 Bezugskostenfaktoren-Tabelle warten ... 617
3.5 COSTING-Kto.-Nr.-Tabelle warten ... 619
3.6 Nummernkreise warten ... 622
3.7 Buchungsmasken zuordnen ... 623

4 Tagesbeginn/-abschluß ... 625
4.1 Aktuelles Buchungsdatum eingeben ... 625
4.2 Temporäres Buchungsdatum eingeben ... 627
4.3 Tagesabschluß ... 628
4.4 Integration COSTING ... 639

5 Buchungen ... 641
5.1 Lagerbewegungen und Umlagerungen ... 641
5.1.1 Bewertung ändern ... 643
5.1.2 Bewertung gesamt ... 646
5.1.3 Zu- und Abgänge ... 652
5.1.4 Umlagerungen ... 660
5.2 Bestellungen/Vormerkungen buchen ... 665

6 Auswertungen ... 673
6.1 Artikellisten drucken ... 674
6.2 Lagerlisten drucken ... 676
6.3 Artikelstatistik-Listen drucken ... 679
6.4 Artikelkontolisten drucken ... 682

6.5 Bestell-/Vormerklisten drucken ... 685
6.6 Bestellvorschlagslisten drucken ... 688
6.7 Dispositionslisten drucken ... 691
6.8 Intrahandelsstatistik-Listen drucken ... 693

7 Perioden-/Jahresabschluß ... 695

8 Inventur ... 699
8.1 Inventur-Zählliste erstellen ... 699
8.2 Zähldatum ändern ... 703
8.3 Inventurbestände erfassen ... 705
8.4 Inventur abschließen ... 707

9 Bedarfsermittlung ... 711
9.1 Stochastische Bedarfsermittlung ... 712
9.2 Bestellrhythmus ... 714
9.3 Bestellvorschläge ermitteln ... 716
9.4 Produktionsplanung ... 719
9.5 Bestellvorschläge einzeln ... 721
9.5.1 Erstellen einer Artikelliste ... 722
9.5.2 Erstellen einer Auftragsliste ... 725
9.5.3 Auswahlkriterien ... 726
9.6 Produktionsplanung einzeln ... 728
9.6.1 Erstellen einer Artikelliste ... 729
9.6.2 Auswahlkriterien ... 731
9.7 Bestellvorschläge warten ... 733

10 Dateien reorganisieren ... 741
10.1 Dateispiegel ... 741
10.2 Dateien reorganisieren ... 742
10.2.1 Auswahl der Dateien ... 743
10.2.2 Auswahl der Kriterien ... 744
10.3 **Verweisdatei reorganisieren** ... 746

11 Intrahandelsstatistik ... 747
11.1 Warenkatalog warten ... 747
11.2 INTRASTAT-Arbeitsdatei warten ... 749
11.3 INTRASTAT-Arbeitsdatei reorganisieren ... 755
11.4 Datenübertragung in eine Schnittstellendatei ... 757
11.5 Schnittstellen verwalten und archivieren ... 760

12 Fehlermeldungen/Nachrichten/Hinweise ... 767

Handbuchteil Dateien

Vorwort **797**

1 Konten- u. Buchungssatzdatei (LF-01000CCC) **799**

2 Kontenverdichtungsdatei (LF-04100CCC) **805**

3 Protokolldatei/Integrationsdatei COSTING (LF-04101CCC) **813**

4 Verweisdatei COSTING (LF-04102CCC) **825**

5 Artikelstammdatei (LF-06000CCC) **827**

6 Lagerortdatei (LF-06001CCC) **865**

7 Lagerbewegungsdatei (LF-06100CCC) **877**

8 COSTING-Bewegungsdatei (LF-06101CCC) **909**

9 Dispositionsdatei (LF-06200CCC) **919**

10 Auftragsnachweisdatei (LF-06201CCC) **921**

11 Bestellvorschlagsdatei (LF-06203CCC) **923**

12 Bestellpunktdatei (LF-06204CCC) **927**

13 Bestell-/Vormerkdatei (LF-06205CCC) **929**

14 Artikelstatistikdatei (LF-06400CCC) **933**

15 Artikelstatistik-Bezeichnungsdatei (LF-06401CCC) **937**

16 Artikelkontodatei (LF-06404CCC) **939**

17 Bewertungsdatei (LF-06408CCC) **945**

18 Inventurdatei (LF-06700CCC) **947**

19 Inventur-Sortierdatei (LF-06701CCC) **949**

20 Kalenderdatei (LF-06900CCC) **951**

21 Sondertagedatei (LF-06901CCC) 953

22 Verweisdatei (VF-05000CCC) 955

23 Arbeitsdatei “Preiseinheiten ändern” (LF-PREISCCC) 959

24 EU-Steuer-Zuordnungstabelle (VF-04000CCC) 961

25 Warenverzeichnisdatei (VF-06000CCC) 963

26 INTRASTAT-Arbeitsdatei (VF-06100CCC) 965

27 Schnittstellenverwaltungsdatei (VF-09000CCC) 971

Handbuchteil Anhang

Stichwörter 979

Abkürzungen 987

Formelsammlung 991

COMET® LAWI

Lagerwirtschaft

Organisation

Vorwort

Der Handbuchteil “Organisation” erläutert Ihnen den Leistungsumfang und den organisatorischen Aufbau der COMET Lagerwirtschaft. Sie erfahren, wie die betriebswirtschaftlichen Anforderungen mit COMET LAWI gelöst werden.
Dieser Handbuchteil ist für den organisatorisch verantwortlichen Mitarbeiter der Lagerwirtschaft geschrieben worden. Er vermittelt die Kenntnisse, um organisatorische Entscheidungen zur Anwendung zu treffen und Anweisungen an den Bediener geben zu können.

Das Kapitel 1 “Grundlagen” vermittelt eine Übersicht der Sach- und Arbeitsgebiete der COMET LAWI. Außerdem finden Sie Informationen über die Voraussetzungen für den Einsatz der Lagerwirtschaft auf Ihrem System (Implementation).

In den Kapiteln 2 bis 7 sind die organisatorischen Hintergründe zu bestimmten Fach- oder Arbeitsgebieten der Lagerwirtschaft erläutert.

Innerhalb der einzelnen Kapitel ist folgende Unterkapitelgliederung vorgenommen worden:

Im Unterkapitel **“Organisatorische Voraussetzungen”** sind die Aufgaben des Fach- oder Arbeitsgebietes und die relevanten CHICO-Fragen behandelt.

Im Unterkapitel **“Stammdaten”** finden Sie Informationen über den Aufbau evtl. Hierarchien, die Vergabe des Ordnungsbegriffes und die Festlegung bestimmter Abläufe durch Steuerungskennzeichen.

Das Unterkapitel **“Verarbeitung”** beschreibt die Festlegung der Verarbeitungsabläufe sowie die Programme zu deren Start. Außerdem sind dort die angewendeten Formeln bei umfangreichen Berechnugen beschrieben.

In den Unterkapiteln **“Abfragen”** und **“Auswertungen”** sind die Möglichkeiten der Abfragen und der Gestaltung der Auswertungen beschrieben.

Beschreibungen zur Eingabe und Bedienung der einzelnen Programme finden Sie im Handbuchteil “Programme: Einsatz”.

1 Grundlagen

1.1 Leistungsumfang

Die COMET Lagerwirtschaft dient der Optimierung Ihrer Lagerhaltung. Sie nimmt innerhalb des Programmpaketes COMET eine Schlüsselstellung ein, d.h. sie steht in enger Verbindung mit allen COMET-Fachbereichen, in denen der Verkauf, der Einkauf oder die Produktion von Artikeln (bzw. Materialien) erfolgt:

- der Auftragsbearbeitung/Fakturierung (COMET AB/FAK)
- der Einkaufsabwicklung (COMET EINKAUF) und
- der Fertigungsorganisation (COMET FFO).

Lagerbestandsführung

Mit den Programmen der Lagerbestandsführung erfolgt die Fortschreibung der mengenmäßigen Lagerbuchungen, in erster Linie der Zu- und Abgänge.

Disposition

Eine weitere Aufgabe der Lagerwirtschaft besteht in der Fortschreibung der dispositiven Bestände, d.h. der Vormerkungen und Bestellungen.

Bei einem integrierten Einsatz mit COMET AB/FAK ergeben sich die Vormerkungen aus der Bearbeitung der eingehenden Kundenaufträge: die Vormerkungen werden termin- und mengengerecht in der Dispositionsdatei gespeichert.

In dieselbe Datei fließen die bei Lieferanten getätigten Bestellungen aus COMET EINKAUF ein sowie die Vormerkungen und Bestellungen aus COMET FFO.

Zusätzlich besteht in der COMET LAWI die Möglichkeit, sowohl Vormerkungen als auch Bestellungen direkt zu erfassen und zu verwalten.

Verfügbarkeitskontrolle

Innerhalb der Verfügbarkeitskontrolle wird überprüft, ob die Lagerbestände ausreichen, um den geplanten Bedarf zum rechten Termin zu befriedigen. Dabei werden der Mindestbestand, die Menge Bestellpunkt, die Wiederbeschaffungszeit sowie bestehende Vormerkungen, Reservierungen und Bestellungen berücksichtigt.

Bedarfsermittlung

Die gespeicherten Lagerbestände bilden die Voraussetzung für eine möglichst exakte Vorhersage des zukünftigen Bedarfs.

Sie können entweder artikelbezogen oder lagerortbezogen disponieren. Der entsprechende Parameter wird durch ein Konvertierungsprogramm gesetzt und kann jederzeit geändert werden.

- Wenn Sie artikelbezogen disponieren, wird der Bedarf unabhängig von den Lagerorten ermittelt.
- Bei der lagerortbezogenen Disposition wird der Bedarf für die eingegebenen Artikellagerorte ermittelt.

Zusätzlich können Sie die Disposition steuern über ein Dispositionskennzeichen im Artikelstamm, das u.a. aussagt, ob es sich um einen “verbrauchsgesteuerten” oder “bedarfsgesteuerten” Artikel handelt. Verbrauchsgesteuert sind Artikel, bei denen aus dem Verbrauch der Vergangenheit der künftige Bedarf abgeleitet werden kann. Bedarfsgesteuert sind Artikel, die entsprechend den Auftragseingängen gefertigt oder bestellt werden.

Für verbrauchsgesteuerte Artikel kann der zu erwartende Bedarf fest vorgegeben oder über das Verfahren der stochastischen Bedarfsermittlung berechnet werden. Aufgrund der Verbrauchsdaten der Vergangenheit wird der zukünftige Bedarf prognostiziert.

Bestellvorschläge

Bestellvorschläge werden in der COMET LAWI nach dem Bestellpunktverfahren ermittelt. Alle Artikel, bei denen eine Unterdeckung festgestellt wurde, gehen in die Bestellpunktdatei ein.

Mit dem Programm “Bestellvorschläge ermitteln” werden für diese Artikel Bestellvorschläge erzeugt und in der Bestellvorschlagsdatei gespeichert.
Unabhängig von den Einträgen in der Bestellpunktdatei können Bestellvorschläge ermittelt werden durch die Programme

- “Bestellvorschläge einzeln”
- “Produktionsplanung”
- “Produktionsplanung einzeln”

Die Weiterverarbeitung dieser Bestellvorschläge erfolgt in der Einkaufsabwicklung und in der Fertigungsorganisation.

- Mit dem EINKAUF-Programm “Bestellvorschläge freigeben” werden die Bestellvorschlagsmengen für Kaufteile in die Bestellverarbeitung übergeben und zu Bestellungen bei Lieferanten.
- Mit den Programmen “Bestellvorschläge” bzw. “Bestellvorschläge übernehmen” werden die Bestellvorschlagsmengen für Eigenfertigungsteile zu Werkstattaufträgen. Die Freigabe verursacht Vormerkungen und Bestellungen für unter- geordnete Baukästen einer Stückliste (Sekundärbedarf).

Es ist aber auch möglich, Kaufteile ausnahmsweise selbst zu fertigen bzw. Eigenfertigungsteile einzukaufen. Diese Form der Mischfertigung erzielen Sie mit dem Programm “Bestellvorschläge warten”:

- Wenn Sie Kaufteile eigenfertigen wollen, müssen Sie in dem entsprechenden Bestellvorschlag die Lieferantennummer löschen.
- Soll hingegen ein Eigenfertigungsteil gekauft werden, müssen Sie die Nummer des Lieferanten in den Bestellvorschlag eintragen.

Lagerbestandsführung	Vormerkungen / Bestellungen
Disposition	
Bewertung	Inventur
Auswertungen und Statistik	
Integration	

Leistungsumfang der COMET Lagerwirtschaft

1.2 Stammdaten

1.2.1 Stammdateien

Bevor Sie mit der täglichen Arbeit beginnen, müssen zunächst die Stammdaten erfaßt und die zugehörigen Tabellen angelegt werden.
Die Wartungsprogramme ermöglichen u.a. folgende Funktionen:

- Anlegen neuer Sätze
- Kopieren von Sätzen
- Ändern einzelner Felder
- Löschen von Sätzen
- Anzeigen von Sätzen am Bildschirm
- Laden von Werten

Zur Wartung des Artikelstammes können maximal 10 unterschiedliche Masken für jede Funktion aufgebaut werden.
Das Kopieren von Sätzen ermöglicht eine schnellere Anlage ähnlicher Artikel. Felder, die nicht identische Werte enthalten sollen, können beim Kopieren geändert werden.

Das Laden von Werten dient dazu, Felder von mehreren bereits angelegten Artikeln mit gleichen Inhalten zu füllen.

Der Zugriff auf die Stammdaten eines Artikels erfolgt über die Artikelnummer, die abhängig von den CHICO-Fragen LW022 und LW023 zwischen 3 und 16 Stellen lang sein kann.

1.2.1.1 Artikelstammdatei

In der Artikelstammdatei (LF-06000CCC) werden alle Artikel verwaltet.

Nach Art des Unternehmens sind es:
- Handelswaren
- selbst hergestellte Erzeugnisse (Eigenerzeugnisse)
- Ersatzteile
- Baugruppen
- Kaufteile
- Rohmaterialien
- Hilfs- und Betriebsstoffe

CHICO-Frage LW021 legt fest, wieviel Artikel permanent in der Artikelstammdatei geführt werden. Die Artikelstammsätze enthalten alle notwendigen Stamm- und Bewegungsinformationen.

Bei einer Integration mit anderen COMET-Fachbereichen wie Auftragsbearbeitung/ Fakturierung, Fertigungsorganisation oder Einkaufsabwicklung werden die benötigten Daten ebenfalls in der Artikelstammdatei gespeichert.

Abhängig vom Integrationsgrad oder der gewünschten Verarbeitung unterteilt sich der Artikelstammsatz in folgende Teilbereiche:

Feld-Nr.	Bereich
1 - 48	Allgemein
101 - 141	Bestandsführung
301 - 315	AB/FAK
401 - 413	EINKAUF
501 - 529	FFO
601 - 607	COSTING
701 - 705	QCI (n. impl.)
901 - 915	Individualfelder

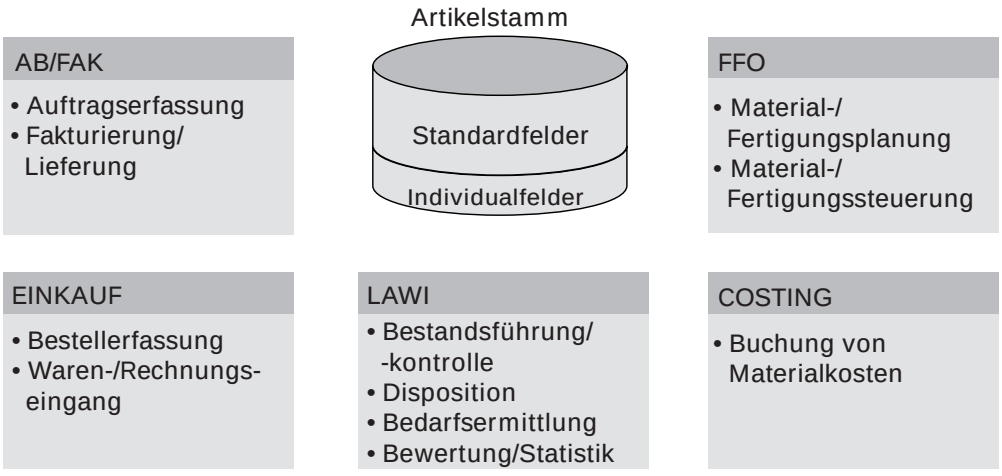
Für COMET-Anwendungen mit individuellen Anforderungen kann der Artikelstammsatz um maximal 200 Bytes erweitert werden, die Sie für individuelle Zusatzfelder nutzen können.
Die Feldformate dieser zusätzlichen Datenfelder (Länge, Nachkommastellen, Stamm- oder Bewegungsfeld) werden über das Programm “Non-Standard-Artikelstammfelder definieren” festgelegt (s. Handbuchteil “Programme: Vorbereitung”).

Der Zugriff auf die Artikelstammsätze erfolgt über die Artikelnummer (1. Ordnungsbegriff). Die Artikelnummer kann gemäß CHICO-Frage LW024 numerisch oder alphanumerisch gewählt werden. Eine alphanumerische Artikelnummer kann neben Ziffern und Buchstaben auch Sonderzeichen enthalten. Ist die Artikelnummer nicht bekannt, kann der Artikel auch über den 2. Ordnungsbegriff (Matchcode) gefunden werden (s. Kap. 1.2.1.2).

Artikelstammsätze werden mit dem Programm “Artikelstammdatei warten” verwaltet. Jeder Artikel muß mit der Artikelbezeichnung 1 eindeutig gekennzeichnet sein. CHICO-Frage LW025 legt fest, wie lang die Artikelbezeichnung sein soll (1-33 Stellen). Sie können zudem eine Artikelbezeichnung 2 führen, deren Länge über CHICO-Frage LW026 bestimmt wird (1-33 Stellen).

In einigen Wartungsprogrammen der COMET-Fachbereiche AB/FAK, ANGEBOT, EINKAUF und FFO ist die Anlage neuer Artikel optional möglich. Diese Möglichkeit besteht z. B. während der Angebotsschreibung, der Auftrags- und Bestellerfassung, bei der Stücklisten- und Arbeitsplanwartung sowie beim Bearbeiten von Werkstattaufträgen. Auch beim Buchen und Rückmelden können Artikel angelegt werden. Voraussetzung für diese Artikelanlage ist, daß Sie mit dem LAWI-Tabellenwartungsprogramm “Buchungsmasken zuordnen” den entsprechenden Fachbereichen bestimmte Artikelanlagemasken zugeordnet haben.

Das Programm “Artikellisten drucken” druckt die Informationen aus der Artikelstammdatei als Artikellisten aus. Die Vorgabe von Auswahl- und Sortierkriterien (z.B. Preisfelder, Mengenfelder) ist möglich.



Umfassende Artikel-Informationen

1.2.1.2 Zweiter Ordnungsbegriff (Matchcode)

Bei der wichtigsten Stammdatei, dem Artikelstamm, können Sie neben dem 1. Ordnungsbegriff, der Artikelnummer, mit einem 2. Ordnungsbegriff (Matchcode) arbeiten.

Der Matchcode setzt sich aus von Ihnen festzulegenden Teil-Informationen des Stammsatzes zusammen. Er bietet Ihnen in den Abfrageprogrammen, Wartungsprogrammen und Buchungs- bzw. Erfassungsprogrammen den großen Vorteil, daß Sie die Daten eines bestimmten Artikels finden können, wenn Ihnen die betreffende Artikelnummer im Augenblick der verlangten Eingabe am Bildschirm nicht bekannt ist. Sie können den Matchcode verkürzt, z.B. nur die erste oder die ersten beiden Stellen, eingeben. Sie können auch mit einer “Maske” suchen, z.B. in der Form “##5“, wenn an 3. Stelle eine ”5“ stehen soll, die beiden ersten Stellen aber unerheblich sind.
Eine eindeutige Zuordnung muß nicht gewährleistet sein. Mehrere Artikel können den gleichen Matchcode haben.
Außerdem können Sie, z.B. beim Druck von Listen, eine Auswahl von einem bestimmten bis zu einem bestimmten Matchcode treffen.

Matchcodes als zusätzliche Ordnungsbegriffe ermöglichen Ihnen auch den Zugriff auf Bestellvorschläge. In Abhängigkeit von CHICO-Parameter LW185 stehen bis zu zwei von Ihnen festlegbare Matchcodes zur Verfügung (s. Kap. 6.3.1.4).

Der Artikel-Matchcode kann aus maximal 4 Teilen bestehen und sich zusammensetzen aus im Artikelstamm vorhandenen Feldern bzw. Teilen dieser Felder und zusätzlichen Eingabefeldern. Er kann aber auch ausschließlich als Eingabefeld definiert werden. Verschiedene Teile können demselben Feld entnommen sein. Die Länge des Matchcodes beträgt maximal 16 Zeichen. Der Matchcode wird im Artikelstammsatz Feld 4 abgestellt.

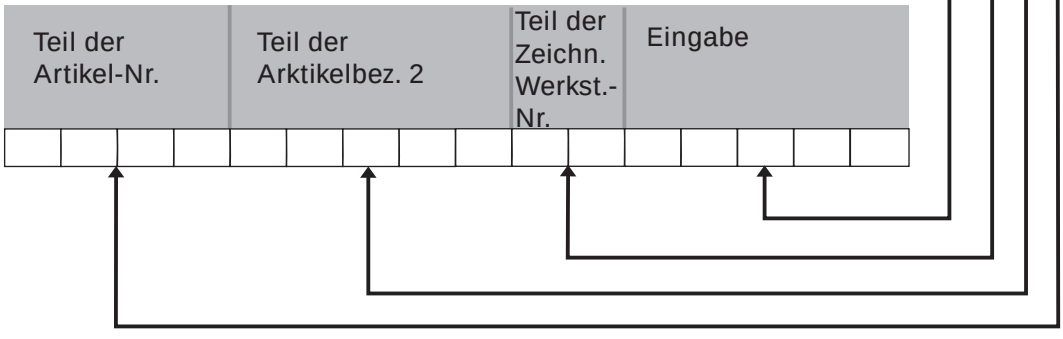
Folgende Felder können für die Bildung des Matchcodes herangezogen werden:

Feld-Nr.	Bezeichnung
1	Artikelnummer
2	Artikelbezeichnung 1
3	Artikelbezeichnung 2
4	Eingabefeld Matchcode
6	Lieferantennummer
7	Bestands-Kontonummer
21	Artikelgruppe
24	Statistikcode 1
25	Statistikcode 2
28	Mengeneinheit Lager
501	Zeichnungs-/Werkstoff-Nummer
601	Kostenträgernummer

Der Aufbau des Artikel-Matchcodes wird mit dem Programm “Matchcode festlegen” bestimmt (s. Handbuchteil Programme: Vorbereitung“). Sie geben an, aus welchen Feldern welche Zeichen (Stelle von/bis) ab welcher Stelle im Matchcode-Feld abgestellt werden sollen.

Beispiel: Der 16stellige Matchcode soll aus der 3. bis 6. Stelle der Artikelnummer, den ersten 5 Stellen der Artikelbezeichnung 2, der 2. und 3. Stelle der Zeichnungs-/Werkstoff-Nummer sowie weiteren 5 bei der Dateiwartung einzugebenden Stellen bestehen.

Feld-Nr.	von	bis	ab Matchcode-Stelle
1	3	6	1
3	1	5	5
501	2	3	10
4	1	5	12



Beispiel für Artikel Matchcode

Der Matchcode wird im Programm “Artikelstammdatei warten” beim Anlegen und Ändern von Stammsätzen am Bildschirm angezeigt.
Haben Sie den kompletten oder einen Teil des Matchcodes als Eingabefeld vorgesehen, wird eine Eingabe der entsprechenden Stellen im Matchcode-Feld verlangt.

Wenn Sie ein Artikelstammfeld ändern, das Bestandteil des Matchcodes ist (z. B. Zeichnungsnummer), wird der Matchcode für den Artikel nicht automatisch angepaßt. Der Matchcode läßt sich nur durch manuelle Eingabe oder durch das Implementationsprogramm “Matchcode warten” verändern. Mit diesem Programm können Sie den Matchcode für bereits angelegte Artikel jederzeit neu aufbauen (s. Handbuchteil “Programme: Vorbereitung”).

1.2.1.3 Preiseinheiten ändern

Das Zusatzmodul “Preiseinheiten ändern“ erweitert die Möglichkeiten der Artikelstammwartung von COMET LAWI. Im Standard ist die Preiseinheit eines Artikels nicht änderbar, d.h. bei einer notwendigen Änderung muß der Artikel gelöscht und anschließend neu angelegt werden.

Mit diesem Zusatzmodul können Sie die Preiseinheiten für die COMET-Module AB/FAK, ANGEBOT, EINKAUF, LAWI und FFO sowie das Add-on Modul “Anfragewesen” ändern. Die zugehörigen Preise und Kosten werden entsprechend den neuen Preiseinheiten automatisch neu berechnet.

Der Einsatz des Moduls “Preiseinheiten ändern“ empfiehlt sich insbesondere in Hinblick auf den Euro. Da COMET mehrwährungsfähig ist, müssen Sie die Preiseinheiten bei Einführung des Euro zwar nicht unbedingt ändern, aber durch die Umrechnungen ergeben sich Rundungsdifferenzen, die um so größer sind, je kleiner die Preiseinheit des Artikels gewählt wird. Um diese Rundungsdifferenzen bei niedrigpreisigen Erzeugnissen und Lagerbeständen gering zu halten, sollten Sie die Preiseinheiten entsprechend heraufsetzen.

Organisatorische Voraussetzungen

Da das Ändern der Preiseinheit erhebliche Auswirkungen auf das COMET-System hat, muß das Programm im sogenannten “Standalone Modus“ gestartet werden. Dies bedeutet, daß während des Programmlaufes, kein anderer Anwender im COMET-System aktiv arbeiten darf und alle Benutzer abgemeldet sein müssen. Dies wird durch das Programm überprüft und sichergestellt.

Das Programm “Preiseinheiten ändern“ prüft außerdem, ob sogenannte Übergabe-, Arbeits- und Schnittstellendateien abgearbeitet sind. Im Einzelnen betrifft dies folgende Dateien und Bereiche:

- Das LAWI Tagesende muß durchgeführt sein (LF-06100CCC und LF-04100CCC) mit Integration in die Finanzbuchhaltung.
- Die Integration nach COSTING ist erfolgt (LF-06101CCC und LF-04101CCC).
- Das Bestellausgangsprotokoll im Bereich EINKAUF muß mit Aktualisierung = “Y“ gedruckt sein, so daß die Bestellausgangsdatei (RF-05001CCC) leer ist.

Verarbeitung

Nach Programmstart wird zunächst die Arbeitsdatei LF-PREISCCC gebildet. Die Artikel, deren Preiseinheiten geändert werden sollen, können anschließend im Dialog erfaßt und im Stapel verarbeitet werden. Diese Möglichkeit sollten Sie wählen, wenn Sie nur für einzelne Artikel die Preiseinheiten ändern wollen.
Sie können die zu ändernden Artikel aber auch im Stapel mit Hilfe der Funktion “Laden“ über Auswahlkriterien selektieren und im Stapel verarbeiten lassen.

Mit Hilfe der Funktion “Select“ können Sie das COMET-Modul EINKAUF und/oder das Add-on Modul “Anfragewesen” von der Verarbeitung ausschließen. Grund hierfür kann z.B. sein, daß in diesen Modulen andere, von den übrigen COMET-Modulen abweichende, Preiseinheiten zur Anwendung kommen, die für diese Module beibehalten werden sollen.
Die Funktion “Select“ liefert außerdem eine Übersicht aller installierten Fachbereiche und Dateien.

Hinweis: Im Anschluß an den Programmlauf “Preiseinheiten ändern“ sollte das Programm“ Dateireparatur“ mit dem Menüpunkt “Wertfelder neu berechnen“ angewählt und ausgeführt werden.

Überblick der aktualisierten Dateien und Felder

Die folgenden Dateien und Datenfelder sind von der Änderung der Preiseinheit betroffen und werden automatisch umgerechnet.

Hinweis: Bei der Neuberechung der Preise und ggf. Kosten wird die neue Preiseinheit und die dazugehörige Währung, bezogen auf die Nachkommastellen berücksichtigt. Entsprechend der Anzahl Nachkommastellen der entsprechenden Heim- bzw. Fremdwährung können auch bei der Neuberechnung der Preise bzw. Kosten ggf. Rundungsdifferenzen bis zu 0,01 auftreten.

Dateiname		Feldbezeichnung
Artikelstammdatei	LF-06000CCC	Preiseinheit Verrechnungspreis Verkaufspreis Letzter Einkaufspreis Niedrigster Einkaufspreis Gleitender Durchschnittspreis Bewertungspreis Buchungs-periode Bewertungspreis Vorperiode Letzter Einkaufspreis Festbetr. GMK f. Material Sondereinzelkosten Materialkosten Plan (FFO) Material - GMK Plan (FFO) Proportionale Fertigungskosten Fixe Fertigungskosten Materialkosten Plan (COSTING) Material - GMK Plan (COSTING) Grenz.-Fert.-Kosten Plan ged. Fixkosten Plan
Lagerplatzdatei	LF-06002CCC	Zugangspreis
Bewertungsdatei	LF-06408CCC	Zugangspreis
		Key1 der Satzart 07
Kundenauftragsdatei	AF-05000CCC	Preis Landeswährung Preis Fremdwährung Bewertungspreis
Rahmenauftragsdatei	AF-05200CCC	Preis Landeswährung Preis Fremdwährung
Preisdatei	AF-05302CCC	Preis vor Preiswechsel Preis nach Preiswechsel
Rechnungshistoriendatei	AF-05400CCC	Preiseinheit Preis pro Einheit
Vorschlagsdatei	AF-05800CCC	Preis pro Einheit
Auftragshistoriendatei	AF-05010CCC	Preis Landeswährung Preis Fremdwährung Bewertungspreis

Angebotsdatei	AD-05000CCC	Preis Landeswährung Preis Fremdwährung Bewertungspreis
Bestellauftragsdatei	RF-05000CCC	Preis Bestellwährung Preis Landeswährung Preiseinheit
Rahmenbestelldatei	RF-05200CCC	Preis Bestellwährung Preis Landeswährung Preiseinheit
Preisdatei	RF-05302CCC	Preis aktuell Preis neu Preiseinheit
Buchungshistoriendatei	RF-05400CCC	Preiseinheit Preis
Artikel-/Lieferanten-strukturdatei	RF-05900CCC	Preiseinheit Einkauf letzter Einkaufspeis Standardpreis
Bestellauftragshistoriendatei	RF-05010CCC	Preis Bestellwährung Preis Landeswährung Preiseinheit
Anfragedatei	RF-05500CCC	Preis Bestellwährung Preis Landeswährung Preiseinheit
Werkstattauftragsdatei	FF-05000CCC	Bewertungspreis (Kopfsatz) Preiseinheit (Kopfsatz) Preiseinheit (Materialsatz) Verrechnungspreis (Materialsatz)
Nachkalkulationsdatei	FF-21600CCC	Bewertungspreis

Beispiele für Rundungsdifferenzen bei der Umstellung auf Euro

Die nachfolgend aufgeführten Beispiele zeigen, wie Sie die bei der Umstellung auf Euro auftretenden Rundungsdifferenzen durch Änderung der Preiseinheit beeinflussen können.

Beispiel 1: Umstellung eines Landeswährungs-Debitors

Dieses Beispiel zeigt, welche Rundungsdifferenzen bei Artikeln mit einer Preiseinheit von “1“ bzw. “100“ auftreten, wenn ein Landeswährungs-Debitor auf Euro umgestellt wird.

Landeswährung:	DM
Transaktionswährung alt:	DM
Transaktionswährung neu:	Euro
Kursumrechnung:	1,00 Euro = 1,95075 DM
Verkaufsmenge:	13 Stück

- Vor Änderung der Preiseinheit (**alte** Preiseinheit = 1)

Einzelpreis in DM 1	Pos.betragin DM 2	Einzelpreis in Euro 3	Pos.betrag in Euro 4	Pos.betrag in DM 5	Differenz 6
0,48	6,24	0,25	3,25	6,34	0,10
1,75	22,75	0,90	11,70	22,82	0,07
3,95	51,35	2,02	26,26	51,23	- 0,12
4,25	55,25	2,18	28,34	55,28	0,03
4,55	59,15	2,33	30,29	59,09	- 0,06
9,15	118,95	4,69	60,97	118,94	- 0,01
15,00	195,00	7,69	99,97	195,02	0,02
16,90	219,70	8,66	112,58	219,62	- 0,08
18,20	236,60	9,33	121,29	236,61	0,01
38,75	503,75	19,86	258,18	503,64	- 0,11
45,90	596,70	23,53	305,98	596,71	0,11

1 bisheriger Verkaufspreis in DM
2 Positionsbetrag in DM
3 neuer umgerechneter Verkaufspreis in Euro
4 Fremdwährungs-Positionsbetrag in Euro
5 Landeswährungs-Positionsbetrag in DM (= umgerechneter Fremdwährungs-Positionsbetrag)
6 Differenz zum Landeswährungs-Positionsbetrag

- Nach Änderung der Preiseinheit (**neue** Preiseinheit = 100)

Einzelpreis in DM 1	Pos.betragin DM 2	Einzelpreis in Euro 3	Pos.betrag in Euro 4	Pos.betrag in DM 5	Differenz 6
48,00	6,24	24,61	3,20	6,24	0,00
75,00	22,75	89,71	11,66	22,75	0,00
395,00	51,35	202,49	26,32	51,34	- 0,01
425,00	55,25	217,86	28,32	55,25	0,00
455,00	59,15	233,24	30,32	59,15	0,00
915,00	118,95	469,05	60,98	118,96	0,01
1500,00	195,00	768,94	99,96	195,00	0,00
1690,00	219,70	866,33	112,62	219,69	- 0,01
1820,00	236,60	932,97	121,29	236,61	0,01
3875,00	503,75	1986,42	258,23	503,74	- 0,01
4590,00	596,70	2352,94	305,88	596,70	0,00

1 - 6 s.o.

Beispiel 2: Umstellung eines Fremdwährungs-Debitors

Dieses Beispiel zeigt, welche Rundungsdifferenzen bei Artikeln mit einer Preiseinheit von “1“ bzw. “100“ auftreten, wenn ein Fremdwährungs-Debitor auf Euro umgestellt wird.

Landeswährung: DM
Transaktionswährung alt: HFL
Transaktionswährung neu: Euro
Kursumrechnungen: 1,00 Euro = 1,95075 DM
1,00 Euro = 2,24719 HFL (neue Währungsumrechnung)
1,00 HFL = 0,86808 DM (alte Währungsumrechnung)

Verkaufsmenge: 13 Stück

- Vor Änderung der Preiseinheit (**alte** Preiseinheit = 1)

Einzelpreis in HFL 1	Pos.betrag in HFL 2	Pos.betrag in DM 3	Einzelpreis in Euro 4	Pos.betrag in Euro 5	Pos.betrag in DM 6	Differenz 7
0,48	6,24	5,42	0,21	2,73	5,33	- 0,09
1,75	22,75	19,75	0,78	10,14	19,78	0,03
3,95	51,35	44,58	1,76	22,88	44,63	0,05
4,25	55,25	47,96	1,89	24,57	44,93	- 0,03
4,55	59,15	51,53	2,02	26,26	51,23	- 0,12
9,15	118,95	103,26	4,07	52,91	103,21	- 0,05
15,00	195,00	169,28	6,68	86,84	169,40	0,12
16,90	219,70	190,72	7,52	97,76	190,71	- 0,01
18,20	236,60	205,39	8,10	105,30	205,41	0,02
38,75	503,75	437,30	17,24	224,12	437,20	- 0,10
45,90	596,70	517,98	20,43	265,59	518,10	0,12

1 bisheriger Verkaufspreis in HFL
2 Fremdwährungs-Positionsbetrag in HFL
3 Landeswährungs-Positionsbetrag in DM (= umgerechneter Fremdwährungs-Positionsbetrag aus HFL)
4 neuer umgerechneter Verkaufspreis in Euro
5 Fremdwährungs-Positionsbetrag in Euro
6 Landeswährungs-Positionsbetrag in DM (= umgerechneter Fremdwährungs-Positionsbetrag aus Euro)
7 Differenz zum umgerechneten Landeswährungs-Positionsbetrag

- Nach Änderung der Preiseinheit (**neue** Preiseinheit = 100)

Einzelpreis in HFL 1	Pos.betrag in HFL 2	Pos.betrag in DM 3	Einzelpreis in Euro 4	Pos.betrag in Euro 5	Pos.betrag in DM 6	Differenz 7
48,00	6,24	5,42	21,36	2,78	5,42	0,00
175,00	22,75	19,75	77,88	10,12	19,74	- 0,01
3,95	51,35	44,58	175,78	22,85	44,57	- 0,01
425,00	55,25	47,96	189,13	24,59	47,97	0,01
455,00	59,15	51,53	202,48	26,32	51,34	- 0,01
915,00	118,95	103,26	407,18	52,93	103,25	- 0,01
1500,00	195,00	169,28	667,50	86,78	169,29	0,01
1690,00	219,70	190,72	752,05	97,77	190,72	0,00
1820,00	236,60	205,39	809,90	105,29	205,39	0,00
3875,00	503,75	437,30	1724,38	224,17	437,30	0,00
4590,00	596,70	517,98	2042,55	265,53	517,98	0,00

1.2.1.4 Lagerortdatei

Die Artikelstammdatei wird durch die Lagerortdatei (LF-06001CCC) ergänzt.
Sie enthält alle lagerspezifischen Informationen der Artikel.

CHICO-Frage LW170 bestimmt, wieviel Lagerorte (Haupt- und Unterläger) insgesamt geführt werden. Maximal 7999 Lagerorte können für einen Artikel in COMET angelegt werden.

Ein Lagerort, das “Hauptlager”, wird automatisch angelegt. CHICO-Frage LW167 legt fest, welche Nummer dieses Lager erhält. Beim Anlegen von Artikeln wird diese Lagernummer als Defaultwert angeboten.

CHICO-Frage LW171 entscheidet, wieviel Artikel im Durchschnitt pro Lagerort geführt werden. Mit dieser Frage bestimmen Sie die Größe der Lagerortdatei.

CHICO-Frage LW162 bestimmt, ob Sie pro Lagerort ein FIBU-Bestandskonto führen. Das Bestandskonto muß sorgfältig vom Artikelkonto (s. Kap. 2.5.2) unterschieden werden. Ein lagerortspezifisches Bestandskonto können Sie nur führen, wenn Sie sich bei Beantwortung der CHICO-Frage LW035 für die periodische Aktualisierung des Bewertungspreises entschieden haben.

CHICO-Frage LW173 legt fest, ob und wie der Umsatz pro Artikel in der Lagerortdatei fortgeschrieben wird. Sie können zwischen einer mengenmäßigen und einer wertmäßigen Fortschreibung wählen. Die Umsatzfelder werden z.B. im Programm “Lagerortdatei abfragen” angezeigt.

Die Lagerortdatei hat zwei Satzarten:

- Kopfsätze
  Beim Anlegen der Lagerorte wird für jedes Lager ein Kopfsatz angelegt, der die kumulierten Umsätze und Bestände enthält.

  In den Kopfsätzen werden z. B. folgende Felder verwaltet:
  - Lagernummer
  - Lagerkennzeichen
  - kumulierter Umsatz für Periode 1 und Periode 2
  - kumulierter Umsatz für das laufende Jahr
  - Bestandswert Soll und Bestandswert Haben
  - Bestimmungs- und Ursprungsregion für COMET INTRASTAT

- Artikellagersätze
  Mit dem Programm “Lagerorte/Artikel” ordnen Sie die Artikel den einzelnen Lägern zu. Dabei wird für jeden dieser “Artikellagerorte” ein Artikellagersatz angelegt, der die artikelspezifischen Werte des jeweiligen Lagers erhält.
  In den Artikellagersätzen werden z. B. folgende Felder pro Artikel verwaltet:
  - Lagernummer
  - Inventurdaten
  - Lagerbestand
  - Mindestbestand, Menge Bestellpunkt und Bedarfsvorhersage
  - Summe Bestellungen, Summe Vormerkungen und reservierter Bestand
  - Lagerortbezeichnung
  - Lager disponsibel Y/N

Hinweis: In den Artikellagersätzen werden außerdem Daten für das Add-on Modul “Lagerplatzverwaltung” abgestellt, wie z.B. die Zulagerungskategorie, die Lagerplatzkoordinaten und der Maximalbestand.
Dieses Partnermodul gehört nicht zum Standard von COMET und ist in separaten Dokumentation beschrieben.

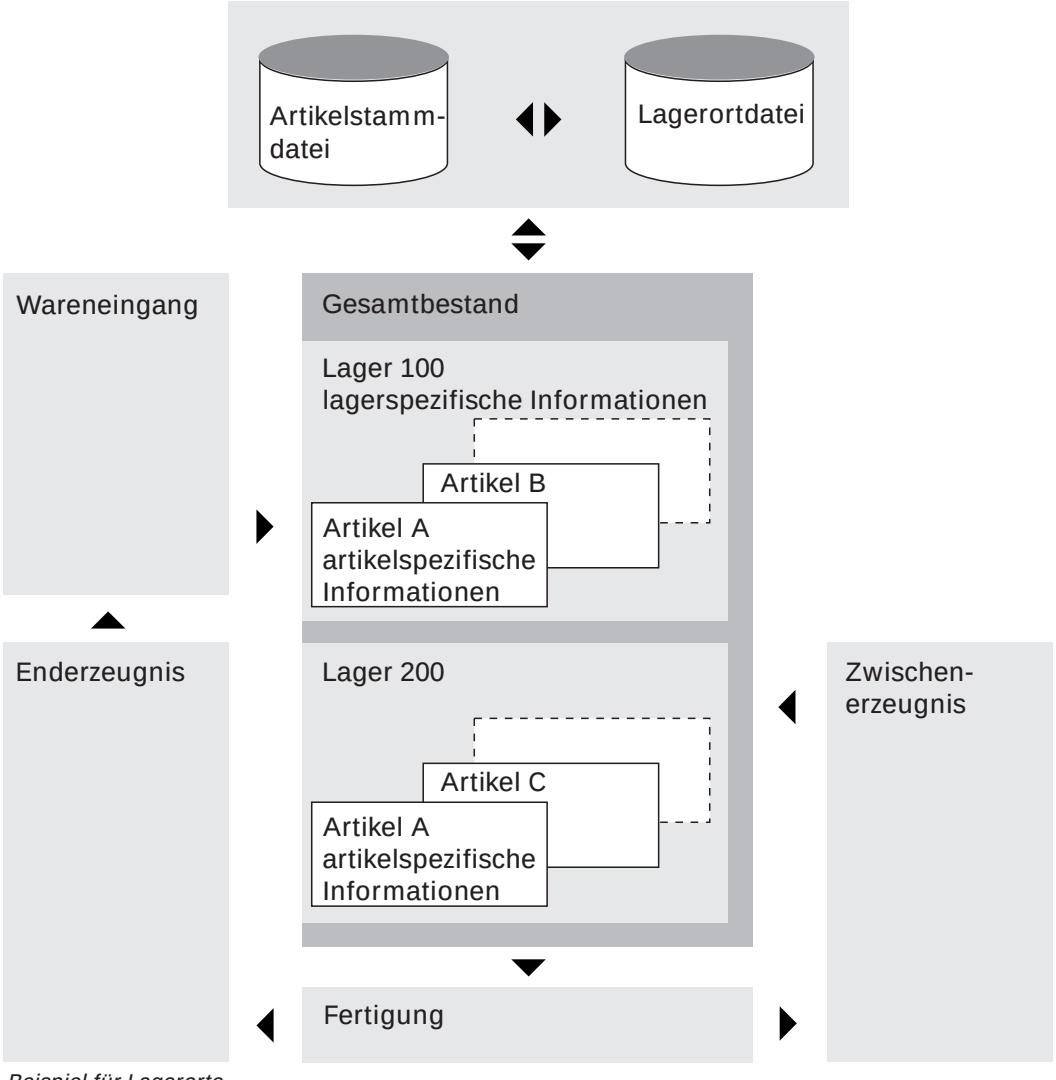
Anlage und Wartung der Läger

Die Läger (Kopfsätze) legen Sie mit dem Programm “Lagerortdatei warten” an. Dabei entscheiden Sie, ob das Lager bei der Disposition berücksichtigt wird oder nicht. Anschließend werden die Artikel angelegt und dabei gleichzeitig einem Lager zugewiesen – dabei wird ein Artikellagersatz angelegt.
In einem dritten Schritt können Sie die Artikel weiteren Lägern zuweisen (Artikellagersätze), und zwar mit dem Programm “Lagerorte/Artikel”. Mit diesem Programm lassen sich auch Läger anlegen.

Wenn Sie das Add-on Modul “Schüttgutverarbeitung” einsetzen, müssen Sie in der Lagerortdatei spezielle Schüttgutläger anlegen und den Schüttgutartikeln zuordnen. Dieses Partnermodul gehört nicht zum Standard von COMET und ist separat beschrieben.

Matchcode

Für jeden Lagerort können Sie zwei Bezeichnungen mit jeweils 33 Zeichen vergeben. Aus den ersten 18 Stellen der Bezeichnung 1 wird automatisch ein Matchcode gebildet. Mit Hilfe des Matchcodes können Sie Läger in allen Abfrage- und einigen Wartungsprogrammen suchen, in denen die Eingabe einer Lagernummer verlangt wird.



Beispiel für Lagerorte

1.2.1.5 Kalender- und Sondertagedatei (Betriebskalender) warten

In der Kalenderdatei bzw. Sondertagedatei werden Arbeitstage, Feiertage, Betriebsurlaub usw. gespeichert. Diese Dateien sind Grundlage für alle Terminplanungen der Bereiche LAWI, AB/FAK, ANGEBOT, EINKAUF und FFO.

In der Kalenderdatei werden von Ihnen bereichsweise, d.h. von Datum bis Datum, einzelne Sätze mit einer von Ihnen vorzugebenden Tageskapazität angelegt.
Von diesem Standardwert abweichende Tageskapazitäten geben Sie im Programm "Sondertage warten" in der Sondertagedatei vor. Neben diesen Daten werden auch "Fabriktage" mit diesen Programmen verwaltet.
Die Größe der Dateien wird durch die CHICO-Frage LW189 bestimmt:
Für wieviel Jahre wollen Sie die Kalender- und Sondertagedatei anlegen?

Hinweis: Die Standard-Sondertagedatei kann vom Master übernommen werden (CHICO-Frage LW188). Für 2 Jahre sind in dieser Datei die für alle Bundesländer gültigen Feiertage eingetragen.

1.2.2 Tabellendateien

Tabellen bilden eine Ergänzung der Stammdateien. In ihnen werden neben den eigentlichen Stammdaten Informationen bereitgestellt, die zur Steuerung der Buchungsprogramme und zur Durchführung automatischer Berechnungen und Buchungen erforderlich sind.

Diese Informationen werden in der COMET LAWI mit den Tabellenwartungsprogrammen erfaßt und verwaltet.

1.2.2.1 Mengeneinheiten-Tabelle

Jedem Artikel ist eine Mengeneinheit zugeordnet, in der seine Lagerbestände geführt werden. Weicht die Mengeneinheit, in der ein Artikel eingekauft wird, von der lagermäßig geführten ab, besteht die Möglichkeit, zusätzlich mit einer "Mengeneinheit Einkauf" zu arbeiten (CHICO-Frage LW028).

Die Mengeneinheiten werden über einen Schlüssel definiert. Bei der Anlage eines Artikels in der Artikelstammdatei bestimmen Sie über den Mengeneinheitenschlüssel, in welcher Mengeneinheit der Artikel am Lager geführt wird und in welcher Mengeneinheit er eingekauft wird (Feld Nr. 28 und 29). Im Artikelstammsatz wird außerdem der Umrechnungsfaktor (Feld Nr. 30) gespeichert, mit dem die Einkaufsmengen bei Lagerzugangsbuchungen in Lagermengen umgerechnet werden.

Beispiel:

Mengeneinheit Lager = Stück
Mengeneinheit Einkauf = Kiste (20 Stück)
Umrechnungsfaktor = 20

Es erfolgt ein Lagerzugang von 30 Kisten. Die Menge wird in Stück umgerechnet:
30 * 20 = 600 Stück

Die Mengeneinheit Lager bildet in der gesamten Lagerwirtschaft die Basis für die Verarbeitung und kann im Artikelstammsatz nicht verändert werden, anderenfalls muß der Artikel gelöscht und neu angelegt werden.
Die Änderung der Mengeneinheit Einkauf ist bei den Lagerzugangsbuchungen möglich; in diesem Fall wird auch der Umrechnungsfaktor verändert.

Die von Ihnen verwendeten artikelbezogenen Mengeneinheiten müssen in der Mengeneinheiten-Tabelle definiert werden.

In der Mengeneinheiten-Tabelle kann für maximal 99 Mengeneinheiten
- eine vierstellige Kurzbezeichnung und
- die Anzahl der Nachkommastellen der Mengenangaben

angezeigt, angelegt oder geändert werden.

Die Mengeneinheiten-Tabelle ist in der allgemeinen Parameterdatei (VF-PARAMCCC) gespeichert. Sie wird mit dem Programm “Mengeneinheiten-Tabelle warten” verwaltet.

1.2.2.2 Bezugskostenfaktoren-Tabelle

Beim Einkauf von Artikeln können neben dem Einkaufspreis weitere Kosten entstehen (z.B. Fracht, Versicherung). Diese Bezugskosten beeinflussen den Bewertungspreis.

Der Bezugskostenschlüssel wird in der Artikelstammdatei, Feld 19 gespeichert. Sie können ihn artikelabhängig definieren. Beim Buchen von Einkäufen werden aus dem Einkaufswert unter Berücksichtigung des Bezugskostenprozentsatzes die Bezugskosten berechnet. Sie lassen sich prozentual und in absoluten Beträgen umlegen.

Die Bezugskosten, umgerechnet auf die Preiseinheit, werden auf den Preis je Preiseinheit aufgeschlagen und ergeben den Einkaufspreis.

Sind die Bezugskosten beim Buchen des Zugangs noch nicht bekannt, können sie mit dem Programm “Bezugskosten buchen” nachträglich als absoluter Betrag gebucht werden.

Diese Bezugskosten werden ebenfalls zur Errechnung des Einkaufspreises herangezogen. Der Einkaufspreis wird bei der Ermittlung
- des letzten Einkaufspreises
- gleitenden Durchschnittspreises
- kumulierten Durchschnittspreises

berücksichtigt.

Im Lagerbewegungsprotokoll werden die Bewertungspreise bereits einschließlich der Bezugskostenzuschläge ausgewiesen.

Die Ermittlung des Bezugskostenfaktors erfolgt über die Bezugskostenfaktoren-Tabelle. Sie enthält die Zuordnung von maximal 10 Prozentsätzen zu Bezugskostenschlüsseln. Die Bezugskostenfaktoren-Tabelle ist in der allgemeinen Parameterdatei (VF-PARAMCCC) gespeichert. Sie wird mit dem Programm “Bezugskostenfaktorentabelle warten” verwaltet.

1.2.2.3 Fremdwährungstabelle

Wenn Artikel im Ausland eingekauft und in ausländischer Währung berechnet werden, besteht in COMET die Möglichkeit, Einkaufspreise und Bezugskosten in den Buchungsprogrammen in fremder Währung einzugeben.
Der Fremdwährungscode kann im Artikelstammsatz festgelegt oder bei der Buchung eingegeben werden.

Die Fremdwährungstabelle wird in COMET FIBU angelegt und verwaltet.

Die Umrechnung in Landeswährung erfolgt über den Einkaufskurs. Sie können mit maximal 60 verschiedenen Währungen arbeiten. Wenn Einkäufe in unterschiedlichen Währungen erfolgen, werden die zur Umrechnung in die Landeswährung notwendigen Informationen aus der Fremdwährungstabelle für den Einkauf entnommen.

Sie haben die Möglichkeit, die Währungskurse durch eine 2. Fremdwährungstabelle aktuell zu halten. Dies ist bei stark schwankenden Währungskursen notwendig. Damit kann für die laufende und die folgende Buchungsperiode je eine Fremdwährungstabelle geführt werden.
Ob mit einer oder zwei Fremdwährungstabellen gearbeitet wird, legt CHICO-Frage FB142 fest.

In der Fremdwährungstabelle stehen pro Währung
- das Währungssymbol (3 Stellen)
- die Nachkommastellen für Preis und Wert
- der Rundungsfaktor, mit dem Werte gerundet werden und
- der Einkaufskurs.

Vor der Umrechnung der Beträge in die Landeswährung kann der Einkaufskurs innerhalb der Buchungsprogramme übersteuert werden.

Die Währungstabelle für den Einkauf wird in der allgemeinen Parameterdatei (VF-PARAMCCC) gespeichert. Sie wird mit dem Programm “Währungstabelle warten” verwaltet. Wenn mit Integration zur COMET FIBU gearbeitet wird, finden Sie dieses Programm in der Finanzbuchhaltung.

1.2.2.4 Kontonummern-Tabelle

Die durch die Bestandsführung angesprochenen Sachkonten können nach verschiedenen Kriterien aufgebaut werden.

In der Kontonummern-Tabelle werden jeder Konto-Kennziffer eine Basiskonstante und evtl. Ergänzungen zugeordnet. Jedem Konto, d.h. jeder Kontokennziffer, kann eine Kontobezeichnung zugeordnet werden. Die Tabelle ist in der Konten- und Buchungssatzdatei (LF-01000CCC) gespeichert und wird mit dem Programm “Kontonummern-Tabelle warten” verwaltet.

1.2.2.5 Buchungssatz-Tabelle

Den aus der Bestandsführung resultierenden Buchungsarten können variabel aufbaubare Buchungssätze zugeordnet werden.

In der Buchungssatz-Tabelle legen Sie fest, welche Konto-Kennziffern innerhalb der definierten Buchungsarten angesprochen werden. Jeder Buchungsart kann ein frei wählbarer Text zugeordnet werden. Die Buchungssatz-Tabelle ist in der Konten- und Buchungssatzdatei gespeichert und wird mit dem Programm “Buchungssatz-Tabelle warten” verwaltet.

1.2.2.6 COSTING-Kontonummern-Tabelle

Wird mit Integration zur COMET Kosten- und Leistungsrechnung gearbeitet, so wird in der COSTING-Kontonummern-Tabelle festgelegt, auf welche COSTING-Konten im Rahmen der Integration gebucht wird.

Jeweils einer Basiskonstanten für die Vorgänge Zugang, Abgang, Verkauf/Erlös, Vorkalkulation sowie Zusatzkosten Einkauf und Zusatzkosten Verkauf können maximal drei Ergänzungsmöglichkeiten zugeordnet werden.

Stammdateien	Tabellen
Artikelstamm	Mengeneinheiten
Lagerorte	Bezugskostenfaktoren
Kalenderdatei	Fremdwährungen
Sondertagedatei	Kontonummern
Artikelstatistik-Bezeichnungen	Buchungssatz-Zuordnungen
	COSTING-Konten

Übersicht der Stammdateien

1.2.2.7 Buchungsmasken-Tabelle

Normalerweise erfolgt die Anlage von Artikeln mit dem Stammdatenwartungsprogramm “Artikelstammdaten warten”. Die Anlage neuer Artikel ist aber auch in den LAWI-Buchungsprogrammen und in den COMET-Modulen AB/FAK, ANGEBOT, EINKAUF und FFO möglich. Diese Möglichkeit besteht in den integrierten Fachbereichen z.B. während der Angebotsschreibung, der Auftrags- und Bestellerfassung, bei der Stücklisten- und Arbeitsplanwartung sowie beim Bearbeiten von Werkstattaufträgen.

Da das Anlegen von Artikeln nicht uneingeschränkt jedem Fachbereich zugänglich sein soll, können Sie dies mit dem Programm “Buchungsmasken zuordnen” steuern.

Weiterhin können Sie mit diesem Programm festlegen, welche Felder des Artikelstamms im jeweiligen Fachbereich bzw. den LAWI-Buchungsprogrammen angelegt werden dürfen. So können Sie z.B. der Auftragsbearbeitung eine Artikelerfassungsmaske zuordnen, die nur einige allgemeine LAWI-Felder und die AB/FAK-Felder enthält, so daß für die übrigen Artikelstammfelder die Standardwerte übernommen werden.

1.2.3 Nummernkreise

COMET LAWI bietet die Möglichkeit der automatischen Nummernvergabe für Rechnungseingangs- und -ausgangsprotokolle, Lagerbewegungsprotokolle, Kontensummierungsprotokolle, die Stapelverarbeitung und die Bedarfsermittlung.

Im Programm “Nummernkreise anlegen und warten“ definieren Sie den jeweiligen Aufsetzpunkt für diese automatische Vergabe.

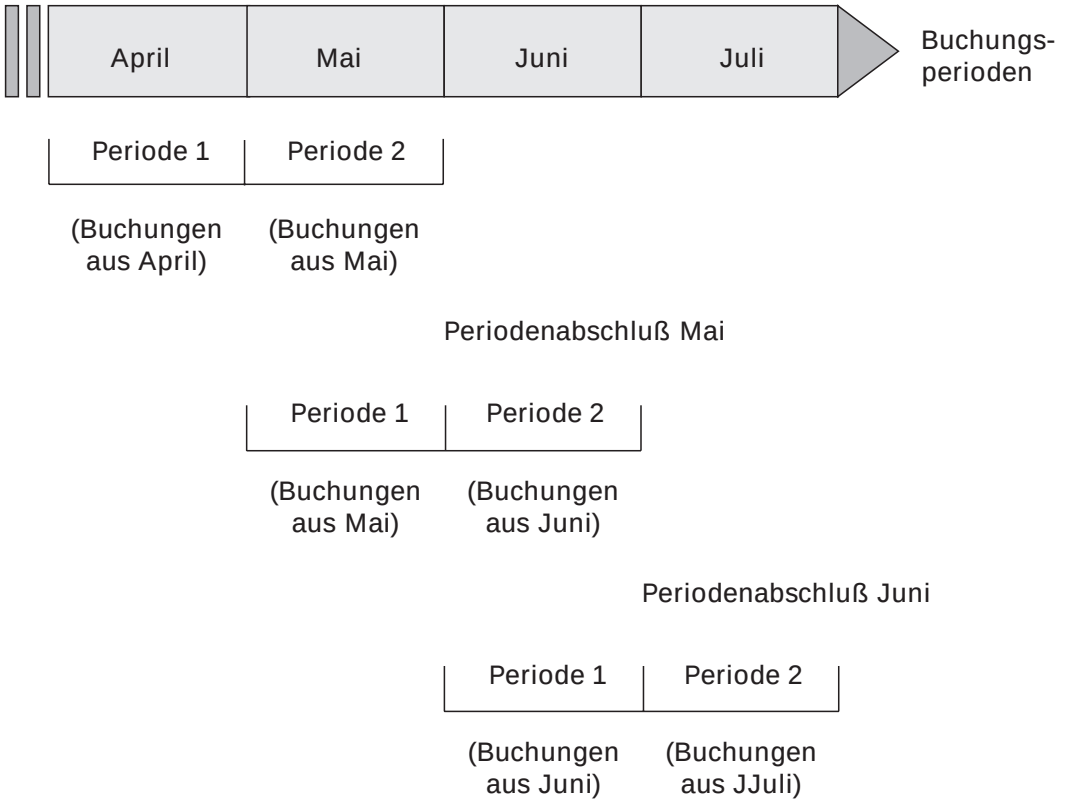
1.3 Verarbeitung

1.3.1 Zeitliche Zuordnungen

1.3.1.1 Perioden-Verwaltung

In der Lagerwirtschaft können Sie in zwei verschiedenen Perioden buchen. Durch die Perioden-Verwaltung wird die richtige periodische Zuordnung Ihrer Buchungen gesichert.

Die Zuordnung der Buchungen erfolgt abhängig davon, in welcher Buchungsperiode sich das aktuelle bzw. temporäre Buchungsdatum befindet. Die Buchungen können entweder der Periode 1 oder der Periode 2 zugeordnet werden.



Periodenverwaltung

1.3.1.2 Buchungsperioden

Bei integriertem Einsatz der Finanzbuchhaltung entspricht die Buchungsperiode der Geschäftsperiode.
Die Anzahl der Perioden des Geschäftsjahres wird durch die FIBU-CHICO-Frage FB017 definiert. Für den Jahresabschluß wird automatisch eine zusätzliche Periode eingerichtet.
Die Länge der Buchungsperioden kann unterschiedlich sein. Sie werden durch ein frei vergebbares Anfangs- und Endedatum definiert.

Über das Buchungsdatum werden die Buchungen entweder der Periode 1 und/oder der Periode 2 zugeordnet. Der Bewertungspreis sowie die bewerteten Bestände werden für die Perioden 1 und 2 getrennt aktualisiert.

1.3.1.3 Buchungsdatum/Belegdatum

Das **Buchungsdatum** ist das Datum, an dem die Buchung am Bildschirmarbeitsplatz erfaßt wird. Das Buchungsdatum gilt für alle in der Lagerwirtschaft direkt vorgenommenen Buchungen, sowie bei Integration für die Fachbereiche Auftragsbearbeitung/Fakturierung, Einkaufsabwicklung und Fertigungsorganisation.

Hinweis: Wenn Sie mit aktuellem und temporärem Buchungsdatum arbeiten, sollten Sie darauf achten, daß Aufträge, die mit einem in der Zukunft liegenden Datum erfaßt wurden, nicht mit einem in der Gegenwart liegenden Datum fakturiert werden. Vom Programm wird kein entsprechender Hinweis gegeben.

Bei dispositiven Buchungen wie Vormerkungen oder Bestellungen wird das Buchungsdatum als Dispositionsdatum interpretiert.

Bei der Buchung können Sie entscheiden, ob Sie mit dem aktuellen Buchungsdatum buchen wollen oder mit dem temporären Buchungsdatum:

- aktuelles Buchungsdatum
  Das aktuelle Buchungsdatum wird beim Tagesbeginn mit dem Programm “Aktuelles Buchungsdatum eingeben” vorgegeben und kann nur aufsteigend geändert werden. Das aktuelle Buchungsdatum wird bei jeder Buchung vorgeschlagen.

  Das aktuelle Tagesdatum kann auch ohne Tagesabschluß erhöht werden. Andererseits kann auch nach einem Tagesabschluß das aktuelle Buchungsdatum beibehalten werden. Dadurch bietet sich die organisatorisch Möglichkeit, eine Datensicherung auch mittags nach einem Tagesabschluß durchzuführen.

- temporäres Buchungsdatum
  Ist es nicht möglich, alle Buchungen tagesgenau durchzuführen, können Sie zusätzlich ein temporäres Buchungsdatum definieren. Das temporäre Buchungsdatum beliebig können Sie entweder beim Erfassen des aktuellen Buchungsdatums eingeben oder mit dem Programm “Temporäres Buchungsdatum eingeben” bestimmen. Es kann vor- und zurückgesetzt werden.
  Beim Starten der Buchungen können Sie dann das temporäre Buchungsdatum aktivieren.

  Solange Buchungen nur für eine Periode vorliegen, kann das temporäre Buchungsdatum zwischen Periode 1 und 2 gewechselt werden, Sobald Buchungen in zwei Perioden vorliegen, muß das temporäre Buchungsdatum immer in einer anderen Periode als das aktuelle Buchungsdatum liegen. Dieses gilt dann bis zum nächsten Tagesabschluß.

Das Buchungsdatum wird bei jeder Lagerbuchung im Feld “Datum letzte Buchung” des Artikelstammsatzes abgestellt und kann auf dem Lagerbewegungsprotokoll ausgedruckt werden. Diese Information erleichtert im Zusammenhang mit dem Buchungszähler die Rückverfolgung der Bewegungen eines Artikels. Bei Integration der Finanzbuchhaltung kann das Buchungsdatum auch im Buchungsjournal gedruckt werden.

Das **Belegdatum** wird pro Buchung eingegeben. Es ermöglicht, evtl. zusammen mit der ebenfalls eingegebenen Belegnummer, das Auffinden des der Buchung zugrunde liegenden Belegs.

Beim Eingeben des Belegdatums wird geprüft, ob es innerhalb der gültigen Buchungsperiode liegt. Ist dies nicht der Fall, wird ein Hinweis ausgegeben. Die Eingabe wird aber trotzdem akzeptiert.

1.3.1.4 Geschäftsjahr

Das Geschäftsjahr wird definiert durch das Startdatum der 1. Periode des Jahres und durch das Endedatum der letzten Periode. Das Jahresende kann auf diese Weise automatisch vom Programm erkannt werden und die Jahresendverarbeitung eingeleitet werden (s. Kap. 1.3.5).

1.3.2 Tagesbeginn

Zu Beginn eines jeden Arbeitstages muß das aktuelle Buchungsdatum eingegeben werden. Dies geschieht mit dem Programm “Aktuelles Buchungsdatum eingeben”. Wird mit Integration zu anderen COMET-Fachbereichen (AB/FAK, EINKAUF, FFO) gearbeitet, gilt dieses Datum auch in den anderen Fachbereichen.

Voraussetzung für die Eingabe des Buchungsdatums:
- Es darf an keinem Bildschirm in einem Programm der Materialwirtschaft bzw. der Fertigungsorganisation gearbeitet werden.

Wird das Buchungsdatum geändert, so prüft das Programm, ob ein Kalenderwochenwechsel oder ein Periodenwechsel vorliegt. Gegebenenfalls wird eine Meldung am Bildschirm angezeigt. Das aktuelle Buchungsdatum kann nicht auf einen früheren Termin zurückgesetzt werden.

Das eingegebene Buchungsdatum muß innerhalb des am Bildschirm angezeigten Periodenzeitraumes liegen.

1.3.3 Tagesarbeiten

Zu den täglich anfallenden Arbeiten gehört das Buchen der Lagerbewegungen (s. Kap. 2) und das Buchen der Vormerkungen und Bestellungen (s. Kap. 3). Dies hat Auswirkungen auf den Lagerbestand und die Verfügbarkeitssituation. Eine neue Bedarfsermittlung wird dadurch erforderlich (s. Kap. 6).

Bei der Bedarfsermittlung wird die Unterdeckungssituation erkannt.
Bestellvorschläge werden mengen- und termingerecht ermittelt (s. Kap. 6).

Abfragen und Auswertungen sowie die Erfassung und Wartung der Stammdaten und Tabellen werden bei Bedarf durchgeführt.

1.3.4 Tagesabschluß

Erst im Programm “Tagesabschluß” erfolgt die Bewertung der Lagerbewegungen. Zugleich werden die Daten der Lagerwirtschaft und anderer Fachbereiche übergeben, und zwar abhängig vom Integrationsgrad an die COMET FIBU und an COMET COSTING.
Nach dem Start des Programms bleibt die Lagerbewegungsdatei, in der die Buchungssätze gespeichert sind, bis zur Übergabe der Buchungen in die Konten- summierungsdatei gesperrt.

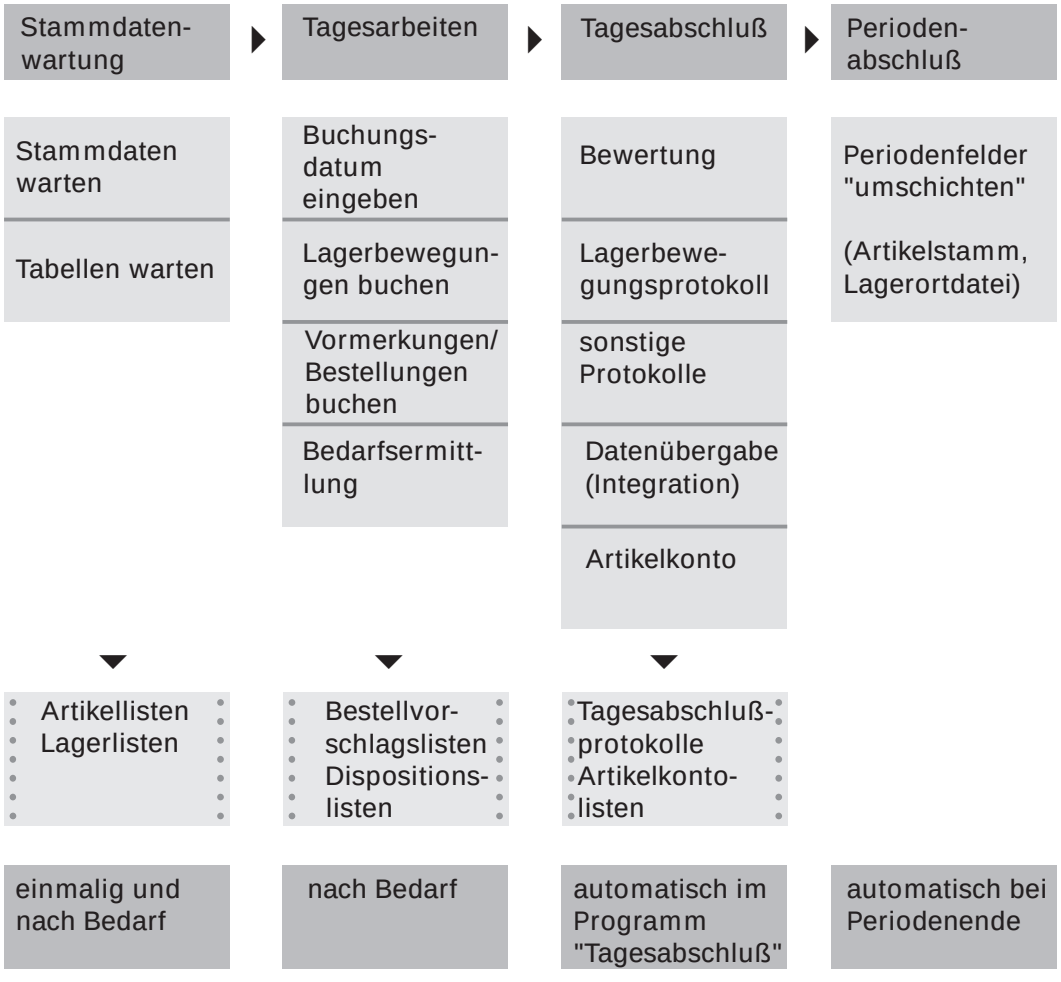
1.3.5 Perioden-/Jahresabschluß

Bei Periodenwechsel wird nach Eingabe des Buchungsdatums eine Meldung angezeigt.

Durch das Programm “Periodenabschluß/Jahresabschluß” werden die Umsatzfelder und Periodenfelder der Lagerortdatei und die Periodenfelder im Artikelstamm “umgeschichtet”: Die Felder der Periode 1 werden mit den Werten der Felder der Periode 2 überschrieben.
Wird mit dem Periodenende ein Geschäftsjahr abgeschlossen, werden auch die Jahresfelder in der Artikelstammdatei und der Lagerortdatei aktualisiert.

Arbeiten Sie in der Lagerwirtschaft ohne Integration zur Finanzbuchhaltung, kann der Periodenabschluß jederzeit nach Abschluß eines Tages durchgeführt werden. Nach Durchführung des Periodenabschlusses wird eine neue Periode eröffnet. Anfangs- und Endedatum müssen definiert und im Programm “Perioden anlegen” eingegeben werden (s. Handbuchteil “Programme: Vorbereitung”).

Bei integriertem Einsatz mit der Finanzbuchhaltung (CHICO-Frage LW 161 = 1 oder 2) muß das Periodenende der Lagerwirtschaft unmittelbar im Anschluß an das Periodenende der Finanzbuchhaltung durchgeführt werden. Das gilt auch dann, wenn die Integration zur FIBU nur in Papierform erfolgt.
Bei Anwahl des Periodenendes prüft die Finanzbuchhaltung, ob alle Bewegungen übergeben wurden.



Zeitlicher Arbeitsablauf

1.3.6 Reorganisation

Zur Reorganisation der Dateien stehen in den verschiedenen COMET-Modulen diverse Reorganisationsprogramme zur Verfügung. Damit gewährleisten Sie aktuelle und schlanke Datenbestände und verkürzen die Verarbeitungszeit.

Mit dem LAWI-Reorganisationsprogramm “Dateien reorganisieren” können Sie Datensätze der folgenden Dateien physikalisch löschen:

- Dispositionsdatei (LF-06200CCC)
- Bestellvorschlagsdatei (LF-06203CCC)
- Bestellpunktdatei (LF-06204CCC)
- Bestell-/Vormerkdatei (LF-06205CCC).

Mit dem Progamm “Artikelstamm reorganisieren” werden logisch gelöschte Datensätze der Artikelstammdatei (LF-06000CCC) physikalisch gelöscht. Zugehörige Datensätze der

Bezeichnungsdateien	(RF-05301CCC), (AF-05301CCC)
Preisdatei	(RF-05302CCC), (AF-05302CCC)
Zusatztextdatei	(RF-05303CCC), (AF-05303CCC)
Strukturdatei	(RF-05900CCC), (FF-20000CCC), (FF-20200CCC)
Lagerortdatei	(LF-06001CCC)
Artikelkontodatei	(LF-06404CCC)

werden dabei ebenfalls freigegeben.

Bei Reorganisation der Artikelstatistikdatei (LF-06400CCC) werden die Statistikwerte abgeschlossener Perioden kumuliert und separat in einem Datensatz je Kalenderjahr gespeichert. Die verarbeiteten Datensätze werden anschließend physikalisch gelöscht.
Die Jahressätze müssen durch die Angabe von “JJ00“ bis “JJ00“ extra gelöscht werden.

Mit dem Programm “Artikelkonto reorganisieren“ können Sie die Artikelkontodatei (LF-06404CCC) verdichten und löschen.

Hinweis: Um die Ordnungsmäßigkeit der Buchhaltung zu gewährleisten, dürfen die Bewegungssätze im Artikelkonto erst nach einem Ausdruck der Artikelkontoliste gelöscht werden.

Zur Reorganisation der Artikelkontodatei s. auch Kap. 2.5.2.

Mit dem Programm “Verweisdatei reorganisieren“ können Sie die Datensätze der Verweisdatei (VF-05000CCC) sowie die zugehörigen Textdateien löschen.

1.4 Abfragen

In der COMET LAWI bestehen vielfältige Möglichkeiten der Abfrage von Informationen aus allen integrierten COMET-Fachbereichen und ihrer Anzeige am Bildschirm.

Je nach Bedarf können Sie in den Buchungs- und Wartungsprogrammen unterschiedliche Informationen abrufen, ohne daß Sie Ihre laufende Arbeit abbrechen und neu beginnen müssen.
Sie können aufgrund der angezeigten Informationen sofortige Entscheidungen treffen.

Den unterschiedlichen Abfragemöglichkeiten sind unterschiedliche Funktionscodes zugeordnet.

Die folgende Beschreibung bezieht sich ausschließlich auf die Abfragen der Lagerwirtschaft.

1.4.1 Stammdaten / Tabellenwerte

In den Stammdaten-/Tabellen-Wartungsprogrammen können Sie sich alle oder ausgewählte Felder von angewählten Sätzen anzeigen lassen.

1.4.2 Aktuelle Informationen

Die Anzeige einer Vielzahl aktueller Informationen bieten die im Selektor eingetragenen Abfrageprogramme, die z.T. über den 3stufigen Selektor hinaus weitere Auswahlmöglichkeiten bieten.

Der Aufruf dieser Programme kann erfolgen

- durch Anwahl aus dem Selektor mit anschließender Rückkehr in den Selektor.

- durch Auswahl des Softkeys “Abfrage” innerhalb eines Programms, z.B. eines Buchungs- oder Wartungsprogramms, mit anschließender Rückkehr in das Programm, von dem aus der Sprung in das Abfrageprogramm erfolgte.
  Nach Beendigung der Abfrage setzen Sie an der Stelle des Programms auf, die Sie beim Aufruf der Abfrage verlassen hatten.

Sie haben die Möglichkeit, über den zweiten Ordnungsbegriff (Matchcode) Artikel-Informationen abzufragen.

1.4.3 Bestellungen / Vormerkungen

In den Buchungsprogrammen können Sie sich die offenen Bestellungen und Vormerkungen anzeigen lassen und in ihre Buchung übernehmen, beim Buchen von Zugängen die offenen Bestellungen, beim Buchen von Abgängen die offenen Vormerkungen.

1.4.4 Feldabhängige Informationen

Informationen, die sich auf ein bestimmtes Feld beziehen, können Sie in den Buchungsprogrammen auf der Feldebene abrufen. Die das Feld betreffenden Informationen werden in einem “Fenster” in die Bildschirmmaske eingeblendet, z.B. unter der Lagernummer die Läger mit ihren Beständen.

1.4.5 Artikelstammdaten

Für das Abfrageprogramm “Artikelstammdaten abfragen” können Sie mit dem Programm “Abfragemasken gestalten” maximal 15 unterschiedliche Abfragemasken mit jeweils bis zu 30 Feldern definieren (s. Handbuchteil “Programme: Vorbereitung”).

Standard-Abfragen	Variable Abfragen
Stammdaten	Artikelstammdaten
Tabellenwerte	
Aktuelle Artikel- und Lagerinformationen	
Offene Bestellungen und Vormerkungen	
Feldabhängige Informationen	

Übersicht Abfragen

1.5 Auswertungen

Die COMET LAWI ermöglicht die Erstellung einer Vielzahl von Listen. Sie selbst bestimmen Inhalt und Form (Layout) dieser über den Drucker auszugebenden Listen. CHICO-Frage LW012 legt fest, ob beim Listendruck die Werte Tausenderpunkte aufweisen.

Wenn Sie die Listen nicht nur drucken, sondern auch als ASCII-Dateien ausgeben wollen, müssen Sie die CHICO-Frage LW005 entsprechend beantworten.

Diese ASCII-Dateien lassen sich ansschließend z.B. mit dem Add-on Modul ARCHIV gezielt weiterverarbeiten.

1.5.1 Variabler Listenaufbau (FLEX)

Die unterschiedlichen Anforderungen, die an individuelle Auswertungslisten gestellt werden, erfüllt FLEX, ein Programm-Werkzeug zur Festlegung der Druckausgabe. FLEX ermöglicht es, den Listenaufbau aus fest vorgegebenen Funktionen frei zu gestalten, ohne daß die Druckprogramme angepaßt werden müssen.

Wartungsprogramm

Mit dem FLEX-Wartungsprogramm erfolgt die Festlegung des Inhalts und des formalen Aufbaues der Listen durch die Auswahl der zu druckenden Felder aus einem vorgegebenen Verzeichnis. Bestimmt wird:

- welche Felder
- in welcher Zeile
- ab welcher Position innerhalb der Zeile
- mit wievielen Stellen

gedruckt werden sollen.

Eine über FLEX festzulegende Liste besteht aus Überschriftenzeilen und Positions- und Summenzeilen.

Die Zeilen werden durch eine Zeilenart bestimmt. Für jede Zeilenart ist festgelegt, welche Felder in dieser Zeile gedruckt werden können. Die Ausgabe pro Zeilenart kann zum Teil in 2 Druckzeilen erfolgen.

Innerhalb des vorgegebenen Verzeichnisses der Datenfelder besteht eine Gliederung nach Gruppen. In der Lagerwirtschaft bestehen pro Firma (Company) 10 Gruppen. In einer Gruppe können maximal 10 organisatorisch zusammenhängende unterschiedliche Listen zusammengefaßt sein.

1.5.2 Ausgabe der Listen

Mit den Druckprogrammen lassen sich die Listen am Bildschirm anzeigen, drucken und/oder als ASCII-Dateien ausgeben.

Einer FLEX-Gruppe ist der Programmeintrag in der 3. Selektorstufe zugeordnet. Ist pro Gruppe mehr als eine Liste angelegt, wird nach Anwahl des Druckprogramms am Bildschirm eine Listenauswahl angeboten.

Vor Beginn des Drucks haben Sie darüber hinaus die Möglichkeit, den Inhalt der Liste durch die Auswahl von zu druckenden Sätzen zu bestimmen.
Die Angaben zur Satzauswahl erfolgen in einer Druckvorbereitungsmaske (Initialisierung), die nach Anwahl der Liste am Bildschirm angezeigt wird.

Die Ihnen in dieser Maske angebotenen Auswahlkriterien enthalten die vorgegebenen Standardwerte.
Sie können über eine Funktionsnummer die gewünschten Auswahlkriterien eingeben bzw. ändern und Ihre Eingaben als neue Standardwerte abstellen.

Die Auswahlkriterien können beliebig miteinander kombiniert werden, wodurch sich eine große Vielfalt der Satzauswahl ergibt.

Die einzelnen Auswahlmöglichkeiten, die sich von FLEX-Gruppe zu FLEX-Gruppe unterscheiden, sind in der Beschreibung der betreffenden Druckprogramme behandelt. Welche Auswahlkriterien Ihnen für welche Liste angeboten werden, wird bei der Anlage der Liste im FLEX-Wartungsprogramm durch Auswahl aus einem vorgegebenen Katalog festgelegt. (Die FLEX-Kataloge sind im Handbuchteil “Programme: Vorbereitung” beschrieben.) In den Beschreibungen der Druckprogramme werden die maximal zur Verfügung stehenden Auswahlkriterien erläutert.
Für bestimmte Listen bestimmen Sie im FLEX-Wartungsprogramm außerdem, nach welchem Kriterium eine sortierte Druckausgabe erfolgen soll.

1.5.3 Dateinamen der ASCII-Dateien

Für Listen werden die Dateinamen der ASCII-Dateien wie folgt aufgebaut:

```
## /  LF  NN   MM   TT . CCC
 1    2   3    4    5    6
```

1 = LU-Nummer aus Parameterdatei
2 = Fachbereichskennzeichen
3 = 2-stellige Flexgruppennummer
4 = Monat der Erstellung
5 = Tag der Erstellung
6 = Company-Nummer

Beispiel: Ausgabe einer Artikelkontoliste am 25.4.1999: 88/LF040425.450

Hinweis: Werden Listen der gleichen FLEX-Gruppe am gleichen Tag mehrfach gedruckt, so überschreiben sich die Textdateien aufgrund des gleichen Namens. Gleiches gilt auch für die Ausgabe von Listen im Folgejahr.

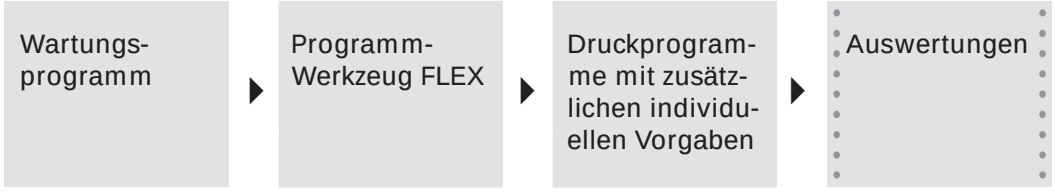
Auch Tagesabschlußprotokolle können in Textdateien ausgegeben werden. Die Dateinamen werden wie folgt aufgebaut:

```
## /  PP   NNNNNN . CCC
 1    2       3        4
```

1 = LU-Nummer aus Parameterdatei
2 = Protokollkennzeichen
LA = Rechnungsausgangsprotokoll
LR = Rechnungseingangsprotokoll
LL = Lagerbewegungsprotokoll
LK = Kontensummierungsprotokoll
LE = Einzelkontennachweisprotokoll
3 = Stapelnummer der Integrationsliste
4 = Company-Nummer

Beispiel: Ausgabe eines Lagerbewegungsprotokolls: 88/LL200425.450

Hinweis: Da die Integrationslisten sich nicht überschreiben dürfen, wird zur eindeutigen Kennung die Stapelnummer der jeweiligen Liste verwendet. Da jedoch jeweils Bewegungen für zwei Perioden vorhanden sein können, wird für die zweite Periode zusätzlich die Stapelnummer erhöht. Damit werden beim Tagesabschluß jeweils zwei Stapelnummern und zwei Protokolle erzeugt. Dieses gilt auch dann, wenn ohne Ausgabe in Textdateien gearbeitet wird.



Auswertungen

1.6 Hintergrundverarbeitung

In COMET ist jedem Bildschirmarbeitsplatz eine eigene Programmebene (Partition) zugeordnet.

Zusätzlich zu den Bildschirm-Programmebenen ist eine sogenannte Hintergrundebene (Background-Partition) vorhanden.
Sie kann von den Programmen benutzt werden, die während ihres Ablaufs keines Bedienereingriffes bedürfen und auch keine Anzeige am Bildschirm erforderlich machen. Dies sind sogenannte Stapel-(Batch-)Verarbeitungsprogramme, d.h. Programme, die eine oder auch mehrere Dateien in einer vorgegebenen Reihenfolge bearbeiten.

Stapel-Verarbeitungsprogramme sind z.B.
- Datenübergabe- oder Reorganisationsprogramme
- Druckprogramme

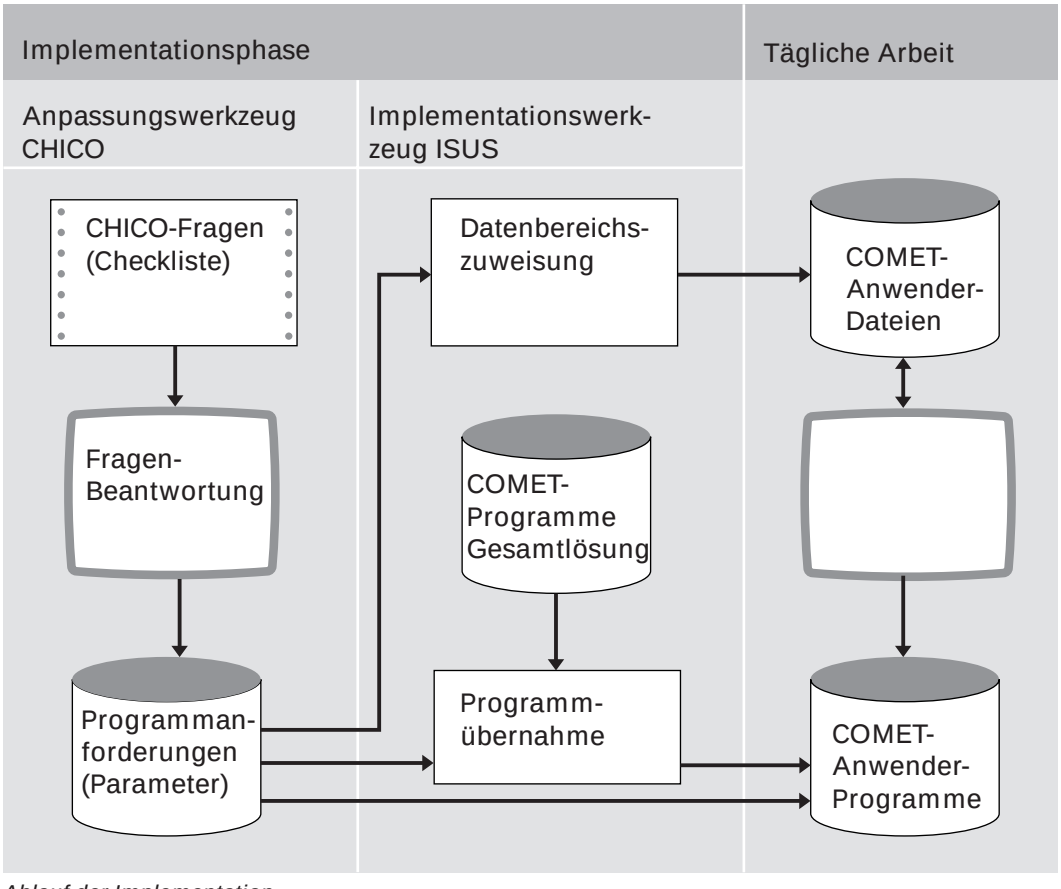
Die Entscheidung darüber, ob das Programm der Hintergrundebene übergeben werden soll, treffen Sie vor dem Start des Programmlaufs durch Beantwortung einer Frage in der Vorbereitungs-(Initialisierungs-)Maske.

Der Vorteil dieser Verarbeitungsmethode liegt darin, daß der Bildschirmarbeitsplatz sofort für neue Arbeiten frei ist.

1.7 Einsatzvorbereitung (Implementation)

Um den vielfältigen Anforderungen unterschiedlicher Branchen, Firmengrößen und -strukturen gerecht zu werden, ist COMET flexibel und anpassungsfähig konzipiert. Die Anpassung an die individuellen Anforderungen erfolgt in der Implementationsphase, d.h. der Phase der Einführung des Programmpaketes.

Mit der Implementation werden die Voraussetzungen zum Einsatz von COMET geschaffen und der Leistungsumfang von COMET mit Hilfe der Programmwerkzeuge COMET CHICO und COMET ISUS festgelegt.



Ablauf der Implementation

1.7.1 Programmanpassung durch COMET CHICO

Die Anpassung der Programme an die individuellen Erfordernisse des Betriebes erfolgt mit Hilfe des Programmwerkzeuges COMET CHICO.

Dieses Werkzeug stellt
- einen allgemeinen Fragenkatalog und
- für jedes COMET-Modul einen fachbereichsbezogenen Fragenkatalog

zur Verfügung.

Zur Vorbereitung der Implementation werden diese Fragenkataloge mit allen CHICO-Fragen in einer Checkliste zur Verfügung gestellt. Die Fragenkataloge können als “Generelle Checkliste” ausgedruckt werden. Diese Liste dient der Sollaufnahme.

Die Antworten auf die relevanten Fragen sollten vor dem Einsatz der COMET-Programme schriftlich in die Checkliste eingetragen werden.

Anschließend werden die in der Checkliste eingetragenen Antworten im Dialog am Bildschirmarbeitsplatz erfaßt. Die CHICO-Fragen sind zum Teil mit Standardantworten vorbelegt, die übernommen oder übersteuert werden können. Die Antworten werden von CHICO in Parameter umgesetzt und in Parameterdateien gespeichert. Auf diese Parameterdateien greifen später die Programme zu.

Nach Beantwortung aller CHICO-Fragen kann der firmenspezifische Fragenkatalog mit den zugehörigen Antworten zur Dokumentation oder als Kontrollinstrument ausgedruckt werden.

Festlegung des Implementationsumfangs

Bevor die CHICO-Fragen beantwortet werden können, muß für jeden Fachbereich der Implementationsumfang festgelegt werden.

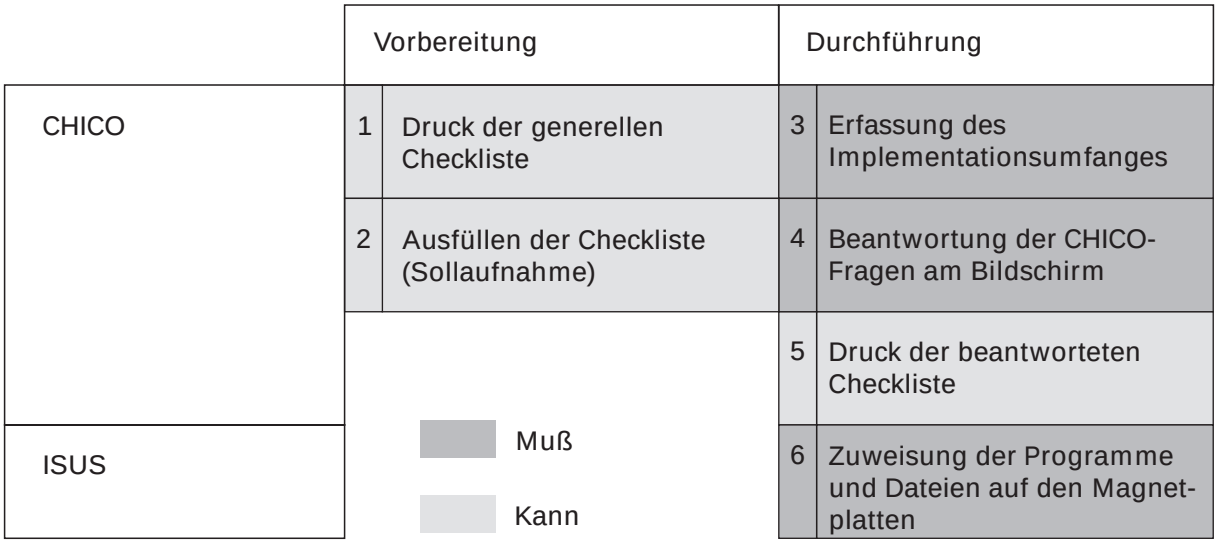
Erfragt werden unter anderem:
- die Anzahl der logischen Magnetplatteneinheiten und der Bildschirmarbeitsplätze
- die Sprache, in der gearbeitet werden soll (z.B. deutsch, englisch)
- die Anzahl der anzulegenden Dateikreise (Companies - s. Kap. 1.8.1)
- welche Fachbereiche innerhalb der Dateikreise zum Einsatz kommen
- welche Module innerhalb der Fachbereiche ausgewählt werden.
  Jeder Fachbereich besteht aus einem Grundmodul und z.T. mehreren Zusatzmodulen.

1.7.2 Magnetplatten-Aufbereitung durch COMET ISUS

Die Aufbereitung der Magnetplatten für Programme und Dateien erfolgt mit dem Programmwerkzeug COMET ISUS.

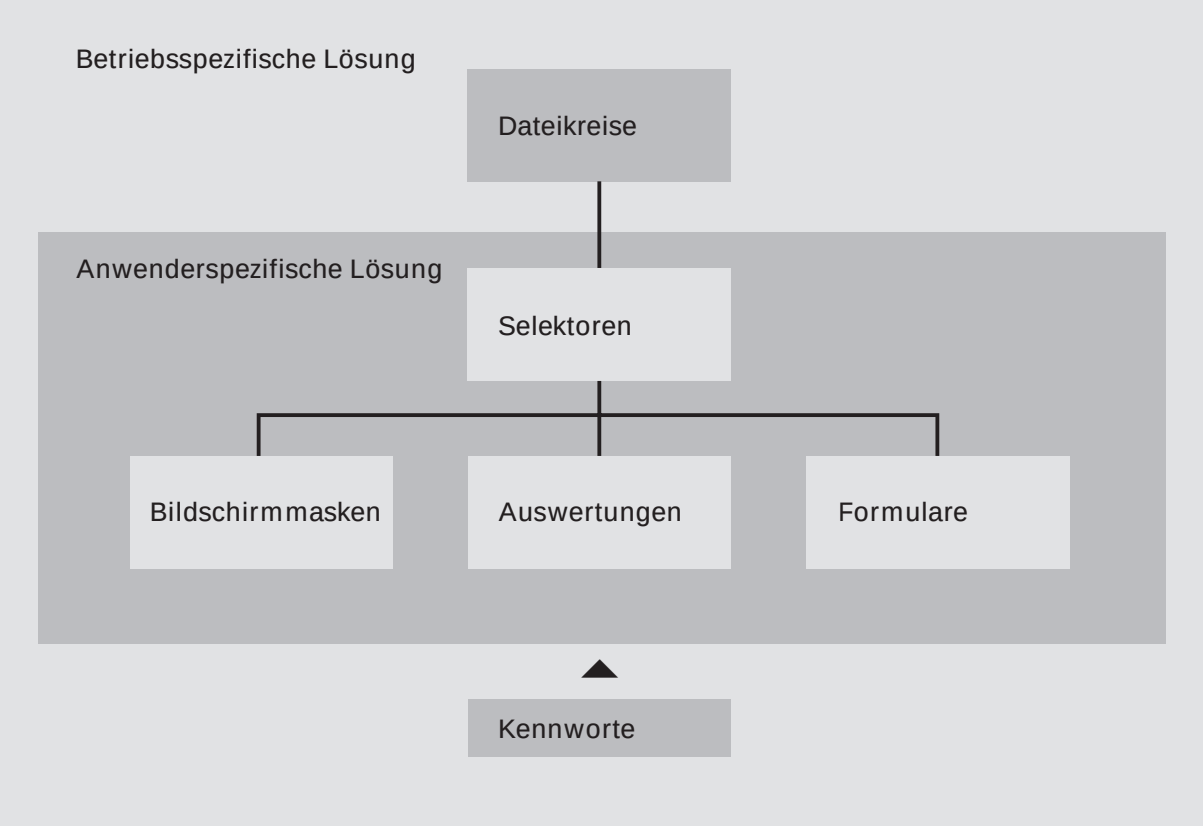
Aufgrund der durch CHICO ermittelten Mengengerüste errechnet ISUS die benötigte Magnetplattenkapazität für Programme und Dateien, die anschließend durch ISUS auf den Magnetplatten zugewiesen werden.

ISUS gewährleistet ein stufenweises Implementieren. Dadurch kann in einem Fachbereich bereits mit der Arbeit begonnen werden, obwohl die Vorbereitungsarbeiten für einen anderen Fachbereich noch nicht abgeschlossen sind. Sind Fachbereiche noch in weitere, voneinander unabhängige Module aufgeteilt, ist dieses schrittweise Vorgehen auch innerhalb eines Fachbereiches möglich.



Arbeitsschritte der Implementation

1.8 Mehrbenutzerfähigkeit



Mehrbenutzerfähigkeit

1.8.1 Dateikreise (Companies)

COMET bietet die Möglichkeit, alle Dateien für einen Fachbereich mehrmals anzulegen. Auf diese Weise können z.B. mehrere Firmen innerhalb eines Unternehmens mit den selben Programmen, jedoch mit getrennten Datenbeständen (Dateikreisen) arbeiten. Dabei kann ein Dateikreis identisch mit einer Firma sein. Es können aber auch - sofern es organisatorisch zweckmäßig erscheint - innerhalb einer Firma verschiedene Dateikreise angelegt werden.

Durch COMET CHICO ist es möglich, die individuellen Belange jedes einzelnen Dateikreises zu berücksichtigen. Für jeden Dateikreis erfolgt im Rahmen der Implementation ein eigener “CHICO-Lauf”. Das bedeutet, daß die Beantwortung der CHICO-Fragen für den Dateikreis “xxx” völlig anders aussehen kann, als für den Dateikreis “yyy”. Die CHICO-Parameter werden für jeden Dateikreis in eigenen Parameterdateien gespeichert. Die COMET-Programme werden nur einmal auf der Magnetplatte benötigt.

Die Dateien werden durch die Vergabe einer Dateikreisnummer (Company-Nr.) gekennzeichnet, die die letzten drei Stellen des Dateinamens bildet.

In der Dokumentation wird “CCC” als Platzhalter für die Dateikreisnummer genutzt.

Jeder Dateikreis kann mit einem eigenen Programmselektor (Auswahlmenü) bearbeitet werden.

1.8.2 Programmselektor

Der Programmselektor ist das nach Eingabe des Kennwortes zur Verfügung stehende Auswahlmenü. Dieses Menü ist dreistufig aufgebaut und führt den Anwender über die Anwahl des Fachbereiches und dessen Arbeitsgebiete bis zum gewünschten Programm:

1. Stufe: Fachbereiche
   z.B. Lagerwirtschaft

2. Stufe: Arbeitsgebiete
   z.B. Abfragen

3. Stufe: Programme
   z.B. Artikelstammdaten

Der Aufbau des Selektors ist variabel und kann den betrieblichen Erfordernissen angepaßt werden.
Wenn Sie mit dem Standardselektor arbeiten wollen, ist die entsprechende CHICO-Frage zu bejahen.
Der Zugriff auf den Selektor kann durch ein Kennwort gesteuert werden.

1.8.3 Benutzerverwaltung

In COMET können den Anwendern mit der Benutzerverwaltung persönliche Arbeitsgebiete zugeordnet werden.

Vorteile der Benutzerverwaltung:

- Die individuelle Betriebsorganisation mit den vorhandenen Hierarchien wird auf das System umgesetzt.
- Jeder Anwender wird eindeutig identifiziert.
- Für jeden Anwender können auf seine Arbeitsgebiete zugeschnittene Selektoren zusammengestellt werden.
- Jeder Anwender wird gegen andere abgegrenzt.
- Daten, die nicht allgemein zugänglich sein sollen, können vor unberechtigtem Zugriff geschützt werden.

Die Benutzerverwaltung für **NIROS-Systeme** wird über TAMOS eingerichtet. Die Einrichtung ist im TAMOS-Handbuch detailliert erläutert.

Für **UNIX-Systeme** kann die Benutzerverwaltung durch Vergabe von Zugriffsrechten, die Login-Sequenz und die Pfadzuordnung eingerichtet werden. Die Vorgehensweise ist in Cross-Basic-Dokumentationen beschrieben.

1.8.4 Kennworte

Wichtige Informationen können in COMET durch Kennworte vor unberechtigtem Zugriff geschützt werden. Die Kennworte werden mit dem Programm “Kennwortverwaltung” festgelegt.

Kennworte können z.B. für folgende Programme vergeben werden:
- Auswertungen (Listausgaben)
- Abfrageprogramme
- Stammdatenwartungsprogramme
- Buchungsprogramme.

2 Lagerbestandsführung

2.1 Organisatorische Voraussetzungen

2.1.1 Aufgaben der Lagerbestandsführung

Die Lagerbestandsführung verwaltet die Artikel nach:
- Menge
- Wert und
- Ort.

Dies erfolgt durch das Fortschreiben aller mengen- und wertmäßigen Lagerbuchungen.

Aus einer aktuellen Lagerbestandsführung können folgende Informationen gezogen werden:
- Informationen über die Mengen der Artikel an den verschiedenen Lagerorten
- Informationen über den Wert der Bestände
- Informationen über die dispositiven Bestände (Vormerkungen, Bestellungen und Reservierungen)
- Informationen über die mengen- und wertmäßigen Lagerbewegungen
- Informationen über die Verbrauchsentwicklung.

Diese Informationen werden von der Lagerwirtschaft aber auch von den anderen COMET-Fachbereichen Auftragsbearbeitung, Fertigungsorganisation, Einkaufsabwicklung, Kosten- und Leistungsrechnung und Finanzbuchhaltung genutzt.

Die laufenden Aktualisierungen aller mengen- und wertmäßigen Zu- und Abgänge sowie der Vormerkungen (Aufträge vom Kunden) und der Bestellungen (Bestellungen bei Lieferanten) sind wichtig, um bei möglichst geringem Lagerbestand stets lieferfähig zu sein.

2.2 Stammdaten

Im Artikelstamm werden durch die Bestandsführung folgende Felder verwaltet:
- Lagerbestand gesamt
- Summe Vormerkungen
- Summe Bestellungen
- Reservierte Menge
- frei disponierbarer Bestand
- Lagerzugang ohne Preis
- Buchungszähler.

In der Lagerortdatei werden durch die Bestandsführung folgende Felder verwaltet:
- Lagerbestand
- Inventurbestand
- Summe Vormerkungen
- Reservierte Menge
- Summe Bestellungen
- frei disponierbarer Bestand
- Reservierter Bestand.

2.2.1 Preiseinheiten

Die Preiseinheit gibt an, auf welche Menge sich die im Artikelstamm gespeicherten Preise eines Artikels beziehen. So ist es für Kleinteile nicht sinnvoll, den Preis pro Mengeneinheit zu führen.

Beispiel:
Schrauben

Artikelpreis je Mengeneinheit:	0,008
Preiseinheit:	100
Preis je 100 Mengeneinheiten:	0,80

Alle Preisinformationsfelder der Artikelstammdatei beziehen sich für dieses Beispiel auf 100 Mengeneinheiten.

Bei der Anlage des Artikels bestimmen Sie über die Preiseinheit (Feld Nr. 33 der Artikelstammdatei) für jeden Artikel, in welcher Preiseinheit die Preise geführt werden. Eine Änderung der Preiseinheit ist nicht möglich. Anderenfalls muß der Artikel gelöscht und neu angelegt werden.

Hinweis: Zur Änderung der Preiseinheiten s. Kap. 1.2.1.3.

2.2.2 Preisabweichung

Bei Lagerzugängen können Sie den Einkaufspreis auf die höchst zugelassene Preisabweichung prüfen lassen.
Der Prozentsatz der höchst zulässigen Preisabweichung ist im Artikelstammsatz in Feld Nr. 32 abgestellt.

Bei Zugangsbuchungen wird der eingegebene Einkaufspreis mit dem letzten Einkaufspreis verglichen. Bei Abweichungen über den vorgegebenen Prozentsatz wird ein Hinweis gegeben.

2.3 Verarbeitung

Die Bestandsführung wird in zwei Schritten abgewickelt:

- Bei der Erfassung werden alle notwendigen Informationen am Bildschirm eingegeben. Die Bestandsmengen werden sofort aktualisiert. Die Lagerbewegungen werden in der Lagerbewegungsdatei gesammelt und mit dem Tagesabschluß-Programm verarbeitet.

- Mit dem Progamm “Tagesabschluß” wird die Aktualisierung der Preise durchgeführt, statistische Daten werden aufgebaut und an die COMET Finanzbuchhaltung übergeben, das Lagerbewegungsprotokoll wird gedruckt und die Buchungssätze für die COMET Finanzbuchhaltung werden übergeben.

CHICO-Frage LW061 bestimmt, wieviel Buchungen täglich verarbeitet werden. Mit dieser Frage bestimmen Sie die Größe der Lagerbewegungsdatei.
Da die LAWI die Integration der Fachbereiche realisiert, müssen auch die Buchungen der Fertigungsorganisation, der Einkaufsabwicklung, der Auftragsbearbeitung/ Fakturierung und der Kosten- und Leistungsrechnung berücksichtigt werden.

2.3.1 Buchungs- und Umlagerungsmasken

Den Umfang der pro Buchungsart zu erfassenden bzw. zur Verfügung stehenden Informationen können Sie im Implementationsprogramm “Buchungsmasken gestalten” selbst bestimmen. Sie haben die Möglichkeit, pro Buchungsart bis zu 5 unterschiedliche Erfassungsmasken aufzubauen, die sich in ihrem Informationsumfang unterscheiden können.

Von den zur Erfassung angebotenen Feldern sind nur wenige Felder Muß-Eingaben. Bei allen anderen Feldern können Sie entscheiden, ob das Feld erfaßt, nur angezeigt, angezeigt und geändert oder ignoriert werden soll.

Damit können die Erfassungsmasken so definiert werden, daß z.B. die Buchung mit wenig Eingabeaufwand schnell vorgenommen werden kann, während bei Vorgängen, die vom Sachbearbeiter am Bildschirm erarbeitet werden, umfangreiche Informationen zur Verfügung gestellt werden.

2.3.2 Buchen von Lagerbewegungen und Umlagerungen

Für die Buchung von Lagerbewegungen stehen Ihnen in COMET LAWI die nachfolgenden Buchungsarten zur Verfügung.

Bewertung ändern

Mit dieser Buchungsart kann sowohl der Bewertungsschlüssel eines Artikels als auch der einzelne Bewertungspreis geändert werden. Außerdem können Preisinformationsfelder geändert werden.
Bei Änderung des Bewertungsschlüssels bzw. bei Änderung des Preises, der in die Bewertung eingeht, wird ggf. auch der aktuelle Bewertungspreis geändert.

Bewertung gesamt

Mit dieser Buchungsart können Bewertungspreise und -schlüssel geändert sowie Bewertungsänderungen simuliert und ausgedruckt werden. Auch die Änderung des Verkaufspreises sowie weiterer relevanter Preisfelder ist möglich. Maximal kann sich die Preisänderung auf alle Artikel beziehen.

Mit diesem Stapelprogramm können folgende Veränderungen durchgeführt werden:
- Eingabe eines neuen Preises
- prozentuale Preisveränderungen
- absolute Preisveränderung.

Die folgenden LAWI-Buchungsarten werden Sie einsetzen, wenn Sie ohne COMET EINKAUF arbeiten. Auch COMET FFO benutzt diese Buchungsarten für unbewertete Zugänge aus der Fertigung.

- **Zugang ohne Rechnung**
  Mit dieser Buchungsart können Zugänge aus dem Einkauf, für die noch kein Einkaufspreis bekannt ist (unbewerteter Lieferschein) erfaßt werden. Die Buchung erfolgt entweder über die Artikelnummer oder, wenn vorher dafür eine Bestellung gebucht worden ist, über die Auftragsnummer.

  Der Zugang ohne Rechnung wird mit dem zur Zeit gültigen Bewertungspreis bewertet. Dieser Preis wird in der Bewertungsdatei (LF-06408CCC) gespeichert. Die gebuchte Menge und der zugehörige Wert werden in den Feldern “Bestand temporär bewertet“ und “Wert temporär“ des Artikelstamms gespeichert. Der Einkaufspreis muß später mit der Buchungsart “Rechnungseingang ohne Zugang“ nacherfaßt werden. Erst dann werden der Bewertungspreis des Artikels und der bewertete Bestand aktualisiert. Die Felder “Bestand temporär“ und “Wert temporär“ sowie der Satz in der Bewertungsdatei werden entsprechend korrigiert.

- **Zugang mit Rechnung**
  Mit dieser Buchungsart können Zugänge, für die bereits der Einkaufspreis bekannt ist, erfaßt werden. Die Buchung erfolgt entweder über die Artikelnummer oder, wenn vorher dafür eine Bestellung gebucht worden ist, über die Auftragsnummer.

  Diese Buchungsart wird auch zur Buchung von Schenkungen (Lagerzugänge ohne Berechnung) benutzt. In diesem Fall ist im Feld “Preis/Einheit“ der Buchungsmaske der Wert “0“ einzugeben. Damit werden der niedrigste und der letzte Einkaufspreis “0“.

- **Rechnungseingang ohne Zugang**
  Mit dieser Buchungsart werden Rechnungseingänge verbucht, die vorher über die Buchungsart “Zugang ohne Rechnung“ erfaßt worden sind. Die Buchung erfolgt über die Artikelnummer.

  Hinweis: Falls in COMET FFO ein unbewerteter Zugang aus der Fertigung gebucht wurde und der zugehörige Werkstattauftrag bereits abgeschlossen wurde, müssen Sie mit dieser Buchungsart den entsprechenden Preis in COMET LAWI manuell nachbuchen. Die Zugänge aus mehreren Werkstattaufträgen können dabei auch zusammengefaßt und mit einer gemeinsamen Buchung erledigt werden.

Bezugskosten buchen

Mit dieser Buchungsart werden Bezugskosten erfaßt, die bei der Erfassung des Zugangs noch nicht bekannt waren. Das Programm ermöglicht auch Buchungen mit negativen Werten.

Zugang intern

Sofern Sie ohne COMET FFO arbeiten, werden mit dieser Buchungsart die Zugänge aus der Fertigung erfaßt. Interne Zugänge werden immer mit dem aktuellen Bewertungspreis aus dem Artikelstamm bewertet, auch dann, wenn Sie den angezeigten Zugangspreis ändern.
Die Buchung erfolgt über die Artikelnummer oder, wenn vorher dafür eine Bestellung gebucht worden ist, über die Auftragsnummer.

Abgang an Verkauf

Mit dieser Buchungsart werden Verkäufe erfaßt. Die Buchung erfolgt über die Artikelnummer oder, wenn vorher dafür eine Vormerkung gebucht worden ist, über die Auftragsnummer.

Abgang intern

Mit dieser Buchungsart werden Verschrottungen und, sofern Sie ohne COMET FFO arbeiten, der Verbrauch für die Fertigung erfaßt. Interne Abgänge werden immer mit dem aktuellen Bewertungspreis aus dem Artikelstamm bewertet, auch dann, wenn Sie den angezeigten Zugangspreis ändern.
Die Buchung erfolgt über die Artikelnummer oder, wenn vorher dafür eine Vormerkung gebucht worden ist, über die Auftragsnummer.

Erstübernahme

Mit dieser Buchungsart wird die Ersterfassung von Lagerbeständen ermöglicht. Diese Buchungen sind vorgesehen, um nach der Übernahme von Fremdsystemen die Lagerbestände einzubuchen, ohne in der Finanzbuchhaltung nochmals eine Erhöhung auf dem Bestandskonto zu verbuchen.
Bei Erstübernahme wird auch das Inventurdatum gesetzt, so daß andere Buchungen zu diesem Artikel erst nach einem Tagesabschluß erfaßt werden können.

Umlagerungen

Umlagerungen zwischen den einzelnen Lagerorten und auf Schüttgutläger werden mit dem separaten Buchungsprogramm “Umlagerungen“ erfaßt.

Buchungsart	Bestand	Wert
Erstübernahme	±	±
Bewertung ändern / Bewertung gesamt		±
Umlagern	±	
Bezugskosten		±
Zugang mit Rechnung	±	±
Zugang ohne Rechnung	±	± *
Rechnungseingang ohne Zugang		±
Abgang Verkauf	±	±
Zugang intern	±	±
Abgang intern	±	±

** Temporäre Bewertung*

Übersicht der Lagerbewegungen und Umlagerungen

2.3.3 Änderung/Storno von Lagerbewegungen

Falsch erfaßte Lagerbewegungen können geändert und gelöscht werden, solange sie noch nicht durch das Programm “Tagesabschluß” verarbeitet worden sind. Ist die Verarbeitung bereits erfolgt, kann der Lagerbestand durch eine negative Buchung der falschen Menge wieder berichtigt werden.

Wenn durch eine falsche Buchung ein falscher Bewertungspreis nach der Verarbeitung entstanden ist, dann muß dieser über die Buchungsarten “Bewertung ändern” oder “Bewertung gesamt” berichtigt werden.

2.4 Abfragen

Im Rahmen der Lagerbestandsführung bestehen Möglichkeiten zur Abfrage und evtl. Übernahme von Informationen auf folgenden 3 Ebenen:

1. Abfrageprogramme

- Artikelstammdaten
  Innerhalb des Abfrageprogramms “Artikelstammdaten abfragen” können alle Bestandsfelder aus der Artikelstammdatei angezeigt werden.

- Lagerortdaten
  Innerhalb des Abfrageprogramms “Lagerortdaten abfragen” können die Bestandsdaten der einzelnen Lagerorte angezeigt werden.

  Mit der Abfragefunktion kann innerhalb der Buchungsprogramme in die Abfrageprogramme verzweigt werden, mit anschließender Rückkehr in die Buchung.

2. Anzeige und Übernahme

Innerhalb der Buchungsprogramme können Sie sich mit der Anzeigefunktion bei der Eingabe der Artikelnummer die erfaßten Lagerbewegungen aus der Lagerbewegungsdatei anzeigen lassen, solange sie noch nicht durch das Tagesabschluß-Programm bearbeitet sind. Zum Zwecke der Änderung oder Löschung können diese Bewegungen in den Buchungsdialog übernommen werden.

3. Anzeige einzelner Feldinformationen

Während des Buchungsdialogs können Sie sich mit der Berichtsfunktion Informationen einzelner Felder anzeigen lassen.

- Offene Bestellungen
  Beim Buchen von Zugängen können Sie sich bei der Eingabe der Auftrags-/Positionsnummer die offenen Bestellungen anzeigen lassen und die zutreffende in den Buchungsdialog übernehmen.

- Offene Vormerkungen
  Beim Buchen von Abgängen können Sie sich bei der Eingabe der Auftrags-/Positionsnummer die offenen Vormerkungen anzeigen lassen und die zutreffende in den Buchungsdialog übernehmen.

- Lagerorte
  Bei der Eingabe der Lagernummer können alle Läger mit Lagerortbezeichnung und Lagerbestand des betreffenden Artikels angezeigt werden.

- Mengeneinheiten
  Bei der Eingabe des Mengeneinheitenschlüssels können die gespeicherten Mengeneinheiten mit ihren Kurzbezeichnungen angezeigt werden.

- Bestände
  Bei der Eingabe der Menge können Sie sich die verschiedenen Bestände inkl. Vormerkungen und Bestellungen für den eingegebenen Artikel und Lagerort anzeigen lassen.

- Währungen
  Bei der Eingabe des Währungscodes können Sie sich die zulässigen Währungen und die Einkaufskurse anzeigen lassen.

- Preise
  Bei der Eingabe des Preises oder Rechnungsbetrags können für den betreffenden Artikel die unterschiedlichen Preise und weitere Preisinformationen wie die Nummer des Bestandskontos, die bewerteten Lagerbestände und der Lagerwert angezeigt werden.

2.5 Auswertungen

2.5.1 Lagerbewegungsprotokoll

Sämtliche Lagerbewegungen werden im Lagerbewegungsprotokoll ausgegeben. In diesem Protokoll sind alle Lagerbewegungen seit dem letzten Ausdruck aufgeführt. Der Ausdruck erfolgt im Programm “Tagesabschluß”.

Das Lagerbewegungsprotokoll ist sortiert nach Buchungsart und Artikelnummer. Über einen Buchungszähler lassen sich die Lagerbewegungen in zeitlicher Reihenfolge zurückverfolgen.

2.5.2 Artikelkontoliste

Neben dem Lagerbewegungsprotokoll können Sie einen artikelbezogenen Einzelbewegungsnachweis führen.

Das Artikelkonto hat als Unterkonto der Sachkonten ebenso eine Kontenfunktion zu erfüllen, wie das Sachkonto selbst. Da COMET nicht zwingend die Führung von Artikelkonten verlangt, muß der Anwender sicherstellen, daß die entsprechenden Artikelkonten für bestandsgeführte Artikel angelegt werden, um eine ordnungsgemäße Buchführung zu gewährleisten.

Artikel, die einer besonders sorgfältigen Kontrolle bedürfen (Artikel mit hohem Umsatz, “schwierige” Artikel) können auf einem Konto ausgegeben werden.
In CHICO-Frage LW204 legen Sie fest, ob Sie dieses Artikelkonto führen. Das Artikelkonto wird entweder pro Artikel oder pro Artikel und Lagerort geführt.

CHICO-Frage LW205 legt fest, ob die Lagerbewegungen nach Artikeln und Lagernummern sortiert ausgegeben werden. Dies erfolgt durch die Ergänzung der Artikelkontonummer mit der Lagernummer.
Der Artikelkonto-Schlüssel ist in der Artikelstammdatei in Feld-Nr. 10 abgestellt. Der Schlüssel ist frei änderbar.

Mit dem Programm “Artikelkontolisten drucken” wird die Artikelkontoliste ausgedruckt.

Folgende Sortierkriterien sind möglich:
0 = ohne Sortierung
1 = Buchungsart
2 = Buchungsdatum
3 = Soll/Haben

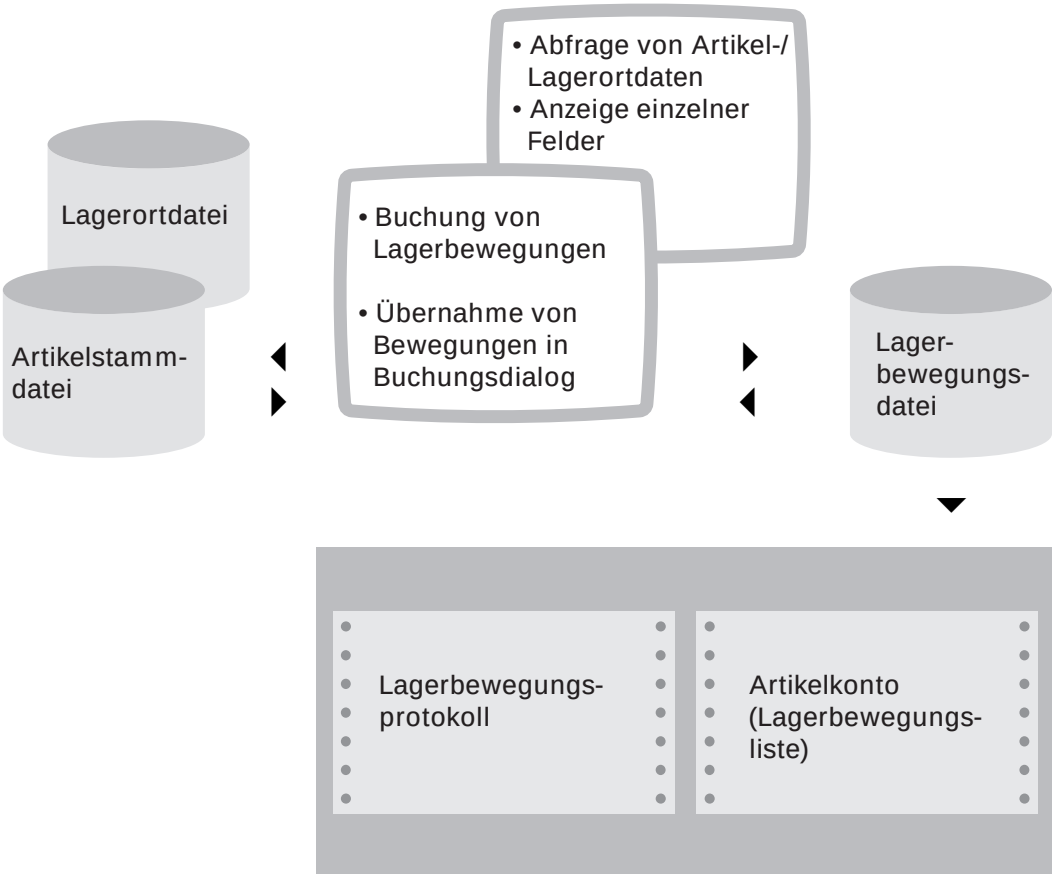
Im Programm “Artikelkonto reorganisieren” besteht die Möglichkeit, Artikelkonten zu verdichten oder zu löschen. Die Einzelnachweise können nach dem Ausdruck pro Artikelkonto in einem Sammelnachweis kumuliert werden. Beim Verdichten werden die Daten der Einzelbewegungssätze in die Kumulationsfelder der entsprechenden Artikelkontokopfsätze übernommen und anschließend gelöscht.

Um die Ordnungsmäßigkeit der Buchhaltung zu gewährleisten, muß die Möglichkeit bestehen, die Einzelbewegungen zurück zu verfolgen. Deshalb dürfen die Bewegungssätze im Artikelkonto erst nach einem Ausdruck verdichtet und gelöscht werden.

Aufgrund dieser Anforderung wurde mit Version 3.3 der Parameter P2(44) eingeführt:

- Wenn dieser Parameter auf “0“ gesetzt ist, werden die Artikelkontobewegungen ohne zusätzliche Prüfung (wie bisher) reorganisiert.

- Ist dieser Parameter auf “1“ gesetzt, ist das Reorganisieren der Artikelkontobewegungen erst nach einem Druck möglich
  In diesem Fall steht beim Druck der Artikelkontolisten das Auswahlkriterium “Mit Aktualisierung“ zur Verfügung. Werden die Artikelkontobewegungen durch den Druck aktualisiert, so erhalten diese Sätze in der Artikelkontodatei (LF-06404CCC) ein entsprechendes Druckkennzeichen (“9“ = gedruckt) und bei der anschließenden Reorganisation des Artikelkontos werden nur diejenigen Sätze verdichtet bzw. gelöscht, die bereits gedruckt wurden.



Ablauf bei Lagerbuchungen

3 Vormerkungen und Bestellungen

3.1 Organisatorische Voraussetzungen

Zur Durchführung einer exakten Disposition ist es notwendig, daß alle Bestellungen und Vormerkungen nach Menge, Termin und Ort aktuell erfaßt und fortgeschrieben werden.

Dies geschieht durch die Erfassung aller dispositiven Bewegungen und die Erfassung von Lagerbewegungen, die auf dispositiven Buchungen beruhen.

Dabei werden die dispositiven Daten direkt aktualisiert.
Die dispositiven Buchungen sind in die folgenden Buchungsvorgänge aufgeteilt:
- Bestellungen
- Vormerkungen
- Lageraufträge.

CHICO-Frage LW175 legt fest, wieviele dispositive Buchungen Sie in der COMET Lagerwirtschaft manuell erfassen wollen.

Mit der CHICO-Frage LW183 bestimmen Sie, wieviele dispositive Buchungen Sie in den anderen COMET-Modulen auslösen wollen.

3.2 Stammdaten

Beim Buchen der Vormerkungen und Bestellungen werden folgende Felder der Artikelstammdatei und der Lagerortdatei verwaltet:
- Summe Vormerkungen
- Summe Bestellungen
- frei disponierbarer Bestand.

3.3 Verarbeitung

3.3.1 Buchungsmasken

Sie haben die Möglichkeit, im Programm “Dispositionsmasken gestalten” pro Buchungsvorgang bis zu 5 unterschiedliche Erfassungsmasken aufzubauen, die sich in ihrem Informationsumfang unterscheiden.

Damit können Erfassungsmasken so definiert werden, daß die Buchung mit wenig Eingabeaufwand schnell durchgeführt werden kann (s. Kap. 2.3.1).

3.3.2 Bestellungen

Bestellungen werden in der COMET Lagerwirtschaft mit dem Programm “Bestellungen buchen” angelegt. Sie müssen durch Auftrags- und Positionsnummern identifiziert werden.

Jede Buchung einer primären Bestellung in der Lagerwirtschaft führt zu einer sekundären Bewegung in der Dispositionsdatei (LF-06200CCC). Bei Integration mit COMET EINKAUF können diese sekundären Dispositionsdaten auch aus Bestellfreigaben resultieren und bei Integration mit COMET FFO aus der Freigabe von Werkstattaufträgen.

Jede in der Lagerwirtschaft gebuchte Bestellung wird einzeln in der Bestell-/ Vormerkdatei (LF-06205CCC) geführt. Daneben fließen die Bestellungen aus den COMET-Modulen LAWI, EINKAUF und FFO – soweit sie die Disposition betreffen – in die Dispositionsdatei (LF-06200CCC) ein (s. Kap. 6).

In der Dispositionsdatei werden auftragsanonyme Bestellungen pro Artikel und pro Dispositionsperiode zu einer Bestellung zusammengefaßt. Die Zusammenfassung erfolgt pro Kalenderwoche oder, wenn mit tagesgenauer Disposition gearbeitet wird, pro Termin. Auftragsbezogene Bestellungen werden einzeln pro Periode, Artikelnummer und Auftragsnummer geführt.
Bestellungen werden automatisch gelöscht, wenn die Zugangsbuchung über die Auftragsnummer erfolgt.

Die manuellen Bestellungen der Lagerwirtschaft können über die Buchungsarten 11 “Zugang ohne Rechnung“, 16 “Zugang mit Rechnung“ und 31 “Zugang intern“ weiterverarbeitet werden.

In der Lagerwirtschaft gebuchte Bestellungen werden mit dem Programm “Bestellungen buchen” geändert und gelöscht.
Bestellungen, die aus der Einkaufsabwicklung stammen, werden bei der Buchung von Rechnungseingängen gelöscht. Aus FFO resultierende Bestellungen werden durch Rückmeldungen von Material gelöscht.

3.3.3 Vormerkungen

Vormerkungen werden in der COMET Lagerwirtschaft mit dem Programm “Vormerkungen buchen” angelegt. Sie müssen durch eine Auftrags- und Positionsnummer identifiziert werden.

Jede Buchung einer primären Vormerkung in der Lagerwirtschaft führt zu einer sekundären Bewegung in der Dispositionsdatei (LF-06200CCC). Bei Integration mit COMET AB/FAK können diese sekundären Dispositionsdaten auch aus der Auftragserfassung resultieren und bei Integration mit COMET FFO aus der Freigabe von Werkstattaufträgen.

Jede LAWI-Vormerkung wird einzeln in der Bestell-/Vormerkdatei (LF-06205CCC) geführt. Daneben fließen die Vormerkungen aus den COMET-Modulen LAWI, AB/FAK und FFO – soweit sie die Disposition betreffen – in die Dispositionsdatei (LF-06200CCC) ein (s. Kap. 6).

In der Dispositionsdatei werden auftragsanonyme Vormerkungen pro Artikel und pro Dispositionsperiode zu einer Vormerkung zusammengefaßt. Die Zusammenfassung erfolgt pro Kalenderwoche oder, wenn mit tagesgenauer Disposition gearbeitet wird, pro Termin.
Auftragsbezogene Vormerkungen werden pro Dispositionsperiode, Artikelnummer und Auftragsnummer einzeln geführt. Vormerkungen werden automatisch gelöscht, wenn die Abgangsbuchung über die Auftrags-/Positionsnummer erfolgt.

Die manuellen Vormerkungen der Lagerwirtschaft können über die Buchungsarten 36 “Abgang Verkauf“ und 41 “Abgang intern“ weiterverarbeitet werden.

In der Lagerwirtschaft gebuchte Vormerkungen werden mit dem Programm “Vormerkungen buchen” geändert und gelöscht. Vormerkungen, die aus der Auftragsbearbeitung/Fakturierung stammen, werden mit dem Programm “Rechnungsschreibung” gelöscht. Aus FFO resultierende Vormerkungen werden durch Rückmeldungen von Material gelöscht.

3.3.4 Lageraufträge

Geplante zukünftige Umlagerungen lassen sich mit der Buchungsart 11 “Lagerauftrag“ erfassen, wobei die anschließende Umlagerung generell vom Hauptlager auf ein nicht disponibles Lager erfolgt. Diese Buchungsart können Sie z.B. verwenden, um das Handlager eines Monteurs aufzufüllen oder Muster für Ihre Vertreter zu buchen.

Für jeden Lagerauftrag wird in der Dispositionsdatei eine Vormerkung für das Hauptlager gespeichert.

Die Lageraufträge können über die Buchungsarten 51 “Umlagern“ und 56 “Umlagern Schüttgut“ weiterverarbeitet werden.

Hinweis: Mit dem Add-on Modul “Schüttgutverarbeitung“ lassen die Buchungsabläufe für Schüttgutartikel vereinfachen. Dieses Partnermodul gehört nicht zum COMET-Standard und ist in einer separaten Dokumentation beschrieben.

3.4 Abfragen

Im Rahmen der Disposition bestehen Möglichkeiten der Abfrage und evtl. Übernahme von Informationen auf folgenden 3 Ebenen:

1. Abfrageprogramme

- Artikelstammdaten
  Innerhalb des Abfrageprogramms “Artikelstammdaten abfragen” können alle Bestandsfelder aus der Artikelstammdatei angezeigt werden.

- Lagerortdaten
  Innerhalb des Abfrageprogramms “Lagerortdaten abfragen” können die Bestandsdaten der einzelnen Lagerorte angezeigt werden.

- Dispositionsdaten
  Innerhalb der Abfrageprogramme “Dispositionsübersicht abfragen” und Dispositionsdatei abfragen“ können alle Dispositionsdaten einzelner Artikel aus der Artikelstammdatei und der Dispositionsdatei angezeigt werden.

  Mit der Abfragefunktion kann innerhalb der Buchungsprogramme in die Abfrageprogramme gesprungen werden, mit anschließender Rückkehr in die Buchung.

2. Anzeige und Übernahme

- Offene Bestellungen/Vormerkungen
  Innerhalb der Buchungsprogramme können Sie sich mit der Anzeigefunktion bei der Eingabe der Auftrags-/Positionsnummer die offenen Bestellungen bzw. offenen Vormerkungen anzeigen lassen und die zutreffende in den Buchungsdialog übernehmen.

3. Anzeige einzelner Feldinformationen

Während des Buchungsdialogs können Sie sich mit der Berichtsfunktion Informationen einzelner Felder anzeigen lassen.

- Lagerorte
  Bei der Eingabe der Lagernummer können alle Läger mit Lagerortbezeichnung und Lagerbestand des betreffenden Artikels angezeigt werden.

- Mengeneinheiten
  Bei der Eingabe des Mengeneinheitenschlüssels können die gespeicherten Mengeneinheiten mit ihren Kurzbezeichnungen angezeigt werden.

- Bestände
  Bei der Eingabe der Menge können Sie sich die verschiedenen Bestände inkl. Vormerkungen und Bestellungen für den eingegebenen Artikel und Lagerort anzeigen lassen.

- Termine
  Bei der Eingabe des Termins können die kumulierten Vormerkungen und Bestellungen sowie der frei disponierbare Bestand periodengenau (pro Tag oder Kalenderwoche) angezeigt werden.

3.5 Auswertungen

Bestell-/Vormerkliste

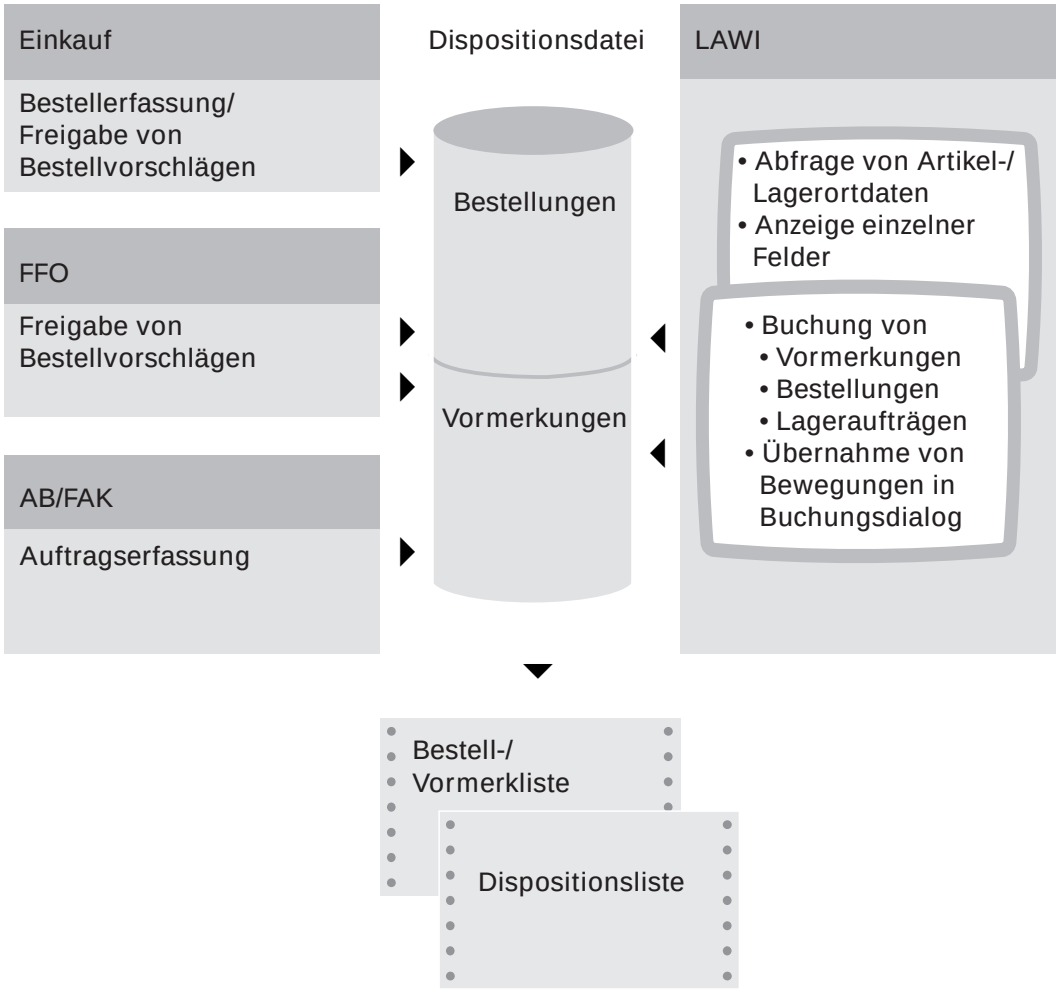
Mit dem Programm “Bestell-/Vormerklisten drucken” wird die Bestell-/Vormerkdatei (LF-06205CCC) ausgewertet: Sie können sich alle Dispositionsbuchungen der LAWI anzeigen, ausdrucken und/oder in einer ASCII-Datei ausgeben lassen.
Die Auswahlkriterien für diese Dispositionsliste sind u.a. “offen”, “erledigt” oder “alle”.

Bestellvorschlagsliste

Die Bestellvorschlagsdatei (LF-06203CCC) können Sie mit dem Programm “Bestellvorschlagslisten drucken” auswerten. Auswahl- und Sortierkriterien können für die Ausgabe der Bestellvorschläge vorgegeben werden.

Dispositionsliste

Mit dem Programm “Dispositionsliste drucken” wird die Dispositionsdatei (LF-06200CCC) ausgewertet. Damit lassen sich alle dispositiven Buchungen, auch aus integrierten Fachbereichen, ausgeben.



Ablauf bei Vormerkungen und Bestellungen

4 Istbestandsreservierung

Bei der Disposition werden jetzt auch Reservierungen berücksichtigt. Reservierungen sind geplante zukünftige Lagerabgänge, die zunächst nicht körperlich ausgeführt werden. Durch sie wird sichergestellt, daß das Material rechtzeitig zur Verfügung steht.

Reservierungen resultieren aus Liefervorschlägen der Auftragsbearbeitung/Fakturierung oder intern aus Werkstattaufträgen der Flexiblen Fertigungsorganistion.

4.1 Organisatorische Voraussetzungen

Die Istbestandsreservierung bezieht sich immer auf einen konkreten Auftrag. Für die Liefervorschläge der Auftragsbearbeitung/Fakturierung werden generell Istbestandsreservierungen gebildet.

Für Werkstattaufträge der Flexiblen Fertigungsorganistion werden nur dann Reservierungen vorgenommen, wenn die entsprechenden Artikel zur Istbestandsreservierungen vorgesehen sind (Feld 505 Artikelstammdatei = 8).

4.2 Stammdaten

Für die Istbestandreservierung sind folgende Stammdaten maßgebend:

- Artikelstammdatei
  Reservierte Menge (Feld 137)
  Planungskennzeichen (Feld 505)

- Lagerortdatei (Satzart 20)
  Reservierte Menge (Feld 9)

4.3 Verarbeitung

Durch die Istbestandsreservierung wird die für einen Kunden- oder Werkstattauftrag vorgeschlagene Entnahmemenge fest reserviert. Gleichzeitig werden die Vormerkungen (logische Reservierungen) reduziert. Bei Lieferscheinschreibung bzw. Buchung der Materialentnahme werden dann nur noch die Bestandsfelder aktualisiert.

Beispiel: Für einen Kunden ist ein Auftrag angelegt. Beim Erstellen des entsprechenden Liefervorschlags wird für jede Auftragsposition automatisch eine "Reservierte Menge" erzeugt, und zwar jeweils in Höhe der Entnahmemenge.

Die reservierten Mengen werden bei artikelbezogener Disposition in der Artikelstammdatei gespeichert bzw. bei lagerortbezogener Diposition in der Lagerortdatei. Gleichzeitig werden die in der Dispositionsdatei für die Kundenauftragspositionen gespeicherten Vormerkungen reduziert, und zwar jeweils um die reservierte Menge.

4.4 Abfragen und Auswertungen

Die reservierten Mengen können Sie sich mit folgenden Programmen anzeigen lassen:

- Artikelstammdatei abfragen
- Lagerortdatei abfragen
- Dispositionsübersicht abfragen

In den Buchungsprogrammen wird die reservierte Menge angezeigt, wenn Sie auf dem Feld "Menge" die Berichtsfunktion aufrufen.

Mit allen Listen der Lagerwirtschaft (außer Integrationslisten) können die reservierten Mengen ausgewertet werden, wenn Sie die Ausgabe des entsprechenden Datenfelds definiert haben.

5 Bewertung

5.1 Organisatorische Voraussetzungen

CHICO-Frage LW035 legt fest, ob der Bewertungspreis periodisch oder permanent aktualisiert wird. Bei der periodischen Aktualisierung wird der Bewertungspreis über einen gewissen Zeitraum konstant gehalten. Die Änderung erfolgt nur über das Programm “Bewerten gesamt”.

Bei der permanenten Aktualisierung wird der Bewertungspreis mit jedem Lauf des Programms “Tagesabschluß” neu ermittelt und aktualisiert.
Sowohl die permanente als auch die periodische Bewertung erlauben Preiskorrekturen.

Folgende Felder sind für die Bewertung besonders wichtig:
- der gleitende Durchschnittspreis
- der kumulierte Durchschnittspreis
- der feste Verrechnungspreis
- Verkaufspreis
- der letzte Einkaufspreis
- der niedrigste Einkaufspreis.

Diese Felder werden unter dem Begriff “Preisinformationsfelder” zusammengefaßt.

5.2 Stammdaten

Zur Preisinformation stehen in der Artikelstammdatei folgende Felder zur Verfügung:
- Bewertungsschlüssel
- fester Verrechnungspreis
- Verkaufspreis
- letzter Einkaufspreis
- niedrigster Einkaufspreis
- gleitender Durchschnittspreis
- Lagerzugang kumulierte Menge
- Lagerzugang kumulierter Wert.

Zur Bewertung des Lagerbestandes werden im Artikelstamm folgende Felder geführt:
- Lagerwert zum gleitenden Durchschnittspreis Periode 1
- Lagerwert zum gleitenden Durchschnittspreis Periode 2
- Lagerwert temporär bewertet Periode 1
- Lagerwert temporär bewertet Periode 2
- Lagerbestand bewertet für Periode 1
- Lagerbestand bewertet für Periode 2
- Lagerbestand temporär bewertet für Periode 1
- Lagerbestand temporär bewertet für Periode 2
- Bewertungspreis Buchungsperiode
- Bewertungspreis Vorperiode

Einer der folgenden Preise kann jedem Artikel über den Bewertungsschlüssel als Bewertungspreis zugewiesen werden:
- der gleitende Durchschnittspreis
- der kumulierte Durchschnittspreis
- der feste Verrechnungspreis
- der letzte Einkaufspreis.

Darüber hinaus können die Bewertungsverfahren LIFO, FIFO und HIFO über den Bewertungsschlüssel zugeordnet werden. Bei diesen Bewertungsverfahren wird als Bewertungspreis immer der gleitende Durchschnittspreis benutzt.

Der kumulierte Durchschnittspreis wird aus den Feldern “Lagerzugang kumulierter Wert” und “Lagerzugang kumulierte Menge” errechnet.
Wenn ein Artikel nicht bewertet werden soll, kann der Bewertungsschlüssel “ohne Preis” vergeben werden. Desweiteren ist es möglich, eine individuelle Bewertung durchzuführen, d.h., Sie können ein an die Erfordernisse Ihres Betriebes angepaßtes Bewertungschema durch Individualprogrammierung realisieren.

5.2.1 Gleitender Durchschnittspreis

Bei dem gleitenden Durchschnittspreis wird aus dem vorhandenden Lagerbestand, bewertet mit dem alten Durchschnittspreis und dem Lagerzugang, bewertet mit dem Einkaufspreis, der neue Durchschnittspreis gebildet. Eine Aktualisierung erfolgt auch bei nachträglicher Buchung von Bezugskosten.

Beispiel:

Lagerbestand temporär bewertet Periode X	1800 Stück
Lagerbestand bewertet Periode X	300 Stück
Lagerzugang (ZUG)	100 Stück
Einkaufspreis (EKP)	7,00

$$\text{Gleit. Ø-PR neu} = \frac{\text{(Lagerwert temporär bewertet Periode X) + (ZUG * EKP)}}{\text{LBST bewertet Periode X+ ZUG}}$$

$$\text{Gleit. Ø-PR neu} = \frac{1800 + (100 * 7)}{300 + 100} = \frac{2500}{400} = 6{,}25$$

Es wird nur der bewertete Lagerbestand in die Berechnung des gleitenden Durchschnittspreises einbezogen. Der temporär bewertete Bestand wird nicht berücksichtigt. Erst wenn der Einkaufspreis bekannt ist, wird mit der LAWI-Buchungsart “Rechnungseingang ohne Zugang” und der EINKAUF-Buchungsart “Rechnungseingang nach Wareneingang” die Aktualisierung des gleitenden Durchschnittspreises beim Tagesabschluß veranlaßt.

5.2.2 Kumulierter Durchschnittspreis

Der kumulierte Durchschnittspreis errechnet sich aus der Division der kumulierten Lagerzugänge wert- und mengenmäßig.

$$\text{Kum. Ø-PR neu} = \frac{\text{Lagerzugang kum. wertmäßig}}{\text{Lagerzugang kum. mengenmäßig}}$$

Auf diesen Durchschnittspreis haben die Bewegungen des ganzen Jahres Einfluß.

Es werden auch solche Lagerbestände in die Ermittlung einbezogen, die sich nicht mehr am Lager befinden. Aus diesem Grunde werden die beiden Kumulationsfelder am Ende eines Geschäftsjahres (Abschluß der letzten Periode) mit dem aktuellen bewerteten Bestand bereinigt.

Beispiel:
kumulierter Lagerbestand wertmäßig 3000,00
kumulierter Lagerbestand mengenmäßig 300 Stück

$$\text{kumulierter Ø-Preis alt} = \frac{3000}{300} = 10{,}00$$

Es erfolgt ein Lagerzugang:
Lagerzugang wertmäßig 600,00
Lagerzugang mengenmäßig 50 Stück

$$\text{kumulierter Ø-Preis neu} = \frac{3600}{350} = 10{,}29$$

Wie bei der Ermittlung des gleitenden Durchschnittspreises werden bei der Berechnung des kumulierten Durchschnittspreises nur die bewerteten Lagerbestände berücksichtigt.

Der kumulierte Durchschnittspreis wird auch bei nachträglicher Buchung von Bezugskosten aktualisiert.

5.2.3 Verrechnungspreis

Der feste Verrechnungspreis muß pro Artikel vorgegeben werden. Er wird unabhängig von der Wahl des Bewertungsverfahrens zur Bewertung des Bestandes herangezogen, wenn noch kein anderer Bewertungspreis bekannt ist.

Bei der Bewertung mit dem Verrechnungspreis ändert sich der Bewertungspreis durch schwankende Einkaufspreise nicht.

Der Verrechnungspreis ist ein Hilfsmittel der Betriebsabrechnung, mit dem außerbetriebliche Einflüsse (z.B. schwankende Preise) ausgeschaltet werden können. Bei Eigenfertigungsteilen entspricht er den Herstellkosten. Dieser Preis kann für die Bewertung in der Finanzbuchhaltung und in der Kosten- und Leistungsrechnung herangezogen werden.

Wenn Sie integriert mit COMET COSTING arbeiten, legt CHICO-Frage KO183 fest, ob der Verrechnungspreis für COSTING ein Gesamtpreis ist oder ob er in Komponenten übergeben wird.

Erfolgt eine Übergabe in Komponenten, ist der Verrechnungspreis für Eigenfertigungsteile die Summe folgender vier Komponenten des Artikelstammsatzes:
604 Plan-Materialkosten
605 Plan-Material-Gemeinkosten
606 Plan-Grenzfertigungskosten
607 Plan-gedeckte Fixkosten

Der Verrechnungspreis für Kaufteile ist die Summe folgender Komponenten des Artikelstammsatzes:
604 Plan-Materialkosten
605 Plan-Material-Gemeinkosten

Zur Ermittlung und Änderung der Verrechnungspreis-Komponenten steht die Vorkalkulation in COMET FFO zur Verfügung.

5.2.4 Letzter Einkaufspreis

Der letzte Einkaufspreis wird bei den LAWI-Buchungsarten “Rechnungseingang ohne Zugang” und “Zugang mit Rechnung” und den EINKAUF-Buchungsarten “Wareneingang mit Rechnung“, “Rechnungseingang vor Wareneingang” und “Rechnungseingang nach Wareneingang” im Artikelstamm abgestellt.

5.2.5 Niedrigster Einkaufspreis

Bei den LAWI-Buchungsarten “Rechnungseingang ohne Zugang” und den EINKAUF-Buchungsarten “Wareneingang mit Rechnung”, “Rechnungseingang vor Wareneingang” und “Rechnungseingang nach Wareneingang” wird der Einkaufspreis geprüft. Wenn er niedriger ist als der bisherige, wird er im Feld “Niedrigster Einkaufspreis” abgestellt.

Der niedrigste Einkaufspreis wird am Ende der letzten Periode durch den letzten Einkaufspreis überschrieben.

Der niedrigste Einkaufspreis wird nur als Information im Artikelstamm geführt. Er kann nicht zur Bewertung herangezogen werden.

5.2.6 Verbrauchsfolge-/ Veräußerungsverfahren

Neben der Bewertung über den Lagerbestand gesamt mit ausgewähltem Bewertungspreis stehen Ihnen die Bewertungsverfahren
- LIFO (last in - first out)
- FIFO (first in - first out)
- HIFO (highest in - first out)

zur Verfügung.

LIFO - Methode
Die nach § 256 HGB zulässige LIFO-Methode unterstellt, daß die zuletzt angeschafften Vermögensgegenstände stets zuerst veräußert werden. Dies hat zur Folge, daß für die Wertermittlung der am Bilanzstichtag vorhandenen Vorräte stets die "ältesten" Anschaffungs- oder Herstellkosten anzusetzen sind.

FIFO - Methode
Handelsrechtlich ohne Einschränkungen zulässig ist auch eine Bewertung nach der FIFO-Methode. Hierbei wird unterstellt, daß die zuerst angeschafften oder hergestellten Vermögensgegenstände des Vorratsvermögens auch zuerst verkauft oder verbraucht werden. Dies hat zur Folge, daß hinsichtlich der Wertfindung davon ausgegangen werden muß, daß der am Bilanzstichtag vorhandene Lagerbestand immer die zuletzt angeschafften Gegenstände enthält.
Es ist aber darauf hinzuweisen, daß bei einer zulässigen Bewertung in der Handelsbilanz nach der FIFO-Methode möglicherweise für die Steuerbilanz eine weitere, andere Bewertung vorgenommen werden muß.

HIFO - Methode
Nach der HIFO-Methode wird unterstellt, daß die Vermögensgegenstände mit den höchsten Anschaffungs- oder Herstellkosten zuerst verbraucht oder verkauft worden sind. Die Anwendung dieses Verfahrens führt dazu, daß der Endbestand immer mit den im Laufe des Geschäftsjahrs niedrigsten Anschaffungs- oder Herstellkosten zu errechnen ist. Bei am Bilanzstichtag gesunkenen Marktpreisen ist jedoch auch bei dieser Methode das Niederstwertprinzip zu beachten.

Für die Ermittlung des jeweils gültigen Wertansatzes werden alle Zugänge eines Artikels mit dem Zugangsdatum, der Menge und dem Zugangspreis in der Bewertungsdatei (LF-06408CCC) geführt.

Bei der Buchung von Abgängen wird dann die gebuchte Abgangsmenge im relevanten Satz der Bewertungsdatei abgetragen. Der jeweils relevante Satz wird bei den einzelnen Methoden über den Ordnungsbegriff dieser Datei ermittelt:

LIFO-Methode: zuletzt gebuchter Zugang

FIFO-Methode: zuerst gebuchter Zugang

HIFO-Methode: Zugang mit dem höchsten Einkaufspreis

Ist die komplette Menge in einem Datensatz der Bewertungsdatei abgetragen, wird dieser Satz gelöscht.

5.2.7 Individuelle Bewertung

Der Bewertungsschlüssel 9 steht zur individuellen Nutzung zur Verfügung. Sie können sich ein eigenes Bewertungsverfahren aufbauen.

5.3 Verarbeitung

5.3.1 Aktualisierung von Bewertungspreis und Preisinformationen

Der Bewertungspreis pro bebuchbarer Periode steht für jeden Artikel in den Feldern 42 und 43 der Artikelstammdatei. Er wird durch die Programme “Bewertung gesamt” oder “Bewertung ändern” / “Tagesabschluß” aktualisiert (abhängig von CHICO-Frage LW035).

Die Preisinformationsfelder werden automatisch durch das Tagesabschluß-Programm aktualisiert.
Die Buchungsprogramme “Bewertung ändern” bzw. “Bewertung gesamt” ermöglichen die Änderung einzelner Felder.

Mit dem Programm “Bewertung ändern” werden die Preise ausgewählter Artikel geändert. Die Aktualisierung erfolgt mit dem Tagesabschluß-Programm.
Mit dem Programm “Bewertung gesamt” können in einem Stapel maximal die Preise aller Artikel bei der laufenden Tagesarbeit geändert werden.

Hinweis: Artikel, die nach einem der Verbrauchsfolgeverfahren bewertet werden, können über “Bewertung ändern” oder “Bewerten gesamt” nur geändert werden, wenn der Lagerbestand gleich null ist.

- Das Programm “Bewertung ändern” bietet die Möglichkeit, die Preisinformationsfelder und den Bewertungsschlüssel einzelner Artikel zu verändern. Bei Veränderung der Preisinformationsfelder haben Sie die Möglichkeit zu prozentualer oder absoluter Auf- oder Abwertung. Der Bewertungsschlüssel und die Preisinformationsfelder werden bei Tagesabschluß aktualisiert.

- Das “Tagesabschluß”-Programm ist das Integrationsprogramm. Es aktualisiert automatisch die Preisinformationsfelder und – wenn CHICO-Frage LW035 mit “1“ beantwortet wurde (permanente Aktualisierung) – den Bewertungspreis in der Artikelstammdatei, wenn die Tagesarbeit beendet ist.

- Das Programm “Bewertung gesamt” bietet Ihnen folgende Möglichkeiten:

  - Es aktualisiert periodisch den Bewertungspreis sämtlicher (oder ausgewählter) Artikel mit dem aktuellen Preis.

  - Es ändert einzelne Preise (Bewertungspreis, Preisinformationsfelder) oder den Bewertungsschlüssel.

- Es ermöglicht prozentuale und absolute Auf- und Abwertungen.

- Das Datum des letzten Verbrauchs und das Datum des letzten Zugangs können als Auswahlkriterium vorgegeben werden.

- Es erlaubt die Vorgabe eines Rundungswertes. Der Rundungswert wird aus der Fremdwährungstabelle, die gerade gültig ist, als Standardwert angeboten. Er kann auch manuell übersteuert werden.
  Beispiel: Vorgegeben ist der Rundungswert 0,1. Sämtliche Bewertungspreise werden dann auf ganze Dezimalbeträge aufgerundet. Anstelle von 1,78 wird als Preis 1,80 gelten.

- Der Bewertungsschlüssel in FIBU kann verändert werden.

- Preise werden durch einen manuell eingegebenen Preis ersetzt. Das Programm verändert die Preise und Schlüssel direkt in der Artikelstammdatei. Die Tagesarbeit kann dabei fortgesetzt werden.

Folgende Auswahlkriterien können zur Aktualisierung vorgegeben werden:

- Artikelnummern
- Artikelgruppen
- Bestandskontonummern
- Bezugsschlüssel
- Bewertungsschlüssel (nur bei periodischer Aktualisierung).

Folgende Felder der Artikelstammdatei können durch das Programm “Bewertung gesamt” geändert werden:

Feld	Bezeichnung
11	Bewertungsschlüssel
35	Verrechnungspreis*
37	letzter Einkaufspreis
39	gleitender Durchschnittspreis
40/41	kumulierter Durchschnittspreis
42	Bewertungspreis Buchungsperiode
43	Bewertungspreis Vorperiode

* Der Verrechnungspreis kann nicht geändert werden, wenn er Bewertungspreis für COSTING ist und sich aus Komponenten zusammensetzt.

5.3.1.1 Periodische Aktualisierung

Die periodische Aktualisierung des Bewertungspreises erfolgt sofort mit dem Programm “Bewertung gesamt”. Die Preisinformationsfelder werden durch das Programm “Tagesabschluß” aktualisiert.

Beispiel: Bewertungspreis ist der gleitende Durchschnittspreis

Datum	Preisinformation der Artikelstammdatei				
	gleitender Durchschnittspreis	kumulierter Durchschnittspreis	fester Verrechnungspreis	letzter Einkaufspreis	Bewertungspreis
01.03.	11,50	11,50	5,00	11,50	11,50
.	.	.	.	.	.
.	.	.	.	.	.
.	.		.	.	.
21.03.	12,00	11,75	5,00	12,10	11,50
23.03.	12,75	12,40	5,00	12,50	11,50
25.03.	12,78	12,45	5,00	12,60	11,50
01.04.	12,80	12,55	5,00	12,90	12,80

Am 01.03. wurde der Bewertungspreis mit dem Programm “Bewertung gesamt” aktualisiert.

Die Preise zur Preisinformation in der Artikelstammdatei werden mit dem Programm “Tagesabschluß” aktualisiert, aber die Aktualisierung hat keinen Einfluß auf den Bewertungspreis. Dieser wird erst mit dem Programm “Bewertung gesamt” am 01.04. aktualisiert. Die Aktualisierung geschieht während der laufenden Tagesarbeit.

5.3.1.2 Permanente Aktualisierung

Die permanente Aktualisierung erfolgt durch die Programme:
- Bewertung ändern
- Tagesabschluß.

Das Programm “Tagesabschluß” aktualisiert automatisch den Bewertungspreis und die Preisinformationsfelder in der Artikelstammdatei, wenn eine der folgenden Buchungsarten verarbeitet wird.

LAWI:

- Bewertung ändern
- Zugang mit Rechnung
- Rechnungseingang ohne Zugang

EINKAUF:

- Wareneingang mit Rechnung
- Rechnungseingang vor Wareneingang
- Rechnungseingang nach Wareneingang

Mit dem Programm “Bewertung ändern” kann für einzelne Artikel der Bewertungspreis, der Bewertungsschlüssel oder eines der Preisinformationsfelder verändert werden. Die Änderung wird jedoch erst im Tagesabschluß-Programm verarbeitet.

Beispiel: Bewertungspreis ist der letzte Einkaufspreis

Datum	Preisinformation der Artikelstammdatei				
	gleitender Durchschnittspreis	kumulierter Durchschnittspreis	fester Verrechnungspreis	letzter Einkaufspreis	Bewertungspreis
01.03.	11,50	11,50	5,00	11,50	11,50
21.03.	12,00	11,75	5,00	12,10	12,10
23.03.	12,75	12,40	5,00	12,50	12,50
25.03.	12,78	12,45	5,00	12,60	12,60
01.04.	12,80	12,55	5,00	12,90	12,90

Das Programm “Tagesabschluß” aktualisiert den geltenden Bewertungspreis tagesgenau.

Programm	Periodische Bewertung	Permanente Bewertung
Bewertung ändern	ändert Bewertungspreise und Bewertungsschlüssel; Verarbeitung bei “Tagesabschluß”	ändert Bewertungspreise und Bewertungsschlüssel; Verarbeitung bei “Tagesabschluß”
Tagesabschluß	aktualisiert die Preisinformationsfelder in der Artikelstammdatei, nicht jedoch das Feld “Bewertungspreis”	aktualisiert die Preisinformationsfelder und das Feld “Bewertungspreis”
Bewertung gesamt	führt Änderungen des Bewertungspreises, Bewertungsschlüssels sowie weiterer relevanter Preisfelder durch (Artikelstammdatei)	führt Änderungen des Bewertungspreises, Bewertungsschlüssels sowie weiterer relevanter Preisfelder sofort durch (Artikelstammdatei)

Übersicht der Bewertungsprogramme

5.3.2 Bewertung des Lagerbestandes

Jede Bestands- bzw. Wertveränderung ändert den Lagerwert. Die Veränderung des Lagerwertes ergibt sich aus der Differenz: Lagerwert neu – Lagerwert alt.
Nach diesem Prinzip werden alle Lagerbewegungen verarbeitet.

Zum Ende des Geschäftsjahres erfolgt eine exakte Wertermittlung, da zwei Perioden verwaltet werden.

Der Lagerwert zum gleitenden Durchschnittspreis wird immer in der Artikelstammdatei abgestellt, unabhängig vom Bewertungsverfahren.

Der Lagerwert zum Bewertungspreis entspricht dem im Artikelstamm gespeicherten Lagerwert nur dann, wenn der Bewertungsschlüssel auf den gleitenden Durchschnittspreis verweist (Bewertungsschlüssel = 0).

Für alle anderen Bewertungsschlüssel wird der Lagerwert der bewerteten Bestände für jede Buchung aktuell ermittelt:
Lagerbestand zum Bewertungspreis * Bewertungspreis (s. a. Kap. 5.3.1.1).

Der Lagerwert insgesamt ergibt sich aus der Addition des Lagerwerts zum Bewertungspreis und des temporär bewerteten Lagerwerts.

Abhängig von der Buchungsart erfolgt die Bewertung nach einem der folgenden Verfahren:

Zugänge mit Preis

- LAWI: “Zugang mit Rechnung”
- FFO: “Rückmeldungen buchen”:
  Zugangsbuchung mit “Gesamtwert” bzw. “Preis/Einheit” >”0”
- EINKAUF: “Waren- und Rechnungseingang”
  ”Ware nach Rechnung”

Berechnung des Lagerwertes allgemein für Zugänge mit Preis:

BewerteterBestand Buchungsperiode * Bewertungspreis Buchungsperiode
\+ Lagerwert temporär bewertet für Buchungsperiode

= Lagerwert

Zugänge ohne Preis

- LAWI: “Zugang ohne Rechnung”
- FFO: “Rückmeldungen buchen”
  Zugangsbuchung mit “Gesamtwert” bzw. “Preis/Einheit” = ”0”
- EINKAUF: “Wareneingang vor Rechnungseingang”

Berechnung des temporären Lagerwertes für Zugänge ohne Preis:

Zugangsmenge * Bewertungspreis Buchungsperiode
\+ Lagerwert temporär bewertet

= Lagerwert temporär bewertet für Buchungsperiode

Rechnungseingänge

- LAWI: “Rechnung ohne Zugang”
- FFO: “Rückmeldungen buchen”
  Zugangsbuchung mit Menge = “0“ und “Gesamtwert“ bzw. “Preis/Einheit“ > “0“ (Diese Möglichkeit besteht nur für noch nicht erledigte Werkstattaufträge. Ist der Werkstattauftrag bereits abgeschlossen, müssen Sie den Preis in der LAWI buchen.)
  Hinweis: Wenn Sie als “Gesamtwert“ bzw. “Preis/Einheit“ erneut “0“ eingeben, wird die Bewertungsdatei nicht aktualisiert und es kann zeitweise zu Bewertungsdifferenzen kommen. Deshalb muß eine solche Buchung in COMET LAWI mit der Buchungsart 21 nachgeholt werden).
- EINKAUF: “Rechnungseingang nach Wareneingang”

Berichtigung des Lagerwertes allgemein für Rechnungseingänge nach Zugang:

Lagerwert temporär bewertet
– Zugangsmenge * zugehöriger Bewertungspreis aus der Bewertungsdatei
= Korrektur Lagerwert temporär bewertet (Buchungsperiode des Zugangs)

Anschließend Berechnung des Lagerwertes allgemein wie für Zugänge mit Preis.

5.3.3 Bewertung innerhalb der beiden Perioden

In der Lagerwirtschaft sind Buchungen innerhalb eines Zeitraums von zwei Buchungsperioden möglich.

Während das aktuelle Buchungsdatum nur jeweils aufsteigend geändert werden kann, können Sie als temporäres Buchungsdatum ein beliebiges Datum im Buchungszeitraum wählen.

Um die Bewertung periodengerecht auszuführen, werden im Artikelstamm separate Felder für den Bewertungspreis der Buchungsperiode (Periode des aktuellen Buchungsdatums) und den Bewertungspreis der Vorperiode geführt.

Welcher der beiden Preise aktualisiert wird, hängt vom Buchungsdatum der Zugangsbuchung ab:

	Aktualisierung Bewertungspreis Buchungsperiode (Feld 42 Artikelstamm)	Aktualisierung Bewertungspreis Vorperiode (Feld 43 Artikelstamm)
Zugangsbuchung in Periode 1	x	x
Zugangsbuchung in Periode 2	x	

Bei der Buchung von Abgängen wird dann ebenfalls abhängig vom Buchungsdatum auf den entsprechenden Bewertungspreis zugegriffen.

Wird nicht mit dem temporären Buchungsdatum gearbeitet, so verändert sich das Feld 43 ab dem Wechsel der Buchungsperiode (aktuelles Buchungsdatum in Periode 2) nicht mehr.

Das Periodenende in der Lagerwirtschaft übernimmt den Bewertungspreis aus Feld 42 in den Bewertungspreis Vorperiode.

Analog zur periodengerechten Speicherung des Bewertungspreises werden auch die mengenmäßigen Bestände sowie die Bestandswerte (Wert gleitender Durchschnittspreis und Wert temporär bewertet) für Periode 1 und Periode 2 getrennt verwaltet.

5.4 Abfragen und Auswertungen

Sämtliche Bewertungspreise und die Bewertungsschlüssel können im Programm “Artikelstammdaten abfragen” angezeigt werden.

Die Programme “Artikelliste drucken” und “Lagerliste drucken” geben sämtliche Mengen- und Preisinformationen auf dem Bildschirm, Drucker und/oder in eine Textdatei aus. Die Vorgabe von Auswahl- und Sortierkriterien ist möglich.

Änderungen der Bewertungspreise, Bewertungsschlüssel und Verkaufspreise, die durch das Programm “Bewertung gesamt” vorgenommen werden, können in einer Liste ausgegeben werden, wenn Sie das Auswahlkriterium “Mit Druck Y/N” bejahen.

6 Disposition

6.1 Organisatorische Voraussetzungen

Jedes Unternehmen muß die gegensätzlichen Forderungen nach hoher Lieferbereitschaft und niedrigen Lagerbeständen in ein wirtschaftliches Verhältnis bringen. Fehlplanungen im Materialbereich haben negative Konsequenzen für den Vertrieb und die Fertigung.

COMET bietet mit seinen Dispositionsverfahren eine komfortable Lösung für die Praxis, die folgende Anforderungen erfüllt:

- einfache Anwendung
- Flexibilität gegenüber Bedarfsänderungen
- Entlastung der Disponenten durch automatische Bestands-, Überdeckungs-, Unterdeckungs- und Verfügbarkeitskontrolle
- automatische Bedarfsvorhersage
- Genauigkeit und Zuverlässigkeit.

Die Disposition kann artikel- oder lagerortbezogen erfolgen, und Sie können entweder kalenderwochengenau oder tagegenau disponieren.
Die entsprechenden Parameter werden mit Konvertierungsprogrammen gesetzt.

Dieses Kapitel erläutert die Logik, nach der die Disposition erfolgt und Bestellvorschläge ermittelt werden.

6.1.1 Ablauf der Verfügbarkeitskontrolle

Innerhalb der Verfügbarkeitskontrolle wird überprüft, ob die Lagerbestände unter Berücksichtigung von Mindestbestand, Menge Bestellpunkt und Planungshorizont sowie der bestehenden Vormerkungen, Reservierungen und Bestellungen ausreichen, um den geplanten Bedarf zum rechten Termin zu befriedigen.

Bei der Ermittlung der Bestellvorschläge wird nach folgender Logik vorgegangen:

1. Zunächst wird der Mindestbestand gegen den frei disponierbaren Bestand geprüft. Liegt eine Unterdeckung vor, wird ein anonymer Bestellvorschlag für die aktuelle Zeitperiode (Kalenderwoche bzw. Kalendertag) erzeugt.

2. Wird innerhalb des Planungshorizontes eine Unterdeckung festgestellt, wird ein Bestellvorschlag zu dem jeweiligen Termin in Höhe der Unterdeckungsmenge erstellt.

3. Am Ende des Planungshorizontes erfolgt die dispositorische Überwachung der "Menge Bestellpunkt". Dann wird geprüft, ob der frei disponierbare Bestand kleiner ist als die Menge Bestellpunkt. Ist dies der Fall, wird ein entsprechender Bestellvorschlag für den jeweiligen Termin erzeugt.

Beipiel:

Dispositionskennzeichen	=2 oder 3
verfügbarer Lagerbestand (LBST)	=10 Stück
Mindestbestand	=5 Stück
Menge Bestellpunkt	=10 Stück

1. Prüfung des Mindestbestands

LBST	-	Mindestbestand	=	LBST neu
10	-	5	=	5

Zur aktuellen Zeitperiode wird kein Bestellvorschlag erstellt, weil der verfügbare Lagerbestand größer ist als der Mindestbestand.

2. Prüfung der Menge Bestellpunkt

LBST	-	Menge Bestellpunkt	=	LBST neu
5	-	10	=	- 5

Zum Ende des Planungshorizontes wird ein Bestellvorschlag in Höhe von 5 Stück erstellt, weil die Menge Bestellpunkt unterschritten ist.

Hinweis: Die Definition von Mindestbestand und Menge Bestellpunkt ist nur dann sinnvoll, wenn die Artikel peridodengenau disponiert werden.
Für Artikel, die summarisch disponiert werden (Dispositionskennzeichen 1), sollten Sie nur eine dieser Sicherheitsmengen im Artikelstamm hinterlegen, weil bei diesem Dispositionsverfahren Zeiten nicht berücksichtigt und Bestellvorschläge immer für die aktuelle Zeitperiode erstellt werden. Das kann im Falle der Freigabe dieser Bestellvorschläge zu überhöhten Lagerbeständen führen.

6.1.2 Begriffsbestimmungen zur Disposition

Unter dem Begriff Disposition werden die Verfahren zusammengefaßt, nach denen Aufträge eingeplant, Bedarfs- und Verbrauchsdaten ermittelt, Lagerbestände kontrolliert sowie Bestellvorschläge ermittelt werden.
Eine wichtige Rolle spielen bei der Disposition die Bestellungen, Vormerkungen, Reservierungen, die Bedarfsvorhersagen sowie die Menge Bestellpunkt.

Disponibler Lagerbestand und Ausgangsbestand

Der disponible Lagerbestand ist der für die Diposition maßgebliche Bestand.
Er errechnet sich aus der Summe der Bestände aller disponiblen Lagerorte. Er wird im Feld 115 der Artikelstammdatei gespeichert bzw. bei lagerortbezogener Disposition im Feld 8 der Satzart 20 der Lagerortdatei.

Neu ist, daß auch der Ausgangsbestand berechnet wird. Er wird vom Programm temporär ermittelt und nicht gespeichert. Der Ausgangsbestand berücksichtigt Istbestandsreservierungen sowie im Qualitätslager gebuchte Mengen. Sie können sich den Ausgangsbestand mit dem Programm “Dispositionsübersicht abfragen“ anzeigen lassen (Feld “Lagerbestand disponibel”).

Er berechnet sich wie folgt:

Disponibler Lagerbestand
\+ Menge Qualitätskontrolle
– Reservierte Menge
\= Ausgangsbestand

Lagerorte

Maximal 7999 Lagerorte können in COMET für jeden Artikel geführt werden. Lagerorte können z.B. Hochregalläger sein oder Läger bei Verladerampen und Gleisanschlüssen. Es können aber auch Einkaufsläger und Handläger sein oder Lagerbe- reiche wie z.B. Geräte- und Ersatzteilläger.

Bei der Anlage eines Lagerortes ist zu entscheiden, ob das Lager bei der Disposition berücksichtigt wird.
Die Bestellungen, Vormerkungen und Reservierungen der nicht disponiblen Läger werden bei der Disposition nicht berücksichtigt. In diesen Lägern muß eigenständig disponiert werden. Das Hauptlager kann von der Disposition nicht ausgeschlossen werden.

Bei der lagerortbezogenen Disposition werden nur die Lagerbestandsinformationen des jeweils angegebenen Lagers berücksichtigt. Dieses Dispositionsverfahren ist sinnvoll, wenn der gleiche Artikel auf verschiedenen Lägern, z.B. in verschiedenen Städten, gelagert wird.

Bei der artikelbezogenen Disposition werden die Bestände aller disponiblen Lagerorte zusammmengefaßt. Die Verteilung auf die verschiedenen Läger wird dabei nicht berücksichtigt.

Zusätzlich zur Überwachung des disponiblen Lagerbestandes besteht in der Lagerwirtschaft die Möglichkeit, Bestandskontrollen in den einzelnen Lägern vorzunehmen. Wird der Mindestbestand in einem Lager unterschritten, erfolgt auf Wunsch eine Meldung.

Vormerkungen

Vormerkungen sind logische Reservierungen für geplante, zukünftige Lagerabgänge. Sie resultieren z.B. aus Kundenaufträgen, die zu einem späteren Termin erfüllt werden. Durch die Vormerkungen, die in die Disposition einfließen, wird sichergestellt, daß die Artikel zu den richtigen Terminen zur Verfügung stehen.

Beim Erstellen der Liefervorschläge werden die vorgeschlagenen Entnahmemengen fest reserviert (Istbestandsreservierung). Gleichzeitig werden die entsprechenden Vormerkungen gelöscht und der freidisponierbare Lagerbestand entsprechend verringert. Für Werkstattaufträge werden die Entnahmemengen nur dann reserviert, wenn für die entsprechenden Artikel Istbestandsreservierungen vorgesehen sind.

Mit der Erfüllung der Aufträge werden die Vormerkungen bzw. Reservierungen gelöscht und der Lagerbestand entsprechend verringert.

Vormerkungen werden in der COMET Lagerwirtschaft gebucht bzw. in der COMET Auftragsbearbeitung/Fakturierung ausgelöst. In der COMET Fertigungsorganisation resultieren Vormerkungen für untergeordnete Komponenten einer Stückliste aus Werkstattaufträgen (Sekundärbedarf).

Auftragsbezogene Vormerkungen werden mit einer Auftrags- und Positionsnummer als Einzelsätze pro Auftrag gespeichert. Auftragsanonyme Vormerkungen werden pro Artikel und pro Liefertermin zusammengefaßt.

Vormerkungen werden im Artikelstamm (Feld 116) und in der Lagerortdatei (Satzart 20, Feld 20) summarisch geführt. In der Dispositionsdatei (LF-06200CCC) werden sie pro Tag oder Kalenderwoche, kumuliert nach Auftragsnummern und Lieferterminen, geführt.

Eine besondere Form der Vormerkung ist der Lagerauftrag. Lageraufträge ermöglichen, geplante Umlagerungen auf nicht disponible Läger in der Disposition zu berücksichtigen. Gebucht werden Lageraufträge in der COMET Lagerwirtschaft.

Reservierungen

Bei der Disposition werden jetzt auch Reservierungen berücksichtigt. Durch sie soll sichergestellt werden, daß das Material rechtzeitig zur Verfügung steht.

Reservierungen sind geplante zukünftige Lagerabgänge, die zunächst nicht körperlich ausgeführt werden. Sie resultieren aus Liefervorschlägen der Auftragsbearbeitung/Fakturierung oder intern aus Werkstattaufträgen der Flexiblen Fertigungsorganisation und verringern den Ausgangsbestand. Für Werkstattaufträge werden allerdings nur dann Reservierungen vorgenommen, wenn für die entsprechenden Artikel Istbestandsreservierungen vorgesehen sind (Feld 505 Artikelstammdatei = 8).

Mit Erfüllung der Aufträge werden die Reservierungen gelöscht und der Lagerbestand entsprechend reduziert.

Bestellungen

Bestellungen sind geplante, zukünftige Lagerzugänge. Sie resultieren aus Lieferanten- und Werkstattaufträgen (Sekundärbedarf), die zu einem späteren Termin erfüllt werden. Mit der Lieferung der Artikel werden die Bestellungen gelöscht und der Lagerbestand wird entsprechend erhöht. Durch die Bestellungen und Vormerkungen, die in die Disposition einfließen, wird sichergestellt, daß Nachbestellungen rechtzeitig erfolgen, damit die Artikel zu den richtigen Terminen zur Verfügung stehen.

Bestellungen können in der Lagerwirtschaft gebucht bzw. in der Fertigungsorganisation und im Einkauf ausgelöst werden.

Auftragsbezogene Bestellungen aus der Lagerwirtschaft und Fertigungsorganisation werden mit einer Auftrags- und Positionsnummer als Einzelsätze pro Auftrag gespeichert. Auftragsanonyme Bestellungen werden pro Artikel und Zugangstermin zusammengefaßt.

Bestellungen werden im Artikelstamm (Feld 117) summarisch und in der Dispositionsdatei (LF-06200CCC) periodengenau pro Tag oder Kalenderwoche, kumuliert nach Auftragsnummern und Zugangsterminen geführt.

Bedarfsvorhersage

Die Bedarfsvorhersage prognostiziert den voraussichtlichen Bedarf eines Artikels. Sie ist wie jede Prognose mit Unsicherheiten behaftet.

Der Bedarf wird entweder pro Artikel vorgegeben (Feld 107 der Artikelstammdatei) oder über das Verfahren der stochastischen Bedarfsermittlung errechnet (s. Kap. 6.3.1.3).

Produktions- und Bestellpläne

Für eine längerfristige Planung können im Materialbereich Pläne angelegt werden, und zwar Bestellpläne für Kaufteile im EINKAUF und Produktionspläne für Eigenfertigungsteile in FFO. Die aus diesen Plänen resultierenden Planmengen werden in der Dispositionsdatei (LF-06200CCC) in einem gemeinsamen Feld abgestellt.
Die Planmengen können alternativ zu den Vormerkungen als Dispositionsgrundlage bei der Ermittlung von Bestellvorschlägen verwendet werden. Damit wird eine Disposition für langfristige Planungen ermöglicht.

Dispositionsperiode

Die Dispositionsperiode ist die für die Disposition und Buchung gültige Zeiteinheit. Sie entspricht entweder einer Kalenderwoche (KW) oder einem Tag. Der entsprechende Parameter wird mit einem Konvertierungsprogramm gesetzt und kann jederzeit geändert werden.
Intern wird generell in Werktagen gerechnet. Bei Umstellung von tagesgenauer Disposition auf kalenderwochengenaue Disposition wird jeweils auf die aktuelle Kalenderwoche umgestellt.

Verfügbarkeitskontrolle

Mit der Verfügbarkeitskontrolle wird die Bestands- und Dispositionssituation eines oder mehrerer Artikel überprüft. Sie wird durch Buchung von Abgängen und Vormerkungen ausgelöst.
Bei der Verfügbarkeitskontrolle wird gegen den frei disponierbaren Bestand geprüft, der neben den Bestellungen und Vormerkungen jetzt auch Reservierungen und die “Menge in Qualitätskontrolle“ berücksichtigt.
Liegt eine Unterdeckung für die aktuelle oder eine zukünftige Periode vor, wird ein Bestellvorschlag errechnet.
Das Verfahren der Verfügbarkeitskontrolle ist abhängig vom Dispositionskennzeichen des Artikels.

Disponierbarer Bestand

Der disponierbare Bestand wird nur temporär ermittelt. Sie können sich den disponierbaren Bestand mit dem Programm “Dispositionsübersicht abfragen“ anzeigen lassen (Feld “disponibel“).

Generell gilt:

Lagerbestand (nur disponible Läger)
\+ Bestellungen
– Vormerkungen
———————————————
= Disponierbarer Bestand

Für das Dispositionskennzeichen 1 wird er kumuliert ermittelt, für die Dispositionskennzeichen 2 und 3 periodengenau.

Frei disponierbarer Bestand (FdB)

Mit dem frei disponierbaren Bestand eines Artikels wird die Menge bezeichnet, über die frei verfügt werden kann, ohne bestehende Kunden- oder Werkstattaufträge zu gefährden.

Der frei disponierbare Bestand ist der kleinste disponierbare Bestand innerhalb der Soll-Eindeckungszeit und kann höchstens so groß werden wie der Lagerbestand. Er wird in der Artikelstammdatei (Feld 118) und in der Lagerortdatei (Satzart 20, Feld 22) gespeichert.

Bei der Berechnung des frei disponierbaren Bestandes werden lediglich die disponiblen Läger berücksichtigt. Neu ist, daß neben den Beständen, Vormerkungen und Bestellungen auch reservierte Mengen und die Menge Qualitätskontrolle einbezogen werden.

Der frei disponierbare Bestand wird für die Dispositionskennzeichen unterschiedlich ermittelt.

Generell gilt:

disponibler Lagerbestand	=	Summe der Bestände aller disponiblen Lagerorte				
Ausgangsbestand	=	disponibler Lagerbestand	+	Menge Qualitätskontrolle	–	Reservierte Menge
disponibler Bestand pro Periode	=	Ausgangs-bestand	+	Bestellungen	–	Vormerkungen
Frei disponierbarer Bestand	=	kleinster disponierbarer Bestand innerhalb der Soll-Eindeckungszeit				

Hinweise:

- Grundlage der Bestellrechnung ist der frei disponierbare Bestand. Falls jedoch der aktuelle Ausgangsbestand kleiner ist als der gespeicherte frei disponierbare Bestand, dann ist der Ausgangsbestand Grundlage der Bestellrechnung.

- Das Feld "Menge in Qualitätskontrolle" ist für das Zusatzmodul QCI reserviert. Dieses Modul gehört nicht zum COMET-Standard.

Beispiel: Anhand des folgenden Beispiels wird dargestellt, wie sich Lagerab- und zugänge sowie Vormerkungen, Bestellungen und Reservierungen auf den disponiblen Lagerbestand, den Ausgangsbestand, den disponierbaren Bestand und den frei disponierbaren Bestand auswirken.

In diesem Beispiel werden die Buchungen Ihrem Ablauf entsprechend einzelnen Perioden zugeordnet. Tatsächlich werden aber der disponible Lagerbestand und der Ausgangsbestand unabhängig von der jeweiligen Zeitperiode ermittelt.

disponibler Lagerbestand = 100 (nachfolgend Lagerbestand genannt)
Solleindeckungszeit = 5 Perioden

1. Periode
   Von einem vorhandenen Lagerbestand von 100 Stück wird ein Abgang von 40 Stück gebucht. Der Lagerbestand und der disponierbare Bestand vermindern sich dadurch auf 60 Stück.
   Da außerdem ein Zugang von 60 Stück gebucht wird, erhöhen sich der Lagerbestand, der Ausgangsbestand, der disponierbare Bestand und der frei disponierbare Bestand auf 120 Stück.

2. Periode
   Eine Vormerkung von 60 Stück reduziert den disponierbaren Bestand und den frei disponierbaren Bestand auf 60 Stück.
   Lagerbestand und Ausgangsbestand bleiben unverändert.

3. Periode
   Eine Bestellung von 80 Stück erhöht den disponierbaren Bestand auf 140 Stück. Der frei disponierbare Bestand wird dabei nicht erhöht. Sein Wert bleibt 60, weil er der kleinste disponierbare Bestand innerhalb der Solleindeckungszeit ist.
   Der Lager- und der Ausgangsbestand verändern sich durch die Bestellung nicht.

4. Periode
   Eine Reservierung von 40 Stück reduziert den Ausgangsbestand auf 80 Stück. Dadurch vermindert sich der disponierbare Bestand auf 100 Stück und der frei disponierbare Bestand auf 20 Stück.
   Der Lagerbestand bleibt unverändert.

5. Periode

5.1 Eine weitere Reservierung von 80 Stück reduziert den Ausgangsbestand auf 0 Stück. Demzufolge vermindert sich der disponierbare Bestand auf 20 Stück und der frei disponierbare Bestand auf - 60.
Der Lagerbestand bleibt unverändert.

5.2 Außerdem wird in dieser Periode eine Vormerkung über 100 Stück gebucht. Dadurch reduziert sich der disponierbare Bestand von 20 auf - 80 Stück.
Der frei disponierbare Bestand wird auf - 80 gesetzt, weil er der kleinste disponierbare Bestand innerhalb der Solleindeckungszeit ist.
Der Lager- und der Ausgangsbestand verändern sich durch die Vormerkung nicht.

1. Periode	Lagerbestand = 100	Abgang = 40 Zugang = 60	Lagerbestand = 120	Ausgangs-bestand = 120	disponierbarer Bestand = 120	frei disponierbarer Bestand = 120
2. Periode		Vormerkung = 60	Lagerbestand = 120	Ausgangs-bestand = 120	disponierbarer Bestand = 60	frei disponierb. Bestand = 60
3. Periode		Bestellung = 80	Lagerbestand = 120	Ausgangs-bestand = 120	disponierbarer Bestand = 140	frei disponierb. Bestand = 60
4. Periode		Reservierung = 40	Lagerbestand = 120	Ausgangs-bestand = 80	disponierbarer Bestand = 100	frei disponierb. Bestand = 20
5. Periode (5.1)		Reservierung = 80	Lagerbestand = 120	Ausgangs-bestand = 0	disponierbarer Bestand = 20	frei disponierb. Bestand = –60
5. Periode (5.2)		Vormerkung = 100	Lagerbestand = 120	Ausgangs-bestand = 0	disponierbarer Bestand = –80	frei disponierb. Bestand = –80

Beispiel für Lagerbestand, Ausgangsbestand, disponierbaren Bestand und frei disonierbaren Bestand

Mindestbestand

Der Mindestbestand oder auch eiserner Bestand ist der Reservebestand für einen nicht vorhersehbaren Bedarf. Der Mindestbestand darf nur angetastet werden, wenn Lieferanten in Verzug geraten, Fertigungsengpässe entstehen oder der tatsächliche Verbrauch größer ist als geplant.
Der Mindestbestand muß von Zeit zu Zeit überprüft und ggf. angepaßt werden. Er wird in der Artikelstammdatei (Feld 103) und in der Lagerortdatei (Satzart 20, Feld 10) geführt.

Wenn Sie die CHICO-Frage LW169 bejaht haben, warnt die Mindestbestandskontrolle vor Unterschreiten dieses pro Artikel und Lagerort festlegbaren Bestandes.

Außerdem wird der Mindestbestand jetzt generell in die Bestandsüberwachung einbezogen. Der Mindestbestand wird gegen den um die Abgangsmenge verringerten frei disponierbaren Bestand geprüft. Liegt eine Unterdeckung vor, wird der entsprechende Artikel in die Bestellpunktdatei eingetragen und bei der nächsten Bedarfsermittlung wird ein anonymer Bestellvorschlag für die aktuelle Zeitperiode (Kalenderwoche bzw. Kalendertag) erzeugt.

Der Bestellvorschlag wird wie folgt ermittelt:

Frei disponierbarer Bestand
– Mindestbestand
= anonymer Bestellvorschlag für aktuelle Zeitperiode

Menge Bestellpunkt (MBP)

Zum Mindestbestand kommt die Menge Bestellpunkt (auch Bestellpunktmenge oder Bestellbestand genannt) hinzu. Sie wird benötigt, um die Beschaffungszeit zu überbrücken. Die Beschaffungszeit ist der erforderliche Zeitraum zwischen der Meldung des Bedarfs und dem Eingang der bestellten Menge. Die Bestellpunktmenge soll ausreichen, um diese Zeit zu überbrücken, ohne daß der Mindestbestand unterschritten wird. Deshalb müssen beim Unterschreiten der Bestellpunktmenge Maßnahmen zur Beschaffung eingeleitet werden.
Die Bestellpunktmenge muß von Zeit zu Zeit überprüft und ggf. angepaßt werden. Mit dem Programm “Stochastische Bedarfsermittlung“ können Sie die Bestellpunktmenge automatisch aktualisieren lassen.
Sie wird in der Artikelstammdatei (Feld 104) und in der Lagerortdatei (Satzart 20, Feld 24) geführt.

Die dispositorische Überwachung der "Menge Bestellpunkt" beginnt am Ende des Planungshorizontes. Dann wird geprüft, ob der frei disponierbare Bestand kleiner ist als die Menge Bestellpunkt. Ist dies der Fall, wird der Artikel in die Bestellpunktdatei eingetragen und bei der nächsten Bedarfsermittlung ein Bestellvorschlag wie folgt ermittelt:

Frei disponierbarer Bestand
– Menge Bestellpunkt
= Bestellvorschlag

Hinweis: Der Mindestbestand und die Menge Bestellpunkt werden immer in die Verfügbarkeitskontrolle einbezogen, auch dann, wenn sie nicht definiert wurden und den Wert "0" haben. Das bedeutet, daß auch in diesem Falle bei negativen Lagerbeständen vom System zusätzliche Bestellvorschläge in Höhe der jeweiligen Unterdeckungsmenge erzeugt werden.

Maximalbestand

Der Maximalbestand stellt den Bestand eines Artikels dar, der nicht überschritten werden soll. Er wird im Feld 105 der Artikelstammdatei geführt. Über die Kontrolle des Maximalbestands soll beispielsweise erreicht werden:

- eine geringe Kapitalbindung
- Vermeidung von Schwund/Verderb gelagerter Artikel.

Wiederbeschaffungszeit (WBZ)

Die Wiederbeschaffungszeit ist der Zeitraum in Tagen von der Auslösung der Bestellung bis zum Zugang des Artikels. Sie ist artikelabhängig und steht in der Artikelstammdatei im Feld 26.

Sicherheitszeit (SZ)

Die Sicherheitszeit ist ein pro Artikel definierter Zeitraum in Tagen, der Verzögerungen bei der Beschaffung ausgleichen soll. Die Sicherheitszeit steht im Artikelstamm im Feld 27.

Soll-Eindeckungszeit (SEZ)

Die Soll-Eindeckungszeit ist die Summe aus Wiederbeschaffungszeit und Sicherheitszeit. Es ist der Zeitraum in Tagen, für den ein Artikel mengenmäßig gelagert werden muß, um die Zeit von der Nachbestellung bis zum Eintreffen im Lager zu überbrücken.

Ist-Eindeckungszeit (IEZ)

Die Ist-Eindeckungszeit ist der Zeitraum in Tagen, für den der Lagerbestand tatsächlich zur Bedarfsdeckung ausreicht. Er errechnet sich aus dem Lagerbestand eines Artikels zuzüglich Bestellungen (reduziert um den Mindestbestand und die Menge Bestellpunkt) unter Berücksichtigung der Bedarfsvorhersage.

1	2	3	4	5

Wiederbeschaffungszeit	Sicherheitszeit
Soll-Eindeckungszeit	
Ist-Eindeckungszeit	

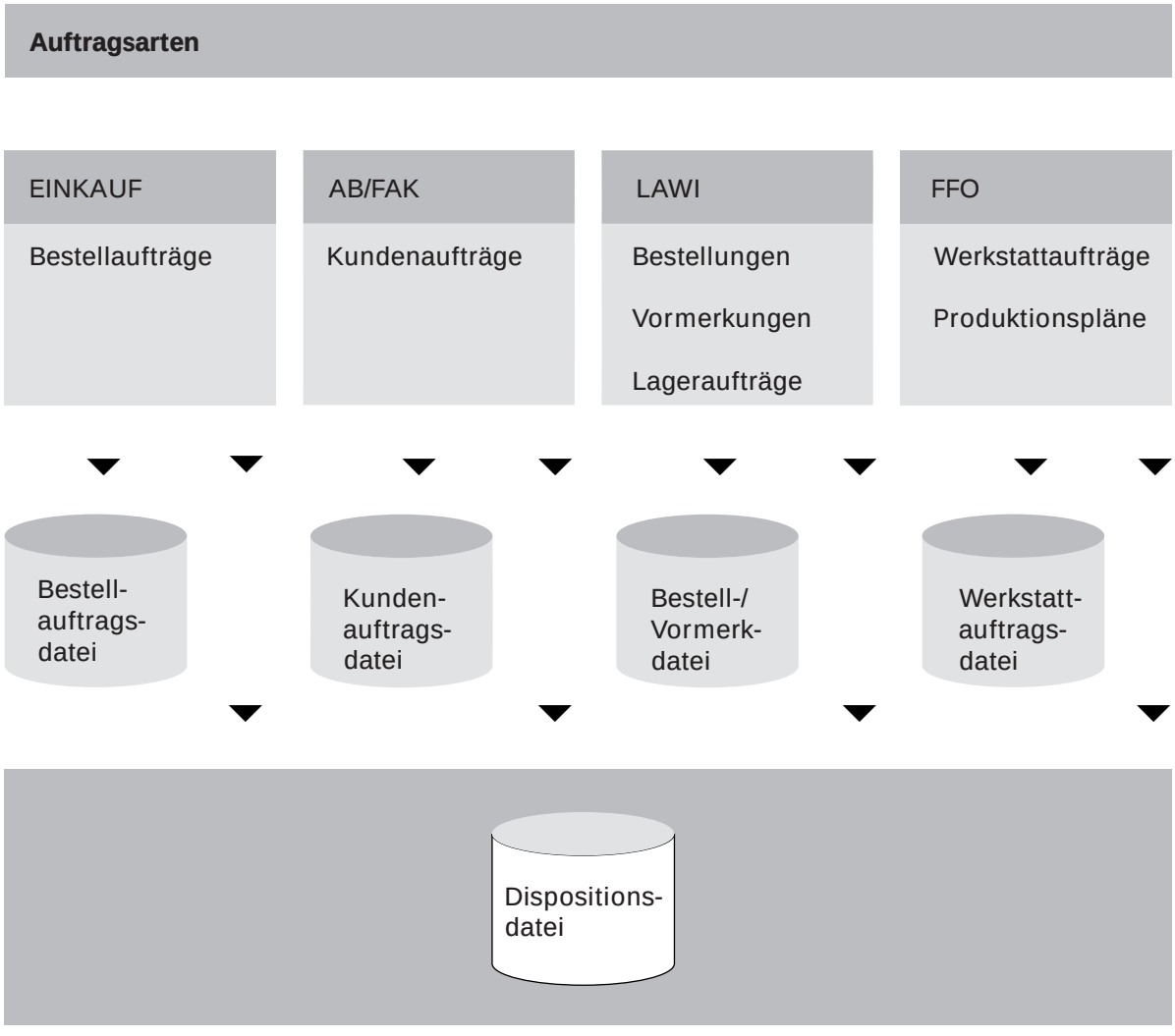
In diesem Beispiel ist die Ist-Eindeckungszeit kleiner als die Soll-Eindeckungszeit, d.h., der Artikel ist nicht lange genug in ausreichender Menge vorrätig, um den Bedarf der Wiederbeschaffungszeit und Sicherheitszeit abzudecken.

Aufträge

Bestellungen und Vormerkungen können in verschiedenen COMET-Modulen ausgelöst werden. Ihnen liegen unterschiedliche Auftragsarten zugrunde:

Modul	Auftragsart	Bestellung	Vormerkung	
Einkaufsabwicklung	Bestellaufträge	X		Es handelt sich um Beschaffungsaufträge bei Lieferanten
Auftragsbearbeitung/ Fakturierung	Kunden aufträge		X	Kundenaufträge sind Bestellungen der Kunden. Sie können Werkstatt- oder Bestellaufträge auslösen.
Fertigungsorganisation	Werkstattaufträge	X	X	Werkstattaufträge beziehen sich im Regelfall auf Kundenaufträge. Sie richten sich sowohl an die eigene Produktion als auch ans Lager. Die Produktion wird zur Herstellung von Artikeln veranlaßt (Bestellung). Das Lager muß die dazu benötigten Bauteile bereitstellen (Vormerkung).
Lagerwirtschaft	Bestellungen Vormerkungen	X	X	Bestellungen und Vormerkungen können auftragsbezogen und auftragsanonym direkt in der LAWI gebucht werden.
	Lageraufträge		X	Lageraufträge richten sich an das eigene Lager. Es handelt sich um geplante zukünftige Umlagerungen vom Hauptlager auf nicht disponible Läger.

Die Bestellungen und Vormerkungen sämtlicher Fachbereiche fließen in die Dispositionsdatei ein. Sie ist die Grundlage der Disposition für alle Fachbereiche.



Auftragsarten der COMET-Module

Verbrauchsgesteuerte und bedarfsgesteuerte Disposition

Die verbrauchsgesteuerte Disposition legt zur Ermittlung der Bedarfszahlen den Verbrauch der Vergangenheit zugrunde. Der künftige Bedarf wird aus dem vergangenen Verbrauch abgeleitet. Das heißt, aus dem vergangenen Bedarf kann ein kontinuierlicher Bedarfsverlauf in der Zukunft abgeleitet werden. Die verbrauchsgesteuerte Disposition setzt voraus, daß Material gelagert wird. Sie wird gewählt, wenn

- eine kurze Wiederbeschaffungszeit vorliegt
- es zu aufwendig ist, den Bedarf deterministisch durch Stücklistenauflösung zu bestimmen
- die Artikel geringwertig sind (z.B. Schrauben, Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe).

Die Alternative zur verbrauchsgesteuerten Disposition ist die bedarfsgesteuerte Disposition. Sie orientiert sich an der Zukunft. Bedarfsgesteuert sind Artikel, die aufgrund von Auftragseingängen gefertigt oder bestellt werden. Die Artikel werden mengenmäßig und terminlich genau aufgrund des Bedarfs disponiert (z.B. deterministische Bedarfsermittlung). Es kann sich hierbei um Artikel handeln, die

- eine lange Wiederbeschaffungszeit haben
- teuer sind
- hohe Lagerkosten verursachen
- nicht (oder nur in geringem Umfang) auf Lager gehalten werden sollen.

Verbrauchsgesteuert	**Bedarfsgesteuert**
Zukünftiger Verbrauch eines Artikels aus Vergangenheitswerten abgeleitet	Bedarf ist von Werkstattaufträgen und Kundenaufträgen abhängig
Vorteile:	Vorteile:
• Großzügige Bewirtschaftung • Günstige Stückkosten aufgrund wirtschaftlicher Bestell- und Fertigungsmengen	• Geringer Lagerbestand • Exakte Bedarfsermittlung • Niedrige Kapitalbindung
Dispositionskennzeichen: 0 und 3	Dispositionskennzeichen: 1 und 2

Verbrauchs- und bedarfsgesteuerte Disposition

Artikelbezogene und lagerortbezogene Disposition

Sie können in der Lagerwirtschaft entweder artikelbezogen oder lagerortbezogen disponieren. Der entsprechende Parameter wird mit einem Konvertierungsprogramm gesetzt und kann jederzeit geändert werden.

Wenn Sie artikelbezogen disponieren, werden die disponiblen Daten aus der Artikelstammdatei zur Bedarfsermittlung herangezogen. Das heißt, unabhängig von den Lagerorten werden alle disponiblen Läger in die Disposition einbezogen.

Bei der lagerortbezogenen Disposition werden die disponiblen Daten aus der Lagerortdatei zur Bedarfsermittlung herangezogen, und der Bedarf wird nur für die eingegebenen Artikellagerorte ermittelt. Das hat z.B. bei dezentralen Lagerorten den Vorteil, daß Sie den Bedarf für ein ausgewähltes Lager ermitteln können.

Beispiel:

Kundenauftrag : 4711
Menge : 75 Stück
Lager : 200

		Artikelstamm	Lagerort 100	Lagerort 200	Dispositionsdatei
Artikelbezogene Disposition	LB:	0	-50	50	
	V:	75	0	75	V: 75
	B:	0	0	0	BSV: 75
Lagerortbezogene Disposition	LB:	0	-50	50	
	V:	75	0	75	V: 75
	B:	0	0	0	BSV: 25

LB = Lagerbestand V = Vormerkung B = Bestellung BSV = Bestellvorschlag

6.2 Stammdaten

Artikelstammdatei

- Generell werden folgende Felder für die Disposition herangezogen:
  1 Artikelnummer
  6 Lieferantennummer
  8 Kennzeichen Artikel gesperrt
  9 Dispositionskennzeichen
  13 Bestellmengenschlüssel
  14 Bezugsschlüssel
  16 Bestellpunkt
  18 Kennzeichen Qualitätskontrolle
  26 Liefer-/Wiederbeschaffungszeit
  27 Sicherheitszeit
  101 Glättungsfaktor
  102 maximale Eindeckungszeit
  103 Mindestbestand (Artikel)
  105 Maximalbestand
  106 Feste oder Mindestbestellmenge
  108 Verbrauchsmenge seit letzter stochastischer Bedarfsvorhersage
  115 Lagerbestand

- Bei artikelbezogener Disposition werden zusätzlich folgende Felder berücksichtigt:
  104 Menge Bestellpunkt
  107 Bedarfsvorhersage
  116 Summe Vormerkungen
  117 Summe Bestellungen
  118 frei disponierbarer Bestand
  137 reservierte Menge
  138 Menge in Qualitätskontrolle
  505 Planungskennzeichen

Lagerortdatei

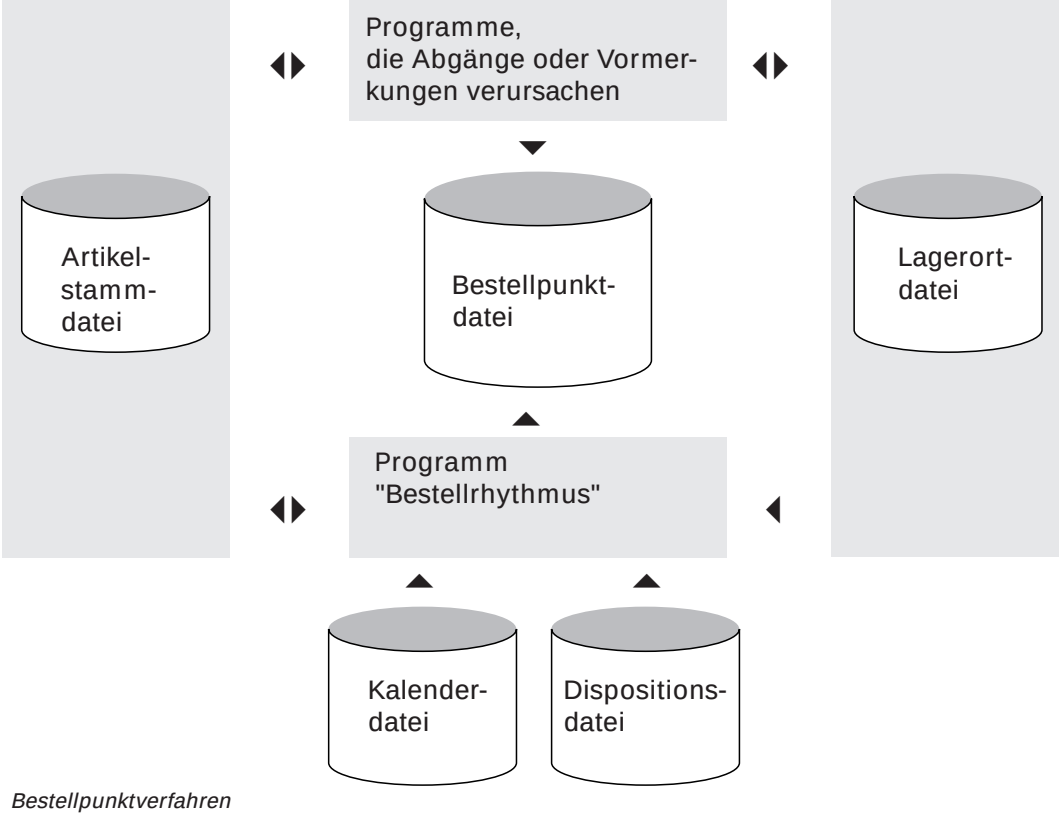
- Generell werden folgende Felder für die Disposition herangezogen:
  2 Kennzeichen Lagerort disponibel
  8 Lagerbestand
  10 Mindestbestand (Lagerort)
  14 Artikelnummer

- Bei lagerortbezogener Disposition werden außerdem folgende Felder herangezogen:
  9 reservierte Menge
  20 Summe Vormerkungen
  21 Summe Bestellungen
  22 frei disponierbarer Bestand
  23 Bedarfsvorhersage
  24 Menge Bestellpunkt
  25 Temporäre Vormerkungen
  26 Temporäre Bestellungen
  30 Menge in Qualitätskontrolle

6.3 Verarbeitung

6.3.1 Bestellpunktverfahren

In der COMET LAWI wird die Bestellrechnung nach dem Bestellpunktverfahren durchgeführt, das an die Lagerbestandsführung gekoppelt ist. Bei allen Abgängen werden der Mindestbestand und – zum Ende des Planungshorizontes – die Bestellpunktmenge gegen den um die Abgangsmenge verringerten frei disponierbaren Bestand geprüft. Liegt eine Unterdeckung vor, so wird ein Ordnungsbegriff mit der entsprechenden Artikelnummer in die Bestellpunktdatei (LF-06204CCC) abgestellt und das Bestellpunktkennzeichen (Feld 16 Artikelstammdatei) auf “1“ gesetzt. Dieser Merker wird zurückgesetzt, wenn Sie das Programm ”Bestellrhythmus“ ausführen. Dabei wird geprüft, ob die Unterdeckung noch vorliegt. Dies ist auch eine zusätzliche Möglichkeit zur Durchführung des Bestellpunktverfahrens (s. Kap. 6.3.1.2).



Bestellpunktverfahren

6.3.1.1 Abgänge

In allen Programmen, die Auswirkungen auf den Lagerbestand haben, wird geprüft, ob eine Unterdeckung vorliegt.

In der Lagerwirtschaft geschieht dies in folgenden Buchungsprogrammen:
- Abgang an Verkauf
- Abgang intern
- Umlagern
- Vormerkungen buchen
- Lagerauftrag.

In der Auftragsbearbeitung/Fakturierung geschieht dies in folgenden Programmen:
- Auftragserfassung
- Lieferscheinschreibung
- Lieferdifferenzen
- Rechnungsschreibung (Vorfakturierung).

Sobald eine Unterdeckung erkannt wurde, wird der Artikel in die Bestellpunktdatei (LF-06204CCC) aufgenommen.

Bei Abgangsmeldungen wird die Unterdeckung nicht periodengenau, sondern lediglich mengenmäßig geprüft:

alter frei disponierbarer Bestand
– Abgangsmenge
———————————————
= neuer frei disponierbarer Bestand

Hinweis: In den Programmen “Bestellrhythmus”, “Bestellvorschläge ermitteln”, “Bestellvorschläge einzeln” und “Dispositionsübersicht abfragen” erfolgt die Prüfung auf Unterdeckung zusätzlich unter Berücksichtigung der Termine.

6.3.1.2 Bestellrhythmus

Die Verfügbarkeitssituation kann sich ändern, ohne daß ein Abgang für einen Artikel veranlaßt wird. Dies geschieht z.B. dadurch, daß eine Vormerkung, deren Liefertermin ursprünglich außerhalb der Solleindeckungszeit lag, durch den Zeitverlauf in die Solleindeckungszeit gerät und deshalb in der Disposition berücksichtigt werden muß.

Um derartige Veränderungen zu ermitteln, sollten in regelmäßigen Zeitabständen (mindestens jeden Monat) alle Artikel überwacht werden. Im Bestellrhythmus wird die Verfügbarkeit jedes Artikels in Abhängigkeit vom Dispositionskennzeichen, gegebenenfalls also periodengenau, überprüft. Im Unterdeckungsfall wird ein Datensatz in die Bestellpunktdatei aufgenommen. Sie enthält die Artikelnummern aller Artikel mit Unterdeckung und bildet damit die Basis für die Bestellvorschlagsermittlung.

Ist zwischenzeitlich für bestimmte Bereiche des Artikelstamms eine zusätzliche Dispositionsüberprüfung erforderlich, so kann eine Auswahl nach den Kriterien

- Artikelnummer
- Artikelgruppe
- Lagernummer (bei lagerortbezogener Disposition)
- Bezugsschlüssel

getroffen werden.

Darüber hinaus kann bei Bedarf der Planungshorizont erweitert werden. Dabei ist es möglich, die Anzahl der Zusatzperioden in Tagen zur Solleindeckungszeit frei zu wählen.

Hinweis: Artikel, die nur aufgrund von Bestell- oder Produktionsplänen unterdeckt sind, werden vom Bestellrhythmus nicht in die Bestellpunktdatei eingetragen. Wenn die Unterdeckung geprüft und ggf. Bestellvorschläge erstellt werden sollen, müssen Sie die entsprechenden Artikel mit dem Programm “Bestellvorschläge einzeln” in die Bestellpunktdatei eintragen.

6.3.1.3 Bedarfsvorhersage

In der COMET LAWI kann die Bedarfsermittlung für verbrauchsgesteuerte Artikel mit Hilfe eines stochastischen Verfahrens durchgeführt werden. Die daraus resultierende Bedarfsvorhersage wird tagegenau im Feld 107 der Artikelstammdatei oder, bei lagerortbezogener Disposition, in der Lagerortdatei (Feld 23, Artikellagersatz) abgestellt. Außerdem kann die "Menge Bestellpunkt" aktualisiert werden.

Die stochastische Bedarfsermittlung wird im gleichnamigen Programm durchgeführt. Es ermittelt aus den Verbrauchsdaten der Vergangenheit den zukünftigen Bedarf. Dazu werden mathematisch-statistische Vorhersagemethoden eingesetzt.

Es wird davon ausgegangen, daß der zukünftige Verbrauch von den Verbrauchsdaten der Vergangenheit abhängig ist. Allerdings ist das Verfahren nur bei einem kontinuierlichen Bedarfsverlauf einsetzbar. Saisonale Schwankungen dürfen nicht auftreten.

Die stochastische Bedarfsermittlung arbeitet mit folgender Formel:

$$V(i+1) = V(i) + \left[\left(\frac{T(i)}{Z(i)} - V(i)\right) * \alpha\right]$$

V(i+1) = Vorhersagewert nächster Tag
V(i) = Vorhersagewert aktuell
T(i) = Verbrauchsmenge seit der letzten Stochastik
Z(i) = Tage seit der letzten Stochastik
α = Glättungsfaktor alpha

Der Wahl des Glättungsfaktors kommt eine besondere Bedeutung zu. Er steuert, wie stark die Vorhersagefehler der Vergangenheitsperioden gewichtet werden.

- Ein großer Glättungsfaktor reagiert schnell auf Verbrauchsänderungen.
- Ein kleiner Glättungsfaktor berücksichtigt Verbrauchsänderungen erst langfristig.
- Der Glättungsfaktor ist von 0 bis 1 frei änderbar.

Wenn das Feld 101 der Artikelstammdatei "Glättungsfaktor" den Wert "0" hat, wird ohne stochastische Bedarfsermittlung gearbeitet.

Beispiele: Die folgenden vier Beispiele zeigen die pro Tag abgestellte Bedarfsvorhersage bei unterschiedlichem Glättungsfaktor bzw. unterschiedlichen Zeiträumen. Verbrauch und Bedarfsvorhersage werden jeweils in Stück angegeben.

1. Beispiel: Ermittlung pro Tag bei langsamer Erhöhung auf einen höheren Verbrauch

T(i) = 0
Z(i) = 1
α = 0,1

Tag	Verbrauch	Bedarfsvorhersage
1	100	38
2	100	50
3	100	60
4	100	68
5	100	75

2. Beispiel: Ermittlung pro Woche bei langsamer Reduzierung auf einen niedrigeren Verbrauch

T(i) = 100
Z(i) = 1
α = 0,1

Tag	Verbrauch	Bedarfsvorhersage
5 (1. Woche)	110	92
10 (2. Woche)	100	85
15 (3. Woche)	80	78
20 (4. Woche)	120	73
25 (5. Woche)	100	68

3. Beispiel: Ermittlung mit den gleichen Voraussetzungen wie im Beispiel 2, aber einem höheren Glättungsfaktor

T(i) = 100
Z(i) = 1
α = 0,5

Tag	Verbrauch	Bedarfsvorhersage
5 (1. Woche)	110	61
10 (2. Woche)	100	40
15 (3. Woche)	80	28
20 (4. Woche)	120	26
25 (5. Woche)	100	23

4. Beispiel: Ermittlung mit den gleichen Voraussetzungen wie im Beispiel 2, aber Ermittlung pro Monat

Tag	Verbrauch	Bedarfsvorhersage
22 (1. Monat)	400	92
44 (2. Monat)	450	85
66 (3. Monat)	410	78
88 (4. Monat)	500	72
110 (5. Monat)	600	68

6.3.1.4 Bestellvorschläge

Das Programm “Bestellvorschläge ermitteln” arbeitet die Bestellpunktdatei ab. Bestellvorschläge können also für einen Artikel von diesem Programm nur dann ermittelt werden, wenn die Bestellpunktdatei einen entsprechenden Ordnungsbegriff enthält. Dies ist der Fall, wenn bei einer Abgangsbuchung (s. Kap. 6.3.1.1) oder durch das Programm “Bestellrhythmus” eine Unterdeckung für diesen Artikel festgestellt wurde. Außerdem werden auch die mit dem Programm “Bestellvorschläge einzeln” eingegebenen Artikel in die Bestellpunktdatei eingetragen.

Die Bestellvorschlagsermittlung erfolgt in Abhängigkeit vom Dispositionskennzeichen und vom Bestellmengenschlüssel mengen- und termingerecht. Dabei werden im Programm “Bestellvorschläge ermitteln” die Lagerbestandsinformationen der Artikelstammdatei (artikelbezogene Disposition) bzw. der Lagerortdatei (lagerortbezogene Disposition) herangezogen. Außerdem wird die Dispositionsdatei berücksichtigt mit den termingenauen Vormerkungen und Bestellungen aus den COMET-Modulen EINKAUF, FFO, LAWI und AB/FAK.

Bestellvorschläge für einzelne Artikel oder Aufträge können durch das Programm “Bestellvorschläge einzeln” ermittelt werden. Für jeden gewählten Artikel bzw. jeden Artikel eines ausgewählten Auftrages wird eine Dispositionsprüfung durchgeführt und gegebenenfalls werden Bestellvorschläge errechnet. Dieses Programm arbeitet unabhängig von den Bestellpunktdatei-Einträgen des Bestellpunktverfahrens und berücksichtigt zur Zeit nur die Lagerbestandsinformationen der Artikelstammdatei.

Die ermittelten Bestellvorschläge werden in die Bestellvorschlagsdatei (LF-06203CCC) abgestellt. Die Ergebnisse einzelner Programmläufe sind durch eine interne Zählnummer (Stapelnummer) unterscheidbar. Die Anzahl der Programmläufe, die ohne Löschen der alten Bestellvorschläge möglich sind, wird durch die Größe der Bestellvorschlagsdatei bestimmt. Diese Größe wird festgelegt durch die CHICO-Fragen LW175, LW183 und LW185.
Das Löschen der alten Bestellvorschläge erfolgt durch das Programm “Dateien reorganisieren”. Dabei ermöglicht das Kriterium “von/bis Stapelnummer” das Löschen einzelner Stapel.

Bei jeder Bestellvorschlagsermittlung ist zu entscheiden, ob bereits vorhandene Bestellvorschläge in das Dispositionsverfahren einbezogen werden sollen. Es erfolgt keine Kumulation in bestehende Datensätze, d.h. neue Bestellvorschläge werden nicht mit alten Bestellvorschlägen des gleichen Termins zusammengefaßt.

Für alle Artikel, die im Feld 8 “Kennzeichen Artikel gesperrt” der Artikelstammdatei eine “5“ führen, erfolgt keine Disposition, d.h. Bestellvorschläge können nicht freigegeben werden.

Nettobedarfsermittlung

Hinweis: Wird mit COMET FFO gearbeitet, können Sie auch den Nettobedarf ermitteln, und zwar mit den entsprechenden FFO-Programmen der Bedarfsermittlung (s. Anwenderhandbuch COMET FFO).

Auftragsbezogene/anonyme Bestellvorschläge

Bei der Ermittlung der Bestellvorschläge können Sie auch entscheiden, ob die Bedarfsermittlung anonym oder auftragsbezogen erfolgen soll:

- Anonyme Bedarfsermittlung
  Die Vormerkungen stehen als anonyme, kumulierte Werte zur Verfügung oder werden, im Falle auftragsbezogener Vormerkungen, zu anonymen Vormerkungen innerhalb einer Zeitperiode zusammengefaßt.
  Die Verfügbarkeitskontrolle wird mit dem Dispositionsverfahren durchgeführt, das im Artikelstamm über das Dispositionskennzeichen festgelegt wurde.
  Es werden anonyme Bestellvorschläge je Zeitperiode und Artikel erzeugt.

- Auftragsbezogene Bedarfsermittlung
  Auftragsbezogene Vormerkungen enthalten neben der Artikelnummer eine Auftragsnummer (Lagerauftragsnummer oder Kundenauftragsnummer) und können den sie auslösenden Aufträgen direkt zugeordnet werden.
  Die Verfügbarkeitskontrolle wird für alle Artikel nach dem Verfahren des Dispositionskennzeichens “2“ durchgeführt. Das heißt der disponierbare Bestand wird periodengenau ermittelt und mit der Bestellpunktmenge verglichen.
  Es werden Bestellvorschläge je Zeitperiode, Artikel und Auftrag erzeugt.

Bei der Ermittlung von Bestellvorschlägen mit dem Programm “Bestellvorschläge ermitteln“ oder für ausgewählte Artikel mit dem Programm “Bestellvorschläge einzeln“ sind folgende Besonderheiten zu beachten:

- Wenn der frei disponierbare Bestand der aktuellen Zeitperiode kleiner ist als der Mindestbestand, wird ein anonymer Bestellvorschlag für die aktuelle Zeitperiode erstellt.

- Alle Vormerkungen (anonyme und auftragsbezogene), die in Vergangenheitsperioden liegen, werden zu einem anonymen Bestellvorschlag für die aktuelle Zeitperiode zusammengefaßt.
  Ist der Mindestbestand unterdeckt, wird auch diese Fehlmenge eingerechnet und dafür kein separater Bestellvorschlag ermittelt.

- Bestellvorschläge, die für auftragsbezogene Vormerkungen erzeugt werden, erfolgen exakt in Höhe der auftragsbezogenen Fehlmenge.

- Bestehen für einen Artikel innerhalb einer Periode auftragsbezogene und anonyme Vormerkungen und wird mit auftragsbezogener Bedarfsermittlung gearbeitet, werden auch die anonymen Vormerkungen berücksichtigt. Für die autragsbezogenen Vormerkungen bleibt dabei der Auftragsbezug erhalten.

- Wenn der Bestellmengenschlüssel im Artikelstamm auf eine feste oder Mindestbestellmenge verweist (Feld 13 und 106 Artikelstammdatei), werden anonyme und auftragsbezogene Vormerkungen zusammengefaßt, um entsprechende Losgrößen für die Fertigung bzw. den Einkauf zu erreichen. In diesem Fall geht der Auftragsbezug verloren. Es werden anonyme Bestellvorschläge erzeugt, und zwar in Höhe der Mindestbestellmenge bzw. für ein ganzzahliges Vielfaches der festen Bestellmenge.

Wenn Sie mit dem Programm “Bestellvorschläge einzeln“ den Bedarf für Lager- oder Kundenaufträge errechnen lassen, werden in die Bestellvorschlagsermittlung nur die jeweiligen Auftragsmengen einbezogen.
Der Mindestbestand und Vergangenheitswerte werden zwar in die Unterdeckungsmengen der Artikel eingerechnet, aber bei der Ermittlung der Bestellvorschläge werden sie nicht berücksichtigt. Auch im Artikelstamm hinterlegte Bestellmengenschlüssel oder Planungskennzeichen (Feld 13, 106 und 505) werden nicht beachtet.

Wartung von Bestellvorschlägen

Bestellvorschläge können vor der Freigabe in COMET FFO oder COMET EINKAUF gewartet werden. Innerhalb des Wartungsprogramms ist es möglich, Bestellvorschläge anzulegen, zu ändern und zu löschen.

Geändert werden können u.a.
- die Lieferantennummer
- der Start-/Bestelltermin und der Liefertermin
- die Bestellmenge und, davon abhängig, die Restmenge
- die Lagernummer.

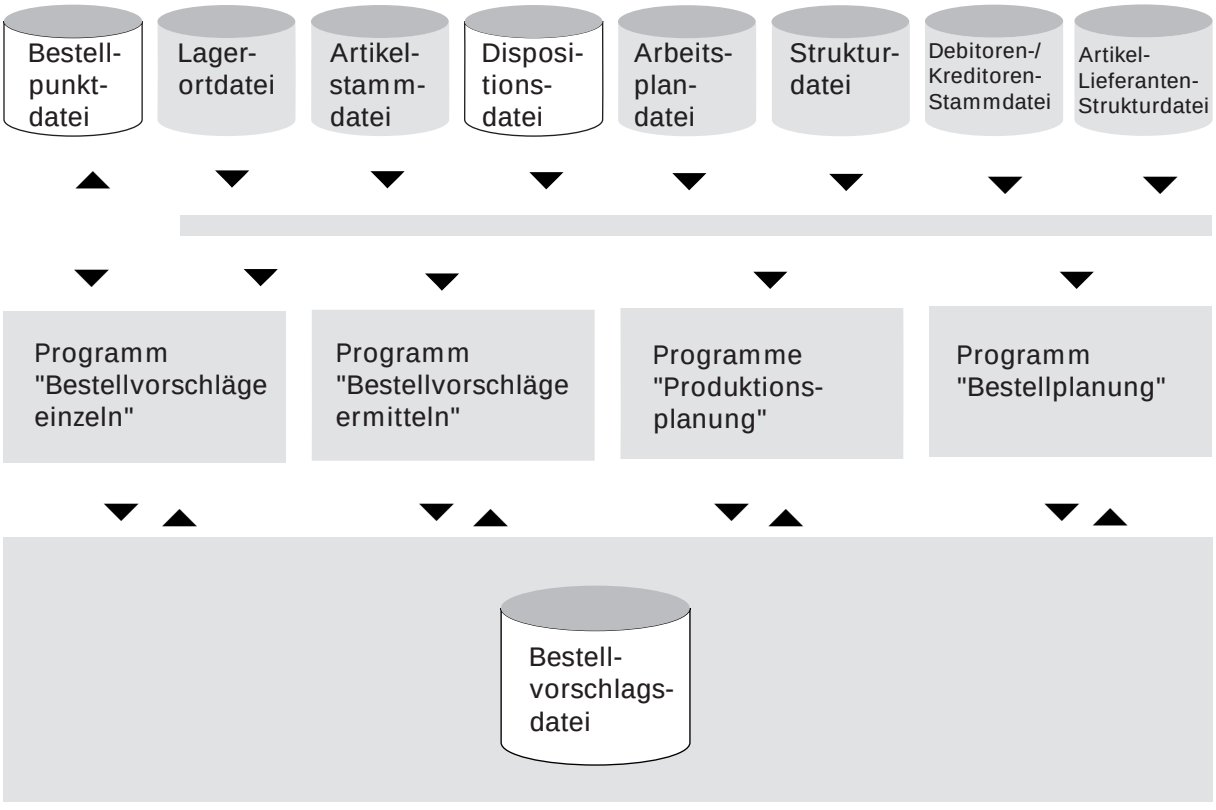
Außerdem ist es möglich, Bestellvorschläge so zu kennzeichnen, daß sie bei der Freigabe in mehrere Einzelbestellungen gesplittet werden, oder daß mehrere Bestellvorschläge zu einer Bestellung zusammengefaßt werden.

Der Zugriff auf Bestellvorschläge kann über verschiedene Ordnungsbegriffe erfolgen:

1. Stapelnummer (wird beim Ermittlungslauf der Bestellvorschläge vergeben)
2. Artikelnummer
3. Lieferantennummer
4. Matchcodes
   In Abhängigkeit von CHICO-Frage LW185 stehen bis zu zwei von Ihnen festlegbare Matchcodes zur Verfügung. Der Aufbau eines solchen Matchcodes wird im Programm “Matchcode BSV festlegen” bestimmt.
   Die Aufbereitung alter Datensätze nach einer Änderung des Matchcode-Aufbaus ist mit dem Programm “Matchcode BSV warten” möglich.

Ein Matchcode kann aus bis zu sechs der folgenden Felder aufgebaut werden. Dabei sind maximal drei Mehrfachdefinitionen möglich.

Feld-Nr. Maske	Feldbezeichnung	Herkunft Datei/Feld-Nr.
1	Artikelnummer	LF-06000CCC / 1
4	Matchcode Artikel	LF-06000CCC / 4
5	Stapelnummer	LF-06203CCC / 7
6	Lieferantennummer	LF-06000CCC / 6
14	Bezugsschlüssel	LF-06000CCC / 14
21	Artikelgruppe	LF-06000CCC / 21
122	Lagernummer Zugang	LF-06203CCC / 2
400	Starttermin/Bestelltermin	LF-06203CCC / 5
401	Liefertermin	LF-06203CCC / Key
402	Kunden-Auftrags-/Positions-Nr.	LF-06203CCC / 14
403	Kostenstelle des 1. Arbeitsgangs	FF-20200CCC / 10
404	Matchcode Lieferant	GF-03000CCC / 49
501	Zeichnungsnummer	LF-06000CCC / 501
510	Dispositionsstufe	LF-06000CCC / 510
901	Artikel-Non-Standard-Feld 1	LF-06000CCC / 901



Ermittlung von Bestellvorschlägen

6.3.1.5 Bestellmenge

Arbeiten Sie ohne Bestellmengenschlüssel, wird die ermittelte Unterdeckungsmenge als Bestellvorschlagsmenge ausgegeben (exakte Bestellmenge). Arbeiten Sie mit diesem Schlüssel, erfolgt abhängig von seinem Wert (Feld 13 der Artikelstammdatei) das Bestellmengen-Errechnungsverfahren.

Es stehen folgende drei Verfahren zur Auswahl:

Exakte Bestellung (Bestellmengenschlüssel = 0)

Beim Verfahren der exakten Bestellung wird als Bestellvorschlagsmenge die exakt errechnete Unterdeckungsmenge ausgegeben.

Beispiel:
Unterdeckungsmenge = 10 Stück
Bestellvorschlagsmenge = 10 Stück

Feste Bestellung (Bestellmengenschlüssel = 1)

Die feste Bestellmenge wird artikelspezifisch im Feld 106 des Artikelstamms vorgegeben.
Ist eine Unterdeckung festgestellt worden, wird immer die feste Bestellung oder ein ganzzahliges Vielfaches davon vorgeschlagen.
Die Anwendung dieses Verfahrens ist z.B. immer dann sinnvoll, wenn aus liefer- oder produktionstechnischen Gründen nur eine bestimmte Bestellmenge (Losgröße) benötigt wird.

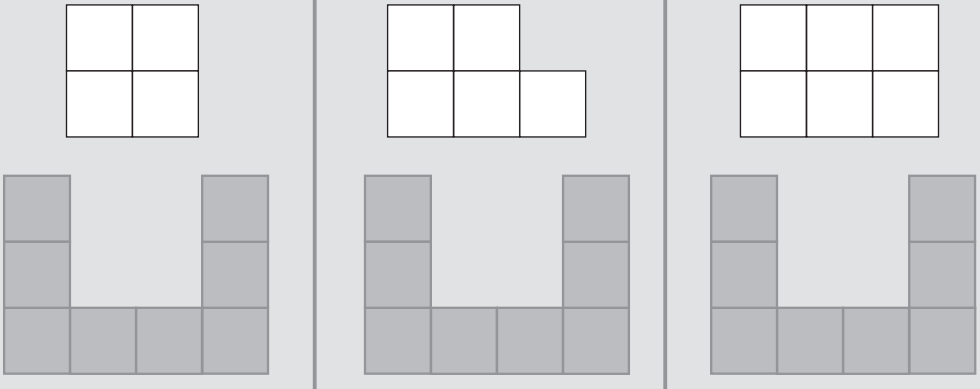
Beispiel:
Unterdeckungsmenge = 17 Stück
feste Bestellmenge = 6 Stück
Bestellvorschlagsmenge = 18 Stück

Mindestbestellung (Bestellmengenschlüssel = 2)

Die Mindestbestellmenge wird artikelspezifisch im Feld 106 des Artikelstamms vorgegeben.
Ist die ermittelte Unterdeckung kleiner als die Mindestbestellmenge wird letztere zur Bestellung vorgeschlagen, sonst die errechnete Unterdeckungsmenge.
Die Anwendung dieses Verfahrens ist z.B. immer dann sinnvoll, wenn aus Kostengründen nur eine Mindestmenge bestellt oder geliefert werden soll.

Beispiel:
Unterdeckungsmenge = 4 Stück
Mindestbestellmenge = 5 Stück
Bestellvorschlagsmenge = 5 Stück

Bestellmengen		
Exakte Bestellmenge	Mindest-bestellmenge	Feste Bestellmenge
Errechnete Unterdeckung	Vorgegebene, zu bestellende Mindestmenge, z.B. 5 Stück	Vorgegebene Bestellungseinheit, z.B. Verpackungsmenge 3 Stück



Bestellmengenermittlung

6.3.1.6 Bestelltermin/Starttermin/Li efertermin/Zugangstermin

Der Bestelltermin (Starttermin) ergibt sich unabhängig vom Dispositionskennzeichen aus dem Liefertermin, von dem die Solleindeckungszeit abgezogen wird.

Der Bestelltermin gibt im Einkauf den Termin an, an dem die Bestellung an den Lieferanten geschickt werden muß. Für Eigenfertigungsteile gibt der Starttermin an, wann in der Fertigung mit der Produktion begonnen werden muß.

Bestell-/Starttermin = Liefertermin – Solleindeckungszeit

Der Liefertermin hat in den Fachbereichen unterschiedliche Bedeutung:

- Im EINKAUF und in FFO gibt er den Termin an, an dem der bestellte Artikel am Lager eintreffen muß.
  Der Liefertermin wird im COMET FFO auch Zugangstermin genannt.

Liegt der Bestelltermin (Starttermin) in der Vergangenheit (Termin ist kleiner als die aktuelle Kalenderwoche), dann ist die aktuelle Kalenderwoche der Bestelltermin (Starttermin).

Beispiel: (in Kalenderwochen)

aktuelle Kalenderwoche	=	10. KW
Ist-Eindeckungszeit	=	4 Perioden
Soll-Eindeckungszeit	=	5 Perioden
Wiederbeschaffungszeit (WBZ)	=	4 Perioden
Sicherheitszeit (SZ)	=	1 Periode

Ist-Eindeckungstermin = aktuelle Periode + Ist-Eindeckungszeit
Ist-Eindeckungstermin = 10 + 4 = 14
Der Lagerbestand reicht bis zur 14. Kalenderwoche (KW).

Der ermittelte Bestelltermin (Starttermin) ist die 9. Kalenderwoche:
(14. KW - (4 Perioden WBZ + 1 Perioden SZ) = 9. KW
Dieser Termin liegt in der Vergangenheit.
Der vorgeschlagene Bestelltermin ist die 10. Kalenderwoche (aktuelle Periode).

6.3.1.7 Planungshorizont

Der Planungshorizont ist der Zeitraum, in dem die Verfügbarkeit der Artikel automatisch geprüft wird. Wird innerhalb des Planungshorizontes eine Unterdeckung festgestellt, wird zu diesem Termin ein Bestellvorschlag in Höhe der Unterdekkungsmenge erstellt. Der maximal zu berücksichtigende Planungshorizont läßt sich durch Eingabe der “Anzahl Zusatzperioden zur Wiederbeschaffungszeit” frei bestimmen. Er wird lediglich durch das Ende der Kalenderdatei eingeschränkt. Dadurch ist es möglich, den Bedarf auch für weit in der Zukunft liegende Perioden zu planen. Der kleinste mögliche Planungshorizont eines Artikels ist durch die Soll-Eindekkungszeit (Wiederbeschaffungszeit + Sicherheitszeit) eines Artikels vorgegeben. Die pro Artikel im Artikelstamm gespeicherte Sicherheitszeit dient dazu, Terminschwankungen, die z.B. durch Verzögerungen in der Produktion auftreten, aufzufangen. Alle Zeiteingaben (“Wiederbeschaffungszeit”, “Solleindeckungszeit” usw.) erfolgen in Tagen.

6.3.2 Dispositionsverfahren (Verfügbarkeitskontrolle)

Für jeden Artikel wird im Feld 9 der Artikelstammdatei ein Dispositionskennzeichen vergeben. Es legt fest, nach welchem Dispositionsverfahren die Verfügbarkeitskontrolle durchgeführt wird. Sämtliche Dispositionsverfahren berücksichtigen ausschließlich die Bestände und dispositiven Buchungen von disponiblen Lägern.

Bei der Bestandsüberwachung der Artikel kann eine Bestellpunktmenge berücksichtigt werden, die dann in das Dispositionsverfahren einbezogen wird.

Hinweise:

- Die nachfolgenden Beispiele für die unterschiedlichen Dispositionsverfahren gehen alle von einer kalenderwochengenauen Disposition aus. Bei tagegenauer Disposition erfolgt die Bedarfsermittlung analog.

- Die dispositorische Überwachung von Mindestbestand und Bestellpunktmenge wurde geändert:

  Der Mindestbestand wird jetzt generell in die Bestandsüberwachung einbezogen. Liegt eine Unterdeckung vor, wird ein anonymer Bestellvorschlag für die aktuelle Zeitperiode erzeugt.

  Die Bestandsüberwachung der “Mene Bestellpunkt“ beginnt erst am Ende des Planungshorizontes. Dann wird geprüft, ob der frei disponierbare Bestand kleiner ist als die Bestellpunktmenge. Ist dies der Fall, wird ein Bestellvorschlag für den entsprechenden Termin erzeugt.

6.3.2.1 Dispositionskennzeichen 0

Die Disposition erfolgt:

- als Disposition in Zeiten (1. Möglichkeit)
  über den Vergleich der Ist-Eindeckungszeit mit der Soll-Eindeckungszeit

oder

- als Disposition in Mengen (2. Möglichkeit)
  durch Bestandsüberprüfung der Artikel gegen den Mindestbestand und die Menge Bestellpunkt.

Die Dispositon erfolgt in Zeiten, wenn im Artikelstamm die Bedarfsvorhersage ungleich “0“ angegeben wurde. Wenn im Feld Bedarfsvorhersage eine ”0“ angegeben wurde erfolgt die Disposition in Mengen.

Die folgende Darstellung orientiert sich am Ablauf der Prüfungsschritte für dieses Dispositionskennzeichen. Zuerst wird bei diesem Dispositionskennzeichen geprüft, ob eine Überdeckung vorliegt. Diese Prüfung erfolgt sowohl für eine Disposition in Zeiten als auch für eine Disposition in Mengen.

Folgende Prüfungen werden vorgenommen:

- Wenn Lagerbestand – Mindestbestand/Menge Bestellpunkt > Maximalbestand, ist keine weitere Bearbeitung notwendig.

- Wenn Lagerbestand – Mindestbestand/Menge Bestellpunkt < Maximalbestand, liegt keine Überdeckung vor.

Die folgenden Prüfungen sind für die Disposition in Zeiten anders als die für die Disposition in Mengen.

1. Möglichkeit (Disposition in Zeiten)

Bei diesem Dispositionskennzeichen kann eine Sicherheitszeit berücksichtigt werden.

Wenn eine Bedarfsvorhersage erfolgt, werden die Ist-Eindeckungszeit und die Soll-Eindeckungszeit errechnet:

$$IEZ = \frac{LBST + BEST - MIB/MBP}{BVHS/PER}$$

SEZ = Wiederbeschaffungzeit + Sicherheitszeit

Abkürzungen:
LBST = Lagerbestand
BEST = Bestellungen
MIB = Mindestbestand
MBP = Menge Bestellpunkt
BVHS = Bedarfsvorhersage
PER = Periode
IEZ = Ist-Eindeckungszeit
SEZ = Soll-Eindeckungszeit

Zuerst wird bei diesem Dispositionskennzeichen geprüft, ob eine Überdeckung vorliegt. Bei Überdeckung erfolgen keine weiteren Prüfungen.

Wenn Ist-Eindeckungszeit < maximale Eindeckungszeit,
wird geprüft, ob
Ist-Eindeckungszeit < Soll-Eindeckungszeit.

Ist die Ist-Eindeckungszeit kleiner als die Soll-Eindeckungszeit, liegt eine Unterdekkung vor. Anschließend wird errechnet, bis zu welchem Termin der Lagerbestand ausreicht, und es wird ein Bestellvorschlag zu diesem Termin gemacht.
Der Bestellvorschlag errechnet sich nach folgender Formel:

Bestellvorschlag = SEZ * Bedarfsvorhersage

Sind der Mindestbestand oder die Menge Bestellpunkt größer als der Lagerbestand, errechnet sich der Bestellvorschlag folgendermaßen:

Bestellvorschlag = (SEZ * Bedarfsvorhersage) +
(Mindestbestand/Menge Bestellpunkt – Lagerbestand)

Besonderheit: Einrechnen bestehender Bestellvorschläge bei erweitertem Planungshorizont.
In diesem Fall wird eine Unterdeckung durch bestehende Bestellvorschläge nicht aufgehoben. Es wird errechnet, bis zu welchem Termin der Lagerbestand zzgl. bestehender Bestellvorschläge ausreicht und es wird ein Bestellvorschlag (= SEZ * Bedarfsvorhersage) zu diesem Termin errechnet.

Das folgende Beispiel verdeutlicht, daß die Disposition in Zeiten durch die Vorgabe einer maximalen Eindeckungszeit erst sinnvoll ist. Dies gilt besonders, wenn mit erweitertem Planungshorizont gearbeitet wird.

Es wird geprüft, ob
IEZ > maximale Eindeckungszeit

Wenn die Ist-Eindeckungszeit größer als die maximale Eindeckungszeit ist, wird kein Bestellvorschlag erstellt. Durch die Eingabe der maximalen Eindeckungszeit kann also gesteuert werden, wie weit Bestellvorschläge in die Zukunft gemacht werden. Theoretisch können Bestellvorschläge für einen unbegrenzten Zeitraum erstellt werden.

Errechnung der Ist-Eindeckungszeit

Beispiel:
Lagerbestand (LBST) = 740 Stück
Menge Bestellpunkt (MBP) = 15 Stück
Bedarfsvorhersage (BVHS) = 10 Stück/Periode
Bestellungen (BEST) = 8 Stück
Wiederbeschaffungszeit = 5 Perioden
Sicherheitszeit = 1 Periode
Soll-Eindeckungszeit (SEZ) = 6 Perioden
Ist-Eindeckungszeit (IEZ)

$$IEZ = \frac{LBST + BEST - MBP}{BVHS/PER} = \frac{740 + 8 - 15}{10} = 73 \text{ Perioden}$$

Die Ist-Eindeckungszeit beträgt 73 Perioden, d.h. der vorhandene Lagerbestand reicht voraussichtlich für mehr als ein Jahr.
Die aktuelle Periode ist die 3. Kalenderwoche. Der Lagerbestand reicht bis zur 24. Kalenderwoche.
Die Soll-Eindeckungszeit beträgt 6 Perioden. Daraus resultiert ein Bestellvorschlag von 60 Stück für die 18. Kalenderwoche (Bestell-/Starttermin).

Die folgenden Beispiele sollen die Ermittlung der Bestellvorschläge unter der Berücksichtigung von Besonderheiten verdeutlichen:

1. Ermittlung von Bestellvorschlägen, bei der keine Besonderheiten zu berücksichtigen sind

2. Ermittlung von Bestellvorschlägen bei erweitertem Planungshorizont mit Einrechnung bestehender Bestellvorschläge

3. Auftragsbezogene Ermittlung von Bestellvorschlägen

Folgende Startbedingungen gelten für alle Beispiele:

Lagerbestand (LBST)	=	10 Stück
Menge Bestellpunkt (MBP)	=	25 Stück
Bedarfsvorhersage (BVHS)	=	20 Stück/Periode
Solleindeckungszeit (SEZ)	=	3 Perioden
aktuelle Kalenderwoche	=	KW 15

Auftrag: Vormerkung 100 Stück in KW 18 (für auftragsbezogene Verarbeitung erfaßt).

1. Beispiel: Es werden Bestellvorschläge auftragsanonym ermittelt.

Bestellvorschlag: 75 Stück
Termin: KW 15

Da die Menge Bestellpunkt abzüglich des Lagerbestandes größer als “0“ ist, errechnet sich der Bestellvorschlag (BV) folgendermaßen:

BV = (SEZ * BVHS) + (MBP – LBST)
= (3 * 20) + (25 – 10)
= 75 Stück

2. Beispiel: Zur Ermittlung der Bestellvorschläge wird der Planungshorizont erweitert. Bereits bestehende Vorschläge sollen eingerechnet werden.

Zusatzperioden zur WBZ = 10

Bestellvorschlag	Termin
1. 75 Stück	KW 15
2. 60 Stück	KW 18

Der erste Bestellvorschlag wird wie im ersten Beispiel ermittelt.
Der zweite Bestellvorschlag errechnet sich wie folgt:

BV = (SEZ * BVHS) = (3 * 20) = 60

Für den nächsten Ermittlungslauf mit den gleichen Vorbedingungen wird ein Bestellvorschlag in Höhe von 60 Stück mit Termin KW 21 ermittelt.

3. Beispiel: Die Ermittlung der Bestellvorschläge erfolgt mit auftragsbezogner Auflösung. Das folgende Beispiel verdeutlicht, wie in diesem Fall das Dispositionskennzeichen mit 2 übersteuert wird.

Bestellvorschlag	Zugangstermin
1. 15 Stück	KW 15
2. 100 Stück	KW 18

Die Bedarfsvorhersage wird ignoriert (siehe Beschreibung Dispositions-Kennzeichen 2). Der erste Bestellvorschlag dient der Beseitigung der aktuellen Unterdekkung. Mit dem zweiten Bestellvorschlag wird der Auftrag abgedeckt.

2. Möglichkeit (Disposition in Mengen)

Wird ohne Bedarfsvorhersage gearbeitet, d.h. das Feld “Bedarfsvorhersage” (Feld 107 des Artikelstamms) ist “Null”, so erfolgt eine Disposition in Mengen.

Geprüft wird:

1. Lagerbestand + Summe Bestellungen < Mindestbestand

2. Lagerbestand + Summe Bestellungen < Menge Bestellpunkt

Die Menge Bestellpunkt sollte mindestens so groß gewählt werden wie der geschätzte Bedarf innerhalb der Solleindeckungszeit.

Beispiel: Es wird mit der exakten Bestellmenge gearbeitet.

Lagerbestand = 150 Stück
Bestellungen = 50 Stück
Menge Bestellpunkt = 300 Stück

150 Stück + 50 Stück = 200 Stück

Es ist eine Unterdeckung von 100 Stück vorhanden.
Es erfolgt ein Bestellvorschlag von 100 Stück für die aktuelle Kalenderwoche.

Anwendung

Mit dem Dispositionskennzeichen 0 werden Artikel disponiert,

- die geringwertig sind
- die eine kurze Wiederbeschaffungszeit haben
- deren Verbrauch nicht aus Vormerkungen resultiert (verbrauchsgesteuert)
- deren Verbrauch durch eine Bedarfsvorhersage prognostiziert werden kann (Disposition in Zeiten)
- die keine weit in die Zukunft reichenden Bestellungen haben.

Handelt es sich um Artikel, bei denen auch ein nicht vorhersagbarer Bedarf (Verderb, Schwund, Verfalldaten) auftreten kann, so muß dieser über die Bestellpunktmenge abgedeckt werden.

6.3.2.2 Dispositionskennzeichen 1

Die Disposition erfolgt über den disponierbaren Bestand.

Lagerbestand kumuliert
+ Bestellungen kumuliert
– Vormerkungen kumuliert
———————————
= Disponierbarer Bestand

Ist der disponierbare Bestand kleiner als der Mindestbestand oder die Menge Bestellpunkt, liegt eine Unterdeckung vor.

Da dieses Dispositionskennzeichen summarisch disponiert, erfolgt der Bestellvorschlag für die aktuelle Dispositionsperiode, auch wenn die Vormerkung für eine zukünftige Dispositionsperiode eingeplant wurde.

Beispiel: Es wird mit der exakten Bestellmenge gearbeitet.

Lagerbestand	=	60 Stück
Bestellungen	=	295 Stück
Vormerkungen	=	275 Stück
Mindestbestand	=	300 Stück

Disponierbarer Bestand = 60 + 295 – 275 = 80 Stück

Da der disponierbare Bestand (80 Stück) kleiner ist als der Mindestbestand (300 Stück) liegt eine Unterdeckung von 220 Stück vor. Es erfolgt ein Bestellvorschlag in Höhe von 220 Stück.

Anwendung

Mit dem Dispositionskennzeichen 1 werden Artikel disponiert,

- deren Verbrauch aus Vormerkungen resultiert (bedarfsgesteuerte Artikel)
- die nicht periodengenau disponiert werden müssen, weil die Wiederbeschaffungszeit sehr kurz ist und Vormerkungen auch nur für einen kurzen Zeitraum vorliegen.

Kann bei diesen Artikeln ein nicht durch Vormerkungen verursachter Bedarf (Verderb, Schwund, Verfalldaten) auftreten, so muß dieser über die Bestellpunktmenge abgedeckt werden.

6.3.2.3 Dispositionskennzeichen 2

Die Disposition erfolgt über den disponierbaren Bestand.

Für jede Periode wird der disponierbare Bestand nach folgender Formel ermittelt:

Lagerbestand (bzw. disponierbarer Bestand der Vorperiode)
\+ Bestellungen
– Vormerkungen
———————————
Disponierbarer Bestand

Die Ermittlung des disponierbaren Bestandes erfolgt periodengenau.

Der frei disponierbare Bestand ist der kleinste disponierbare Bestand innerhalb der Soll-Eindeckungszeit.

Der disponierbare Bestand wird zur aktuellen Zeitperiode mit dem Mindestbestand verglichen und zum Ende des Planungshorizontes mit der Bestellpunktmenge.

Geprüft wird:

Disponierbarer Bestand < Mindestbestand/Menge Bestellpunkt

- Ist der disponierbare Bestand kleiner, erfolgt ein Bestellvorschlag.

Beispiel 1:

Startbedingungen:
Lagerbestand = 60 Stück
Menge Bestellpunkt = 20 Stück
Aktuelle Kalenderwoche (KW) = 15

KW	Vormerkung	Bestellung	dispo-nierbar	Bestellvor-schlag	neu disponierbar
15	40	-	20	-	-
16	25	-	-5	25	20
17	120	100	0	20	20
18	30	-	-10	30	20
19	40	80	60	-	60

Bei der Errechnung des neuen disponierbaren Bestandes wird unterstellt, daß alle Bestellvorschläge als Bestellung freigegeben, d.h. in den disponierbaren Bestand der nächsten Periode übernommen werden.
Unter Termin (KW) ist der Zugangstermin für Bestellungen zu verstehen.

Ermittlung der Bestellvorschläge

KW 15:
Der Lagerbestand beträgt 60 Stück. Es bestehen Vormerkungen in Höhe von 40 Stück. Daraus resultiert ein disponierbarer Bestand für die aktuelle Periode von 20 Stück. Da der disponierbare Bestand nicht kleiner ist als die Bestellpunktmenge (disponierbarer Bestand = Menge Bestellpunkt), erfolgt kein Bestellvorschlag.

KW 16:
Der disponierbare Bestand für die aktuelle Periode beträgt 20 Stück. Vormerkungen von 25 Stück sind eingeplant. Daraus resultiert ein disponierbarer Bestand von - 5 Stück. Da der disponierbare Bestand kleiner ist als die Menge Bestellpunkt (- 5 Stück < 20 Stück) erfolgt ein Bestellvorschlag. Der Lagerbestand wird bis zur Bestellpunktmenge aufgefüllt. Deshalb erfolgt ein Bestellvorschlag von 25 Stück.

KW 17:
Der Bestellvorschlag von 25 Stück wird in den disponierbaren Bestand übernommen. Von diesem müssen noch 5 Stück für die KW 16 eingeplant werden. Es bestehen Vormerkungen von 120 Stück. Zugleich wurden 100 Stück bestellt.

Daraus resultiert ein disponierbarer Bestand von 0 Stück. Es wird ein Bestellvorschlag gemacht (disponierbarer Bestand < Menge Bestellpunkt). Der Lagerbestand wird bis zur Bestellpunktmenge von 20 Stück aufgefüllt. Daher erfolgt ein Bestellvorschlag von 20 Stück.

KW 18:
Der Bestellvorschlag wird in den disponierbaren Bestand übernommen. Vormerkungen von 30 Stück sind eingeplant. Der disponierbare Bestand beträgt - 10 Stück. Da der disponierbare Bestand kleiner ist als die Menge Bestellpunkt (- 10 Stück < 20 Stück), erfolgt ein Bestellvorschlag in Höhe von 30 Stück.

KW 19:
Der Bestellvorschlag von 30 Stück wird in den disponierbaren Bestand übernommen. Von diesem müssen noch 10 Stück für die KW 18 eingeplant werden.
Es bestehen Vormerkungen von 40 Stück. Zugleich wurden 80 Stück bestellt. Daraus resultiert ein disponierbarer Bestand von 60 Stück. Da der disponierbare Bestand größer als die Menge Bestellpunkt ist, erfolgt kein Bestellvorschlag.

Beispiel 2:
Mit diesem Beispiel soll die Berücksichtigung von Unterdeckungen aus der Vergangenheit und die Behandlung von auftragsbezogenen Vormerkungen in den unterschiedlichen Programmen zur Ermittlung von Bestellvorschlägen verdeutlicht werden.

Startbedingungen:
Menge Bestellpunkt = 3 Stück
Lagerbestand = 1 Stück
Aktuelle Kalenderwoche (KW) = 15

				Bestellvorschlag	
Termin KW	Vormerkung	Bestellung	disponierbar	einzeln nach Art.-Nr. oder gesamt	einzeln nach Auftrags-Nr.
14	2	0	-1	-	-
15	0	5	4	4	-
26	25*	0	-21	20	24

* *auftragsbezogene Vormerkung für KW 26: 25 Stück*

Variante 1: Ermittlung mit dem Programm “Bestellvorschläge gesamt” oder “Bestellvorschläge einzeln” (nach Artikelnummer)

Die aktuelle Kalenderwoche ist die KW 15. In der KW 14 entsteht bereits eine Unterdeckung von 1 Stück durch die Vormerkung von 2 Stück bei einem Lagerbestand von 1 Stück. Es wird ein Bestellvorschlag von 4 Stück ermittelt, um die Unterdeckung aus der Vergangenheit zu beseitigen und den Lagerbestand auf die Menge Bestellpunkt (3 Stück) aufzufüllen.
Für die KW 26 (Zugangstermin) wird ein Bestellvorschlag von 20 Stück ermittelt. Die Bestellung aus der KW 15 von 5 Stück wird wie ein Zugang behandelt und gegen die auftragsbezogene Vormerkung von 25 Stück aufgerechnet.

Variante 2: Ermittlung mit dem Programm “Bestellvorschläge einzeln” (nach Auftragsnummer)

In diesem Fall wird für die KW 26 (Zugangstermin) ein Bestellvorschlag von 24 ermittelt um den Auftrag ausführen zu können.

Anwendung

Mit dem Dispositionskennzeichen 2 werden Artikel disponiert,
- deren Verbrauch aus Vormerkungen resultiert (bedarfsgesteuerte Artikel)
- die in die Nettobedarfsermittlung einfließen sollen
- die periodengenau disponiert werden, um lange Lagerzeiten zu vermeiden.

Kann bei diesen Artikeln auch ein nicht durch Vormerkungen verursachter Bedarf (Verderb, Schwund, Verfalldatum) auftreten, so muß dieser über die Bestellpunktmenge abgedeckt werden.

6.3.2.4 Dispositionskennzeichen 3

Die Disposition erfolgt über den disponierbaren Bestand.

Für jede Periode wird der disponierbare Bestand nach folgender Formel ermittelt:

Lagerbestand (bzw. disponierbarer Bestand der Vorperiode)
\+ Bestellungen
– Bedarfsvorhersage
———————————
= Disponierbarer Bestand

Die Ermittlung des disponierbaren Bestandes erfolgt periodengenau.

Der frei disponierbare Bestand ist der kleinste disponierbare Bestand innerhalb der Soll-Eindeckungszeit.

Die Berücksichtigung der Bedarfsvorhersage erfolgt erst ab der aktuellen Periode. Vormerkungen und Bestellungen, die in Vergangenheitsperioden einschließlich der aktuellen gebucht wurden und noch offen sind, erhöhen oder verringern den disponierbaren Bestand. So sind die Vormerkungen von 10 Stück für die vergangene Periode des folgenden Beispiels zu erklären.

Geprüft wird: Disponierbarer Bestand < Mindestbestand/Menge Bestellpunkt

- Ist der disponierbare Bestand kleiner, erfolgt ein Bestellvorschlag.
  Hinweis: Zur aktuellen Zeitperiode wird gegen den Mindestbestand geprüft und zum Ende des Planungshorizontes gegen die Menge Bestellpunkt.

Wird ohne Bestellpunktmenge gearbeitet, so erfolgt ein Bestellvorschlag, wenn der disponierbare Bestand negativ ist.

Beispiel:

KW	Vormerkung	Bestellung	dispo-nierbar	Bestell-vorschlag	neu disponierbar
14	10*	-	50	-	-
15	60	-	-10	30	20
16	60	-	-40	60	20
17	60	100	60	-	60

*Vormerkung in KW 14 : 10 Stück

Bei der Errechnung des neuen disponierbaren Bestandes wird unterstellt, daß alle Bestellvorschläge als Bestellung freigegeben, d.h. in den disponierbaren Bestand der nächsten Periode übernommen werden.

Unter Termin (KW) ist der Zugangstermin für Bestellungen zu verstehen.

Ermittlung der Bestellvorschläge

KW 14:
Der Lagerbestand beträgt 60 Stück. Es bestehen Vormerkungen von 10 Stück. Disponierbar sind somit 50 Stück.

KW 15:
Zusätzlich zu den Vormerkungen aus der Vergangenheit von 10 Stück wird für diese Periode eine konstante Bedarfsvorhersage von 60 Stück eingeplant. Daraus resultiert ein disponierbarer Bestand von - 10 Stück. Da der disponierbare Bestand kleiner ist als die Bestellpunktmenge (- 10 Stück < 20 Stück), erfolgt ein Bestellvorschlag. Der Lagerbestand wird bis zur Bestellpunktmenge aufgefüllt. Daraus resultiert ein Bestellvorschlag von 30 Stück.

KW 16:
Der Bestellvorschlag von 30 Stück wird in den disponierbaren Bestand übernommen. Von diesen 30 Stück müssen 10 Stück noch für die KW 14 eingeplant werden. Unter Berücksichtigung der konstanten Bedarfsvorhersage von 60 Stück errechnet sich ein disponierbarer Bestand von - 40 Stück. Da der disponierbare Bestand kleiner ist als die Menge Bestellpunkt (- 40 Stück < 20 Stück), erfolgt ein Bestellvorschlag. Der Lagerbestand wird bis zur Bestellpunktmenge aufgefüllt. Es erfolgt ein Bestellvorschlag von 60 Stück.

KW 17:
Der Bestellvorschlag von 60 Stück wird in den disponierbaren Bestand übernommen. Von diesen 60 Stück müssen 40 Stück für die KW 16 eingeplant werden. Unter Berücksichtigung der Bedarfsvorhersage von 60 Stück und der Lieferung von 100 bestellter Stück errechnet sich ein disponierbarer Bestand von 60 Stück. Da der disponierbare Bestand größer ist als die Menge Bestellpunkt (60 Stück > 20 Stück), erfolgt kein Bestellvorschlag.

Anwendung

Mit dem Dispositionskennzeichen 3 werden Artikel disponiert,

- deren Verbrauch nicht aus Vormerkungen resultiert (verbrauchsgesteuerte Artikel)
- deren Verbrauch durch eine Bedarfsvorhersage prognostiziert werden kann
- deren Bestellungen periodengenau geführt werden, um lange Lagerungszeiten zu vermeiden.

Kann bei diesen Artikeln ein nicht durch Vormerkungen verursachter Bedarf (Verderb, Schwund, Verfalldaten) auftreten, so muß dieser über die Bestellpunktmenge abgedeckt werden.

6.3.2.5 Dispositionskennzeichen 4 und 5

Diese beiden Dispositionskennzeichen sind zum Aufbau individueller Dispositionsverfahren freigehalten worden. Restriktionen bestehen nicht. Eine Schnittstelle zur Individualprogrammierung ist vorhanden.

6.3.2.6 Dispositionskennzeichen 6

Mit dem Dispositionskennzeichen 6 können Sie als Pseudoartikel die Rechnungsnebenkosten für EINKAUF und Auftragszusatzkosten in AB/FAK anlegen.

Sie haben in dem entsprechenden Wartungsprogramm in AB/FAK bzw. EINKAUF die Möglichkeit, maximal 10 Bezeichnungen der Rechnungsnebenkosten zu warten. Voraussetzung ist allerdings, daß die entsprechenden Rechnungsnebenkosten als Artikel in der Artikelstammdatei angelegt werden.

Beispiel:

Artikelnummer	Artikelbezeichnung
960000	Frachtkosten
970000	Versicherungskosten
980000	Zustellkosten

Diese Pseudoartikel werden bestandsmäßig nicht in der Lagerwirtschaft geführt.

6.3.2.7 Dispositionskennzeichen 8 (FFO)

Artikel mit dem Dispositionskennzeichen 8 und einem Bezugsschlüssel größer als 4 sind Pseudoartikel für FFO. Es handelt sich um Teile, die kurzfristig während der Produktion entstehen. Diese Zwischenbaugruppen können keine verkaufsfähigen Erzeugnisse sein. Sie gehen in eine übergeordnete Baugruppe ein, die mit einem Dispositionskennzeichen 0 bis 3 disponiert wird. Denkbar ist, daß ein solches Zwischenerzeugnis in der Erzeugnisstruktur geführt werden soll, weil für die Zwischenbaugruppe eine eigene Zeichnung existiert.

Pseudoartikel für FFO gehen wie reale Artikel in die Nettobedarfsermittlung ein. Es werden aber keine Bestellvorschläge errechnet. Der Bedarf an Pseudoartikeln wird über die Strukturauflösung mit Strukturmenge und Vorlaufzeit an die untergeordneten Komponenten weitergegeben. Für diese Komponenten erfolgen ggf. Bestellvorschläge. Pseudoartikel für FFO werden bestandsmäßig nicht in der Lagerwirtschaft geführt.

Für Pseudoartikel können keine Arbeitspläne angelegt werden. Der zugehörige Arbeitsplan für Pseudoartikel muß beim übergeordneten Artikel angelegt werden.

Das Dispositionskennzeichen 8 kann nicht geändert werden, damit Pseudoartikel nicht zu realen Artikeln gemacht werden und umgekehrt.

6.3.2.8 Dipositionskennzeichen 8 (AB/FAK, EINKAUF)

Artikel mit dem Dispositionskennzeichen 8 (AB/FAK, EINKAUF) und einem Bezugsschlüssel bis einschließlich 4 sind Pseudoartikel für AB/FAK und EINKAUF, die in der Lagerwirtschaft mengenmäßig nicht geführt werden, jedoch pro Auftragsposition mengenmäßig spezifiziert werden (z.B. Arbeitsstunden). Sie können auch Verkaufspreise in der Preisdatei haben.

6.3.2.9 Dispositionskennzeichen 9

Mit dem Dispositionskennzeichen 9 können Sie für AB/FAK und EINKAUF Pseudoartikel anlegen, die nur wertmäßig spezifiziert werden (z.B. Verpackungskosten). Sie haben keine Verkaufspreise.

6.3.2.10 Übersichten zur Vergabe des Dispositionskennzeichens

Die folgenden Übersichten sollen Ihnen eine Hilfestellung bei der Vergabe der Dispositionskennzeichen geben.

	Dispositionskennzeichen			
Artikelspezifische Merkmale	0	1	2	3
Verbrauch resultiert aus Vormerkungen		X	X	
Verbrauch resultiert nicht aus Vormerkungen	X			X
Bedarfsvorhersage möglich	X			X
Bedarfsvorhersage nicht möglich		X	X	
kurze Wiederbeschaffungszeit	X	X		
lange Wiederbeschaffungszeit			X	X
Artikel wird periodengenau geführt			X	X
billige Artikel	X			
teure Artikel			X	
verderbliche Artikel			X	
Eigenfertigungsteile			X	

Mengen, die in die Verfügbarkeits-kontrolle eingehen	Dispositionskennzeichen				
	0 in Zeiten	0 in Mengen	1	2	3
	kumuliert	kumuliert	kumuliert	perioden-genau	perioden-genau
Lagerbestand (LBST)	X	X	X	X	X
Bestellungen (BEST)	X	X	X	X	X
Bedarfsvorhersage (BVHS)	X				X
Vormerkungen (Vorm)		X	X		
Mindestbestand (MIND) und Menge Bestell-punkt (MBP)	X	X	X	X	X
Disponierbarer Be-stand (DB)		X	X	X	
Formeln:	Vergleich Soll-/Ist-Eindek-kungszeit	Vergleich LBST + BEST zu MIND und MBP	Vergleich DB zu MIND und MBP	Vergleich DB zu MIND und MBP	Vergleich LBST + BEST – BVHS zu MIND und MBP

Die folgende Übersicht faßt die Charakteristika der Dispositionskennzeichen zusammen.

Artikel sind:	verbrauchsgesteuert		bedarfsgesteuert	
Dispositionskennzeichen:	0	3	1	2
Bedarfszahlen:	sind aus der Vergangenheit ableitbar		resultieren aus Kunden-/ Werkstattaufträgen	
Bedarfsermittlung:	Stochastisch		Vormerkungen	
Wiederbeschaffungszeit:	kurz	lang	kurz	lang
Einplanung:	summarisch	periodengenau	summarisch	periodengenau

Sonderfälle der Disposition

Zu bevorzugen sind bei der Disposition die Kennzeichen 0 und 2. Der Grund dafür ist in den Ausnahmefällen zu sehen, die bei den Dispositionskennzeichen 1 und 3 auftreten können.

Dispositions-kennzeichen	1	3
Probleme	Da die Bestellungen und Vormerkungen nicht perioden-genau, sondern kumulativ berücksichtigt werden, kann es vorkommen, daß bei langer Wiederbeschaffungszeit eine Bestellung nicht rechtzeitig zur Verfügung steht.	Da stets eine Bedarfsvorhersage eingeplant wird, kann der reale Verbrauch erheblich hinter der Bedarfsvorhersage zurückbleiben.
	Trotz langfristiger Vormerkungen wird ein Bestellvorschlag für die aktuelle Periode gemacht.	Der Verbrauch kann die Bedarfsvorhersage erheblich überschreiten.
Folge	Unterdeckung/Überdeckung	Überdeckung/Unterdeckung
Maßnahme	Dispositionskennzeichen ändern in 0 (Disposition in Zeiten) oder 2; weitere Anforderungen müssen berücksichtigt werden.	Bedarfsvorhersage (Feld 107 in der Artikelstammdatei) und/ oder den Glättungsfaktor Alpha (Feld 101 in der Artikelstammdatei) anpassen

Die folgende Übersicht soll Ihnen anhand eines Beispiels zeigen, welche Kriterien bei der Vergabe der Dispositionskennzeichen berücksichtigt werden können. Gegebenenfalls müssen weitere individuelle Gesichtspunkte bei der Auswahl des Dispositionskennzeichens herangezogen werden.

lfd. Nr.	Lagerwert	Verbrauch	Wiederbe-schaffungszeit	Dispositions-kennzeichen	Bedarfs-vorhersage
1	gering	gering	kurz	0 1	ja/nein nicht mögl.
2	gering	gering	lang	0	ja/nein
3	gering	hoch	kurz	0 1	ja/nein nicht mögl.
4	gering	hoch	lang	0	ja/nein
5	hoch	gering	kurz	1 2	nicht mögl. nicht mögl.
6	hoch	gering	lang	2 3	nicht mögl. ja
7	hoch	hoch	kurz	1 2	nicht mögl. nicht mögl.
8	hoch	hoch	lang	2 3	nicht mögl. ja

1) Bei geringem Lagerwert, geringem Verbrauch und kurzer Wiederbeschaffungszeit bietet sich das Dispositionskennzeichen 0 oder 1 an.
Der Bedarf kann bei geringerem Verbrauch über den Mindestbestand bzw. die Menge Bestellpunkt abgedeckt werden.

2) Bei geringem Lagerwert, geringem Verbrauch und langer Wiederbeschaffungszeit ist eine Disposition mit dem Kennzeichen 0 sinnvoll.
Das Dispositionskennzeichen 1 ist für diese Dispositionssituation nicht geeignet, weil es trotz langer Wiederbeschaffungszeiten Bestellvorschläge nur für die aktuelle Periode machen kann.

3) Bei geringem Lagerwert, hohem Verbrauch und kurzer Wiederbeschaffungszeit könnte die Disposition mit dem Kennzeichen 0 oder 1 erfolgen.

4) Bei geringem Lagerwert, hohem Verbrauch und langer Wiederbeschaffungszeit kann eine Disposition mit dem Kennzeichen 0 erfolgen.
   Dispositionskennzeichen 1 ist für lange Wiederbeschaffungszeiten nur bedingt geeignet, weil Bestellvorschläge nur für die aktuelle Periode gemacht werden.

5) Bei hohem Lagerwert, geringem Verbrauch und kurzer Wiederbeschaffungszeit ist eine Disposition mit dem Kennzeichen 1 oder 2 sinnvoll. Benötigte Artikel werden innerhalb kurzer Zeit eingekauft oder hergestellt.

6) Bei hohem Lagerwert, geringem Verbrauch und langer Wiederbeschaffungszeit ist eine Disposition mit dem Kennzeichen 2 sinnvoll, um Kundenaufträge und Fertigung bzw. Beschaffung periodengenau zu verwalten. Wird mit einer Bedarfsvorhersage gearbeitet (der Bedarf ist nur für einen kurzen Zeitraum bekannt), kann das Dispositionskennzeichen 3 eingesetzt werden.

7) Bei hohem Lagerwert, hohem Verbrauch und kurzer Wiederbeschaffungszeit kann eine Disposition mit den Kennzeichen 1 oder 2 sinnvoll sein.

8) Bei hohem Lagerwert, hohem Verbrauch und langer Wiederbeschaffungszeit könnte die Disposition mit dem Kennzeichen 2 (über Vormerkungen) oder 3 (mit Bedarfsvorhersage) erfolgen.

6.3.3 Verarbeitung der Bestellvorschläge in EINKAUF und FFO

Bestellvorschläge für Kauf- und Eigenfertigungsteile werden in der Bestellvorschlagsdatei (LF-06203CCC) abgestellt. Sie werden entweder im EINKAUF oder in FFO weiterverarbeitet. Bestellvorschläge für Artikel, die im Feld 8 “Kennzeichen Artikel gesperrt” im Artikelstamm eine “5“ führen, können nicht freigegeben werden.

Die Bestellvorschläge für Kaufteile werden im EINKAUF verarbeitet. Sie führen einen Bezugsschlüssel von 0 bis 4 im Feld 14 der Artikelstammdatei. Das EINKAUF-Programm “Bestellvorschläge freigeben” erstellt Bestellungen innerhalb der Bestellverarbeitung.

Mit der Übergabe der Bestellvorschläge nach EINKAUF werden folgende Dateien aktualisiert:

- Bestellauftragsdatei (RF-05000CCC)
  Alle offenen Bestellungen bei Lieferanten stehen in dieser Datei.

- Dispositionsdatei (LF-06200CCC)
  Diese Datei wird zur Disposition herangezogen.

- Feld 117 der Artikelstammdatei (LF-06000CCC) “Summe Bestellungen”
  Feld 21 der Satzart 20 der Lagerortdatei (LF-06001CCC)
  Die Bestellungen aus LAWI, FFO und EINKAUF werden für die Disposition in diesen Feldern kumuliert abgestellt.

Die Bestellvorschläge für Eigenfertigungsteile werden in FFO bearbeitet. Eigenfertigungsteile führen einen Bezugsschlüssel von 5 bis 9 im Feld 14 der Artikelstammdatei. Sie werden mit den FFO-Programmen “Bestellvorschläge” im Dialog oder “Bestellvorschläge übernehmen” im Stapel zu Werkstattaufträgen.

Mit der Freigabe der Bestellvorschläge in FFO werden folgende Dateien aktualisiert:

- Werkstattauftragsdatei (FF-05000CCC)
  Alle zur Produktion freigegebenen Werkstattaufträge stehen in dieser Datei. Sie enthält den Kopfsatz des Werkstattauftrags, die Materialsätze mit den direkt eingehenden Komponenten und die einzelnen Arbeitsgänge.

- Auftragsnachweisdatei (LF-06201CCC)
  In dieser Datei werden die Einzelnachweise für in der Werkstattauftragsdatei zur optimalen Losbildung zusammengefaßte Werkstattaufträge geführt.

- Dispositionsdatei (LF-06200CCC)
  Diese Datei führt die durch die Freigabe gebuchten Vormerkungen und Bestellungen von Kaufteilen und Eigenfertigungsteilen zur Produktion von untergeordneten Komponenten einer Stückliste (Sekundärbedarf).

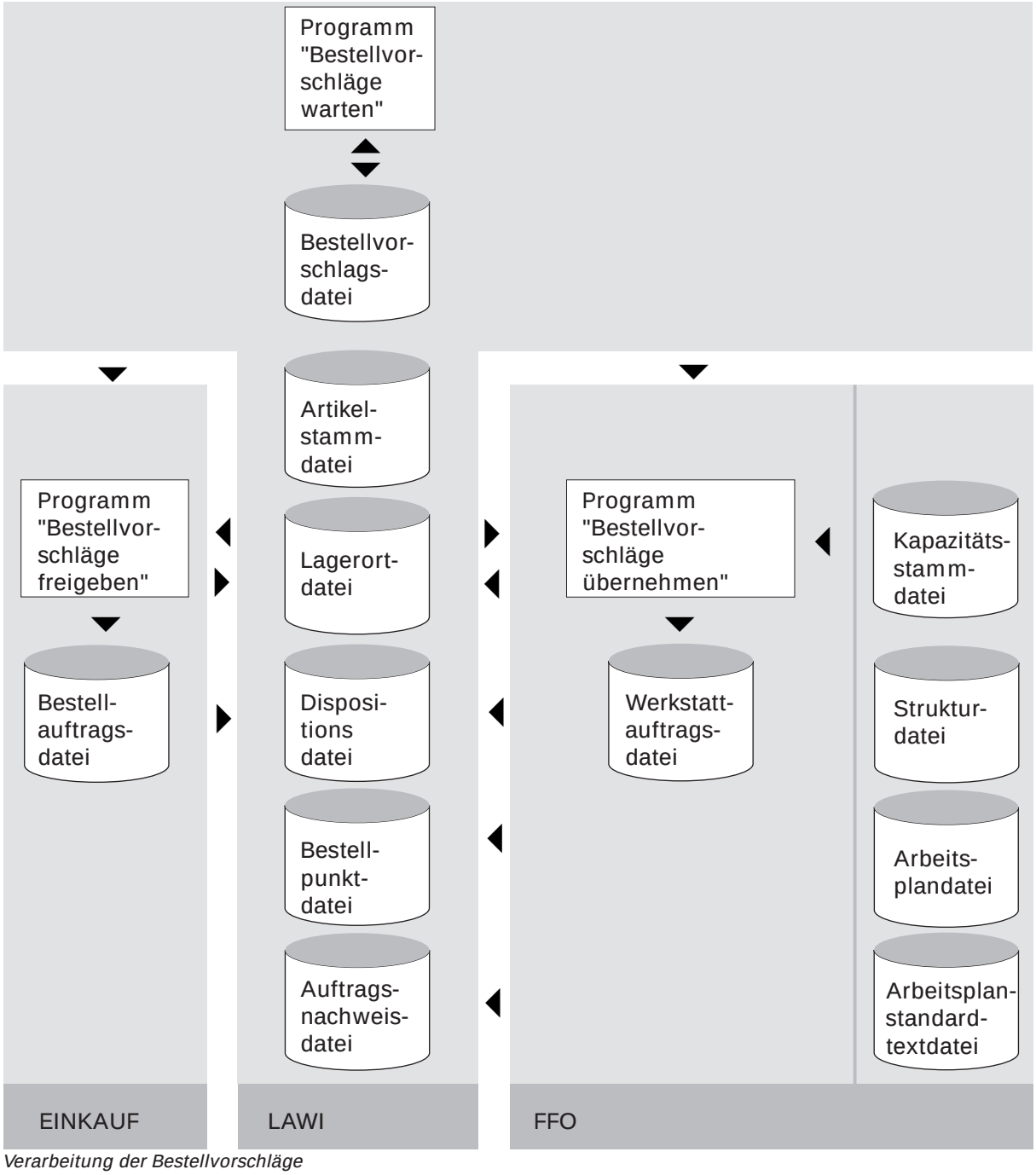
- Artikelstammdatei (LF-06000CCC)
  Die Vormerkungen aus LAWI, FFO und AB/FAK werden im Feld 116 (Summe Vormerkungen) kumuliert abgestellt, die Bestellungen im Feld 117 (Summe Bestellungen) und die Reservierungen im Feld 137 (Reservierte Menge).

- Lagerortdatei (LF-06001CCC, Satzart 20)
  Die Vormerkungen aus LAWI, FFO und AB/FAK werden im Feld 20 (Summe Vormerkungen) kumuliert abgestellt, die Bestellungen im Feld 21 (Summe Bestellungen) und die Reservierungen im Feld 9 (Reservierte Menge).

Hinweis: Normalerweise werden die im Artikelstamm als Kaufteil deklarierten Artikel in COMET EINKAUF bestellt. Es kann aber z.B. aus Kapazitäts- oder Kostengründen durchaus sinnvoll sein, Eigenfertigungsteile einzukaufen bzw. Kaufteile selbst zu fertigen. Diese Form der Mischfertigung erzielen Sie mit dem Programm “Bestellvorschläge warten“.

- Falls Sie Kaufteile selbst produzieren wollen, müssen Sie in dem entsprechenden Bestellvorschlag die Lieferantennummer löschen.

- Sollen hingegen Eigenfertigungsteile gekauft werden, müssen Sie die Bestellvorschläge vor ihrer Freigabe noch mit einer Lieferantennummer versehen.



Verarbeitung der Bestellvorschläge

6.3.4 Bestandsüberwachung

6.3.4.1 Bestandskontrolle

Die Bestandskontrolle wird bei allen Buchungen durchgeführt, die eine Lagerentnahme bewirken. Diese sind:

LAWI:
- Abgang intern
- Abgang an Verkauf
- Umlagern.

AB/FAK:
- Auftragserfassung für Sofortfakturierung und Sofortlieferung
- Liefervorschläge für Lieferschein (Nachfakturierung) bzw. Vorfakturierung.

FFO:
- Material rückmelden

Folgende Informationen gehen in die Bestandskontrolle ein:

- Lagerbestand disponibel
  Bestand eines Artikels an allen disponiblen Lagerorten

- Lagerbestand
  Bestand eines Artikels am angesprochenen Lagerort

- reservierte Menge
  Menge eines Artikels, die für eine bereits zur Entnahme vorgeschlagene Auftragsposition reserviert ist. Diese Menge wird pro Artikel und pro Lagerort geführt.

- Abgangsmenge
  Die Menge eines Artikels, die bei der Buchung eingegeben worden ist.

Es wird folgende Kontrolle durchgeführt und evtl. eine Meldung ausgegeben:

Wenn
(Lagerbestand – reservierter Lagerbestand – Abgangsmenge) < 0

erscheint die Meldung:

“Lagerbestand negativ”

6.3.4.2 Mindestbestandskontrolle

Der pro Artikel und Lagerort festlegbare Mindestbestand wird generell in die Bestandsüberwachung einbezogen. Liegt eine Unterdeckung vor, wird ein anonymer Bestellvorschlag für die aktuelle Zeitperiode (Kalenderwochen bzw. Kalendertage) erzeugt.

Wenn Sie die CHICO-Frage LW 169 bejaht haben, werden Sie außerdem durch die Mindestbestandskontrolle vor dem Unterschreiten des Mindestbestands gewarnt.

Es wird folgende Kontrolle durchgeführt und evtl. eine Meldung ausgegeben:

Wenn

(Lagerbestand – reservierte Menge – Abgangsmenge) < Mindestbestand Lager

erscheint die Meldung:

“Lagerbestand kleiner Mindestbestand”

6.4 Abfragen und Auswertungen

Die ermittelten Bestellvorschläge können angezeigt bzw. gedruckt werden:

- mit dem Abfrageprogramm “Bestellvorschläge anzeigen”
- innerhalb des Programms “Bestellvorschläge warten” mit der Anzeige-Funktion.
- Das Programm “Bestellvorschlagsliste drucken” ermöglicht die Ausgabe der Bestellvorschläge als Liste.
- Die zu druckenden Bestellvorschläge können nach verschiedenen Kriterien eingegrenzt werden.

6.4.1 Dispositionsübersicht

Durch das Programm “Dispositionsübersicht abfragen“ werden Sie in die Lage versetzt, bei eingehenden Kundenaufträgen exakt zu ermitteln, welche Aufträge zusätzlich erfüllt werden können, ohne die vorgemerkten Kundenaufträge zu gefährden.

Bei Anwahl des Programms werden das im Artikelstamm gespeicherte Dispositionskennzeichen sowie die aktuellen Dispositionsdaten des jeweiligen Artikels angezeigt. Außerdem wird der frei disponierbare Bestand (Artikelstamm, Feld 118 und Lagerortdatei, Feld 22 der Satzart 20) aktualisiert; die Dispositionsdaten (Bestellungen, Vormerkungen und Reservierungen) bleiben unverändert.

Hinweise:

- Der in der Dispositionsübersicht angezeigte Ausgangsbestand berücksichtigt weder den Mindestbestand noch die Menge Bestellpunkt. Diese Mengen werden Ihnen separat angezeigt.
- Da der Mindestbestand und die Menge Bestellpunkt generell in die Disposition einbezogen werden, müssen Sie diese Mengen in Ihre Überlegungen zur Verfügbarkeitssituation einbeziehen – auch dann, wenn beide den Wert “0“ haben – weil vom System bei negativen Lagerbeständen zusätzliche Bestellvorschläge in Höhe der jeweiligen Unterdeckungsmenge erzeugt werden (s.a. Kap. 6.1.1).

Simulation

Zusätzlich bietet dieses Programm die Möglichkeit der Simulation. So können Sie sich anzeigen lassen, welche Verfügbarkeitssituation sich bei Wahl eines anderen Dispositionskennzeichens ergibt. Das Dispositionskennzeichen im Artikelstamm wird dadurch nicht verändert.
Die Simulation ist besonders wichtig, wenn Sie in der Phase der Einführung und Anpassung von COMET ausprobieren wollen, welche Dispositionskennzeichen vergeben werden müssen, um die Materialversorgung im Betrieb sicherzustellen.

Nach Eingabe der Artikelnummer und des Dispositionskennzeichens (0, 1, 2, 3) werden folgende Informationen aus der Artikelstamm- bzw. Lagerortdatei angezeigt:

- Bezeichnung Mengeneinheit
- Ausgangsbestand
- Mindestbestand
- Menge Bestellpunkt
- Maximalbestand
- Bedarfsvorhersage
- Summe Bestellungen
- Summe Vormerkungen
- Frei disponierbarer Bestand alt
- Frei disponierbarer Bestand neu
- Soll-Eindeckungszeit
- Ist-Eindeckungszeit.

Daneben werden für jede Periode die Dispositionsdaten aus der Bestelldatei und der Vormerkdatei angezeigt, wenn periodengenau disponiert wird:

- Termin
- Summe Vormerkungen
- Summe Bestellungen
- disponierbarer Bestand.

7 Inventur

7.1 Organisatorische Voraussetzungen

Jedes Unternehmen hat bei der Gründung und zum Schluß eines jeden Geschäftsjahres seine Vermögenswerte und Schulden festzustellen. Eine mengenmäßige Bestandsaufnahme und die Erstellung eines Bestandsverzeichnisses (Inventar) sind zum Bilanzstichtag vorgeschrieben. Alle Lagerbestände sind dabei pro Artikel wert- und mengenmäßig aufzuführen.
Durch die körperliche Bestandsaufnahme der Wirtschaftsgüter soll eine Kontrolle darüber gegeben sein, daß die tatsächlich vorhandenen Bestände (Ist-Bestände) sich mit den gespeicherten Beständen (Soll-Bestände) decken. Differenzen sollen geklärt werden.

Die Bestandsaufnahme ist eine aufwendige und zeitraubende Angelegenheit. COMET bietet zahlreiche Lösungsmöglichkeiten an, um Ihre Inventur schneller zu bewältigen.

7.1.1 Arten der Inventur

Die Inventur kann durchgeführt werden als:

- Stichtaginventur

  Alle Lagerbestände werden zum Abschlußstichtag gezählt, gemessen und gewogen. Die Erfassung der Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe, Halb- und Fertigfabrikate sowie aller Waren führt zu einem großen Arbeitsanfall innerhalb weniger Tage, der in vielen Betrieben Arbeitsunterbrechungen zur Folge hat.

- Permanente Inventur

  Die mengenmäßige Aufnahme der Bestände kann über das ganze Jahr verteilt werden. Voraussetzung für die Anwendung ist die Führung genauer Unterlagen, die lückenlos Zu- und Abgänge erfassen. Zum Abschlußstichtag kann der Bestand exakt nachgewiesen werden. Einmal im Jahr müssen die Bestände pro Artikel mengenmäßig überprüft werden. Die Prüfung darf sich nicht auf Stichproben beschränken.
  Für die permanente Inventur kann ein Zeitplan aufgestellt werden, der eine Verteilung der Inventuraufnahme über das ganze Jahr vorsieht. Die Inventurarbeiten können dann ohne Betriebsunterbrechung von eingearbeiteten Fachkräften durchgeführt werden, die nicht wie bei der Stichtaginventur unter Zeitdruck stehen. Inventurdifferenzen lassen sich schneller und leichter aufklären.
  Die permanente Inventur setzt sich in der betrieblichen Praxis immer mehr durch, da sie eine schnellere Aufstellung des Jahresabschlusses ermöglicht. Allerdings werden strengere Anforderungen an die Unterlagen und Belege gestellt.

- Verlegte Inventur

  Die mengenmäßige Erfassung der Lagerbestände muß in einem Zeitraum durchgeführt werden, der drei Monate vor oder zwei Monate nach dem Abschlußstichtag liegt. Die Inventurbestände müssen auf diesen Stichtag fortgeschrieben oder zurückgerechnet werden, um sicherzustellen, daß der am Schluß des Geschäftsjahres vorhandene Bestand ordnungsgemäß bewertet werden kann.
  Sie können Ihre Inventurarbeiten auf einen größeren Zeitraum verteilen und einen übermäßigen Arbeitsanfall am Jahresende vermeiden.

  In der COMET Lagerwirtschaft kann die verlegte Inventur nur eingeschränkt eingesetzt werden. Sie ist nur solange möglich, wie das alte Jahr nicht abgeschlossen ist.

  Mit CHICO-Frage LW172 legen Sie fest, für wieviel Inventurpositionen gleichzeitig die Inventur durchgeführt wird. Diese Antwort beeinflußt – abhängig von der Art der Inventur – die Größe der Inventur- und Inventursortierdatei.

7.2 Stammdaten

Innerhalb der Inventur werden folgende Stammdaten benötigt:

Artikelstamm

In der Artikelstammdatei werden durch die Inventur folgende Felder verwaltet:

- Lagerbestand gesamt
- frei disponierbarer Bestand

Lagerorte

In der Lagerortdatei werden folgende Felder verwaltet:

- Belegnummer Inventur
- Inventurkennzeichen
- Inventurdatum
- Inventurbestand
- Inventurdifferenz
- Lagerbestand

7.3 Verarbeitung

Die Programme

- “Inventur-Zählliste drucken”
- “Zähldatum ändern”
- “Inventurbestände erfassen”

unterstützen die mengenmäßige Erfassung.

Das Programm

- “Inventur abschließen”

kontrolliert die Durchführung der mengenmäßigen Aufnahme und führt die Aktualisierung der Bestände durch.

7.3.1 Inventurplan

Die Aufstellung eines Inventurplanes ist besonders bei permanenter Inventur von großer Bedeutung. Im Inventurplan wird festgelegt, wann welche Lagerbestände gezählt werden sollen.

Eine Hilfe bietet das Programm “Inventur-Zählliste drucken”. Wenn die Inventur-Zählliste ohne Aktualisierung gedruckt wird, kann anhand dieser Liste die spätere Aufteilung in der Inventur-Zählliste vorgenommen werden.

Mit dem gleichen Programm können Sie auch kontrollieren, ob für alle Lagerbestände eine Inventur durchgeführt worden ist. Sie müssen dazu das Auswahlkriterium “Inventurdatum” auf das Datum des letzten Abschlußstichtags setzen. Sie erhalten dann eine Liste aller Bestände für die in diesem Jahr noch keine Inventur durchgeführt worden ist.

7.3.2 Inventur-Zählliste

Die Inventur-Zählliste wird als Aufnahmeliste und Erfassungsbeleg verwendet. Wenn Sie bei der Aufnahme des Inventurbestandes mit anderen Belegen arbeiten wollen, muß die Inventur-Zählliste nicht unbedingt gedruckt werden.

Die Aufnahme der Bestände und der Druck der Inventur-Zählliste kann nach folgenden Sortierkriterien erfolgen:

- Lagernummer/Artikelnummer
- Artikelnummer/Lagernummer
- Lagernummer/Lagerortbezeichnung/Artikelnummer
- Lagerortbezeichnung/Lagernummer/Artikelnummer

Wenn Sie die Eingabe der Inventurbestände in der gleichen Reihenfolge vornehmen wollen, wie die Inventur-Zählliste gedruckt ist, können Sie beim Druck der Inventur-Zählliste eine Belegnummer vergeben.
Diese Belegnummer erscheint auf der Inventur-Zählliste als laufender Zähler. Die Eingabe der Inventurbestände kann dann über diese Nummer vorgenommen werden und muß nicht über Artikelnummer und Lagernummer erfolgen.

Von großer Bedeutung ist die Vergabe des Zähldatums. Es muß von Ihnen gewährleistet sein, daß die körperlichen Lagerbewegungen zeitgenau gebucht werden, da sonst kein korrekter Bestandsabgleich zwischen dem gezählten Lagerbestand und dem gespeicherten Lagerbestand vorgenommen werden kann.
Außerdem muß das Zähldatum eingehalten werden. Ist das nicht möglich, muß rechtzeitig vor der Zählung das Zähldatum über das Programm “Zähldatum ändern” aktualisiert werden.

Bei der Erstellung der Inventur-Zählliste werden folgende Felder in der Lagerortdatei aktualisiert:

Inventurkennzeichen	=	1
Inventurbestand	=	Lagerbestand
Inventurdatum	=	Zähldatum
Belegnummer Inventur	=	Belegnummer

Für jeden zu zählenden Artikel wird in die Inventurdatei (LF-06700CCC) ein Satz geschrieben, der über die Belegnummer angesprochen werden kann.
Die Erstellung einer Zählliste ist nicht unbedingt Voraussetzung für die Eingabe der Inventurbestände.

7.3.3 Eingabe der Inventurbestände

Die Eingabe der Inventurbestände erfolgt:

- über die Belegnummer, wenn vorher eine Zählliste erstellt worden ist (Inventurkennzeichen = 1)

- über Lagernummer und Artikelnummer, wenn keine Zählliste erstellt worden ist (Inventurkennzeichen = 0). In diesem Fall muß eine Belegnummer vorgegeben werden, die vorher nicht vorhanden ist.

Die Änderung der Inventurbestände erfolgt:
- über die Belegnummer (Inventurkennzeichen = 1)
- über die Artikelnummer.

7.3.4 Inventurkontrolle

Artikel, die sich in Inventur befinden (Inventurkennzeichen = 1 oder 2) können nach verschiedenen Kriterien kontrolliert werden. Dies geschieht mit dem Programm “Inventur abschließen“. Dabei wird ohne Aktualisierung gearbeitet.

Als Kontrollkriterien können vorgegeben werden:

- alle erfaßten Artikel
- alle vor einem vorgegebenen Termin erfaßten Artikel
- alle noch nicht erfaßten Artikel
- alle Artikel mit Differenz.

7.3.5 Inventurauswertung

Für Artikel,

- deren Inventurbestand eingegeben worden ist
- die keine Inventurdifferenz aufweisen oder
- bei denen die Inventurdifferenz nicht mehr aufgeklärt werden kann

wird die Inventur abgeschlossen.

Dies geschieht mit dem Programm “Inventur abschließen”. Dabei werden in der Lagerortdatei das Inventurkennzeichen, die Belegnummer Inventur und die Inventurdifferenz auf “0“ gesetzt. Bei evtl. Inventurdifferenz wird ein Satz in die Lagerbewegungsdatei geschrieben.

Nach durchgeführter Inventurauswertung können Lagerbewegungen mit einem kleineren Buchungsdatum als das Inventurdatum nicht mehr durchgeführt werden.

7.3.6 Fortschreibung der Inventurwerte

Die Bestandsführungsprogramme berücksichtigen das Inventurkennzeichen. Befindet sich ein Artikel nicht in der Inventur (Inventurkennzeichen = 0) kann nicht mit einem Buchungsdatum kleiner oder gleich dem Inventurdatum gearbeitet werden.

Ist ein Artikel in die Inventurzählliste aufgenommen, aber noch kein Bestand erfaßt (Inventurkennzeichen = 1) und ist das Buchungsdatum kleiner oder gleich dem Zähldatum, so wird der Inventurbestand um die Zugangsmenge erhöht oder um die Abgangsmenge vermindert.

Ist für einen Artikel bereits ein Inventurbestand erfaßt (Inventurkennzeichen = 2) und ist das Buchungsdatum kleiner oder gleich dem Inventurdatum so wird die Zugangsmenge von der Inventurdifferenz subtrahiert oder die Abgangsmenge zur Inventurdifferenz addiert.

Während der Inventur ist es zwingend erforderlich, Lagerbewegungen mit dem korrekten Buchungsdatum zu erfassen. Ist die Lagerbewegung an einem vom aktuellen Buchungsdatum abweichenden Tag erfolgt, so muß die Buchung unbedingt mit dem korrekten temporären Buchungsdatum durchgeführt werden.

7.3.7 Buchungsarten und Inventur

Die Übersicht gibt Beispiele für die Berücksichtigung des Inventurkennzeichens in den Buchungsprogrammen.

lfd.Nr.	Inventur-kennzeichen	Buchung	Buchungsdatum		Inventur-datum	Lagerbestand gesamt (Artikel-stammdatei)	Lagerbestand Lagerortdatei	Inventur-bestand	Inventur-differenz
1	0	Zugang	1.10.-1.11.	≤	1.11.	nz	nz	nz	nz
2	0	Abgang	1.10.-1.11.	≤	1.11.	nz	nz	nz	nz
3	0	Abgang Baukasten	1.10.-1.11.	≤	1.11.	–	–		
4	0	Abgang Faktur.	1.10.-1.11.	≤	1.11.	–	–		
5	0	Abgang FFO	1.12.	>	1.11.	–	–		
6	0	Abgang AB/FAK	1.12.	>	1.11.	–	–		
7	1	Zugang	1.10.-1.11.	≤	1.11.	+	+	+	
8	1	Abgang	1.10.-1.11.	≤	1.11.	–		–	
9	1	Zugang	1.12.	>	1.11.	+	+		
10	1	Abgang	1.12.	>	1.11.	–	–		
11	2	Zugang	1.10.-1.11.	≤	1.11.				–
12	2	Abgang	1.10.-1.11.	≤	1.11.				+
13	2	Zugang	1.12.	>	1.11.	+	+		
14	2	Abgang	1.12.	>	1.11.	–	–		

Zeichenerklärung

Inventurkennzeichen:

0 = Inventur wurde abgeschlossen.
Artikel mit diesem Kennzeichen befinden sich nicht in Inventur.

1 = Artikel wurde in die Inventurzählliste aufgenommen. Es wurde aber noch kein Bestand erfaßt. Artikel mit diesem Kennzeichen befinden sich in Inventur.

2 = Inventurbestand wurde erfaßt. Artikel mit diesem Kennzeichen befinden sich in Inventur.

\+ = zu diesem Feld addiert
– = von diesem Feld subtrahiert
nz = nicht zulässig

lfd.Nr.

1 Eine Zugangsbuchung mit einem Buchungsdatum, das kleiner oder gleich dem Inventurdatum ist, ist beim Inventurkennzeichen “0“ nicht möglich. Artikel mit diesem Inventurkennzeichen befinden sich nicht in Inventur bzw. die Inventur wurde bereits abgeschlossen.

2 Für Abgangsbuchungen gilt Analoges.

3 Bei der kompletten Fertigmeldung eines Werkstattauftrags werden neben der Lagerzugangsbuchung Abgangsbuchungen für (mehrere) Komponenten durchgeführt (“Baukasten buchen”). Diese Rückmeldung kann durch Berücksichtigung der Vorlaufzeit zu mehreren Abgangsbuchungen zu unterschiedlichen Terminen führen. Bei dieser Abgangsbuchung kann das Buchungsdatum, kleiner oder gleich dem Inventurdatum sein, weil nicht für alle Positionen geprüft wird, ob die Abgangsbuchung durchgeführt werden darf. Bei einer Einzelbuchung (Nr. 2) kann die Prüfung allerdings durchgeführt werden. Daher wird die Buchung Nr. 2 auch nicht zugelassen.

4 Bei der Nachfakturierung von Kundenaufträgen kann bei Abgangsbuchungen für mehrere Positionen nicht im einzelnen geprüft werden, ob sie mit dem entsprechenden Buchungsdatum durchgeführt werden dürfen. Deshalb werden diese Abgangsbuchungen trotz Inventurkennzeichen “0“ zugelassen.

5 und 6 Abgangsbuchungen aus AB/FAK und FFO mit einem Buchungsdatum, das größer ist als das Inventurdatum, vermindern den Lagerbestand der Artikelstamm- und Lagerortdatei, wenn das Inventurkennzeichen “0“ ist.

Mit dem Druck der Inventur-Zählliste wird das Inventurkennzeichen auf “1“ gesetzt, d.h. alle Artikel mit diesem Kennzeichen befinden sich in Inventur. Zugleich wird in der Lagerortdatei der aktuelle Lagerbestand in das Feld ”Inventurbestand“ übertragen.

7 und 8 Zugänge bzw. Abgänge mit einem Buchungsdatum kleiner oder gleich dem Inventurdatum erhöhen bzw. vermindern den Lagerbestand der Artikelstamm- und Lagerortdatei sowie den Inventurbestand.

9 und 10 Zugänge bzw. Abgänge, die mit einem Buchungsdatum größer als das Inventurdatum gebucht werden, erhöhen bzw. vermindern den aktuellen Lagerbestand in der Artikelstamm- und Lagerortdatei.

Das Programm “Inventurbestände erfassen” aktualisiert die Lagerbestände der Artikelstamm- und Lagerortdatei sowie das Feld “Inventurbestand” der Lagerortdatei. Der alte Inventurbestand wird mit dem neu eingegebenen überschrieben. Das Inventurkennzeichen wird auf “2“ gesetzt, d.h., der Inventurbestand für alle Artikel mit diesem Kennzeichen wurde bereits erfaßt.

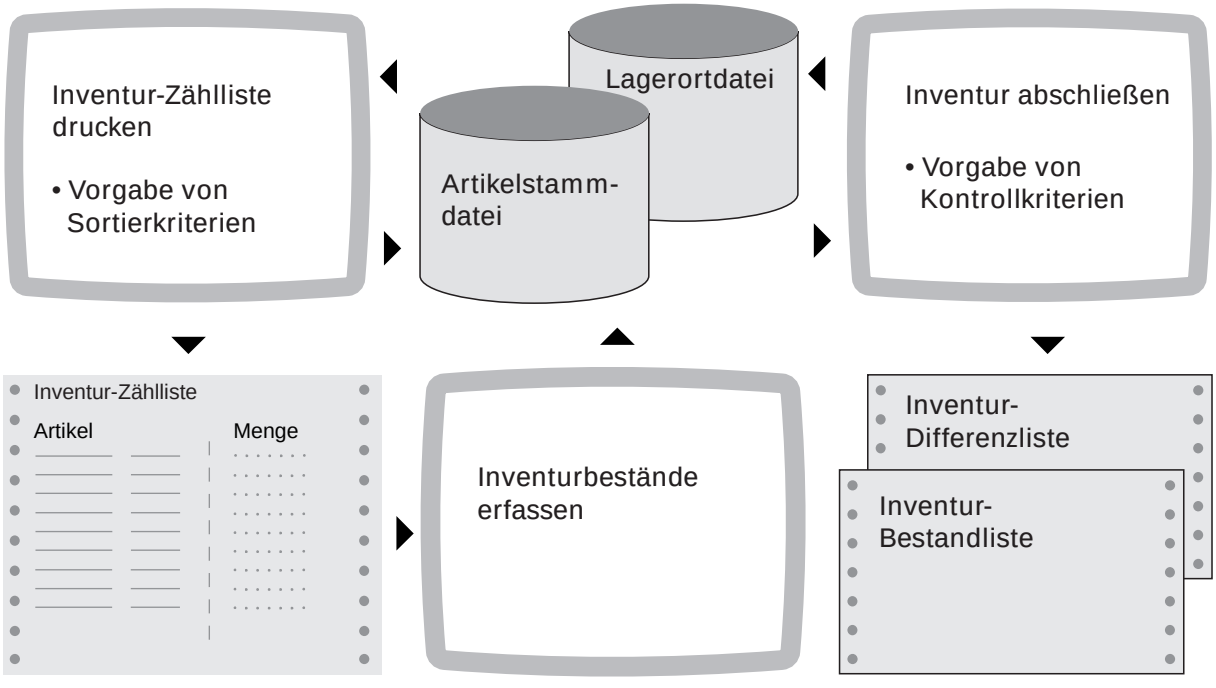
lfd.Nr.

11 und 12	Zugänge bzw. Abgänge mit einem Buchungsdatum kleiner oder gleich dem Inventurdatum aktualisieren das Feld “Inventurdifferenz”.
13 und 14	Zugänge bzw. Abgänge mit einem Buchungsdatum größer als das Inventurdatum erhöhen bzw. vermindern die Lagerbestände der Artikelstamm- und Lagerortdatei.

7.4 Abfragen und Auswertungen

Über das Abfrageprogramm “Lagerortdaten abfragen” können das Inventurkennzeichen der Inventurbestand, das Inventurdatum und die Inventurdifferenz angezeigt werden.

Die Inventurbestände können mit dem Programm “Inventur abschließen” ausgedruckt und/oder in eine Textdatei ausgegeben werden. Die Vorgabe von Sortier- und Auswahlkriterien ist möglich.



Ablauf der Inventur

8 Artikelstatistik

Mit den Programmen der Artikelstatistik und den damit verbundenen Auswertungen können Sie die Entwicklung Ihres Lagerwesens über einen längeren Zeitraum verfolgen. Ihre Statistikdaten, wie z.B. Anzahl Verkäufe, Zugangsmengen, Abgangsmengen usw. können über eine beliebige Anzahl von Kalenderwochen oder Monaten geführt werden. Außerdem lassen sich die Statistikdaten pro Kalenderjahr kumulieren.

8.1 Organisatorische Voraussetzungen

Die CHICO-Frage LW201 steuert, ob generell mit oder ohne Artikelstatistik gearbeitet wird, d.h., ob eine Artikelstatistikdatei (LF-06400CCC) vorhanden ist.

Ein Artikel kann gesondert, aber auch pauschal in einer Statistikgruppe geführt werden. Es sind maximal 99 Statistikgruppen möglich, wobei jeder Statistikgruppe gemäß CHICO-Frage LW202 eine maximal 30stellige Bezeichnung zugeordnet werden kann, die in der Artikelstatistik-Bezeichnungsdatei (LF-06401CCC) abgestellt wird.

Mit der CHICO-Frage LW203 definieren Sie Ihre Statistikperioden, d.h., Sie legen fest, ob Ihre Statistikwerte kalenderwochengenau oder monatsgenau geführt werden sollen. Die Statistikperiode wird im Ordnungsbegriff der Perioden-Artikelstatistikdatei gspeichert.

Abhängig von CHICO-Frage LW206 können für alle Statistikwerte der Artikelstatistikdatei Sollwerte vorgegeben werden.

Mit der CHICO-Frage LW207 bestimmen Sie, ob nur mit Artikelstatistik oder auch mit Artikellagerstatistik gearbeitet werden soll.

8.2 Stammdaten

8.2.1 Artikelstatistikdatei

Die Statistikdaten werden in der Artikelstatistikdatei (LF-06400CCC) gespeichert.

Für jeden Artikel wird über das Kennzeichen Artikelstatistik in der Artikelstammdatei (LF-06000CCC, Feld 22) festgelegt, ob bzw. wie die Werte in der Artikelstatistikdatei abgestellt werden:

- Stelle 1
  0 = Artikel wird nicht in Artikelstatistik geführt
  1 = Artikel wird in Artikelstatistik geführt

- Stelle 2
  0 = Artikel wird gesondert geführt
  1 = Artikel wird pauschal in einer Statistikgruppe geführt.

- Stellen 3 und 4
  Diese Stellen geben die Statistikgruppe an, in der der Artikel in der Artikelstatistik geführt werden soll.

Entsprechend dem “Kennzeichen Artikelstatistik” des Artikels wird der Ordnungsbegriff der Artikelstatistikdatei gebildet.

Statistikinformationen sind z.B.:
- Abgangsmenge Verkauf Ist
- Abgangsmenge Intern Ist
- Verkaufswert zum Bewertungspreis Ist
- Verkaufswert zum Verkaufspreis Ist
- Erlösschmälerung Ist
- Anzahl Verkäufe Ist
- Zugangsmenge Einkauf Ist
- Zugangsmenge Intern Ist
- Zugangswert zum Bewertungspreis Ist
- Zugangswert zum Einkaufspreis Ist
- Anzahl Einkäufe Ist
- Datum der letzten Bewegung.

8.2.2 Artikelstatistik-Bezeichnungsdatei

In der Artikelstatistik-Bezeichnungsdatei (LF-06401CCC) können Bezeichnungen für die Perioden-Artikelstatistik geführt werden.

Gemäß CHICO-Frage LW202 besteht die Möglichkeit, den einzelnen Statistikgruppen (0-99) eine maximale 30stellige Bezeichnung zuzuordnen und in dieser Datei abzustellen. Eine Statistikgruppe faßt die Artikel für Auswertungen zusammen.

Beispiel: Ein Unternehmen für Bootsbedarf könnte folgende Statistikgruppen anlegen:

Statistikgruppe	Artikelstatistik Bezeichnung	Artikel
0	Oelzeug	- Oelzeugjacke - Oelzeugoverall - Oelzeughose - Spritzdecke
1	Kompasse und Navigationsgeräte	...
. .		

8.3 Verarbeitung

Die Aktualisierung der Statistikdaten in der Artikelstatistikdatei erfolgt mit dem Programm “Tagesabschluß“. Dabei werden folgende im COMET-Materialbereich gebuchten Ist-Werte pro Statistikperiode ermittelt:

Fachbereich	Buchungen	Ermittelte Ist-Werte
AB/FAK	Lieferscheine	Menge Verkauf Ist Abgangswert zum Bertungspreis Ist Datum letzte Bewegung
	Rechnungen	Abgangswert zum Verkaufspreis Ist Anzahl Verkäufe Ist Erlösschmälerung Ist
EINKAUF	Warenzugänge	Menge Einkauf Ist Zugangswert zum Bertungspreis Ist Datum letzte Bewegung
	Rechnungszugänge	Zugangswert zum Einkaufspreis Ist Anzahl Einkäufe Ist
LAWI	Zugänge ohne Rechnung	Menge Einkauf Ist Zugangswert zum Bertungspreis Ist Datum letzte Bewegung
	Zugänge mit Rechnung Rechnungen ohne Zugang	Zugangswert zum Einkaufspreis Ist Anzahl Einkäufe Ist
	Interne Zugänge	Menge intern Ist Zugangswert zum Bertungspreis Ist Datum letzte Bewegung
	Abgänge Verkauf	Menge Verkauf Ist Abgangswert zum Bertungspreis Ist Abgangswert zum Verkaufspreis Ist Anzahl Verkäufe Ist Datum letzte Bewegung
	Interne Abgänge	Menge intern Ist Abgangswert zum Bertungspreis Ist Datum letzte Bewegung
FFO	Materialrückmeldungen: interne Abgänge	Menge intern Ist Abgangswert zum Bertungspreis Ist Datum letzte Bewegung
	interne Zugänge	Menge intern Ist Zugangswert zum Bertungspreis Ist Datum letzte Bewegung

Die gebuchten Ist-Werte werden abhängig vom Buchungsdatum der jeweiligen Statistikperiode zugeordnet.

Beispiel: Die Buchung erfolgte in der zweiten Kalenderwoche am 10.01.JJ.

- Statistikperiode = Kalenderwoche
  Die Statistikwerte werden der Periode 02 zugeordnet.

- Statistikperiode = Monat
  Die Statistikwerte werden der Periode 01 zugeordnet.

Mit dem Programm “Artikelstatistikdatei reorganisieren“ werden die Statistikwerte abgeschlossener Perioden pro Kalenderjahr kumuliert und in einem “Jahressatz“mit der Periode “00“ abgelegt. Die dabei verarbeiteten Datensätze werden anschließend automatisch gelöscht.

Mit dem Programm “Artikelstatistik warten“ lassen sich die Sollwerte vortragen und warten. Außerdem werden die aufgelaufenen Ist-Werte pro Statistikperiode und Kalenderjahr (Periode “00“) angezeigt.

8.4 Abfragen

Sie können sich innerhalb des Abfrageprogramms “Artikelstatistikdate n abfragen” die statistischen Soll- und Ist-Werte einzelner Artikel oder Statistikgruppen am Bildschirm anzeigen lassen.

Dabei haben Sie die Möglichkeit, aus maximal 13 Feldern 4 Felder auszuwählen, die am Bildschirm periodengenau dargestellt werden sollen. Die Auswahl der Felder kann zur Laufzeit des Programmes geändert werden, die periodische Darstellung dagegen ist nicht änderbar.

8.5 Auswertungen

Für maximal 10 von Ihnen mit FLEX angelegte Statistiklisten können Sie über vorzugebende Auswahlkriterien im Programm “Artikelstatistiklisten drucken” Statistikinformationen ausgeben.

9 Intrahandelsstatistik

Mit der Öffnung der Grenzen im Rahmen des EU-Binnenmarktes entfällt die Möglichkeit, anhand von zollamtlichen Erhebungen Informationen über den Warenverkehr innerhalb der Europäischen Union zu erhalten. Aus diesem Grund wurde das sogenannte INTRASTAT-System entworfen (EWG-Verordnung Nr. 3330/91 vom 7. November 1991), nach dem jeder Unternehmer selbst verpflichtet ist, diese Informationen zu liefern.

Für den Handel mit Nicht-EU-Staaten gelten nach wie vor die Bestimmungen zur Außenhandelsstatistik.

Zur Intrahandelsstatistik anzumelden sind gemäß dieser Verordnung alle Waren, die aus einem Mitgliedstaat in einen anderen verbracht werden, unabhängig davon, ob diese Waren gegen Entgelt geliefert werden. Die Anmeldung erfolgt getrennt nach Warenversendung und Wareneingang.

Der Inhalt der statistischen Meldungen kann in den einzelnen EU-Mitgliedstaaten voneinander abweichen. Dabei gibt es bestimmte Informationen, die in jedem Staat obligatorisch sind. Andere Informationen sind in den einzelnen Staaten fakultativ.

Die für Deutschland geltenden Anforderungen an die Intrahandelsstatistik, in bezug auf Inhalt, Auskunftspflicht, Anmeldepflicht, Meldeverfahren und Voraussetzungen werden vom Statistischen Bundesamt, Wiesbaden festgelegt.

Die integrierte Lösung in COMET

COMET INTRASTAT, ein Zusatzmodul der Lagerwirtschaft, unterstützt Sie bei der Erstellung der Meldungen für die Intrahandelsstatistik auf magnetischen Datenträgern. Die benötigten Daten werden dabei aus der Auftragsbearbeitung/Fakturierung, der Einkaufsabwicklung und dem EUROTAX-Modul der Finanzbuchhaltung entnommen.

Die Daten und Werte, die für die Intrahandelsstatistik benötigt werden, stehen in den meisten Fällen bereits bei der Erteilung eines Kundenauftrags (Versendung) bzw. beim Buchen eines Rechnungseingangs (Eingang) zur Verfügung.

Aus diesem Grund werden alle dort anfallenden Informationen bezüglich der Waren, der Werte und des betroffenen EU-Mitgliedstaates sowie die erforderlichen Daten des eigenen Unternehmens zunächst in einer Arbeitsdatei gesammelt. Die einzelnen Auftrags- bzw. Rechnungspositionen bilden dabei jeweils einen separaten Statistiksatz.
Das Sammeln der Daten erfolgt beim Tagesende der Lagerwirtschaft. Werte, die einer Umrechnung bedürfen, z.B. Statistischer Wert und Eigenmasse in kg, werden dabei entsprechend ermittelt.

Aus den in der Arbeitsdatei gespeicherten Daten wird dann ein Datensatz im geforderten Format zur Meldung der Intrahandelsstatistik auf magnetischen Datenträgern erstellt. Die Meldung der Statistik ist nur mittels MS-DOS-Disketten möglich.

In die Statistik dürfen nur EU-Umsätze einfließen. Diese werden innerhalb von COMET durch das Modul EUROTAX eindeutig identifiziert. Voraussetzung für das Speichern von INTRASTAT-Informationen ist daher die Eingabe einer Umsatzsteuer-Identifikationsnummer bei der Auftragserfassung bzw. bei der Bestellung.

Die in der Arbeitsdatei gespeicherten Statistiksätze können mit einem Wartungsprogramm bearbeitet werden. Da jedoch alle geschäftsspezifischen Daten bereits bei der Erfassung des Auftrags in COMET AB/FAK bzw. bei der Buchung des Rechnungseingangs in COMET EINKAUF erfaßt werden können, ist ein späteres Verändern der Werte in der Arbeitsdatei im allgemeinen nicht notwendig.

Die in der Arbeitsdatei gespeicherten Sätze werden mit einer separaten Schnittstellenverwaltung weiterverarbeitet. Diese beinhaltet zunächst das Übertragen der Datensätze in Schnittstellendateien
(ASCII-Textdateien), die bereits die Daten im erforderlichen Format enthalten. Es ist möglich, für jeden Anmeldemonat mehrere Schnittstellendateien zu füllen. Maximal können 100 verschiedene Schnittstellendateien verwaltet und archiviert werden.

Für die Übertragung der Schnittstellendateien auf MS-DOS-Disketten gibt es folgende Möglichkeiten:

- Übertragung per File-Transfer auf einen PC und von dort auf Diskette.
  Dabei kann jeder PC genutzt werden, der auch als Bildschirm-Emulation für die COMET-Anwendung zur Verfügung steht, und für den ein File-Transfer eingerichtet ist.

- Erstellung der Disketten direkt auf der Host-Anlage, auf der auch COMET installiert ist. Utilities zum Erstellen von Disketten im MS-DOS-Format stehen im Betriebssystem für Unix-Systeme zur Verfügung (s. Dokumentation des entsprechenden Betriebssystems).

9.1 Organisatorische Voraussetzungen

9.1.1 Auskunftspflicht

Auskunftspflichtig ist jede natürliche oder juristische Person, der eine Umsatzsteuernummer vom Finanzamt zugewiesen wurde. Für die Auskunftspflicht kommt in Frage, wer

- innergemeinschaftliche Lieferungen im Sinne des Umsatzsteuergesetzes ausführt (Warenversendung) bzw.
- innergemeinschaftliche Erwerbe im Sinne des Umsatzsteuergesetzes tätigt (Wareneingang).

Privatpersonen sind grundsätzlich von dieser Auskunftspflicht ausgenommen.

9.1.2 Anmeldepflicht

Innerhalb des auskunftspflichtigen Personenkreises sind statistische Meldungen über den innergemeinschaftlichen Warenverkehr nur dann notwendig, wenn der Gesamtwert der Versendungen oder der Wareneingänge im Vorjahr über 200.000 DM lag.

Wenn im Laufe eines Jahres diese Grenzen überschritten werden, so setzt die Anmeldepflicht im Folgemonat ein. Je nach Höhe dieser Gesamtwerte kann es also erforderlich sein, nur Warenversendungen, nur Wareneingänge oder auch beides zu melden. Berichtszeitraum ist dabei der Kalendermonat.

9.1.3 Meldeverfahren

Die Anmeldung der Statistik kann auf folgende Weise erfolgen:

- Benutzung von Meldevordrucken
  In Deutschland wird bei manueller Erstellung der Statistik vom Statistischen Bundesamt verlangt, daß spezielle Meldevordrucke verwendet werden.
- Anmeldung auf Datenträgern
  Zugelassen sind Disketten im MS-DOS-Format, Magnetbänder oder Magnetbandkassetten.
  Für die Erstellung der Datenträger gibt es spezielle Anforderungen bezüglich des Datensatzaufbaus.

9.1.4 Datenträger

Bei der Übertragung der Schnittstellendateien auf Disketten sind folgende formale Anforderungen zu beachten:

- Diskettengröße 5 1/4 Zoll oder 3 1/2 Zoll, jeweils als DD oder HD möglich
- Dateinamen sind im Format MMMMMM. ASC zu vergeben, der Name muß dabei die Materialnummer enthalten.

Der Termin für die Abgabe der Datenträger ist der 7. Werktag (= Arbeitstag) des auf den Eingang bzw. auf die Versendung folgenden Monats.

Die elektronischen Datenträger müssen mit einem Etikett versehen werden, das die nachfolgend aufgeführten Angaben enthält. In COMET werden diese Etiketten über die Schnittstellenverwaltung erstellt.

- Kennummer
  Die Kennummer setzt sich aus drei Teilen zusammen:
  - Schlüssel des Bundeslandes, in dem das für die Veranlagung zur Umsatzsteuer zuständige Finanzamt seinen Sitz hat.
  - Ihre Umsatzsteueridentnummer
  - Ihre Unterscheidungsnummer für Unternehmensteile bzw. “000“, wenn keine Unterscheidungsnummer zugewiesen wurde

- Firmenname

- Statistiktyp “Eingang“ bzw. “Versendung“

- Materialnummer
  Diese Nummer wird jedem Melder bei der Anmeldung zur Intrahandelsstatistik vom Statistischen Bundesamt zugeteilt.

- Anmeldemonat

- Anzahl der enthaltenen Datensätze

- Gesamtsumme der Rechnungswerte und Gesamtsumme der statistischen Werte
  Die Gesamtsummen sind in Deutschland mit dem Währungssymbol “DM“ bzw. “EUR“ zu kennzeichnen.

Hinweis: Vor Beginn eines maschinellen Anmeldeverfahrens auf Datenträgern müssen Sie rechtzeitig Probedatenträger an das Statistischen Bundesamt in Wiesbaden liefern. Eine Sortierung der Positionen in den Datenträgern ist nicht erforderlich.

9.1.5 Berichtigungen

Falls nachträgliche Korrekturen erforderlich werden, sind diese manuell auf Korrekturformularen mitzuteilen. Die Formulare “Berichtigung der Anmeldung zur Versendung“ bzw. “Berichtigung der Anmeldung zum Eingang“ müssen Sie entsprechend der Vorgaben des Statistischen Bundesamtes selbst erstellen.

9.1.6 Warenkatalog

In den Datenträgern ist keine Warenbeschreibung anzugeben. Das Statistische Bundesamt behält sich allerdings die Prüfung der richtigen Zuordnung der Waren zu den Warennummern der “Kombinierten Nomenklatur“ vor.
Die Anmeldung der statistischen Daten auf Datenträgern wird deshalb nur genehmigt, wenn zuvor ein Warenkatalog in doppelter Ausfertigung an das Statistische Bundesamt geliefert wird. Dieser Warenkatalog enthält für alle am innergemeinschaftlichen Warenverkehr beteiligten Waren die den Warennummern zugeordneten Warenbezeichnungen.

9.1.7 Währungseinheit

Bedingt durch die Einführung des Euro muß ab Januar 1999 bei der Anmeldung zur Intrahandelsstatistik über das neue Feld “Währungskennziffer“ eindeutig angezeigt werden, in welcher Währung die Anmeldung erfolgt.

Hierbei sind folgende Kennziffern zu verwenden:
1 = Anmeldung in DM
2 = Anmeldung in EUR

Die Angaben zum “Rechnungswert“ und zum “Statistischen Wert“ beziehen sich auf diese Kennziffer und müssen beide in der gleichen Währung erfolgen.

Die Währungskennziffer wird in den Schnittstellendateien (VF-091XXCCC) gespeichert, und zwar bei Wareneingangsmeldungen an Satzstelle 121 und bei Versendungsmeldungen an Satzstelle 123.
Bis zum Berichtsmonat Dezember 1996 erfolgte in diesen Satzstellen die Anmeldung zum Mineralöl-Erhebungskreis. Diese Angaben werden nicht mehr benötigt.

Definition der Währungskennziffer

Die Währungskennziffer legen Sie über den Parameter P2(42) (VF-PARAMCCC, Satz 9, Displ. 84, 1%-Feld) fest.

In Deutschland müssen Sie vor Umstellung der Buchwährung den Wert “1“ eingeben, da die Meldungen in DM erfolgen. In Ländern, in denen die Übertragung unverändert erfolgen soll, ist der Wert “-7999“ einzutragen.

Aufgrund dieser Angaben wird die entsprechende Stelle für die Währungskennziffer in den Sätzen der Schnittstellendatei eingefügt.

Umrechnung der Werte

Die Werte der INTRASTAT-Arbeitsdatei (VF-06100CCC) werden ohne Umrechnung in die Schnittstellendatei übertragen, da sie bereits in der Heimwährung vorliegen. Für den Druck des Aufklebers wird das Währungssymbol des FW-Codes 0 verwendet.

Sobald Sie die Buchwährung auf Euro umstellen, wird der Paramter P2(42) von “1“ auf “2“ umgesetzt. Ab diesem Zeitpunkt erfolgen die Meldungen in EUR. Die Werte werden im Zuge der Umstellung der Buchwährung in der INTRASTAT-Arbeitsdatei und in der Schnittstellenverwaltungsdatei in die Währung EUR umgerechnet.

Hinweis: Zum Zeitpunkt der Umstellung der Buchwährung darf keine gefüllte Schnittstellendatei für einen noch zu meldenden Berichtsmonat vorliegen. Sollte eine solche Schnittstelle bereits gefüllt sein, so ist diese Schnittstelle evtl. mit der Option “Mehrfachübertragung“ neu zu füllen.

9.1.8 Codierung der Länderangaben

Als Grundlage für die Anmeldung aller Länderangaben zur Außenhandelsstatistik dient das auf der EU-Ebene harmonisierte “Länderverzeichnis für die Außenhandelsstatistik“. Die einzelnen Länder wurden in diesem Länderverzeichnis bisher durch einen dreistelligen numerischen Code gekennzeichnet (z.B. 001 = Frankreich). Im internationalen Handel wird jedoch in den letzten Jahren mehr und mehr ein zweibuchstabiger Code, der sogenannte ISO-Alpha-2-Ländercode, bei der Kennzeichnung von Länderangaben verwendet (z.B. FR = Frankreich).

Eine EU-Verordnung regelt, daß im Länderverzeichnis für die Außenhandelsstatistik der bisherige dreistellige numerische Ländercode ab 1.1.1999 durch den ISO-Alpha-2-Ländercode ersetzt wird. Für eine Übergangszeit bis zum 31.12.1999 kann auch der bisherige dreistellige Code noch gemeldet werden. Es wird jedoch gewünscht, den aktuellen zweistelligen Buchstabencode bereits ab Berichtsmonat Januar 1999 zu verwenden.

Das aktuelle Länderverzeichnis für die Außenhandelsstatistik kann beim Statistischen Bundesamt, Wiesbaden angefordert werden.

In COMET erfolgt die Codierung der Länderangaben nach dem neuen ISO-Alpha-2-Code. Diese Codes sind in der Parameterdatei (VF-PARAMCCC) gespeichert.
Die INTRASTAT-Arbeitsdatei (VF-06100CCC) enthält weiterhin den dreistelligen numerischen Länderschlüssel. Erst bei Übertragung der Datensätze in die Schnittstellendateien (VF-091XXCCC) werden diese Schlüssel in die entsprechenden ISO-Alpha-2-Ländercodes umgesetzt.

Das betrifft folgende Felder:
- Bestimmungsland (Satzstellen 32-34)
- Versendungsland (Satzstellen 32-34)
- Ursprungsland (Satzstellen 63-65)

Im Programm “Arbeitsdatei warten“ können Sie sich mit Hilfe der Berichtsfunktion den neuen ISO-Alpha-2-Code zu dem jeweils eingetragenen numerischen Länderschlüssel anzeigen lassen.

9.1.9 Modulumgebung

INTRASTAT wird als Zusatzmodul der COMET Lagerwirtschaft installiert. Da die zur Intrahandelsstatistik notwendigen Daten aus verschiedenen anderen Fachbereichen kommen, sind außerdem die folgenden Voraussetzungen zu beachten:

COMET FIBU, Modul EUROTAX

Da die EG-Umsätze von Inlandsumsätzen bzw. von Umsätzen mit Drittländern dadurch unterschieden werden, daß mit der Angabe einer Umsatzsteuer-Identifikationsnummer gearbeitet wird, ist der Einsatz von EUROTAX für das Modul INTRASTAT unverzichtbar. Aus der Finanzbuchhaltung werden keine Bewegungsdaten an die Intrahandelsstatistik übergeben, da hier keine Informationen über die Warenbewegungen vorliegen. Es wird lediglich auf die in der EUROTAX-Datei hinterlegten INTRASTAT-Felder zugegriffen.

COMET AB/FAK

Wenn Warenversendungen in die Intrahandelsstatistik einfließen sollen, ist das Modul Auftragsbearbeitung/Fakturierung erforderlich. Die Auftragspositionen für EG-Lieferungen werden als Versendungssatz an die Statistik übergeben.

COMET EINKAUF

Wenn Wareneingänge in die Intrahandelsstatistik einfließen sollen, ist das Modul Einkaufsabwicklung erforderlich. Die Rechnungspositionen für EG-Erwerbe werden als Eingangssatz an die Statistik übergeben.

Mit der Antwort auf die CHICO-Frage LW311 bestimmen Sie die Größe der INTRASTAT-Arbeitsdatei (VF-06100CCC). Die Frage LW312 legt die Größe der Warenverzeichnisdatei (VF-06000CCC) fest.

9.2 Stammdaten

9.2.1 Finanzbuchhaltung

In der Finanzbuchhaltung werden zusätzliche Informationen für die Intrahandelsstatistik in der EUROTAX-Datei (GF-03500CCC) hinterlegt.

Die Stammdaten der EUROTAX-Datei sind gegliedert in
- Informationen zum eigenen Unternehmen (Satzart 1)
- Informationen zu den einzelnen EG-Ländern (Satzart 2)
- Informationen bezüglich der EG-Kunden und EG-Lieferanten

Neben den bereits vorhandenen EUROTAX-Daten werden für INTRASTAT die im folgenden aufgeführten Daten benötigt.

Eigenes Unternehmen (Satzart 1)

Bundesland des zuständigen Finanzamtes
Dieses Feld enthält den zweistelligen Code des Bundeslandes, in dem das Finanzamt seinen Sitz hat, das für die Veranlagung zur Umsatzsteuer zuständig ist. Diese Information wird als Teil der Kennummer in den Statistiksatz übernommen.

Länderspezifische Steuernummer
Die Intrahandelsstatistik wird unter Angabe der Steuernummer vorgenommen. Diese weicht in Deutschland von der Umsatzsteuer-Identifikationsnummer ab. Die Steuernummer wird als Teil der Kennummer in den Statistiksatz übernommen.

Unterscheidungsnummer für Unternehmensteile
Gilt dieselbe Steuernummer für mehrere Unternehmensteile (z.B. bei Organschaften), so wird jedem dieser Unternehmensteile eine sogenannte Unterscheidungsnummer zugeordnet. Diese wird als Teil der Kennummer in den Statistiksatz übernommen.

Bestimmungsregion
Dieses Feld enthält den Code für das Bundesland, in dem bei Wareneingängen die Waren verbleiben. Dieser Wert wird nur dann in die Statistik übernommen, wenn beim Lagerort keine Bestimmungsregion hinterlegt wurde.

Ursprungsregion
Dieses Feld enthält den Code für das Bundesland, von dem aus bei Warenversendungen die Ware versandt wird. Dieser Wert wird nur dann in die Statistik übernommen, wenn beim Lagerort keine Ursprungsregion hinterlegt wurde.

Sitz des Empfängers
In Deutschland müssen bestimmte Bundesländer mit einem eigenen Code gekennzeichnet werden. Befindet sich der Sitz des Unternehmens in einem dieser Bundesländer, so ist in diesem Feld der entsprechende einstellige Code einzutragen.

Sitz des Versenders
In Deutschland müssen bestimmte Bundesländer mit einem eigenen Code gekennzeichnet werden. Befindet sich der Sitz des Unternehmens in einem dieser Bundesländer, so ist in diesem Feld der entsprechende einstellige Code einzutragen.

Da die einzelnen Codes für Wareneingänge und Warenversendungen abweichend sind, werden zwei verschiedene Felder benötigt.

Ländersatz

Ländernummer
Für die Außenhandels- und Intrahandelsstatistik ist jedem Land ein fester Ländercode zugeordnet. Für alle EG-Staaten, mit denen das eigene Unternehmen Handel betreibt, ist dieser dreistellige Code in den Satz des Länderkennzeichens zusätzlich aufzunehmen.

Für Bewegungen der EG-Debitoren/-Kreditoren wird aus dem Länderkennzeichen, das in den ersten zwei Stellen der Umsatzsteuer-Identnummer gespeichert ist, die Ländernummer ermittelt und in der Statistik abgestellt.

Debitoren-/Kreditoren-Satz

Verfahrenscode
Statistische Verfahren kennzeichnen den Zweck der Geschäfte, die mit diesem Kunden/Lieferanten getätigt werden. Dieser Code wird in die Statistik übernommen.

Statistischer Zuschlag
In die Intrahandelsstatistik muß neben dem Rechnungswert der sogenannte statistische Wert aufgenommen werden. Dieser entspricht dem Grenzübergangswert der Waren. Zur Ermittlung dieses Wertes ist der Rechnungswert abhängig von der vereinbarten Lieferbedingung um den Teil der Transport- und Versicherungskosten zu mindern bzw. zu erhöhen, der auf die Strecke im anderen EG-Staat entfällt.

Es muß also für Warenversendungen ermittelt werden, in welchem Verhältnis die Wegstrecke von der Grenze zum Kunden zur Strecke vom inländischen Lieferanten zur Grenze steht.
Analog muß für Wareneingänge das Verhältnis der Strecke vom ausländischen Lieferanten zur Grenze und der Strecke von der Grenze bis zum inländischen Erwerber geschätzt werden.
Diese Streckenverhältnisse ergeben dann einen Zuschlagssatz, mit Hilfe dessen der Statistische Wert errechnet werden kann.

Ob der Rechnungswert um anteilige Zusatzkosten zu erhöhen oder zu mindern ist, hängt davon ab, wer diese Kosten gemäß der Lieferbedingung trägt.

Der Statistische Wert wird beim Tagesende der Lagerwirtschaft errechnet. Dabei wird außerdem noch der Zuschlagssatz berücksichtigt, der der vereinbarten Lieferbedingung entspricht.

9.2.2 AB/FAK und EINKAUF

Auch in den Fachbereichen AB/FAK und EINKAUF müssen zusätzliche Stammdaten für INTRASTAT hinterlegt werden, und zwar jeweils im Bereich “Nummernkreise warten“ sowie in den nachfolgend aufgeführten Tabellen.

9.2.2.1 Nummernkreise

Die in dieser Tabelle hinterlegten Standardwerte werden in der Parameterdatei VF-PARAMCCC gespeichert und müssen normalerweise nur einmal nach Installation des Moduls INTRASTAT in AB/FAK **und** EINKAUF gewartet werden.

- Intra-Kennziffer
  In diesem Feld wird die Satzart für den zu meldenden Datensatz hinterlegt:
  Satzart 1 = Wareneingänge (EINKAUF)
  Satzart 2 = Warenversendungen (AB/FAK)

- Anmeldeform
  Die Anmeldeform kennzeichnet, ob es sich um eine Anmeldung für Wareneingänge oder Warenversendungen handelt:
  Anmeldeform 1 = Wareneingänge (EINKAUF)
  Anmeldeform 2 = Warenversendungen (AB/FAK)

- Startpaginiernummer
  Die zu meldenden Datensätze werden mit einer fortlaufenden Nummer, der sogenannten Paginiernummer, versehen. Die Nummer, mit der die Meldung für jeden Anmeldemonat zu beginnen hat, wird in AB/FAK und EINKAUF jeweils im Feld "Startpaginiernummer" hinterlegt.
  Die Verwaltung der fortlaufenden Paginiernummern je Anmeldemonat wird bei der Übertragung in die Schnittstellendatei durchgeführt.
  In Deutschland beginnt die Paginiernummer immer mit dem Wert "001001".

- Materialnummer
  Mit der Zulassung zur Anmeldung der Intrahandelsstatistik auf magnetischen Datenträgern wird jedem Anwender eine sogenannte Materialnummer zugeteilt, die auf dem Etikett des Datenträgers zu drucken ist.

9.2.2.2 Tabellen

Alle Informationen, die in den Fachbereichen AB/FAK und EINKAUF für die Intrahandelsstatistik benötigt werden, sind in Tabellen hinterlegt. Diese Tabellen müssen Sie in AB/FAK **und** EINKAUF warten.

Häfen/Flughäfen
In zwei separaten Tabellen können Sie Codes und Bezeichnungen für je 20 verschiedenen Häfen und Flughäfen speichern. Aus diesen Tabellen kann bei Auftragserfassung bzw. beim Buchen des Waren-/Rechnungseingangs mittels der Berichtsfunktion eine Auswahl getroffen werden.

- AB/FAK
  Wird die Ware per Schiff bzw. Flugzeug versandt, so muß bei der Auftragserfassung der Einladehafen bzw. Einladeflughafen eingegeben werden.

- EINKAUF
  Wird die Ware per Schiff bzw. Flugzeug empfangen, so muß bei der Bearbeitung der Rechnung der Entladehafen bzw. Entladeflughafen eingegeben werden.

Geschäftsarten
In diesen Tabellen können Sie die Codes und Bezeichnungen von jeweils 20 verschiedenen Geschäftsarten hinterlegen.
Aus der Geschaftsart muß hervorgehen, welche Absicht dem jeweiligen Geschäft zugrunde liegt.
Bei Versendungen wird es sich meist um die Geschäftsart “endgültiger Verkauf“ handeln und bei Eingängen um einen “endgültiger Kauf“. Andere Geschäftsarten gelten z.B. für Reparatur- oder Lohnveredelungsgeschäfte.

- AB/FAK
  Bei der Auftragsbearbeitung kann mittels der Berichtsfunktion eine dieser Geschäftsarten ausgewählt werden.

- EINKAUF
  Bei der Buchung des Waren-/Rechnungseingangs können Sie mittels der Berichtsfunktion eine dieser Geschäftsarten auswählen.

Lieferbedingungen
Abhängig von der Lieferbedingung können Sie Zuschlagsfaktoren zur Ermittlung des Statistischen Wertes definieren. Diese Zuschlagsfaktoren steuern dann, ob und in welcher Höhe die anteiligen Transport- und Versicherungskosten dem Auftrags- bzw. Rechnungswert zuzuschlagen oder abzuschlagen sind.
Die Zuschlagsfaktoren werden in den Lieferbedingungstabellen in AB/FAK und EINKAUF hinterlegt.

Fest definierte Lieferbedingungen werden aus diesen Tabelle gelesen. Für diverse Lieferbedingungen müssen Sie den Zuschlagsfaktor im Fußteil des Auftrags bzw. der Rechnung eingeben.

Versandarten
In den Tabellen der Versandarten wird der Code für die Verkehrszweige hinterlegt, z.B. Selbstabholung oder Versendung bzw. Einfuhr per Spedition, Bahn, Luftfracht oder Schiff.

- AB/FAK
  Der Code gibt an, welches Transportmittel zur Versendung der Waren benutzt wird. Für fest definierte Versandarten wird er aus dieser Tabelle gelesen. Für diverse Versandarten muß er im Fußteil des Auftrags eingegeben werden.

- EINKAUF
  Der Code gibt an, mit welchem Transportmittel die Waren zum Empfänger gelangen. Der in der Tabelle hinterlegte Verkehrszweig wird bei der Buchung der Rechnung gemäß der Versandart vorgeschlagen.

9.2.3 Lagerwirtschaft

9.2.3.1 Artikelstammdatei

Die Wareninformationen, die zur Erstellung der Intrahandelsstatistik erforderlich sind, werden für jeden Artikel, der am innergemeinschaftlichen Warenverkehr teilnimmt, in der Artikelstammdatei (LF-06000CCC) hinterlegt.

Warennummer
Die achtstellige Warennummer kennzeichnet die statistische Zuordnung zu fest definierten Warengruppen.
Entsprechend der Artikelnummer, für die die Bewegung gebucht wurde, wird diese Nummer in den Statistiksatz der INTRASTAT-Arbeitsdatei übernommen.

Ursprungsland
Bei Waren ausländischen Ursprungs wird in diesem Feld der dreistellige Ländercode des Ursprungslands hinterlegt.
Dieses Feld ist nur für die Statistik der Wareneingänge relevant.

Mengeneinheit INTRASTAT
Im Warenverzeichnis der Außenhandelsstatistik, das ebenfalls für die Intrahandelsstatistik gilt, haben bei einzelnen Warengruppen Mengenangaben in einer besonderen Maßeinheit zu erfolgen.
Weicht die Mengeneinheit INTRASTAT von der Mengeneinheit ab, in der der Artikel auf dem Lager geführt wird, so wird beim Aufbau der Statistik die gebuchte Menge entsprechend umgerechnet und im Feld “Besondere Maßeinheit“ der Statistik abgestellt.

Hinweis: Wenn eine besondere Maßeinheit im Warenverzeichnis gefordert wird, die inhaltlich mit der Mengeneinheit Lager übereinstimmt, so ist dennoch eine abweichende Mengeneinheit anzugeben (Umrechnungsfaktor 1). Nur so wird bewirkt, daß das Feld “Besondere Maßeinheit“ mit einem Wert gefüllt wird.

Umrechnungsfaktor Menge
Dieser Umrechnungsfaktor gibt an, in welchem Verhältnis eine in der Mengeneinheit Lager gebuchte Menge in die Menge gemäß der Mengeneinheit INTRASTAT umzurechnen ist.

Umrechnungsfaktor Gewicht
Wird das Gewicht pro Einheit im Artikelstamm in einer von Kilogramm abweichenden Maßeinheit geführt, so enthält dieses Feld den Umrechnungsfaktor auf der Basis Kilogramm.
Das Ergebnis der Umrechnung wird im Feld “Eigenmasse“ der Statistik gespeichert.

9.2.3.2 Lagerortdatei

Das Bundesland, von dem aus eine Ware versandt wird, und das Bundesland, für das eine empfangene Ware bestimmt ist, werden in der Intrahandelsstatistik mit einem zweistelligen Regionen-Code als Bestimmungs- bzw. Ursprungsregion gekennzeichnet.

Hat ein Unternehmen Versendungs- bzw. Eingangsläger in unterschiedlichen Bundesländern, so müssen Sie die Regionen in der Lagerortdatei (LF-06100CCC) hinterlegen. Die Regionen werden im Kopfsatz des betroffenen Lagerortes gespeichert und gelten für alle im jeweiligen Lager gelagerten Artikel gleichermaßen.

Entsprechen die Bestimmungs- bzw. Ursprungsregion immer dem Sitz des Unternehmens, brauchen Sie die Regionen nicht in der Lagerortdatei anzulegen. In diesem Fall wird auf die Werte in der EUROTAX-Datei (GF-03500CCC) zurückgegriffen.

9.2.3.3 Warenbezeichnungen

Im Warenkatalog, der zur Zulassung erforderlich ist, müssen die zu den Warennummern gehörenden Warenbezeichnungen angegeben werden.

In der Warenverzeichnisdatei (VF-06000CCC) können zu diesem Zweck vier Textzeilen definiert werden.

9.3 Verarbeitung

9.3.1 Auftragsbearbeitung/Fakturierung

Im Fußteil der Auftragserfassung werden die Informationen über die Art des Geschäfts und den Einladehafen/-flughafen in den neuen Feldern 19 und 20 eingegeben. Dazu sind diese Felder über die Maskengestaltung zu aktivieren.
Sind die Felder nicht in der Maske, so wird der erste Eintrag aus der entsprechenden Tabelle als Standardwert in die Auftragsposition übernommen.

Zusätzlich kann eine Eingabe des Zuschlagsfaktors und des Verkehrszweigs erfolgen, wenn eine diverse Lieferbedingung bzw. diverse Versandart eingegeben wurde. Diese Eingabefelder werden nur indirekt über die Maskengestaltung aktiviert. Sie stehen immer dann zur Verfügung, wenn die Felder Lieferbedingung und Versandart aktiviert sind.

Die eingegebenen Werte werden zunächst in der Kundenauftragsdatei (AF-05000CCC) gespeichert und erst bei der Fakturierung von dort in die Lagerbewegungsdatei (LF-06100CCC) übertragen.

Vor der Fakturierung eines Auftrags können die eingegebenen Werte noch korrigiert werden. Dies kann entweder über die Buchungsart “Auftragsänderung“ oder über das Programm “Liefervorschläge einzeln“ erfolgen.

Hinweis: Eine Eingabe der INTRASTAT-Informationen ist nur möglich, wenn im Kopfteil des Auftrags eine Umsatzsteuer-Identifikationsnummer eingegeben wurde.

9.3.2 Einkaufsabwicklung

Die Informationen über die Art des Geschäfts und den Entladehafen/-flughafen werden bei der Buchung von Waren-/Rechnungseingängen festgelegt. Dazu sind über die Maskengestaltung die Felder 19 und 20 zu aktivieren.

Außerdem können die Werte für den Zuschlagsfaktor und den Verkehrszweig zusammen mit der Lieferbedingung und der Versandart festgelegt werden. Diese beiden Felder werden nur indirekt über die Maskengestaltung aktiviert. Sie stehen immer dann zur Verfügung, wenn die Felder Lieferbedingung und Versandart aktiviert sind.

Bei der Bestellung sind diese Felder nicht vorhanden, da hier die Werte noch nicht endgültig feststehen.

Die INTRASTAT-Informationen werden aus diesem Grund auch nicht in der Bestellauftragsdatei (RF-05000CCC) abgestellt, sondern direkt nach der Buchung des Waren-/Rechnungseingangs in der Lagerbewegungsdatei (LF-06100CCC) gespeichert.

9.3.3 Tagesabschluß der Lagerwirtschaft

Das Tagesabschlußprogramm sammelt die Informationen für die Intrahandelsstatistik und stellt sie in der INTRASTAT-Arbeitsdatei (VF-06100CCC) ab. Die Arbeitsdatei enthält dann alle Daten, die für den Datensatz der Schnittstelle benötigt werden. Berechnungen werden ebenfalls bereits beim Tagesabschluß durchgeführt.

Die Ermittlung der einzelnen Datenfelder ist dem Kapitel 9.3.5 zu entnehmen.

9.3.4 Schnittstellenverwaltung

Die Schnittstellenverwaltung umfaßt die Wartung und Archivierung der Schnittstellendateien (VF-091XXCCC) sowie die Übertragung der Werte aus der INTRASTAT-Arbeitsdatei (VF-06100CCC) in diese Schnittstellen.

9.3.4.1 Wartung der Schnittstellen

Über die Schnittstellenverwaltungsdatei (VF-09000CCC) werden zum einen die Monatsdaten und zum anderen die Schnittstellendateien selber verwaltet.

In den Monatsdaten werden getrennt nach Warenversendung und Wareneingang die folgenden Daten verwaltet:

- Gesamtsummen der Rechnungswerte und statistischen Werte je Anmeldemonat
- Anzahl der bereits übertragenen Datensätze
- Die Nummer der aktuellen (offenen) Schnittstelle. Es ist möglich, je Anmeldemonat mehrere verschiedene Schnittstellendateien zu eröffnen. Die aktuelle Schnittstelle wird beim Übertragen der Werte in die Schnittstelle vorgeschlagen.
- Die höchste Paginiernummer für diesen Monat. Mit dieser Paginiernummer ist bei einer weiteren Übertragung für denselben Monat wieder aufzusetzen.

Die Schnittstellenverwaltungssätze enthalten Informationen über:

- Statistiktyp, d.h. Anmeldeform Eingang oder Versendung
- Anmeldemonat, für den die Schnittstelle gilt
- Status der Schnittstellen (nicht gefüllt, gefüllt, übertragen usw.)
- Gesamtwerte bei bereits gefüllten Schnittstellen. Diese Gesamtwerte sind auf dem Datenträgeretikett zu Prüfzwecken zu drucken.
- Anzahl der Datensätze dieser Schnittstelle. Diese wird ebenfalls auf dem Etikett gedruckt.

Es können bis zu 100 verschiedene Schnittstellendateien verwaltet werden (VF-091XXCCC, XX= 00 bis 99).

9.3.4.2 Übertragung

Das Übertragungsprogramm liest die Werte aus der INTRASTAT-Arbeitsdatei (VF-06100CCC) und stellt sie in der Schnittstellendatei ab. Dabei werden nur noch formale Umwandlungen der Werte vorgenommen. Das bedeutet, die Daten werden in die geforderte Reihenfolge gebracht, es werden an den entsprechenden Stellen Leerzeichen in den Datensatz eingefügt und es werden Werte in das geforderte Format umgewandelt (z.B. rechtsbündig ohne Nachkommastellen). Es wird auf keine andere Quelldatei außer der Arbeitsdatei zugegriffen.

Die bei der Übertragung in die Schnittstelle erstellten Datensätze haben bereits das für den Datenträger erforderliche Format. der Aufbau der Datensätze für Warenversendung und Wareneingang können Sie den folgenden Kapiteln 9.3.4.3 und 9.3.4.4 entnehmen

Vor dem Start der Übertragung wird geprüft, ob die Schnittstellendatei überhaupt zur Übertragung für den ausgewählten Anmeldemonat und die Anmeldeform (Eingang/Versendung) in Frage kommt. Die Schnittstelle darf weder geschlossen sein, noch darf sie den Status “Duplikat“ (Mehrfachübertragung) haben.

Enthält die Schnittstelle bereits Sätze, so wird geprüft, ob die aktuelle Paginiernummer im Schnittstellen-Verwaltungssatz mit der höchsten Paginiernummer im Monatssatz übereinstimmt. Die Paginiernummern müssen je Anmeldemonat fortlaufend vergeben werden.

Nach dem Übertragen eines Datensatzes aus der Arbeitsdatei in die Schnittstelle wird dieser Satz der Arbeitsdatei als übertragen gekennzeichnet. Eine erneute Übertragung ist nur noch über die Funktion “Mehrfachübertragung“ möglich. Dabei werden nur Datensätze zur Übertragung herangezogen, die bereits den Status “übertragen“ haben.

Bei Erstübertragung von Datensätzen werden nur solche Sätze berücksichtigt, die den Status “0“ (nicht übertragen) haben.

Über das Wartungsprogramm der Arbeitsdatei können Datensätze für die Übertragung gesperrt werden.

9.3.4.3 Datensatzbeschreibung “Versendung”

Bezeichnung	Stelle von	Stelle bis	Anzahl Stellen	Bemerkung
Satzart Versendung = 2	1	1	1	
Anmeldeform = 2	2	2	1	
Sitz des Versenders	3	3	1	
Belegnummer • Monat • “00“ 49 Pagi niernummer	 4 6 8	 5 7 13	 2 2 2	
Kennummer • leer • Bundesland zuständiges Finanzamt • Steuernummer • Unterscheidu ngsnummer	 14 16 18 29	 15 17 28 31	 2 2 11 3	
leer	32	32	1	
Bestimmungsland	33	34	2	rechtsbündig
Ursprungsregion	35	36	2	
Art des Geschäfts	37	38	2	
Verkehrszweig	39	39	1	
leer	40	40	1	
Einladehafen/-flughafen	41	46	6	linksbündig St.45 und St.46 leer
leer	47	52	6	
Warennummer	53	60	8	
leer	61	65	5	
Verfahren	66	70	5	
Eigenmasse in kg	71	81	11	
Besondere Maßeinheit	82	92	11	rechtsbündig
leer	93	94	2	

Bezeichnung	Stelle von	Stelle bis	Anzahl Stellen	Bemerkung
Rechnungswert	95	105	11	rechtsbündig ohne NK-St.
Statistischer Wert	106	116	11	rechtsbündig ohne NK-St.
leer	117	118	2	
Bezugsmonat • Monat • Jahr	 119 121	 120 122	 2 2	
Währungskennzeichen	123	123	1	1= alte Heimwährung 2= Euro
leer	124	128	5	

Hinweis: Da es sich um eine ASCII-Datei handelt, ist das Feldformat aller Datenfelder alphanumerisch, d.h. ohne Vorzeichen und Nachkommastellen.

9.3.4.4 Datensatzbeschreibung “Versendung”

Bezeichnung	Stelle von	Stelle bis	Anzahl Stellen	Bemerkung
Satzart Eingang = 1	1	1	1	
Anmeldeform = 1				
Belegnummer • Monat • “00“ 49 Pagi niernummer	 3 5 7	 4 6 12	 2 2 6	
Kennummer • leer • Bundesland zuständiges Finanzamt • Steuernummer • Unterscheidu ngsnummer	 13 15 17 28	 14 16 27 30	 2 2 11 3	
Sitz des Empfängers	31	31	1	
leer	32	32	1	
Versendungsland	33	34	2	rechtsbündig
Bestimmungsregion	35	36	2	
leer	37	38	2	
Art des Geschäfts	39	40	2	
Verkehrszweig	41	41	1	
leer	42	42	1	
Entladehafen/-flughafen	43	48	6	linksbündig St.45 und St.46 leer
leer	49	54	6	
Warennummer	55	62	8	
leer	63	63	1	
Ursprungsland	64	65	2	rechtsbündig
Verfahren	66	70	5	
Eigenmasse in kg	71	81	11	

Bezeichnung	Stelle von	Stelle bis	Anzahl Stellen	Bemerkung
Besondere Maßeinheit	82	92	11	rechtsbündig
leer	93	94	2	
Rechnungswert	95	105	11	rechtsbündig ohne NK-St.
Statistischer Wert	106	116	11	rechtsbündig ohne NK-St.
Bezugsmonat • Monat • Jahr	 117 119	 118 120	 2 2	
Währungskennzeichen	121	121	1	1=alte Heim-währung 2= Euro
leer	122	128	5	

Hinweis: Da es sich um eine ASCII-Datei handelt, ist das Feldformat aller Datenfelder alphanumerisch.

9.3.5 Herkunft der Felder der Schnittstellendateien

Die folgenden Übersichten zeigen Ihnen die Herkunft der Felder im INTRASTAT-Datensatz der Schnittstellendateien.

9.3.5.1 Versendung

Bezeichnung	Stammdaten-wartungs-programm	Datei	Verarbei-tungs-programm
Satzart (“2“)	AB/FAK: Nummernkreise warten	VF-PARAMCCC Disp. 378	Tagesende
Anmeldeform (“2“)	AB/FAK: Nummernkreise warten	VF-PARAMCCC, Satz 0 Disp. 380	Tagesende
Sitz des Versenders	FIBU: USt-ID-Nummern warten	GF-03500CCC, Satzart 1, Feld 18	Tagesende
Belegnummer • Monat • Paginiernummer	 Startpaginiernr.: AB/FAK: Nummernkreise warte n	 LF-06100CCC, Belegdatum VF-PARMAMCCC Satz 0 Disp. 370	 Übertragung in Schnittst. Übertragung in Schnittst.
Kennummer • Bundesland zuständ. Finanzamt • länderspezifische Steuernummer • Unterscheidungsnr.	FIBU: USt-ID-Nummern warten FIBU: USt-ID-Nummern w arten FIBU: USt-ID-Nummern warten	GF-03500CCC, Satzart 1, Feld 12 GF-03500CCC, Satzart 1, Feld 13 GF-03500CCC, Satzart 1, Feld 14	Tagesende Tagesende Tagesende

Bezeichnung	Stammdaten-wartungs-programm	Datei	Verarbei-tungs-programm
Bestimmungsland	FIBU: USt-ID-Nummern warten	GF-03500CCC Satzart 2, Länderkennzeichen des Debitoren im Ordnungsbegriff	Tagesende Umsetzung des ISO-Alpha-2-Codes aus VF-PARAMCCC, Satz 69-72
Ursprungsregion	LAWI: Lagerorte warten (wenn Gruppensatz für Lagerort angelegt ist) bzw. FIBU: USt-ID-Nummern warten	LF-06001CCC, Gruppensatz pro Lagerort, Feld 3 bzw. GF-03500CCC, Satzart 1, Feld 16	Tagesende
Art des Geschäfts	Tabellenwartung: Vorschlagswerte	AF-05000CCC/ LF-06100CCC bzw. AF-PARAMCCC	Auftrags-erfassung/ Tagesende
Verkehrszweig	verknüpft mit Versandarten-tabelle	LF-06100CCC für Versandart 99 auch in AF-05000CCC AF-PARAMCCC	Auftrags-erfassung/ Tagesende
Einladehafen	Tabellenwartung: Vorschlagswerte	AF-05000CCC/ LF-06100CCC bzw. AF-PARAMCCC	Auftrags-erfassung/ Tagesende
Warennummer	Artikelstamm-wartung	LF-06000CCC, Feld 129	Tagesende

Bezeichnung	Stammdaten-wartungs-programm	Datei	Verarbei-tungs-programm
statistisches Verfahren	FIBU: USt-ID-Nummern warten	GF-03500CCC, Satzart 9, Feld 28	Tagesende
Eigenmasse in kg		Berechnung: Formel 1	Tagesende
Besondere Maßeinheit		Berechnung: Formel 2	Tagesende
Rechnungswert		LF-06100CCC, Positionsnettowert	Auftrags-erfassung/ Tagesende
Statistischer Wert		Berechnung: Formel 3	Tagesende
Bezugsmonat • Monat • Jahr		 LF-06100CCC Belegdatum LF-06100CCC Belegdatum	 Übertragung Übertragung
Währungskennzeichen		VF-PARAMCCC, P2(42)	Übertragung

Spalte “Verarbeitungprogramm“:

Tagesende: Abstellen in die Arbeitsdatei beim Tagesende LAWI, keine Veränderung der Werte beim Übertragen in die Schnittstellendatei

Auftragserfassung/ Tagesende: Eingabe bei der Auftragserfassung bzw. -änderung, Abstellen in die Arbeitsdatei beim Tagesende LAWI; keine Veränderung der Werte beim Übertragen in die Schnittstellendatei.

Übertragung: Die Werte werden erst beim Übertragen in die Schnittstellendatei ermittelt.

9.3.5.2 Eingang

Bezeichnung	Stammdaten-wartungs-programm	Datei	Verarbei-tungs-programm
Satzart (“1“)	EINKAUF: Nummernkreise warten	VF-PARAMCCC Satz 0, Disp. 390	Tagesende
Anmeldeform (“1“)	EINKAUF: Nummernkreise warten	VF-PARAMCCC Satz 0, Disp. 392	Tagesende
Belegnummer • Monat • Paginiernummer	 Startpaginiernr.: EINKAUF: Nummernkreise warten	LF-06100CCC, Belegdatum VF-PARAMCCC, Satz 0, Disp. 382	Übertragung in Schnittst. Übertragung in Schnittst.
Kennummer • Bundesl. zuständiges Finanzamt • länderspezifische Steuernummer • Unterscheidungsnr.	 FIBU: USt-ID-Nummern warten FIBU: USt-ID-Numme rn warten FIBU: USt-ID-Nummern warten	 GF-03500CCC, Satzart 1, Feld 12 GF-03500CCC, Satzart 1, Feld 13 GF-03500CCC Satzart 1, Feld 14	 Tagesende Tagesende Tagesende
Sitz des Empfängers	FIBU: USt-ID-Nummern warten	GF-03500CCC, Satzart 1, Feld 17	Tagesende
Versendungsland	FIBU: USt-ID-Nummern warten	GF-03500CCC Satzart 2, Länderkennzeichen des Kreditoren im Ordnungsbegriff	Tagesende Umsetzung des ISO-Alpha-2-Codes aus VF-PARAMCCC, Satz 69-72

Bezeichnung	Stammdaten-wartungs-programm	Datei	Verarbei-tungs-programm
Bestimmungsregion	LAWI: Lagerorte warten (wenn Gruppensatz für Lagerort angelegt ist) bzw. FIBU: USt-ID-Nummern warten	LF-06001CCC, Gruppensatz pro Lagerort, Feld 2 bzw. GF-03500CCC, Satzart 1, Feld 15	Tagesende
Art des Geschäfts	Tabellenwartung: Vorschlagswerte	LF-06100CCC bzw. RF-PARAMCCC	WE/RE; Tagesende
Verkehrszweig	verknüpft mit Versandarten-tabelle	LF-06100CCC RF-PARAMCCC	WE/RE; Tagesende
Entladehafen/-flughafen	Tabellenwartung: Vorschlagswerte	LF-06100CCC bzw. RF-PARAMCCC	WE/RE; Tagesende
Warennummer	Artikelstamm-wartung	LF-06000CCC, Feld 129	Tagesende
Ursprungsland	Artikelstamm-wartung	LF-06000CCC, Feld 130	Tagesende Umsetzung des ISO-Alpha-2-Codes aus VF-PARAMCCC, Satz 69-72
statistisches Verfahren	FIBU: USt-ID-Nummern warten	GF-03500CCC, Satzart 9, Feld 28	Tagesende

Bezeichnung	Stammdaten-wartungs-programm	Datei	Verarbei-tungs-programm
Eigenmasse in kg		Berechnung: Formel 1	Tagesende
Besondere Maßeinheit		Berechnung: Formel 2	Tagesende
Rechnungswert		LF-06100CCC, Positionsnettowert	Tagesende
Statistischer Wert		Berechnung: Formel 3	Tagesende
Bezugsmonat • Monat • Jahr	Übernahme-programm: aus Belegdatum, Stelle 3,4 Übernahme-programm: aus Belegdatum, Stelle 1,2		Übertragung Übertragung
Währungskennzeichen		VF-PARAMCCC, P2(42)	Übertragung

Spalte “Verarbeitungsprogramm“:

Tagesende : Abstellen in die Arbeitsdatei beim Tagesende LAWI, keine Veränderung der Werte beim Übertragen in die Schnittstellendatei

WE/RE;Tagesende: Eingabe bei der Waren-/Rechnungseingangsbuchung, Abstellen in die Arbeitsdatei beim Tagesende LAWI; keine Veränderung der Werte beim Übertragen in die Schnittstellendatei.

Übertragung: Die Werte werden erst beim Übertragen in die Schnittstellendatei ermittelt.

9.3.6 Verwendete Formeln zur Berechnung

Formel 1: Eigenmasse in Kilogramm

Eigenmasse in kg = Gewicht pro Einheit * Umrechnungsfaktor Gewicht * Bewegungsmenge

Gewicht pro Einheit:	LF-06000CCC, Feld 31
Umrechnungsfaktor Gewicht	LF-06000CCC, Feld 133
Bewegungsmenge:	LF-06100CCC, Positionssatz

Formel 2: Besondere Maßeinheit

Menge in der besonderen Maßeinheit = Umrechnungsfaktor ME INTRASTAT * Bewegungsmenge

Umrechnungsfaktor ME INTRASTAT:	LF-06000CCC, Feld 132
Bewegungsmenge:	LF-06100CCC, Positionssatz

Formel 3: Statistischer Wert

Statistischer Wert = Positionsnettowert + [(Positionsnettowert * Zuschlagsfaktor) * Zuschlagssatz]

Positionsnettowert:	LF-06100CCC, Positionssatz
Zuschlagsfaktor:	GF-03500CCC, Satzart 9, Feld 29
Zuschlagssatz:	Lieferbedingungstabelle

Abhängig vom Vorzeichen des Zuschlagssatzes (Lieferbedingung) kann der Positionswert erhöht oder vermindert werden.

9.4 Abfragen und Auswertungen

Mit dem Programm “Artikelstammdaten abfragen“ lassen sich auch folgende INTRASTAT-Felder des Artikelstamms anzeigen:

- Warennummer
- Ursprungsland
- Mengeneinheit INTRASTAT
- Umrechnungsfaktor ME INTRASTAT
- Umrechnungsfaktor Gewicht

Zur Aktivierung der entsprechenden Abfragefunktionen siehe Handbuchteil “Programme: Vorbereitung“.

Die Warennummern und Bezeichnungen des Warenkatalog können Sie sich mit dem Programm “Warenkatalog warten“ anzeigen lassen.

Die in der INTRASTAT-Arbeitsdatei enthaltenen Datensätze können mit Hilfe einer individuell gestaltbaren FLEX-Liste (FLEX-Gruppe 10) ausgewertet werden.
Diese Liste können Sie mit dem Programm “Intrahandelsstatistik-Listen drucken“ am Bildschirm anzeigen, drucken und/oder als ASCII-Datei ausgegeben.
Die Vorgabe von Sortier- und Auswahlkriterien ist möglich.

COMET® LAWI

Lagerwirtschaft

Bedienung

Vorwort

Dieser Handbuchteil enthält allgemeingültige Bedienungshinweise.

Er beschreibt Tastaturen und deren Bedienung und erklärt Funktionen zur Programmsteuerung. Darüber hinaus wird die Bedienung von Programmen erläutert, die in den verschiedenen Arbeitsgebieten häufig wiederkehren (z. B. Druckprogramme).

1 Tastaturen

Die Tastaturbelegung ist variabel und hängt davon ab, welche Emulation bei Ihnen eingesetzt ist. Beachten Sie dazu die Dokumentationen des jeweiligen Softwareherstellers.

1.1 Funktionstasten

Rasttasten	
R1	Ist diese Rasttaste gesetzt, werden während der Verarbeitung zusätzliche Informationen ausgegeben. Z.B. wird der gerade bearbeitete Satz gekennzeichnet bzw. die Anzahl der bereits verarbeiteten Sätze angezeigt. Die Nutzung dieser Funktion verlangsamt die Verarbeitung. Sie sollte kurzzeitig genutzt werden.
R3	Ist diese Rasttaste gesetzt, werden die Auswahlkriterien in den Initialisierungsmasken mit den programmspezifischen Standardwerten initialisiert. Die Rasttasten R3 bis R4 werden außerdem programmspezifisch genutzt, wobei ihre Dokumentation innerhalb der jeweiligen Programmbeschreibung erfolgt.

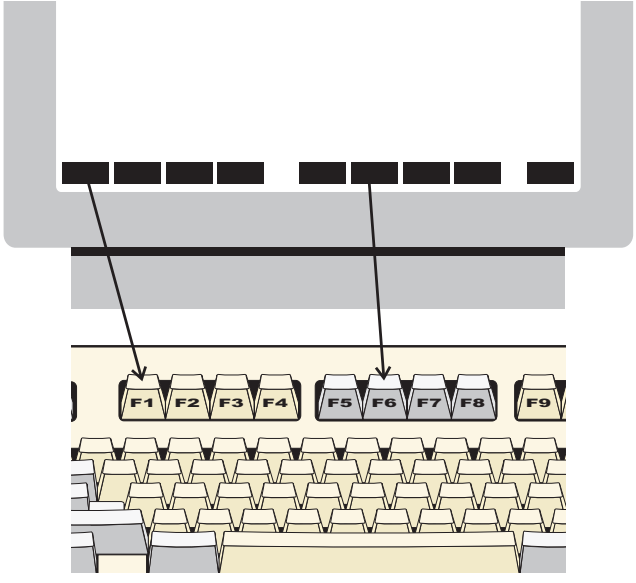
Antwort-Tasten	
Y	Ja-Antwort (Yes) Als positive Beantwortung einer Frage ist die Y-Taste auszulösen. Die Y-Taste muß mit der CR-Taste bestätigt werden.
N	Nein-Antwort (No) Als negative Beantwortung einer Frage ist die N-Taste auszulösen. Die N-Taste muß mit der CR-Taste bestätigt werden.
Hilfe-Taste	
?	Anzeige der möglichen Bedienungsfunktionen Mit der Eingabe des Fragezeichens können bei jedem Feld die jeweils zulässigen Funktionen abgefragt werden. Die ?-Taste muß mit der CR-Taste bestätigt werden.
Abbruch-Taste	
CTRL /B	Diese Tasten, beide gleichzeitig ausgelöst, veranlassen den Abbruch eines Druckprogramms bzw. eines Abfrageprogramms, bei dem ein fortlaufendes Suchen veranlaßt wurde.

1.2 Softkeys

Softkeys beinhalten feldspezifisch festgelegte Funktionen, d.h., daß sich die Funktion einer Softkey-Taste von Feld zu Feld unterscheiden kann.

Die pro Eingabefeld möglichen Softkey-Funktionen werden jeweils in der untersten Bildschirmzeile angezeigt. Pro Feld sind maximal neun Funktionen nutzbar, dementsprechend werden diese neun Softkey-Tasten mit deren jeweiliger Funktionsbelegung am Bildschirm angezeigt.

Beispiel:



Die Softkeys können Sie per Mausklick bzw. durch Drücken der Funktionstasten F1 - F9 aktivieren.

Hinweis: Ihre Bildschirmdarstellung kann von diesem Beispiel abweichen, da sie von der eingesetzten Software abhängt. Auch die Aktivierung der Softkeys erfolgt bei Ihnen möglicherweise durch andere Tasten, da die Tastaturbelegung variabel ist. Beachten Sie in diesen Fällen die Dokumentationen des jeweiligen Softwareherstellers.

2 Steuerungsfunktionen

Steuerungsfunktionen dienen der Steuerung von Programmabläufen. Der Aufruf der Funktionen kann über Hard- und Softkey-Tasten (BA-26 / BA-80) oder durch Eingabe der Funktions-Abkürzung im alphanumerischen Eingabebereich erfolgen.

2.1 Funktionskatalog

Tastatur-Eingabe	Softkey	Wirkung
ABB	keiner	Abbrechen Löschen der bisherigen, noch nicht bestätigten Feldeingaben. Geänderte, noch nicht bestätigte Feldeinträge werden ignoriert.
ABF	Abfrage	Abfragen Verzweigen in Abfrageprogramme, auch in die anderer Fachbereiche.
AEN	Ändern	Ändern Einzelne Felder in einem Datensatz sollen geändert werden.
ALL	Alle	Alle Für die Bearbeitung stehen alle zulässigen Felder zur Verfügung. Für die Auswertung werden alle Felder angesprochen.
ANL	Anlegen	Anlegen Neue Datensätze werden angelegt.
ANZ	Anzeige	Anzeigen Anzeige bereits gespeicherter Daten oder Sprung in den lagerwirtschaftsspezifischen Abfragebereich.

Tastatur-Eingabe	Softkey	Wirkung
BER	Bericht	Berichten Anzeige und Auswahl angelegter Datensätze; auf Feldebene. Anzeige zugehöriger Informationen des betreffenden Feldes.
BLT	Blätt.	Blättern Weiterblättern zum nächsten Datensatz.
DRU	Drucken	Drucken Ausdruck von Informationen.
END	keiner	Ende Beenden eines Programms; Rücksprung in den Selektor.
KOP	Copy	Kopieren Kopieren bereits bestehender Listen, Abfragemasken und Formulare in den Arbeitsbereich; Kopieren von Artikelstammdaten.
LAD	keiner	Laden Füllen ausgewählter Felder innerhalb eines Artikelnummernkreises mit gleichen Werten.
LOE	Löschen	Löschen Ein ganzer Datensatz wird gelöscht.
MAT	Match	Matchcode Sprung in die Matchcode-Funktion zwecks Anzeige von Datensätzen nach dem zweiten Suchbegriff.
SEL	Select	Selektieren Vorgabe von Suchkriterien oder Aufruf einer Feldauswahlkette.
SPR	Sprung	Springen Vorsprung auf ein folgendes Eingabefeld bzw. Überspringen aller folgenden Felder innerhalb einer Eingabefolge.
STN	Stndard	Standard Festlegen der vorgenommenen Eingaben als Standardwerte, die bei der nächsten Programmanwahl angeboten werden oder Speichern einer Feldauswahlkette, die mit “SEL” aufgerufen werden kann.

Tastatur-Eingabe	Softkey	Wirkung
STR	Start	Starten Start der Verarbeitung bzw. des Drucks.
ZUR	Zurück	Rückverzweigung zum vorhergehenden Eingabefeld.

2.2 Matchcode (Zweiter Ordnungsbegriff)

Mit Hilfe des Matchcodes können Sie Artikelstammsätze in allen Abfrage- oder Wartungsprogrammen suchen, in denen die Eingabe einer Artikelnummer verlangt wird. In den Programmen zur Abfrage und Wartung der Lagerortdatei steht außerdem ein Matchcode für Lagerorte zur Verfügung

Anstelle der Artikel- bzw. Lagernummer geben Sie die Funktion “MAT” ein und in der anschließenden Auswahlmaske unter “Matchcode” den Matchcode. Alle zugehörigen Artikel- bzw. Lagerorte werden Ihnen daraufhin mit Nummer, Bezeichnung und Matchcode sowie einer laufenden Nummer angezeigt.
Im Statusfeld brauchen Sie dann nur die laufende Nummer des gesuchten Artikels bzw. Lagerortes eingeben, um ihn in Ihr Programm zu übernehmen.
Mit “Y” wird geblättert; mit “N” brechen Sie die Suche ab. Wollen Sie keine Auswahl treffen, kehren Sie im Feld “Matchcode” mit “SPR” in das Ausgangsprogramm zurück.

Sie können den Matchcode verkürzt, z.B. nur die erste oder die ersten beiden Stellen, eingeben. Sie können mit einer Maske suchen, z.B. in der Form “##5", wenn an dritter Stelle eine ”5" stehen soll.

Das Zeichen “#” wird als Ersetzungszeichen für beliebige Zeichen interpretiert. Dieselbe Suchlogik können Sie für den 1. Ordnungsbegriff, die Artikel-Nr., anwenden, indem Sie mit der Rücksprungtaste von “Matchcode” auf “Suchbegriff 1" springen.

Durch Eingabe der laufenden Nummer übernehmen Sie den ausgewählten Artikel bzw. Lagerort in die Bildschirmmaske, die Sie zuvor mit der Matchcode-Funktion verlassen hatten.

3 Abfragemöglichkeiten

Die **Abfrageprogramme** können Sie aufrufen

- durch Anwahl im Selektor

- in einem Wartungs- oder Buchungs- bzw. Erfassungsprogramm, wenn Sie den Softkey “Abfrage” wählen oder anstelle des Ordnungsbegriffes die Funktion “ABF” eingeben.

Im Abfrageprogramm geben Sie den entsprechenden Ordnungsbegriff ein oder erhalten nach Auslösung der CR-Taste ohne Eingabe den ersten bzw. nächsten Satz angezeigt.

Wo die Eingabe einer Artikelnummer verlangt wird, können Sie mit der Funktion “MAT” nach dem Matchcode bzw. mit Hilfe des Matchcodes nach dem 1. Ordnungsbegriff suchen (s. Kap. 1.2.2).

Haben Sie das Abfrageprogramm im Selektor aufgerufen, kehren Sie bei der Eingabe des Ordnungsbegriffs mit der Funktion “END” in den Selektor zurück und mit der Funktion “SPR” in die Funktionsauswahl des Abfrageprogramms.

Haben Sie das Abfrageprogramm in einem anderen Programm aufgerufen, gelangen Sie mit der Funktion “END” in das Ausgangsprogramm zurück und mit der Funktion “SPR” in den Abfrage-Selektor, von wo aus Sie andere Abfrageprogramme aufrufen können.

Innerhalb der **Buchungsprogramme** können Sie sich mit der Funktion “ANZ” Bewegungsdaten anzeigen lassen und die zutreffende Bewegung in den Buchungsdialog übernehmen, und zwar entweder

- aus den erfaßten Lagerbewegungen oder
- aus den offenen Bestellungen bzw. Vormerkungen.

Während des Buchungsdialogs erhalten Sie über die Funktion “BER” zugehörige Informationen einzelner Felder.

4 Druckprogramme

Um Ihnen eine individuelle Gestaltung Ihrer Listen zu ermöglichen, werden diese über FLEX ausgegeben. Dateninhalt und Layout können im Rahmen der FLEX-Vereinbarungen wahlfrei bestimmt werden.

Nach Anwahl eines Druckprogramms werden Ihnen die Listen angezeigt, die Sie für dieses Programm (FLEX-Gruppe) definiert haben. Maximal 10 unterschiedliche Listen können innerhalb einer FLEX-Gruppe angelegt sein.

Haben Sie eine der angezeigten Listen zum Druck ausgewählt, erscheinen die für diese Liste angelegten Auswahlkriterien mit den zugehörigen Standardwerten am Bildschirm. In den betreffenden Kapiteln sind die maximal zur Verfügung stehenden Auswahlkriterien beschrieben. Bei der Anlage einer Liste über das FLEX-Wartungsprogramm “Listen gestalten” können Sie festlegen, welche der möglichen Auswahlkriterien für diese Liste zulässig sein sollen. Die in diesem Handbuch beschriebenen Listen sind also lediglich als Musterlisten zu betrachten.

Wenn Sie vor dem Starten der Druckprogramme die Rasttaste 3 setzen und anschließend die Funktion “ABB” eingeben, werden die Auswahlkriterien mit den parameterspezifischen Standardwerten initialisiert und in die LF-PARAMCCC übertragen.

Folgende Auswahlkriterien treffen für eine Vielzahl der vorhandenen Druckprogramme zu; sie werden an dieser Stelle nur einmal näher erläutert.

Druckerzuordnung:
Sie bestimmen, auf welchem Drucker die Ausgabe erfolgen soll. Einzugeben ist der logische Druckername ohne führendes “$”-Zeichen.

Beispiel:
$LPT = Logischer Name des Druckers
LPT = Ihre Angabe

Bei Nutzung der Berichtsfunktion erhalten Sie einen Überblick über die zur Verfügung stehenden Drucker. Die Auswahl des Druckers erfolgt durch Eingabe der jeweils zugeordneten Nummer.

Anzahl Zeilen pro Seite:
Mit Ihrer Eingabe bestimmen Sie die Ausgabeform der Liste.
00 = Die Liste wird auf dem Bildschirm angezeigt.
>0 = Sie ändern die definierte Standardblatthöhe, um auf einem anderen Papierformat zu drucken (z.B. “72”).
Nach Eingabe der Zeilenanzahl verzweigt das Programm zu einem **zweiten Eingabefeld**.
In diesem Feld sind folgende Eingaben möglich:
0 = Keine Ausgabe in eine Textdatei (nur Druck)
1 = Druck und Ausgabe in eine Textdatei
2 = Nur Ausgabe in eine Textdatei

Mit Druck Deckblatt (Y/N):
Damit Sie nach erfolgtem Listenausdruck wissen, welche Auswahlkriterien speziell für diese Liste ausgewählt wurden, haben Sie die Möglichkeit, die Auswahlkriterien mit ausdrucken zulassen.

Neue Seite b. OB-Wechsel (Y/N):
Sie entscheiden, ob der Ausdruck bei Wechsel des Ordnungsbegriffes auf einer neuen Seite (Y) oder ohne Seitenwechsel (N) fortgesetzt werden soll.

Hintergrund (Y/N):
Sie entscheiden, ob der Druck bzw. die Verarbeitung sofort über die Vordergrundebene (N) oder über die Hintergrundebene (Y) erfolgen soll.

Sortierkriterium:
Sie entscheiden mit Ihrer Eingabe ob bzw. wie die Liste sortiert werden soll. Wenn Sie “0" eingeben, erfolgt keine Sortierung. Die weiteren Eingabemöglichkeiten sind von der jeweiligen FLEX-Gruppe abhängig (s. FLEX-Funktionskatalog,Handbuchteil ”Programme: Vorbereitung" bzw. Beschreibung der Druckprogramme, Handbuchteil “Programme: Einsatz).

Von ... / Bis ... -Auswahl:
Für jede Von-/Bis-Auswahl gilt folgendes Eingabeverfahren:

Sie geben die gewünschten Begrenzungen ein.
Wollen Sie für den gesamten Datenbestand einen Ausdruck, betätigen Sie in beiden Eingabefeldern jeweils die CR-Taste.
Wollen Sie den Ausdruck nur für eine bestimmte Nummer/Gruppe, ist in beiden Feldern die entsprechende Nummer/Gruppe einzugeben.

Bei Termineingaben ist das Eingabeformat abhängig von der festgelegten Zeitperiode (kalenderwochengenau: JJWW, tagegenau: TTMMJJ).

Bei fast jeder Von/Bis-Auswahl kann auch eine maskierte Eingabe erfolgen. Statt eines Zeichens wird das “#” eingegeben. Es wird als Ersetzungszeichen für beliebige Zeichen interpretiert.

Von Bezugsschlüssel:
Bis Bezugsschlüssel:
Sie treffen die Auswahl nach dem Bezugsschlüssel. Die Bezugsschlüssel sind folgendermaßen aufgeteilt:
0 - 4 = Kaufteil
5 - 9 = Eigenfertigungsteil.

Von Bewertungsschlüssel:
Bis Bewertungsschlüssel:
Sie treffen die Auswahl nach dem Bewertungsschlüssel. Es gelten folgende Bewertungsschlüssel:
0 = gleitender Durchschnittspreis
1 = kumulierter Durchschnittspreis
2 = fester Verrechnungspreis
3 = letzter Einkaufspreis.

Funktion:
Die bei Anwahl des Druckprogramms angezeigten Werte sind Standardvorgaben. Durch Angabe der entsprechenden Feldnummer(n) können Sie diese Vorgaben ändern und mit der Funktion “STN” als neue Standardwerte abstellen. Sie gelten dann für alle nachfolgenden Ausdrucke.

Mit der Funktion “STR” starten Sie Verarbeitung und Druck.

Wollen Sie die Eingabe abbrechen, geben Sie die Funktion “ABB” ein. Eventuell bereits eingegebene Werte gelten als nicht gemacht, die gespeicherten Standardwerte sind nach wie vor maßgebend.

Der Programmabbruch erfolgt durch Eingabe der Funktion “END”. Das Programm verzweigt zum Selektor.

COMET® LAWI

Lagerwirtschaft

Programme: Vorbereitung

Vorwort

Dieser Teil des Handbuches beschreibt die vorbereitenden Arbeiten, die für einen nutzbringenden Einsatz der COMET Lagerwirtschaft durchzuführen sind.

Kapitel 1 beschreibt die Anlage und Wartung der Listen mit dem Programmwerkzeug FLEX und enthält eine Aufstellung der maximal möglichen FLEX-Funktionen.

Im Kapitel 2 sind die Möglichkeiten der Anlage und Wartung des Artikel-Matchcodes und des Matchcodes für Bestellvorschläge beschrieben.

Kapitel 3 erläutert die Maskengestaltungsprogramme für den individuellen Aufbau der Artikelstammwartungs-, Buchungs- und Abfragemasken.

Kapitel 4 beschreibt diverse Zusatzprogramme der Einsatzvorbereitung.

1 Variable Listengestaltung (FLEX)

Mit FLEX haben Sie die Möglichkeit, die von Ihnen gewünschten Listen sowohl inhaltlich als auch im Aufbau variabel zu gestalten.
Die Organisation von FLEX läßt pro COMET-Fachbereich und pro Firma (Company) parameterabhängig maximal 99 Gruppen unterschiedlicher Listentypen zu, wobei nicht in allen Fachbereichen alle FLEX-Gruppen belegt sind. Je FLEX-Gruppe haben Sie die Möglichkeit, maximal 10 unterschiedliche Listen anzulegen.

Für die COMET Lagerwirtschaft sind die FLEX-Gruppen 0 bis 5, 8, 9, 10 und 15 verfügbar, d.h. Sie können maximal 100 unterschiedliche Listen anlegen.

1.1 Aufbau der Listen

Die FLEX-Gruppen unterscheiden sich im wesentlichen durch

- die zulässigen Zeilenarten
- die zur Auswertung zur Verfügung gestellten unterschiedlichen Daten
- die unterschiedlichen Verarbeitungsroutinen
- die zur Verfügung stehenden Auswahlkriterien zur Begrenzung des Listenumfangs
- die zur Verfügung stehenden Sortierkriterien.

Für COMET LAWI sind den unterschiedlichen FLEX-Gruppen die folgenden Funktionen zugeordnet:

Gruppe 0 Druck von Artikelstammlisten

Gruppe 1 Druck von Lagerlisten

Gruppe 2 Druck von Bestell-/Vormerklisten

Gruppe 3 Druck von Artikelstatistik-Listen

Gruppe 4 Druck von Artikelkontolisten

Gruppe 5 Druck von Bestellvorschlagslisten

Gruppe 8 Druck von Inventurzähllisten

Gruppe 9 Druck von Inventurauswertungen

Gruppe 10 Druck von Intrahandelsstatistik-Listen

Gruppe 15 Druck von Dispositionslisten

Sie können also z.B. maximal 10 unterschiedliche Artikelstammlisten ausgeben, wobei der tatsächliche Name einer Liste ebenfalls von Ihnen bestimmt wird.

Einige Listen sind bereits standardmäßig angelegt (siehe Handbuchteil “Programme: Einsatz“). Diese Listen können Sie entweder unverändert übernehmen oder nach Ihren Wünschen abändern. Zu beachten ist in jedem Fall, daß parameterabhängige Feldlängen angepaßt werden, z.B. Artikelnummer.

Bevor Sie eine neue Liste anlegen, sollten Sie drei Dinge vorbereitet haben:

1. Der Aufbau (das Layout) der Liste sollte auf einem Blatt mit Spalten- und Zeileneinteilung festliegen.

   - Sie bestimmen das Format der Liste. Die Anzahl Stellen pro Zeile darf dabei maximal 125 sein. Die Anzahl Zeilen pro Seite geben Sie später vor dem Druckaufruf der Liste an.
     Hinweis: Ist die Ausgabe auch auf dem Bildschirm vorgesehen, müssen Sie beachten, daß eine Bildschirmseite maximal 80 Zeichen lang ist. Werden mehr Zeichen pro Zeile definiert, treten auf dem Bildschirm Zeilenverschiebungen auf.

   - Sie bestimmen, welche für die entsprechende FLEX-Gruppe zulässigen Zeilenarten Sie drucken wollen.

   - Sie bestimmen, wie der Kopf der Liste gestaltet sein soll.

2. Der Listeninhalt sollte feststehen

   Für jede FLEX-Gruppe können Sie aus dem FLEX-Funktionskatalog (Kapitel 1.3) ersehen, welche Informationen (Datenfelder) für welche Zeilenart zur Verfügung stehen.
   Der Aufbau der Liste muß sich also vom Inhalt her an den für die jeweilige FLEX-Gruppe zulässigen Datenfeldern in der entsprechenden Zeilenart orientieren.

3. Das Sortierkriterium sollte bestimmt sein

   Für einige FLEX-Gruppen besteht die Möglichkeit einer sortierten Ausgabe. Welche Möglichkeiten der Sortierung für eine FLEX-Gruppe zulässig sind, geht aus dem Funktionskatalog für die jeweilige FLEX-Gruppe hervor.
   Für jede Liste ist jeweils nur ein Sortierkriterium zulässig. Es kann vor dem Druckaufruf der Liste geändert werden.
   Hinweis: Bei der Verwendung von Sortierungen ist zu beachten, daß je nach Sortierkriterium die Ausgabe der Listen differieren kann, weil z.B. angelegte Zeilenarten aufgrund eines Sortierkriteriums nicht ausgedruckt werden.

Nachdem Sie diese organisatorischen Überlegungen für die Gestaltung Ihrer Liste abgeschlossen haben, können Sie die Liste mit Hilfe dieses Programmes schnell selbst gestalten, ohne “programmieren” zu müssen.

1.2 Listen gestalten

Nach der Anwahl des Programmes wird am Bildschirm die angesprochene Parameterdatei angezeigt.

Datei: LF-PARAMCCC

1. Gruppennummer:
Mit Eingabe der Gruppennummer entscheiden Sie, welche Art von Liste Sie bearbeiten wollen.

Beispiel: Gruppe “0“ => Sie bearbeiten eine Artikelstammliste.

In COMET LAWI stehen Ihnen die FLEX-Gruppen 0 bis 5, 8, 9,10 und 15 zur Verfügung.

Sie geben die gewünschte Gruppennummer ein, ohne die “CR”-Taste auszulösen. Die Eingabe wird mit der Funktionswahl abgeschlossen. Nutzen Sie hierfür den entsprechenden Hard- bzw. Softkey.

Die gewählte Funktion wird im Feld “Aktivität” angezeigt.

Folgende Funktionen stehen zur Verfügung:

ANL = FLEX-Listen anlegen

AEN = FLEX-Listen ändern

ANZ = FLEX-Listen anzeigen

LOE = FLEX-Listen löschen

DRU = FLEX-Listenaufbau drucken

KOP = FLEX-Listen kopieren

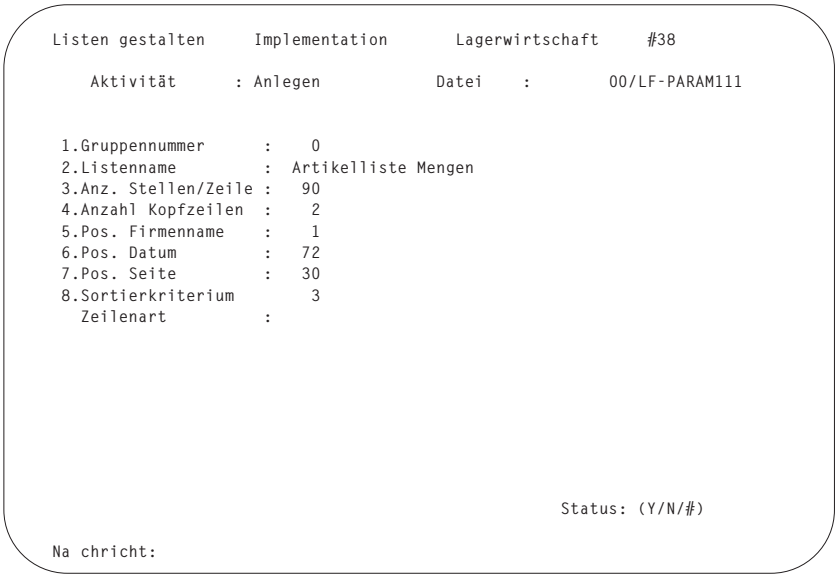
SPR = Parameterdatei auswählen

ABF = Verzweigen in den Abfrageselektor

1.2.1 FLEX-Listen anlegen

Der Listenkopf kann 1- oder 2zeilig ausgegeben werden. Er enthält folgende Informationen:

- den Listennamen
- den Firmennamen
- das Datum
- die Seitennummer



Listennummer:
Es werden Ihnen alle für diese FLEX-Gruppe bereits angelegten Listennamen angezeigt.

CR= Sie legen eine neue Liste mit der nächstfolgenden freien Listennummer an.

= Sie geben die Nummer einer bereits existierenden Liste ein, um diese in die neu anzulegende Liste zu duplizieren. Die Definitionen der duplizierten Liste werden Ihnen im weiteren Ablauf der Listenanlage als Standardwerte für die neue Liste zur Übernahme bzw. Änderung angeboten.

1. Kopfzeile anlegen

2. Listenname:
Sie vergeben einen bis zu 25stelligen Listennamen, unter dem Sie die Liste später im Programmselektor anwählen wollen und der im Listenkopf - immer elongated - ab Druckspalte 1 mit angedruckt wird.

3. Anz. Stellen/Zeile:
Sie geben die maximale Anzahl Stellen an, die Sie in einer Zeile drucken wollen. Der Eingabebereich liegt - jeweils ausschließlich - zwischen 49 und 126.

4. Anzahl Kopfzeilen:
Sie entscheiden, ob der Listenkopf 1- oder 2zeilig gedruckt wird.
Entscheiden Sie sich für einen 2zeiligen Druck, wird der Listenname in der ersten Zeile ausgegeben. Die anderen Kopf-Informationen werden dann nach Ihren Angaben in der zweiten Zeile gedruckt.

5. Pos. Firmenname:
Sie geben die Druckposition der ersten Stelle des Firmennamens an.
Maximale Länge: 25 Stellen
Eingabebereich: 0 bis (“Anz. Stellen/Zeile” minus 25), wobei die Eingabe von “0“ bedeutet, daß kein Firmenname gedruckt wird.

Der Firmenname ist in der VF-PARAMCCC, Satz 77, ab Stelle 401, festgelegt. Er kann im Rahmen der Textpflege geändert werden.

6. Pos. Datum:
Sie geben die Druckposition der ersten Stelle des Wortes “Datum” an. Das Datum belegt in der Kopfzeile insgesamt 18 Stellen.
Eingabebereich: 1 bis (“Anz. Stellen/Zeile” minus 18)

7. Pos. Seite:
Sie geben die Druckposition der ersten Stelle des Wortes “Seite” an. Die Seiten-Numerierung belegt in der Kopfzeile insgesamt 14 Stellen. Der Aufbau sieht folgendermaßen aus:

Seite: XXXX
Eingabebereich: 1 bis (“Anz. Stellen/Zeile” minus 14)

8. Sortierkriterium:
Für die Listen, für die nach dem FLEX-Funktionskatalog Sortierkriterien zulässig sind, können Sie eines der erlaubten Sortierkriterien für diese Liste angeben (siehe FLEX-Funktionskatalog, Kapitel 1.3).
Die Ausgabe der Liste erfolgt dann sortiert nach dem für die eingegebene Kennziffer festgelegten Kriterium.
Sie sollten darauf achten, daß die Felder, nach denen sortiert wird, in der Liste auch angelegt sind.

Status (Y/N/#):
Y = Die Eingaben werden bestätigt. Das Programm verzweigt zum Feld 9 “Zeilenart“.

N = Die Eingaben können wiederholt werden.

= Sie geben die Nummer des Feldes ein, das Sie ändern wollen.

Zeilenart:
Hier geben Sie die Zeilenart ein, die Sie anlegen möchten. Welche Zeilenarten zulässig sind, können Sie dem FLEX-Funktionskatalog (s. Kap. 1.3) entnehmen. Die Zeilenarten können in beliebiger Reihenfolge angelegt werden.

2. Überschriftzeilen für Positions- und Summenzeilen

Nach Eingabe der Kopfdaten wird zur Definition der Überschriftzeile(n) für die gewählte Zeilenart verzweigt. Für jede zugelassene Zeilenart können Sie maximal zwei Überschriftzeilen definieren.

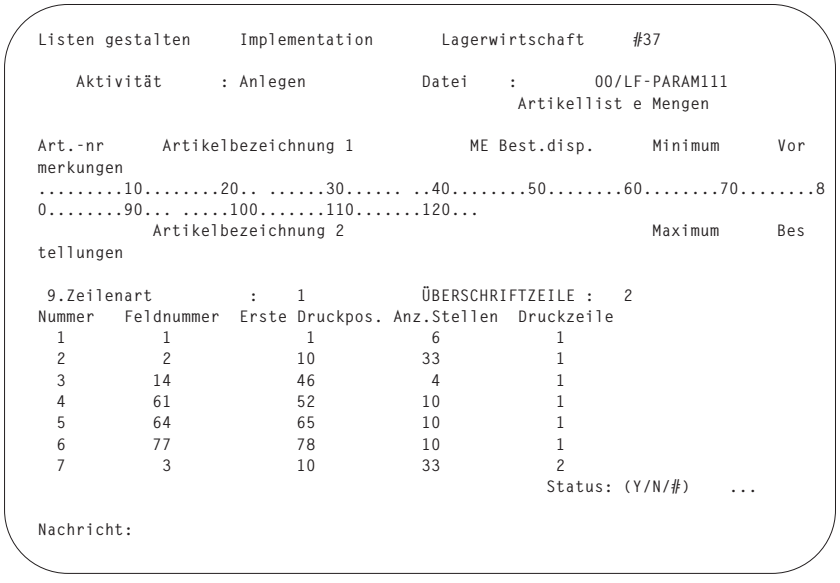
Füllen Sie die Überschriftzeile 1 mit den für diese Liste benötigten Textkonstanten auf. Nach Ihrer Bestätigung mit “CR” wird Ihnen die eben angelegte Überschriftzeile unter dem oberen Zeilenlineal angezeigt. Jetzt ist die Überschriftzeile 2 mit den evtl. erforderlichen Textkonstanten zu füllen. Ist dies erledigt, wird auch die Überschriftzeile 2 unter dem oberen Zeilenlineal angezeigt.

Hinweise:

- Wollen Sie eine der Ihnen angebotenen Überschriftzeilen nicht nutzen, betätigen Sie sofort die Löschfunktion. Bei Auslösen der “CR”-Taste würde die entsprechende Überschriftzeile als angelegt gelten.

- Benötigen Sie eine Ihnen angebotene Zeilenart nicht in dieser Liste, bestätigen Sie die Überschriftzeilen 1 + 2 wie oben beschrieben mit “LOE” und geben Sie in der in bestimmten Fällen darauffolgend angebotenen Bildschirmmaske zur Definition der in dieser Zeilenart auszugebenden Datenfelder die Funktion “LOE” für jede Felddefinition ein.

Das Programm verzweigt nun zur Eingabe der in dieser Liste auszugebenden Datenfelder.



```
Listen gestalten     Implementation       Lagerwirtschaft     #37

    Aktivität      : Anlegen            Datei    :        OO/LF-PARAM111
                                                          Artikellist e Mengen

Art.-nr      Artikelbezeichnung 1            ME Best.disp.      Minimum      Vor
merkungen
.........10........20.. ......30...... ..40........50........60........70........8
0........90... .....100.......110.......120...
           Artikelbezeichnung 2                                  Maximum      Bes
tellungen

 9.Zeilenart          :    1            ÜBERSCHRIFTZEILE :   2
Nummer   Feldnummer  Erste Druckpos. Anz.Stellen  Druckzeile
  1          1             1            6            1
  2          2            10           33            1
  3         14            46            4            1
  4         61            52           10            1
  5         64            65           10            1
  6         77            78           10            1
  7          3            10           33            2
                                                  Status: (Y/N/#)    ...

Nachricht:
```

3. Definition der auszugebenden Felder

Die Zeilenart, für die Sie Datenfelder anlegen, wird Ihnen angezeigt.

Nummer:
Die anzulegenden Datenfelder erhalten jeweils eine fortlaufende Zählnummer.

Feldnummer:
Jedes in dieser Zeilenart zulässige Datenfeld hat im FLEX-Funktionskatalog eine Feldnummer. Die Nummer des auszugebenden Feldes ist an dieser Stelle einzugeben.

Erste Druckpos.:
Sie geben die Druckposition der ersten Stelle des auszugebenden Datenfeldes an. Bei dieser Eingabe ist darauf zu achten, daß Datenfelder in Positionszeilen unter den Überschriftzeilen und Datenfelder in Summenzeilen in den Überschriftzeilen, d.h. neben den Textkonstanten dieser Summenzeilen angedruckt werden.

Anz. Stellen:
Sie geben die Anzahl der Stellen des Datenfeldes an. Die maximale Länge entnehmen Sie dem FLEX-Funktionskatalog.

Hinweis: Die Angabe der maximalen Feldlänge im Funktionskatalog berücksichtigt keine Tausenderpunkte, Kommata und Vorzeichen für Wert- und Mengenfelder, sowie parameterabhängige Feldlängen (z.B. Artikelnummer). Es erfolgt eine Überprüfung auf maximale Feldlänge laut FLEX-Katalog bzw. Parameter.
Die Anzahl der Nachkommastellen für Mengen/Wertfelder wird abhängig von der Mengeneinheiten-/Währungstabelle errechnet.

Beispiel:
Feld “xyz”
Anzahl Stellen: 10
2 Nachkommastellen, Vorzeichen
Wert: +NNNNNNNN,NN
(Drucklänge = 12 Stellen)

mit Tausenderpunkten:
Wert: +NN.NNN.NNN,NN
(Drucklänge = 14 Stellen)

Datumsfelder haben automatisch Trennzeichen.

Ob Sie bei Ihren Auswertungen mit Tausenderpunkten arbeiten wollen, wird durch Ihre Beantwortung der CHICO-Frage LW012 festgelegt.

Druckzeile:
Entsprechend den Überschriftzeilen stehen Ihnen pro Zeilenart auch bis zu zwei Datenzeilen zur Verfügung.

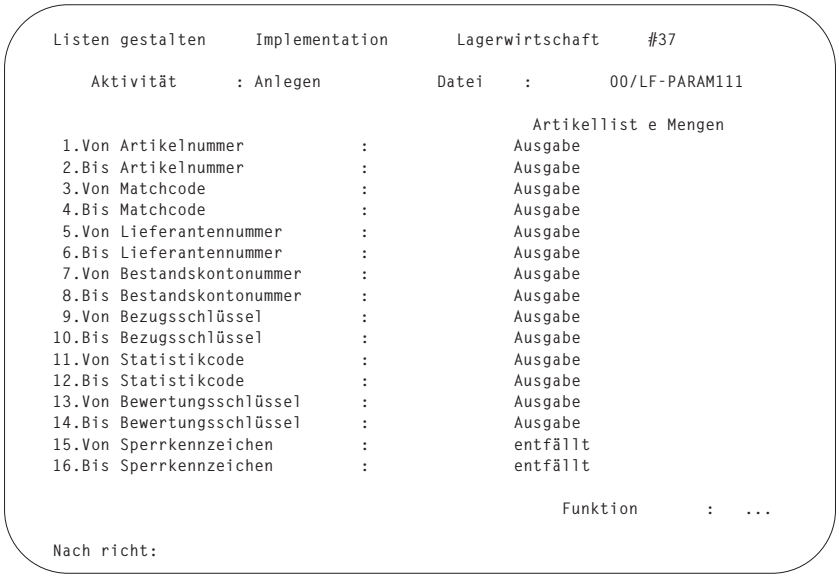
Für Datenfelder, die sich auf die Überschriftzeile 1 beziehen, benennen Sie die Druckzeile “1“, für Datenfelder, die sich auf die Überschriftzeile 2 beziehen, benennen Sie an dieser Stelle die Druckzeile ”2“.

Hinweis:
betrifft Positionszeilen: Die Druckzeilen 1 und 2 liegen unter den Überschriftzeilen.

betrifft Summenzeilen: Die Druckzeilen 1 und 2 sind mit den Überschriftzeilen 1 und 2 identisch.

Funktion “SPR”:
Im Eingabefeld “Feldnummer” beenden Sie mit dieser Funktion die Eingaben für diese Zeilenart und gehen zur nächstmöglichen Zeilenart über. Ist keine weitere Zeilenart zugelassen, verzweigt das Programm zur Angabe der für diese FLEXGruppe zulässigen Auswahlkriterien.

4. Auswahlkriterien



Nur die hier mit “Ausgabe” bestimmten Auswahlkriterien werden Ihnen später im Druckprogramm zur Begrenzung der Ausgabe angeboten.

Funktion:
= Sie geben die Nummer des Auswahlkriterums ein, dessen Status Sie von “Ausgabe” auf “Ignorieren” oder umgekehrt setzen wollen.

SPR = Das Programm verzweigt zur Eingabe des Papiercodes.

5. Papiercode
Mit dem Papiercode bestimmen Sie die Art des Papiers, auf dem diese Liste gedruckt werden soll.

Der Papiercode dient beim späteren Druck der Liste als “Sortierkriterium” im Spooler. Sobald der Papiercode wechselt, wird eine Meldung ausgegeben, die Sie darauf hinweist, das entsprechende Papier einzuspannen.

Beispiel:

Spooler	Papiercode
1. Lagerliste drucken	0
2. Artikelstammliste drucken	0
3. Bestell-/Vormerkliste drucken	1

Sind die Listen “1“ + ”2“ gedruckt, wird festgestellt, daß für den Druck der Liste “3“ ein anderes Papier benötigt wird. Es erscheint eine entsprechende Meldung am Bildschirm.

Die Zuordnung des Papiercodes zur Papierart können Sie frei treffen.

Kennwort:
Sie können für diese Liste ein bis zu 15stelliges Kennwort vergeben. Die Liste kann dann später nur nach Eingabe dieses Kennwortes ausgegeben werden.

Status (Y/N):
N = Ihre Eingaben werden storniert.
Das Programm verzweigt wieder zur Eingabe der Kopfdaten.

Y = Sie bestätigen Ihre Eingaben.
Die Liste ist angelegt.

Die in unserem Beispiel angelegte Liste (siehe Bildschirmmasken) sähe, wären alle Zeilenarten definiert, beispielsweise folgendermaßen aus:

```
Artikelliste Mengen
C O M E T

 1. Druckerzuordnung             :     LPT
 2. Anzahl Zeilen pro Seite      :     48
 3. Mit Druck Deckblatt     (Y/N):     Y
 4. Neue Seite b. OB-Wechsel(Y/N):     N
 5. Hintergrund             (Y/N):     N
 6. Sortierkriterium             :     0
 7. Von Artikelnummer            :     910000
 8. Bis Artikelnummer            :     950000
 9. Von Matchcode                :
10. Bis Matchcode                :
11. Von Lieferantennummer        :     00000
12. Bis Lieferantennummer        :     99999
13. Von Bestandskontonummer      :     000000
14. Bis Bestandskontonummer      :     999999
15. Von Bezugsschlüssel          :     0
16. Bis Bezugsschlüssel          :     9
17. Von Statistikcode            :     000000000000
18. Bis Statistikcode            :     999999999999
19. Von Bewertungsschlüssel      :     0
20. Bis Bewertungsschlüssel      :     4
Artikelliste Mengen


C O M E T                                                          Seite    :    2


Art.-Nr  Artikelbezeichnung 1          ME   Best.disp.      Minimum      Vormerkungen
         Artikelbezeichnung 2                               Maximum      Bestellungen
910000   Pflugschar-Anker 7 kg         Stck      3                           1
         Standardausführung                                     2           0
910100   Danforth-Anker 4,5 kg         Stck      2                           1
         Standardausführung                                     2           0
920000   Ölzeughose 50/52              Stck      8                2          1
         Standardausführung                                    12           0
920100   Ölzeugjacke 50/52             Stck      6                2          1
         Standardausführung                                    12           0
930000   Yachtkompass                  Stck      2                           1
         Modell 1                                               3           0
930100   Peilkompass                   Stck      3                           1
         Modell 50                                              3           0
940000   Decksfarbe weiss              Kilo      5                1          1,000
         Kunstharzbasis                                        20          0,000
940100   Klarlack                      Kilo      6                1          1,000
         Kunstharzbasis                                        20          0,000
950000   Notverpflegung Konserve A     Stck     40               20          1
         Vitamin-Kombination C                                  40          0
```

1.2.2 FLEX-Listen ändern

1. Kopfzeile ändern

Nicht änderbar sind die Gruppennummer und die Anzahl Stellen pro Zeile.

Gruppennummer:
Sie schließen die Eingabe der Gruppennummer mit der Funktion “AEN” ab. Nutzen Sie hierzu den entsprechenden Softkey. Es werden Ihnen die in dieser Gruppe bereits angelegten FLEX-Listen zur Änderung angeboten.

Listennummer:
Sie wählen die Nummer der Liste, die Sie ändern wollen.
Nach dieser Eingabe werden Ihnen die Kopfdaten zur Änderung angeboten.

Status(Y/N/#):
Y = Sie bestätigen die Kopfdaten und gehen zur Änderung der Zeilenarten über.

N = Das Programm verzweigt zur Eingabe einer neuen Gruppennummer.

= Um die Kopfdaten zu ändern, geben Sie die Nummer des gewünschten Feldes ein. Sie können die Feldinhalte mit “CR” übernehmen oder nach Ihren Wünschen ändern.

2. Überschriftzeilen ändern

Zeilenart:
Sie geben die Zeilenart an, für die Sie Änderungen durchführen wollen. Das Programm verzweigt zu den Überschriftzeilen der angegebenen Zeilenart. Sie können nun die angelegten Textkonstanten überschreiben.

Hinweis: Wollen Sie eine Ihnen zur Änderung angebotene Überschriftzeile unverändert übernehmen, so lösen Sie die “CR”-Taste aus.

Nach der Bestätigung Ihrer Änderungen mit “CR” verzweigt das Programm zur Änderung der Datenfelder.

Wollen Sie nicht innerhalb der Zeilenarten, sondern lediglich Auswahlkriterien, den Papiercode oder das Kennwort ändern, so geben Sie die Funktion “SPR” ein. Das Programm verzweigt nach dieser Eingabe zur Änderung der Auswahlkriterien.

3. Änderung der auszugebenden Felder

Status (Y/N/#):
Sie geben die Zählnummer des Datenfeldes ein, für das Sie Änderungen durchführen wollen.
Mit “Y” können Sie blättern, um zum gewünschten Datenfeld zu gelangen.
Mit der Funkion “SPR” beenden Sie die Änderung der Datenfelder dieser Zeilenart und können die nächste Zeilenart zwecks Änderung anwählen.

Feldnummer:
Mit der Funktion “LOE” können Sie das angesprochene Datenfeld löschen.

Mit “CR” können Sie Feldinhalte, die nicht geändert werden sollen, übernehmen.
Mit der Funktion “SPR” gelangen Sie zum Status-Feld.

Zeilenart:
Wollen Sie Änderungen für eine weitere Zeilenart durchführen, so wählen Sie die entsprechende Zeilenart an.

Mit der Funktion “SPR” bestätigen Sie die durchgeführten Änderungen und gelangen zu den Auswahlkriterien.

4. Änderung der Auswahlkriterien

Funktion:
Sie geben die Nummer des Auswahlkriteriums ein, für das Sie den Status umsetzen wollen.
Nach Eingabe von “SPR” wird Ihnen der Papiercode zur Änderung angeboten.

5. Papiercode ändern

Papiercode:
Sie können den Papiercode überschreiben.
Soll der Papiercode weiterhin gelten, so ist der bisherige Feldinhalt mit “CR” zu übernehmen.

6. Kennwort ändern

Kennwort:
Sie vergeben ein neues Kennwort für diese Liste.
Das bisher gültige Kennwort wird Ihnen nicht angezeigt.

Status (Y/N):
Y = Sie bestätigen die durchgeführten Änderungen.
N = Die Änderungen gelten als nicht durchgeführt.

1.2.3 FLEX-Listen kopieren

Diese Funktion bietet die Möglichkeit, FLEX-Listen zwischen zwei Firmen (Companies) auszutauschen. Während des Kopiervorganges erfolgt eine Überprüfung auf Zulässigkeit der definierten parameterabhängigen Feldlängen.
Quelldatei ist immer die im Feld “Datei” angezeigte Datei.

Gruppennummer:
Sie geben die Gruppe an, von der Sie eine FLEX-Liste kopieren wollen. Die Eingabe ist mit der Funktion “KOP” abzuschließen.
Nach dieser Eingabe werden Ihnen die bisher in dieser Gruppe angelegten Listen angezeigt.

Listennummer:
Sie geben die Nummer der zu kopierenden Liste ein.
Zur Kontrolle werden Ihnen die Kopfdaten der angesprochenen Liste ausgegeben.

Company-Nr.:
Sie geben die 3stellige numerische Bezeichnung der Ziel-Company ein.

Funktion:
Sie geben die Nummer des Auswahlkriteriums ein, dessen Status in der Zieldatei Sie umsetzen wollen.
Mit der Funktion “SPR” verzweigt das Programm zur Änderung des Papiercodes.

Papiercode:
Sie können den Papiercode ändern.
Mit “CR” übernehmen Sie den bisherigen Feldinhalt.

Kennwort:
Sie vergeben ein neues Kennwort für diese Liste. Das bisherige Kennwort wird Ihnen nicht angezeigt.

Status (Y/N/#):
Y = Die Liste wird kopiert.
N = Es wird nicht kopiert.

1.2.4 FLEX-Listen löschen

Gruppennummer:
Sie geben die Gruppe an, innerhalb der Sie eine Liste löschen wollen. Die Eingabe ist mit der Funktion “LOE” abzuschließen. Nach dieser Eingabe werden die in dieser Gruppe angelegten Listen angezeigt.

Listennummer:
Sie geben die Nummer der zu löschenden Liste ein.
Zur Kontrolle werden Ihnen die Kopfdaten der angesprochenen Liste ausgegeben.

Status (Y/N/#):
Y = Die Liste wird gelöscht.

N = Die Liste wird nicht gelöscht.

1.2.5 FLEX-Listen anzeigen

Mit dieser Funktion können Sie sich je Zeilenart die Überschriftzeilen und die jeweils definierten Datenfelder anzeigen lassen.

Gruppennummer:
Sie schließen die Eingabe der Gruppe, aus der Sie sich Informationen zu einer Liste anzeigen lassen wollen, mit der Funktion “ANZ” ab. Die in dieser Gruppe angelegten Listen werden Ihnen zur Auswahl angeboten.

Listennummer:
Sie geben die Nummer der gewünschten Liste ein.

Status (Y/N/#):
Y = Das Programm verzweigt zur Eingabe der Zeilenart.
N = Sie können die Eingabe der Gruppennummer wiederholen.

Zeilenart:
Sie geben die Zeilenart an, über die Sie sich informieren möchten.
ABB = Mit dieser Funktion gehen Sie zur Eingabe der Gruppennummer zurück.
SPR = Das Programm verzweigt zur Anzeige der Auswahlkriterien.

Status (Y/N/#):
Y = Sind mehr als 7 Datenfelder für die angesprochene Zeilenart angelegt, bietet Ihnen diese Eingabe die Möglichkeit zu blättern.

N = Sie können eine andere Zeilenart eingeben.

1.2.6 FLEX-Listen drucken

Mit dieser Funktion drucken Sie alle relevanten Informationen für eine bestimmte Liste aus.

Gruppennummer:
Sie geben die Gruppe an, aus der Sie Informationen für eine bestimmte Liste erhalten wollen. Die Eingabe wird mit der Funktion “DRU” abgeschlossen.

Listennummer:
Sie bestimmen die Liste, deren Informationen zu drucken sind. Zur Kontrolle werden Ihnen die Kopfdaten der angesprochenen Liste angezeigt.

Status:
Y = Die List-Informationen werden gedruckt.
N = Es erfolgt kein Ausdruck.

1.3 FLEX-Funktionskatalog

Abkürzungen:

C = alphanumerisches Feld

D = Datumsfeld

Feld-Ch. = Feld-Charakteristik

KZ = Kennzeichen

N = numerisches Feld

NK = Anzahl der Nachkommastellen

OB = Ordnungsbegriff

P = parameterabhängig (CHICO-Frage)

SA = Satzart

V = individuell festgelegt.

Hinweise:

- Die Angabe der maximalen Feldlänge im Funktionskatalog berücksichtigt keine Tausenderpunkte oder Kommata für Wertfelder (z.B. Bewertungspreis, Verrechnungspreis) und Mengenfelder (z.B. Lagerbestand, Mindestbestand) bei der Druckausgabe. Diese müssen von Ihnen bei der Listengestaltung als Platzhalter berücksichtigt werden.
  Beispiel: Eine 10stellige Zahl mit Vorzeichen und Dezimalkomma ergibt beim Ausdruck 12 Druckstellen, mit Tausenderpunkten 14 Druckstellen.

- Datumsfelder (z.B. Belegdatum, Datum letzter Verbrauch) haben automatisch ein Trennzeichen. Diese "Sonderzeichen" müssen also nicht zur maximalen Stellenanzahl im Katalog hinzugezählt werden.

- Summenzeilen können grundsätzlich maximal 10 Felder beinhalten

1.3.1 Artikelstammlisten (Gruppe 0)

Fachbereich : LAWI
FLEX-Gruppe : 00
Gruppenname : Artikelstammliste

Zeilenart	Zeilenfunktion	zulässig	nicht zulässig
1	Positionszeile 1	x	
2	Summenzeile zu Positionszeile 1	x	
3	Positionszeile 2		x
4	Summenzeile zu Positionszeile 2		x
5	Positionszeile 3		x
6	Summenzeile gesamt	x	
Nr. Sort.-Kriterium	**Sortierkriterium**	**zulässig**	**nicht zulässig**
0	Ohne Sortierung	x	
1	Artikelgruppe	x	
2	Bestandskontonummer	x	
3	Artikelstatistikcode 1 + 2	x	
4	Lieferantennummer	x	

Fachbereich : LAWI
FLEX-Gruppe : 00
Gruppenname : Artikelstammliste

Zeilenart 1					
Feld-Nr.	Feldbezeichnung	max.Anz Stellen	Feld-Ch.	KZ NK	Herkunft Datei/Feldnr.
1	Artikelnummer	16	N/C	-	LF-06000CCC
2	Artikelbezeichnung 1	33	C	-	
3	Artikelbezeichnung 2	33	C	-	
4	Matchcode	16	C	-	
5	Bestandskonto-Nr.	12	N	-	
6	KZ Artikel gesperrt	1	N	-	
7	Bewertungsschlüssel	1	N	-	
8	Artikelgruppe	2	N	-	
9	Statistikcode 1	6	N	-	
10	Statistikcode 2	6	N	-	
11	Mengeneinheit Lager	2	N	-	
12	Mengeneinheit 2	2	N	-	
13	Umrechnungsfaktor ME	10	N	-	
14	Mengeneinheitenbezeichnung Lager (aus LF-06000)	4	C	-	
15	Gewicht pro Einheit	10	N	P	
16	Preiseinheit	10	N	N	
17	Verrechnungspr./Herstellkosten	10	N	P	
18	Verkaufspreis	10	N	P	
19	Letzter Einkaufspreis	10	N	P	
20	Niedrigster Einkaufspreis	10	N	P	
21	Gl. Durchschnittspreis	10	N	P	

Zeilenart 1					
Feld-Nr.	Feldbezeichnung	max.Anz Stellen	Feld-Ch.	KZ NK	Herkunft Datei/Feldnr.
22	Bewertungspreis (Buchungsperiode)	10	N	P	
23	Bewertungspreis Vorperiode	10	N	P	
24	Kum. Durchschnittspreis	10	N	P	
25	Lieferantennummer	8	N	-	
26	Mengeneinheitenbezeichnung ME 2 (aus LF-06000)	4	C	-	
27	Kennzeichen Qualitätskontr.	1	C	-	
28	Kennzeichen Schüttgut	1	C	-	
29	Statistikgruppe	2	N	-	
30	Ersatzartikel	16	N/C	-	
31	Lagerwert z. Bewert.-Preis Per. 1	14	N	P	
32	Lagerwert temp. bewertet Per. 1	14	N	P	
33	Lagerwert z. Bewert.-Preis Per. 2	14	N	P	
34	Lagerwert temp. bewertet Per. 2	14	N	P	
35	Gesamtlagerwert Periode 1	14	N	P	
36	Gesamtlagerwert Periode 2	14	N	P	
37	Lagerbest. z. Bewert.-Preis Per. 1	10	N	P	
38	Lagerbest. temp. bewertet Per. 1	10	N	P	
39	Lagerbest. z. Bewert.-Preis Per. 2	10	N	P	
40	Lagerbest. temp. bewertet Per. 2	10	N	P	
41	Wert zum Verr.-Preis Per. 1	14	N	P	
42	Wert zum letzt. EK-Preis Per. 1	14	N	P	
43	Wert zum niedr. EK-Preis Per. 1	14	N	P	
44	Wert zum kum. D.-Preis Per. 1	14	C	P	
45	Wert zum gl. D.-Preis Per. 1	14	N	P	
46	Wert zum Bewert.-Preis Per. 1	14	N	P	

Zeilenart 1					
Feld-Nr.	Feldbezeichnung	max.Anz Stellen	Feld-Ch.	KZ NK	Herkunft Datei/Feldnr.
47	Wert zum Verr.-Preis Per. 2	14	N	P	
48	Wert zum letzt. EK-Preis Per. 2	14	N	P	
49	Wert zum niedr. EK-Preis Per. 2	14	N	P	
50	Wert zum kum. D.-Preis Per. 2	14	C	P	
51	Wert zum gl. D.-Preis Per. 2	14	N	P	
52	Wert zum Bewert.-Preis Per. 2	14	N	P	
53	Preisabweichung	7	N	2	
61	Lagerbestand disponibel	10	N	P	
62	Durchschnittsbestand	10	N	P	
63	Lagerzugang ohne Preis	10	N	P	
64	Mindestbestand	10	N	P	
65	Menge Bestellpunkt	10	N	P	
66	Maximalbestand	10	N	P	
67	Feste/Mindestbestellmenge	10	N	P	
68	KZ Disposition	1	C	-	
69	Bestellmengenschlüssel	1	C	-	
70	Bezugsschlüssel	1	C	-	
71	Bezugskostenschlüssel	2	N	-	
72	Liefer-/Wiederb.-Zeit	4	N	-	
73	Sicherheitszeit	4	N	-	
74	Bedarfsvorhersage	10	N	P	
75	Verbr. seit letzt. Stochastik	10	N	P	
76	Datum letzter Verbrauch	8	N	-	
77	Summe Vormerkungen	10	N	P	
78	Summe Bestellungen	10	N	P	
79	Ist-Eindeckungszeit	4	N	-	

Zeilenart 1					
Feld-Nr.	Feldbezeichnung	max.Anz Stellen	Feld-Ch.	KZ NK	Herkunft Datei/Feldnr.
80	Unter/Überdeckungszeit	4	N	-	
81	Datum letzter Zugang	8	N	-	
82	Datum letzte Stochastik	8	N	-	
83	Hauptlagernummer	4	N	-	
84	Lagernummer Qualitätskontrolle	4	N	-	nicht impl.
85	Warennummer	8	C	-	LF-06000CCC, Feld 129
86	Ursprungsland	3	C	-	LF-06000CCC, Feld 130
87	Mengeneinheit Intrastat	2	N	-	LF-06000CCC, Feld 131
88	Umrechnungsfaktor ME Intrastat	10	N	P	LF-06000CCC, Feld 132
89	Umrechnungsfaktor Gewicht zur Basis kg	10	N	P	LF-06000CCC, Feld 133
90	Zuschlagsfaktor	6	N	P	
91	Einlaufdatum	8	N	-	
92	Auslaufdatum	8	N	-	
93	Reservierte Menge	10	N	P	
94	Menge in Qualitätskontrolle	10	N	P	reserviert
95	Menge Schüttgut	10	N	P	für Add-on Schüttgut-verarbeitung
101	Umsatzfähig Y/N	1	C	-	
102	Pos. Rabattfähig Y/N	1	C	-	
103	Ges. Rabattfähig Y/N	1	C	-	
104	Skontofähig Y/N	1	C	-	
105	KZ Auftragseinplanung	1	C	-	
106	Vorsteuerkennzeichen	2	N	-	

Zeilenart 1					
Feld-Nr.	Feldbezeichnung	max.Anz Stellen	Feld-Ch.	KZ NK	Herkunft Datei/Feldnr.
107	Einkäufergruppe	2	N	-	
108	Einkäufernummer 2	4	N	-	
109	Einkäufernummer 1	4	N	-	
110	Pos.-Rabatt Konditionsnummer	6	N	-	
111	Lagernummer Einkauf	4	N	-	
112	Letzter Einkaufspreis	10	N	P	
121	Umsatzfähig Y/N	1	C	-	
122	Pos. Rabattfähig Y/N	1	C	-	
123	Ges. Rabattfähig Y/N	1	C	-	
124	Skontofähig Y/N	1	C	-	
125	KZ Auftragseinplanung	1	C	-	
126	Provisionskennzeichen	2	N	-	
127	MWSt - Kennzeichen	2	N	-	
128	Preiszuordnungsschlüssel	2	N	-	
129	Pos.-Rabattschlüssel	2	N	-	
130	Mengenrabattabelle	2	N	-	
131	Pos.-Wertrabattabelle	2	N	-	
132	Staffelpreistabelle	2	N	-	
133	Mengeneinheit Verkauf	2	N	-	nicht impl.
134	Umrechnungsfaktor ME	10	N	-	nicht impl.
135	Lagernummer Verkauf	4	N	-	
141	Zeichnungs-/Werkstoffnummer	21	C	-	
142	Artikelanwenderfeld 1	10	N	P	
143	Artikelanwenderfeld 2	10	N	P	
144	Artikelanwenderfeld 3	10	N	P	
145	KZ Auftragseinplanung	1	C	-	

Zeilenart 1					
Feld-Nr.	Feldbezeichnung	max.Anz Stellen	Feld-Ch.	KZ NK	Herkunft Datei/Feldnr.
146	KZ Eigenfertigungsteil - Artikel	1	C	-	
147	Dispositionsstufe	2	N	-	
148	Änderungsindex	4	N	-	
149	Änderungsdatum	8	N	-	
150	Kalkulierte Menge	10	N	P	
151	Fixbetrag GMK - Material	10	N	P	
152	Sondereinzelkosten	10	N	P	
153	Datum letzt. Vorkalkulation	8	N	-	
154	Standardbaukastennummer	6	N	-	
155	Standardarbeitsplannr.	6	N	-	
156	Materialkosten (Plan)	10	N	P	
157	Material - GMK (Plan)	10	N	P	
158	Prop. Fertigungskosten	10	N	P	
159	Fixe Fertigungskosten	10	N	P	
160	Umrechnungsfaktor STN Stückliste	11	N	V	
161	Umrechnungsfaktor STN Arbeitsplan	11	N	V	
162	Lagernummer Fertigung	4	N	-	
171	Kostenträgernummer	16	N	P	
172	Bewertungsschlüssel COSTING	1	N	-	
173	Reserviert				
174	Materialkosten Plan	10	N	P	
175	Material - GMK Plan	10	N	P	
176	Plan-Grenz. Fert.-Kosten	10	N	P	
177	Plan ged. Fixkosten	10	N	P	
181	Individualfeld 1	V	V	V	

Zeilenart 1					
Feld-Nr.	Feldbezeichnung	max.Anz Stellen	Feld-Ch.	KZ NK	Herkunft Datei/Feldnr.
182	Individualfeld 2	V	V	V	
183	Individualfeld 3	V	V	V	
184	Individualfeld 4	V	V	V	
185	Individualfeld 5	V	V	V	
186	Individualfeld 6	V	V	V	
187	Individualfeld 7	V	V	V	
188	Individualfeld 8	V	V	V	
189	Individualfeld 9	V	V	V	
190	Individualfeld 10	V	V	V	
191	Individualfeld 11	V	V	V	
192	Individualfeld 12	V	V	V	
193	Individualfeld 13	V	V	V	
194	Individualfeld 14	V	V	V	
195	Individualfeld 15	V	V	V	
971	Fremdwährungscode	2	N	-	
972	Landeswährungssymbol	3	C	-	
973	Fremdwährungssymbol	3	C	-	

Fachbereich : LAWI
FLEX-Gruppe : 00
Gruppenname : Artikelstammliste

Zeilenart 2					
Feld-Nr.	Feldbezeichnung	max.Anz. Stellen	Feld-Ch.	KZ NK	Herkunft Datei/Feldnr.
1	Lagerbestand disponibel	14	N	P	
2	Lagerwert z. Bewert.-Preis Per. 1	14	N	P	
3	Lagerwert temp. bewertet Per. 1	14	N	P	
4	Lagerwert z. Bewert.-Preis Per. 2	14	N	P	
5	Lagerwert temp. bewertet Per. 2	14	N	P	
6	Gesamtlagerwert Per. 1	14	N	P	
7	Gesamtlagerwert Per. 2	14	N	P	

Fachbereich : LAWI
FLEX-Gruppe : 00
Gruppenname : Artikelstammliste

Zeilenart 6					
Feld-Nr.	Feldbezeichnung	max.Anz. Stellen	Feld-Ch.	KZ NK	Herkunft Datei/Feldnr.
1	Lagerbestand disponibel	14	N	P	
2	Lagerwert z. Bewert.-Preis Per. 1	14	N	P	
3	Lagerwert temp. bewertet Per. 1	14	N	P	
4	Lagerwert z. Bewert.-Preis Per. 2	14	N	P	
5	Lagerwert temp. bewertet Per. 2	14	N	P	
6	Gesamtlagerwert Per. 1	14	N	P	
7	Gesamtlagerwert Per. 2	14	N	P	

1.3.2 Lagerlisten (Gruppe 1)

Fachbereich : LAWI
FLEX-Gruppe : 01
Gruppenname : Lagerliste

Zeilenart	Zeilenfunktion	zulässig	nicht zulässig
1	Positionszeile 1	x	
2	Summenzeile zu Positionszeile 1		x
3	Positionszeile 2	x	
4	Summenzeile zu Positionszeile 2	x	
5	Positionszeile 3		x
6	Summenzeile gesamt	x	
Nr. Sort.-Kriterium	**Sortierkriterium**	**zulässig**	**nicht zulässig**
0	Ohne Sortierung	x	
1	Lagernummer	x	
2	Lagerortbezeichnung	x	
3	Lagerbestandskonto	x	
4	Kennzeichen disponibel Y/N	x	

Fachbereich : LAWI
FLEX-Gruppe : 01
Gruppenname : Lagerliste

Zeilenart 1					
Feld-Nr.	Feldbezeichnung	max.Anz. Stellen	Feld-Ch.	KZ NK	Herkunft Datei/Feldnr.
1	Artikelnummer	16	N/C	-	LF-06000CCC
2	Artikelbezeichnung 1	33	C	-	
3	Artikelbezeichnung 2	33	C	-	
4	Matchcode	16	C	-	
5	Bestandskonto-Nr.	12	N	-	
6	KZ Artikel gesperrt	1	N	-	
7	Bewertungsschlüssel	1	N	-	
8	Artikelgruppe	2	N	-	
9	Statistikcode 1	6	N	-	
10	Statistikcode 2	6	N	-	
11	Mengeneinheit Lager	2	N	-	
12	Mengeneinheit 2	2	N	-	
13	Umrechnungsfaktor ME	10	N	-	
14	Mengeneinheitenbezeichnung Lager (aus LF-06000)	4	C	-	
15	Gewicht pro Einheit	10	N	P	
16	Preiseinheit	10	N	N	
17	Verrechnungspr./Herstellkosten	10	N	P	
18	Verkaufspreis	10	N	P	
19	Letzter Einkaufspreis	10	N	P	
20	Niedrigster Einkaufspreis	10	N	P	
21	Gl. Durchschnittspreis	10	N	P	
22	Bewertungspreis (Buchungsperiode)	10	N	P	

Zeilenart 1					
Feld-Nr.	Feldbezeichnung	max.Anz. Stellen	Feld-Ch.	KZ NK	Herkunft Datei/Feldnr.
23	Bewertungspreis Vorperiode	10	N	P	
24	Kum. Durchschnittspreis	10	N	P	
25	Lieferantennummer	8	N	-	
26	Mengeneinheitenbezeichnung ME 2 (aus LF-06000)	4	C	-	
27	Kennzeichen Qualitätskontr.	1	C	-	
28	Kennzeichen Schüttgut	1	C	-	
29	Statistikgruppe	2	N	-	
30	Ersatzartikel	16	N/C	-	
31	Lagerwert z. Bewert.-Preis Per. 1	14	N	P	
32	Lagerwert temp. bewertet Per. 1	14	N	P	
33	Lagerwert z. Bewert.-Preis Per. 2	14	N	P	
34	Lagerwert temp. bewertet Per. 2	14	N	P	
35	Gesamtlagerwert Per. 1	14	N	P	
36	Gesamtlagerwert Per. 2	14	N	P	
37	Lagerbest. z. Bewert.-Preis Per. 1	10	N	P	
38	Lagerbest. temp. bewertet Per. 1	10	N	P	
39	Lagerbest. z. Bewert.-Preis Per. 2	10	N	P	
40	Lagerbest. temp. bewertet Per. 2	10	N	P	
41	Wert zum Verr.-Preis Per. 1	14	N	P	
42	Wert zum letzt. EK-Preis Per. 1	14	N	P	
43	Wert zum niedr. EK-Preis Per. 1	14	N	P	
44	Wert zum kum. D.-Preis Per. 1	14	C	P	
45	Wert zum gl. D.-Preis Per. 1	14	N	P	
46	Wert zum Bewert.-Preis Per. 1	14	N	P	
47	Wert zum Verr.-Preis Per. 2	14	N	P	
48	Wert zum letzt. EK-Preis Per. 2	14	N	P	

Zeilenart 1					
Feld-Nr.	Feldbezeichnung	max.Anz. Stellen	Feld-Ch.	KZ NK	Herkunft Datei/Feldnr.
49	Wert zum niedr. EK-Preis Per. 2	14	N	P	
50	Wert zum kum. D.-Preis Per. 2	14	C	P	
51	Wert zum gl. D.-Preis Per. 2	14	N	P	
52	Wert zum Bewert.-Preis Per. 2	14	N	P	
53	Preisabweichung	7	N	2	
61	Lagerbestand disponibel	10	N	P	
62	Durchschnittsbestand	10	N	P	
63	Lagerzugang ohne Preis	10	N	P	
64	Mindestbestand	10	N	P	
65	Menge Bestellpunkt	10	N	P	
66	Maximalbestand	10	N	P	
67	Feste/Mindestbestellmenge	10	N	P	
68	KZ Disposition	1	C	-	
69	Bestellmengenschlüssel	1	C	-	
70	Bezugsschlüssel	1	C	-	
71	Bezugskostenschlüssel	2	N	-	
72	Liefer-/Wiederb.-Zeit	4	N	-	
73	Sicherheitszeit	4	N	-	
74	Bedarfsvorhersage	10	N	P	
75	Verbr. seit letzt. Stochastik	10	N	P	
76	Datum letzter Verbrauch	8	N	-	
77	Summe Vormerkungen	10	N	P	
78	Summe Bestellungen	10	N	P	
79	Ist-Eindeckungszeit	4	N	-	
80	Unter/Überdeckungszeit	4	N	-	
81	Datum letzter Zugang	8	N	-	

Zeilenart 1					
Feld-Nr.	Feldbezeichnung	max.Anz. Stellen	Feld-Ch.	KZ NK	Herkunft Datei/Feldnr.
82	Datum letzte Stochastik	8	N	-	
83	Hauptlagernummer	4	N	-	
84	Lagernummer Qualitätskontrolle	4	N	-	nicht impl.
85	Warennummer	8	C	-	LF-06000CCC, Feld 129
86	Ursprungsland	3	C	-	LF-06000CCC, Feld 130
87	Mengeneinheit Intrastat	2	N	-	LF-06000CCC, Feld 131
88	Umrechnungsfaktor ME Intrastat	10	N	P	LF-06000CCC, Feld 132
89	Umrechnungsfaktor Gewicht zur Basis kg	10	N	P	LF-06000CCC, Feld 133
90	Zuschlagsfaktor	6	N	P	
91	Einlaufdatum	8	N	-	
92	Auslaufdatum	8	N	-	
93	Reservierte Menge	10	N	P	
94	Menge in Qualitätskontrolle	10	N	P	reserviert
95	Menge Schüttgut	10	N	P	für Add-on Schüttgut-verarbeitung
101	Umsatzfähig Y/N	1	C	-	
102	Pos. Rabattfähig Y/N	1	C	-	
103	Ges. Rabattfähig Y/N	1	C	-	
104	Skontofähig Y/N	1	C	-	
105	KZ Auftragseinplanung	1	C	-	
106	Vorsteuerkennzeichen	2	N	-	
107	Einkäufergruppe	2	N	-	
108	Einkäufernummer 2	4	N	-	

Zeilenart 1					
Feld-Nr.	Feldbezeichnung	max.Anz. Stellen	Feld-Ch.	KZ NK	Herkunft Datei/Feldnr.
109	Einkäufernummer 1	4	N	-	
110	Pos.-Rabatt Konditionsnummer	6	N	-	
111	Lagernummer Einkauf	4	N	-	
112	Letzter Einkaufspreis	10	N	P	
121	Umsatzfähig Y/N	1	C	-	
122	Pos. Rabattfähig Y/N	1	C	-	
123	Ges. Rabattfähig Y/N	1	C	-	
124	Skontofähig Y/N	1	C	-	
125	KZ Auftragseinplanung	1	C	-	
126	Provisionskennzeichen	2	N	-	
127	MWSt - Kennzeichen	2	N	-	
128	Preiszuordnungsschlüssel	2	N	-	
129	Pos. Rabattschlüssel	2	N	-	
130	Mengenrabattabelle	2	N	-	
131	Pos. Wertrabattabelle	2	N	-	
132	Staffelpreistabelle	2	N	-	
133	Mengeneinheit Verkauf	2	N	-	nicht impl.
134	Umrechnungsfaktor ME	10	N	-	nicht impl.
135	Lagernummer Verkauf	4	N	-	
141	Zeichnungs-/Werkstoffnummer	21	C	-	
142	Artikelanwenderfeld 1	10	N	P	
143	Artikelanwenderfeld 2	10	N	P	
144	Artikelanwenderfeld 3	10	N	P	
145	KZ Auftragseinplanung	1	C	-	
146	KZ EFD - Artikel	1	C	-	
147	Dispositionsstufe	2	N	-	

Zeilenart 1					
Feld-Nr.	Feldbezeichnung	max.Anz. Stellen	Feld-Ch.	KZ NK	Herkunft Datei/Feldnr.
148	Änderungsindex	4	N	-	
149	Änderungsdatum	8	N	-	
150	Kalkulierte Menge	10	N	P	
151	Fixbetrag GMK - Material	10	N	P	
152	Sondereinzelkosten	10	N	P	
153	Datum letzt. Vorkalkulation	8	N	-	
154	Standardbaukastennummer	6	N	-	
155	Standardarbeitsplannr.	6	N	-	
156	Materialkosten (Plan)	10	N	P	
157	Material - GMK (Plan)	10	N	P	
158	Prop. Fertigungskosten	10	N	P	
159	Fixe Fertigungskosten	10	N	P	
160	Umrechnungsfaktor STN Stückliste	11	N	V	
161	Umrechnungsfaktor STN Arbeitsplan	11	N	V	
162	Lagernummer Fertigung	4	N	-	
181	Individualfeld 1	V	V	V	
182	Individualfeld 2	V	V	V	
183	Individualfeld 3	V	V	V	
184	Individualfeld 4	V	V	V	
185	Individualfeld 5	V	V	V	
186	Individualfeld 6	V	V	V	
187	Individualfeld 7	V	V	V	
188	Individualfeld 8	V	V	V	
189	Individualfeld 9	V	V	V	
190	Individualfeld 10	V	V	V	

Zeilenart 1					
Feld-Nr.	Feldbezeichnung	max.Anz. Stellen	Feld-Ch.	KZ NK	Herkunft Datei/Feldnr.
191	Individualfeld 11	V	V	V	
192	Individualfeld 12	V	V	V	
193	Individualfeld 13	V	V	V	
194	Individualfeld 14	V	V	V	
195	Individualfeld 15	V	V	V	
971	Fremdwährungscode	2	N	-	
972	Landeswährungssymbol	3	C	-	
973	Fremdwährungssymbol	3	C	-	

Fachbereich : LAWI
FLEX-Gruppe : 01
Gruppenname : Lagerliste

Zeilenart 3					
Feld-Nr.	Feldbezeichnung	max.Anz. Stellen	Feld-Ch.	KZ NK	Herkunft Datei/Feldnr.
1	Artikelnummer	16	N/C	-	LF-06000CCC
2	Artikelbezeichnung 1	33	C	-	
3	Artikelbezeichnung 2	33	C	-	
4	Matchcode	16	C	-	
5	Bestandskonto-Nr.	12	N	-	
6	KZ Artikel gesperrt	1	N	-	
7	Bewertungsschlüssel	1	N	-	
8	Artikelgruppe	2	N	-	
9	Statistikcode 1	6	N	-	
10	Statistikcode 2	6	N	-	
11	Mengeneinheit Lager	2	N	-	
12	Mengeneinheit 2	2	N	-	
13	Umrechnungsfaktor ME	10	N	-	
14	Mengeneinheitenbezeichnung Lager (aus LF-06000)	4	C	-	
15	Gewicht pro Einheit	10	N	P	
16	Preiseinheit	10	N	N	
17	Verrechnungspr./Herstellkosten	10	N	P	
18	Verkaufspreis	10	N	P	
19	Letzter Einkaufspreis	10	N	P	
20	Niedrigster Einkaufspreis	10	N	P	
21	Gl. Durchschnittspreis	10	N	P	
22	Bewertungspreis (Buchungsperiode)	10	N	P	

Zeilenart 3					
Feld-Nr.	Feldbezeichnung	max.Anz. Stellen	Feld-Ch.	KZ NK	Herkunft Datei/Feldnr.
23	Bewertungspreis Vorperiode	10	N	P	
24	Kum. Durchschnittspreis	10	N	P	
25	Lieferantennummer	8	N	-	
26	Mengeneinheitenbezeichnung ME 2 (aus LF-06000)	4	C	-	
27	Kennzeichen Qualitätskontrolle	1	C	-	
28	Kennzeichen Schüttgut	1	C	-	
29	Statistikgruppe	2	N	-	
30	Ersatzartikel	16	N/C	-	
31	Lagerwert z. Bewert.-Preis Per. 1	14	N	P	
32	Lagerwert temp. bewertet Per. 1	14	N	P	
33	Lagerwert z. Bewert.-Preis Per. 2	14	N	P	
34	Lagerwert temp. bewertet Per. 2	14	N	P	
35	Gesamtlagerwert Periode 1	14	N	P	
36	Gesamtlagerwert Periode 2	14	N	P	
37	Lagerbest. z. Bewert.-Preis Per. 1	10	N	P	
38	Lagerbest. z. Verr.-Preis Per. 1	10	N	P	
39	Lagerbest. z. Bewert.-Preis Per. 2	10	N	P	
40	Lagerbest. temp. bewertet Per. 2	10	N	P	
41	Wert zum Verr.-Preis Per. 1	14	N	P	
42	Wert zum letzt. EK-Preis Per. 1	14	N	P	
43	Wert zum niedr. EK-Preis Per. 1	14	N	P	
44	Wert zum kum. D.-Preis Per. 1	14	C	P	
45	Wert zum gl. D.-Preis Per. 1	14	N	P	
46	Wert zum Bewert.-Preis Per. 1	14	N	P	
47	Wert zum Verr.-Preis Per. 2	14	N	P	
48	Wert zum letzt. EK-Preis Per. 2	14	N	P	

Zeilenart 3					
Feld-Nr.	Feldbezeichnung	max.Anz. Stellen	Feld-Ch.	KZ NK	Herkunft Datei/Feldnr.
49	Wert zum niedr. EK-Preis Per. 2	14	N	P	
50	Wert zum kum. D.-Preis Per. 2	14	C	P	
51	Wert zum gl. D.-Preis Per. 2	14	N	P	
52	Wert zum Bewert.-Preis Per. 2	14	N	P	
53	Preisabweichung	7	N	2	
61	Lagerbestand disponibel	10	N	P	
62	Durchschnittsbestand	10	N	P	
63	Lagerzugang ohne Preis	10	N	P	
64	Mindestbestand	10	N	P	
65	Menge Bestellpunkt	10	N	P	
66	Maximalbestand	10	N	P	
67	Feste/Mindestbestellmenge	10	N	P	
68	KZ Disposition	1	C	-	
69	Bestellmengenschlüssel	1	C	-	
70	Bezugsschlüssel	1	C	-	
71	Bezugskostenschlüssel	2	N	-	
72	Liefer-/Wiederb.-Zeit	4	N	-	
73	Sicherheitszeit	4	N	-	
74	Bedarfsvorhersage	10	N	P	
75	Verbr. seit letzt. Stochastik	10	N	P	
76	Datum letzter Verbrauch	8	N	-	
77	Summe Vormerkungen	10	N	P	
78	Summe Bestellungen	10	N	P	
79	Ist-Eindeckungszeit	4	N	-	
80	Unter/Überdeckungszeit	4	N	-	
81	Datum letzter Zugang	8	N	-	

Zeilenart 3					
Feld-Nr.	Feldbezeichnung	max.Anz. Stellen	Feld-Ch.	KZ NK	Herkunft Datei/Feldnr.
82	Datum letzte Stochastik	8	N	-	
83	Hauptlagernummer	4	N	-	
84	Lagernummer Qualitätskontr.	4	N	-	nicht impl.
85	Warennummer	8	C	-	LF-06000CCC, Feld 129
86	Ursprungsland	3	C	-	LF-06000CCC, Feld 130
87	Mengeneinheit Intrastat	2	N	-	LF-06000CCC, Feld 131
88	Umrechnungsfaktor ME Intrastat	10	N	P	LF-06000CCC, Feld 132
89	Umrechnungsfaktor Gewicht zur Basis kg	10	N	P	LF-06000CCC, Feld 133
90	Zuschlagsfaktor	6	N	P	
91	Einlaufdatum	8	N	-	
92	Auslaufdatum	8	N	-	
93	Reservierte Menge	10	N	P	
94	Menge in Qualitätskontrolle	10	N	P	reserviert
95	Menge Schüttgut	10	N	P	für Add-on Schüttgut-verarbeitung
101	Umsatzfähig Y/N	1	C	-	
102	Pos. Rabattfähig Y/N	1	C	-	
103	Ges. Rabattfähig Y/N	1	C	-	
104	Skontofähig Y/N	1	C	-	
105	KZ Auftragseinplanung	1	C	-	
106	Vorsteuerkennzeichen	2	N	-	
107	Einkäufergruppe	2	N	-	
108	Einkäufernummer 2	4	N	-	

Zeilenart 3					
Feld-Nr.	Feldbezeichnung	max.Anz. Stellen	Feld-Ch.	KZ NK	Herkunft Datei/Feldnr.
109	Einkäufernummer 1	4	N	-	
110	Pos. Rabatt Konditionsnummer	6	N	-	
111	Lagernummer Einkauf	4	N	-	
112	Letzter Einkaufspreis	10	N	P	
121	Umsatzfähig Y/N	1	C	-	
122	Pos. Rabattfähig Y/N	1	C	-	
123	Ges. Rabattfähig Y/N	1	C	-	
124	Skontofähig Y/N	1	C	-	
125	KZ Auftragseinplanung	1	C	-	
126	Provisionskennzeichen	2	N	-	
127	MWSt - Kennzeichen	2	N	-	
128	Preiszuordnungsschlüssel	2	N	-	
129	Pos. Rabattschlüssel	2	N	-	
130	Mengenrabattabelle	2	N	-	
131	Pos. Wertrabattabelle	2	N	-	
132	Staffelpreistabelle	2	N	-	
133	Mengeneinheit Verkauf	2	N	-	nicht impl.
134	Umrechnungsfaktor ME	10	N	-	nicht impl.
135	Lagernummer Verkauf	4	N	-	
141	Zeichnungs-/Werkstoffnummer	21	C	-	
142	Artikelanwenderfeld 1	10	N	P	
143	Artikelanwenderfeld 2	10	N	P	
144	Artikelanwenderfeld 3	10	N	P	
145	KZ Auftragseinplanung	1	C	-	
146	KZ EFD - Artikel	1	C	-	
147	Dispositionsstufe	2	N	-	

Zeilenart 3					
Feld-Nr.	Feldbezeichnung	max.Anz. Stellen	Feld-Ch.	KZ NK	Herkunft Datei/Feldnr.
148	Änderungsindex	4	N	-	
149	Änderungsdatum	8	N	-	
150	Kalkulierte Menge	10	N	P	
151	Fixbetrag GMK - Material	10	N	P	
152	Sondereinzelkosten	10	N	P	
153	Datum letzt. Vorkalkulation	8	N	-	
154	Standardbaukastennummer	6	N	-	
155	Standardarbeitsplannr.	6	N	-	
156	Materialkosten (Plan)	10	N	P	
157	Material - GMK (Plan)	10	N	P	
158	Prop. Fertigungskosten	10	N	P	
159	Fixe Fertigungskosten	10	N	P	
160	Umrechnungsfaktor STN Stückliste	11	N	V	
161	Umrechnungsfakot STN Arbeitsplan	11	N	V	
162	Lagernummer Fertigung	4	N	-	
181	Individualfeld 1	V	V	V	
182	Individualfeld 2	V	V	V	
183	Individualfeld 3	V	V	V	
184	Individualfeld 4	V	V	V	
185	Individualfeld 5	V	V	V	
186	Individualfeld 6	V	V	V	
187	Individualfeld 7	V	V	V	
188	Individualfeld 8	V	V	V	
189	Individualfeld 9	V	V	V	
190	Individualfeld 10	V	V	V	

Zeilenart 3					
Feld-Nr.	Feldbezeichnung	max.Anz. Stellen	Feld-Ch.	KZ NK	Herkunft Datei/Feldnr.
191	Individualfeld 11	V	V	V	
192	Individualfeld 12	V	V	V	
193	Individualfeld 13	V	V	V	
194	Individualfeld 14	V	V	V	
195	Individualfeld 15	V	V	V	
201	Lagernummer	4	N	-	LF-06001CCC
202	Lagerortbezeichnung	6	C	-	
203	Inventurbestand	10	N	P	
204	Inventurdifferenz	10	N	P	
205	Lagerbestand	10	N	P	
206	Reservierter Bestand	10	N	P	
207	Mindestbestand	10	N	P	
208	Inventurdatum	8	N	-	
209	Inventurkennzeichen	1	N	-	
210	Belegnummer Inventur	6	N	-	
211	Lagerwert zum BP	14	N	P	
212	Lagerbestandskontonummer	12	N	-	
213	Zulagerungskategorie	2	N	-	für Add-on Lagerplatz-verwaltung
214	Zulagern Y/N	1	C	-	
215	Maximalkapazität Lagerort	10	N	P	
216	Kennzeichen Lagerort disponibel	1	N	-	
217	Summe Vormerkungen	10	N	P	
218	Summe Bestellungen	10	N	P	
219	Frei disponierbarer Bestand	10	N	P	
220	Bedarfsvorhersage	10	N	P	
221	Menge Bestellpunkt	10	N	P	

Zeilenart 3					
Feld-Nr.	Feldbezeichnung	max.Anz. Stellen	Feld-Ch.	KZ NK	Herkunft Datei/Feldnr.
222	Temporäre Vormerkungen	10	N	P	
223	Temporäre Bestellungen	10	N	P	
224	Verbrauch seit letzter Stochastik	10	N	P	
225	Datum letzte Stochastik	8	N	-	
226	Lagerzugang ohne Preis	10	N	P	
227	Lagerplatzkoordinaten	6	C	-	für Add-on Lagerplatz-verwaltung
971	Fremdwährungscode	2	N	-	
972	Landeswährungssymbol	3	C	-	
973	Fremdwährungssymbol	3	C	-	

Fachbereich : LAWI
FLEX-Gruppe : 01
Gruppenname : Lagerliste

Zeilenart 4					
Feld-Nr.	Feldbezeichnung	max.Anz. Stellen	Feld-Ch.	KZ NK	Herkunft Datei/Feldnr.
1	Summe Lagerbestände	14	N	P	
2	Summe reserv. Bestände	14	N	P	
3	Summe Inventurbestände	14	N	P	
4	Summe Inventurdifferenzen	14	N	P	
5	Inventurwert zum Bewertungs-preis Vorperiode	14	N	P	
6	Inventurdifferenzwert zum Bewertungspreis Vorperiode	14	N	P	
7	Lagerwert z. Bewert.-Preis	14	N	P	
8	Lagerwert z. Verr.-Preis	14	N	P	
9	Lagerwert z. letzt. EK-Preis	14	N	P	
10	Lagerwert z. niedr. EK-Preis	14	N	P	
11	Lagerwert z. gl. D.-Preis	14	N	P	
12	Lagerwert z. kum. D.-Preis	14	N	P	
13	Lagerwert z. Verk.-Preis	14	N	P	
14	Inventurwert	14	N	P	
15	Inventurdifferenzwert	14	N	P	

Fachbereich : LAWI
FLEX-Gruppe : 01
Gruppenname : Lagerliste

Zeilenart 6					
Feld-Nr.	Feldbezeichnung	max.Anz. Stellen	Feld-Ch.	KZ NK	Herkunft Datei/Feldnr.
1	Inventurwert zum Bewertungs-preis Vorperiode	14	N	P	
2	Inventurdifferenzwert zum Bewertungspreisreis Vorperiode	14	N	P	
3	Lagerwert z. Bewert.-Preis	14	N	P	
4	Lagerwert z. Verr.-Preis	14	N	P	
5	Lagerwert z. letzt. EK-Preis	14	N	P	
6	Lagerwert z. niedr. EK-Preis	14	N	P	
7	Lagerwert z. gl. D.-Preis	14	N	P	
8	Lagerwert z. kum. D.-Preis	14	N	P	
9	Lagerwert z. Verk.-Preis	14	N	P	
10	Inventurwert	14	N	P	
11	Inventurdifferenzwert	14	N	P	

1.3.3 Bestell-/Vormerklisten (Gruppe 2)

Fachbereich : LAWI
FLEX-Gruppe : 02
Gruppenname : Bestell-/Vormerklisten

Zeilenart	Zeilenfunktion	zulässig	nicht zulässig
1	Positionszeile 1	x	
2	Summenzeile zu Positionszeile 1		x
3	Positionszeile 2	x	
4	Summenzeile zu Positionszeile 2		x
5	Positionszeile 3		x
6	Summenzeile gesamt		x
Nr. Sort.-Kriterium	**Sortierkriterium**	**zulässig**	**nicht zulässig**
0	Ohne Sortierung	x	
1	Artikelnummer / Auftragsnummer / Kennzeichen Bestell./Vormerk.	x	
2	Lagernummer / Artikelnummer / Kennzeichen Bestell./Vormerk.	x	
3	Termin / Auftragsnummer / Kennzeichen Bestell./Vormerk.	x	

Fachbereich : LAWI
FLEX-Gruppe : 02
Gruppenname : Bestell-/Vormerklisten

Zeilenart 1					
Feld-Nr.	Feldbezeichnung	max.Anz. Stellen	Feld-Ch.	KZ NK	Herkunft Datei/Feldnr.
1	Artikelnummer	16	N/C	-	LF-06000CCC
2	Artikelbezeichnung 1	33	C	-	
3	Artikelbezeichnung 2	33	C	-	
4	Matchcode	16	C	-	
5	Bestandskonto-Nr.	12	N	-	
6	KZ Artikel gesperrt	1	N	-	
7	Bewertungsschlüssel	1	N	-	
8	Artikelgruppe	2	N	-	
9	Statistikcode 1	6	N	-	
10	Statistikcode 2	6	N	-	
11	Mengeneinheit Lager	2	N	-	
12	Mengeneinheit 2	2	N	-	
13	Umrechnungsfaktor ME	10	N	-	
14	Mengeneinheitenbezeichnung Lager (aus LF-06000)	4	C	-	
15	Gewicht pro Einheit	10	N	P	
16	Preiseinheit	10	N	N	
17	Verrechnungspr./Herstellkosten	10	N	P	
18	Verkaufspreis	10	N	P	
19	Letzter Einkaufspreis	10	N	P	
20	Niedrigster Einkaufspreis	10	N	P	
21	Gl. Durchschnittspreis	10	N	P	
22	Bewertungspreis (Buchungsperiode)	10	N	P	

Zeilenart 1					
Feld-Nr.	Feldbezeichnung	max.Anz. Stellen	Feld-Ch.	KZ NK	Herkunft Datei/Feldnr.
23	Bewertungspreis Vorperiode	10	N	P	
24	Kum. Durchschnittspreis	10	N	P	
25	Lieferantennummer	8	N	-	
26	Mengeneinheitenbezeichnung ME 2 (aus LF-06000)	4	C	-	
27	Kennzeichen Qualitätskontr.	1	C	-	
28	Kennzeichen Schüttgut	1	C	-	
29	Statistikgruppe	2	N	-	
30	Ersatzartikel	16	N/C	-	
31	Lagerwert z. Bewert.-Preis Per. 1	14	N	P	
32	Lagerwert temp. bewertet Per. 1	14	N	P	
33	Lagerwert z. Bewert.-Preis Per. 2	14	N	P	
34	Lagerwert temp. bewertet Per. 2	14	N	P	
35	Gesamtlagerwert Per. 1	14	N	P	
36	Gesamtlagerwert Per. 2	14	N	P	
37	Lagerbest. z. Bewert.-Preis Per. 1	10	N	P	
38	Lagerbest. temp. bewertet Per. 1	10	N	P	
39	Lagerbest. z. Bewert.-Preis Per. 2	10	N	P	
40	Lagerbest. temp. bewertet Per. 2	10	N	P	
41	Wert zum Verr.-Preis Per. 1	14	N	P	
42	Wert zum letzt. EK-Preis Per. 1	14	N	P	
43	Wert zum niedr. EK-Preis Per. 1	14	N	P	
44	Wert zum kum. D.-Preis Per. 1	14	C	P	
45	Wert zum gl. D.-Preis Per. 1	14	N	P	
46	Wert zum Bewert.-Preis Per. 1	14	N	P	
47	Wert zum Verr.-Preis Per. 2	14	N	P	
48	Wert zum letzt. EK-Preis Per. 2	14	N	P	

Zeilenart 1					
Feld-Nr.	Feldbezeichnung	max.Anz. Stellen	Feld-Ch.	KZ NK	Herkunft Datei/Feldnr.
49	Wert zum niedr. EK-Preis Per. 2	14	N	P	
50	Wert zum kum. D.-Preis Per. 2	14	C	P	
51	Wert zum gl. D.-Preis Per. 2	14	N	P	
52	Wert zum Bewert.-Preis Per. 2	14	N	P	
53	Preisabweichung	7	N	2	
61	Lagerbestand disponibel	10	N	P	
62	Durchschnittsbestand	10	N	P	
63	Lagerzugang ohne Preis	10	N	P	
64	Mindestbestand	10	N	P	
65	Menge Bestellpunkt	10	N	P	
66	Maximalbestand	10	N	P	
67	Feste/Mindestbestellmenge	10	N	P	
68	KZ Disposition	1	C	-	
69	Bestellmengenschlüssel	1	C	-	
70	Bezugsschlüssel	1	C	-	
71	Bezugskostenschlüssel	2	N	-	
72	Liefer-/Wiederb.-Zeit	4	N	-	
73	Sicherheitszeit	4	N	-	
74	Bedarfsvorhersage	10	N	P	
75	Verbrauch seit letzter Stochastik	10	N	P	
76	Datum letzter Verbrauch	8	N	-	
77	Summe Vormerkungen	10	N	P	
78	Summe Bestellungen	10	N	P	
79	Ist-Eindeckungszeit	4	N	-	
80	Unter-/Überdeckungszeit	4	N	-	
81	Datum letzt. Zugang	8	N	-	

Zeilenart 1					
Feld-Nr.	Feldbezeichnung	max.Anz. Stellen	Feld-Ch.	KZ NK	Herkunft Datei/Feldnr.
82	Datum letzt. Stochastik	8	N	-	
83	Hauptlagernummer	4	N	-	
84	Lagernummer Qualitätskontr.	4	N	-	nicht impl.
85	Warennummer	8	C	-	LF-06000CCC, Feld 129
86	Ursprungsland	3	C	-	LF-06000CCC, Feld 130
87	Mengeneinheit Intrastat	2	N	-	LF-06000CCC, Feld 131
88	Umrechnungsfaktor ME Intrastat	10	N	P	LF-06000CCC, Feld 132
89	Umrechnungsfaktor Gewicht zur Basis kg	10	N	P	LF-06000CCC, Feld 133
90	Zuschlagsfaktor	6	N	P	
91	Einlaufdatum	8	N	-	
92	Auslaufdatum	8	N	-	
93	Reservierte Menge	10	N	P	
94	Menge in Qualitätskontrolle	10	N	P	reserviert
95	Menge Schüttgut	10	N	P	für Add-on Schüttgut-verarbeitung
101	Umsatzfähig Y/N	1	C	-	
102	Pos. Rabattfähig Y/N	1	C	-	
103	Ges. Rabattfähig Y/N	1	C	-	
104	Skontofähig Y/N	1	C	-	
105	KZ Auftragseinplanung	1	C	-	
106	Vorsteuerkennzeichen	2	N	-	
107	Einkäufergruppe	2	N	-	
108	Einkäufernummer 2	4	N	-	

Zeilenart 1					
Feld-Nr.	Feldbezeichnung	max.Anz. Stellen	Feld-Ch.	KZ NK	Herkunft Datei/Feldnr.
109	Einkäufernummer 1	4	N	-	
110	Pos. Rabatt Konditionsnummer	6	N	-	
111	Lagernummer Einkauf	4	N	-	
112	Letzter Einkaufspreis	10	N	P	
121	Umsatzfähig Y/N	1	C	-	
122	Pos. Rabattfähig Y/N	1	C	-	
123	Ges. Rabattfähig Y/N	1	C	-	
124	Skontofähig Y/N	1	C	-	
125	KZ Auftragseinplanung	1	C	-	
126	Provisionskennzeichen	2	N	-	
127	MWSt - Kennzeichen	2	N	-	
128	Preiszuordnungsschlüssel	2	N	-	
129	Pos. Rabattschlüssel	2	N	-	
130	Mengenrabattabelle	2	N	-	
131	Pos. Wertrabattabelle	2	N	-	
132	Staffelpreistabelle	2	N	-	
133	Mengeneinheit Verkauf	2	N	-	nicht impl.
134	Umrechnungsfaktor ME	10	N	-	nicht impl.
135	Lagernummer Verkauf	4	N	-	
141	Zeichnungs-/Werkstoffnummer	21	C	-	
142	Artikelanwenderfeld 1	10	N	P	
143	Artikelanwenderfeld 2	10	N	P	
144	Artikelanwenderfeld 3	10	N	P	
145	KZ Auftragseinplanung	1	C	-	
146	KZ EFD - Artikel	1	C	-	
147	Dispositionsstufe	2	N	-	

Zeilenart 1					
Feld-Nr.	Feldbezeichnung	max.Anz. Stellen	Feld-Ch.	KZ NK	Herkunft Datei/Feldnr.
148	Änderungsindex	4	N	-	
149	Änderungsdatum	8	N	-	
150	Kalkulierte Menge	10	N	P	
151	Fixbetrag GMK - Material	10	N	P	
152	Sondereinzelkosten	10	N	P	
153	Datum letzt. Vorkalkulation	8	N	-	
154	Standardbaukastennummer	6	N	-	
155	Standardarbeitsplannr.	6	N	-	
156	Materialkosten (Plan)	10	N	P	
157	Material - GMK (Plan)	10	N	P	
158	Prop. Fertigungskosten	10	N	P	
159	Fixe Fertigungskosten	10	N	P	
160	Umrechnungsfaktor STN Stückliste	11	N	V	
161	Umrechnungsfaktor STN Arbeitsplan	11	N	V	
162	Lagernummer Fertigung	4	N	-	
181	Individualfeld 1	V	V	V	
182	Individualfeld 2	V	V	V	
183	Individualfeld 3	V	V	V	
184	Individualfeld 4	V	V	V	
185	Individualfeld 5	V	V	V	
186	Individualfeld 6	V	V	V	
187	Individualfeld 7	V	V	V	
188	Individualfeld 8	V	V	V	
189	Individualfeld 9	V	V	V	
190	Individualfeld 10	V	V	V	

Zeilenart 1					
Feld-Nr.	Feldbezeichnung	max.Anz. Stellen	Feld-Ch.	KZ NK	Herkunft Datei/Feldnr.
191	Individualfeld 11	V	V	V	
192	Individualfeld 12	V	V	V	
193	Individualfeld 13	V	V	V	
194	Individualfeld 14	V	V	V	
195	Individualfeld 15	V	V	V	
201	Lagernummer	4	N	-	LF-06001CCC
202	Lagerortbezeichnung	6	C	-	
203	Inventurbestand	10	N	P	
204	Inventurdifferenz	10	N	P	
205	Lagerbestand	10	N	P	
206	Reservierter Bestand	10	N	P	
207	Mindestbestand	10	N	P	
208	Inventurdatum	8	N	-	
209	Inventurkennzeichen	1	N	-	
210	Belegnummer Inventur	6	N	-	
211	Lagerwert zum BP	14	N	P	
212	Lagerbestandskontonummer	12	N	-	
213	Zulagerungskategorie	2	N	-	für Add-on Lagerplatz-verwaltung
214	Zulagern Y/N	1	C	-	
215	Maximalkapazität Lagerort	10	N	P	
216	Kennzeichen Lagerort disponibel	1	N	-	
217	Summe Vormerkungen	10	N	P	
218	Summe Bestellungen	10	N	P	
219	Frei disponierbarer Bestand	10	N	P	
220	Bedarfsvorhersage	10	N	P	
221	Menge Bestellpunkt	10	N	P	

Zeilenart 1					
Feld-Nr.	Feldbezeichnung	max.Anz. Stellen	Feld-Ch.	KZ NK	Herkunft Datei/Feldnr.
222	Temporäre Vormerkungen	10	N	P	
223	Temporäre Bestellungen	10	N	P	
224	Verbrauch seit letzter Stochastik	10	N	P	
225	Datum letzte Stochastik	8	N	-	
226	Lagerzugang ohne Preis	10	N	P	
227	Lagerplatzkoordinaten	6	C	-	für Add-on Lagerplatz-verwaltung
971	Fremdwährungscode	2	N	-	
972	Landeswährungssymbol	3	C	-	
973	Fremdwährungssymbol	3	C	-	

Fachbereich : LAWI
FLEX-Gruppe : 02
Gruppenname : Bestell-/Vormerklisten

Zeilenart 3					
Feld-Nr.	Feldbezeichnung	max.Anz. Stellen	Feld-Ch.	KZ NK	Herkunft Datei/Feldnr.
1	Artikelnummer	16	N/C	-	LF-06000CCC
2	Artikelbezeichnung 1	33	C	-	
3	Artikelbezeichnung 2	33	C	-	
4	Matchcode	16	C	-	
5	Bestandskonto-Nr.	12	N	-	
6	KZ Artikel gesperrt	1	N	-	
7	Bewertungsschlüssel	1	N	-	
8	Artikelgruppe	2	N	-	
9	Statistikcode 1	6	N	-	
10	Statistikcode 2	6	N	-	
11	Mengeneinheit Lager	2	N	-	
12	Mengeneinheit 2	2	N	-	
13	Umrechnungsfaktor ME	10	N	-	
14	Mengeneinheitenbezeichnung Lager (aus LF-06000)	4	C	-	
15	Gewicht pro Einheit	10	N	P	
16	Preiseinheit	10	N	N	
17	Verrechnungspr./Herstellkosten	10	N	P	
18	Verkaufspreis	10	N	P	
19	Letzter Einkaufspreis	10	N	P	
20	Niedrigster Einkaufspreis	10	N	P	
21	Gl. Durchschnittspreis	10	N	P	
22	Bewertungspreis (Buchungsperiode)	10	N	P	

Zeilenart 3					
Feld-Nr.	Feldbezeichnung	max.Anz. Stellen	Feld-Ch.	KZ NK	Herkunft Datei/Feldnr.
23	Bewertungspreis Vorperiode	10	N	P	
24	Kum. Durchschnittspreis	10	N	P	
25	Lieferantennummer	8	N	-	
26	Mengeneinheitenbezeichnung ME 2 (aus LF-06000)	4	C	-	
27	Kennzeichen Qualitätskontr.	1	C	-	
28	Kennzeichen Schüttgut	1	C	-	
29	Statistikgruppe	2	N	-	
30	Ersatzartikel	16	N/C	-	
31	Lagerwert z. Bewert.-Preis Per. 1	14	N	P	
32	Lagerwert temp. bewertet Per. 1	14	N	P	
33	Lagerwert z. Bewert.-Preis Per. 2	14	N	P	
34	Lagerwert temp. bewertet Per. 2	14	N	P	
35	Gesamtlagerwert Per. 1	14	N	P	
36	Gesamtlagerwert Per. 2	14	N	P	
37	Lagerbestand z. Bewert.-Preis Per. 1	10	N	P	
38	Lagerbestand temp. bewertet Per. 1	10	N	P	
39	Lagerbestand z. Bewert.-Preis Per. 2	10	N	P	
40	Lagerbestand temp. bewertet Per. 2	10	N	P	
41	Wert zum Verr.-Preis Per. 1	14	N	P	
42	Wert zum letzt. EK-Preis Per. 1	14	N	P	
43	Wert zum niedr. EK-Preis Per. 1	14	N	P	
44	Wert zum kum. D.-Preis Per. 1	14	C	P	
45	Wert zum gl. D.-Preis Per. 1	14	N	P	

Zeilenart 3					
Feld-Nr.	Feldbezeichnung	max.Anz. Stellen	Feld-Ch.	KZ NK	Herkunft Datei/Feldnr.
46	Wert zum Bewert.-Preis Per. 1	14	N	P	
47	Wert zum Verr.-Preis Per. 2	14	N	P	
48	Wert zum letzt. EK-Preis Per. 2	14	N	P	
49	Wert zum niedr. EK-Preis Per. 2	14	N	P	
50	Wert zum kum. D.-Preis Per. 2	14	C	P	
51	Wert zum gl. D.-Preis Per. 2	14	N	P	
52	Wert zum Bewert.-Preis Per. 2	14	N	P	
53	Preisabweichung	7	N	2	
61	Lagerbestand disponibel	10	N	P	
62	Durchschnittsbestand	10	N	P	
63	Lagerzugang ohne Preis	10	N	P	
64	Mindestbestand	10	N	P	
65	Menge Bestellpunkt	10	N	P	
66	Maximalbestand	10	N	P	
67	Feste/Mindestbestellmenge	10	N	P	
68	KZ Disposition	1	C	-	
69	Bestellmengenschlüssel	1	C	-	
70	Bezugsschlüssel	1	C	-	
71	Bezugskostenschlüssel	2	N	-	
72	Liefer-/Wiederb.-Zeit	4	N	-	
73	Sicherheitszeit	4	N	-	
74	Bedarfsvorhersage	10	N	P	
75	Verbrauch seit letzter Stochastik	10	N	P	
76	Datum letzter Verbrauch	8	N	-	
77	Summe Vormerkungen	10	N	P	
78	Summe Bestellungen	10	N	P	

Zeilenart 3					
Feld-Nr.	Feldbezeichnung	max.Anz. Stellen	Feld-Ch.	KZ NK	Herkunft Datei/Feldnr.
79	Ist-Eindeckungszeit	4	N	-	
80	Unter-/Überdeckungszeit	4	N	-	
81	Datum letzt. Zugang	8	N	-	
82	Datum letzt. Stochastik	8	N	-	
83	Hauptlagernummer	4	N	-	
84	Lagernummer Qualitätskontr.	4	N	-	nicht impl.
85	Warennummer	8	C	-	LF-06000CCC, Feld 129
86	Ursprungsland	3	C	-	LF-06000CCC, Feld 130
87	Mengeneinheit Intrastat	2	N	-	LF-06000CCC, Feld 131
88	Umrechnungsfaktor ME Intrastat	10	N	P	LF-06000CCC, Feld 132
89	Umrechnungsfaktor Gewicht zur Basis kg	10	N	P	LF-06000CCC, Feld 133
90	Zuschlagsfaktor	6	N	P	
91	Einlaufdatum	8	N	-	
92	Auslaufdatum	8	N	-	
93	Reservierte Menge	10	N	P	
94	Menge in Qualitätskontrolle	10	N	P	reserviert
95	Menge Schüttgut	10	N	P	für Add-on Schüttgut-verarbeitung
101	Umsatzfähig Y/N	1	C	-	
102	Pos. Rabattfähig Y/N	1	C	-	
103	Ges. Rabattfähig Y/N	1	C	-	
104	Skontofähig Y/N	1	C	-	
105	KZ Auftragseinplanung	1	C	-	

Zeilenart 3					
Feld-Nr.	Feldbezeichnung	max.Anz. Stellen	Feld-Ch.	KZ NK	Herkunft Datei/Feldnr.
106	Vorsteuerkennzeichen	2	N	-	
107	Einkäufergruppe	2	N	-	
108	Einkäufernummer 2	4	N	-	
109	Einkäufernummer 1	4	N	-	
110	Pos. Rabatt Konditionsnummer	6	N	-	
111	Lagernummer Einkauf	4	N	-	
112	Letzter Einkaufspreis	10	N	P	
121	Umsatzfähig Y/N	1	C	-	
122	Pos. Rabattfähig Y/N	1	C	-	
123	Ges. Rabattfähig Y/N	1	C	-	
124	Skontofähig Y/N	1	C	-	
125	KZ Auftragseinplanung	1	C	-	
126	Provisionskennzeichen	2	N	-	
127	MWSt - Kennzeichen	2	N	-	
128	Preiszuordnungsschlüssel	2	N	-	
129	Pos. Rabattschlüssel	2	N	-	
130	Mengenrabattabelle	2	N	-	
131	Pos. Wertrabattabelle	2	N	-	
132	Staffelpreistabelle	2	N	-	
133	Mengeneinheit Verkauf	2	N	-	nicht impl.
134	Umrechnungsfaktor ME	10	N	-	nicht impl.
135	Lagernummer Verkauf	4	N	-	
141	Zeichnungs-/Werkstoffnummer	21	C	-	
142	Artikelanwenderfeld 1	10	N	P	
143	Artikelanwenderfeld 2	10	N	P	
144	Artikelanwenderfeld 3	10	N	P	

Zeilenart 3					
Feld-Nr.	Feldbezeichnung	max.Anz. Stellen	Feld-Ch.	KZ NK	Herkunft Datei/Feldnr.
145	KZ Auftragseinplanung	1	C	-	
146	KZ EFD - Artikel	1	C	-	
147	Dispositionsstufe	2	N	-	
148	Änderungsindex	4	N	-	
149	Änderungsdatum	8	N	-	
150	Kalkulierte Menge	10	N	P	
151	Fixbetrag GMK - Material	10	N	P	
152	Sondereinzelkosten	10	N	P	
153	Datum letzt. Vorkalkulation	8	N	-	
154	Standardbaukastennummer	6	N	-	
155	Standardarbeitsplannr.	6	N	-	
156	Materialkosten (Plan)	10	N	P	
157	Material - GMK (Plan)	10	N	P	
158	Prop. Fertigungskosten	10	N	P	
159	Fixe Fertigungskosten	10	N	P	
160	Umrechnungsfaktor STN Stückliste	11	N	V	
161	Umrechnungsfaktor STN Arbeitsplan	11	N	V	
162	Lagernummer Fertigung	4	N	-	
181	Individualfeld 1	V	V	V	
182	Individualfeld 2	V	V	V	
183	Individualfeld 3	V	V	V	
184	Individualfeld 4	V	V	V	
185	Individualfeld 5	V	V	V	
186	Individualfeld 6	V	V	V	
187	Individualfeld 7	V	V	V	

Zeilenart 3					
Feld-Nr.	Feldbezeichnung	max.Anz. Stellen	Feld-Ch.	KZ NK	Herkunft Datei/Feldnr.
188	Individualfeld 8	V	V	V	
189	Individualfeld 9	V	V	V	
190	Individualfeld 10	V	V	V	
191	Individualfeld 11	V	V	V	
192	Individualfeld 12	V	V	V	
193	Individualfeld 13	V	V	V	
194	Individualfeld 14	V	V	V	
195	Individualfeld 15	V	V	V	
201	Lagernummer	4	N	-	LF-06001CCC
202	Lagerortbezeichnung	6	C	-	
203	Inventurbestand	10	N	P	
204	Inventurdifferenz	10	N	P	
205	Lagerbestand	10	N	P	
206	Reservierter Bestand	10	N	P	
207	Mindestbestand	10	N	P	
208	Inventurdatum	8	N	-	
209	Inventurkennzeichen	1	N	-	
210	Belegnummer Inventur	6	N	-	
211	Lagerwert zum BP	14	N	P	
212	Lagerbestandskontonummer	12	N	-	
213	Zulagerungskategorie	2	N	-	für Add-on Lagerplatz-verwaltung
214	Zulagern Y/N	1	C	-	
215	Maximalkapazität Lagerort	10	N	P	
216	Kennzeichen Lagerort disponibel	1	N	-	
217	Summe Vormerkungen	10	N	P	
218	Summe Bestellungen	10	N	P	

Zeilenart 3					
Feld-Nr.	Feldbezeichnung	max.Anz. Stellen	Feld-Ch.	KZ NK	Herkunft Datei/Feldnr.
219	Frei disp. Bestand	10	N	P	
220	Bedarfsvorhersage	10	N	P	
221	Menge Bestellpunkt	10	N	P	
222	Temporäre Vormerkungen	10	N	P	
223	Temporäre Bestellungen	10	N	P	
224	Verbrauch seit letzter Stochastik	10	N	P	
225	Datum letzte Stochastik	8	N	-	
226	Lagerzugang ohne Preis	10	N	P	
227	Lagerplatzkoordinaten	6	C	-	für Add-on Lagerplatz-verwaltung
241	Buchungstyp	2	N	-	LF-06205CCC
242	Auftragsnummer	6	N	-	
243	Auftragsposition	4	N	-	
244	Zu-/Abgangstermin	5/8	N	-	
245	Erfassungsdatum	8	N	-	
246	Buchungsmenge	10	N	P	
247	Reserviert	10	N	P	
248	Zu-/Abgangsmenge	10	N	P	
249	Buchungsart	2	N	-	
250	Bildschirmnummer	3	N	-	
251	Kennzeichen Auftragsbez.	1	C	-	
252	Status	1	N	-	

1.3.4 Artikelstatistik-Listen (Gruppe 3)

Fachbereich : LAWI
FLEX-Gruppe : 03
Gruppenname : Artikelstatistik-Liste

Zeilenart	Zeilenfunktion	zulässig	nicht zulässig
1	Positionszeile 1	x	
2	Summenzeile gesamt	x	
3	Positionszeile 2	x	
4	Summenzeile zu Positionszeile 2	x	
5	Positionszeile 3		x
6	Summenzeile pro Statistikgruppe	x	
Nr. Sort.-Kriterium	**Sortierkriterium**	**zulässig**	**nicht zulässig**
0	Statistikgruppe/Artikelgruppe/ Artikelnummer/Lagernummer/R Statistikperiode	x	
1	Statistikperiode/Statistikgruppe/ Artikelgruppe/Artikelnum mer/ Lagernummer	x	

Fachbereich : LAWI
FLEX-Gruppe : 03
Gruppenname : Artikelstatistik-Liste

Zeilenart 1					
Feld-Nr.	Feldbezeichnung	max.Anz. Stellen	Feld-Ch.	KZ NK	Herkunft Datei/Feldnr.
1	Artikelnummer	16	N/C	-	LF-06000CCC
2	Artikelbezeichnung 1	33	C	-	
3	Artikelbezeichnung 2	33	C	-	
4	Matchcode	16	C	-	
5	Bestandskonto-Nr.	12	N	-	
6	KZ Artikel gesperrt	1	N	-	
7	Bewertungsschlüssel	1	N	-	
8	Artikelgruppe	2	N	-	
9	Statistikcode 1	6	N	-	
10	Statistikcode 2	6	N	-	
11	Mengeneinheit Lager	2	N	-	
12	Mengeneinheit 2	2	N	-	
13	Umrechnungsfaktor ME	10	N	-	
14	Mengeneinheitenbezeichnung Lager (aus LF-06000)	4	C	-	
15	Gewicht pro Einheit	10	N	P	
16	Preiseinheit	10	N	N	
17	Verrechnungspr./Herstellkosten	10	N	P	
18	Verkaufspreis	10	N	P	
19	Letzter Einkaufspreis	10	N	P	
20	Niedrigster Einkaufspreis	10	N	P	
21	Gl. Durchschnittspreis	10	N	P	
22	Bewertungspreis (Buchungsperiode)	10	N	P	

Zeilenart 1					
Feld-Nr.	Feldbezeichnung	max.Anz. Stellen	Feld-Ch.	KZ NK	Herkunft Datei/Feldnr.
23	Bewertungspreis Vorperiode	10	N	P	
24	Kum. Durchschnittspreis	10	N	P	
25	Lieferantennummer	8	N	-	
26	Mengeneinheitenbezeichnung ME 2 (aus LF-06000)	4	C	-	
27	Kennzeichen Qualitätskontr.	1	C	-	
28	Kennzeichen Schüttgut	1	C	-	
29	Statistikgruppe	2	N	-	
30	Ersatzartikel	16	N/C	-	
31	Lagerwert z. Bewert.-Preis Per. 1	14	N	P	
32	Lagerwert temp. bewertet Per. 1	14	N	P	
33	Lagerwert z. Bewert.-Preis Per. 2	14	N	P	
34	Lagerwert temp. bewertet Per. 2	14	N	P	
35	Gesamtlagerwert Per. 1	14	N	P	
36	Gesamtlagerwert Per. 2	14	N	P	
37	Lagerbestand z. Bewert.-Preis Per. 1	10	N	P	
38	Lagerbestand temp. bewertet Per. 1	10	N	P	
39	Lagerbestand z. Bewert.-Preis Per. 2	10	N	P	
40	Lagerbestand temp. bewertet Per. 2	10	N	P	
41	Wert zum Verr.-Preis Per. 1	14	N	P	
42	Wert zum letzt. EK-Preis Per. 1	14	N	P	
43	Wert zum niedr. EK-Preis Per. 1	14	N	P	
44	Wert zum kum. D.-Preis Per. 1	14	C	P	
45	Wert zum gl. D.-Preis Per. 1	14	N	P	

Zeilenart 1					
Feld-Nr.	Feldbezeichnung	max.Anz. Stellen	Feld-Ch.	KZ NK	Herkunft Datei/Feldnr.
46	Wert zum Bewert.-Preis Per. 1	14	N	P	
47	Wert zum Verr.-Preis Per. 2	14	N	P	
48	Wert zum letzt. EK-Preis Per. 2	14	N	P	
49	Wert zum niedr. EK-Preis Per. 2	14	N	P	
50	Wert zum kum. D.-Preis Per. 2	14	C	P	
51	Wert zum gl. D.-Preis Per. 2	14	N	P	
52	Wert zum Bewert.-Preis Per. 2	14	N	P	
53	Preisabweichung	7	N	2	
61	Lagerbestand disponibel	10	N	P	
62	Durchschnittsbestand	10	N	P	
63	Lagerzugang ohne Preis	10	N	P	
64	Mindestbestand	10	N	P	
65	Menge Bestellpunkt	10	N	P	
66	Maximalbestand	10	N	P	
67	Feste/Mindestbestellmenge	10	N	P	
68	KZ Disposition	1	C	-	
69	Bestellmengenschlüssel	1	C	-	
70	Bezugsschlüssel	1	C	-	
71	Bezugskostenschlüssel	2	N	-	
72	Liefer-/Wiederb.-Zeit	4	N	-	
73	Sicherheitszeit	4	N	-	
74	Bedarfsvorhersage	10	N	P	
75	Verbr. seit letzter Stochastik	10	N	P	
76	Datum letzter Verbrauch	8	N	-	
77	Summe Vormerkungen	10	N	P	
78	Summe Bestellungen	10	N	P	

Zeilenart 1					
Feld-Nr.	Feldbezeichnung	max.Anz. Stellen	Feld-Ch.	KZ NK	Herkunft Datei/Feldnr.
79	Ist-Eindeckungszeit	4	N	-	
80	Unter-/Überdeckungszeit	4	N	-	
81	Datum letzt. Zugang	8	N	-	
82	Datum letzt. Stochastik	8	N	-	
83	Hauptlagernummer	4	N	-	
84	Lagernummer Qualitätskontr.	4	N	-	nicht impl.
85	Warennummer	8	C	-	LF-06000CCC, Feld 129
86	Ursprungsland	3	C	-	LF-06000CCC, Feld 130
87	Mengeneinheit Intrastat	2	N	-	LF-06000CCC, Feld 131
88	Umrechnungsfaktor ME Intrastat	10	N	P	LF-06000CCC, Feld 132
89	Umrechnungsfaktor Gewicht zur Basis kg	10	N	P	LF-06000CCC, Feld 133
90	Zuschlagsfaktor	6	N	P	
91	Einlaufdatum	8	N	-	
92	Auslaufdatum	8	N	-	
93	Reservierte Menge	10	N	P	
94	Menge in Qualitätskontrolle	10	N	P	reserviert
95	Menge Schüttgut	10	N	P	für Add-on Schüttgut-verarbeitung
101	Umsatzfähig Y/N	1	C	-	
102	Pos. Rabattfähig Y/N	1	C	-	
201	Lagernummer	4	N	-	LF-06001CCC
202	Lagerortbezeichnung	6	C	-	
203	Inventurbestand	10	N	P	

Zeilenart 1					
Feld-Nr.	Feldbezeichnung	max.Anz. Stellen	Feld-Ch.	KZ NK	Herkunft Datei/Feldnr.
204	Inventurdifferenz	10	N	P	
205	Lagerbestand	10	N	P	
206	Reservierter Bestand	10	N	P	
207	Mindestbestand	10	N	P	
208	Inventurdatum	8	N	-	
209	Inventurkennzeichen	1	N	-	
210	Belegnummer Inventur	6	N	-	
211	Lagerwert zum BP	14	N	P	
212	Lagerbestandskontonummer	12	N	-	
213	Zulagerungskategorie	2	N	-	für Add-on Lagerplatz-verwaltung
214	Zulagern Y/N	1	C	-	
215	Maximalkapazität Lagerort	10	N	P	
216	Kennzeichen Lagerort dispon.	1	N	-	
217	Summe Vormerkungen	10	N	P	
218	Summe Bestellungen	10	N	P	
219	Frei disponierbarer Bestand	10	N	P	
220	Bedarfsvorhersage	10	N	P	
221	Menge Bestellpunkt	10	N	P	
222	Temporäre Vormerkungen	10	N	P	
223	Temporäre Bestellungen	10	N	P	
224	Verbrauch seit letzter Stochastik	10	N	P	
225	Datum letzte Stochastik	8	N	-	
226	Lagerzugang ohne Preis	10	N	P	
227	Lagerplatzkoordinaten	6	C	-	für Add-on lagerplatz-verwaltung

Zeilenart 1					
Feld-Nr.	Feldbezeichnung	max.Anz. Stellen	Feld-Ch.	KZ NK	Herkunft Datei/Feldnr.
241	Statistikperiode	5	N	-	LF-06400CCC
242	Statistikgruppe	2	N	-	
243	Artikelgruppe	2	N	-	
244	Abgangsmenge Verkauf	10	N	P	
245	Abgangsmenge intern	10	N	P	
246	VK-Wert zum BW-Preis	10	N	P	
247	VK-Wert zum VK-Preis	10	N	P	
248	Erlösschmälerung	10	N	P	
249	Anzahl Verkäufe	6	N	P	
250	Zugangsmenge Einkauf	10	N	P	
251	Zugangsmenge intern	10	N	P	
252	Zug.-Wert zum EK-Preis	10	N	P	
253	Zug.-Wert zum BW-Preis	10	N	P	
254	Anzahl Einkäufe	10	N	P	
255	Datum letzte Bewegung in dieser Statistikperiode	8	N	-	
256	Rohgewinn	10	N	P	
257	Reingewinn	10	N	P	
258	Durchschnittl. Bewertungspreis	10	N	2	
259	Durchschnittl. Verkaufspreis	10	N	P	
260	Durchschnittl. Einkaufspreis	10	N	P	
	Soll-Werte				
261	Abgangsmenge Verkauf	10	N	P	
262	Abgangsmenge intern	10	N	P	
263	VK-Wert zum BW-Preis	10	N	P	

Zeilenart 1					
Feld-Nr.	Feldbezeichnung	max.Anz. Stellen	Feld-Ch.	KZ NK	Herkunft Datei/Feldnr.
264	VK-Wert zum VK-Preis	10	N	P	
265	Erlösschmälerung	10	N	P	
266	Anzahl Verkäufe	6	N	-	
267	Zugangsmenge Einkauf	10	N	P	
268	Zugangsmenge intern	10	N	P	
269	Zug.-Wert zum BW-Preis	10	N	P	
270	Zug.-Wert zum EK-Preis	10	N	P	
271	Anzahl Einkäufe	6	N	P	
	Soll/Ist Vergleich absolut				
272	Abgangsmenge Verkauf	10	N	P	
273	Abgangsmenge intern	10	N	P	
274	VK-Wert zum BW-Preis	10	N	P	
275	VK-Wert zum VK-Preis	10	N	P	
276	Erlösschmälerung	10	N	P	
277	Anzahl Verkäufe	6	N	-	
278	Zugangsmenge Einkauf	10	N	P	
279	Zugangsmenge intern	10	N	P	
280	Zug.-Wert zum BW-Preis	10	N	P	
281	Zug.-Wert zum EK-Preis	10	N	P	
282	Anzahl Einkäufe	6	N	P	
283	Rohgewinn	10	N	P	
284	Reingewinn	10	N	P	
	Soll/Ist Vergleich prozentual				
285	Abgangsmenge Verkauf	4	N	2	

Zeilenart 1					
Feld-Nr.	Feldbezeichnung	max.Anz. Stellen	Feld-Ch.	KZ NK	Herkunft Datei/Feldnr.
286	Abgangsmenge intern	4	N	2	
287	VK-Wert zum BW-Preis	4	N	2	
288	VK-Wert zum VK-Preis	4	N	2	
289	Erlösschmälerung	4	N	2	
290	Anzahl Verkäufe	4	N	2	
291	Zugangsmenge Einkauf	4	N	2	
292	Zugangsmenge intern	4	N	2	
293	Zug.-Wert zum BW-Preis	4	N	2	
294	Zug.-Wert zum EK-Preis	4	N	2	
295	Anzahl Einkäufe	4	N	2	
296	Rohgewinn	4	N	2	
297	Reingewinn	4	N	2	
	Vormonatsvergleich absolut				
301	Abgangsmenge Verkauf	10	N	P	
302	Abgangsmenge intern	10	N	P	
303	VK-Wert zum BW-Preis	10	N	P	
304	VK-Wert zum VK-Preis	10	N	P	
305	Erlösschmälerung	10	N	P	
306	Anzahl Verkäufe	6	N	-	
307	Zugangsmenge Einkauf	10	N	P	
308	Zugangsmenge intern	10	N	P	
309	Zug.-Wert zum BW-Preis	10	N	P	
310	Zug.-Wert zum EK-Preis	10	N	P	
311	Anzahl Einkäufe	6	N	P	
312	Rohgewinn	10	N	P	

Zeilenart 1					
Feld-Nr.	Feldbezeichnung	max.Anz. Stellen	Feld-Ch.	KZ NK	Herkunft Datei/Feldnr.
313	Reingewinn	10	N	P	
	Vormonatsvergleich prozentual				
314	Abgangsmenge Verkauf	4	N	2	
315	Abgangsmenge intern	4	N	2	
316	VK-Wert zum BW-Preis	4	N	2	
317	VK-Wert zum VK-Preis	4	N	2	
318	Erlösschmälerung	4	N	2	
319	Anzahl Verkäufe	4	N	2	
320	Zugangsmenge Einkauf	4	N	2	
321	Zugangsmenge intern	4	N	2	
322	Zug.-Wert zum BW-Preis	4	N	2	
323	Zug.-Wert zum EK-Preis	4	N	2	
324	Anzahl Einkäufe	4	N	2	
325	Rohgewinn	4	N	2	
326	Reingewinn	4	N	2	
327	Statistikbezeichnung	33	C	-	
	Vorjahresvergleich absolut				
331	Abgangsmenge Verkauf	10	N	P	
332	Abgangsmenge intern	10	N	P	
333	VK-Wert zum BW-Preis	10	N	P	
334	VK-Wert zum VK-Preis	10	N	P	
335	Erlösschmälerung	10	N	P	
336	Anzahl Verkäufe	6	N	-	
337	Zugangsmenge Einkauf	10	N	P	

Zeilenart 1					
Feld-Nr.	Feldbezeichnung	max.Anz. Stellen	Feld-Ch.	KZ NK	Herkunft Datei/Feldnr.
338	Zugangsmenge intern	10	N	P	
339	Zug.-Wert zum BW-Preis	10	N	P	
340	Zug.-Wert zum EK-Preis	10	N	P	
341	Anzahl Einkäufe	6	N	P	
342	Rohgewinn	10	N	P	
343	Reingewinn	10	N	P	
	Vorjahresvergleich prozentual				
344	Abgangsmenge Verkauf	4	N	2	
345	Abgangsmenge intern	4	N	2	
346	VK-Wert zum BW-Preis	4	N	2	
347	VK-Wert zum VK-Preis	4	N	2	
348	Erlösschmälerung	4	N	2	
349	Anzahl Verkäufe	4	N	2	
350	Zugangsmenge Einkauf	4	N	2	
351	Zugangsmenge intern	4	N	2	
352	Zug.-Wert zum BW-Preis	4	N	2	
353	Zug.-Wert zum EK-Preis	4	N	2	
354	Anzahl Einkäufe	4	N	2	
355	Rohgewinn	4	N	2	
356	Reingewinn	4	N	2	
971	Fremdwährungscode	2	N	-	
972	Landeswährungssymbol	3	C	-	
973	Fremdwährungssymbol	3	C	-	

Zeilenart 2					
Feld-Nr.	Feldbezeichnung	max.Anz. Stellen	Feld-Ch.	KZ NK	Herkunft Datei/Feldnr.
	Gesamtsummen Ist				
1	Reserviert				
2	Reserviert				
3	VK-Wert zum BW-Preis	14	N	P	
4	VK-Wert zum VK-Preis	14	N	P	
5	Erlösschmälerung	14	N	P	
6	Anzahl Verkäufe	6	N	-	
7	Reserviert				
8	Reserviert				
9	Zug.-Wert zum BW-Preis	14	N	P	
10	Zug.-Wert zum EK-Preis	14	N	P	
11	Anzahl Einkäufe	6	N	P	
12	Rohgewinn	14	N	P	
13	Reingewinn	14	N	P	
	Gesamtsummen Soll				
21	Reserviert				
22	Reserviert				
23	VK-Wert zum BW-Preis	14	N	P	
24	VK-Wert zum VK-Preis	14	N	P	
25	Erlösschmälerung	14	N	P	
26	Anzahl Verkäufe	6	N	-	
27	Reserviert				
28	Reserviert				
29	Zugangswert zum BW-Preis	14	N	P	

Zeilenart 2					
Feld-Nr.	Feldbezeichnung	max.Anz. Stellen	Feld-Ch.	KZ NK	Herkunft Datei/Feldnr.
30	Zugangswert zum EK-Preis	14	N	P	
31	Anzahl Einkäufe	6	N	P	
32	Rohgewinn	14	N	P	
33	Reingewinn	14	N	P	

Zeilenart 3					
Feld-Nr.	Feldbezeichnung	max.Anz. Stellen	Feld-Ch.	KZ NK	Herkunft Datei/Feldnr.
1	Artikelnummer	16	N/C	-	LF-06000CCC
2	Artikelbezeichnung 1	33	C	-	
3	Artikelbezeichnung 2	33	C	-	
4	Matchcode	16	C	-	
5	Bestandskonto-Nr.	12	N	-	
6	KZ Artikel gesperrt	1	N	-	
7	Bewertungsschlüssel	1	N	-	
8	Artikelgruppe	2	N	-	
9	Statistikcode 1	6	N	-	
10	Statistikcode 2	6	N	-	
11	Mengeneinheit Lager	2	N	-	
12	Mengeneinheit 2	2	N	-	
13	Umrechnungsfaktor ME	10	N	-	
14	Mengeneinheitenbezeichnung Lager (aus LF-06000)	4	C	-	
15	Gewicht pro Einheit	10	N	P	
16	Preiseinheit	10	N	N	
17	Verrechnungspr./Herstellkosten	10	N	P	
18	Verkaufspreis	10	N	P	
19	Letzter Einkaufspreis	10	N	P	
20	Niedrigster Einkaufspreis	10	N	P	
21	Gl. Durchschnittspreis	10	N	P	
22	Bewertungspreis (Buchungsperiode)	10	N	P	
23	Bewertungspreis Vorperiode	10	N	P	
24	Kum. Durchschnittspreis	10	N	P	
25	Lieferantennummer	8	N	-	

Zeilenart 3					
Feld-Nr.	Feldbezeichnung	max.Anz. Stellen	Feld-Ch.	KZ NK	Herkunft Datei/Feldnr.
26	Mengeneinheitenbezeichnung ME 2 (aus LF-06000)	4	C	-	
27	Kennzeichen Qualitätskontr.	1	C	-	
28	Kennzeichen Schüttgut	1	C	-	
29	Statistikgruppe	2	N	-	
30	Ersatzartikel	16	N/C	-	
31	Lagerwert z. Bewert.-Preis Per. 1	14	N	P	
32	Lagerwert temp. bewertet Per. 1	14	N	P	
33	Lagerwert z. Bewert.-Preis Per. 2	14	N	P	
34	Lagerwert temp. bewertet Per. 2	14	N	P	
35	Gesamtlagerwert Per. 1	14	N	P	
36	Gesamtlagerwert Per. 2	14	N	P	
37	Lagerbestand z. Bewert.-Preis Per. 1	10	N	P	
38	Lagerbestand temp. bewertet Per. 1	10	N	P	
39	Lagerbestand z. Bewert.-Preis Per. 2	10	N	P	
40	Lagerbestand temp. bewertet Per. 2	10	N	P	
41	Wert zum Verr.-Preis Per. 1	14	N	P	
42	Wert zum letzt. EK-Preis Per. 1	14	N	P	
43	Wert zum niedr. EK-Preis Per. 1	14	N	P	
44	Wert zum kum. D.-Preis Per. 1	14	C	P	
45	Wert zum gl. D.-Preis Per. 1	14	N	P	
46	Wert zum Bewert.-Preis Per. 1	14	N	P	
47	Wert zum Verr.-Preis Per. 2	14	N	P	
48	Wert zum letzt. EK-Preis Per. 2	14	N	P	

Zeilenart 3					
Feld-Nr.	Feldbezeichnung	max.Anz. Stellen	Feld-Ch.	KZ NK	Herkunft Datei/Feldnr.
49	Wert zum niedr. EK-Preis Per. 2	14	N	P	
50	Wert zum kum. D.-Preis Per. 2	14	C	P	
51	Wert zum gl. D.-Preis Per. 2	14	N	P	
52	Wert zum Bewert.-Preis Per. 2	14	N	P	
53	Preisabweichung	7	N	2	
61	Lagerbestand disponibel	10	N	P	
62	Durchschnittsbestand	10	N	P	
63	Lagerzugang ohne Preis	10	N	P	
64	Mindestbestand	10	N	P	
65	Menge Bestellpunkt	10	N	P	
66	Maximalbestand	10	N	P	
67	Feste/Mindestbestellmenge	10	N	P	
68	KZ Disposition	1	C	-	
69	Bestellmengenschlüssel	1	C	-	
70	Bezugsschlüssel	1	C	-	
71	Bezugskostenschlüssel	2	N	-	
72	Liefer-/Wiederb.-Zeit	4	N	-	
73	Sicherheitszeit	4	N	-	
74	Bedarfsvorhersage	10	N	P	
75	Verbr. seit letzt. Stochastik	10	N	P	
76	Datum letzter Verbrauch	8	N	-	
77	Summe Vormerkungen	10	N	P	
78	Summe Bestellungen	10	N	P	
79	Ist-Eindeckungszeit	4	N	-	
80	Unter-/Überdeckungszeit	4	N	-	
81	Datum letzter Zugang	8	N	-	

Zeilenart 3					
Feld-Nr.	Feldbezeichnung	max.Anz. Stellen	Feld-Ch.	KZ NK	Herkunft Datei/Feldnr.
82	Datum letzte Stochastik	8	N	-	
83	Hauptlagernummer	4	N	-	
84	Lagernummer Qualitätskontr.	4	N	-	nicht impl.
85	Warennummer	8	C	-	LF-06000CCC, Feld 129
86	Ursprungsland	3	C	-	LF-06000CCC, Feld 130
87	Mengeneinheit Intrastat	2	N	-	LF-06000CCC, Feld 131
88	Umrechnungsfaktor ME Intrastat	10	N	P	LF-06000CCC, Feld 132
89	Umrechnungsfaktor Gewicht zur Basis kg	10	N	P	LF-06000CCC, Feld 133
90	Zuschlagsfaktor	6	N	P	
91	Einlaufdatum	8	N	-	
92	Auslaufdatum	8	N	-	
93	Reservierte Menge	10	N	P	
94	Menge in Qualitätskontrolle	10	N	P	reserviert
95	Menge Schüttgut	10	N	P	für Add-on Schüttgut-verarbeitung
201	Lagernummer	4	N	-	LF-06001CCC
202	Lagerortbezeichnung	6	C	-	
203	Inventurbestand	10	N	P	
204	Inventurdifferenz	10	N	P	
205	Lagerbestand	10	N	P	
206	Reservierter Bestand	10	N	P	
207	Mindestbestand	10	N	P	
208	Inventurdatum	8	N	-	

Zeilenart 3					
Feld-Nr.	Feldbezeichnung	max.Anz. Stellen	Feld-Ch.	KZ NK	Herkunft Datei/Feldnr.
209	Inventurkennzeichen	1	N	-	
210	Belegnummer Inventur	6	N	-	
211	Lagerwert zum BP	14	N	P	
212	Lagerbestandskontonummer	12	N	-	
213	Zulagerungskategorie	2	N	-	für Add-on Lagerplatz-verwaltung
214	Zulagern Y/N	1	C	-	
215	Maximalkapazität Lagerort	10	N	P	
216	Kennzeichen Lagerort disponibel	1	N	-	
217	Summe Vormerkungen	10	N	P	
218	Summe Bestellungen	10	N	P	
219	Frei dispon. Bestand	10	N	P	
220	Bedarfsvorhersage	10	N	P	
221	Menge Bestellpunkt	10	N	P	
222	Temporäre Vormerkungen	10	N	P	
223	Temporäre Bestellungen	10	N	P	
224	Verbrauch seit letzter Stochastik	10	N	P	
225	Datum letzte Stochastik	8	N	-	
226	Lagerzugang ohne Preis	10	N	P	
227	Lagerplatzkoordinaten	6	C	-	für Add-on Lagerplatz-verwaltung
241	Statistikperiode	5	N	-	LF-06400CCC
242	Statistikgruppe	2	N	-	
243	Artikelgruppe	2	N	-	
244	Abgangsmenge Verkauf	10	N	P	
245	Abgangsmenge intern	10	N	P	
246	VK-Wert zum BW-Preis	10	N	P	

Zeilenart 3					
Feld-Nr.	Feldbezeichnung	max.Anz. Stellen	Feld-Ch.	KZ NK	Herkunft Datei/Feldnr.
247	VK-Wert zum VK-Preis	10	N	P	
248	Erlösschmälerung	10	N	P	
249	Anzahl Verkäufe	6	N	P	
250	Zugangsmenge Einkauf	10	N	P	
251	Zugangsmenge intern	10	N	P	
252	Zug.-Wert zum EK-Preis	10	N	P	
253	Zug.-Wert zum BW-Preis	10	N	P	
254	Anzahl Einkäufe	10	N	P	
255	Datum letzte Bewegung in dieser Statistikperiode	8	N	-	
256	Rohgewinn	10	N	P	
257	Reingewinn	10	N	P	
258	Durchschnittl. Bewertungspreis	10	N	2	
259	Durchschnittl. Verkaufspreis	10	N	P	
260	Durchschnittl. Einkaufspreis	10	N	P	
	Soll-Werte				
261	Abgangsmenge Verkauf	10	N	P	
262	Abgangsmenge intern	10	N	P	
263	VK-Wert zum BW-Preis	10	N	P	
264	VK-Wert zum VK-Preis	10	N	P	
265	Erlösschmälerung	10	N	P	
266	Anzahl Verkäufe	6	N	-	
267	Zugangsmenge Einkauf	10	N	P	
268	Zugangsmenge intern	10	N	P	
269	Zug.-Wert zum BW-Preis	10	N	P	

Zeilenart 3					
Feld-Nr.	Feldbezeichnung	max.Anz. Stellen	Feld-Ch.	KZ NK	Herkunft Datei/Feldnr.
270	Zug.-Wert zum EK-Preis	10	N	P	
271	Anzahl Einkäufe	6	N	P	
	Soll/Ist Vergleich absolut				
272	Abgangsmenge Verkauf	10	N	P	
273	Abgangsmenge intern	10	N	P	
274	VK-Wert zum BW-Preis	10	N	P	
275	VK-Wert zum VK-Preis	10	N	P	
276	Erlösschmälerung	10	N	P	
277	Anzahl Verkäufe	6	N	-	
278	Zugangsmenge Einkauf	10	N	P	
279	Zugangsmenge intern	10	N	P	
280	Zug.-Wert zum BW-Preis	10	N	P	
281	Zug.-Wert zum EK-Preis	10	N	P	
282	Anzahl Einkäufe	6	N	P	
283	Rohgewinn	10	N	P	
284	Reingewinn	10	N	P	
	Soll/Ist Vergleich prozentual				
285	Abgangsmenge Verkauf	4	N	2	
286	Abgangsmenge intern	4	N	2	
287	VK-Wert zum BW-Preis	4	N	2	
288	VK-Wert zum VK-Preis	4	N	2	
289	Erlösschmälerung	4	N	2	
290	Anzahl Verkäufe	4	N	2	
291	Zugangsmenge Einkauf	4	N	2	

Zeilenart 3					
Feld-Nr.	Feldbezeichnung	max.Anz. Stellen	Feld-Ch.	KZ NK	Herkunft Datei/Feldnr.
292	Zugangsmenge intern	4	N	2	
293	Zug.-Wert zum BW-Preis	4	N	2	
294	Zug.-Wert zum EK-Preis	4	N	2	
295	Anzahl Einkäufe	4	N	2	
296	Rohgewinn	4	N	2	
297	Reingewinn	4	N	2	
	Vormonatsvergleich absolut				
301	Abgangsmenge Verkauf	10	N	P	
302	Abgangsmenge intern	10	N	P	
303	VK-Wert zum BW-Preis	10	N	P	
304	VK-Wert zum VK-Preis	10	N	P	
305	Erlösschmälerung	10	N	P	
306	Anzahl Verkäufe	6	N	-	
307	Zugangsmenge Einkauf	10	N	P	
308	Zugangsmenge intern	10	N	P	
309	Zug.-Wert zum BW-Preis	10	N	P	
310	Zug.-Wert zum EK-Preis	10	N	P	
311	Anzahl Einkäufe	6	N	P	
312	Rohgewinn	10	N	P	
313	Reingewinn	10	N	P	
	Vormonatsvergleich prozentual				
314	Abgangsmenge Verkauf	4	N	2	
315	Abgangsmenge intern	4	N	2	
316	VK-Wert zum BW-Preis	4	N	2	

Zeilenart 3					
Feld-Nr.	Feldbezeichnung	max.Anz. Stellen	Feld-Ch.	KZ NK	Herkunft Datei/Feldnr.
317	VK-Wert zum VK-Preis	4	N	2	
318	Erlösschmälerung	4	N	2	
319	Anzahl Verkäufe	4	N	2	
320	Zugangsmenge Einkauf	4	N	2	
321	Zugangsmenge intern	4	N	2	
322	Zug.-Wert zum BW-Preis	4	N	2	
323	Zug.-Wert zum EK-Preis	4	N	2	
324	Anzahl Einkäufe	4	N	2	
325	Rohgewinn	4	N	2	
326	Reingewinn	4	N	2	
327	Statistikbezeichnung	33	C	-	
	Vorjahresvergleich absolut				
331	Abgangsmenge Verkauf	10	N	P	
332	Abgangsmenge intern	10	N	P	
333	VK-Wert zum BW-Preis	10	N	P	
334	VK-Wert zum VK-Preis	10	N	P	
335	Erlösschmälerung	10	N	P	
336	Anzahl Verkäufe	6	N	-	
337	Zugangsmenge Einkauf	10	N	P	
338	Zugangsmenge intern	10	N	P	
339	Zug.-Wert zum BW-Preis	10	N	P	
340	Zug.-Wert zum EK-Preis	10	N	P	
341	Anzahl Einkäufe	6	N	P	
342	Rohgewinn	10	N	P	

Zeilenart 3					
Feld-Nr.	Feldbezeichnung	max.Anz. Stellen	Feld-Ch.	KZ NK	Herkunft Datei/Feldnr.
343	Reingewinn	10	N	P	
	Vorjahresvergleich prozentual				
344	Abgangsmenge Verkauf	4	N	2	
345	Abgangsmenge intern	4	N	2	
346	VK-Wert zum BW-Preis	4	N	2	
347	VK-Wert zum VK-Preis	4	N	2	
348	Erlösschmälerung	4	N	2	
349	Anzahl Verkäufe	4	N	2	
350	Zugangsmenge Einkauf	4	N	2	
351	Zugangsmenge intern	4	N	2	
352	Zug.-Wert zum BW-Preis	4	N	2	
353	Zug.-Wert zum EK-Preis	4	N	2	
354	Anzahl Einkäufe	4	N	2	
355	Rohgewinn	4	N	2	
356	Reingewinn	4	N	2	
971	Fremdwährungscode	2	N	-	
972	Landeswährungssymbol	3	C	-	
973	Fremdwährungssymbol	3	C	-	

Zeilenart 4					
Feld-Nr.	Feldbezeichnung	max.Anz. Stellen	Feld-Ch.	KZ NK	Herkunft Datei/Feldnr.
	Gesamtsummen Ist zu Zeilenart 3				
1	Abgangsmenge Verkauf	14	N	P	
2	Abgangsmenge intern	14	N	P	
3	VK-Wert zum BW-Preis	14	N	P	
4	VK-Wert zum VK-Preis	14	N	P	
5	Erlösschmälerung	14	N	P	
6	Anzahl Verkäufe	6	N	-	
7	Zugangsmenge Einkauf	14	N	P	
8	Zugangsmenge intern	14	N	P	
9	Zug.-Wert zum BW-Preis	14	N	P	
10	Zug.-Wert zum EK-Preis	14	N	P	
11	Anzahl Einkäufe	6	N	P	
12	Rohgewinn	14	N	P	
13	Reingewinn	14	N	P	
	Gesamtsummen Soll zu Zeilenart 3				
21	Abgangsmenge Verkauf	14	N	P	
22	Abgangsmenge intern	14	N	P	
23	VK-Wert zum BW-Preis	14	N	P	
24	VK-Wert zum VK-Preis	14	N	P	
25	Erlösschmälerung	14	N	P	
26	Anzahl Verkäufe	6	N	-	
27	Zugangsmenge Einkauf	14	N	P	
28	Zugangsmenge intern	14	N	P	
29	Zug.-Wert zum BW-Preis	14	N	P	

Zeilenart 4					
Feld-Nr.	Feldbezeichnung	max.Anz. Stellen	Feld-Ch.	KZ NK	Herkunft Datei/Feldnr.
30	Zug.-Wert zum EK-Preis	14	N	P	
31	Anzahl Einkäufe	6	N	P	
32	Rohgewinn	14	N	P	
33	Reingewinn	14	N	P	

Zeilenart 6					
Feld-Nr.	Feldbezeichnung	max.Anz. Stellen	Feld-Ch.	KZ NK	Herkunft Datei/Feldnr.
	Gesamtsummen Ist pro Statistikgruppe				
1	Reserviert				
2	Reserviert				
3	VK-Wert zum BW-Preis	14	N	P	
4	VK-Wert zum VK-Preis	14	N	P	
5	Erlösschmälerung	14	N	P	
6	Anzahl Verkäufe	6	N	-	
7	Reserviert				
8	Reserviert				
9	Zugangswert zum BW-Preis	14	N	P	
10	Zugangswert zum EK-Preis	14	N	P	
11	Anzahl Einkäufe	6	N	P	
12	Rohgewinn	14	N	P	
13	Reingewinn	14	N	P	
	Gesamtsummen Soll pro Statistikgruppe				
21	Reserviert				
22	Reserviert				
23	VK-Wert zum BW-Preis	14	N	P	
24	VK-Wert zum VK-Preis	14	N	P	
25	Erlösschmälerung	14	N	P	
26	Anzahl Verkäufe	6	N	-	
27	Reserviert				
28	Reserviert				
29	Zugangswert zum BW-Preis	14	N	P	

Zeilenart 6					
Feld-Nr.	Feldbezeichnung	max.Anz. Stellen	Feld-Ch.	KZ NK	Herkunft Datei/Feldnr.
30	Zugangswert zum EK-Preis	14	N	P	
31	Anzahl Einkäufe	6	N	P	
32	Rohgewinn	14	N	P	
33	Reingewinn	14	N	P	

1.3.5 Artikelkontolisten (Gruppe 4)

Fachbereich : LAWI
FLEX-Gruppe : 04
Gruppenname : Artikelkonto

Zeilenart	Zeilenfunktion	zulässig	nicht zulässig
1	Positionszeile 1	x	
2	Summenzeile gesamt		x
3	Positionszeile 2	x	
4	Summenzeile zu Positionszeile 2	x	
5	Positionszeile 3		x
6	Summenzeile zu Positionszeile 3		x
Nr. Sort.-Kriterium	**Sortierkriterium**	**zulässig**	**nicht zulässig**
0	Ohne Sortierung	x	
1	Buchungsdatum	x	
2	Artikelnummer	x	
3	Buchungsart	x	

Fachbereich : LAWI
FLEX-Gruppe : 04
Gruppenname : Artikelkonto

Zeilenart 1					
Feld-Nr.	Feldbezeichnung	max.Anz. Stellen	Feld-Ch.	KZ NK	Herkunft Datei/Feldnr.
1	Artikelnummer	16	N/C	-	LF-06000CCC
2	Artikelbezeichnung 1	33	C	-	
3	Artikelbezeichnung 2	33	C	-	
4	Matchcode	16	C	-	
5	Bestandskonto-Nr.	12	N	-	
6	KZ Artikel gesperrt	1	N	-	
7	Bewertungsschlüssel	1	N	-	
8	Artikelgruppe	2	N	-	
9	Statistikcode 1	6	N	-	
10	Statistikcode 2	6	N	-	
11	Mengeneinheit Lager	2	N	-	
12	Mengeneinheit 2	2	N	-	
13	Umrechnungsfaktor ME	10	N	-	
14	Mengeneinheitenbezeichnung Lager (aus LF-06000)	4	C	-	
15	Gewicht pro Einheit	10	N	P	
16	Preiseinheit	10	N	N	
17	Verrechnungspr./Herstellkosten	10	N	P	
18	Verkaufspreis	10	N	P	
19	Letzter Einkaufspreis	10	N	P	
20	Niedrigster Einkaufspreis	10	N	P	
21	Gl. Durchschnittspreis	10	N	P	

Zeilenart 1					
Feld-Nr.	Feldbezeichnung	max.Anz. Stellen	Feld-Ch.	KZ NK	Herkunft Datei/Feldnr.
22	Bewertungspreis (Buchungsperiode)	10	N	P	
23	Bewertungspreis Vorperiode	10	N	P	
24	Kum. Durchschnittspreis	10	N	P	
25	Lieferantennummer	8	N	-	
26	Mengeneinheitenbezeichnung ME 2 (aus LF-06000)	4	C	-	
27	Kennzeichen Qualitätskontr.	1	C	-	
28	Kennzeichen Schüttgut	1	C	-	
29	Statistikgruppe	2	N	-	
30	Ersatzartikel	16	N/C	-	
31	Lagerwert z. Bewert.-Preis Per. 1	14	N	P	
32	Lagerwert temp. bewertet Per. 1	14	N	P	
33	Lagerwert z. Bewert.-Preis Per. 2	14	N	P	
34	Lagerwert temp. bewertet Per. 2	14	N	P	
35	Gesamtlagerwert Periode 1	14	N	P	
36	Gesamtlagerwert Periode 2	14	N	P	
37	Lagerbestand z. Bewert.-Preis Per. 1	10	N	P	
38	Lagerbestand temp. bewertet Per. 1	10	N	P	
39	Lagerbestand z. Bewert.-Preis Per. 2	10	N	P	
40	Lagerbestand temp. bewertet Per. 2	10	N	P	
41	Wert zum Verr.-Preis Per. 1	14	N	P	
42	Wert zum letzt. EK-Preis Per. 1	14	N	P	
43	Wert zum niedr. EK-Preis Per. 1	14	N	P	

Zeilenart 1					
Feld-Nr.	Feldbezeichnung	max.Anz. Stellen	Feld-Ch.	KZ NK	Herkunft Datei/Feldnr.
44	Wert zum kum. D.-Preis Per. 1	14	C	P	
45	Wert zum gl. D.-Preis Per. 1	14	N	P	
46	Wert zum Bewert.-Preis Per. 1	14	N	P	
47	Wert zum Verr.-Preis Per. 2	14	N	P	
48	Wert zum letzt. EK-Preis Per. 2	14	N	P	
49	Wert zum niedr. EK-Preis Per. 2	14	N	P	
50	Wert zum kum. D.-Preis Per. 2	14	C	P	
51	Wert zum gl. D.-Preis Per. 2	14	N	P	
52	Wert zum Bewert.-Preis Per. 2	14	N	P	
53	Preisabweichung	7	N	2	
61	Lagerbestand disponibel	10	N	P	
62	Durchschnittsbestand	10	N	P	
63	Lagerzugang ohne Preis	10	N	P	
64	Mindestbestand	10	N	P	
65	Menge Bestellpunkt	10	N	P	
66	Maximalbestand	10	N	P	
67	Feste/Mindestbestellmenge	10	N	P	
68	KZ Disposition	1	C	-	
69	Bestellmengenschlüssel	1	C	-	
70	Bezugsschlüssel	1	C	-	
71	Bezugskostenschlüssel	2	N	-	
72	Liefer-/Wiederb.-Zeit	4	N	-	
73	Sicherheitszeit	4	N	-	
74	Bedarfsvorhersage	10	N	P	
75	Verbr. seit letzt. Stochastik	10	N	P	
76	Datum letzter Verbrauch	8	N	-	

Zeilenart 1					
Feld-Nr.	Feldbezeichnung	max.Anz. Stellen	Feld-Ch.	KZ NK	Herkunft Datei/Feldnr.
77	Summe Vormerkungen	10	N	P	
78	Summe Bestellungen	10	N	P	
79	Ist-Eindeckungszeit	4	N	-	
80	Unter-/Überdeckungszeit	4	N	-	
81	Datum letzter Zugang	8	N	-	
82	Datum letzte Stochastik	8	N	-	
83	Hauptlagernummer	4	N	-	
84	Lagernummer Qualitätskontr.	4	N	-	nicht impl.
85	Warennummer	8	C	-	LF-06000CCC, Feld 129
86	Ursprungsland	3	C	-	LF-06000CCC, Feld 130
87	Mengeneinheit Intrastat	2	N	-	LF-06000CCC, Feld 131
88	Umrechnungsfaktor ME Intrastat	10	N	P	LF-06000CCC, Feld 132
89	Umrechnungsfaktor Gewicht zur Basis kg	10	N	P	LF-06000CCC, Feld 133
90	Zuschlagsfaktor	6	N	P	
91	Einlaufdatum	8	N	-	
92	Auslaufdatum	8	N	-	
93	Reservierte Menge	10	N	P	
94	Menge in Qualitätskontrolle	10	N	P	reserviert
95	Menge Schüttgut	10	N	P	für Add-on Schüttgut-verarbeitung
101	Umsatzfähig Y/N	1	C	-	
102	Pos. Rabattfähig Y/N	1	C	-	
103	Ges. Rabattfähig Y/N	1	C	-	

Zeilenart 1					
Feld-Nr.	Feldbezeichnung	max.Anz. Stellen	Feld-Ch.	KZ NK	Herkunft Datei/Feldnr.
104	Skontofähig Y/N	1	C	-	
105	KZ Auftragseinplanung	1	C	-	
106	Vorsteuerkennzeichen	2	N	-	
107	Einkäufergruppe	2	N	-	
108	Einkäufernummer 2	4	N	-	
109	Einkäufernummer 1	4	N	-	
110	Pos. Rabatt Konditionsnummer	6	N	-	
111	Lagernummer Einkauf	4	N	-	
112	Letzter Einkaufspreis	10	N	P	
121	Umsatzfähig Y/N	1	C	-	
122	Pos. Rabattfähig Y/N	1	C	-	
123	Ges. Rabattfähig Y/N	1	C	-	
124	Skontofähig Y/N	1	C	-	
125	KZ Auftragseinplanung	1	C	-	
126	Provisionskennzeichen	2	N	-	
127	MWSt - Kennzeichen	2	N	-	
128	Preiszuordnungsschlüssel	2	N	-	
129	Pos. Rabattschlüssel	2	N	-	
130	Mengenrabattabelle	2	N	-	
131	Pos. Wertrabattabelle	2	N	-	
132	Staffelpreistabelle	2	N	-	
133	Mengeneinheit Verkauf	2	N	-	nicht impl.
134	Umrechnungsfaktor ME	10	N	-	nicht impl.
135	Lagernummer Verkauf	4	N	-	
141	Zeichnungs-/Werkstoffnummer	21	C	-	
142	Artikelanwenderfeld 1	10	N	P	

Zeilenart 1					
Feld-Nr.	Feldbezeichnung	max.Anz. Stellen	Feld-Ch.	KZ NK	Herkunft Datei/Feldnr.
143	Artikelanwenderfeld 2	10	N	P	
144	Artikelanwenderfeld 3	10	N	P	
145	KZ Auftragseinplanung	1	C	-	
146	KZ EFD - Artikel	1	C	-	
147	Dispositionsstufe	2	N	-	
148	Änderungsindex	4	N	-	
149	Änderungsdatum	8	N	-	
150	Kalkulierte Menge	10	N	P	
151	Fixbetrag GMK - Material	10	N	P	
152	Sondereinzelkosten	10	N	P	
153	Datum letzt. Vorkalkulation	8	N	-	
154	Standardbaukastennummer	6	N	-	
155	Standardarbeitsplannr.	6	N	-	
156	Materialkosten (Plan)	10	N	P	
157	Material - GMK (Plan)	10	N	P	
158	Prop. Fertigungskosten	10	N	P	
159	Fixe Fertigungskosten	10	N	P	
160	Umrechnungsfaktor STN Stückliste	11	N	V	
161	Umrechnungsfaktor STN Arbeitsplan	11	N	V	
162	Lagernummer Fertigung	4	N	-	
181	Individualfeld 1	V	V	V	
182	Individualfeld 2	V	V	V	
183	Individualfeld 3	V	V	V	
184	Individualfeld 4	V	V	V	
185	Individualfeld 5	V	V	V	

Zeilenart 1					
Feld-Nr.	Feldbezeichnung	max.Anz. Stellen	Feld-Ch.	KZ NK	Herkunft Datei/Feldnr.
186	Individualfeld 6	V	V	V	
187	Individualfeld 7	V	V	V	
188	Individualfeld 8	V	V	V	
189	Individualfeld 9	V	V	V	
190	Individualfeld 10	V	V	V	
191	Individualfeld 11	V	V	V	
192	Individualfeld 12	V	V	V	
193	Individualfeld 13	V	V	V	
194	Individualfeld 14	V	V	V	
195	Individualfeld 15	V	V	V	
201	Lagernummer	4	N	-	LF-06001CCC
202	Lagerortbezeichnung	6	C	-	
203	Inventurbestand	10	N	P	
204	Inventurdifferenz	10	N	P	
205	Lagerbestand	10	N	P	
206	Reservierter Bestand	10	N	P	
207	Mindestbestand	10	N	P	
208	Inventurdatum	8	N	-	
209	Inventurkennzeichen	1	N	-	
210	Belegnummer Inventur	6	N	-	
211	Lagerwert zum BP	14	N	P	
212	Lagerbestandskontonummer	12	N	-	
213	Zulagerungskategorie	2	N	-	für Add-on Lagerplatz-verwaltung
214	Zulagern Y/N	1	C	-	
215	Maximalkapazität Lagerort	14	N	P	
216	Kennzeichen Lagerort dispon.	1	N	-	

Zeilenart 1					
Feld-Nr.	Feldbezeichnung	max.Anz. Stellen	Feld-Ch.	KZ NK	Herkunft Datei/Feldnr.
217	Summe Vormerkungen	10	N	P	
218	Summe Bestellungen	10	N	P	
219	Frei disp. Bestand	10	N	P	
220	Bedarfsvorhersage	10	N	P	
221	Menge Bestellpunkt	10	N	P	
222	Temporäre Vormerkungen	10	N	P	
223	Temporäre Bestellungen	10	N	P	
224	Verbrauch seit letzter Stochastik	10	N	P	
225	Datum letzte Stochastik	8	N	-	
226	Lagerzugang ohne Preis	10	N	P	
227	Lagerplatzkoordinaten	6	C	-	für Add-on Lagerplatz-verwaltung
301	Anzahl gel. Sätze	6	N	-	LF-06404CCC
302	Datum letzte Aktualisierung	8	N	-	
303	Lagerbestand letzte Integration	10	N	P	
304	kum. Abgangsmenge Verkauf	14	N	P	
305	kum. Abgangswert Verkauf	14	N	P	
306	kum. Abgangsmenge intern	14	N	P	
307	kum. Abgangswert intern	14	N	P	
308	kum. Zugangsmenge Einkauf	14	N	P	
309	kum. Zugangswert Einkauf	14	N	P	
310	kum. Zugangsmenge intern	14	N	P	
311	kum. Zugangswert intern	14	N	P	
971	Fremdwährungscode	2	N	-	
972	Landeswährungssymbol	3	C	-	
973	Fremdwährungssymbol	3	C	-	

Zeilenart 3					
Feld-Nr.	Feldbezeichnung	max.Anz. Stellen	Feld-Ch.	KZ NK	Herkunft Datei/Feldnr.
1	Artikelnummer	16	N/C	-	LF-06000CCC
2	Artikelbezeichnung 1	33	C	-	
3	Artikelbezeichnung 2	33	C	-	
4	Matchcode	16	C	-	
5	Bestandskonto-Nr.	12	N	-	
6	KZ Artikel gesperrt	1	N	-	
7	Bewertungsschlüssel	1	N	-	
8	Artikelgruppe	2	N	-	
9	Statistikcode 1	6	N	-	
10	Statistikcode 2	6	N	-	
11	Mengeneinheit Lager	2	N	-	
12	Mengeneinheit 2	2	N	-	
13	Umrechnungsfaktor ME	10	N	-	
14	Mengeneinheitenbezeichnung Lager (aus LF-06000)	4	C	-	
15	Gewicht pro Einheit	10	N	P	
16	Preiseinheit	10	N	N	
17	Verrechnungspr./Herstellkosten	10	N	P	
18	Verkaufspreis	10	N	P	
19	Letzter Einkaufspreis	10	N	P	
20	Niedrigster Einkaufspreis	10	N	P	
21	Gl. Durchschnittspreis	10	N	P	
22	Bewertungspreis (Buchungsperiode)	10	N	P	
23	Bewertungspreis Vorperiode	10	N	P	
24	Kum. Durchschnittspreis	10	N	P	
25	Lieferantennummer	8	N	-	

Zeilenart 3					
Feld-Nr.	Feldbezeichnung	max.Anz. Stellen	Feld-Ch.	KZ NK	Herkunft Datei/Feldnr.
26	Mengeneinheitenbezeichnung ME 2 (aus LF-06000)	4	C	-	
27	Kennzeichen Qualitätskontr.	1	C	-	
28	Kennzeichen Schüttgut	1	C	-	
29	Statistikgruppe	2	N	-	
30	Ersatzartikel	16	N/C	-	
31	Lagerwert z. Bewert.-Preis Per. 1	14	N	P	
32	Lagerwert temp. bewertet Per. 1	14	N	P	
33	Lagerwert z. Bewert.-Preis Per. 2	14	N	P	
34	Lagerwert temp. bewertet Per. 2	14	N	P	
35	Gesamtlagerwert Per. 1	14	N	P	
36	Gesamtlagerwert Per. 2	14	N	P	
37	Lagerbestand z. Bewert.-Preis Per. 1	10	N	P	
38	Lagerbestand temp. bewertet Per. 1	10	N	P	
39	Lagerbestand z. Bewert.-Preis Per. 2	10	N	P	
40	Lagerbestand temp. bewertet Per. 2	10	N	P	
41	Wert zum Verr.-Preis Per. 1	14	N	P	
42	Wert zum letzt. EK-Preis Per. 1	14	N	P	
43	Wert zum niedr. EK-Preis Per. 1	14	N	P	
44	Wert zum kum. D.-Preis Per. 1	14	C	P	
45	Wert zum gl. D.-Preis Per. 1	14	N	P	
46	Wert zum Bewert.-Preis Per. 1	14	N	P	
47	Wert zum Verr.-Preis Per. 2	14	N	P	
48	Wert zum letzt. EK-Preis Per. 2	14	N	P	

Zeilenart 3					
Feld-Nr.	Feldbezeichnung	max.Anz. Stellen	Feld-Ch.	KZ NK	Herkunft Datei/Feldnr.
49	Wert zum niedr. EK-Preis Per. 2	14	N	P	
50	Wert zum kum. D.-Preis Per. 2	14	C	P	
51	Wert zum gl. D.-Preis Per. 2	14	N	P	
52	Wert zum Bewert.-Preis Per. 2	14	N	P	
53	Preisabweichung	7	N	2	
61	Lagerbestand disponibel	10	N	P	
62	Durchschnittsbestand	10	N	P	
63	Lagerzugang ohne Preis	10	N	P	
64	Mindestbestand	10	N	P	
65	Menge Bestellpunkt	10	N	P	
66	Maximalbestand	10	N	P	
67	Feste/Mindestbestellmenge	10	N	P	
68	KZ Disposition	1	C	-	
69	Bestellmengenschlüssel	1	C	-	
70	Bezugsschlüssel	1	C	-	
71	Bezugskostenschlüssel	2	N	-	
72	Liefer-/Wiederb.-Zeit	4	N	-	
73	Sicherheitszeit	4	N	-	
74	Bedarfsvorhersage	10	N	P	
75	Verbr. seit letzt. Stochastik	10	N	P	
76	Datum letzter Verbrauch	8	N	-	
77	Summe Vormerkungen	10	N	P	
78	Summe Bestellungen	10	N	P	
79	Ist-Eindeckungszeit	4	N	-	
80	Unter-/Überdeckungszeit	4	N	-	
81	Datum letzt. Zugang	8	N	-	

Zeilenart 3					
Feld-Nr.	Feldbezeichnung	max.Anz. Stellen	Feld-Ch.	KZ NK	Herkunft Datei/Feldnr.
82	Datum letzt. Stochastik	8	N	-	
83	Hauptlagernummer	4	N	-	
84	Lagernummer Qualitätskontr.	4	N	-	nicht impl.
85	Warennummer	8	C	-	LF-06000CCC, Feld 129
86	Ursprungsland	3	C	-	LF-06000CCC, Feld 130
87	Mengeneinheit Intrastat	2	N	-	LF-06000CCC, Feld 131
88	Umrechnungsfaktor ME Intrastat	10	N	P	LF-06000CCC, Feld 132
89	Umrechnungsfaktor Gewicht zur Basis kg	10	N	P	LF-06000CCC, Feld 133
90	Zuschlagsfaktor	6	N	P	
91	Einlaufdatum	8	N	-	
92	Auslaufdatum	8	N	-	
93	Reservierte Menge	10	N	P	
94	Menge in Qualitätskontrolle	10	N	P	reserviert
95	Menge Schüttgut	10	N	P	für Add-on Schüttgut-verarbeitung
201	Lagernummer	4	N	-	LF-06001CCC
202	Lagerortbezeichnung	6	C	-	
203	Inventurbestand	10	N	P	
204	Inventurdifferenz	10	N	P	
205	Lagerbestand	10	N	P	
206	Reservierter Bestand	10	N	P	
207	Mindestbestand	10	N	P	
208	Inventurdatum	8	N	-	

Zeilenart 3					
Feld-Nr.	Feldbezeichnung	max.Anz. Stellen	Feld-Ch.	KZ NK	Herkunft Datei/Feldnr.
209	Inventurkennzeichen	1	N	-	
210	Belegnummer Inventur	6	N	-	
211	Lagerwert zum BP	14	N	P	
212	Lagerbestandskontonummer	12	N	-	
213	Zulagerungskategorie	2	N	-	für Add-on Lagerplatz-verwaltung
214	Zulagern Y/N	1	C	-	
215	Maximalkapazität Lagerort	10	N	P	
216	Kennzeichen Lagerort dispon.	1	N	-	
217	Summe Vormerkungen	10	N	P	
218	Summe Bestellungen	10	N	P	
219	Frei dispon. Bestand	10	N	P	
220	Bedarfsvorhersage	10	N	P	
221	Menge Bestellpunkt	10	N	P	
222	Temporäre Vormerkungen	10	N	P	
223	Temporäre Bestellungen	10	N	P	
224	Verbrauch seit letzter Stochastik	10	N	P	
225	Datum letzte Stochastik	8	N	-	
226	Lagerzugang ohne Preis	10	N	P	
227	Lagerplatzkoordinaten	6	C	-	für Add-on Lagerplatz-verwaltung
321	Buchungsart	6	N	-	LF-06404CCC
322	Kennz. Zu-/Abgang	8	N	-	
323	Reserviert	10	N	-	
324	Lagerbestand	10	N		
325	Belegnummer	6	N	-	
326	Belegdatum	8	N	-	

Zeilenart 3					
Feld-Nr.	Feldbezeichnung	max.Anz. Stellen	Feld-Ch.	KZ NK	Herkunft Datei/Feldnr.
327	Letzte Stapelnummer	6	N	-	
328	Letzte Zeilennummer	6	N	-	
329	Buchungszähler	6	N	-	
330	Bewegungsmenge	10	N	P	
331	Einstandswert	10	N	P	
332	Buchungswert lt. Rechnung	10	N	P	
333	Auftrags-/Bestellnummer	6	N	-	
334	Auftrags-/Bestellpos.	4	N	-	
335	Kunden-/Lieferantennr.	8	N	-	
336	Hauptkontonummer	8	N	-	
337	zug. Belegnummer	6	N	-	
338	Buchungdatum zug. Buchung	8	N	-	
971	Fremdwährungscode	2	N	-	
972	Landeswährungssymbol	3	C	-	
973	Fremdwährungssymbol	3	C	-	

Zeilenart 4					
Feld-Nr.	Feldbezeichnung	max.Anz. Stellen	Feld-Ch.	KZ NK	Herkunft Datei/Feldnr.
	Gesamtsummen zu Zeilenart 3				
1	Anzahl Buchungen	6	N	-	
2	Menge ohne Bewegung	14	N	P	
3	Zu-/Abgangsmenge	14	N	P	
4	Bestandsbuchungswert ohne Bewegung	14	N	P	
5	Bestandsbuchungswert mit Bewegung	14	N	P	
6	Buchungswert ohne Bewegung	14	N	P	
7	Buchungswert mit Bewegung	14	N	P	

1.3.6 Bestellvorschlagslisten (Gruppe 5)

Fachbereich : LAWI
FLEX-Gruppe : 05
Gruppenname : Bestellvorschlagsliste

Zeilenart	Zeilenfunktion	zulässig	nicht zulässig
1	Positionszeile 1	x	
2	Summenzeile zu Positionszeile 1		x
3	Positionszeile 2	x	
4	Summenzeile zu Positionszeile 2		x
5	Positionszeile 3	x	
6	Summenzeile zu Positionszeile 3		x
Nr. Sort.-Kriterium	**Sortierkriterium**	**zulässig**	**nicht zulässig**
0	Ohne Sortierung	x	
1	Lieferantennr. / Bezugsschlüssel	x	
2	Matchcode 1	x	
3	Matchcode 2	x	
4	Artikelnr. / Zugangstermin	x	
5	Zugangstermin / Artikelnummer	x	
6	Auftragsnummer / Zugangstermin	x	
7	Zugangstermin / Auftragsnummer	x	
8	Stapelnummer	x	

Fachbereich : LAWI
FLEX-Gruppe : 05
Gruppenname : Bestellvorschlagsliste

Zeilenart 1					
Feld-Nr.	Feldbezeichnung	max.Anz. Stellen	Feld-Ch.	KZ NK	Herkunft Datei/Feldnr.
1	Artikelnummer	16	N/C	-	LF-06000CCC
2	Artikelbezeichnung 1	33	C	-	
3	Artikelbezeichnung 2	33	C	-	
4	Matchcode	16	C	-	
5	Bestandskonto-Nr.	12	N	-	
6	KZ Artikel gesperrt	1	N	-	
7	Bewertungsschlüssel	1	N	-	
8	Artikelgruppe	2	N	-	
9	Statistikcode 1	6	N	-	
10	Statistikcode 2	6	N	-	
11	Mengeneinheit Lager	2	N	-	
12	Mengeneinheit 2	2	N	-	
13	Umrechnungsfaktor ME	10	N	-	
14	Mengeneinheitenbezeichnung Lager (aus LF-06000)	4	C	-	
15	Gewicht pro Einheit	10	N	P	
16	Preiseinheit	10	N	N	
17	Verrechnungspr./Herstellkosten	10	N	P	
18	Verkaufspreis	10	N	P	
19	Letzter Einkaufspreis	10	N	P	
20	Niedrigster Einkaufspreis	10	N	P	
21	Gl. Durchschnittspreis	10	N	P	

Zeilenart 1					
Feld-Nr.	Feldbezeichnung	max.Anz. Stellen	Feld-Ch.	KZ NK	Herkunft Datei/Feldnr.
22	Bewertungspreis (Buchungsperiode)	10	N	P	
23	Bewertungspreis Vorperiode	10	N	P	
24	Kum. Durchschnittspreis	10	N	P	
25	Lieferantennummer	8	N	-	
26	Mengeneinheitenbezeichnung ME 2 (aus LF-06000)	4	C	-	
27	Kennzeichen Qualitätskontr.	1	C	-	
28	Kennzeichen Schüttgut	1	C	-	
29	Statistikgruppe	2	N	-	
30	Ersatzartikel	16	N/C	-	
31	Lagerwert z. Bewert.-Preis Per. 1	14	N	P	
32	Lagerwert temp. bewertet Per. 1	14	N	P	
33	Lagerwert z. Bewert.-Preis Per. 2	14	N	P	
34	Lagerwert temp. bewertet Per. 2	14	N	P	
35	Gesamtlagerwert Periode 1	14	N	P	
36	Gesamtlagerwert Periode 2	14	N	P	
37	Lagerbestand z. Bewert.-Preis Per. 1	10	N	P	
38	Lagerbestand temp. bewertet Per. 1	10	N	P	
39	Lagerbestand z. Bewert.-Preis Per. 2	10	N	P	
40	Lagerbestand temp. bewertet Per. 2	10	N	P	
41	Wert zum Verr.-Preis Per. 1	14	N	P	
42	Wert zum letzt. EK-Preis Per. 1	14	N	P	
43	Wert zum niedr. EK-Preis Per. 1	14	N	P	

Zeilenart 1					
Feld-Nr.	Feldbezeichnung	max.Anz. Stellen	Feld-Ch.	KZ NK	Herkunft Datei/Feldnr.
44	Wert zum kum. D.-Preis Per. 1	14	C	P	
45	Wert zum gl. D.-Preis Per. 1	14	N	P	
46	Wert zum Bewert.-Preis Per. 1	14	N	P	
47	Wert zum Verr.-Preis Per. 2	14	N	P	
48	Wert zum letzt. EK-Preis Per. 2	14	N	P	
49	Wert zum niedr. EK-Preis Per. 2	14	N	P	
50	Wert zum kum. D.-Preis Per. 2	14	C	P	
51	Wert zum gl. D.-Preis Per. 2	14	N	P	
52	Wert zum Bewert.-Preis Per. 2	14	N	P	
53	Preisabweichung	7	N	2	
61	Lagerbestand disponibel	10	N	P	
62	Durchschnittsbestand	10	N	P	
63	Lagerzugang ohne Preis	10	N	P	
64	Mindestbestand	10	N	P	
65	Menge Bestellpunkt	10	N	P	
66	Maximalbestand	10	N	P	
67	Feste/Mindestbestellmenge	10	N	P	
68	KZ Disposition	1	C	-	
69	Bestellmengenschlüssel	1	C	-	
70	Bezugsschlüssel	1	C	-	
71	Bezugskostenschlüssel	2	N	-	
72	Liefer-/Wiederb.-Zeit	4	N	-	
73	Sicherheitszeit	4	N	-	
74	Bedarfsvorhersage	10	N	P	
75	Verbr. seit letzt. Stochastik	10	N	P	
76	Datum letzter Verbrauch	8	N	-	

Zeilenart 1					
Feld-Nr.	Feldbezeichnung	max.Anz. Stellen	Feld-Ch.	KZ NK	Herkunft Datei/Feldnr.
77	Summe Vormerkungen	10	N	P	
78	Summe Bestellungen	10	N	P	
79	Ist-Eindeckungszeit	4	N	-	
80	Unter-/Überdeckungszeit	4	N	-	
81	Datum letzt. Zugang	8	N	-	
82	Datum letzt. Stochastik	8	N	-	
83	Hauptlagernummer	4	N	-	
84	Lagernummer Qualitätskontr.	4	N	-	nicht impl.
85	Warennummer	8	C	-	LF-06000CCC, Feld 129
86	Ursprungsland	3	C	-	LF-06000CCC, Feld 130
87	Mengeneinheit Intrastat	2	N	-	LF-06000CCC, Feld 131
88	Umrechnungsfaktor ME Intrastat	10	N	P	LF-06000CCC, Feld 132
89	Umrechnungsfaktor Gewicht zur Basis kg	10	N	P	LF-06000CCC, Feld 133
90	Zuschlagsfaktor	6	N	P	
91	Einlaufdatum	8	N	-	
92	Auslaufdatum	8	N	-	
93	Reservierte Menge	10	N	P	
94	Menge in Qualitätskontrolle	10	N	P	reserviert
95	Menge Schüttgut	10	N	P	für Add-on Schüttgut-verarbeitung
101	Umsatzfähig Y/N	1	C	-	
102	Pos. Rabattfähig Y/N	1	C	-	
103	Ges. Rabattfähig Y/N	1	C	-	

Zeilenart 1					
Feld-Nr.	Feldbezeichnung	max.Anz. Stellen	Feld-Ch.	KZ NK	Herkunft Datei/Feldnr.
104	Skontofähig Y/N	1	C	-	
105	KZ Auftragseinplanung	1	C	-	
106	Vorsteuerkennzeichen	2	N	-	
107	Einkäufergruppe	2	N	-	
108	Einkäufernummer 2	4	N	-	
109	Einkäufernummer 1	4	N	-	
110	Pos. Rabatt Konditionsnummer	6	N	-	
111	Lagernummer Einkauf	4	N	-	
112	Letzter Einkaufspreis	10	N	P	
121	Umsatzfähig Y/N	1	C	-	
122	Pos. Rabattfähig Y/N	1	C	-	
123	Ges. Rabattfähig Y/N	1	C	-	
124	Skontofähig Y/N	1	C	-	
125	KZ Auftragseinplanung	1	C	-	
126	Provisionskennzeichen	2	N	-	
127	MWSt - Kennzeichen	2	N	-	
128	Preiszuordnungsschlüssel	2	N	-	
129	Pos. Rabattschlüssel	2	N	-	
130	Mengenrabattabelle	2	N	-	
131	Pos. Wertrabattabelle	2	N	-	
132	Staffelpreistabelle	2	N	-	
133	Mengeneinheit Verkauf	2	N	-	nicht impl.
134	Umrechnungsfaktor ME	10	N	-	nicht impl.
135	Lagernummer Verkauf	4	N	-	
141	Zeichnungs-/Werkstoffnummer	21	C	-	
142	Artikelanwenderfeld 1	10	N	P	

Zeilenart 1					
Feld-Nr.	Feldbezeichnung	max.Anz. Stellen	Feld-Ch.	KZ NK	Herkunft Datei/Feldnr.
143	Artikelanwenderfeld 2	10	N	P	
144	Artikelanwenderfeld 3	10	N	P	
145	KZ Auftragseinplanung	1	C	-	
146	KZ EFD - Artikel	1	C	-	
147	Dispositionsstufe	2	N	-	
148	Änderungsindex	4	N	-	
149	Änderungsdatum	8	N	-	
150	Kalkulierte Menge	10	N	P	
151	Fixbetrag GMK - Material	10	N	P	
152	Sondereinzelkosten	10	N	P	
153	Datum letzt. Vorkalkulation	8	N	-	
154	Standardbaukastennummer	6	N	-	
155	Standardarbeitsplannr.	6	N	-	
156	Materialkosten (Plan)	10	N	P	
157	Material - GMK (Plan)	10	N	P	
158	Prop. Fertigungskosten	10	N	P	
159	Fixe Fertigungskosten	10	N	P	
160	Umrechnungsfaktor STN Stückliste	11	N	V	
160	Umrechnungsfaktor STN Arbeitsplan	11	N	V	
162	Lagernummer Fertigung	4	N	-	
181	Individualfeld 1	V	V	V	
182	Individualfeld 2	V	V	V	
183	Individualfeld 3	V	V	V	
184	Individualfeld 4	V	V	V	
185	Individualfeld 5	V	V	V	

Zeilenart 1					
Feld-Nr.	Feldbezeichnung	max.Anz. Stellen	Feld-Ch.	KZ NK	Herkunft Datei/Feldnr.
186	Individualfeld 6	V	V	V	
187	Individualfeld 7	V	V	V	
188	Individualfeld 8	V	V	V	
189	Individualfeld 9	V	V	V	
190	Individualfeld 10	V	V	V	
191	Individualfeld 11	V	V	V	
192	Individualfeld 12	V	V	V	
193	Individualfeld 13	V	V	V	
194	Individualfeld 14	V	V	V	
195	Individualfeld 15	V	V	V	
201	Lagernummer	4	N	-	LF-06001CCC
202	Lagerortbezeichnung	6	C	-	
203	Inventurbestand	10	N	P	
204	Inventurdifferenz	10	N	P	
205	Lagerbestand	10	N	P	
206	Reservierter Bestand	10	N	P	
207	Mindestbestand	10	N	P	
208	Inventurdatum	8	N	-	
209	Inventurkennzeichen	1	N	-	
210	Belegnummer Inventur	6	N	-	
211	Lagerwert zum BP	14	N	P	
212	Lagerbestandskontonummer	12	N	-	
213	Zulagerungskategorie	2	N	-	für Add-on Lagerplatz-verwaltung
214	Zulagern Y/N	1	C	-	
215	Maximalkapazität Lagerort	10	N	P	
216	Kennzeichen Lagerort dispon.	1	N	-	

Zeilenart 1					
Feld-Nr.	Feldbezeichnung	max.Anz. Stellen	Feld-Ch.	KZ NK	Herkunft Datei/Feldnr.
217	Summe Vormerkungen	10	N	P	
218	Summe Bestellungen	10	N	P	
219	Frei dispon. Bestand	10	N	P	
220	Bedarfsvorhersage	10	N	P	
221	Menge Bestellpunkt	10	N	P	
222	Temporäre Vormerkungen	10	N	P	
223	Temporäre Bestellungen	10	N	P	
224	Verbrauch seit letzter Stochastik	10	N	P	
225	Datum letzte Stochastik	8	N	-	
226	Lagerzugang ohne Preis	10	N	P	
227	Lagerplatzkoordinaten	6	C	-	für Add-on Lagerplatz-verwaltung
241	Statistikperiode	5	N	-	
581	Lieferantennummer	8	C	-	
582	Name 1	30	C	-	
583	Name 2	30	C	-	
584	Straße	30	C	-	
585	Ort	30	C	-	
586	Land	30	C	-	
587	Postleitzahl	11	C	-	
588	Hauptkontonummer	8	C	-	
971	Fremdwährungscode	2	N	-	
972	Landeswährungssymbol	3	C	-	
973	Fremdwährungssymbol	3	C	-	

Zeilenart 3					
Feld-Nr.	Feldbezeichnung	max.Anz. Stellen	Feld-Ch.	KZ NK	Herkunft Datei/Feldnr.
1	Artikelnummer	16	N/C	-	LF-06000CCC
2	Artikelbezeichnung 1	33	C	-	
3	Artikelbezeichnung 2	33	C	-	
4	Matchcode	16	C	-	
5	Bestandskonto-Nr.	12	N	-	
6	KZ Artikel gesperrt	1	N	-	
7	Bewertungsschlüssel	1	N	-	
8	Artikelgruppe	2	N	-	
9	Statistikcode 1	6	N	-	
10	Statistikcode 2	6	N	-	
11	Mengeneinheit Lager	2	N	-	
12	Mengeneinheit 2	2	N	-	
13	Umrechnungsfaktor ME	10	N	-	
14	Mengeneinheitenbezeichnung Lager (aus LF-06000)	4	C	-	
15	Gewicht pro Einheit	10	N	P	
16	Preiseinheit	10	N	N	
17	Verrechnungspr./Herstellkosten	10	N	P	
18	Verkaufspreis	10	N	P	
19	Letzter Einkaufspreis	10	N	P	
20	Niedrigster Einkaufspreis	10	N	P	
21	Gl. Durchschnittspreis	10	N	P	
22	Bewertungspreis (Buchungsperiode)	10	N	P	
23	Bewertungspreis Vorperiode	10	N	P	
24	Kum. Durchschnittspreis	10	N	P	
25	Lieferantennummer	8	N	-	

Zeilenart 3					
Feld-Nr.	Feldbezeichnung	max.Anz. Stellen	Feld-Ch.	KZ NK	Herkunft Datei/Feldnr.
26	Mengeneinheitenbezeichnung ME 2 (aus LF-06000)	4	C	-	
27	Kennzeichen Qualitätskontr.	1	C	-	
28	Kennzeichen Schüttgut	1	C	-	
29	Statistikgruppe	2	N	-	
30	Ersatzartikel	16	N/C	-	
31	Lagerwert z. Bewert.-Preis Per. 1	14	N	P	
32	Lagerwert temp. bewertet Per. 1	14	N	P	
33	Lagerwert z. Bewert.-Preis Per. 2	14	N	P	
34	Lagerwert temp. bewertet Per. 2	14	N	P	
35	Gesamtlagerwert Per. 1	14	N	P	
36	Gesamtlagerwert Per. 2	14	N	P	
37	Lagerbestand z. Bewert.-Preis Per. 1	10	N	P	
38	Lagerbestand temp. bewertet Per. 1	10	N	P	
39	Lagerbestand z. Bewert.-Preis Per. 2	10	N	P	
40	Lagerbestand temp. bewertet Per. 2	10	N	P	
41	Wert zum Verr.-Preis Per. 1	14	N	P	
42	Wert zum letzt. EK-Preis Per. 1	14	N	P	
43	Wert zum niedr. EK-Preis Per. 1	14	N	P	
44	Wert zum kum. D.-Preis Per. 1	14	C	P	
45	Wert zum gl. D.-Preis Per. 1	14	N	P	
46	Wert zum Bewert.-Preis Per. 1	14	N	P	
47	Wert zum Verr.-Preis Per. 2	14	N	P	
48	Wert zum letzt. EK-Preis Per. 2	14	N	P	

Zeilenart 3					
Feld-Nr.	Feldbezeichnung	max.Anz. Stellen	Feld-Ch.	KZ NK	Herkunft Datei/Feldnr.
49	Wert zum niedr. EK-Preis Per. 2	14	N	P	
50	Wert zum kum. D.-Preis Per. 2	14	C	P	
51	Wert zum gl. D.-Preis Per. 2	14	N	P	
52	Wert zum Bewert.-Preis Per. 2	14	N	P	
53	Preisabweichung	7	N	2	
61	Lagerbestand disponibel	10	N	P	
62	Durchschnittsbestand	10	N	P	
63	Lagerzugang ohne Preis	10	N	P	
64	Mindestbestand	10	N	P	
65	Menge Bestellpunkt	10	N	P	
66	Maximalbestand	10	N	P	
67	Feste/Mindestbestellmenge	10	N	P	
68	KZ Disposition	1	C	-	
69	Bestellmengenschlüssel	1	C	-	
70	Bezugsschlüssel	1	C	-	
71	Bezugskostenschlüssel	2	N	-	
72	Liefer-/Wiederb.-Zeit	4	N	-	
73	Sicherheitszeit	4	N	-	
74	Bedarfsvorhersage	10	N	P	
75	Verbr. seit letzt. Stochastik	10	N	P	
76	Datum letzter Verbrauch	8	N	-	
77	Summe Vormerkungen	10	N	P	
78	Summe Bestellungen	10	N	P	
79	Ist-Eindeckungszeit	4	N	-	
80	Unter-/Überdeckungszeit	4	N	-	
81	Datum letzter Zugang	8	N	-	

Zeilenart 3					
Feld-Nr.	Feldbezeichnung	max.Anz. Stellen	Feld-Ch.	KZ NK	Herkunft Datei/Feldnr.
82	Datum letzte Stochastik	8	N	-	
83	Hauptlagernummer	4	N	-	
84	Lagernummer Qualitätskontr.	4	N	-	nicht impl.
85	Warennummer	8	C	-	LF-06000CCC, Feld 129
86	Ursprungsland	3	C	-	LF-06000CCC, Feld 130
87	Mengeneinheit Intrastat	2	N	-	LF-06000CCC, Feld 131
88	Umrechnungsfaktor ME Intrastat	10	N	P	LF-06000CCC, Feld 132
89	Umrechnungsfaktor Gewicht zur Basis kg	10	N	P	LF-06000CCC, Feld 133
90	Zuschlagsfaktor	6	N	P	
91	Einlaufdatum	8	N	-	
92	Auslaufdatum	8	N	-	
93	Reservierte Menge	10	N	P	
94	Menge in Qualitätskontrolle	10	N	P	reserviert
95	Menge Schüttgut	10	N	P	für Add-on Schüttgut-verarbeitung
101	Umsatzfähig Y/N	1	C	-	
102	Pos. Rabattfähig Y/N	1	C	-	
103	Ges. Rabattfähig Y/N	1	C	-	
104	Skontofähig Y/N	1	C	-	
105	KZ Auftragseinplanung	1	C	-	
106	Vorsteuerkennzeichen	2	N	-	
107	Einkäufergruppe	2	N	-	
108	Einkäufernummer 2	4	N	-	

Zeilenart 3					
Feld-Nr.	Feldbezeichnung	max.Anz. Stellen	Feld-Ch.	KZ NK	Herkunft Datei/Feldnr.
109	Einkäufernummer 1	4	N	-	
110	Pos. Rabatt Konditionsnummer	6	N	-	
111	Lagernummer Einkauf	4	N	-	
112	Letzter Einkaufspreis	10	N	P	
121	Umsatzfähig Y/N	1	C	-	
122	Pos. Rabattfähig Y/N	1	C	-	
123	Ges. Rabattfähig Y/N	1	C	-	
124	Skontofähig Y/N	1	C	-	
125	KZ Auftragseinplanung	1	C	-	
126	Provisionskennzeichen	2	N	-	
127	MWSt - Kennzeichen	2	N	-	
128	Preiszuordnungsschlüssel	2	N	-	
129	Pos. Rabattschlüssel	2	N	-	
130	Mengenrabattabelle	2	N	-	
131	Pos. Wertrabattabelle	2	N	-	
132	Staffelpreistabelle	2	N	-	
133	Mengeneinheit Verkauf	2	N	-	nicht impl.
134	Umrechnungsfaktor ME	10	N	-	nicht impl.
135	Lagernummer Verkauf	4	N	-	
141	Zeichnungs-/Werkstoffnummer	21	C	-	
142	Artikelanwenderfeld 1	10	N	P	
143	Artikelanwenderfeld 2	10	N	P	
144	Artikelanwenderfeld 3	10	N	P	
145	KZ Auftragseinplanung	1	C	-	
146	KZ EFD - Artikel	1	C	-	
147	Dispositionsstufe	2	N	-	

Zeilenart 3					
Feld-Nr.	Feldbezeichnung	max.Anz. Stellen	Feld-Ch.	KZ NK	Herkunft Datei/Feldnr.
148	Änderungsindex	4	N	-	
149	Änderungsdatum	8	N	-	
150	Kalkulierte Menge	10	N	P	
151	Fixbetrag GMK - Material	10	N	P	
152	Sondereinzelkosten	10	N	P	
153	Datum letzte Vorkalkulation	8	N	-	
154	Standardbaukastennummer	6	N	-	
155	Standardarbeitsplannr.	6	N	-	
156	Materialkosten (Plan)	10	N	P	
157	Material - GMK (Plan)	10	N	P	
158	Prop. Fertigungskosten	10	N	P	
159	Fixe Fertigungskosten	10	N	P	
160	Umrechnungsfaktor STN Stückliste	11	N	V	
161	Umrechnungsfaktor STN Arbeitsplan	11	N	V	
162	Lagernummer Fertigung	4	N	-	
181	Individualfeld 1	V	V	V	
182	Individualfeld 2	V	V	V	
183	Individualfeld 3	V	V	V	
184	Individualfeld 4	V	V	V	
185	Individualfeld 5	V	V	V	
186	Individualfeld 6	V	V	V	
187	Individualfeld 7	V	V	V	
188	Individualfeld 8	V	V	V	
189	Individualfeld 9	V	V	V	
190	Individualfeld 10	V	V	V	

Zeilenart 3					
Feld-Nr.	Feldbezeichnung	max.Anz. Stellen	Feld-Ch.	KZ NK	Herkunft Datei/Feldnr.
191	Individualfeld 11	V	V	V	
192	Individualfeld 12	V	V	V	
193	Individualfeld 13	V	V	V	
194	Individualfeld 14	V	V	V	
195	Individualfeld 15	V	V	V	
201	Lagernummer	4	N	-	LF-06001CCC
202	Lagerortbezeichnung	6	C	-	
203	Inventurbestand	10	N	P	
204	Inventurdifferenz	10	N	P	
205	Lagerbestand	10	N	P	
206	Reservierter Bestand	10	N	P	
207	Mindestbestand	10	N	P	
208	Inventurdatum	8	N	-	
209	Inventurkennzeichen	1	N	-	
210	Belegnummer Inventur	6	N	-	
211	Lagerwert zum BP	14	N	P	
212	Lagerbestandskontonummer	12	N	-	
213	Zulagerungskategorie	2	N	-	für Add-on Lagerplatz-verwaltung
214	Zulagern Y/N	1	C	-	
215	Maximalkapazität	10	N	P	
216	Kennzeichen Lagerort dispon.	1	N	-	
217	Summe Vormerkungen	10	N	P	
218	Summe Bestellungen	10	N	P	
219	Frei disp. Bestand	10	N	P	
220	Bedarfsvorhersage	10	N	P	
221	Menge Bestellpunkt	10	N	P	

Zeilenart 3					
Feld-Nr.	Feldbezeichnung	max.Anz. Stellen	Feld-Ch.	KZ NK	Herkunft Datei/Feldnr.
222	Temporäre Vormerkungen	10	N	P	
223	Temporäre Bestellungen	10	N	P	
224	Verbrauch seit letzter Stochastik	10	N	P	
225	Datum letzte Stochastik	8	N	-	
226	Lagerzugang ohne Preis	10	N	P	
227	Lagerplatzkoordinaten	6	C	-	für Add-on Lagerplatz-verwaltung
401	Liefer-/Verfügb.-Termin	5/8	N	-	LF-06203CCC
402	Start-/Bestelltermin	5/8	N	-	
403	Reserviert				
404	BSA-Nr. letzte Änderung	3	N	-	
405	Stapelnummer	6	N	-	
406	Bestellvorschlagsmenge	10	N	P	
407	Bestellte Menge	10	N	P	
408	Freizugebene Menge	10	N	P	
409	Splittmenge	10	N	P	
410	Unterdeckungsmenge	10	N	P	
411	Kundenauftragsnummer	6	N	-	
412	Positionsnummer	4	N	-	
413	Verarbeitungsstatus	1	C	-	
414	Herkunftskennzeichen	1	C	-	
415	Datum letzte Änderung	8	N	-	
416	Matchcode 1	16	C	-	
417	Matchcode 2	16	C	-	
418	Zusammenfassungskennz.	2	N	-	
581	Lieferantennummer	8	C	-	

Zeilenart 3					
Feld-Nr.	Feldbezeichnung	max.Anz. Stellen	Feld-Ch.	KZ NK	Herkunft Datei/Feldnr.
582	Name 1	30	C	-	
583	Name 2	30	C	-	
584	Straße	30	C	-	
585	Ort	30	C	-	
586	Land	30	C	-	
587	Postleitzahl	11	C	-	
588	Hauptkontonummer	8	C	-	
971	Fremdwährungscode	2	N	-	
972	Landeswährungssymbol	3	C	-	
973	Fremdwährungssymbol	3	C	-	

Zeilenart 5					
Feld-Nr.	Feldbezeichnung	max.Anz. Stellen	Feld-Ch.	KZ NK	Herkunft Datei/Feldnr.
1	Artikelnummer	16	N/C	-	LF-06000CCC
2	Artikelbezeichnung 1	33	C	-	
3	Artikelbezeichnung 2	33	C	-	
4	Matchcode	16	C	-	
5	Bestandskonto-Nr.	12	N	-	
6	KZ Artikel gesperrt	1	N	-	
7	Bewertungsschlüssel	1	N	-	
8	Artikelgruppe	2	N	-	
9	Statistikcode 1	6	N	-	
10	Statistikcode 2	6	N	-	
11	Mengeneinheit Lager	2	N	-	
12	Mengeneinheit 2	2	N	-	
13	Umrechnungsfaktor ME	10	N	-	
14	Mengeneinheitenbezeichnung Lager (aus LF-06000)	4	C	-	
15	Gewicht pro Einheit	10	N	P	
16	Preiseinheit	10	N	N	
17	Verrechnungspr./Herstellkosten	10	N	P	
18	Verkaufspreis	10	N	P	
19	Letzter Einkaufspreis	10	N	P	
20	Niedrigster Einkaufspreis	10	N	P	
21	Gl. Durchschnittspreis	10	N	P	
22	Bewertungspreis (Buchungsperiode)	10	N	P	
23	Bewertungspreis Vorperiode	10	N	P	
24	Kum. Durchschnittspreis	10	N	P	
25	Lieferantennummer	8	N	-	

Zeilenart 5					
Feld-Nr.	Feldbezeichnung	max.Anz. Stellen	Feld-Ch.	KZ NK	Herkunft Datei/Feldnr.
26	Mengeneinheitenbezeichnung ME 2 (aus LF-06000)	4	C	-	
27	Kennzeichen Qualitätskontr.	1	C	-	
28	Kennzeichen Schüttgut	1	C	-	
29	Statistikgruppe	2	N	-	
30	Ersatzartikel	16	N/C	-	
31	Lagerwert z. Bewert.-Preis Per. 1	14	N	P	
32	Lagerwert temp. bewertet Per. 1	14	N	P	
33	Lagerwert z. Bewert.-Preis Per. 2	14	N	P	
34	Lagerwert temp. bewertet Per. 2	14	N	P	
35	Gesamtlagerwert Periode 1	14	N	P	
36	Gesamtlagerwert Periode 2	14	N	P	
37	Lagerbestand z. Bewert.-Preis Per. 1	10	N	P	
38	Lagerbestand temp. bewertet Per. 1	10	N	P	
39	Lagerbestand z. Bewert.-Preis Per. 2	10	N	P	
40	Lagerbestand temp. bewertet Per. 2	10	N	P	
41	Wert zum Verr.-Preis Per. 1	14	N	P	
42	Wert zum letzt. EK-Preis Per. 1	14	N	P	
43	Wert zum niedr. EK-Preis Per. 1	14	N	P	
44	Wert zum kum. D.-Preis Per. 1	14	C	P	
45	Wert zum gl. D.-Preis Per. 1	14	N	P	
46	Wert zum Bewert.-Preis Per. 1	14	N	P	
47	Wert zum Verr.-Preis Per. 2	14	N	P	
48	Wert zum letzt. EK-Preis Per. 2	14	N	P	

Zeilenart 5					
Feld-Nr.	Feldbezeichnung	max.Anz. Stellen	Feld-Ch.	KZ NK	Herkunft Datei/Feldnr.
49	Wert zum niedr. EK-Preis Per. 2	14	N	P	
50	Wert zum kum. D.-Preis Per. 2	14	C	P	
51	Wert zum gl. D.-Preis Per. 2	14	N	P	
52	Wert zum Bewert.-Preis Per. 2	14	N	P	
53	Preisabweichung	7	N	2	
61	Lagerbestand disponibel	10	N	P	
62	Durchschnittsbestand	10	N	P	
63	Lagerzugang ohne Preis	10	N	P	
64	Mindestbestand	10	N	P	
65	Menge Bestellpunkt	10	N	P	
66	Maximalbestand	10	N	P	
67	Feste/Mindestbestellmenge	10	N	P	
68	KZ Disposition	1	C	-	
69	Bestellmengenschlüssel	1	C	-	
70	Bezugsschlüssel	1	C	-	
71	Bezugskostenschlüssel	2	N	-	
72	Liefer-/Wiederb.-Zeit	4	N	-	
73	Sicherheitszeit	4	N	-	
74	Bedarfsvorhersage	10	N	P	
75	Verbrauch seit letzt. Stochastik	10	N	P	
76	Datum letzter Verbrauch	8	N	-	
77	Summe Vormerkungen	10	N	P	
78	Summe Bestellungen	10	N	P	
79	Ist-Eindeckungszeit	4	N	-	
80	Unter-/Überdeckungszeit	4	N	-	
81	Datum letzter Zugang	8	N	-	

Zeilenart 5					
Feld-Nr.	Feldbezeichnung	max.Anz. Stellen	Feld-Ch.	KZ NK	Herkunft Datei/Feldnr.
82	Datum letzter Stochastik	8	N	-	
83	Hauptlagernummer	4	N	-	
84	Lagernummer Qualitätskontr.	4	N	-	nicht impl.
85	Warennummer	8	C	-	LF-06000CCC, Feld 129
86	Ursprungsland	3	C	-	LF-06000CCC, Feld 130
87	Mengeneinheit Intrastat	2	N	-	LF-06000CCC, Feld 131
88	Umrechnungsfaktor ME Intrastat	10	N	P	LF-06000CCC, Feld 132
89	Umrechnungsfaktor Gewicht zur Basis kg	10	N	P	LF-06000CCC, Feld 133
90	Zuschlagsfaktor	6	N	P	
91	Einlaufdatum	8	N	-	
92	Auslaufdatum	8	N	-	
93	Reservierte Menge	10	N	P	
94	Menge in Qualitätskontrolle	10	N	P	reserviert
95	Menge Schüttgut	10	N	P	für Add-on Schüttgut-verarbeitung
101	Umsatzfähig Y/N	1	C	-	
102	Pos. Rabattfähig Y/N	1	C	-	
103	Ges. Rabattfähig Y/N	1	C	-	
104	Skontofähig Y/N	1	C	-	
105	KZ Auftragseinplanung	1	C	-	
106	Vorsteuerkennzeichen	2	N	-	
107	Einkäufergruppe	2	N	-	
108	Einkäufernummer 2	4	N	-	

Zeilenart 5					
Feld-Nr.	Feldbezeichnung	max.Anz. Stellen	Feld-Ch.	KZ NK	Herkunft Datei/Feldnr.
109	Einkäufernummer 1	4	N	-	
110	Pos. Rabatt Konditionsnummer	6	N	-	
111	Lagernummer Einkauf	4	N	-	
112	Letzter Einkaufspreis	10	N	P	
141	Zeichnungs-/Werkstoffnummer	21	C	-	
142	Artikelanwenderfeld 1	10	N	P	
143	Artikelanwenderfeld 2	10	N	P	
144	Artikelanwenderfeld 3	10	N	P	
145	KZ Auftragseinplanung	1	C	-	
146	KZ EFD - Artikel	1	C	-	
147	Dispositionsstufe	2	N	-	
148	Änderungsindex	4	N	-	
149	Änderungsdatum	8	N	-	
150	Kalkulierte Menge	10	N	P	
151	Fixbetrag GMK - Material	10	N	P	
152	Sondereinzelkosten	10	N	P	
153	Datum letzte Vorkalkulation	8	N	-	
154	Standardbaukastennummer	6	N	-	
155	Standardarbeitsplannr.	6	N	-	
156	Materialkosten (Plan)	10	N	P	
157	Material - GMK (Plan)	10	N	P	
158	Prop. Fertigungskosten	10	N	P	
159	Fixe Fertigungskosten	10	N	P	
160	Umrechnungsfaktor STN Stückliste	11	N	V	
161	Umrechnungsfaktor STN Arbeitsplan	11	N	V	

Zeilenart 5					
Feld-Nr.	Feldbezeichnung	max.Anz. Stellen	Feld-Ch.	KZ NK	Herkunft Datei/Feldnr.
162	Lagernummer Fertigung	4	N	-	
181	Individualfeld 1	V	V	V	
182	Individualfeld 2	V	V	V	
183	Individualfeld 3	V	V	V	
184	Individualfeld 4	V	V	V	
185	Individualfeld 5	V	V	V	
186	Individualfeld 6	V	V	V	
187	Individualfeld 7	V	V	V	
188	Individualfeld 8	V	V	V	
189	Individualfeld 9	V	V	V	
190	Individualfeld 10	V	V	V	
191	Individualfeld 11	V	V	V	
192	Individualfeld 12	V	V	V	
193	Individualfeld 13	V	V	V	
194	Individualfeld 14	V	V	V	
195	Individualfeld 15	V	V	V	
822	Herkunftskennzeichen	3	C	-	
823	Baukastenposition	4	N	-	
824	Vorlaufzeit	4	N	-	
825	zug. Arbeitsgang	4	N	-	
826	Schwund in Prozent	7	N	2	
827	Nummer Standardtext	6	N	-	
828	Strukturfaktor	10	N	V	
829	Reserviert	11	N	-	
830	Strukturanwenderfeld 1	10	N	P	
831	Strukturanwenderfeld 2	10	N	P	

Zeilenart 5					
Feld-Nr.	Feldbezeichnung	max.Anz. Stellen	Feld-Ch.	KZ NK	Herkunft Datei/Feldnr.
832	Strukturanwenderfeld 3	10	N	P	
833	Umrechnen Y/N	1	C	-	
834	Änderungsindex	4	N	-	
835	Änderungsdatum	8	D	-	
836	Länge	7	N	V	
837	Breite	7	N	V	
838	Höhe	7	N	V	
839	Formfaktor	7	N	V	
840	Entnahmetermin	5/8	N	-	
841	Entnahmemenge	10	N	P	
971	Fremdwährungscode	2	N	-	
972	Landeswährungssymbol	3	C	-	
973	Fremdwährungssymbol	3	C	-	

1.3.7 Inventurzähllisten (Gruppe 8)

Fachbereich : LAWI
FLEX-Gruppe : 08
Gruppenname : Inventurzählliste

Zeilenart	Zeilenfunktion	zulässig	nicht zulässig
1	Positionszeile 1	x	
2			x
3			x
4			x
5			x
6			x
Nr. Sort.-Kriterium	**Sortierkriterium**	**zulässig**	**nicht zulässig**
0	Ohne Sortierung		x
1	Artikelnr./Lagernummer	x	
2	Lagernr./Artikelnummer	x	
3	Lagernr./Lagerortbezeichn./Artikelnr.	x	
4	Lagerortbez./Lagernr./Artikelnr.	x	

Fachbereich : LAWI
FLEX-Gruppe : 08
Gruppenname : Inventurzählliste

Zeilenart 1					
Feld-Nr.	Feldbezeichnung	max.Anz. Stellen	Feld-Ch.	KZ NK	Herkunft Datei/Feldnr.
1	Artikelnummer	16	N/C	-	LF-06000CCC
2	Artikelbezeichnung 1	33	C	-	
3	Artikelbezeichnung 2	33	C	-	
4	Matchcode	16	C	-	
5	Bestandskonto-Nr.	12	N	-	
6	KZ Artikel gesperrt	1	N	-	
7	Bewertungsschlüssel	1	N	-	
8	Artikelgruppe	2	N	-	
9	Statistikcode 1	6	N	-	
10	Statistikcode 2	6	N	-	
11	Mengeneinheit Lager	2	N	-	
12	Mengeneinheit 2	2	N	-	
13	Umrechnungsfaktor ME	10	N	-	
14	Mengeneinheitenbezeichnung Lager (aus LF-06000)	4	C	-	
15	Gewicht pro Einheit	10	N	P	
16	Preiseinheit	10	N	N	
17	Verrechnungspr./Herstellkosten	10	N	P	
18	Verkaufspreis	10	N	P	
19	Letzter Einkaufspreis	10	N	P	
20	Niedrigster Einkaufspreis	10	N	P	
21	Gl. Durchschnittspreis	10	N	P	

Zeilenart 1					
Feld-Nr.	Feldbezeichnung	max.Anz. Stellen	Feld-Ch.	KZ NK	Herkunft Datei/Feldnr.
22	Bewertungspreis (Buchungsperiode)	10	N	P	
23	Bewertungspreis Vorperiode	10	N	P	
24	Kum. Durchschnittspreis	10	N	P	
25	Lieferantennummer	8	N	-	
26	Mengeneinheitenbezeichnung ME 2 (aus LF-06000)	4	C	-	
27	Kennzeichen Qualitätskontr.	1	C	-	
28	Kennzeichen Schüttgut	1	C	-	
29	Statistikgruppe	2	N	-	
30	Ersatzartikel	16	N/C	-	
31	Lagerwert z. Bewert.-Preis Per. 1	14	N	P	
32	Lagerwert temp. bewertet Per. 1	14	N	P	
33	Lagerwert z. Bewert.-Preis Per. 2	14	N	P	
34	Lagerwert temp. bewertet Per. 2	14	N	P	
35	Gesamtlagerwert Per. 1	14	N	P	
36	Gesamtlagerwert Per. 2	14	N	P	
37	Lagerbestand z. Bewert.-Preis Per. 1	10	N	P	
38	Lagerbestand temp. bewertet Per. 1	10	N	P	
39	Lagerbestand z. Bewert.-Preis Per. 2	10	N	P	
40	Lagerbestand temp. bewertet Per. 2	10	N	P	
41	Wert zum Verr.-Preis Per. 1	14	N	P	
42	Wert zum letzt. EK-Preis Per. 1	14	N	P	
43	Wert zum niedr. EK-Preis Per. 1	14	N	P	

Zeilenart 1					
Feld-Nr.	Feldbezeichnung	max.Anz. Stellen	Feld-Ch.	KZ NK	Herkunft Datei/Feldnr.
44	Wert zum kum. D.-Preis Per. 1	14	C	P	
45	Wert zum gl. D.-Preis Per. 1	14	N	P	
46	Wert zum Bewert.-Preis Per. 1	14	N	P	
47	Wert zum Verr.-Preis Per. 2	14	N	P	
48	Wert zum letzt. EK-Preis Per. 2	14	N	P	
49	Wert zum niedr. EK-Preis Per. 2	14	N	P	
50	Wert zum kum. D.-Preis Per. 2	14	C	P	
51	Wert zum gl. D.-Preis Per. 2	14	N	P	
52	Wert zum Bewert.-Preis Per. 2	14	N	P	
53	Preisabweichung	7	N	2	
61	Lagerbestand disponibel	10	N	P	
62	Durchschnittsbestand	10	N	P	
63	Lagerzugang ohne Preis	10	N	P	
64	Mindestbestand	10	N	P	
65	Menge Bestellpunkt	10	N	P	
66	Maximalbestand	10	N	P	
67	Feste/Mindestbestellmenge	10	N	P	
68	KZ Disposition	1	C	-	
69	Bestellmengenschlüssel	1	C	-	
70	Bezugsschlüssel	1	C	-	
71	Bezugskostenschlüssel	2	N	-	
72	Liefer-/Wiederb.-Zeit	4	N	-	
73	Sicherheitszeit	4	N	-	
74	Bedarfsvorhersage	10	N	P	
75	Verbr. seit letzt. Stochastik	10	N	P	
76	Datum letzter Verbrauch	8	N	-	

Zeilenart 1					
Feld-Nr.	Feldbezeichnung	max.Anz. Stellen	Feld-Ch.	KZ NK	Herkunft Datei/Feldnr.
77	Summe Vormerkungen	10	N	P	
78	Summe Bestellungen	10	N	P	
79	Ist-Eindeckungszeit	4	N	-	
80	Unter-/Überdeckungszeit	4	N	-	
81	Datum letzter Zugang	8	N	-	
82	Datum letzte Stochastik	8	N	-	
83	Hauptlagernummer	4	N	-	
84	Lagernummer Qualitätskontr.	4	N	-	nicht impl.
85	Warennummer	8	C	-	LF-06000CCC, Feld 129
86	Ursprungsland	3	C	-	LF-06000CCC, Feld 130
87	Mengeneinheit INTRASTAT	2	N	-	LF-06000CCC, Feld 131
88	Umrechnungsfaktor ME INTRASTAT	10	N	P	LF-06000CCC, Feld 132
89	Umrechnungsfaktor Gewicht zur Basis kg	10	N	P	LF-06000CCC, Feld 133
90	Zuschlagsfaktor	6	N	P	nicht impl.
91	Einlaufdatum	8	N	-	für Add-on Gült.Zeitraum v.Strukturpos.
92	Auslaufdatum	8	N	-	
93	Reservierte Menge	10	N	P	
94	Menge in Qualitätskontrolle	10	N	P	reserviert
95	Menge Schüttgut	10	N	P	für Add-on Schüttgut-verarbeitung
181	Individualfeld 1	V	V	V	
182	Individualfeld 2	V	V	V	
183	Individualfeld 3	V	V	V	

Zeilenart 1					
Feld-Nr.	Feldbezeichnung	max.Anz. Stellen	Feld-Ch.	KZ NK	Herkunft Datei/Feldnr.
184	Individualfeld 4	V	V	V	
185	Individualfeld 5	V	V	V	
186	Individualfeld 6	V	V	V	
187	Individualfeld 7	V	V	V	
188	Individualfeld 8	V	V	V	
189	Individualfeld 9	V	V	V	
190	Individualfeld 10	V	V	V	
191	Individualfeld 11	V	V	V	
192	Individualfeld 12	V	V	V	
193	Individualfeld 13	V	V	V	
194	Individualfeld 14	V	V	V	
195	Individualfeld 15	V	V	V	
201	Lagernummer	4	N	-	LF-06001CCC
202	Lagerortbezeichnung	6	C	-	
203	Inventurbestand	10	N	P	
204	Inventurdifferenz	10	N	P	
205	Lagerbestand	10	N	P	
206	Reservierter Bestand	10	N	P	
207	Mindestbestand	10	N	P	
208	Inventurdatum	8	N	-	
209	Inventurkennzeichen	1	N	-	
210	Belegnummer Inventur	6	N	-	
211	Lagerwert zum BP	14	N	P	
212	Lagerbestandskontonummer	12	N	-	

Zeilenart 1					
Feld-Nr.	Feldbezeichnung	max.Anz. Stellen	Feld-Ch.	KZ NK	Herkunft Datei/Feldnr.
213	Zulagerungskategorie	2	N	-	für Add-on Lagerplatz-verwaltung
214	Zulagern Y/N	1	N	-	
215	Maximalkapazität Lagerort	10	N	P	
216	Kennzeichen Lagerort dispon.	1	N	-	
217	Summe Vormerkungen	10	N	P	
218	Summe Bestellungen	10	N	P	
219	Frei disp. Bestand	10	N	P	
220	Bedarfsvorhersage	10	N	P	
221	Menge Bestellpunkt	10	N	P	
222	Temporäre Vormerkungen	10	N	P	
223	Temporäre Bestellungen	10	N	P	
224	Verbrauch seit letzter Stochastik	10	N	P	
225	Datum letzte Stochastik	8	N	-	
226	Lagerzugang ohne Preis	10	N	P	
227	Lagerplatzkoordinaten	6	C	-	für Add-on Lagerplatz-verwaltung
501	Aufnahmedatum	8	N	P	
502	Erfass.feld für Inventurbestand (Vorbelegung: . . . . . , . .)	12	C	-	
971	Fremwährungscode	2	N	-	
972	Landeswährungssymbol	3	C	-	
973	Fremdwährungssymbol	3	C	-	

1.3.8 Inventurauswertungen (Gruppe 9)

Fachbereich : LAWI
FLEX-Gruppe : 09
Gruppenname : Inventurauswertung

Zeilenart	Zeilenfunktion	zulässig	nicht zulässig
1	Positionszeile 1	x	
2	Summenzeile zu Pos.-Zeile 1	x	
3			x
4			x
5			x
6			x

Fachbereich : LAWI
FLEX-Gruppe : 09
Gruppenname : Inventurauswertung

Zeilenart 1					
Feld-Nr.	Feldbezeichnung	max.Anz. Stellen	Feld-Ch.	KZ NK	Herkunft Datei/Feldnr.
1	Artikelnummer	16	N/C	-	LF-06000CCC
2	Artikelbezeichnung 1	33	C	-	
3	Artikelbezeichnung 2	33	C	-	
4	Matchcode	16	C	-	
5	Bestandskonto-Nr.	12	N	-	
6	KZ Artikel gesperrt	1	N	-	
7	Bewertungsschlüssel	1	N	-	
8	Artikelgruppe	2	N	-	
9	Statistikcode 1	6	N	-	
10	Statistikcode 2	6	N	-	
11	Mengeneinheit Lager	2	N	-	
12	Mengeneinheit 2	2	N	-	
13	Umrechnungsfaktor ME	10	N	-	
14	Mengeneinheitenbezeichnung Lager (aus LF-06000)	4	C	-	
15	Gewicht pro Einheit	10	N	P	
16	Preiseinheit	10	N	N	
17	Verrechnungspr./Herstellkosten	10	N	P	
18	Verkaufspreis	10	N	P	
19	Letzter Einkaufspreis	10	N	P	
20	Niedrigster Einkaufspreis	10	N	P	
21	Gl. Durchschnittspreis	10	N	P	
22	Bewertungspreis (Buchungsperiode)	10	N	P	

Zeilenart 1					
Feld-Nr.	Feldbezeichnung	max.Anz. Stellen	Feld-Ch.	KZ NK	Herkunft Datei/Feldnr.
23	Bewertungspreis Vorperiode	10	N	P	
24	Kum. Durchschnittspreis	10	N	P	
25	Lieferantennummer	8	N	-	
26	Mengeneinheitenbezeichnung ME 2 (aus LF-06000)	4	C	-	
27	Kennzeichen Qualitätskontr.	1	C	-	
28	Kennzeichen Schüttgut	1	C	-	
29	Statistikgruppe	2	N	-	
30	Ersatzartikel	16	N/C	-	
31	Lagerwert z. Bewert.-Preis Per. 1	14	N	P	
32	Lagerwert temp. bewertet Per. 1	14	N	P	
33	Lagerwert z. Bewert.-Preis Per. 2	14	N	P	
34	Lagerwert temp. bewertet Per. 2	14	N	P	
35	Gesamtlagerwert Periode 1	14	N	P	
36	Gesamtlagerwert Periode 2	14	N	P	
37	Lagerbestand z. Bewert.-Preis Per. 1	10	N	P	
38	Lagerbestand temp. bewertet Per. 1	10	N	P	
39	Lagerbestand z. Bewert.-Preis Per. 2	10	N	P	
40	Lagerbestand temp. bewertet Per. 2	10	N	P	
41	Wert zum Verr.-Preis Per. 1	14	N	P	
42	Wert zum letzt. EK-Preis Per. 1	14	N	P	
43	Wert zum niedr. EK-Preis Per. 1	14	N	P	
44	Wert zum kum. D.-Preis Per. 1	14	C	P	
45	Wert zum gl. D.-Preis Per. 1	14	N	P	

Zeilenart 1					
Feld-Nr.	Feldbezeichnung	max.Anz. Stellen	Feld-Ch.	KZ NK	Herkunft Datei/Feldnr.
46	Wert zum Bewert.-Preis Per. 1	14	N	P	
47	Wert zum Verr.-Preis Per. 2	14	N	P	
48	Wert zum letzt. EK-Preis Per. 2	14	N	P	
49	Wert zum niedr. EK-Preis Per. 2	14	N	P	
50	Wert zum kum. D.-Preis Per. 2	14	C	P	
51	Wert zum gl. D.-Preis Per. 2	14	N	P	
52	Wert zum Bewert.-Preis Per. 2	14	N	P	
53	Preisabweichung	7	N	2	
61	Lagerbestand disponibel	10	N	P	
62	Durchschnittsbestand	10	N	P	
63	Lagerzugang ohne Preis	10	N	P	
64	Mindestbestand	10	N	P	
65	Menge Bestellpunkt	10	N	P	
66	Maximalbestand	10	N	P	
67	Feste/Mindestbestellmenge	10	N	P	
68	KZ Disposition	1	C	-	
69	Bestellmengenschlüssel	1	C	-	
70	Bezugsschlüssel	1	C	-	
71	Bezugskostenschlüssel	2	N	-	
72	Liefer-/Wiederb.-Zeit	4	N	-	
73	Sicherheitszeit	4	N	-	
74	Bedarfsvorhersage	10	N	P	
75	Verbrauch seit letzt. Stochastik	10	N	P	
76	Datum letzter Verbrauch	8	N	-	
77	Summe Vormerkungen	10	N	P	
78	Summe Bestellungen	10	N	P	

Zeilenart 1					
Feld-Nr.	Feldbezeichnung	max.Anz. Stellen	Feld-Ch.	KZ NK	Herkunft Datei/Feldnr.
79	Ist-Eindeckungszeit	4	N	-	
80	Unter-/Überdeckungszeit	4	N	-	
81	Datum letzter Zugang	8	N	-	
82	Datum letzte Stochastik	8	N	-	
83	Hauptlagernummer	4	N	-	
84	Lagernummer Qualitätskontr.	4	N	-	nicht impl.
85	Warennummer	8	C	-	LF-06000CCC, Feld 129
86	Ursprungsland	3	C	-	LF-06000CCC, Feld 130
87	Mengeneinheit INTRASTAT	2	N	-	LF-06000CCC, Feld 131
88	Umrechnungsfaktor ME INTRASTAT	10	N	P	LF-06000CCC, Feld 1132
89	Umrechnungsfaktor Gewicht zur Basis kg	10	N	P	LF-06000CCC, Feld 133
90	Zuschlagsfaktor	6	N	P	nicht impl.
91	Einlaufdatum	8	N	-	
92	Auslaufdatum	8	N	-	für Add-on Gült.Zeitraum v.Strukturpos.
93	Reservierte Menge	10	N	P	
94	Menge in Qualitätskontrolle	10	N	P	reserviert
95	Menge Schüttgut	10	N	P	für Add-on Schüttgut-verarbeitung
181	Individualfeld 1	V	V	V	
182	Individualfeld 2	V	V	V	
183	Individualfeld 3	V	V	V	
184	Individualfeld 4	V	V	V	
185	Individualfeld 5	V	V	V	

Zeilenart 1					
Feld-Nr.	Feldbezeichnung	max.Anz. Stellen	Feld-Ch.	KZ NK	Herkunft Datei/Feldnr.
186	Individualfeld 6	V	V	V	
187	Individualfeld 7	V	V	V	
188	Individualfeld 8	V	V	V	
189	Individualfeld 9	V	V	V	
190	Individualfeld 10	V	V	V	
191	Individualfeld 11	V	V	V	
192	Individualfeld 12	V	V	V	
193	Individualfeld 13	V	V	V	
194	Individualfeld 14	V	V	V	
195	Individualfeld 15	V	V	V	
201	Lagernummer	4	N	-	LF-06001CCC
202	Lagerortbezeichnung	6	C	-	
203	Inventurbestand	10	N	P	
204	Inventurdifferenz	10	N	P	
205	Lagerbestand	10	N	P	
206	Reservierter Bestand	10	N	P	
207	Mindestbestand	10	N	P	
208	Inventurdatum	8	N	-	
209	Inventurkennzeichen	1	N	-	
210	Belegnummer Inventur	6	N	-	
211	Lagerwert zum BP	14	N	P	
212	Lagerbestandskontonummer	12	N	-	
213	Zulagerungskategorie	2	N	-	für Add-on Lagerplatz-verwaltung
214	Zulagern Y/N	1	C	-	
215	Maximalkapazität Lagerort	10	N	P	
216	Kennzeichen Lagerort disponibel	1	N	-	

Zeilenart 1					
Feld-Nr.	Feldbezeichnung	max.Anz. Stellen	Feld-Ch.	KZ NK	Herkunft Datei/Feldnr.
217	Summe Vormerkungen	10	N	P	
218	Summe Bestellungen	10	N	P	
219	Frei disp. Bestand	10	N	P	
220	Bedarfsvorhersage	10	N	P	
221	Menge Bestellpunkt	10	N	P	
222	Temporäre Vormerkungen	10	N	P	
223	Temporäre Bestellungen	10	N	P	
224	Verbrauch seit letzter Stochastik	10	N	P	
225	Datum letzte Stochastik	8	N	-	
226	Lagerzugang ohne Preis	10	N	P	
227	Lagerplatzkoordinaten	6	C	-	für Add-on Lagerplatz-verwaltung
501	Aufnahmedatum	8	N	P	
502	Reserviert				
503	Wert Inventurdifferenz	10	N	P	
504	Wert Inventurbestand	10	N	P	
972	Landeswährungssymbol	3	C	-	

Zeilenart 2					
Feld-Nr.	Feldbezeichnung	max.Anz. Stellen	Feld-Ch.	KZ NK	Herkunft Datei/Feldnr.
1	Summe Lagerwert	14	N	P	
2	Summe Inventurdiff.-Wert	14	N	P	

1.3.9 Intrahandelsstatistik-Listen (Gruppe 10)

Fachbereich : LAWI
FLEX-Gruppe : 10
Gruppenname : Intrahandelsstatistik-Liste

Zeilenart	Zeilenfunktion	zulässig	nicht zulässig
1	Positionszeile 1	xxxxxxx	
2	Summenzeile zu Positionszeile 1	xxxxxxx	
3	Positionszeile 2		xxxxxxx
4	Summenzeile zu Positionszeile 2		xxxxxxx
5	Positionszeile 3		xxxxxxx
6	Summenzeile gesamt	xxxxxxx	
Nr. Sort.-Kriterium	**Sortierkriterium**	**zulässig**	**nicht zulässig**
0	Ohne Sortierung	xxxxxxx	
1	Satzart / Warennr. / Belegnr. / Belegdatum	xxxxxxx	

Fachbereich : LAWI
FLEX-Gruppe : 10
Gruppenname : Intrahandelsstatistikliste

Zeilenart1 : Positionszeile 1					
Feld-Nr.	Feldbezeichnung	max.Anz. Stellen	Feld-Ch.	KZ NK	Herkunft Datei/Feldnr.
1	Artikelnummer	16	N/C	-	LF-06000CCC
2	Artikelbezeichnung 1	33	C	-	
3	Artikelbezeichnung 2	33	C	-	
4	Matchcode	16	C	-	
5	Bestandskonto-Nr.	12	N	-	
6	Kennz. Artikel gesperrt	1	N	-	
7	Bewertungsschlüssel	1	N	-	
8	Artikelgruppe	2	N	-	
9	Statistikcode 1	6	N	-	
10	Statistikcode 2	6	N	-	
11	Mengeneinheit Lager	2	N	-	
12	Mengeneinheit 2	2	N	-	
13	Umrechnungsfaktor ME	10	N	-	
14	Mengeneinheitenbezeichnung Lager (aus LF-06000)	4	C	-	
15	Gewicht pro Einheit	10	N	P	
16	Preiseinheit	10	N	N	
17	Verrechpr./Herstellk.	10	N	P	
18	Verkaufspreis	10	N	P	
19	Letzter Einkaufspreis	10	N	P	
20	Niedr. Einkaufspreis	10	N	P	
21	Gl. Durchschnittspreis	10	N	P	
22	Bewertungspreis Periode 1	10	N	P	
23	Bewertungspreis Periode 2	10	N	P	

Zeilenart1 : Positionszeile 1					
Feld-Nr.	Feldbezeichnung	max.Anz. Stellen	Feld-Ch.	KZ NK	Herkunft Datei/Feldnr.
24	Kum. Durchschnittspreis	10	N	P	
25	Lieferantennummer	8	N	-	
26	Mengeneinheitenbezeichung ME 2 (aus LF-06000)	4			
27	Kennzeichen Schüttgut	1	C		
28	Kennzeichen Qualitätskontrolle	1	C		
29	Statistikgruppe	2	N		
30	Ersatzartikel	16	N/C		
31	Lagerwert gl. Durchschnitt Per 1	14	N	P	
32	Lagerwert temp. bewertet Per 1	14	N	P	
33	Lagerwert gl. Durchschnitt Per 2	14	N	P	
34	Lagerwert temp. bewertet Per 2	14	N	P	
35	Gesamtlagerwert Per 1	14	N	P	
36	Gesamtlagerwert Per 2	14	N	P	
37	Lagerbestand gl. Durchschnitt Per 1	10	N	P	
38	Lagerbestand temp. bewertet Per 1	10	N	P	
39	Lagerbestand gl. Durchschnitt Per 2	10	N	P	
40	Lagerbestand temp. bewertet Per 2	10	N	P	
41	Wert zum Ver.- P. Per 1	14	N	P	
42	Wert zum l. EK- P. Per 1	14	N	P	
43	Wert zum n. EK- P. Per 1	14	N	P	
44	Wert zum kum. D.- P. Per 1	14	C	P	
45	Wert zum gl. D.- P. Per 1	14	N	P	
46	Wert zum Bew.- P.Per 1	14	N	P	

Zeilenart1 : Positionszeile 1					
Feld-Nr.	Feldbezeichnung	max.Anz. Stellen	Feld-Ch.	KZ NK	Herkunft Datei/Feldnr.
47	Wert zum Ver.- P. Per 2	14	N	P	
48	Wert zum l. EK- P. Per 2	14	N	P	
49	Wert zum n. EK- P. Per 2	14	N	P	
50	Wert zum kum. D.-P. Per 2	14	C	P	
51	Wert zum gl. D.-P. Per 2	14	N	P	
52	Wert zum Bew.-P. Per 2	14	N	P	
53	Preisabweichung	N	2		
61	Lagerbest. disponibel	10	N	P	
62	Durchschnittsbestand	10	N	P	
63	Lagerzugang. o. Preis	10	N	P	
64	Mindestbestand	10	N	P	
65	Menge Bestellpunkt	10	N	P	
66	Maximalbestand	10	N	P	
67	Feste / Mindestbestellmenge	10	N	P	
68	Kennz. Disposition	1	C	-	
69	Bestellmengenschlüssel	1	C	-	
70	Bezugsschlüssel	1	C	-	
71	Bezugskostenschlüssel	2	N	-	
72	Liefer-/Wiederbeschaff. -Zeit	4	N	-	
73	Sicherheitszeit	4	N	-	
74	Bedarfsvorhersage	10	N	P	
75	Verbr. seit l. Stoch.	10	N	P	
76	Datum letzter Verbrauch	8	N	-	
77	Summe Vormerkungen	10	N	P	
78	Summe Bestellungen	10	N	P	
79	Ist-Eindeckungszeit	4	N	-	

Zeilenart1 : Positionszeile 1					
Feld-Nr.	Feldbezeichnung	max.Anz. Stellen	Feld-Ch.	KZ NK	Herkunft Datei/Feldnr.
80	Unter-/Überdeckungszeit	4	N	-	
81	Datum letzter Zugang	8	N	-	
82	Datum letzte Stochastik	8	N	-	
83	Hauptlagernummer	4	N	-	
84	Lagernummer Qualitätskontr.	4	N	-	n. impl.
85	Warennummer	8	C		
86	Ursprungsland	3	C		
87	Mengeneinheit INTRASTAT	2	N		
88	Umr.-faktor ME INTRASTAT	10	N	P	
89	Umr.-faktor Gewicht zur Basis kg	10	N	P	
90	Zuschlagsfaktor	6	N	P	
91	Einlaufdatum	8	N	-	
92	Auslaufdatum	8	N	-	
101	Umsatzfähig Y/N	1	C		
102	Pos. Rabattfähig Y/N	1	C		
103	Ges. Rabattfähig Y/N	1	C		
104	Skontofähig Y/N	1	C		
105	Kennz. Auftragseinplanung	1	C		
106	Vorsteuerkennzeichen	2	N	-	
107	Einkäufergruppe	2	N	-	
108	Einkäufernummer 2	4	N	-	
109	Einkäufernummer 1	4	N	-	
110	Pos. Rabatt Konditionsnr.	6	N	-	
111	Lagernummer Einkauf	4	N	-	
112	Letzter Einkaufspreis	10	N		

Zeilenart1 : Positionszeile 1					
Feld-Nr.	Feldbezeichnung	max.Anz. Stellen	Feld-Ch.	KZ NK	Herkunft Datei/Feldnr.
121	Umsatzfähig Y/N	1	C	-	
122	Pos. Rabattfähig Y/N	1	C	-	
123	Ges. Rabattfähig Y/N	1	C	-	
124	Skontofähig Y/N	1	C	-	
125	Kennz. Auftragseinplanung	1	C	-	
126	Provisionskennzeichen	2	N	-	
127	MWSt - Kennzeichen	2	N	-	
128	Preiszuordnungsschlüssel	2	N	-	
129	Pos. Rabattschlüssel	2	N	-	
130	Mengenrabattabelle	2	N	-	
131	Pos. Wertrabattabelle	2	N	-	
132	Staffelpreistabelle	2	N	-	
133	Mengeneinheit Verkauf	2	N	-	n. impl.
134	Umrechnungsfaktor ME	10	N	F	n. impl.
135	Lagernummer Verkauf	4	N	-	
181	Individualfeld 1	V	V	V	
182	Individualfeld 2	V	V	V	
183	Individualfeld 3	V	V	V	
184	Individualfeld 4	V	V	V	
185	Individualfeld 5	V	V	V	
186	Individualfeld 6	V	V	V	
187	Individualfeld 7	V	V	V	
188	Individualfeld 8	V	V	V	
189	Individualfeld 9	V	V	V	
190	Individualfeld 10	V	V	V	
191	Individualfeld 11	V	V	V	

Zeilenart1 : Positionszeile 1					
Feld-Nr.	Feldbezeichnung	max.Anz. Stellen	Feld-Ch.	KZ NK	Herkunft Datei/Feldnr.
192	Individualfeld 12	V	V	V	
193	Individualfeld 13	V	V	V	
194	Individualfeld 14	V	V	V	
195	Individualfeld 15	V	V	V	
601	Satzart	1	N	-	VF-06100CCC
602	Kurz-ID-Nr.	3	C	-	
603	Belegnummer	6	N	-	
604	Belegdatum	8	N	-	
605	Buchungszähler	6	N	-	
606	Land	3	N	-	
607	Region	2	N	-	
608	Geschäftsart	2	N	-	
609	Verkehrszweig	1	N	-	
610	Hafen/Flughafen	4	N	-	
611	Warennummer	8	C	-	
612	Statistisches Verfahren	5	N	-	
613	Gewicht in kg	14	N	P	
614	Menge in ME INTRASTAT	14	N	P	
615	Buchungswert in LW	14	N	P	
616	Statistikwert in LW	14	N	P	
617	Ursprungsland	3	N		
618	Paginiernummer	6	N		
619	Status	1	N		
620	Kunden-/Lieferantennr.	8	N		
621	OB1/GF-03500CCC	30	C		
622	Artikelnummer	16	N/C	-	

Zeilenart1 : Positionszeile 1					
Feld-Nr.	Feldbezeichnung	max.Anz. Stellen	Feld-Ch.	KZ NK	Herkunft Datei/Feldnr.
623	Kennummer	16	C	-	
624	ISO-Alpha-2-Code für Bestim-mungs-/Versendungsland	2	C	-	
625	ISO-Alpha-2-Code für Ursprungsland	2	C	-	
971	Fremdwährungscode	2	N	-	
972	Landeswährungssymbol	3	C	-	
973	Fremdwährungssymbol	3	C	-	

Fachbereich : LAWI
FLEX-Gruppe : 10
Gruppenname : Intrahandelsstatistikliste

Zeilenart 2 : Zwischensummen					
Feld-Nr.	Feldbezeichnung	max.Anz. Stellen	Feld-Ch.	KZ NK	Herkunft Datei/Feldnr.
1	Summe Gewicht in kg	14	N	P	
2	Summe Menge in ME INTRASTAT	14	N	P	
3	Summe Buchungswert in LW	14	N	P	
4	Summe Statistikwert in LW	14	N	P	

Zeilenart 6 : Gesamtsumme					
Feld-Nr.	Feldbezeichnung	max.Anz. Stellen	Feld-Ch.	KZ NK	Herkunft Datei/Feldnr.
1	Summe Gewicht in kg	14	N	P	
2	Summe Menge in ME INTRASTAT	14	N	P	
3	Summe Buchungswert in LW	14	N	P	
4	Summe Statistikwert in LW	14	N	P	

1.3.10 Dispositionslisten (Gruppe 15)

Fachbereich : LAWI
FLEX-Gruppe : 15
Gruppenname : Dispositionsliste

Zeilenart	Zeilenfunktion	zulässig	nicht zulässig
1	Positionszeile 1	x	
2	Summenzeile gesamt		x
3	Positionszeile 2	x	
4	Summenzeile zu Positionszeile 2	x	
5	Positionszeile 3		x
6	Summenzeile zu Positionszeile 3		x
Nr. Sort.-Kriterium	**Sortierkriterium**	**zulässig**	**nicht zulässig**
0	Ohne Sortierung	x	
1	Auftragsnummer	x	
2	Artikelnummer/Lagernummer nur bei Disposition pro Lagerort	x	
3	Lagernummer / Artikelnummer nur bei Disposition pro Lagerort	x	

Fachbereich : LAWI
FLEX-Gruppe : 15
Gruppenname : Dispositionsliste

Zeilenart 1					
Feld-Nr.	Feldbezeichnung	max.Anz. Stellen	Feld-Ch.	KZ NK	Herkunft Datei/Feldnr.
1	Artikelnummer	16	N/C	-	LF-06000CCC
2	Artikelbezeichnung 1	33	C	-	
3	Artikelbezeichnung 2	33	C	-	
4	Matchcode	16	C	-	
5	Bestandskonto-Nr.	12	N	-	
6	KZ Artikel gesperrt	1	N	-	
7	Bewertungsschlüssel	1	N	-	
8	Artikelgruppe	2	N	-	
9	Statistikcode 1	6	N	-	
10	Statistikcode 2	6	N	-	
11	Mengeneinheit Lager	2	N	-	
12	Mengeneinheit 2	2	N	-	
13	Umrechnungsfaktor ME	10	N	-	
14	Mengeneinheitenbezeichnung Lager (aus LF-06000)	4	C	-	
15	Gewicht pro Einheit	10	N	P	
16	Preiseinheit	10	N	N	
17	Verrechnungspr./Herstellkosten	10	N	P	
18	Verkaufspreis	10	N	P	
19	Letzter Einkaufspreis	10	N	P	
20	Niedrigster Einkaufspreis	10	N	P	
21	Gl. Durchschnittspreis	10	N	P	
22	Bewertungspreis (Buchungsperiode)	10	N	P	

Zeilenart 1					
Feld-Nr.	Feldbezeichnung	max.Anz. Stellen	Feld-Ch.	KZ NK	Herkunft Datei/Feldnr.
23	Bewertungspreis Vorperiode	10	N	P	
24	Kum. Durchschnittspreis	10	N	P	
25	Lieferantennummer	8	N	-	
26	Mengeneinheitenbezeichnung ME 2 (aus LF-06000)	4	C	-	
27	Kennzeichen Qualitätskontr.	1	C	-	
28	Kennzeichen Schüttgut	1	C	-	
29	Statistikgruppe	2	N	-	
30	Ersatzartikel	16	N/C	-	
31	Lagerwert z. Bewert.-Preis Per. 1	14	N	P	
32	Lagerwert temp. bewertet Per. 1	14	N	P	
33	Lagerwert z. Bewert.-Preis Per. 2	14	N	P	
34	Lagerwert temp. bewertet Per. 2	14	N	P	
35	Gesamtlagerwert Periode 1	14	N	P	
36	Gesamtlagerwert Periode 2	14	N	P	
37	Lagerbestand z. Bewert.-Preis Per. 1	10	N	P	
38	Lagerbestand temp. bewertet Per. 1	10	N	P	
39	Lagerbestand z. Bewert.-Preis Per. 2	10	N	P	
40	Lagerbestand temp. bewertet Per. 2	10	N	P	
41	Wert zum Verr.-Preis Per. 1	14	N	P	
42	Wert zum letzt. EK-Preis Per. 1	14	N	P	
43	Wert zum niedr. EK-Preis Per. 1	14	N	P	
44	Wert zum kum. D.-Preis Per. 1	14	C	P	
45	Wert zum gl. D.-Preis Per. 1	14	N	P	

Zeilenart 1					
Feld-Nr.	Feldbezeichnung	max.Anz. Stellen	Feld-Ch.	KZ NK	Herkunft Datei/Feldnr.
46	Wert zum Bewert.-Preis Per. 1	14	N	P	
47	Wert zum Verr.-Preis Per. 2	14	N	P	
48	Wert zum letzt. EK-Preis Per. 2	14	N	P	
49	Wert zum niedr. EK-Preis Per. 2	14	N	P	
50	Wert zum kum. D.-Preis Per. 2	14	C	P	
51	Wert zum gl. D.-Preis Per. 2	14	N	P	
52	Wert zum Bewert.-Preis Per. 2	14	N	P	
53	Preisabweichung	7	N	2	
61	Lagerbestand disponibel	10	N	P	
62	Durchschnittsbestand	10	N	P	
63	Lagerzugang ohne Preis	10	N	P	
64	Mindestbestand	10	N	P	
65	Menge Bestellpunkt	10	N	P	
66	Maximalbestand	10	N	P	
67	Feste/Mindestbestellmenge	10	N	P	
68	KZ Disposition	1	C	-	
69	Bestellmengenschlüssel	1	C	-	
70	Bezugsschlüssel	1	C	-	
71	Bezugskostenschlüssel	2	N	-	
72	Liefer-/Wiederb.-Zeit	4	N	-	
73	Sicherheitszeit	4	N	-	
74	Bedarfsvorhersage	10	N	P	
75	Verbrauch seit letzter Stochastik	10	N	P	
76	Datum letzter Verbrauch	8	N	-	
77	Summe Vormerkungen	10	N	P	
78	Summe Bestellungen	10	N	P	

Zeilenart 1					
Feld-Nr.	Feldbezeichnung	max.Anz. Stellen	Feld-Ch.	KZ NK	Herkunft Datei/Feldnr.
79	Ist-Eindeckungszeit	4	N	-	
80	Unter-/Überdeckungszeit	4	N	-	
81	Datum letzter Zugang	8	N	-	
82	Datum letzte Stochastik	8	N	-	
83	Hauptlagernummer	4	N	-	
84	Lagernummer Qualitätskontr.	4	N	-	nicht impl.
85	Warennummer	8	C	-	LF-06000CCC, Feld 129
86	Ursprungsland	3	C	-	LF-06000CCC, Feld 130
87	Mengeneinheit Intrastat	2	N	-	LF-06000CCC, Feld 131
88	Umrechnungsfaktor ME Intrastat	10	N	P	LF-06000CCC, Feld 132
89	Umrechnungsfaktor Gewicht zur Basis kg	10	N	P	LF-06000CCC, Feld 133
90	Zuschlagsfaktor	6	N	P	
91	Einlaufdatum	8	N	-	für Add-on Gült.Zeitraum v.Strukturpos.
92	Auslaufdatum	8	N	-	
93	Reservierte Menge	10	N	P	
94	Menge in Qualitätskontrolle	10	N	P	reserviert
95	Menge Schüttgut	10	N	P	für Add-on Schüttgut-verarbeitung
141	Zeichnungs-/Werkstoffnummer	21	C	-	
142	Artikelanwenderfeld 1	10	N	P	
143	Artikelanwenderfeld 2	10	N	P	
144	Artikelanwenderfeld 3	10	N	P	
145	KZ Auftragseinplanung	1	C	-	

Zeilenart 1					
Feld-Nr.	Feldbezeichnung	max.Anz. Stellen	Feld-Ch.	KZ NK	Herkunft Datei/Feldnr.
146	KZ EFD - Artikel	1	C	-	
147	Dispositionsstufe	2	N	-	
148	Änderungsindex	4	N	-	
149	Änderungsdatum	8	N	-	
150	Kalkulierte Menge	10	N	P	
151	Fixbetrag GMK - Material	10	N	P	
152	Sondereinzelkosten	10	N	P	
153	Datum letzt. Vorkalkulation	8	N	-	
154	Standardbaukastennummer	6	N	-	
155	Standardarbeitsplannr.	6	N	-	
156	Materialkosten (Plan)	10	N	P	
157	Material - GMK (Plan)	10	N	P	
158	Prop. Fertigungskosten	10	N	P	
159	Fixe Fertigungskosten	10	N	P	
160	Umrechnungsfaktor STN Stückliste	11	N	V	
161	Umrechnungsfaktor STN Arbeitsplan	11	N	V	
162	Lagernummer Fertigung	4	N	-	
181	Individualfeld 1	V	V	V	
182	Individualfeld 2	V	V	V	
183	Individualfeld 3	V	V	V	
184	Individualfeld 4	V	V	V	
185	Individualfeld 5	V	V	V	
186	Individualfeld 6	V	V	V	
187	Individualfeld 7	V	V	V	
188	Individualfeld 8	V	V	V	

Zeilenart 1					
Feld-Nr.	Feldbezeichnung	max.Anz. Stellen	Feld-Ch.	KZ NK	Herkunft Datei/Feldnr.
189	Individualfeld 9	V	V	V	
190	Individualfeld 10	V	V	V	
191	Individualfeld 11	V	V	V	
192	Individualfeld 12	V	V	V	
193	Individualfeld 13	V	V	V	
194	Individualfeld 14	V	V	V	
195	Individualfeld 15	V	V	V	
	Hinweis: Feldnummern 201 - 226 nur bei Disposition pro Lagerort				
201	Lagernummer	4	N	-	LF-06001CCC
202	Lagerortbezeichnung	6	C	-	
203	Inventurbestand	10	N	P	
204	Inventurdifferenz	10	N	P	
205	Lagerbestand	10	N	P	
206	Reservierter Bestand	10	N	P	
207	Mindestbestand	10	N	P	
208	Inventurdatum	8	N	-	
209	Inventurkennzeichen	1	N	-	
210	Belegnummer Inventur	6	N	-	
211	Lagerwert zum BP	14	N	P	
212	Lagerbestandskontonummer	12	N	-	
213	Zulagerungskategorie	2	N	-	für Add-on Lagerplatz-verwaltung
214	Zulagern Y/N	1	C	-	
215	Maximalkapazität Lagerort	10	N	P	
216	Kennzeichen Lagerort dispon.	1	N	-	
217	Summe Vormerkungen	10	N	P	

Zeilenart 1					
Feld-Nr.	Feldbezeichnung	max.Anz. Stellen	Feld-Ch.	KZ NK	Herkunft Datei/Feldnr.
218	Summe Bestellungen	10	N	P	
219	Frei dispon. Bestand	10	N	P	
220	Bedarfsvorhersage	10	N	P	
221	Menge Bestellpunkt	10	N	P	
222	Temporäre Vormerkungen	10	N	P	
223	Temporäre Bestellungen	10	N	P	
224	Verbrauch seit letzter Stochastik	10	N	P	
225	Datum letzte Stochastik	8	N	-	
226	Lagerzugang ohne Preis	10	N	P	
227	Lagerplatzkoordinaten	6	C	-	für Add-on Lagerplatz-verwaltung
971	Fremdwährungscode	2	N	-	
972	Landeswährungssymbol	3	C	-	
973	Fremdwährungssymbol	3	C	-	

Fachbereich : LAWI
FLEX-Gruppe : 15
Gruppenname : Dispositionsliste

Zeilenart 3					
Feld-Nr.	Feldbezeichnung	max.Anz. Stellen	Feld-Ch.	KZ NK	Herkunft Datei/Feldnr.
1	Artikelnummer	16	N/C	-	LF-06000CCC
2	Artikelbezeichnung 1	33	C	-	
3	Artikelbezeichnung 2	33	C	-	
4	Matchcode	16	C	-	
5	Bestandskonto-Nr.	12	N	-	
6	KZ Artikel gesperrt	1	N	-	
7	Bewertungsschlüssel	1	N	-	
8	Artikelgruppe	2	N	-	
9	Statistikcode 1	6	N	-	
10	Statistikcode 2	6	N	-	
11	Mengeneinheit Lager	2	N	-	
12	Mengeneinheit 2	2	N	-	
13	Umrechnungsfaktor ME	10	N	-	
14	Mengeneinheitenbezeichnung Lager (aus LF-06000)	4	C	-	
15	Gewicht pro Einheit	10	N	P	
16	Preiseinheit	10	N	N	
17	Verrechnungspr./Herstellkosten	10	N	P	
18	Verkaufspreis	10	N	P	
19	Letzter Einkaufspreis	10	N	P	
20	Niedrigster Einkaufspreis	10	N	P	
21	Gl. Durchschnittspreis	10	N	P	
22	Bewertungspreis (Buchungsperiode)	10	N	P	

Zeilenart 3					
Feld-Nr.	Feldbezeichnung	max.Anz. Stellen	Feld-Ch.	KZ NK	Herkunft Datei/Feldnr.
23	Bewertungspreis Vorperiode	10	N	P	
24	Kum. Durchschnittspreis	10	N	P	
25	Lieferantennummer	8	N	-	
26	Mengeneinheitenbezeichnung ME 2 (aus LF-06000)	4	C	-	
27	Kennzeichen Qualitätskontr.	1	C	-	
28	Kennzeichen Schüttgut	1	C	-	
29	Statistikgruppe	2	N	-	
30	Ersatzartikel	16	N/C	-	
31	Lagerwert z. Bewert.-Preis Per. 1	14	N	P	
32	Lagerwert temp. bewertet Per. 1	14	N	P	
33	Lagerwert z. Bewert.-Preis Per. 2	14	N	P	
34	Lagerwert temp. bewertet Per. 2	14	N	P	
35	Gesamtlagerwert Periode 1	14	N	P	
36	Gesamtlagerwert Periode 2	14	N	P	
37	Lagerbestand z. Bewert.-Preis Per. 1	10	N	P	
38	Lagerbestand temp. bewertet Per. 1	10	N	P	
39	Lagerbestand z. Bewert.-Preis Per. 2	10	N	P	
40	Lagerbestand temp. bewertet Per. 2	10	N	P	
41	Wert zum Verr.-Preis Per. 1	14	N	P	
42	Wert zum letzt. EK-Preis Per. 1	14	N	P	
43	Wert zum niedr. EK-Preis Per. 1	14	N	P	
44	Wert zum kum. D.-Preis Per. 1	14	C	P	
45	Wert zum gl. D.-Preis Per. 1	14	N	P	

Zeilenart 3					
Feld-Nr.	Feldbezeichnung	max.Anz. Stellen	Feld-Ch.	KZ NK	Herkunft Datei/Feldnr.
46	Wert zum Bewert.-Preis Per. 1	14	N	P	
47	Wert zum Verr.-Preis Per. 2	14	N	P	
48	Wert zum letzt. EK-Preis Per. 2	14	N	P	
49	Wert zum niedr. EK-Preis Per. 2	14	N	P	
50	Wert zum kum. D.-Preis Per. 2	14	C	P	
51	Wert zum gl. D.-Preis Per. 2	14	N	P	
52	Wert zum Bewert.-Preis Per. 2	14	N	P	
53	Preisabweichung	7	N	2	
61	Lagerbestand disponibel	10	N	P	
62	Durchschnittsbestand	10	N	P	
63	Lagerzugang ohne Preis	10	N	P	
64	Mindestbestand	10	N	P	
65	Menge Bestellpunkt	10	N	P	
66	Maximalbestand	10	N	P	
67	Feste/Mindestbestellmenge	10	N	P	
68	KZ Disposition	1	C	-	
69	Bestellmengenschlüssel	1	C	-	
70	Bezugsschlüssel	1	C	-	
71	Bezugskostenschlüssel	2	N	-	
72	Liefer-/Wiederb.-Zeit	4	N	-	
73	Sicherheitszeit	4	N	-	
74	Bedarfsvorhersage	10	N	P	
75	Verbr. seit letzt. Stochastik	10	N	P	
76	Datum letzter Verbrauch	8	N	-	
77	Summe Vormerkungen	10	N	P	
78	Summe Bestellungen	10	N	P	

Zeilenart 3					
Feld-Nr.	Feldbezeichnung	max.Anz. Stellen	Feld-Ch.	KZ NK	Herkunft Datei/Feldnr.
79	Ist-Eindeckungszeit	4	N	-	
80	Unter-/Überdeckungszeit	4	N	-	
81	Datum letzter Zugang	8	N	-	
82	Datum letzte Stochastik	8	N	-	
83	Hauptlagernummer	4	N	-	
84	Lagernummer Qualitätskontr.	4	N	-	nicht impl.
85	Warennummer	8	C	-	LF-06000CCC, Feld 129
86	Ursprungsland	3	C	-	LF-06000CCC, Feld 130
87	Mengeneinheit Intrastat	2	N	-	LF-06000CCC, Feld 131
88	Umrechnungsfaktor ME Intrastat	10	N	P	LF-06000CCC, Feld 132
89	Umrechnungsfaktor Gewicht zur Basis kg	10	N	P	LF-06000CCC, Feld 133
90	Zuschlagsfaktor	6	N	P	
91	Einlaufdatum	8	N	-	
92	Auslaufdatum	8	N	-	
141	Zeichnungs-/Werkstoffnummer	21	C	-	
142	Artikelanwenderfeld 1	10	N	P	
143	Artikelanwenderfeld 2	10	N	P	
144	Artikelanwenderfeld 3	10	N	P	
145	KZ Auftragseinplanung	1	C	-	
146	KZ EFD - Artikel	1	C	-	
147	Dispositionsstufe	2	N	-	
148	Änderungsindex	4	N	-	
149	Änderungsdatum	8	N	-	

Zeilenart 3					
Feld-Nr.	Feldbezeichnung	max.Anz. Stellen	Feld-Ch.	KZ NK	Herkunft Datei/Feldnr.
150	Kalkulierte Menge	10	N	P	
151	Fixbetrag GMK - Material	10	N	P	
152	Sondereinzelkosten	10	N	P	
153	Datum letzt. Vorkalkulation	8	N	-	
154	Standardbaukastennummer	6	N	-	
155	Standardarbeitsplannr.	6	N	-	
156	Materialkosten (Plan)	10	N	P	
157	Material - GMK (Plan)	10	N	P	
158	Prop. Fertigungskosten	10	N	P	
159	Fixe Fertigungskosten	10	N	P	
160	Umrechnungsfaktor STN Stückliste	11	N	V	
161	Umrechnungsfaktor STN Arbeitsplan	11	N	V	
162	Lagernummer Fertigung	4	N	-	
181	Individualfeld 1	V	V	V	
182	Individualfeld 2	V	V	V	
183	Individualfeld 3	V	V	V	
184	Individualfeld 4	V	V	V	
185	Individualfeld 5	V	V	V	
186	Individualfeld 6	V	V	V	
187	Individualfeld 7	V	V	V	
188	Individualfeld 8	V	V	V	
189	Individualfeld 9	V	V	V	
190	Individualfeld 10	V	V	V	
191	Individualfeld 11	V	V	V	
192	Individualfeld 12	V	V	V	

Zeilenart 3					
Feld-Nr.	Feldbezeichnung	max.Anz. Stellen	Feld-Ch.	KZ NK	Herkunft Datei/Feldnr.
193	Individualfeld 13	V	V	V	
194	Individualfeld 14	V	V	V	
195	Individualfeld 15	V	V	V	
	Hinweis: Feldnummern 201 - 226 nur bei Disposition pro Lagerort				
201	Lagernummer	4	N	-	LF-06001CCC
202	Lagerortbezeichnung	6	C	-	
203	Inventurbestand	10	N	P	
204	Inventurdifferenz	10	N	P	
205	Lagerbestand	10	N	P	
206	Reservierter Bestand	10	N	P	
207	Mindestbestand	10	N	P	
208	Inventurdatum	8	N	-	
209	Inventurkennzeichen	1	N	-	
210	Belegnummer Inventur	6	N	-	
211	Lagerwert zum BP	14	N	P	
212	Lagerbestandskontonummer	12	N	-	
213	Zulagerungskategorie	2	N	-	für Add-on Lagerplatz-verwaltung
214	Zulagern Y/N	1	C	-	
215	Maximalkapazität Lagerort	10	N	P	
216	Kennzeichen Lagerort dispon.	1	N	-	
217	Summe Vormerkungen	10	N	P	
218	Summe Bestellungen	10	N	P	
219	Frei dispon. Bestand	10	N	P	
220	Bedarfsvorhersage	10	N	P	
221	Menge Bestellpunkt	10	N	P	

Zeilenart 3					
Feld-Nr.	Feldbezeichnung	max.Anz. Stellen	Feld-Ch.	KZ NK	Herkunft Datei/Feldnr.
222	Temporäre Vormerkungen	10	N	P	
223	Temporäre Bestellungen	10	N	P	
224	Verbrauch seit letzter Stochastik	10	N	P	
225	Datum letzte Stochastik	8	N	-	
226	Lagerzugang ohne Preis	10	N	P	
227	Lagerplatzkoordinaten	6	C	-	für Add-on Lagerplatz-verwaltung
241	Planmenge	10	N	P	LF-06200CCC
242	Vormerkung	10	N	P	
243	Bestellung	10	N	P	
244	Verbrauch	10	N	P	
245	Zugang kumuliert	10	N	P	
246	Frei disp. Bestand	10	N	P	
247	Reserviert				
248	Kundenauftragsnummer	11	N	-	
249	Termin	5/8	N	-	
971	Fremdwährungscode	2	N	-	
972	Landeswährungssymbol	3	C	-	
973	Fremdwährungssymbol	3	C	-	

Zeilenart 4					
Feld-Nr.	Feldbezeichnung	max.Anz. Stellen	Feld-Ch.	KZ NK	Herkunft Datei/Feldnr.
1	Summe Planmenge	14	N	P	
2	Summe Vormerkung	14	N	P	
3	Summe Bestellung	14	N	P	
4	Summe Verbrauch	14	N	P	
5	Summe Zugang kumuliert	14	N	P	
6	Frei disp. Bestand	14	N	N	

1.4 Integrationslisten gestalten

Mit diesem Programm haben Sie die Möglichkeit, die vom Integrationsprogramm “Tagesabschluß” ausgegebenen Protokolle sowohl inhaltlich als auch im Aufbau variabel zu gestalten.

Die Protokolle sind bereits standardmäßig angelegt. Diese Listen können Sie entweder unverändert übernehmen oder nach Ihren Wünschen abändern:

- Rechnungseingangsprotokolle
- Lagerbewegungsprotokolle
- Rechnungsausgangsprotokolle
- Einzelkontennachweise
- Kontensummierungsprotokolle
- COSTING-Bewegungsprotokolle

Bei jeder Integrationsliste bestehen folgende Möglichkeiten zur Änderung:

1. Kopfzeilen

Der Listenkopf kann 1- oder 2zeilig ausgegeben werden. Er enthält folgende Informationen:

- den Listennamen
- den Firmennamen
- das Datum
- die Seitennummer
- die Stapelnummer.

2. Überschriftenzeilen

Für jede zugelassene Zeilenart können Sie maximal zwei Überschriftenzeilen definieren. Um die Überschriften richtig zu plazieren, werden sie unter einem Zeilenlineal angezeigt.

3. Definition der Datenfelder

Für jedes Feld, das ausgedruckt wird, muß definiert werden, an welcher Stelle und in welcher Länge es ausgedruckt werden soll.
Entsprechend den Überschriftenzeilen stehen Ihnen pro Zeilenart auch zwei Datenzeilen zur Verfügung.

Nach der Anwahl des Programms werden am Bildschirm der Name der Parameterdatei, in der die Integrationslisten gespeichert sind, sowie die angelegten Integrationslisten mit einer laufenden Nummer angezeigt.

Datei: LF-PARAMCCC

Listennummer:
Sie geben die laufende Nummer der Integrationsliste ein, die geändert werden soll, ohne die "CR"-Taste auszulösen.
Wählen Sie die Bearbeitungsfunktion mit dem entsprechenden Softkey.

Folgende Funktionen stehen zur Verfügung:

ANL = Integrationslisten anlegen
Hinweis: Diese Funktion steht Ihnen nur dann zur Verfügung, wenn Sie eine Integrationsliste gelöscht haben (s. Kap. 1.4.3).

AEN = Integrationslisten ändern

ANZ = Integrationslisten anzeigen

LOE = Integrationslisten löschen

DRU = Integrationslisten-Aufbau drucken

KOP = Kopieren von Integrationslisten

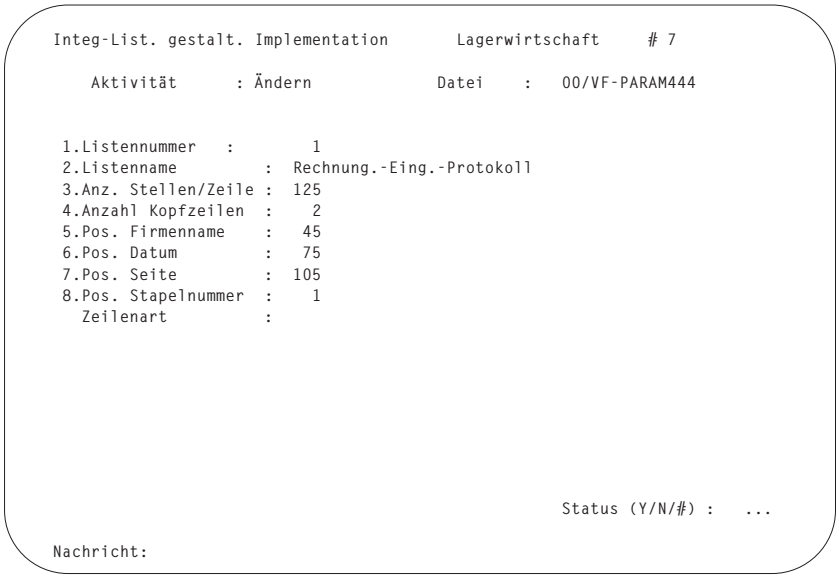
ABF = Verzweigen in den Abfrageselektor

1.4.1 Integrationslisten ändern

Mit dieser Funktion können Sie bereits angelegte Integrationslisten ändern.

1. Kopfzeilen ändern

Es werden Kopfdaten der ausgewählten Liste angezeigt.



Listenname:
Sie vergeben einen bis zu 25stelligen Listennamen, unter dem Sie die Liste später im Programmselektor anwählen wollen und der im Listenkopf – immer gesperrt – in der Druckspalte 1 ausgedruckt wird.

Anz. Stellen/Zeile:
Die maximale Anzahl Stellen pro Zeile (125) wird angezeigt. Dieses Feld ist nicht änderbar.

Anzahl Kopfzeilen:
Sie entscheiden, ob der Listenkopf 1- oder 2zeilig ausgedruckt wird.

Entscheiden Sie sich für einen 2zeiligen Druck, wird der Listenname in der 1. Zeile gesperrt ausgegeben. Die anderen Kopf-Informationen werden dann nach Ihren Angaben in der 2. Zeile gedruckt.

Pos. Firmenname:
Sie geben die Druckposition der ersten Stelle des Firmennamens ein.

Maximale Länge: 25 Stellen
Eingabebereich: 1 bis 100

Der Firmenname ist in der VF-PARAMCCC, Satz 77, ab Displacement 401 festgelegt. Er kann im Rahmen der Textpflege geändert werden.

Pos. Datum:
Sie geben die Druckposition der 1. Stelle des Wortes “DATUM” ein. Das Datum belegt in der Kopfzeile insgesamt 18 Stellen.
Eingabebereich: 1 bis 107

Pos. Seite:
Sie geben die Druckposition der 1. Stelle des Wortes “SEITE” ein. Die Seitennumerierung belegt in der Kopfzeile insgesamt 14 Stellen. Der Aufbau sieht folgendermaßen aus:

Seite: XXXX
Eingabebereich: 1 bis 111

Pos. Stapelnummer:
Sie geben die Druckposition der 1. Stelle der Stapelnummer ein.
Die Stapelnummer ist eine laufende Nummer, die automatisch beim Ausdruck einer Integrationsliste vergeben wird. Die Stapelnummer belegt in der Kopfzeile insgesamt 14 Stellen.
Eingabebereich: 1 bis 111

Status (Y/N/#):
Y = Sie bestätigen die Kopfdaten als richtig und gehen zur Eingabe der Zeilenart über.

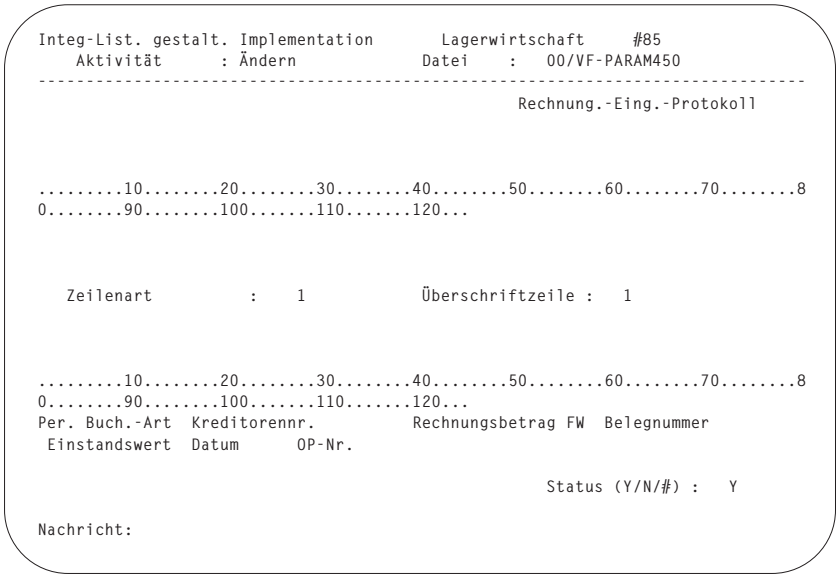
N = Das Programm verzweigt zurück zur Eingabe der laufenden Nummer der Integrationsliste und ermöglicht eine neue Auswahl.

= Sie können die Kopfdaten durch Eingabe der Nummer zur Bearbeitung auswählen.

Zeilenart:
In diesem Feld geben Sie die zu ändernde Zeilenart der Integrationsliste ein. Die zulässigen Zeilenarten können dem FLEX-Funktionskatalog (Integration) entnommen werden.

2. Überschriftenzeilen für Positions- und Summenzeilen

Für jede Zeilenart können Sie maximal zwei Überschriftenzeilen definieren.



In der unteren Hälfte des Bildschirms können Sie die angezeigten Überschriften durch Überschreiben ändern.

Geben Sie für die Überschriftenzeile 1 die benötigten Texte und Leerzeichen ein. Mit der “CR”-Taste können Sie die angezeigte Überschrift unverändert übernehmen.

Nach der Bestätigung mit der “CR”-Taste wird Ihnen die eben angelegte Überschriftenzeile über dem oberen Zeilenlineal angezeigt.

Die Überschriftenzeile 2 kann ebenfalls durch Überschreiben geändert oder unverändert mit der “CR”-Taste übernommen werden. Die Überschriftenzeile 2 wird unter dem oberen Zeilenlineal angezeigt.

Das Programm verzweigt nun zur Änderung der in dieser Liste auszugebenden Datenfelder.

3. Definition der auszugebenden Felder

```
Integ-List. gestalt. Implementation       Lagerwirtschaft     # 7

    Aktivität      : Ändern             Datei    :   OO/VF-PARAM444

                                                 Rechnung.-Eing.-Protokoll

Per. Buch.-Art  Kreditorennr.          Rechnungsbetrag FW  Belegnummer
 Einstandswert  Datum      OP-Nr.
.........10........20........30 ........40........50........60........70........8
0....... .90........100.......110.......120...
FWC        FWS  Name                   Rechnungsbetrag HW  Ext.Belegnummer
Skontof.Betrag  Fällig am  Verbind.-Kto.  S/H

   Zeilenart          :    1            Überschriftzeile :   2
Nummer   Feldnummer  erste Druckpos. Anz.Stellen  Druckzeile
  1           1             2            2            1
  2           3            11            4            1
  3          12            17            5            1
  4          13            17           19            2
  5           9            60            6            1
  6          11            60           15            2
  7           8            97            8            1
                                                 Status (Y/N/#) :   ...

N achricht:
```

Beide Überschriftenzeilen werden zusammen mit einem Zeilenlineal in der oberen Hälfte des Bildschirms angezeigt. Das Programm verzweigt zum Statusfeld und folgende Felder werden am Bildschirm angezeigt:

Nummer:
Die laufende Zählnummer des Datenfeldes, das geändert werden soll, ist im Statusfeld einzugeben.

Feldnummer:
Jedes in dieser Zeilenart zulässige Datenfeld hat im FLEX-Funktionskatalog eine Feldnummer. Die Nummer des auszugebenden Feldes ist an dieser Stelle einzugeben. Mit “CR” übernehmen Sie den angezeigten Wert.

Folgende Funktionen stehen zur Verfügung:
SPR = Das Programm verzweigt zum Statusfeld.
LOE = Die Zeile wird gelöscht.

Erste Druckpos.:
Sie geben die Druckposition der ersten Stelle des auszugebenden Datenfeldes an. Bei dieser Eingabe ist darauf zu achten, daß Datenfelder in Positionszeilen unter den Überschriftzeilen und Datenfelder in Summenzeilen in den Überschriftzeilen, d.h. neben den Textkonstanten dieser Summenzeilen angedruckt werden.

Anz. Stellen:
Sie geben die Anzahl der Stellen des Datenfeldes an. Die maximale Länge entnehmen Sie dem FLEX-Funktionskatalog.

Hinweis: Die Angabe der maximalen Feldlänge im Funktionskatalog berücksichtigt keine Tausenderpunkte oder Kommata für Wert- und Mengenfelder.
Wollen Sie mit Punkten arbeiten bzw. sind für Nachkommastellen Kommata nötig, so sind diese “Sonderzeichen” der im Funktionskatalog vorgegebenen maximalen Stellenanzahl hinzuzuzählen.
Datumsfelder (z.B. Belegdatum, Datum letzte Rechnung) haben automatisch Trennzeichen. Diese Sonderzeichen müssen also nicht zur maximalen Stellenanzahl im Katalog hinzugezählt werden.

Druckzeile:
Entsprechend den Überschriftzeilen stehen Ihnen pro Zeilenart auch bis zu zwei Datenzeilen zur Verfügung.

Für Datenfelder, die sich auf die Überschriftzeile 1 beziehen, benennen Sie die Druckzeile “1“, für Datenfelder, die sich auf die Überschriftzeile 2 beziehen, benennen Sie an dieser Stelle die Druckzeile ”2“.

Hinweis:
betrifft Positionszeilen: Die Druckzeilen 1 und 2 liegen unter den Überschrift-zeilen.

betrifft Summenzeilen: Die Druckzeilen 1 und 2 sind mit den Überschriftzeilen 1 und 2 identisch.

Status (Y/N/#):

= Durch Eingabe der laufenden Nummer wählen Sie ein Datenfeld zur Änderung aus.

Y = Die Eingaben werden gespeichert. Die Liste ist geändert.

N = Die Eingaben werden ignoriert.
Das Programm verzweigt zur Auswahl der Integrationslisten.

SPR = Sie können eine andere Zeilenart zur Bearbeitung auswählen.

1.4.2 Integrationslisten anzeigen

Mit dieser Funktion können Sie sich folgende Bereiche einer Integrationsliste anzeigen lassen:

- Kopfdaten
- Überschriftenzeilen
- Definition der Datenfelder.

1.4.3 Integrationslisten löschen

Geben Sie die Nummer der zu löschenden Integrationsliste ein, und wählen Sie die Funktion “LOE” mit dem entsprechenden Softkey. Die Kopfdaten der Liste werden angezeigt.

Status (Y/N/#):

Y = Die Integrationsliste wird gelöscht. Das Programm verzweigt zum Feld “Listennummer”. Die soeben gelöschte Listennummer wird mit der ANL-Funktion angeboten.

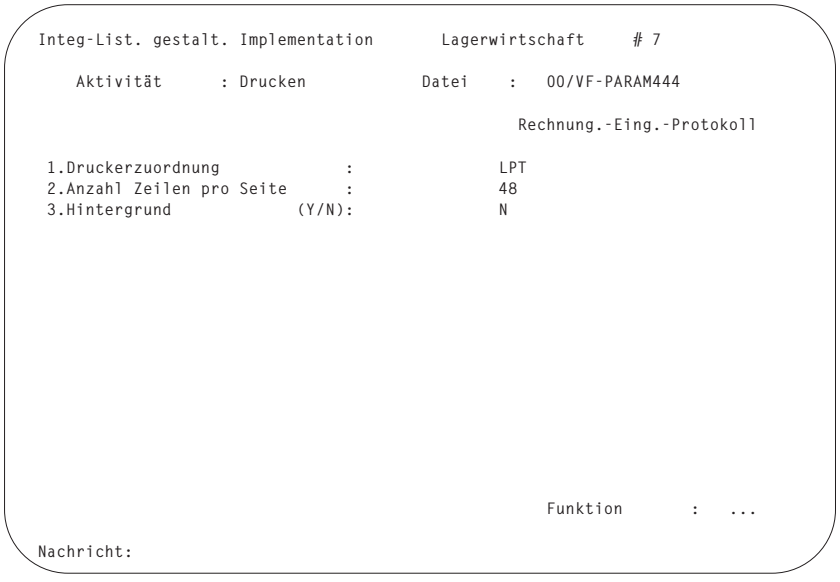
N = Die Liste wird nicht gelöscht.

1.4.4 Integrationslisten-Aufbau drucken

Geben Sie die Nummer der zu druckenden Integrationsliste ein und wählen Sie die Funktion “DRU” mit dem entsprechenden Softkey. Die Kopfdaten der Integrationsliste werden angezeigt.

Status (Y/N/#):
Y = Der Aufbau der Liste wird gedruckt. Dazu verzweigt das Programm in eine Druckvorbereitungsmaske.

N = Der Aubau der Liste wird nicht gedruckt.



1.4.5 Integrationslisten kopieren

Mit dieser Funktion können Sie Integrationslisten zwischen zwei Firmen (Companies) austauschen. Während des Kopiervorgangs erfolgt eine Überprüfung auf Zulässigkeit der definierten parameterabhängigen Feldlängen. Quelldatei ist immer die im Feld “Datei” angezeigte Parameterdatei.

Listennummer:
Geben Sie die Nummer der zu kopierenden Integrationsliste ein und wählen Sie die Funktion “KOP” mit dem entsprechenden Softkey. Die Kopfdaten der Liste werden angezeigt.

nach Company Nr.:
Sie geben die 3stellige numerische Bezeichnung der Ziel-Company ein.

Status (Y/N/#):
Y = Die Integrationsliste wird kopiert.
N = Die Integrationsliste wird nicht kopiert.

1.5 FLEX-Funktionskatalog (Integration)

FLEX-Funktionskatalog (Integration)

Hinweise:

- Die Angabe der maximalen Feldlänge im Funktionskatalog berücksichtigt keine Tausenderpunkte oder Kommata für Wertfelder (z.B. Bewertungspreis, Verrechnungspreis) und Bestandsfelder (z.B. Lagerbestand).
  Wollen Sie für diese Felder mit Punkten arbeiten bzw. sind für Nachkomma- stellen Kommata nötig, so sind diese “Sonderzeichen” der im Funktionskatalog vorgegebenen maximalen Stellenzahl hinzuzuzählen.

- Datumfelder (z.B. Belegdatum, Datum letzte Rechnung) haben automatisch Trennzeichen. Diese Sonderzeichen müssen also nicht zur maximalen Stellenzahl im Katalog hinzugezählt werden.

- Abschlußzeilen können grundsätzlich maximal 10 Felder beinhalten.

1.5.1 Rechnungseingangsprotokoll (Liste 1)

Fachbereich : Lagerwirtschaft
FLEX-Liste : 01
Listenname : Rechnungseingangsprotokoll

Zeilenart	Zeilenfunktion	zulässig	nicht zulässig
1	Positionszeile 1	x	
2	Summenzeile zu Positionszeile 1		x
3	Positionszeile 2	x	
4	Summenzeile zu Positionszeile 2	x	
5	Positionszeile 3	x	
6	Summenzeile gesamt	x	
Nummer Sort.-Kriterium	**Sortierkriterium**	**zulässig**	**nicht zulässig**
0	Ohne Sortierung	x	

Fachbereich : Lagerwirtschaft
FLEX-Liste : 01
Listenname : Rechnungseingangsprotokoll

Zeilenart 1					
Feld-Nr.	Feldbezeichnung	Anz.St. max.	Feld-Ch.	KZ NK	Herkunft LF-4101CCC/Feld
		SA 02 "Kreditorensatz"			
1	Periodennummer	2	N	-	Ordnungsbegriff 1 (Stelle 1-2)
2	Bereichskennzeichen Lagerwirtschaft	2	N		Ordnungsbegriff 1 (Stelle 5-6)
3	Buchungsart/-reihenfolge Lagerwirtschaft	4	N		Ordnungsbegriff 1 (Stelle 7-10)
4	Buchungstyp/Bereichsnummer Finanzbuchhaltung	1	N	-	Feld 22
5	Buchungstabellennummer Finanzbuchhaltung	2	N	-	Ordnungsbegriff 1 (Stelle 3-4)
6	Buchungstext	15	C	-	Feld 23
7	Buchungsdatum	8	N	-	akt. Buchungs-datum
8	Belegdatum	8	N		Feld 4
9	Belegnummer	6	N	-	Feld 5
10	Buchungsart Finanzbuchhaltung	2	N	-	Feld 6
11	Externe Belegnummer	15	C	-	Feld 15
12	Kreditorennummer	8	N	P	Feld 7
13	Kreditorenname	19	C	-	Feld 27
14	Hauptkontonummer/-kreditor	8	N	P	Feld 16
15	Referenz-OP-Nummer	4	N	-	Feld 14
16	Verbindlichkeitskonto	12	N	P	Ordnungsbegriff 1 (Stelle 39-50)
17	Soll-/Haben Code	2	N	-	Feld 10

Zeilenart 1					
Feld-Nr.	Feldbezeichnung	Anz.St. max.	Feld-Ch.	KZ NK	Herkunft LF-4101CCC/Feld
		SA 02 "Kreditorensatz"			
18	Rechnungsbetrag in Landeswähr. (des Verbindlichkeitskontos)	10	N	-	Feld 9
19	Rechnungsbetrag in Fremdwähr. (des Verbindlichkeitskontos)	10	N	-	Feld 12
20	Fremdwährungscode	2	N	-	Feld 11
21	Einstandswert in Landeswährung	10	N	-	Feld 21
22	Skontobasisbetrag in Landeswährung	10	N	-	Feld 17
23	Zahlungsbedingungen	2	N	-	Feld 18
24	Warenumsatz in Landeswährung	10	N	-	Feld 20
25	Fälligkeitsdatum	8	N	-	Feld 13
26	Kennzeichen "storniert"	1	N	-	Feld 2
27	Text "storniert"	9	C	-	
28	Buchungszähler	6	N	-	Ordnungsbegriff 1 (Stelle 19-25)
29	UST-IDNr.	15	N	-	Feld 26
30 bis 35	Reserviert für COMET				
36	Währungssymbol für Fremdwährung	3	C	-	
37 bis 74	Reserviert für COMET				
75	Währungssymbol für Landeswährung	3	C	-	

Zeilenart 3					
Feld-Nr.	Feldbezeichnung	Anz.St. max.	Feld-Ch.	KZ NK	Herkunft LF-04101CCC/Feld
			SA 03 "Sach-, Erlös- u. Einkaufskonten"		
1	Periodennummer	2	N	-	Ordnungsbegriff 1 (Stelle 1-2)
2	Bereichskennzeichen Lagerwirtschaft	2	N	-	Ordnungsbegriff 1 (Stelle 5-6)
3	Buchungsart/-reihenfolge Lagerwirtschaft	4	N	-	Ordnungsbegriff 1 (Stelle 7-10)
4	Buchungstyp/Bereichsnummer Finanzbuchhaltung	1	N	-	Feld 17
5	Buchungstabellennummer Finanzbuchhaltung	2	N	-	Ordnungsbegriff 1 (Stelle 3-4)
6	Buchungstext	15	C	-	Feld 16
7	Buchungsdatum	8	N	-	akt. Buchungs-datum
8	Belegdatum	8	N	-	Feld 4
9	Belegnummer	6	N	-	Feld 5
10	Buchungsart Finanzbuchhaltung	2	N	-	Feld 6
11 bis 29	Reserviert für COMET				
30	Sach-Einkaufskonto	12	N	P	Feld 7
31	Zielkonto	12	N	P	Feld 8
32	Soll-/Haben Code	2	N	-	Feld 10
33	Betrag in Landeswährung (für Sach-/Einkaufskonto)	14	N	-	Feld 9
34	Betrag in Fremdwährung (für Sach-/Einkaufskonto)	14	N	-	Feld 14
35	Fremdwährungscode	2	N	-	Feld 15

Zeilenart 3					
Feld-Nr.	Feldbezeichnung	Anz.St. max.	Feld-Ch.	KZ NK	Herkunft LF-04101CCC/Feld
	SA 03 "Sach-, Erlös- u. Einkaufskonten"				
36	Währungssymbol für Fremdwährung	3	C	-	
37	Einstandswert in Landeswährung	10	N	-	Feld 11
38	Menge	14	N	-	Feld 13
39	Steuercode	2	N	-	Feld 12
40	Kontofolgenummer (Nummer des Finanzbuchhaltungs-Kontos im Buchungssatz)	2	N	-	Feld 18
41	Satzart COSTING Sachkonto	1	N	-	Feld 19
42	Satzart COSTING Erlös-/Einkaufskonto	1	N	-	Feld 20
43	Status COSTING	6	N	-	Feld 23
44	Kostenstelle	6	N	P	Feld 24
45	Kostenträger/Auftragsnummer	16	C	-	Feld 30
46	Artikelstatistikcode 1	6	N	-	Feld 25
47	Statistikcode 1 Kreditor	6	N	-	Feld 26
48	Statistikcode 2 Kreditor	6	N	-	Feld 27
49	Stapelnummer RE-Protokoll	6	N	-	
50	Seitennummer RE-Protokoll	6	N	-	
51	Stapelnummer des letzten Protokolls für diesen Artikel	6	N	-	LF-06000CCC, Feld 112
52	Seitennummer des letzten Protokolls für diesen Artikel	6	N	-	LF-06000CCC, Feld 113
53	Artikelnummer	16	N/C	P	LF-06000CCC, Feld 1
54	Artikelbezeichnung 1	33	C	P	Feld 32
55	Artikelbezeichnung 2	33	C	P	LF-06000CCC, Feld 3

Zeilenart 3					
Feld-Nr.	Feldbezeichnung	Anz.St. max.	Feld-Ch.	KZ NK	Herkunft LF-04101CCC/Feld
			SA 03 "Sach-, Erlös- u. Einkaufskonten"		
56	Buchungsreihenfolge	4	N	-	Feld 2
57	Lagernummer	4	N	-	LF-06001CCC, Ordnungsbegriff 1 (Stelle 9-12)
58	Lagerortbezeichnung	6	C	-	LF-06001CCC, Satzart 20 Feld 12
59 bis 74	Reserviert für COMET				
75	Währungssymbol für Landeswährung	3	C	-	

Zeilenart 4					
Feld-Nr.	Feldbezeichnung	Anz.St. max.	Feld-Ch.	KZ NK	Herkunft LF-04101CCC/Feld
		SA 03, Summe über:			
1	Summe Betrag Soll in Landeswährung (Sach-/Einkaufskonto)	14	N	-	Feld 9
2	Summe Betrag Haben in Landeswährung (Sach-/Einkaufskonto)	14	N	-	Feld 9
3	Summe Betrag Soll in Fremdwährung (Sach-/Einkaufskonto)	14	N	-	Feld 14
4	Summe Betrag Haben in Fremdwährung (Sach-/Einkaufskonto)	14	N	-	Feld 14
5	Summe Differenz in Landeswährung	14	N	-	
6	Summe Differenz aufgelaufen in Landeswährung	14	N	-	
7	Summe Betrag Haben in Landeswährung (Sach-/Einkaufskonto) + Verbindlichkeit	14	N	-	
36	Währungssymbol für Fremdwährung	3	C	-	
75	Währungssymbol für Landeswährung	3	C	-	

Zeilenart 5					
Feld-Nr.	Feldbezeichnung	Anz.St. max.	Feld-Ch.	KZ NK	Herkunft LF-04101CCC/Feld
		SA 02 "Kreditorensatz"			
1	Periodennummer	2	N	-	Ordnungsbegriff 1 (Stelle 1-2)
2	Bereichskennzeichen Lagerwirtschaft	2	N	-	Ordnungsbegriff 1 (Stelle 5-6)
3	Buchungsart/-reihenfolge Lagerwirtschaft	4	N	-	Ordnungsbegriff 1 (Stelle 7-10)
4	Buchungstyp/Bereichsnummer Finanzbuchhaltung	1	N	-	Feld 22
5	Buchungstabellennummer Finanzbuchhaltung	2	N	-	Ordnungsbegriff 1 (Stelle 3-4)
6	Buchungstext	15	C	-	Feld 23
7	Buchungsdatum	8	N	-	akt. Buchungs-datum
8	Belegdatum	8	N	-	Feld 4
9	Belegnummer	6	N	-	Feld 5
10	Buchungsart Finanzbuchhaltung	2	N	-	Feld 6
11	Externe Belegnummer	15	C	-	Feld 15
12	Kreditorennummer	8	N	P	Feld 7
13	Kreditorenname	19	C	-	Feld 27
14	Hauptkontonummer/-kreditor	8	N	P	Feld 16
15	Referenz-OP-Nummer	4	N	-	Feld 14
16	Verbindlichkeitskonto	12	N	P	Ordnungsbegriff 1 (Stelle 39-50)
17	Soll-/Haben Code	2	N	-	Feld 10
18	Rechnungsbetrag des Verbind-lichkeitskontos in Landeswährung	10	N	-	Feld 9
19	Rechnungsbetrag des Verbind-lichkeitskontos in Fremdwährung	10	N	-	Feld 12

Zeilenart 5					
Feld-Nr.	Feldbezeichnung	Anz.St. max.	Feld-Ch.	KZ NK	Herkunft LF-04101CCC/Feld
		SA 02"Kreditorensatz"			
20	Fremdwährungscode	2	N	-	Feld 11
21	Einstandswert in Landeswährung	10	N	-	Feld 21
22	Skontobasisbetrag in Landeswährung	10	N	-	Feld 17
23	Zahlungsbedingungen	2	N	-	Feld 18
24	Warenumsatz in Landeswährung	10	N	-	Feld 20
25	Fälligkeitsdatum	8	N	-	Feld 13
26	Kennzeichen "storniert"	1	N	-	Feld 2
27	Text "storniert"	9	C	-	
28 bis 35	Reserviert für COMET				
36	Währungssymbol für Fremdwährung	3	C	-	
37 bis 69	Reserviert für COMET				
		SA 07 "Steuersatz"			
70	Steuercode	2	N	-	Feld 5
71	Steuerbasisbetrag in Landeswährung	14	N	-	Feld 6
72	Steuerbasisbetrag in Fremdwährung	14	N	-	Feld 7
73	Steuerbetrag in Landeswährung	14	N	-	Feld 9
74	Steuerbetrag in Fremdwährung	14	N	-	Feld 10
75	Währungssymbol für Landeswährung	3	C	-	

Zeilenart 6					
Feld-Nr.	Feldbezeichnung	Anz.St. max.	Feld-Ch.	KZ NK	Herkunft LF-04101CCC/Feld
1	Summe Verbindlichkeiten in Landeswährung	14	N	-	aus Satzart 02
2	Summe Einstandswerte in Landeswährung	14	N	-	aus Satzart 02
3	Summe Warenumsätze in Landeswährung	14	N	-	aus Satzart 02
4	Summe Skontobasisbeträge in Landeswährung	14	N	-	aus Satzart 02
5	Summe Steuerbasisbeträge in Landeswährung	14	N	-	aus Satzart 07
6	Summe Steuerbeträge in Landeswährung	14	N	-	aus Satzart 07
7	Summe Soll in Landeswährung	14	N	-	
8	Summe Haben in Landeswährung	14	N	-	
9	Summe Differenz in Landeswährung	14	N	-	
10 bis 74	Reserviert für COMET				
75	Währungssymbol für Landeswährung	3	C	-	

1.5.2 Lagerbewegungsprotokoll (Liste 2)

Fachbereich : Lagerwirtschaft
FLEX-Liste : 02
Listenname : Lagerbewegungsprotokoll

Zeilenart	Zeilenfunktion	zulässig	nicht zulässig
1	Positionszeile 1		x
2	Summenzeile zu Positionszeile 1		x
3	Positionszeile 2	x	
4	Summenzeile zu Positionszeile 2		x
5	Positionszeile 3		x
6	Summenzeile gesamt	x	
Nummer Sort.-Kriterium	**Sortierkriterium**	**zulässig**	**nicht zulässig**
0	Ohne Sortierung	x	

Fachbereich : Lagerwirtschaft
FLEX-Liste : 02
Listenname : Lagerbewegungsprotokoll

Zeilenart 3					
Feld-Nr.	Feldbezeichnung	Anz.St. max.	Feld-Ch.	KZ NK	Herkunft LF-04101CCC/Feld
			SA 03 "Sach-, Erlös- u. Einkaufskonten"		
1	Periodennummer	2	N	-	Ordnungsbegriff 1 (Stelle 1-2)
2	Bereichskennzeichen Lagerwirtschaft	2	N		Ordnungsbegriff 1 (Stelle 5-6)
3	Buchungsart/-reihenfolge Lagerwirtschaft	4	N		Ordnungsbegriff 1 (Stelle 7-10)
4	Buchungstyp/Bereichsnummer Finanzbuchhaltung	1	N	-	Feld 17
5	Buchungstabellennummer Finanzbuchhaltung	2	N	-	Ordnungsbegriff 1 (Stelle 3-4)
6	Buchungstext	15	C	-	Feld 16
7	Buchungsdatum	8	N	-	akt. Buchungs-datum
8	Belegdatum	8	N		Feld 4
9	Belegnummer	6	N	-	Feld 5
10	Buchungsart Finanzbuchhaltung	2	N	-	Feld 6
11 bis 29	Reserviert für COMET				
30	Sachkonto	12	N	-	Feld 7
31	Zielkonto	12	N	-	Feld 8
32	Soll-/Haben Code	2	N	-	Feld 10
33	Betrag in Landeswährung (für Sachkonto)	14	N	-	Feld 9

Zeilenart 3					
Feld-Nr.	Feldbezeichnung	Anz.St. max.	Feld-Ch.	KZ NK	Herkunft LF-04101CCC/Feld
		SA 03 "Sach-, Erlös- u. Einkaufskonten"			
34	Betrag in Fremdwährung (für Sachkonto)	14	N	-	Feld 14
35	Fremdwährungscode	2	N	-	Feld 15
36	Währungssymbol für Fremdwährung	3	C	-	
37	Einstandswert in Landeswährung	10	N	-	Feld 11
38	Menge	14	N	-	Feld 13
39	Reserviert für COMET				
40	Kontofolgenummer (Nummer des Finanzbuchhaltungs-Kontos im Buchungssatz)	2	N	-	Feld 18
41	Satzart COSTING Sachkonto	1	N	-	Feld 19
42	Reserviert für COMET				
43	Status COSTING	6	N	-	Feld 23
44	Kostenstelle	6	N	P	Feld 24
45	Kostenträger/Auftragsnummer	16	C	-	Feld 30
46	Artikelstatistikcode 1	6	N	-	Feld 25
47 bis 48	Reserviert für COMET				
49	Stapelnummer LB-Protokoll	6	N	-	
50	Seitennummer LB-Protokoll	6	N	-	
51	Stapelnummer des letzten Protokolls für diesen Artikel	6	N	-	LF-06000CCC, Feld 112
52	Seitennummer des letzten Protokolls für diesen Artikel	6	N	-	LF-06000CCC, Feld 113
53	Artikelnummer	16	N/C	P	LF-06000CCC, Feld 1

Zeilenart 3					
Feld-Nr.	Feldbezeichnung	Anz.St. max.	Feld-Ch.	KZ NK	Herkunft LF-04101CCC/Feld
		SA 03 "Sach-, Erlös- u. Einkaufskonten"			
54	Artikelbezeichnung 1	33	C	P	Feld 32
55	Artikelbezeichnung 2	33	C	P	LF-06000CCC, Feld 3
56	Reserviert für COMET				
57	Lagernummer	4	N	-	LF-06001CCC, Ordnungsbegriff 1, (Stelle 9-12)
58	Lagerortbezeichnung	6	C	-	LF-06001CCC, Satzart 20 Feld 12
59 bis 74	Reserviert für COMET				
75	Währungssymbol für Landeswährung	3	C	-	

Zeilenart 6					
Feld-Nr.	Feldbezeichnung	Anz.St. max.	Feld-Ch.	KZ NK	Herkunft LF-04101CCC/Feld
		Sa 03, Summe über:			
1	Summe Einstandswerte in Landeswährung für Bestandskonto/Soll (Zugang mit Rechnung)	14	N	-	BA 16-25: Feld 11
2	Summe Einstandswerte in Landeswährung für Bestandskonto/Haben (Abgang Verkauf)	14	N	-	BA 36-40: Feld 11
3	Summe Betrag Soll in Landeswährung (Sachkonto)	14	N	-	Feld 9
4	Summe Betrag Haben in Landeswährung	14	N	-	Feld 9
5 bis 74	Reserviert für COMET				
75	Währungssymbol für Landeswährung	3	C	-	

1.5.3 Rechnungsausgangsprotokoll (Liste 3)

Fachbereich : Lagerwirtschaft
FLEX-Liste : 03
Listenname : Rechnungsausgangsprotokoll

Zeilenart	Zeilenfunktion	zulässig	nicht zulässig
1	Positionszeile 1	x	
2	Summenzeile zu Positionszeile 1		x
3	Positionszeile 2	x	
4	Summenzeile zu Positionszeile 2	x	
5	Positionszeile 3	x	
6	Summenzeile gesamt	x	
Nummer Sort.-Kriterium	**Sortierkriterium**	**zulässig**	**nicht zulässig**
0	Ohne Sortierung	x	

Fachbereich : Lagerwirtschaft
FLEX-Liste : 03
Listenname : Rechnungsausgangsprotokoll

Zeilenart 1					
Feld-Nr.	Feldbezeichnung	Anz.St. max.	Feld-Ch.	KZ NK	Herkunft LF-04101CCC/Feld
		SA 02 "Debitorensatz"			
1	Periodennummer	2	N	-	Ordnungsbegriff 1 (Stelle 1-2)
2	Bereichskennzeichen Lagerwirtschaft	2	N		Ordnungsbegriff 1 (Stelle 5-6)
3	Buchungsart/-reihenfolge Lagerwirtschaf	4	N		Ordnungsbegriff 1 (Stelle 7-10)
4	Buchungstyp/Bereichsnummer Finanzbuchhaltung	1	N	-	
5	Buchungstabellennummer Finanzbuchhaltung	2	N	-	Feld 22
6	Buchungstext	15	C	-	Feld 23
7	Buchungsdatum	8	N	-	akt. Buchungs-datum
8	Belegdatum	8	N		Feld 4
9	Belegnummer	6	N	-	Feld 5
10	Buchungsart Finanzbuchhaltung	2	N	-	Feld 6
11	Externe Belegnummer	15	C	-	Feld 15
12	Debitorennummer	8	N	P	Feld 7
13	Debitorenname	19	C	-	Feld 27
14	Hauptkontonummer/-debitor	8	N	P	Feld 16
15	Bewegungs-OP-Nummer	4	N	-	Feld 19
16	Forderungskonto	12	N	P	Ordnungsbegriff 1 Stelle 39-50
17	Soll-/Haben Code	2	N	-	Feld 10

Zeilenart 1					
Feld-Nr.	Feldbezeichnung	Anz.St. max.	Feld-Ch.	KZ NK	Herkunft LF-04101CCC/Feld
		SA 02 "Debitorensatz"			
18	Rechnungsbetrag in Landeswährung (des Forderungskontos)	10	N	-	Feld 9
19	Rechnungsbetrag in Fremdwährung (des Forderungskontos)	10	N	-	Feld 12
20	Fremdwährungscode	2	N	-	Feld 11
21	Einstandswert in Landeswährung	10	N	-	Feld 21
22	Skontofähiger Betrag in Landeswährung	10	N	-	Feld 17
23	Skontokondititionstab.-Nummer	2	N	-	Feld 18
24	Warenumsatz in Landeswährung	10	N	-	Feld 20
25	Fälligkeitsdatum	8	N	-	Feld 13
26	Kennzeichen "storniert"	1	N	-	Feld 2
27	Text "storniert"	9	C	-	
28	Valutadatum	8	N	-	Feld 24
29 bis 35	Reserviert für COMET				
36	Währungssymbol für Fremdwährung	3	C	-	
37 bis 74	Reserviert für COMET				
75	Währungssymbol für Landeswährung	3	C	-	

Zeilenart 3					
Feld-Nr.	Feldbezeichnung	Anz.St. max.	Feld-Ch.	KZ NK	Herkunft LF-04101CCC/Feld
		SA 03 "Sach-, Erlös- u. Einkaufskonten"			
1	Periodennummer	2	N	-	Ordnungsbegriff 1 (Stelle 1-2)
2	Bereichskennzeichen Lagerwirtschaft	2	N	-	Ordnungsbegriff 1 (Stelle 5-6)
3	Buchungsart/-reihenfolge Lagerwirtschaft	4	N	-	Ordnungsbegriff 1 (Stelle 7-10)
4	Buchungstyp/Bereichsnummer Finanzbuchhaltung	1	N	-	Feld 17
5	Buchungstabellennummer	2	N	-	Ordnungsbegriff 1 (Stelle 3-4)
6	Buchungstext	15	C	-	Feld 16
7	Buchungsdatum	8	N	-	akt. Buchungs-datum
8	Belegdatum	8	N	-	Feld 4
9	Belegnummer	6	N	-	Feld 5
10	Buchungsart Finanzbuchhaltung	2	N	-	Feld 6
11 bis 29	Reserviert für COMET				
30	Sach-Einkaufskonto	12	N	P	Feld 7
31	Zielkonto	12	N	P	Feld 8
32	Soll-/Haben Code	2	N	-	Feld 10
33	Betrag in Landeswährung (für Sach-/Einkaufskonto)	14	N	-	Feld 9
34	Betrag in Fremdwährung (für Sach-/Einkaufskonto)	14	N	-	Feld 14
35	Fremdwährungscode	2	N	-	Feld 15

Zeilenart 3					
Feld-Nr.	Feldbezeichnung	Anz.St. max.	Feld-Ch.	KZ NK	Herkunft LF-04101CCC/Feld
	SA 03 "Sach-, Erlös- u. Einkaufskonten"				
36	Währungssymbol für Fremdwährung	3	C	-	
37	Einstandswert in Landeswährung	10	N	-	Feld 11
38	Menge	14	N	-	Feld 13
39	Steuercode	2	N	-	Feld 12
40	Kontofolgenummer (Nummer des Finanzbuchhaltungs-Kontos im Buchungssatz)	2	N	-	Feld 18
41	Satzart COSTING Sachkonto	1	N	-	Feld 19
42	Satzart COSTING Erlös-/Einkaufskonto	1	N	-	Feld 20
43	Status COSTING	6	N	-	Feld 23
44	Kostenstelle	6	N	P	Feld 24
45	Kostenträger/Auftragsnummer	16	C	-	Feld 30
46	Artikelstatistikcode 1	6	N	-	Feld 25
47	Statistikcode 1 Debitor	6	N	-	Feld 26
48	Statistikcode 2 Debitor	6	N	-	Feld 27
49	Stapelnummer RA-Protokoll	6	N	-	
50	Seitennummer RA-Protokoll	6	N	-	
51	Stapelnummer des letzten Protokolls für diesen Artikel	6	N	-	LF-06000CCC, Feld 112
52	Seitennummer des letzten Protokolls für diesen Artikel	6	N	-	LF-06000CCC, Feld 113
53	Artikelnummer	16	N/C	P	LF-06000CCC, Feld 1
54	Artikelbezeichnung 1	33	C	P	Feld 32
55	Artikelbezeichnung 2	33	C	P	LF-06000CCC, Feld 3

Zeilenart 3					
Feld-Nr.	Feldbezeichnung	Anz.St. max.	Feld-Ch.	KZ NK	Herkunft LF-04101CCC/Feld
			SA 03 "Sach-, Erlös- u. Einkaufskonten"		
56	Reserviert für COMET				
57	Lagernummer	4	N	-	LF-06001CCC, Ordnungsbegriff 1 (Stelle 9-12)
58	Lagerortbezeichnung	6	C	-	LF-06001CCC, Satzart 20 Feld 12
59 bis 74	Reserviert für COMET				
75	Währungssymbol für Landeswährung	3	C	-	

Zeilenart 4					
Feld-Nr.	Feldbezeichnung	Anz.St. max.	Feld-Ch.	KZ NK	Herkunft LF-04101CCC/Feld
		SA 03, Summe über:			
1	Summe Betrag Soll in Landeswährung (Sach-/Einkaufskonto)	14	N	-	Feld 9
2	Summe Betrag Haben in Landeswährung (Sach-/Einkaufskonto)	14	N	-	Feld 9
3	Summe Betrag Soll in Fremdwährung (Sach-/Einkaufskonto)	14	N	-	Feld 14
4	Summe Betrag Haben in Fremdwährung (Sach-/Einkaufskonto)	14	N	-	Feld 14
5	Summe Differenz in Landeswährung	14	N	-	
6	Summe Differenz aufgelaufen in Landeswährung	14	N	-	
7	Summe Betrag Soll in Landeswährung (Sach-/Einkaufskonto) + Forderung	14	N	-	
21	Summe Einstand aus Erlöskonto in Landeswährung	14	N	-	Feld 11
22	Summe Netto-Erlös aus Erlöskonto in Landeswährung	14	N		Feld 9
23	Summe Rohgewinn in Landeswährung	14	N		Feld 9 – 11
36	Währungssymbol für Fremdwährung	3	C	-	
75	Währungssymbol für Landeswährung	3	C	-	

Zeilenart 5					
Feld-Nr.	Feldbezeichnung	Anz.St. max.	Feld-Ch.	KZ NK	Herkunft LF-04101CCC/Feld
		SA 02 "Debitorensatz"			
1	Periodennummer	2	N	-	Ordnungsbegriff 1 (Stelle 1-2)
2	Bereichskennzeichen Lagerwirtschaft	2	N		Ordnungsbegriff 1 (Stelle 5-6)
3	Buchungsart/-reihenfolge Lagerwirtschaft	4	N		Ordnungsbegriff 1 (Stelle 7-10)
4	Buchungstyp/Bereichsnummer Finanzbuchhaltung	1	N	-	
5	Buchungstabellennummer Finanzbuchhaltung	2	N	-	Feld 22
6	Buchungstext	15	C	-	Feld 23
7	Buchungsdatum	8	N	-	akt. Buchungs-datum
8	Belegdatum	8	N		Feld 4
9	Belegnummer	6	N	-	Feld 5
10	Buchungsart Finanzbuchhaltung	2	N	-	Feld 6
11	Externe Belegnummer	15	C	-	Feld 15
12	Debitorennummer	8	N	P	Feld 7
13	Debitorenname	19	C	-	Feld 27
14	Hauptkontonummer/-debitor	8	N	P	Feld 16
15	Bewegungs-OP-Nummer	4	N	-	Feld 19
16	Forderungskonto	12	N	P	Ordnungsbegriff 1 Stelle 39-50
17	Soll-/Haben Code	2	N	-	Feld 10
18	Rechnungsbetrag des Forde-rungskontos in Landeswährung	10	N	-	Feld 9
19	Rechnungsbetrag des Forde-rungskontos in Fremdwährung	10	N	-	Feld 12

Zeilenart 5					
Feld-Nr.	Feldbezeichnung	Anz.St. max.	Feld-Ch.	KZ NK	Herkunft LF-04101CCC/Feld
		SA 02 "Debitorensatz" (AB/FAK)			
20	Fremdwährungscode	2	N	-	Feld 11
21	Einstandswert in Landeswährung	10	N	-	Feld 21
22	Skontofähiger Betrag in Landeswährung	10	N	-	Feld 17
23	Skontokonditionstab.-Nummer	2	N	-	Feld 18
24	Warenumsatz in Landeswährung	10	N	-	Feld 20
25	Fälligkeitsdatum	8	N	-	Feld 13
26	Kennzeichen "storniert"	1	N	-	Feld 2
27	Text "storniert"	9	C	-	
28	Valutadatum	8	N	-	Feld 24
29 bis 35	Reserviert für COMET				
36	Währungssymbol für Fremdwährung	3	C	-	
37 bis 69	Reserviert für COMET				
		SA 07 "Steuersatz"			
70	Steuercode	2	N	-	Feld 5
71	Steuerbasisbetrag in Landeswährung	14	N	-	Feld 6
72	Steuerbasisbetrag in Fremdwährung	14	N	-	Feld 7
73	Steuerbetrag in Landeswährung	14	N	-	Feld 9
74	Steuerbetrag in Fremdwährung	14	N	-	Feld 10
75	Währungssymbol für Landeswährung	3	C	-	

Zeilenart 6					
Feld-Nr.	Feldbezeichnung	Anz.St. max.	Feld-Ch.	KZ NK	Herkunft LF-4101CCC/Feld
1	Summe Forderungen in Landeswährung	14	N	-	aus Satzart 02
2	Summe Einstandswerte in Landeswährung	14	N	-	aus Satzart 02
3	Summe Warenumsätze in Landeswährung	14	N	-	aus Satzart 02
4	Summe Skontofähiger Beträge in Landeswährung	14	N	-	aus Satzart 02
5	Summe Steuerbasisbeträge in Landeswährung	14	N	-	aus Satzart 07
6	Summe Steuerbeträge in Landeswährung	14	N	-	aus Satzart 07
7	Summe Soll in Landeswährung	14	N	-	
8	Summe Haben in Landeswährung	14	N	-	
9	Summe Differenz in Landeswährung	14	N	-	
10 bis 20	Reserviert für COMET				
21	Summe Einstand aus Erlöskonto in Landeswährung	14	N	-	aus Satzart 03
22	Summe Netto-Erlös aus Erlöskonto in Landeswährung	14	N	-	aus Satzart 03
23	Summe Rohgewinn in Landeswährung	14	N	-	
24 bis 74	Reserviert für COMET				
75	Währungssymbol für Landeswährung	3	C	-	

1.5.4 Einzelkontennachweis (Liste 4)

Bisher standen für den Einzelkontennachweis und die Kontensummierung nur eine gemeinsame Integrationsliste zur Verfügung. Jetzt gibt es eine separate "Einzelkontennachweis-Liste" .

Fachbereich : Lagerwirtschaft
FLEX-Liste : 04
Listenname : Einzelkontennachweis

Zeilenart	Zeilenfunktion	zulässig	nicht zulässig
1	Positionszeile 1	x	
2	Summenzeile zu Positionszeile 1	x	
3	Positionszeile 2	x	
4	Summenzeile zu Positionszeile 2	x	
5	Positionszeile 3	x	
6	Summenzeile gesamt	x	
Nummer Sort.-Kriterium	**Sortierkriterium**	**zulässig**	**nicht zulässig**
0	Ohne Sortierung	x	

Fachbereich : Lagerwirtschaft
FLEX-Liste : 04
Listenname : Einzelkontennachweis

Zeilenart 1					
Feld-Nr.	Feldbezeichnung	Anz.St. max.	Feld-Ch.	KZ NK	Herkunft LF-4101CCC/Feld
			SA 02 "Debitorensatz"/"Kreditorensatz"		
1	Periodennummer	2	N	-	Ordnungsbegriff 1 (Stelle 1-2)
2	Bereichskennzeichen Lagerwirtschaft	2	N		Ordnungsbegriff 1 (Stelle 5-6)
3	Buchungsart/-reihenfolge Lagerwirtschaf	4	N		Ordnungsbegriff 1 (Stelle 7-10)
4	Buchungstyp/Bereichsnummer Finanzbuchhaltung	1	N	-	Feld 22
5	Buchungstabellennummer Finanzbuchhaltung	2	N	-	Ordnungsbegriff 1 (Stelle 3-4)
6	Buchungstext	15	C	-	Feld 23
7	Buchungsdatum	8	N	-	akt. Buchungs-datum
8	Belegdatum	8	N		Feld 4
9	Belegnummer	6	N	-	Feld 5
10	Buchungsart Finanzbuchhaltung	2	N	-	Feld 6
11	Externe Belegnummer	15	C	-	Feld 15
12	Debitoren-/Kreditorennummer	8	N	P	Feld 7
13	Debitoren-/Kreditorenname	19	C	-	Feld 27
14	Hauptkontonummer Debitor/Kreditor	8	N	P	Feld 16
15	Bewegungs-/OP-Nummer Referenz-OP-Nummer	4	N	-	Feld 14 (RA) Feld 14 (RE)

Zeilenart 1					
Feld-Nr.	Feldbezeichnung	Anz.St. max.	Feld-Ch.	KZ NK	Herkunft LF-4101CCC/Feld
			SA 02 "Debitorensatz"/"Kreditorensatz"		
16	Forderungskonto (RA) Verbindlichkeitskonto (RE)	12	N	P	Ordnungsbegriff 1 (Stelle 39-50) (RA/RE)
17	Soll-/Haben Code	2	N	-	Feld 10
18	Rechnungsbetrag des Forderungskontos in Landeswährung (RA) Rechnungsbetrag des Verbindlichkeitskontos in Landeswährung (RE)	10	N	-	Feld 9 (RA) Feld 9 (RE)
19	Rechnungsbetrag des Forderungskontos in Fremdwährung (RA) Rechnungsbetrag des Verbindlichkeitskontos in Fremdwährung (RE)	10	N	-	Feld 12 (RA) Feld 12 (RE)
20	Fremdwährungscode	2	N	-	Feld 11
21	Einstandswert in Landeswährung	10	N	-	Feld 21
22	Skontofähiger Betrag in Landeswährung Skontobasisbetrag in Landeswährung	10	N	-	Feld 17 (RA) Feld 17 (RE)
23	Skontokonditionstabellen-Nr. Zahlungsbedingungen	2	N	-	Feld 18 (RA) Feld 18 (RE)
24	Warenumsatz in Landeswährung	10	N	-	Feld 20
25	Fälligkeitsdatum	8	N	-	Feld 13
26	Kennzeichen "storniert"	1	N	-	Feld 2
27	Text "storniert"	9	C	-	
28	Valutadatum	8	N		Feld 24 (RA)

Zeilenart 1					
Feld-Nr.	Feldbezeichnung	Anz.St. max.	Feld-Ch.	KZ NK	Herkunft LF-4101CCC/Feld
			SA 02 "Debitorensatz"/"Kreditorensatz"		
29 bis 35	Reserviert für COMET				
36	Währungssymbol für Fremdwährung	3	C	-	
37 bis 74	Reserviert für COMET				
75	Währungssymbol für Landeswährung	3	C	-	

Zeilenart 2					
Feld-Nr.	Feldbezeichnung	Anz.St. max.	Feld-Ch.	KZ NK	Herkunft LF-4101CCC/Feld
		SA 02, Summe über:			
1	Summe Forderungen in Landeswährung (RA)	14	N	-	Feld 9 (RA)
2	Summe Verbindlichkeiten in Landeswährung (RE)	14	N	-	Feld 9 (RE)
3	Summe Einstandswerte in Landeswährung (RA)	14	N	-	Feld 21 (RA)
4	Summe Einstandswerte in Landeswährung (RE)	14	N	-	Feld 21 (RE)
5	Summe Warenumsätze in Landeswährung (RA)	14	N	-	Feld 20 (RA)
6	Summe Warenumsätze in Landeswährung (RE)	14	N	-	Feld 20 (RE)
7	Summe Skontofähiger Beträge in Landeswährung (RA)	14	N	-	Feld 17 (RA)
8	Summe Skontobas. Beträge in Landeswährung (RE)	14	N	-	Feld 17 (RE)
9 bis 74	Reserviert für COMET				
75	Währungssymbol für Landeswährung	3	C	-	

Zeilenart 3					
Feld-Nr.	Feldbezeichnung	Anz.St. max.	Feld-Ch.	KZ NK	Herkunft LF-04101CCC/Feld
			SA 03 "Sach-, Erlös- u. Einkaufskonten"		
1	Periodennummer	2	N	-	Ordnungsbegriff 1 (Stelle 1-2)
2	Bereichskennzeichen Lagerwirtschaft	2	N	-	Ordnungsbegriff 1 (Stelle 5-6)
3	Buchungsart/-reihenfolge Lagerwirtschaft	4	N	-	Ordnungsbegriff 1 (Stelle 7-10)
4	Buchungstyp/Bereichsnummer Finanzbuchhaltung	1	N	-	Feld 17
5	Buchungstabellennummer Finanzbuchhaltung	2	N	-	Ordnungsbegriff 1 (Stelle 3-4)
6	Buchungstext	15	C	-	Feld 16
7	Buchungsdatum	8	N	-	akt. Buchungs-datum
8	Belegdatum	8	N	-	Feld 4
9	Belegnummer	6	N	-	Feld 5
10	Buchungsart Finanzbuchhaltung	2	N	-	Feld 6
11 bis 29	Reserviert für COMET				
30	Sach-/Erlös-/Einkaufskonto	12	N	P	Feld 7
31	Zielkonto	12	N	P	Feld 8
32	Soll-/Haben Code	2	N	-	Feld 10
33	Betrag in Landeswährung (für Sach-/Erlös-/Einkaufskonto)	14	N	-	Feld 9
34	Betrag in Fremdwährung (für Sach-/Erlös-/Einkaufskonto)	14	N	-	Feld 14
35	Fremdwährungscode	2	N	-	Feld 15

Zeilenart 3					
Feld-Nr.	Feldbezeichnung	Anz.St. max.	Feld-Ch.	KZ NK	Herkunft LF-04101CCC/Feld
	SA 03 "Sach-, Erlös- u. Einkaufskonten"				
36	Währungssymbol für Fremdwährung	3	C	-	
37	Einstandswert in Landeswährung	10	N	-	Feld 11
38	Menge	14	N	-	Feld 13
39	Steuercode	2	N	-	Feld 12
40	Kontofolgenummer (Nummer des Finanzbuchhaltungs-Kontos im Buchungssatz)	2	N	-	Feld 18
41	Satzart COSTING Sachkonto	1	N	-	Feld 19
42	Satzart COSTING Erlös-/Einkaufskonto	1	N	-	Feld 20
43	Status COSTING	6	N	-	Feld 23
44	Kostenstelle	6	N	P	Feld 24
45	Kostenträger/Auftragsnummer	16	C	-	Feld 30
46	Artikelstatistikcode 1	6	N	-	Feld 25
47	Statistikcode 1 Debitor/Kreditor	6	N	-	Feld 26
48	Statistikcode 2 Debitor/Kreditor	6	N	-	Feld 27
49	Stapelnummer des Einzelkontennachweises	6	N	-	
50	Seitennummer des Einzelkontennachweises	6	N	-	
51	Stapelnummer des letzten Protokolls für diesen Artikel	6	N	-	LF-06000CCC, Feld 112
52	Seitennummer des letzten Protokolls für diesen Artikel	6	N	-	LF-06000CCC, Feld 113
53	Artikelnummer	16	N/C	P	LF-06000CCC, Feld 1
54	Artikelbezeichnung 1	33	C	P	Feld 32

Zeilenart 3					
Feld-Nr.	Feldbezeichnung	Anz.St. max.	Feld-Ch.	KZ NK	Herkunft LF-04101CCC/Feld
		SA 03 "Sach-, Erlös- u. Einkaufskonten"			
55	Artikelbezeichnung 2	33	C	P	LF-06000CCC, Feld 3
56	Reserviert für COMET				
57	Lagernummer	4	N	-	LF-06001CCC, Ordnungsbegriff 1 (Stelle 9-12)
58	Lagerortbezeichnung	6	C	-	LF-06001CCC, Satzart 20 Feld 12
59 bis 74	Reserviert für COMET				
75	Währungssymbol für Landeswährung	3	C	-	

Zeilenart 4					
Feld-Nr.	Feldbezeichnung	Anz.St. max.	Feld-Ch.	KZ NK	Herkunft LF-04101CCC/Feld
		SA 03, Summe über:			
9	Summe Betrag Soll in Landeswährung (Sach-/Erlös-/Einkaufskonto)	14	N	-	Feld 9
10	Summe Betrag Haben in Landeswährung (Sach-/Erlös-/Einkaufskonto)	14	N	-	Feld 9
11 bis 74	Reserviert für COMET				
75	Währungssymbol für Landeswährung	3	C	-	

Zeilenart 5					
Feld-Nr.	Feldbezeichnung	Anz.St. max.	Feld-Ch.	KZ NK	Herkunft LF-04101CCC/Feld
		SA 03 "Debitoren"/"Kreditorensatz"			
1	Periodennummer	2	N	-	Ordnungsbegriff 1 (Stelle 1-2)
2	Bereichskennzeichen Lagerwirtschaft	2	N	-	Ordnungsbegriff 1 (Stelle 5-6)
3	Buchungsart/-reihenfolge Lagerwirtschaft	4	N	-	Ordnungsbegriff 1 (Stelle 7-10)
4	Buchungstyp/Bereichsnummer Finanzbuchhaltung	1	N	-	Feld 22
5	Buchungstabellennummer Finanzbuchhaltung	2	N	-	Ordnungsbegriff 1 (Stelle 3-4)
6	Reserviert für COMET				
7	Buchungsdatum	8	N	-	akt. Buchungs-datum
8 bis 35	Reserviert für COMET				
36	Währungssymbol für Fremdwähr.	3	C	-	
37 bis 69	Reserviert für COMET				
		SA 07 "Steuersatz"			
70	Steuercode	2	N	-	Feld 5
71	Steuerbasisbetrag in Landeswährung	14	N	-	Feld 6
72	Steuerbasisbetrag in Fremdwährung	14	N	-	Feld 7
73	Steuerbetrag in Landeswährung	14	N	-	Feld 9
74	Steuerbetrag in Fremdwährung	14	N	-	Feld 10
75	Währungssymbol für Landeswährung	3	C	-	

Zeilenart 6					
Feld-Nr.	Feldbezeichnung	Anz.St. max.	Feld-Ch.	KZ NK	Herkunft LF-4101CCC/Feld
1	Summe Forderungen in Landeswährung (RA)	14	N	-	aus Satzart 02
2	Summe Verbindlichkeiten in Landeswährung (RE)	14	N	-	aus Satzart 02
3	Summe Einstandswerte in Landeswährung (RA)	14	N	-	aus Satzart 02
4	Summe Einstandswerte in Landeswährung (RE)	14	N	-	aus Satzart 02
5	Summe Warenumsätze in Landeswährung (RA)	14	N	-	aus Satzart 02)
6	Summe Warenumsätze in Landeswährung (RE)	14	N	-	aus Satzart 02
7	Summe Skontofähiger Beträge in Landeswährung (RA)	14	N	-	aus Satzart 02
8	Summe Skontobas. Beträge in Landeswährung (RE)	14	N	-	aus Satzart 02
9	Summe Betrag Soll in Landeswährung (Sach-/Erlös-/Einkaufskonto)	14	N	-	
10	Summe Betrag Haben in Landeswähr.(Sach-/Erlös-/Einkaufskonto)	14	N	-	
11	Summe Steuerbasisbeträge in Landeswährung (RA)	14	N	-	aus Satzart 07
12	Summe Steuerbeträge in Landeswährung (RA)	14	N	-	aus Satzart 07
13	Summe Steuerbasisbeträge in Landeswährung (RE)	14	N	-	aus Satzart 07
14	Summe Steuerbeträge in Landeswährung (RE)	14	N	-	aus Satzart 07
75	Währungssymbol für Landeswährung	3	C	-	

1.5.5 Kontensummierungsprotokoll (Liste 5)

Bisher stand für die Kontensummierung und den Einzelkontennachweis nur eine gemeinsame Integrationsliste zur Verfügung. Jetzt gibt es ein separates "Kontensummierungsprotokoll" .

Fachbereich : Lagerwirtschaft
FLEX-Liste : 05
Listenname : Kontensummierungsprotokoll

Zeilenart	Zeilenfunktion	zulässig	nicht zulässig
1	Positionszeile 1	x	
2	Summenzeile zu Positionszeile 1	x	
3	Positionszeile 2	x	
4	Summenzeile zu Positionszeile 2	x	
5	Positionszeile 3	x	
6	Summenzeile gesamt	x	
Nummer Sort.-Kriterium	**Sortierkriterium**	**zulässig**	**nicht zulässig**
0	Ohne Sortierung	x	

Hinweis: Auch mit den Zeilenarten 1, 3 und 5 werden für alle relevanten Beträge summierte Werte ausgegeben.

Fachbereich : Lagerwirtschaft
FLEX-Liste : 05
Listenname : Kontensummierungsprotokoll

Zeilenart 1					
Feld-Nr.	Feldbezeichnung	Anz.St. max.	Feld-Ch.	KZ NK	Herkunft LF-4101CCC/Feld
Hinweis: Bei dieser Zeilenart handelt es sich bereits um eine Summenzeile. In jeweils einer Zeile werden pro Debitor/Kreditor, pro Fremdwährungscode und pro Soll-/Habencode summierte Werte ausgegeben.					
				SA 02 "Debitoren-/Kreditorensatz"	
1 bis 11	Reserviert für COMET				
12	Debitoren-/Kreditorennummer	8	N	P	Feld 7
13	Debitoren-/Kreditorenname	19	C	-	Feld 27
14	Hauptkontonummer Debitor/Kreditor	8	N	P	Feld 16
15	Reserviert für COMET				
16	Forderungskonto (RA)/ Verbindlichkeitskonto (RE)	12	N	P	Ordnungsbegriff 1 (Stelle 39-50) (RA/RE)
17	Soll-/Haben Code	2	N	-	Feld 10
18	Rechnungsbetrag des Forderungskontos in Landeswährung (RA)/ Rechnungsbetrag des Verbindlichkeitskontos in Landeswährung (RE)	10	N	-	Feld 9 (RA) Feld 9 (RE)
19	Rechnungsbetrag des Forderungskontos in Fremdwährung (RA)/ Rechnungsbetrag des Verbindlichkeitskontos in Fremdwährung (RE)	10	N	-	Feld 12 (RA) Feld12 (RE)

Zeilenart 1					
Feld-Nr.	Feldbezeichnung	Anz.St. max.	Feld-Ch.	KZ NK	Herkunft LF-4101CCC/Feld
		SA 02 "Debitoren-/Kreditorensatz"			+
20	Fremdwährungscode	2	N	-	Feld 11
21	Einstandswert in Landeswährung	10	N	-	Feld 21
22	Skontofähiger Betrag in Landeswährung Skontobasisbetrag in Landeswährung	10	N	-	Feld 17 (RA) (RE)
23	Reserviert für COMET				
24	Warenumsatz in Landeswährung	10	N	-	Feld 20
25 bis 74	Reserviert für COMET				
75	Währungssymbol für Landeswährung	3	C	-	

Zeilenart 2					
Feld-Nr.	Feldbezeichnung	Anz.St. max.	Feld-Ch.	KZ NK	Herkunft LF-4101CCC/Feld
1	Summe Forderungen in Landeswährung (RA)	14	N	-	aus Satzart 02
2	Summe Verbindlichkeiten in Landeswährung (RE)	14	N	-	aus Satzart 02
3	Summe Einstandswerte in Landeswährung (RA)	14	N	-	aus Satzart 02
4	Summe Einstandswerte in Landeswährung (RE)	14	N	-	aus Satzart 02
5	Summe Warenumsätze in Landeswährung (RA)	14	N	-	aus Satzart 02
6	Summe Warenumsätze in Landeswährung (RE)	14	N	-	aus Satzart 02
7	Summe Skontofähiger Beträge in Landeswährung (RA)	14	N	-	aus Satzart 02
8	Summe Skontobas. Beträge in Landeswährung (RE)	14	N	-	aus Satzart 02
9 bis 74	Reserviert für COMET				
75	Währungssymbol für Landeswährung	3	C	-	

Zeilenart 3					
Feld-Nr.	Feldbezeichnung	Anz.St. max.	Feld-Ch.	KZ NK	Herkunft LF-04101CCC/Feld
Hinweis: Bei dieser Zeilenart handelt es sich bereits um eine Summenzeile. In jeweils einer Zeile werden pro Sach-, Erlös- und Einkaufskonto und pro Fremdwährungscode summierte Werte ausgegeben.					
					SA 03 "Sach-, Erlös- u. Einkaufskonten"
1 bis 29	Reserviert für COMET				
30	Sach-/Erlös-/Einkaufskonto	12	N	P	Feld 7
31	Zielkonto	12	N	P	Feld 8
32	Soll-/Haben Code	2	N	-	Feld 10
33	Betrag in Landeswährung (für Sach-/Erlös-/Einkaufskonto)	14	N	-	Feld 9
34	Betrag in Fremdwährung (für Sach-/Erlös-/Einkaufskonto)	14	N	-	Feld 14
35	Fremdwährungscode	2	N	-	Feld 15
36	Währungssymbol für Fremdwährung	3	C	-	
37	Einstandswert in Landeswährung	10	N	-	Feld 11
38 bis 74	Reserviert für COMET				
75	Währungssymbol für Landeswährung	3	C	-	

Zeilenart 4					
Feld-Nr.	Feldbezeichnung	Anz.St. max.	Feld-Ch.	KZ NK	Herkunft LF-04101CCC/Feld
1 bis 9	Reserviert für COMET				
9	Summe Betrag Soll in Landeswährung (Sach-/Erlös-/Einkaufskonto)	14	N	-	aus Satzart 03
10	Summe Betrag Haben in Landeswährung (Sach-/Erlös-/Einkaufskonto)	14	N	-	aus Satzart 03
11 bis 20	Reserviert für COMET				
21	Summe Einstand aus Erlöskonto in Landeswährung	14	N	-	aus Satzart 03
22	Summe Netto-Erlös aus Erlöskonto in Landeswährung (RA)	14	N		aus Satzart 03
23	Summe Rohgewinn in Landeswährung (RA)	14	N		
24 bis 74	Reserviert für COMET				
75	Währungssymbol für Landeswährung	3	C	-	

Zeilenart 5					
Feld-Nr.	Feldbezeichnung	Anz.St. max.	Feld-Ch.	KZ NK	Herkunft LF-04101CCC/Feld
Hinweis: Bei dieser Zeilenart handelt es sich bereits um eine Summenzeile. In jeweils einer Zeile werden pro Steuerkonto und pro Fremdwährungscode summierte Werte ausgegeben.					
		SA 07 "Steuersatz"			
1 bis 35	Reserviert für COMET				
36	Währungssymbol für Fremdwährung	3	C	-	
37 bis 69	Reserviert für COMET				
70	Steuercode	2	N	-	Feld 5
71	Steuerbasisbetrag in Landeswährung	14	N	-	Feld 6
72	Steuerbasisbetrag in Fremdwährung	14	N	-	Feld 7
73	Steuerbetrag in Landeswährung	14	N	-	Feld 9
74	Steuerbetrag in Fremdwährung	14	N	-	Feld 10
75	Währungssymbol für Landeswährung	3	C	-	
		SA 02 "Debitoren-/Kreditorensatz"			
76	Debitoren/Kreditorennummer	8	N	P	Feld 12
77	Steuerkonto	12	N	P	(RA/RE)

Zeilenart 6					
Feld-Nr.	Feldbezeichnung	Anz.St. max.	Feld-Ch.	KZ NK	Herkunft LF-4101CCC/Feld
1	Summe Forderungen in Landeswährung (RA)	14	N	-	aus Satzart 02
2	Summe Verbindlichkeiten in Landeswährung (RE)	14	N	-	aus Satzart 02
3	Summe Einstandswerte in Landeswährung (RA)	14	N	-	aus Satzart 02
4	Summe Einstandswerte in Landeswährung (RE)	14	N	-	aus Satzart 02
5	Summe Warenumsätze in Landeswährung (RA)	14	N	-	aus Satzart 02
6	Summe Warenumsätze in Landeswährung (RE)	14	N	-	aus Satzart 02
7	Summe Skontofähiger Beträge in Landeswährung (RA)	14	N	-	aus Satzart 02
8	Summe Skontobas. Beträge in Landeswährung (RE)	14	N	-	aus Satzart 02
9	Summe Betrag Soll in Landeswährung (Sach-/Erlös-/Einkaufskonto)	14	N	-	aus Satzart 03
10	Summe Betrag Haben in Landeswähr.(Sach-/Erlös-/Einkaufskonto)	14	N	-	aus Satzart 03
11	Summe Steuerbasisbeträge in Landeswährung (RA)	14	N	-	aus Satzart 07
12	Summe Steuerbeträge in Landeswährung (RA)	14	N	-	aus Satzart 07
13	Summe Steuerbasisbeträge in Landeswährung (RE)	14	N	-	aus Satzart 07
14	Summe Steuerbeträge in Landeswährung (RE)	14	N	-	aus Satzart 07
15 bis 20	Reserviert für COMET				

Zeilenart 6					
Feld-Nr.	Feldbezeichnung	Anz.St. max.	Feld-Ch.	KZ NK	Herkunft LF-4101CCC/Feld
21	Summe Einstand aus Erlöskonto in Landeswährung (RA)	14	N	-	aus Satzart 03
22	Summe Netto-Erlös aus Erlöskonto in Landeswährung (RA)	14	N		aus Satzart 03
23	Summe Rohgewinn in Landeswährung (RA)	14	N		
24 bis 74	Reserviert für COMET				
75	Währungssymbol für Landeswährung	3	C	-	

1.5.6 COSTING-Bewegungsprotokolle (Liste 6)

Fachbereich : Lagerwirtschaft
FLEX-Liste : 06
Listenname : COSTING-Bewegungsprotokoll

Zeilenart	Zeilenfunktion	zulässig	nicht zulässig
1	Positionszeile 1	x	
2	Summenzeile zu Positionszeile 1		x
3	Positionszeile 2	x	
4	Summenzeile zu Positionszeile 2	x	
5	Positionszeile 3	x	
6	Summenzeile gesamt	x	
Nummer Sort.-Kriterium	**Sortierkriterium**	**zulässig**	**nicht zulässig**
0	Ohne Sortierung	x	

Fachbereich : Lagerwirtschaft
FLEX-Liste : 06
Listenname : COSTING-Bewegungsprotokoll

Zeilenart 1					
Feld-Nr.	Feldbezeichnung	Anz.St. max.	Feld-Ch.	KZ NK	Herkunft Datei/Feldnr.
1	Periodennummer	2	C	-	
2	Bereichskennzeichen LAWI	2	C	-	= 09
3	Buchungsart/-reihenfolge LAWI	4	C	-	
4	BSA-Nummer	3	N	-	
5	Buchungsdatum	8	N	-	
6	Satzart-COSTING	2	N	-	
7	Stapelnummer-COSTING	4	N	-	
8	Stapelnummer KF-091XXCCC	2	N	-	
9	Auftragsart COSTING	2	N	-	
10	Auftragsnummer	6	C	-	
11	Positionsnummer	4	C	-	
12	Auftragsmenge	10	N	-	
13	Kundennummer	8	C	P	
14	Kennzeichen storniert	1	N	-	
15	Text "storniert"	9	C	-	
16 bis 52	Reserviert für COMET				
53	Artikelnummer	16	N/C	P	
54	Artikelbezeichnung 1	33	C	P	
55	Artikelbezeichnung 2	33	C	P	

Zeilenart 3					
Feld-Nr.	Feldbezeichnung	max.Anz. Stellen	Feld-Ch.	KZ NK	Herkunft Datei/Feldnr.
1	Periodennummer	2	C	-	
2	Bereichskennzeichen LAWI	2	C	-	= 99
3	Buchungsart/-reihenfolge LAWI	4	C	-	
4	BSA-Nummer	3	N	-	
5	Buchungsdatum	8	N	-	
6	Satzart-COSTING	2	N	-	
7	Stapelnummer-COSTING	4	N	-	
8	Stapelnummer KF-091XXCCC	2	N	-	
9 bis 13	Reserviert für COMET				
14	Kennzeichen storniert	1	N	-	
15	Text "storniert"	9	C	-	
16 bis 20	Reserviert für COMET				
21	Bezugsgröße COSTING	1	N	-	= 1-9
22	Status COSTING	6	N	-	
23	Belegnummer	6	N	-	
24	Primärkostenstelle	6	N	-	Kapazi.-Stelle
25	Belegdatum	8	N	-	
26	WAD-Nummer	6	N	P	
27	Arbeitsgangnummer	4	N	P	
28	Kostenträger-/Auftragsnummer	10	C	-	
29 bis 30	Reserviert für COMET				
31	Lohngruppe Zeit	2	N	-	= 1-20

Zeilenart 3					
Feld-Nr.	Feldbezeichnung	max.Anz. Stellen	Feld-Ch.	KZ NK	Herkunft Datei/Feldnr.
32	Lohngruppe Rüsten	2	N	-	= 1-20
33	Lohngruppe Lohn	2	N	-	= 1-20
34	Stückzeit Ist	14	N	-	
35	Rüstzeit Ist	14	N	-	
36	Lohnzeit Ist	14	N	-	
37	Lohnkosten kumuliert	10	N	-	
38	Lohnkostengemeinkosten kumuliert	10	N	-	
39 bis 52	Reserviert für COMET				
53	Artikelnummer	16	N/C	P	
54	Artikelbezeichnung 1	33	C	P	
55	Artikelbezeichnung 2	33	C	P	

Zeilenart 4					
Feld-Nr.	Feldbezeichnung	max.Anz. Stellen	Feld-Ch.	KZ NK	Herkunft Datei/Feldnr.
1	Summe Stückzeit	14	N	-	
2	Summe Rüstzeit	14	N	-	
3	Summe Lohnzeit	14	N	-	
4	Summe Lohnkosten	14	N	-	
5	Summe Lohngemeinkosten	14	N	-	

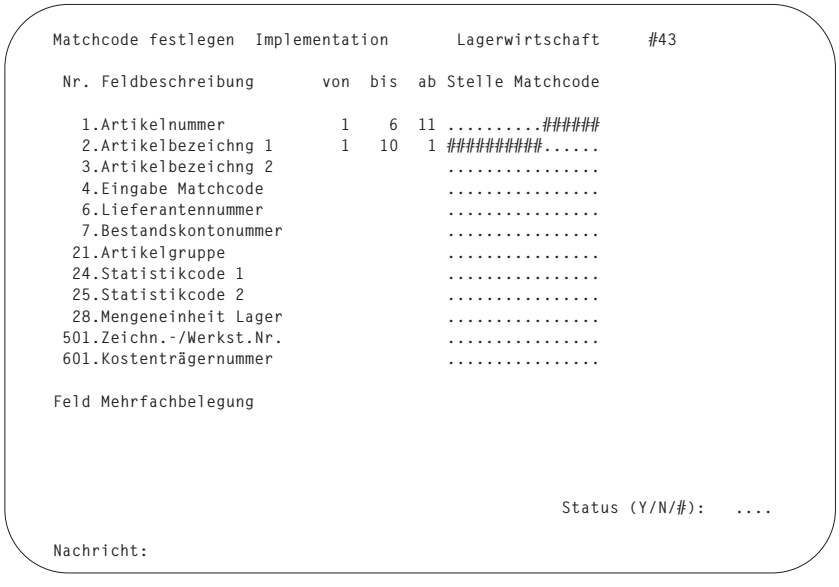
Zeilenart 6					
Feld-Nr.	Feldbezeichnung	max.Anz. Stellen	Feld-Ch.	KZ NK	Herkunft Datei/Feldnr.
1	Summe Stückzeit	14	N	-	
2	Summe Rüstzeit	14	N	-	
3	Summe Lohnzeit	14	N	-	
4	Summe Lohnkosten	14	N	-	
5	Summe Lohngemeinkosten	14	N	-	

2 Matchcode

2.1 Matchcode festlegen

Mit diesem Programm legen Sie den Aufbau des Matchcodes für die Artikelstammdatei (LF-06000CCC) fest. Aus einer vorgegebenen Anzahl von Feldern der Artikelstammdatei können die jeweiligen Stellen vorgegeben werden, die vom Programm “Artikelstamm warten” zur automatischen Bildung des Matchcodes herangezogen werden.

Sie können den Matchcode jederzeit ändern. Für bereits angelegte Artikel bleibt der Matchcode mit der jeweils vorhergehenden Matchcode-Definition unverändert erhalten. Um den Matchcode für diese Artikel anzupassen, ist das Programm “Matchcode warten” zu nutzen.



Der Aufbau des Matchcodes wird angezeigt.

Status (Y/N/#):
Y = Ihre Eingaben werden gespeichert

N = Ihre Eingaben werden ignoriert und die ursprüngliche Definition angezeigt.

Nr. = Durch Eingabe der Nummer des Artikelstammfeldes wählen Sie das Feld für den Matchcode aus. Ist das angewählte Feld bereits für den Matchcode festgelegt worden, verzweigt das Programm zur Abfrage
Mehrfachdefinition Y/N:
Y = Sie wollen das Feld mehrfach (maximal 4 mal) zum Aufbau des Matchcodes nutzen. Die Mehrfachdefinitionen können Sie in der unteren Bildschirmhälfte bearbeiten.
N = Keine Mehrfachdefinition. Sie können die Definition ändern.

LOE = Sie löschen den Matchcode-Aufbau. Die Löschung ist im Statusfeld mit "Y" zu bestätigen.

Nr.:
Zur Auswahl eines Artikelstammfeldes geben Sie die Nummer ein. Zur Bearbeitung der Mehrfachdefinitionen geben Sie die vierstellige Nummer ein.

von Stelle des angewählten Feldes:
(von)
Sie geben an, ab welcher Stelle das gewünschte Feld zum Aufbau des Matchcodes genutzt werden soll.

LOE = Die Felddaten werden gelöscht. Sind Mehrfachdefinitionen vorhanden, so wird die erste angezeigt. Das Programm verzweigt zum Statusfeld

ZUR = Das Programm verzweigt zum Statusfeld.

bis Stelle des angewählten Feldes:
(bis)
Sie geben ein bis zu welcher Stelle das Feld für den Matchcode benutzt werden soll.
ZUR = Sie können die "von"-Definition ändern
ABB = Die Änderungen werden ignoriert.

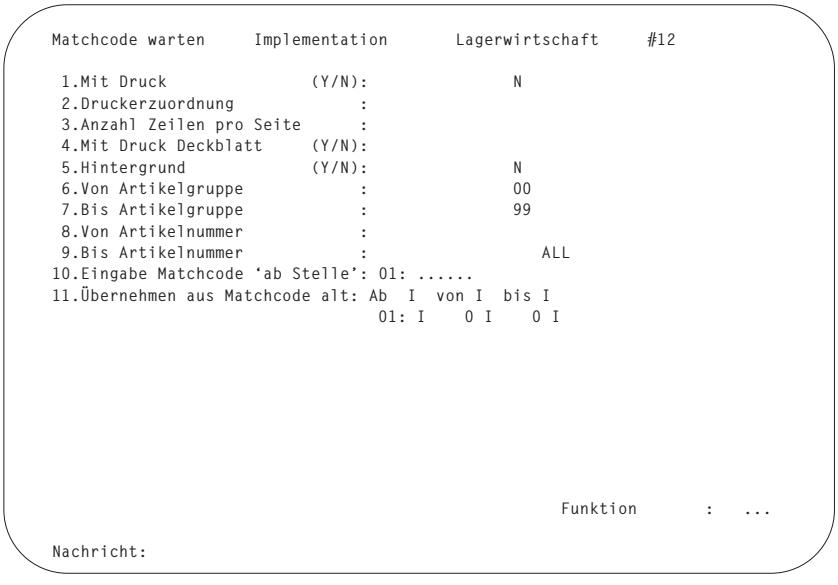
ab Stelle Matchcode:
Sie geben an, ab welcher Stelle des Matchcodes das Feld bzw. ein Teil davon eingesetzt werden soll. Die Stellen werden durch "#" markiert.

ZUR = Sie können die "bis"-Definition ändern.

2.2 Matchcode warten

Mit diesem Programm haben Sie die Möglichkeit, den Matchcode in der Artikelstammdatei (LF-06000CCC) anzupassen. Das ist notwendig, wenn der Matchcode mit dem Programm “Matchcode festlegen” neu definiert oder geändert wurde, oder wenn Felder des Artikelstamms geändert wurden, die Bestandteil des Matchcodes sind.

Nach Anwahl des Programms werden die Auswahlkriterien angeboten.



Auswahlkriterien

Die hier nicht näher erläuterten Auswahlkriterien sind in Kapitel “Druckprogramme” des Handbuchteils “Programme: Bedienung“ beschrieben.

1. Mit Druck (Y/N):
Y = Am Ende des Programmlaufs soll ein Protokoll gedruckt werden.
N = Kein Protokolldruck

6. Von Artikelgruppe:
7. Bis Artikelgruppe:
Wollen Sie die Verarbeitung abhängig von der Artikelgruppe eingrenzen, so geben Sie den Nummernkreis vor.

8. Von Artikelnummer:
9. Bis Artikelnummer:
Wollen Sie die Verarbeitung artikelabhängig eingrenzen, so geben Sie einen Artikelnummernkreis vor.

10. Eingabe Matchode “ab Stelle”:
Diese Funktion bietet die Möglichkeit, für die anzupassenden Artikel den Inhalt des von Hand einzugebenen Bereichs mit einem Standardwert vorzubelegen.

11. Übernahme aus Matchcode alt:
Durch diese Funktion wird während der Anpassung der Matchcodes ein Bereich des alten Matchcodes in den von Hand einzugebenen Bereich übernommen. Die Positionierung ist anzugeben.

Funktion:
STR = Verarbeitung starten
Nr. = Sprung zum gewünschten Eingabefeld
STN = Eingaben als neuen Standard speichern
ABB = Änderungen der Standardwerte rückgängig machen
END = Rücksprung in den Selektor

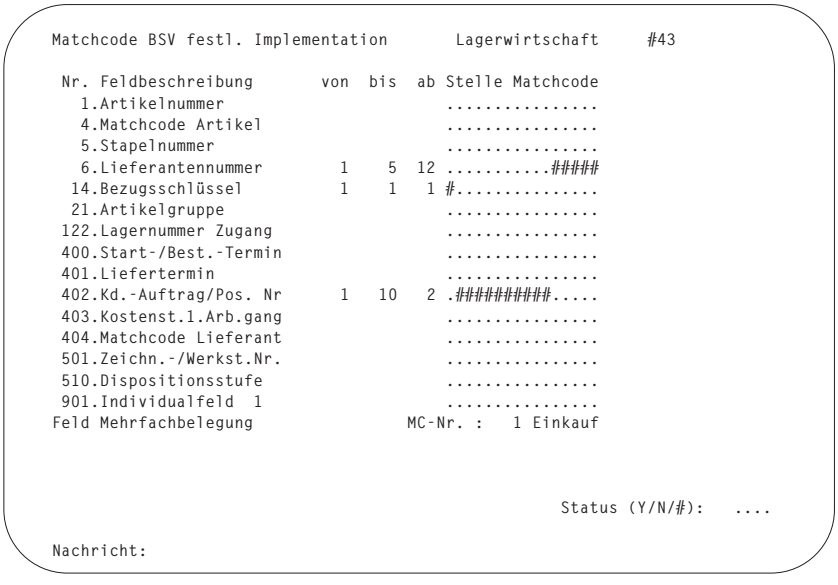
2.3 Matchcode Bestellvorschläge festlegen

(Matchcode BSV festlegen)

Mit diesem Programm legen Sie den Aufbau der Matchcodes für die Bestellvorschlagsdatei (LF-06203CCC) fest. In Abhängigkeit vom Implementationsumfang können maximal zwei verschiedene Matchcodes geführt werden.

Sie wählen bis zu sechs der angebotenen Quellfelder aus und bestimmen jeweils, welche Stellen zur Matchcode-Bildung herangezogen werden sollen.

Der Matchcode-Aufbau kann jederzeit geändert werden. Der Matchcode bestehender Bestellvorschläge bleibt davon unberührt. Zur Anpassung des Matchcodes bestehender Bestellvorschläge dient das Programm “Matchcode Bestellvorschläge warten”.



Feld Mehrfachbelegung:
(MC-Nr.:)
Sie geben an, ob Sie den Aufbau des Matchcodes “1“ oder ”2“ bearbeiten wollen. Die Bezeichnung des Matchcodes wird zur Bearbeitung angeboten.

Status (Y/N/#):
Y = Die Eingaben werden bestätigt.

N = Die Eingaben werden nicht abgespeichert.

Nr. = Sie wählen ein Feld zur Matchcodedefinition aus.
Geben Sie die Nummer des Quellfeldes ein, das Sie zum Matchcode-Aufbau verwenden wollen, bzw. dessen Verwendung geändert werden soll.
Wird das ausgewählte Feld bereits verwendet, verzweigt das Programm zur Abfrage
Mehrfachdefinition (Y/N):
Y = Sie wollen ein Feld mehrfach (maximal viermal) zum Matchcode-Aufbau nutzen. Die Mehrfachdefinitionen werden in der unteren Bildschirmhälfte angezeigt.
N = Es soll keine Mehrfachdefinition erfolgen. Die für dieses Feld getroffene Definition kann geändert werden.

END = Rücksprung in den Selektor

Nr.:
Feldbeschreibung:
In diesen Spalten werden die Feldnummern und Bezeichnungen der Quellfelder angezeigt.

von Stelle des angewählten Feldes:
(von)
Sie geben ein, ab welcher Stelle das gewählte Feld zum Matchcode-Aufbau verwendet werden soll.
LOE = Die Matchcodedefinitionen zu diesem Quellfeld werden gelöscht.
Bei Auslösen der Funktion “ABB” werden die Änderungen zu dem gewählten Quellfeld rückgängig gemacht.

ABB = Die Änderungen zu dem gewählten Quellfeld werden ignoriert.

bis Stelle des ausgewählten Feldes:
(bis)
Sie geben an, bis zu welcher Stelle das gewählte Quellfeld zum Matchcode-Aufbau verwendet werden soll.

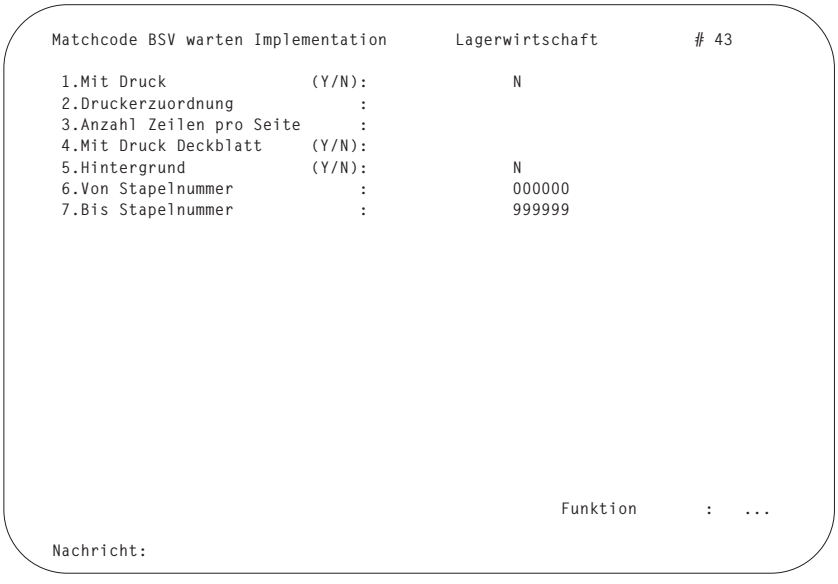
ab Stelle Matchcode:
Sie geben ein, ab welcher Stelle des Matchcodes die ausgewählten Stellen des Quellfeldes eingesetzt werden sollen. Die entsprechenden Stellen werden durch “#” markiert.

2.4 Matchcode Bestellvorschläge warten

(Matchcodes BSV warten)

Dieses Programm bietet Ihnen die Möglichkeit, die Matchcodes bestehender Bestellvorschläge aufgrund der aktuellen Matchcodedefinitionen neu aufzubauen, wenn Sie mit dem Programm “Matchcode Bestellvorschläge festlegen” neu definiert oder geändert wurden.

Nach Anwahl des Programms werden Ihnen die Auswahlkriterien angezeigt.



Auswahlkriterien

Die hier nicht näher erläuterten Auswahlkriterien sind in Kapitel “Druckprogramme” des Handbuchteils “Bedienung“ beschrieben.

1. Mit Druck (Y/N):
Y = Am Ende des Programmlaufs soll ein Protokoll gedruckt werden.
N = Ohne Protokoll

6. Von Stapelnummer:
7. Bis Stapelnummer:
Sie treffen eine Auswahl der zu bearbeitenden Bestellvorschläge nach der Stapelnummer aus der Bedarfsermittlung.

Funktion:
STR = Verarbeitung starten
Nr. = Sprung zum gewünschten Eingabefeld
STN = Eingaben als neuen Standard speichern
ABB = Änderungen der Standardwerte rückgängig machen
END = Rücksprung in den Selektor

3 Variable Maskengestaltung

3.1 Feld-Attributierung

Sie haben die Möglichkeit, Feldnamen und Eingabefelder zu attributieren und somit das Bildschirmmasken-Layout Ihrem persönlichen Anspruch anzupassen.

Folgende Feld-Attributierungen sind möglich:

- Blinken
- Unterstreichen
- Durchstreichen
- Tiefstellen
- Hochstellen
- Inversdarstellung
- Teilintensive Darstellung.

Die feldspezifische Attributierung erfolgt mit Hilfe eines TAMOS-Programms.

3.2 Erfassungsmasken gestalten

Die Möglichkeit, den Inhalt von Erfassungsmasken individuell zu gestalten, besteht für folgende Buchungsprogramme:

- Lagerbewegungen buchen
- Umlagerungen buchen
- Bestellungen/Vormerkungen buchen.

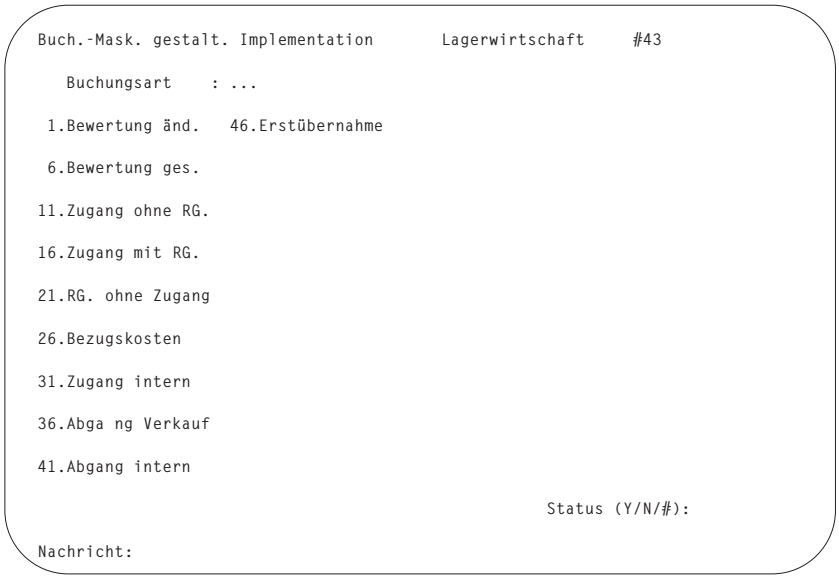
Pro Buchungsart lassen sich bis zu 5 unterschiedliche Erfassungsmasken aufbauen, die sich in ihrem Informationsumfang unterscheiden können.

Von den zur Erfassung angebotenen Feldern sind nur wenige Felder Muß-Eingaben. Bei allen anderen möglichen Feldern können Sie entscheiden, ob das Feld erfaßt, nur angezeigt, angezeigt und geändert oder ignoriert werden soll.

Damit können die Erfassungsmasken so definiert werden, daß z.B. die Buchung mit wenig Eingabeaufwand schnell vorgenommen werden kann, während bei Vorgängen, die vom Sachbearbeiter am Bildschirm erarbeitet werden, umfangreiche Informationen zur Verfügung gestellt werden.

Hinweis: Mit dem Programm “Umlagerungsmasken gestalten“ lassen sich auch Masken für die Umlagerung auf Schüttgutläger anlegen. Diese Masken werden für das Add-on Modul “Schüttgutverarbeitung“ benötigt. Dieses Partnermodul gehört nicht zum COMET-Standard und ist in einer separaten Dokumentation beschrieben.

Nach der Programmanwahl werden die angelegten Lagerbuchungsarten angezeigt.

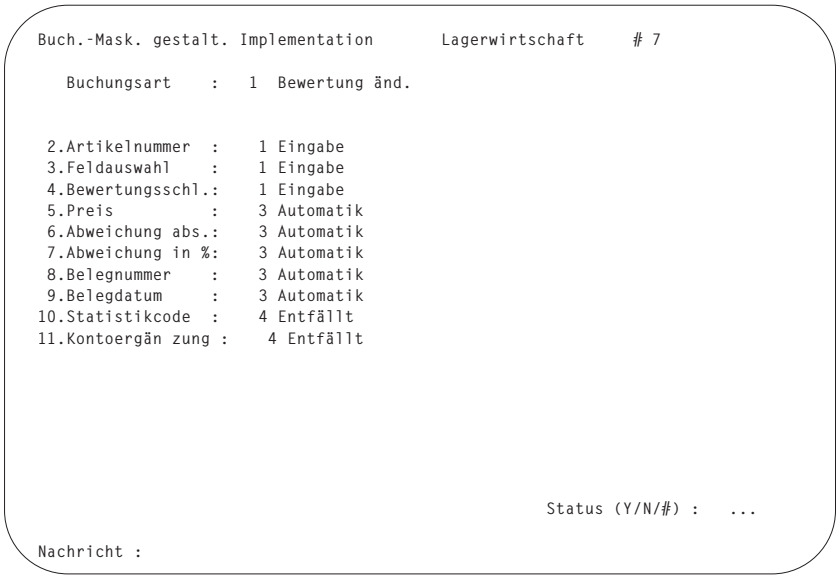


Buchungsart:
Sie geben die Nummer der ausgewählten Buchungsart ein.
Nach Eingabe der Nummer vergeben Sie eine maximal 15stellige Bezeichnung.

Haben Sie eine bereits angelegte Buchungsart zur Bearbeitung ausgewählt, so wird die entsprechende Bezeichnung angezeigt. Soll diese Bezeichnung bestehen bleiben, so bestätigen Sie sie durch Auslösen der CR-Taste. Eine Änderung ist durch Überschreiben möglich.

Mit der Funktion LOE löschen Sie eine angelegte Buchungsmaske. Die Löschung ist im Statusfeld mit “Y” zu bestätigen.

Die zur Auswahl stehenden Felder der ausgewählten Buchungsart werden angezeigt.



Die Feldbehandlung wird über folgende Eingaben definiert:

1 = Eingabe
In diesem Feld wird vom Programm eine Eingabe gefordert.

2 = Ausgabe
Der Feldinhalt wird angezeigt; eine Eingabe ist nicht möglich.

3 = Automatik
Der Feldinhalt wird angezeigt; mit der Rücksprungtaste oder durch Auswahl im Statusfeld gelangen Sie zu diesem Feld und können den angezeigten Feldinhalt überschreiben.

4 = Entfällt
Das Feld wird von der Buchungsart nicht angesprochen.

Status (Y/N/#):

Y = Die Eingaben werden gespeichert.

N = Die Eingaben können wiederholt werden.

ALL = Diese Funktion sollten Sie nutzen, sofern Sie alle oder eine Vielzahl der angebotenen Felder neu definieren wollen. Nach Eingabe der Funktion verzweigt das Programm zum ersten Feld. Mit der Funktion “SPR” kehren Sie zum Statusfeld zurück.

Nr. = Sie geben die Nummer des Feldes ein, das Sie ändern wollen.

R1 = Wenn Sie die R1-Taste gesetzt haben, verzweigt das Programm zunächst zur Bezeichnung des gewählten Feldes. Eine Änderung ist durch Überschreiben möglich. Nach Eingabe von “CR” können Sie anschließend den Modus des Feldes eingeben.

ABB = Die Bearbeitung wird abgebrochen.

Hinweis: Wenn Sie die R1-Taste setzen, können Sie die angezeigten Feldbezeichnungen ändern.

Kennwort bitte:

Wollen Sie die Buchungsmaske vor unberechtigtem Zugriff schützen, so geben Sie ein maximal 15stelliges Kennwort ein. Dieses Kennwort wird später bei Anwahl der Buchungsmaske angefordert.

Wollen Sie ein bestehendes Kennwort löschen, so müssen Sie es mit Leerzeichen (Blanks) überschreiben oder die “Entf“-Taste betätigen.

Nach Bestätigung mit der “CR”-Taste gilt die Buchungsmaske als angelegt.

3.3 Abfragemasken gestalten

(Abfr.-Mask. gestalt.)

Mit diesem Programm gestalten Sie die Bildschirmmasken für das Programm "Artikelstamm abfragen", d.h., Sie legen fest, unter welcher Maskennummer welche Felder des Artikelstammes innerhalb des Programms "Artikelstamm abfragen" am Bildschirm angezeigt werden sollen.

Sie können maximal 15 Masken mit jeweils 30 Feldern gestalten, die in den Abfrageprogrammen der Lagerwirtschaft wahlweise aufgerufen werden können.

Wenn Sie bereits mehr als eine Maske angelegt haben, wählen Sie die gewünschte oder die nächste freie Nummer ohne die "CR"-Taste zu betätigen. Die Eingabe wird durch die gewünschte Funktion abgeschlossen. Betätigen Sie hierzu den entsprechenden Softkey.

Folgende Funktionen stehen zur Verfügung:
ANL = Feldauswahl anlegen
AEN = Feldauswahl ändern
LOE = Feldauswahl löschen
ANZ = Feldauswahl anzeigen
KOP = Kopieren einer bereits bestehenden Abfragemaske
ABF = Verzweigung in die Abfrageprogramme
BER = Anzeige aller zur Verfügung stehenden Felder in einer separaten Berichtsmaske

Nach Wahl einer Funktion wird diese im Aktivitätenfeld angezeigt.

Funktion “Bericht“

```
Abfr.-Mask. gestalt. Implementation       Lagerwirtschaft     #85
    Aktivität      : Bericht       Maskenname     :



  4    4.Matchcode          :                  21   21.Artikelgruppe      :
  6    6.Lieferantennummer  :                  22   22.KZ.Artikelstatistik:
  7    7.Bestandskontonummer:                  23   23.KZ.Beweg.-Statistik:
  8    8.Sperrkennzeichen   :                  24   24.Statistikcode 1    :
  9    9.Dispositionskennz. :                  25   25.Statistikcode 2    :
 10   10.Kennz. Artikelkonto:                  26   26.Lief./Wiederb.-Zeit:
 11   11.Bewertungsschlüssel:                  27   27.Sicherheitszeit    :
 12   12.ABC - Schlüssel    :                  28   28.Mengeneinheit Lager:
 13   13.Bestellmengenschl. :                  29   29.Mengeneinheit Eink.:
 14   14.Bezugsschlüssel    :                  30   30.Umrechnungsfaktor  :
 16   16.Kz Bestellpunkt    :                  31   31.Gewicht / Einheit  :
 17   17.Kennz. Schüttgut   :                  32   32.Preisabweichung    :
 18   18.Qualitätskontr. 0/1:                  33   33.Preiseinheit       :
 19   19.Bezugskostenschl.  :                  34   34.Fremdwährungscode  :
 20   20.Material GMK-Schl. :                  35   35.Verr.Pr./Herst.Kost:

                                                        Status (Y/N) :   ...

Nachricht:
```

Die Berichtsfunktion wird im Funktionsselektor aufgerufen. In einer separaten Berichtsmaske werden Ihnen alle zur Verfügung stehenden Feldern angezeigt.

Status (Y/N):

Y = Die nächste Bildschirmseite der Berichtsmaske wird angezeigt. Nach Anzeige aller Felder wird die Berichtsfunktion beendet, und das Programm verzweigt zurück zur Funktionswahl.

N = Die Berichtsfunktion wird abgebrochen. Das Programm verzweigt zurück zur Funktionswahl.

Funktionen “Anlegen“/“Ändern“/“Copy“

```
Abfr.-Mask. gestalt. Implementation       Lagerwirtschaft     #85
    Aktivität      : Ändern        Maskenname     :  1/Allgemeine Felder 4 - 33



 1    8    8.Sperrkennzeichen   :         16   33   33.Preiseinheit       :
 2    9    9.Dispositionskennz. :         17   35   35.Verr.Pr./Herst.Kost:
 3                                        18   36   36.Verkaufspreis      :
 4   11   11.Bewertungsschlüssel:         19
 5   13   13.Bestellmengenschl. :         20   37   37.Letzt.Einkaufspreis:
 6   14   14.Bezugsschlüssel    :         21   38   38.Niedr.Einkaufspreis:
 7   16   16.Kz Bestellpunkt    :         22   39   39.Gl.Durchschn. Preis:
 8                                        23
 9   26   26.Lief./Wiederb.-Zeit:         24   40   40.Lagerzug.kum. Menge:
10   27   27.Sicherheitszeit    :         25   41   41.Lagerzug.kum. Wert :
11                                        26   42   42.Bewertungspreis    :
12   49  141.Anlagedatum        :         27
13                                        28   43   43.Bew.-Preis Vorper. :
14                                        29
15                                        30

                                                    Status (Y/N/#) :

Nachricht:
```

Maskenname:
Sie vergeben bzw. ändern den Namen der Maske. Im Rahmen der “AEN“-Funktion kann dieser auch mit der “CR“-Taste übernommen werden. Außerdem werden die bereits angelegten Felder angezeigt.
Bei Aufruf der “KOP“-Funktion wird der Aufbau der zum Kopieren ausgewählten Maske angezeigt und Sie können einen Namen für die neu anzulegende Maske vergeben.

Status (Y/N/#):
Y = Die Eingaben werden gespeichert; das Programm verzweigt zur Eingabe eines Kennworts.

N = Die Eingaben werden ignoriert. Das Programm verzweigt zur Funktionswahl bzw. bei Änderung zur Eingabe des Kennworts.

= Sie geben zunächst die laufende Nummer des Feldes ein, dessen Inhalt Sie anlegen bzw. ändern wollen. Sie können nun die Nummer des gewünschten Feldes aus der Kundenauftragsdatei bzw. der Auftragshistoriendatei eingeben (siehe nachstehenden Feld-Katalog).
Bei gesetzter R1-Taste können Sie anschließend den angezeigten Führungstext durch Überschreiben ändern.

ALL= Wenn Sie diese Funktion wählen, werden alle Felder nacheinander angesteuert. Bei Auslösen der “CR“-Taste ohne Eingabe werden in der Bildschirmmaske des Abfrageprogramms Leerfelder ausgewiesen. Durch Eingabe von “SPR“ beenden Sie die “ALL“-Funktion und gelangen wieder zum Statusfeld.

LOE= Mit der Löschfunktion können Sie bereits angelegte Abfragefelder wieder löschen.

Kennwort bitte:
Wollen Sie die eben angelegte bzw. geänderte Abfragemaske vor unberechtigtem Zugriff schützen, geben Sie ein bis zu 15-stelliges Kennwort an. Dieses Kennwort wird später bei Anwahl der Abfragemaske angefordert.
Wollen Sie ein bestehendes Kennwort löschen, so müssen Sie es mit Leerzeichen (Blanks) überschreiben oder die “Entf“-Taste betätigen.
Nach Bestätigung mit der “CR“-Taste gilt die Maske als angelegt.

Für die Abfrage eines Masken-Kennwortes ist nicht die Anzeige-, sondern die Änderungsfunktion zu nutzen.

Funktion “Löschen“

Ihnen werden zur Verfügung stehenden Feldern angezeigt.

Status (Y/N/#):
Y = Die Abfragemaske wird gelöscht. Befinden sich hinter der gelöschten Maske weitere Masken, wird die Numerierung dieser Masken geändert, so daß die Funktionswahl wieder fortlaufend numeriert ist.

N = Die Abfragemaske wird nicht gelöscht. Das Programm verzweigt zur Eingabe des Kennworts.

Funktion “Anzeigen“

Ihnen werden zur Verfügung stehenden Feldern angezeigt.

Status (Y/N/#):
Y = Das Programm blättert zur Folgeseite, falls eine vorhanden ist, und verzweigt anschließend zurück zur Funktionswahl.

N = Das Programm verzweigt zurück zur Funktionswahl.

Folgende Felder der Artikelstammdatei (LF-06000CCC) können ausgewählt werden:

Feld-Nr.	Feldbezeichnung	Feld-Nr. LF-06000CCC	Hinweise
4	Matchcode	4	
5	Reserviert		
6	Lieferantennummer	6	
7	Bestandskonto	7	
8	Sperrkenzeichen Artikel	8	
9	Dispositionskennzeichen	9	
10	Kennz. Artikelkonto	10	
11	Bewertungsschlüssel	11	
12	ABC - Schlüssel	12	
13	Bestellmengenschlüssel	13	
14	Bezugsschlüssel	14	
15	Reserviert	15	
16	Kennz. Bestellpunkt	16	
17	Kennzeichen Schüttgut	17	für Add-on Schüttgutverar-beitung
18	Qualitätskontrolle 0/1	18	
19	Bezugskostenschlüssel	19	
20	Material - GMK - Schlüssel	20	
21	Artikelgruppe	21	
22	Kennz. Artikelstatistik	22	
23	Kennz. Bewegungsstatistik	23	
24	Statistikcode 1	24	
25	Statistikcode 2	25	
26	Liefer-/Wiederbeschaffungszeit	26	
27	Sicherheitszeit	27	
28	Mengeneinheit Lager	28	
29	Mengeneinheit Einkauf	29	

Feld-Nr.	Feldbezeichnung	Feld-Nr. LF-06000CCC	Hinweise
30	Umrechnungsfaktor ME	30	
31	Gewicht pro Einheit	31	
32	Preisabweichung	32	
33	Preiseinheit	33	
34	Fremdwährungscode	34	
35	Verrechnungspr./Herstellk.	35	
36	Verkaufspreis	36	
37	Letzter Einkaufspreis	37	
38	Niedrigster Einkaufspreis	38	
39	Gleitender Durchschnittspr.	39	
40	Lagerzugang kum. Menge	40	
41	Lagerzugang kum. Wert	41	
42	Bewertungspreis	42	
43	Bewertungspreis Vorperiode	43	
44	Lagerwert z. gleit. Durchschnittspreis Per. 1	44	
45	Lagerwert temporär bewertet Per. 1	45	
46	Lagerwert z. gleit. Durchschnittspreis Per. 2	46	
47	Lagerwert temporär bewertet Per. 2	47	
48	Ersatzartikel	48	
49	Anlagedatum	141	
61	Glättungsfaktor	101	
62	Max. Eindeckungszeit	102	
63	Mindestbestand	103	
64	Menge Bestellpunkt	104	
65	Maximalbestand	105	

Feld-Nr.	Feldbezeichnung	Feld-Nr. LF-06000CCC	Hinweise
66	Feste/Mindestbestellmenge	106	
67	Bedarfsvorhersage	107	
68	Verbrauch seit l. Stochastik	108	
69	Durchschnittlicher Bestand	109	
70	Datum letzte Buchung	110	
71	Datum letzter Verbrauch	111	
72	letzte Stapelnummer	112	
73	letzte Zeilennmmer	113	
74	Buchungszähler	114	
75	Lagerbestand disponibel	115	
76	Summe Vormerkungen	116	
77	Summe Bestellungen	117	
78	Frei dispon. Bestand	118	
79	Lagerzugang ohne Preis	119	
80	Jahresendbestand	120	
81	Datum letzter Zugang	121	
82	Hauptlagernummer	122	
83	Lagernummer Qualitätskontr.	123	nicht impl.
84	Datum letzte Stochastik	124	
85	Bestand z.Bew.-Pr. Periode 1	125	
86	Bestand temp. bewertet Periode 1	126	
87	Bestand z.Bew.-Pr. Periode 2	127	
88	Bestand temp. bewertet Periode 2	128	
89	Warennummer INTRASTAT	129	
90	Ursprungsland	130	
91	Mengeneinheit INTRASTAT	131	
92	Umrechnungsfaktor INTRASTAT	132	

Feld-Nr.	Feldbezeichnung	Feld-Nr. LF-06000CCC	Hinweise
93	Umrechnungsfaktor Gewicht	133	
94	Zuschlagsfaktor	134	
95	Einlaufdatum	135	für Add-on Gült.Zeitraum v.Strukturpos.
96	Auslaufdatum	136	
97	Reservierte Menge	137	
99	Menge Schüttgut	139	für Add-on Schüttgut-verarbeitung
100	Chargen/Seriennr.	140	
101	Kennzeichen Umsatzfähig	301	
102	Kennzeichen Rabattfähig	302	
103	Kennzeichen Skontofähig	303	
104	Reserviert	304	
105	Kennzeichen Auftragseinpl.	305	
106	Kennzeichen Provision	306	
107	MWST-Schlüssel	307	
108	Preiszuordnungsschlüssel	308	
109	Positionsbasisrabatt-Schlüssel	309	
110	Mengenrabatt-Tabelle	310	
111	Positionswertrabatt-Tabelle	311	
112	Staffelpreis-Tabelle	312	
113	Mengeneinheit Verkauf	313	nicht impl.
114	Umrechnungsfaktor	314	nicht impl.
115	Lagernummer Verkauf	315	
121	Kennz. Umsatzfähig	401	
122	Kennz. Pos.-Rabattfähig	402	
123	Kennz. Ges.-Rabattfähig	403	

Feld-Nr.	Feldbezeichnung	Feld-Nr. LF-06000CCC	Hinweise
124	Kennzeichen Skontofähig	404	
125	Reserviert	405	
126	Kennzeichen Bestelleinpl.	406	
127	VST-Schlüssel	407	
128	Einkäufergruppe	408	
129	Einkäufernummer 1	409	
130	Einkäufernummer 2	410	
131	Pos.Rabatt Kond.-Nr.	411	
132	Lagernummer Einkauf	412	
133	letzter Einkaufspreis	413	
141	Artikel-Anwenderfeld 1	502	
142	Artikel-Anwenderfeld 2	503	
143	Artikel-Anwenderfeld 3	504	
144	Planungskennzeichen	505	
145	Kennzeichen Eigenfertigungsteil Artikel	506	nicht impl.
146	Kalkulierte Menge	507	
147	Fester Betrag Gemeinkosten	508	
148	Sondereinzelkosten	509	
149	Dispositionsstufe	510	
150	Änderungsindex	511	
151	Änderungsdatum	512	
152	Datum letzte Vorkalkulation	513	
153	Reserviert	514	
154	Standardbaukasten	515	
155	Standardarbeitsplan	516	
156	Reserviert	517	
157	Reserviert	518	

Feld-Nr.	Feldbezeichnung	Feld-Nr. LF-06000CCC	Hinweise
158	Umrechnungsfaktor Standardbaukasten	519	
159	Reserviert	520	
160	Materialkosten Plan	521	
161	Material-Gemeinkosten (Plan)	522	
162	Proport. Fert.-Kost. (Plan)	523	
163	Fixe Fertigungskosten (Plan)	524	
164	Lagernummer Fertigung	525	
171	Kostenträgernummer	601	
172	Bewertungsschlüssel COSTING	602	
173	Reserviert	603	
174	Plan-Materialkosten	604	
175	Plan-Materialgemeinkosten	605	
176	Plan-Grenzfertigungskosten	606	
177	Plan-gedeckte Fixkosten	607	
201	Individualfeld 1	901	
202	Individualfeld 2	902	
203	Individualfeld 3	903	
204	Individualfeld 4	904	
205	Individualfeld 5	905	
206	Individualfeld 6	906	
207	Individualfeld 7	907	
208	Individualfeld 8	908	
209	Individualfeld 9	909	
210	Individualfeld 10	910	
211	Individualfeld 11	911	
212	Individualfeld 12	912	
213	Individualfeld 13	913	

Feld-Nr.	Feldbezeichnung	Feld-Nr. LF-06000CCC	Hinweise
214	Individualfeld 14	914	
215	Individualfeld 15	915	
220-230	Frei für individuelle Belegung		

3.4 Abfragemasken für PPS-Infosystem gestalten

(Abfr.-Mask. PPS-Info)

Mit diesem Implementationsprogramm können Sie die Reihenfolge und die Überschriften der einzelnen Informationsfenster des PPS-Informationssystem ändern. Außerdem können Sie für die Funktionen individuelle alphanumerische Kürzel und Softkeybezeichnungen vergeben.

Allgemeine Bedienungsfunktionen:

BER = Die Überschriften der Informationsfenster werden angezeigt.

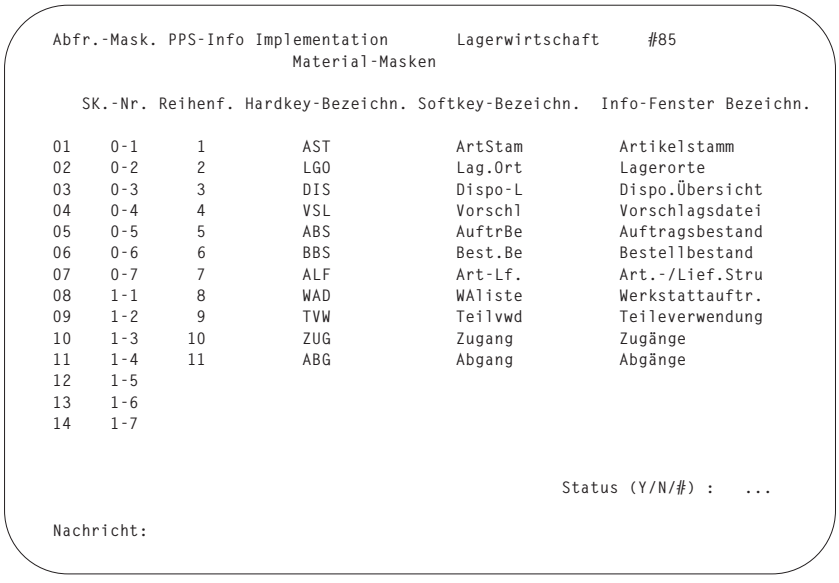
LAB = Das Programm verzweigt zur Änderung der Funktionsbezeichnungen und der Überschriften für die Informationsfenster.

ZUR = Rücksprung zum vorherigen Eingabefeld.

KAP = Das Programm verzweigt zur Änderung der Informationsfenster für die Abfrage der Kapazitätsstammdaten.

MTL = Das Programm verzweigt zur Änderung der Informationsfenster für die Abfrage der artikelbezogenen Daten.

END = Programmende. Rücksprung in den Programmselektor.



```
Abfr.-Mask. PPS-Info Implementation       Lagerwirtschaft     #85
                        Material-Masken

   SK.-Nr. Reihenf. Hardkey-Bezeichn. Softkey-Bezeichn.  Info-Fenster Bezeichn.

01    0-1      1          AST             ArtStam          Artikelstamm
02    0-2      2          LGO             Lag.Ort          Lagerorte
03    0-3      3          DIS             Dispo-L          Dispo.Übersicht
04    0-4      4          VSL             Vorschl          Vorschlagsdatei
05    0-5      5          ABS             AuftrBe          Auftragsbestand
06    0-6      6          BBS             Best.Be          Bestellbestand
07    0-7      7          ALF             Art-Lf.          Art.-/Lief.Stru
08    1-1      8          WAD             WAliste          Werkstattauftr.
09    1-2      9          TVW             Teilvwd          Teileverwendung
10    1-3     10          ZUG             Zugang           Zugänge
11    1-4     11          ABG             Abgang           Abgänge
12    1-5
13    1-6
14    1-7


                                                  Status (Y/N/#) :   ...

Nachricht:
```

Ihnen werden die Überschriften und Funktionsabkürzungen für die einzelnen Informationsfenster des Abfrageprogramms angezeigt, wobei sich jede Zeile auf ein Informationsfenster bezieht.

Hinweis: Nach Aufruf des Programmes können Sie zunächst die Maske für die Abfrage der artikelbezogenen Daten gestalten. Mit der Funktion “KAP“ (Softkey “Kapaz.“) verzweigen Sie zur Gestaltung der Maske für die Abfrage der Kapazitätsstammdaten.

Softkey-Nummer:
(SK.-Nr.)
In diesem Feld wird die Zeilennummer und die Position des jeweiligen Softkeys angezeigt.

Reihenfolge:
Dieses Feld bestimmt, in welcher Reihenfolge die einzelnen Informationsfenster angezeigt werden sollen, wobei jedem Informationsfenster eine Nummer zugeordnet ist.

- artikelbezogenen Daten
  1 = Artikelstamm
  2 = Lagerorte
  3 = Dispositionsübersicht
  4 = Vorschlagsdatei
  5 = Auftragsbestand
  6 = Bestellbestand
  7 = Artikel-/Lieferanten-Struktur
  8 = Werkstattaufträge
  9 = Teileverwendungen
  10 = Zugänge
  11 = Abgänge

- Kapazitätsstammdaten
  1 = Kapazitätsstellen
  2 = Kapazitätsbelegung
  4 = Rückmeldungen

Bei Eingabe von “0“ wird die Zeile gelöscht und das entsprechende Informationsfenster deaktiviert.

Beispiel: Standardmäßig werden die Artikelstammdaten im ersten Inforrmationsfenster angezeigt. Wenn Sie stattdessen die Lagerortdaten im ersten Infomationsfenster anzeigen lassen wollen, müssen Sie zunächst die erste Zeile durch Eingabe von “0“ löschen und anschließend “2“ eingeben.

LAB = Das Programm verzweigt zur Änderung der Funktionsbezeichnungen und der Überschriften für die Informationsfenster.

Hardkey-Bezeichn.
Softkey-Bezeichn.
Info-Fenster Bezeichn.
Mit Ihren Eingaben in diesen Feldern bestimmen Sie:

- die Bezeichnung der Funktion (alphanumerisches Kürzel und Softkeybezeichnung), mit der Sie das jeweilige Informationsfenster aufrufen können und
- die Überschrift des Informationsfensters.

Status (Y/N/#):
= Das Programm verzweigt in die Zeile mit der eingegeben Nummer.

Y = Die Eingaben werden gespeichert.

N = Die Eingaben werden ignoriert.

LAB = Das Programm verzweigt zur Änderung der Funktionsbezeichnungen und der Überschriften für die Informationsfenster.

KAP = Mit dieser Funktion können Sie zur Änderung der zweiten Bildschirmseite verzweigen.

MTL = Mit dieser Funktion können Sie zurück zur Änderung der ersten Bildschirmseite verzweigen.

3.5 Artikelmasken gestalten

(Arti.-Mask. gestalt.)

Mit diesem Programm gestalten Sie die Bildschirmmasken für die Wartung der Artikelstammdaten. Für jede Bearbeitungsfunktion (Anlegen, Ändern, Anzeigen, Laden und Löschen) können Sie maximal 10 Masken anlegen und warten.

Die Masken zur Wartung der Artikelstammdaten dürfen Sie erst nach Anlage aller Individualfelder anlegen.
Werden nachträglich individuelle Zusatzfelder definiert, sollten Sie in den bereits angelegten Artikelmasken die Feldbehandlung der neuen Felder überprüfen. Das ist auch empfehlenswert, wenn durch eine Neu- oder Nachimplementation Artikelstammfelder hinzukommen oder wegfallen.

Hinweise:

- Mit diesem Programm können Sie auch den Verwaltungssatz der Artikelstammdatei initialisieren. Gehen Sie dabei wie folgt vor: Setzten Sie vor Eingabe der Aktivität die R1-Taste und beenden Sie anschließend das Programm mit “END“. Beim Initialisieren wird der Standardwert des Verrechnungspreises auf “1“ gesetzt.

- Die in den Masken angezeigten Feldbezeichnungen können Sie durch Überschreiben ändern, wenn Sie vor Feldaufruf die R1-Taste gesetzt haben.

- Die Artikelerfassungsmasken lassen sich auch in den Buchungsprogrammen der Lagerwirtschaft sowie in den Erfassungs- und Buchungsprogrammen der integrierten COMET-Module AB/FAK, ANGEBOT, EINKAUF und FFO zur Anlage neuer Artikel nutzen, wenn Sie die gewünschte Maske mit dem Programm “Buchungsmasken zuordnen“ dem jeweiligen Fachbereich zugeordnet haben.
  Wenn Sie zugeordnete Anlagemasken löschen wollen, müssen Sie zuerst die Zuordnung aufheben.

- Normalerweise legen Sie die Artikelmasken an, bevor Sie mit der Artikelstammwartung beginnen. Sie können die Masken jedoch auch während der Artikelstammwartung gestalten.
  Um in dieses Implementationsprogramm zu verzweigen, müssen Sie nach Aufruf des Wartungsprogramms den Softkeys “Select“ wählen. Mit “END“ beenden Sie die Gestaltung wieder und kehren automatisch in die Artikelstammwartung zurück.

Die Gestaltung der Bildschirmmasken erfolgt in drei aufeinanderfolgenden Schritten:

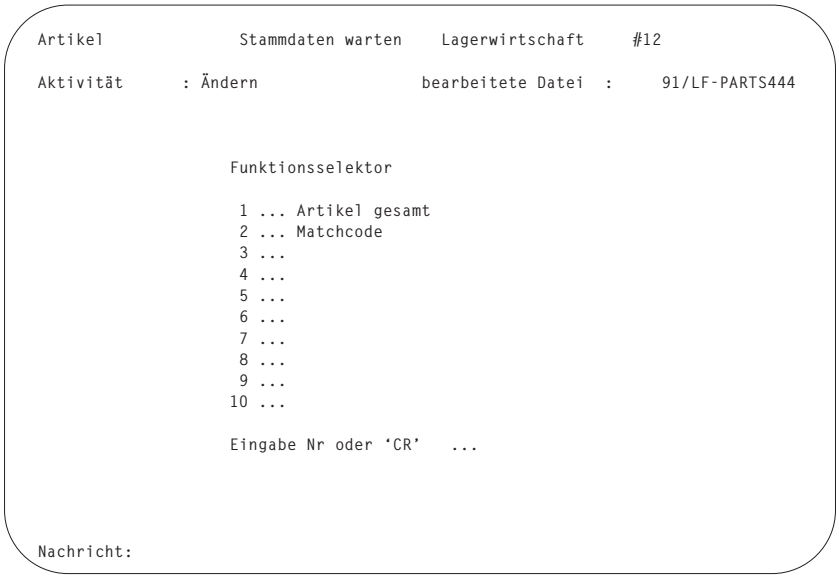
Erster Schritt

Zuerst legen Sie die Bearbeitungsfunktion fest, für die die Maske in der Artikelstammwartung genutzt werden soll.

Aktivität:
Geben Sie die Funktion ein, für die die Maske genutzt werden soll:
ANL = Maske zum Anlegen von Artikeln
AEN = Maske zum Ändern von Artikelstammdaten
LOE = Maske zum Löschen von Artikeln
ANZ = Maske zum Anzeigen von Artikelstammdaten
LAD = Maske zum Laden von festen Werten in Artikelstammfelder

Zweiter Schritt

Als zweites wählen Sie eine Maske zur Bearbeitung aus.



Funktionsselektor:
Ihnen werden alle für die eingegebene Bearbeitungsfunktion bereits angelegten Masken angezeigt. Diese können Sie zur weiteren Bearbeitung durch Eingabe der entsprechenden Nummer auswählen. Wenn Sie eine neue Maske anlegen wollen, müssen Sie eine noch nicht belegte Maskennummer eingeben. Ihre Eingabe ist mit einer der folgenden Funktionen abzuschließen:

ANL = Maske anlegen
Wenn Sie eine Maske anlegen wollen, müssen Sie anschließend eine Bezeichnung für die Maske eingeben (3 - 15 Zeichen).

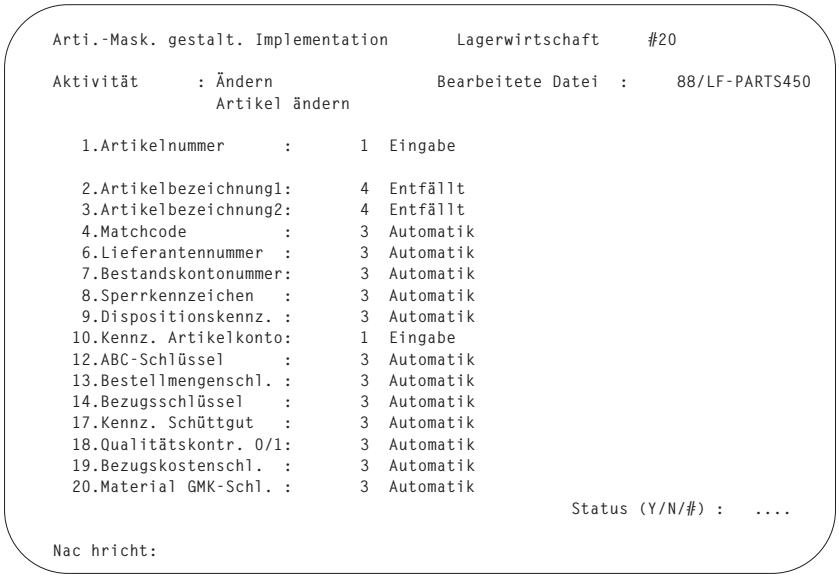
AEN = Maske ändern
Für bereits angelegte Masken wird die Bezeichnung der gewählten Maske angeboten. Diese Bezeichnung läßt sich mit “CR” übernehmen oder durch Überschreiben ändern.

LOE = Maske löschen
Wenn Sie die Maske löschen wollen verzweigt das Programm sofort zum Statusfeld, und die Löschung ist mit “Y” zu bestätigen.

Rastatste 1:
Wenn Sie die Rasttaste “R1“ gesetzt haben, werden alle Felder der Erfassungsmaske auf “4 = entfällt“ gesetzt. So lassen sich sehr schnell kleinere Masken zur Änderung weiterer Felder erstellen.

Dritter Schritt

Zuletzt definieren Sie den Inhalt der Erfassungsmaske. D.h., Sie legen fest, ob die einzelnen Felder der Maske Eingabefelder, Ausgabefelder oder Ein- und Ausgabefelder sein sollen. Sie können Felder auch auf “Entfällt” setzen.



```
Arti.-Mask. gestalt. Implementation       Lagerwirtschaft     #20

Aktivität      : Ändern                Bearbeitete Datei  :     88/LF-PARTS450
                 Artikel ändern

   1.Artikelnummer      :       1  Eingabe

   2.Artikelbezeichnung1:       4  Entfällt
   3.Artikelbezeichnung2:       4  Entfällt
   4.Matchcode          :       3  Automatik
   6.Lieferantennummer  :       3  Automatik
   7.Bestandskontonummer:       3  Automatik
   8.Sperrkennzeichen   :       3  Automatik
   9.Dispositionskennz. :       3  Automatik
  10.Kennz. Artikelkonto:       1  Eingabe
  12.ABC-Schlüssel      :       3  Automatik
  13.Bestellmengenschl. :       3  Automatik
  14.Bezugsschlüssel    :       3  Automatik
  17.Kennz. Schüttgut   :       3  Automatik
  18.Qualitätskontr. O/1:       3  Automatik
  19.Bezugskostenschl.  :       3  Automatik
  20.Material GMK-Schl. :       3  Automatik
                                                 Status (Y/N/#) :   ....

Nac hricht:
```

Die zur Auswahl stehenden Felder der Erfassungsmaske werden seitenweise angezeigt.

Rasttaste 1:
Wenn Sie die Taste “R1“ gesetzt haben, verzweigt das Programm zunächst zur Bezeichnung des gewählten Feldes und Sie können die Feldbezeichnung durch Überschreiben ändern. Nach Eingabe von ”CR“ können Sie anschließend die Feldbehandlung festlegen.

Die Behandlung der einzelnen Felder wird über folgende Eingaben definiert:

1 = **Eingabe**
Für das Feld wird vom Stammdatenwartungsprogramm eine Eingabe gefordert.

2 = **Ausgabe**
Im Stammdatenwartungsprogramm wird der Inhalt dieses Feldes angezeigt; eine Eingabe ist nicht möglich.

3 = **Automatik**
Im Stammdatenwartungsprogramm wird der Inhalt angezeigt, und es kann eine Eingabe erfolgen

4 = **Entfällt**
Das Feld wird in die Erfassungsmaske nicht aufgenommen und in der Artikelstammwartung automatisch mit den vorgegebenen Standardwerten des Verwaltungssatzes initialisiert.

Status (Y/N/#):

Y = Die Eingaben werden gespeichert und das Programm verzweigt zur nächsten Bildschirmseite. Nach Bestätigung der letzten Bildschirmseite werden Sie zur Eingabe eines Kennwortes aufgefordert.

N = Ihre Eingaben für die aktuelle Bildschirmseite werden ignoriert und können wiederholt werden.

= Das Programm verzweigt zum Feld mit der eingegebenen Nummer.

ALL = Diese Funktion sollten Sie nutzen, wenn Sie alle oder eine Vielzahl der angebotenen Felder neu definieren wollen. Nach Eingabe dieser Funktion verzweigt das Programm zum jeweils ersten Feld und steuert nacheinander alle Felder der Bildschirseite an.
Mit der Funktion “SPR” kehren Sie zum Statusfeld zurück.

Kennwort bitte:
Wollen Sie die Artikelmaske vor unberechtigtem Zugriff schützen, so geben Sie ein maximal 15stelliges Kennwort ein. Dieses Kennwort muß der Anwender später beim Aufruf der Erfassungsmaske eingeben.
Wollen Sie ein bestehendes Kennwort löschen, so müssen Sie es mit Leerzeichen (Blanks) überschreiben oder die “Entf“-Taste betätigen.

Nach Bestätigung mit “CR” gilt die Maske als angelegt.

4 Zusatzprogramme

4.1 Non-Standard-Artikelstammfelder definieren

(Nonst-Felder Artikel)

Mit COMET CHICO (CHICO-Frage LW018) lassen sich für Individualfelder der Artikelstammdatei maximal 200 zusätzliche Bytes zuweisen. Die entsprechenden Felder werden anschließend mit diesem Programm definiert, und zwar standardmäßig maximal 15 Felder. Werden mehr als 15 Individualfelder benötigt, muß für deren Definition eine individuelle Erfassungsmaske programmiert werden.

Hinweis: Die Artikelerfassungsmasken sollten Sie erst nach Anlage aller Individualfelder anlegen. Haben Sie diese Masken bereits angelegt und anschließend Individualfelder angelegt oder geändert, sollten Sie in den bereits angelegten Artikelmasken die Feldbehandlung überprüfen.

Erster Bereich

Die Bildschirmmaske ist in zwei Bereiche unterteilt. Im ersten Bereich ist die Aktivität einzugeben. Nach Eingabe der Funktion “AEN” werden die bearbeitete Datei und die Anzahl freier Bytes angezeigt.

Aktivität:
AEN = Individualfelder anlegen und ändern.
ABF = Das Programm verzweigt in den allgemeinen Abfrageselektor.

Anzahl freier Bytes:
Das Programm errechnet diese Anzahl abhängig von den zugewiesenen Bytes und den bereits definierten Individualfeldern.

> 0 = Sie können Individualfelder anlegen und ändern.
0 = Sie können Individualfelder nur ändern.

Zweiter Bereich

In diesem Bereich werden folgende Daten zur Definition der Individualfelder eingegeben bzw. angezeigt:

Feldbeschreibung:
Die Bezeichnung des Feldes kann bei gesetzter R1-Taste geändert werden.

Feldtyp:
Den Feldtyp können Sie nur beim Anlegen des Feldes eingeben. Er läßt sich nicht ändern.

0 = alphanumerisch
1 - 4 = numerisch (1% - 4%-Feld)

Anz.Zeichen:
Die Anzahl Zeichen können Sie nur beim Anlegen des Feldes eingeben. Sie läßt sich nicht ändern.

Anz.NK:
(Anzahl Nachkommastellen)

Pflegekennzeichen:
0 = Stammdaten
1 = Bewegungsdaten

Displ.:
(Displacement)
Anzeige des Displacements, auf dem das Feld beginnt.

Status (Y/N/#):
Y = Sie bestätigen die Eingaben und das Programm verzweigt zurück in den Selektor

N = Sie können die Eingaben wiederholen.

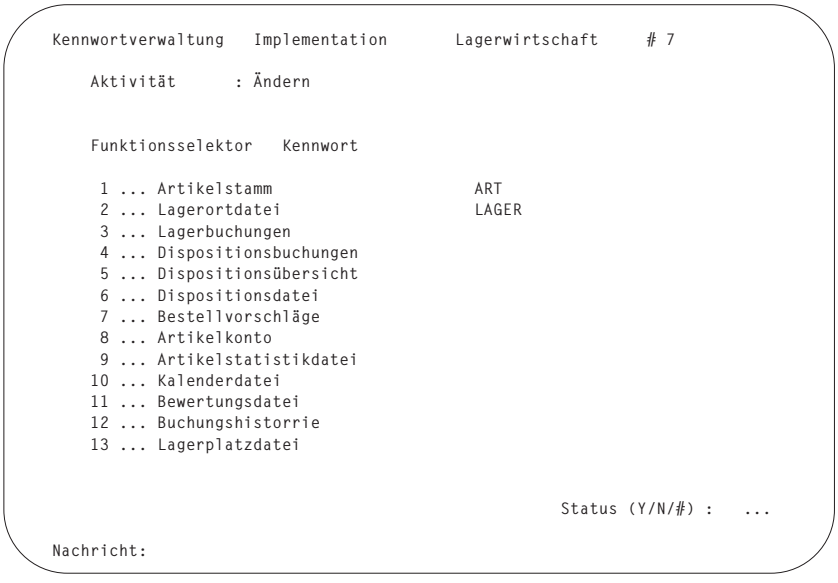
= Das Programm verzweigt zum Feld mit der eingegebenen Nummer.

4.2 Kennworte für Abfrageprogramme anlegen

(Kennwortverwaltung)

Dieses Programm dient der Anlage und Wartung der Kennworte für die COMET-LAWI-Abfrageprogramme, die im Funktionsselektor eingetragen sind.

Die Kennworte können maximal 15 Stellen lang sein.



Die angelegten Kennwörter werden angezeigt. Wählen Sie eine Bearbeitungsfunktion mit dem entsprechenden Softkey.

Funktion:
AEN = Kennworte anlegen und ändern
LOE = Kennworte löschen
END = Programm beenden
ABF = Verzweigen in den Abfrageselektor

Funktion Ändern

Mit dieser Funktion können Sie Kennworte für LAWI-Abfrageprogramme anlegen oder ändern.

Kennwort:
Sie können ein neues Kennwort eingeben oder das angezeigte Kennwort mit der CR-Taste übernehmen.
Durch das Setzen der Taste “R1“ kann außerdem die Bezeichnung des zugehörigen Funktionsselektors geändert werden.

Status (Y/N/#):
Y = Die Eingaben werden gespeichert.

N = Ihre Eingaben werden nicht gespeichert.

Nr. = Durch Eingabe der Feldnummer können Sie Kennworte anlegen bzw. bestehende Kennworte ändern.

ALL = Sie können alle Kennworte bearbeiten.
Mit “ZUR” gelangen Sie zum jeweils vorhergehenden Kennwort.
Mit “SPR” beenden Sie die Bearbeitung. Das Programm verzweigt zum Feld “Status (Y/N/#)”.

Funktion Löschen

Mit dieser Funktion können Sie alle Kennworte der LAWI-Abfrageprogramme löschen.

Status (Y/N/#):
Y = Alle bestehenden Kennworte werden gelöscht.
N = Es wird nicht gelöscht.

4.3 Artikelstamm-Displacements anzeigen

(Artikelstamm Displ.)

Mit diesem Programm lassen sich für die aktuelle Company die Definitionen der Artikelstammfelder anzeigen.

Nach Aufruf des Programms werden Ihnen in einem Funktionsselektor die einzelnen Bereiche des Artikelstamms zur Auswahl angeboten.

Nach Auswahl des Bereichs werden folgende Informationen je Artikelstammfeld angezeigt:

- Feldnummer
- Feldbezeichnung
- Disp. (Displacement)
- CP (Feldtyp)
- Anz Z (Anzahl Zeichen)
- String (Stelle im Datenstring des jeweiligen Bereichs)

Status (Y/N/#):

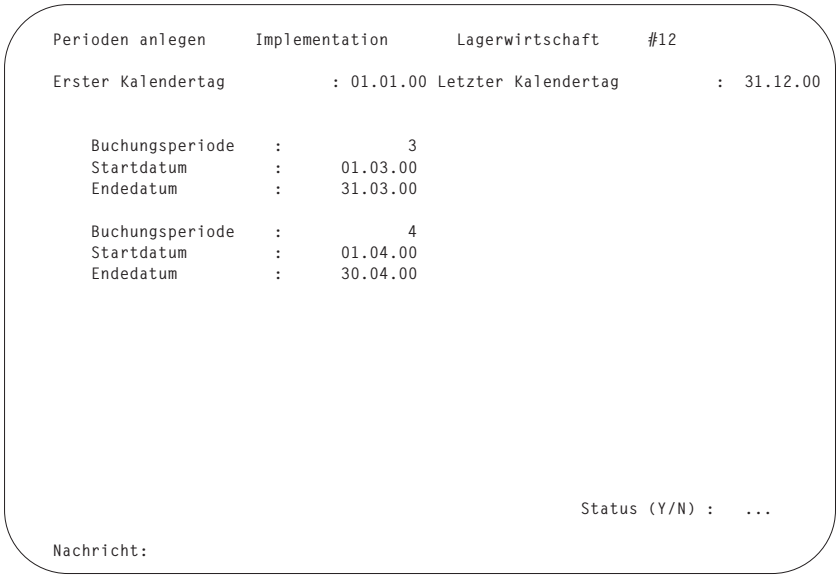
Y = Vorwärts blättern; nach Bestätigung der letzten Bildschirmseite innerhalb des gewählten Bereiches verzweigt das Programm zurück zum Funktionsselektor.

N = Das Programm verzweigt zurück in den Funktionsselektor.

4.4 Perioden anlegen

Arbeiten Sie ohne Integration zur COMET Finanzbuchhaltung, so wird mit diesem Programm die Erstanlage und die Verwaltung des Periodendatums vorgenommen.

Es sind die Startperiodennummern (laufende Periodennummer), das Start- und Endedatum der laufenden Periode und der folgenden Periode einzugeben.



Buchungsperiode:
Es ist die Periodennummer einzugeben, mit der die laufende Periode beginnen soll. Mit dieser Eingabe bestimmen Sie auch, wann Ihr erstes Geschäftsjahr beendet werden soll.

Beispiel: Das Geschäftsjahr ist in 12 Perioden eingeteilt. Der Start des Geschäftsjahres beginnt im Januar und endet im Dezember. Beginnen Sie mit dem Einsatz von COMET im März, ist als Periodennummer der Wert 3 einzugeben. Dadurch wird mit der 12. Periode, also im Dezember, das Geschäftsjahr abgeschlossen.

Startdatum:
Endedatum:
Sie geben das jeweilige Datum ein. Aus dem Endedatum wird das Startdatum der folgenden Periode errechnet und angezeigt.

Endedatum:
Geben Sie das Endedatum der folgenden Periode ein.

Status (Y/N):
Y = Die Eingaben werden bestätigt.
N = Sämtliche Eingaben werden gelöscht.

4.5 Umstellung der Zeitperiode für die Disposition

Die Bedarfsermittlung erfolgt unter Berücksichtigung der Arbeitstage der Kalenderdatei und kann in Tagen oder Kalenderwochen erfolgen.
Intern wird tagesgenau disponiert; bei kalenderwochengenauer Disposition werden die ermittelten Termine umgerechnet.

Bei der Implementation ist mit Beantwortung der CHICO-Frage LW187 zu entscheiden, ob die Bedarfsermittlung tagesgenau oder kalenderwochengenau erfolgen soll.

Sie können die Zeitperiode für die Disposition aber auch nachträglich ändern. Dafür steht ein Zusatzprogramm zur Verfügung, das Sie von Ihrem autorisierten Softwarebetreuer in den Programmselektor einbinden lassen können.

4.6 Umstellung von artikelbezogener auf lagerortbezogene Disposition

In COMET können Sie entweder artikelbezogen oder lagerortbezogen disponieren. Der entsprechende Parameter wird bei der Implementation gesetzt.

Falls Sie Ihre Disposition nachträglich noch umstellen wollen, steht ein entsprechendes Zusatzprogramm zur Verfügung. Dieses Programm können Sie von Ihrem autorisierten Softwarebetreuer in den Programmselektor einbinden lassen.

4.7 Reparaturprogramme

Sind Datensätze oder Dateninhalte aufgrund von Fehlern verfälscht worden, können die fehlerhaften Daten mit Hilfe der COMET-Prüf- und Reparaturprogramme aufgezeigt und korrigiert werden.

Diese Programme umfassen folgende Funktionsbereiche:
- Initialisierung
- Dateien einzeln prüfen
- Dateien reparieren
- Wertfelder neu berechnen
- Mengenfelder neu berechnen
- Dispostufen reorganisieren

Da aufgrund der unterschiedlichen Fehlermöglichkeiten nicht alle Fehler automatisch berichtigt werden können, dürfen die Prüf- und Reparaturprogramme nur von den autorisierten Softwaremitarbeitern eingebunden und angewählt werden.

Hinweis: Die technische Dokumentation für die Reparaturprogramme ist auf der Software-CD gespeichert.

COMET® LAWI

Lagerwirtschaft

Programme: Einsatz

Vorwort

Dieser Handbuchteil “Programme: Einsatz” enthält die Bedienungsanleitung für die einzelnen Programme der COMET LAWI. Diese Anleitung beinhaltet die Eingabemöglichkeiten auf Feldebene. Informationen, die über die reine Bedienung hinausgehen, sind nur dort gegeben, wo sie für die Steuerung des Programmablaufes benötigt werden.

In den Kapiteln 1 bis 11 finden Sie die detaillierte Bedienungsanleitung der Programme. Die Reihenfolge der Programmbeschreibungen und die Bezeichnung der Programme sind an einen Musterselektor angelehnt, der den maximalen Leistungsumfang von COMET berücksichtigt.

Die Unterkapitelgliederung richtet sich nach der Nummer, mit der das Programm aus dem Selektor aufgerufen wird.

Beispiel für den Aufruf des Programmes “Lagerorte warten”:

Selektoraufruf:

2 Stammdaten warten
1 Lagerorte

Anleitung im Handbuch: Kap. 2.1 “Lagerorte warten”.

Ihre spezifische Anwenderlösung kann gegebenenfalls von diesem Selektor abweichen, wenn nicht alle Programme genutzt werden oder der Selektor Ihren individuellen betrieblichen Gegebenheiten angepaßt wurde. Dasselbe gilt für Abbildungen von Listen und Bildschirmen (betrifft z.B. Groß-/Kleinschreibung).

Kapitel 12 enthält eine Aufstellung der Fehlermeldungen, Nachrichten und Hinweise, die in den Programmen auftreten können. Beschrieben sind die Auswirkungen und erforderlichen Reaktionen.

Dieser Handbuchteil ist im engen Zusammenhang mit dem Handbuchteil “Dateien” zu sehen. Insbesondere bei der Stammdatenwartung finden Sie die Beschreibung der Datenfelder in der Beschreibung der jeweiligen Stammdatei.

Organisatorische Hintergründe zu den Programmen und übergeordnete Zusammenhänge finden Sie im Handbuchteil “Organisation”.

Vorbereitende Arbeiten zum Einsatz der Software sind im Handbuchteil “Programme: Vorbereitung” beschrieben. Er enthält die Programme und Werkzeuge zum Aufbau der Listen sowie der Gestaltung der Masken und des Matchcodes.

1 Abfragen

Die Abfrageprogramme können Sie wie folgt aufrufen:
- durch direkte Anwahl im Selektor
- mit der Funktion “ABF” in den Programmen
- mit der Funktion “ANZ” in den Buchungsprogrammen.

Sie kehren nach Abschluß der Abfrage in den Selektor oder in das Ausgangsprogramm zurück.

In den nachfolgenden Kapiteln werden die Abfrageprogramme der Lagerwirtschaft beschrieben.

Hinweis: Sind weitere COMET-Module implementiert, können Sie auch deren Abfrageprogramme aus den LAWI-Programmen bzw. dem Selektor aufrufen. Die Bedienung dieser Programme ist in den entsprechenden COMET-Handbüchern beschrieben.

Bedienungsfunktionen:

SPR = Alle folgenden Eingabefelder werden übersprungen, und die aktuelle Programmfunktion wird beendet. Wird diese Funktion im ersten Eingabefeld gewählt, verzweigt das Programm zurück zum Funktionsselektor.

ZUR = Rücksprung zum vorherigen Eingabefeld.

BLT = Der nächste Datensatz wird angezeigt.

MAT = Sie rufen die Matchcodefunktion auf und können den Artikel bzw. Lagerort mit Hilfe des Matchcodes auswählen.

END = Programm beenden. Rücksprung in den Abfrageselektor bzw. in das Programm, von dem das Abfrageprogramm aufgerufen wurde.

Die Funktion “END” ist über die Tastatur einzugeben. Die weiteren möglichen Bedienungsfunktionen werden jeweils in der untersten Bildschirmzeile angezeigt. Sie können diese Funktionen über Softkeys bzw. Hardkeys auswählen oder über die alphanumerische Tastatur eingeben.

Hinweis: Das Programm “Lagerplatzdatei abfragen” gehört zum Add-on Modul Lagerplatzverwaltung. Dieses Partnermodul ist in einer separaten Dokumentation beschrieben.

1.1 Artikelstammdaten abfragen

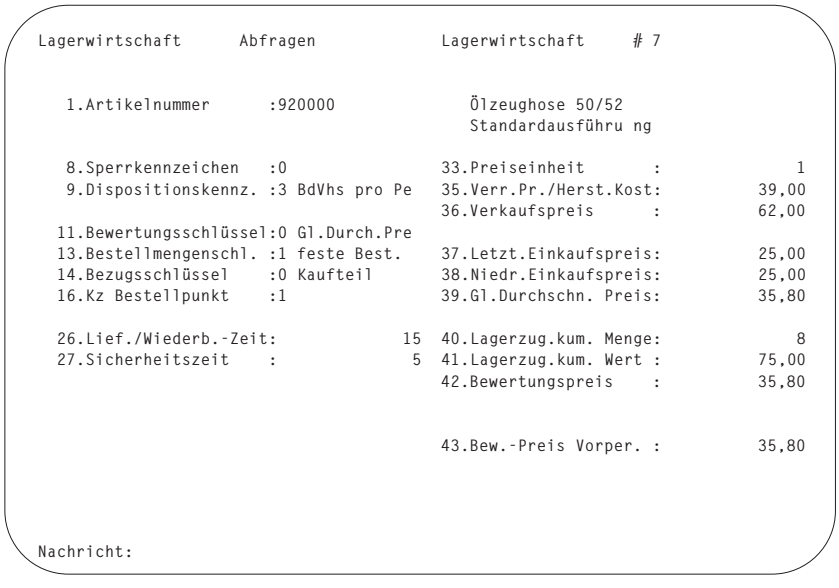
(Artikelstamm)

Dieses Abfrageprogramm dient zur Anzeige der in der Artikelstammdatei gespeicherten Daten.

Mit dem Implementationsprogramm “Abfragemasken gestalten” haben Sie zuvor festgelegt,
- unter welcher Maskennummer mit welcher Bezeichnung
- welche Felder des Artikelstamms

angezeigt werden sollen.

Funktionswahl:
Wählen Sie eine der angelegten Abfragemasken durch Eingabe der entsprechenden Nummer aus.

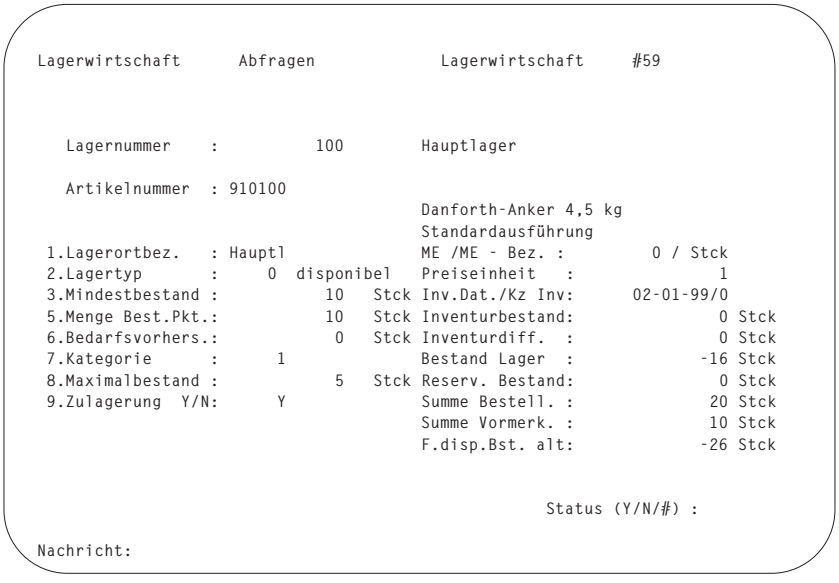


Artikelnummer:
Sie geben die Artikelnummer ein, deren Daten angezeigt werden sollen.

1.2 Lagerortdaten abfragen

(Lagerortdatei)

Mit diesem Programm können Sie sich über die Zuordnungen zwischen Artikeln und Lägern informieren sowie Daten aus der Lagerortdatei (LF-06001CCC) anzeigen lassen.



Lagernummer:
Geben Sie die gewünschte Lagernummer ein.

Artikelnummer:
Geben Sie die Artikelnummer ein.

In diesem Feld stehen Ihnen zwei unterschiedliche **Berichtsfunktionen** zur Verfügung:

- Übersicht und Auswahl aller zugeordneten Artikel
  Alle dem eingegebenen Lager zugeordneten Artikel werden Ihnen angezeigt, wenn Sie die Berichtsfunktion vor Eingabe der Artikelnummer oder bei gesetzter R1-Taste aufrufen. Diese Funktion können Sie auch zur Eingabe der Artikelnummer nutzen.

  Folgende Lagerdaten werden für jeden zugeordneten Artikel angezeigt:

Nr.	(laufende Nummer)
Artikel	(Artikelnummer)
Lagerbestand	(Bestand des Artikels auf dem eingegebenen Lager)
Res. Bestand	(für AB/FAK reservierter Bestand auf diesem Lager)
Mind.Bestand	(Mindestbestand des Artikels auf dem eingegebenen Lager)
ME	(Mengeneinheit)
Inv.Dat.	(Inventurdatum)
S	(Sperrkennzeichen, zur Zeit nicht genutzt)
I	(Inventurkennzeichen)
D	(Lagerort disponibel Y/N)

Status (Y/N/#):

Y = In der Berichtsmaske wird geblättert. Nach Anzeige aller zugeordneten Artikel verzweigt das Programm zurück zur Eingabe der Artikelnummer.

N = Die Anzeige beginnt erneut mit der kleinsten zugeordneten Artikelnummer.

= Der Artikel mit der eingebenen Nummer wird in den Dialog übernommen.

- Übersicht aller zugeordneten Läger
  Alle dem eingegebenen Artikel zugeordneten Läger werden Ihnen angezeigt, wenn Sie die Berichtsfunktion erst nach Eingabe und Bestätigung der Artikelnummer aufrufen und die R1-Taste nicht gesetzt ist.

  Folgende Daten werden für jeden Artikellagerort angezeigt:

Nr.	(laufende Nummer)
Lag.	(Lagernummer)
Bez.	(artikelspezifische Lagerortbezeicnung)
Lagerbestand	
Res. Bestand	(für AB/FAK reservierter Bestand auf diesem Lager)
Mind.Bestand	(Mindestbestand des Artikels auf dem eingegebenen Lager)
ME	(Mengeneinheit)
Inv.Dat.	(Inventurdatum)
S	(Sperrkennzeichen, zur Zeit nicht genutzt)
I	(Inventurkennzeichen)
D	(Lagerort disponibel Y/N)

  Status (Y/N/#):

  Y = In der Berichtsmaske wird geblättert. Nach Anzeige aller Artikellagerorte verzweigt das Programm zurück zur Eingabe der Artikelnummer.

  N = Die Anzeige beginnt erneut mit der kleinsten Artikellagernummer.

  # = Das Lager mit der eingebenen Nummer wird in den Dialog übernommen.

Die Berichtsfunktion beenden Sie mit “SPR”.

Hinweis: Die Felder “Kategorie”, “Maximalbestand” und “Lagerplatzverwaltung Y/N” sind für das Add-on Modul “Lagerplatzverwaltung” relevant. Dieses Partnermodul gehört nicht zum COMET-Standard und ist in einer separaten Dokumentation beschrieben.

1.3 Lagerbuchungen abfragen

(Lagerbuchungen)

Mit diesem Programm können Sie sich die Lagerbuchungen aus der Lagerbewegungsdatei anzeigen lassen.

Die laufende Periode und das aktuelle Tagesdatum werden angezeigt.

```
Lagerwirtschaft      Abfragen             Lagerwirtschaft          # 38

   Buchungsart    :   0                 Periode / Datum:  13/31-01-00

Nr Per Ba Bs Artikelnummer   Auftragsnr.  Beleg   Datum         Menge  ME   Lag

 1: 13  1 37 112000                           1 31-01-00            0 Stck  100
 2: 13 11 37 113000                           1 31-01-00           30 Stck  100
 3: 13 11 37 920000                           1 31-01-00          500 Stck  100
 4: 13 11 37 920100                           2 31-01-00          500 Stck  100
 5: 13 16 37 112000                           1 31-01-00           12 Stck  100
 6: 13 16 37 920000                           2 31-01-00          240 Stck  100
 7: 13 21 37 920000                           1 31-01-00          500 Stck  100
 8: 13 31 37 111000                           1 31-01-00            2 Stck  100
 9: 13 31 37 111000                           2 31-01-00            3 Stck  100
10: 13 31 37 111000                           3 31-01-00            8 Stck  100
11: 13 41 37 111000                           2 31-01-00           23 Stck  456
12: 13 41 37 211000                           1 31-01-00            2 Stck  325
13: 13 51 37 111000          000260-0002      2 31-01-00           10 Stck  301
14: 13 51 37 920000          000260-0001      1 31-01-00          240 Stck  450


                                                  Status (Y/N/#):   ...

 Nachricht:       43 Kein weiterer Datensatz vorhanden
```

Buchungsart:
Sie geben die Nummer der gewünschten Buchungsart ein.
Mit der “BER”-Funktion können Sie sich die Buchungsarten anzeigen lassen. Sollen Buchungen aller Buchungsarten angezeigt werden, ist “0“ einzugeben.

Status (Y/N/#):

ALL = Die Buchungen der eingegebenen Buchungsart werden angezeigt.

SEL = Sie können folgende Kriterien für die Auswahl von Buchungen vorgeben:

Bs:	Buchungen, die an einem bestimmten Bildschirmarbeitsplatz erfaßt wurden
Artikelnummer:	Buchungen eines Artikels
Auftragsnr.:	Buchungen eines Auftrags
Beleg:	Buchungen mit einer bestimmten Belegnummer
Lag.:	Buchungen an einem bestimmten Lagerort.

Alle Auswahlkriterien können miteinander kombiniert werden. Eine maskierte Eingabe der Auswahlkriterien ist möglich, z.B. “##5“, wenn an der 3. Stelle eine 5 stehen soll.

Y = Es kann geblättert werden.

N = Die Anzeige beginnt von vorn.

= Wenn das Abfrageprogramm während des Buchungsdialogs aufgerufen wurde, kann durch Eingabe der laufenden Nummer eine Buchung in den Dialog übernommen werden.

Folgende Informationen werden angezeigt:

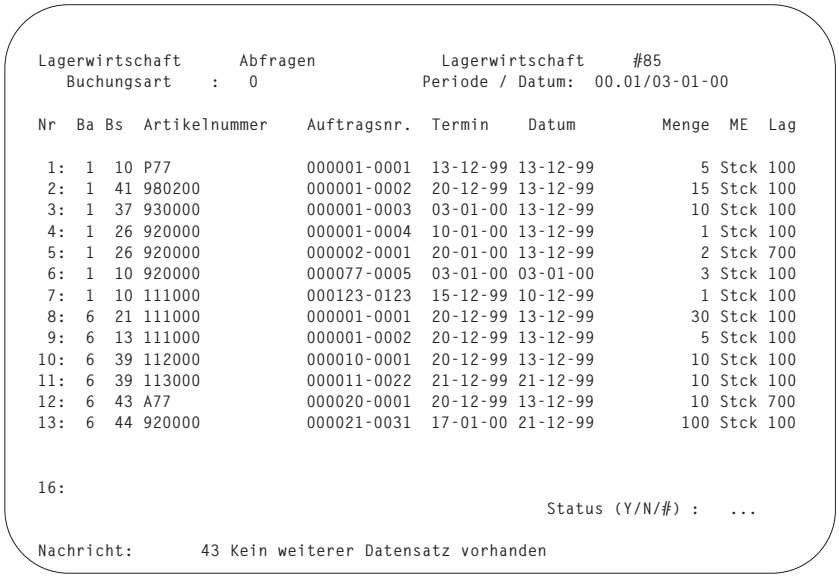
Nr	die laufende Nummer
Per	die Buchungsperiode
Ba	die Nummer der Buchungsart
Bs	die Nummer des Bildschirmarbeitsplatzes
Artikelnummer	die Artikelnummer
Auftragsnr.	die Auftrags- und Positionsnummer
Beleg	die Belegnummer
Datum	das Belegdatum
Menge	die Kurzbezeichnung der Mengeneinheit
Lag	die Nummer des Lagerorts.

1.4 Dispositionsbuchungen der Lagerwirtschaft abfragen

(Dispositionsbuchungen)

Mit diesem Programm können Sie sich dispositive Buchungen aus der Bestell-/ Vormerkdatei anzeigen lassen.

Die laufende Periode und das aktuelle Tagesdatum werden angezeigt.



```
Lagerwirtschaft      Abfragen             Lagerwirtschaft     #85
   Buchungsart    :   0                 Periode / Datum:  00.01/03-01-00

Nr  Ba Bs  Artikelnummer    Auftragsnr.  Termin    Datum         Menge  ME  Lag

 1:  1  10 P77              000001-0001  13-12-99 13-12-99           5 Stck 100
 2:  1  41 980200           000001-0002  20-12-99 13-12-99          15 Stck 100
 3:  1  37 930000           000001-0003  03-01-00 13-12-99          10 Stck 100
 4:  1  26 920000           000001-0004  10-01-00 13-12-99           1 Stck 100
 5:  1  26 920000           000002-0001  20-01-00 13-12-99           2 Stck 700
 6:  1  10 920000           000077-0005  03-01-00 03-01-00           3 Stck 100
 7:  1  10 111000           000123-0123  15-12-99 10-12-99           1 Stck 100
 8:  6  21 111000           000001-0001  20-12-99 13-12-99          30 Stck 100
 9:  6  13 111000           000001-0002  20-12-99 13-12-99           5 Stck 100
10:  6  39 112000           000010-0001  20-12-99 13-12-99          10 Stck 100
11:  6  39 113000           000011-0022  21-12-99 21-12-99          10 Stck 100
12:  6  43 A77              000020-0001  20-12-99 13-12-99          10 Stck 700
13:  6  44 920000           000021-0031  17-01-00 21-12-99         100 Stck 100


16:
                                                   Status (Y/N/#) :   ...

Nachricht:       43 Kein weiterer Datensatz vorhanden
```

Buchungsart:
Sie geben die Nummer der gewünschten Buchungsart ein.
Mit der “BER”-Funktion können Sie sich die Buchungsarten anzeigen lassen. Sollen Buchungen aller Buchungsarten angezeigt werden, ist “0“ einzugeben.

Status (Y/N/#):
ALL = Die Buchungen der eingegebenen Buchungsart werden angezeigt.

SEL = Es können Bewegungen nach folgenden Kriterien zur Anzeige ausgewählt werden:

Bs:	Buchungen an einem bestimmten Bildschirmarbeitsplatz
Artikelnummer:	Buchungen eines Artikels
Auftragsnummer:	Buchungen eines Auftrages
Termin:	Buchungen an einem bestimmten Termin
Lag.:	Buchungen an einem Lagerort.

Alle Auswahlkriterien können beliebig miteinander kombiniert werden. Eine maskierte Eingabe der Auswahlkriterien ist möglich, z.B. “##5“, wenn an der 3. Stelle eine 5 stehen soll.

Y = Es kann geblättert werden.

N = Die Anzeige beginnt von vorn.

= Wenn das Abfrageprogramm während des Buchungsdialogs aufgerufen wurde, kann durch Eingabe der laufenden Nummer eine Buchung in den Dialog übernommen werden.

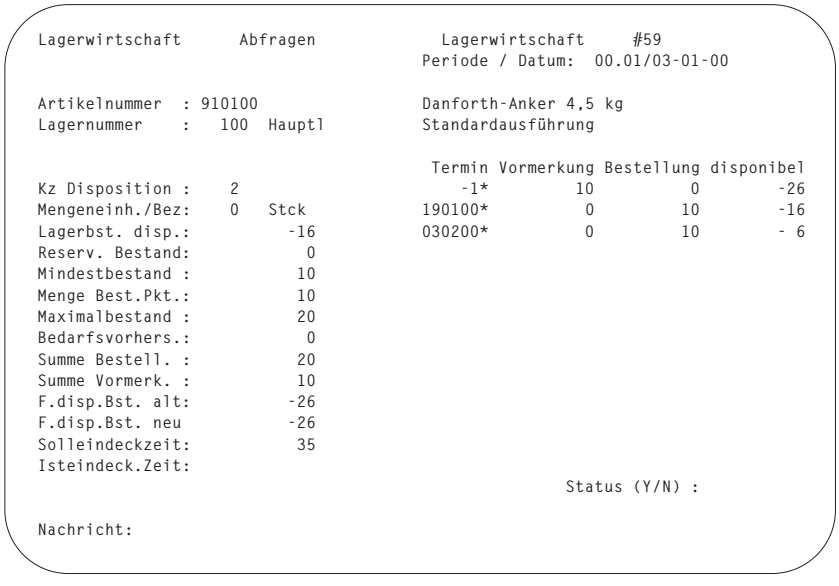
Folgende Informationen werden angezeigt:

Nr	die laufende Nummer
Ba	die Nummer der Buchungsart
Bs	die Nummer des Bildschirmarbeitsplatzes
Artikelnummer	die Artikelnummer
Auftragsnr.	die Auftrags- und Positionsnummer
Termin	der geplante Zu- bzw. Abgangstermin
Datum	das Buchungsdatum
Menge	die disponierte Menge
ME	die Kurzbezeichnung der Mengeneinheit
Lag	die Nummer des Lagerorts.

1.5 Dispositionsübersicht abfragen

(Dispositionsübersicht)

Mit diesem Programm können Sie sich die aktuellen Dispositionsdaten einzelner Artikel oder Läger (nur bei Disposition pro Lagerort) in Abhängigkeit vom “Kennzeichen Disposition” (Artikelstamm, Feld 9) ermitteln und anzeigen lassen. Bei Anwahl dieses Programms wird der frei disponierbare Bestand (Artikelstamm, Feld 118 und Lagerortdatei, Feld 22 der Satzart 20) aktualisiert.
Die laufende Periode und das aktuelle Tagesdatum werden angezeigt.



Artikelnummer:
Sie geben die Artikelnummer ein.
Die Artikelbezeichnungen 1 und 2 werden angezeigt.

Lagernummer:
Geben Sie die Nummer des Lagers ein, von dem die Dispositionsdaten angezeigt werden sollen. Dieses Feld steht Ihnen nur dann zur Verfügung, wenn Sie mit lagerortbezogener Disposition arbeiten.

Kz Disposition:
Das Dispositionskennzeichen aus dem Artikelstamm wird angezeigt. Es kann durch Auslösen der “CR”-Taste übernommen werden. Wenn die Dispositionsübersicht für ein anderes Dispositionskennzeichen simuliert werden soll, ist dieses einzugeben.

Mit der Funktion “Zurück” gelangen Sie wieder zum Feld “Artikelnummer”.

Folgende Informationen werden je nach Dispositions-Kennzeichen angezeigt:

Mengeneinh./Bez.:	die Mengeneinheit Lager und die zugehörige Kurzbezeichnung
Lagerbest.disp.:	der Ausgangsbestand der disponiblen Lagerorte
Reserv. Bestand:	die Summe der geplanten zukünftigen Lagerabgänge
Mindestbestand:	der Mindestbestand
Menge Best.Pkt.:	die Bestellpunktmenge
Maximalbestand:	der Maximalbestand
Bedarfsvorhers.:	die Bedarfsvorhersage
Summe Bestell.:	die Summe der Bestellungen
Summe Vormerk.:	die Summe der Vormerkungen
F.disp.Bst.alt:	der alte frei disponierbare Bestand
F.disp.Bst.neu:	der neu errechnete frei disponierbare Bestand
Solleindeckzeit:	die Soll-Eindeckungszeit (Wiederbeschaffung- Sicherheitszeit)
Isteindeckzeit:	die ermittelte Ist-Ein deckungszeit.

Bei den Dispositionskennzeichen 2 und 3 werden zusätzlich die termingenauen Dispositionsdaten auf der rechten Bildschirmseite angezeigt:

Termin: In dieser Spalte wird der Termin (Kalenderwoche oder Tag) der jeweiligen Bestellung bzw. Vormerkung angezeigt.
* = Termine innerhalb der Soll-Eindeckungszeit werden mit “*“ gekennzeichnet.
1 = Überfällige Vormerkungen und Bestellungen werden zusammengefaßt und mit “-1“ gekennzeichnet.

Bei dem Dispositionskennzeichen 3 werden alle Termine bis zum Ende der Kalenderdatei angezeigt. Wenn Sie die Rasttaste 1 gesetzt haben, erfolgt die Anzeige nur bis zum Ende der Wiederbeschaffungszeit.

Vormerkung: bei Dispositionskennzeichen 2 die Summe der Vormerkungen in der jeweiligen Kalenderwoche bzw. des jeweiligen Tages,
bei Dispositionskennzeichen 3 die Bedarfsvorhersage, bzw. die Produktionsplanmenge (vorrangig)

Bestellung: die Summe der Bestellungen in der jeweiligen Kalenderwoche bzw. am jeweiligen Tag

disponibel: der disponierbare Bestand der jeweiligen Kalenderwoche bzw. am jeweiligen Tag.

1.6 Dispositionsdatei abfragen

(Dispositionsdatei)

Dieses Programm dient zur Anzeige der in der Dispositionsdatei gespeicherten Daten.

Der Zugriff auf die Daten der Dispositionsdatei kann über die Auftragsnummer und die Artikelnummer erfolgen. Die auftragsanonymen, pro Kalenderwoche bzw. pro Tag kumulierten Datensätze können ausschließlich durch die Artikelnummer angesprochen werden.

Bei Anwahl des Programms werden die laufende Periode und das aktuelle Buchungsdatum angezeigt.

```
Lagerwirtschaft      Abfragen             Lagerwirtschaft     #59
Auftragsnummer :      0                  Periode / Datum:  00.01/03-01-00

Artikelnummer  : 910100                  Danforth-Anker 4,5 kg
                                         Standardausführung

Auftr.-Nr. Lager   Termin   Vormerkung   Bestellung   Verbrauch      Zugang
            0100   131299           10            0          51          10 Stck
            0100   190100            0           10           0           0 Stck
            0100   030200            0           10           0           0 Stck

                                                      Status (Y/N) :   Y

Nachricht:       43 Kein weiterer Datensatz vorhanden
```

Auftragsnummer:
Sie geben die Nummer des Auftrags ein, dessen Positionen angezeigt werden sollen. Bei Eingabe von “0“ verzweigt das Programm zum Feld ”Artikelnummer“.

ALL = Anzeige der Positionen aller Aufträge.
Wird die Eingabe der Auftragsnummer durch Auslösen der Funktion “ALL” abgeschlossen anstatt mit der “CR”-Taste, so werden alle Aufträge von dieser Nummer an aufsteigend angezeigt.

Artikelnummer:
Sie geben die Nummer des gewünschten Artikels ein.
Die Artikelbezeichnungen 1 und 2 werden angezeigt.

Status (Y/N/#):
Y = Es kann geblättert werden.
N = Die Anzeige beginnt von vorn.

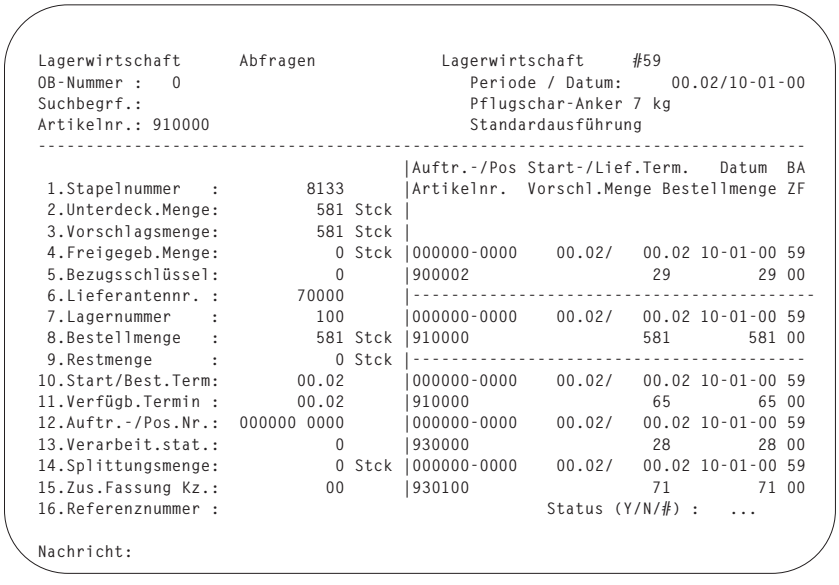
Folgende Informationen werden angezeigt:

Auftragsnummer	die Auftrags- und Positionsnummer
Artikelnummer	die Artikelnummer (nur bei Zugriff über die Auftragsnummer)
Lager	die Lagernummer
Termin	der Liefertermin (Kalenderwoche/Tag)
Vormerkung	die vorgemerkte Menge
Bestellung	die bestellte Menge
Verbrauch	die Menge aller Abgänge (nur bei Zugriff über die Artikelnummer).
Zugang	die Menge aller Zugänge (nur bei Zugriff über die Artrikelnummer)

1.7 Bestellvorschläge abfragen

Mit diesem Programm können Sie sich die Bestellvorschläge aus der Bestellvorschlagsdatei (LF-06203CCC) anzeigen lassen.

Betätigen Sie die Taste “R1“ werden auch Daten von bereits freigegebenen Bestellvorschlägen angezeigt.



OB-Nummer:
Sie geben die Sortierfolge bzw. Selektionskriterien der anzuzeigenden Bestellvorschläge durch die Eingabe der Nummer des zu verarbeitenden Ordnungsbegriffs vor.

0 = Stapelnummer
Es können alle Vorschläge eines Ermittlungslaufs angezeigt werden. Das Programm verzweigt zur Eingabe der Stapelnummer.

1 = Artikelnummer
Diese Wahl ermöglicht es Ihnen, Bestellvorschläge zu bestimmten Artikeln anzeigen zu lassen. Das Programm verzweigt zur Eingabe der Artikelnummer.

2 = Lieferantennummer
Sie können Bestellvorschläge anzeigen lassen, die für einen bestimmten Lieferanten ermittelt wurden. Die Eingabe der Lieferantennummer wird im Feld "Suchbegrf.:" erwartet.

3 = Matchcode BSV 1
Den Aufbau dieses Matchcodes können Sie mit dem Progamm "Matchcode BSV festlegen" bestimmen (s. Handbuchteil Programme: Vorbereitung). Das Programm erwartet die Eingabe des Matchcodes oder einer Suchmaske im Feld "Suchbegrf.:".

4 = Matchcode BSV 2
Dieser Matchcode ist ebenso zu handhaben wie der Matchcode BSV 1.

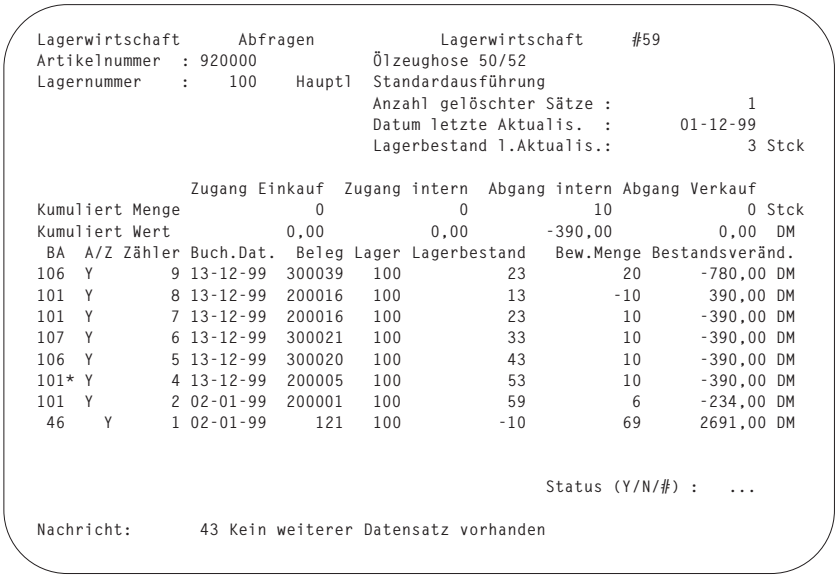
Die Beschreibung der angezeigten Felder entnehmen Sie der Dokumentation zum Programm "Bestellvorschläge warten" (Kap. 9.7).

Status (Y/N/#):
Y = Sie können blättern.
N = Die Anzeige beginnt wieder mit dem 1. Bestellvorschlag.

1.8 Artikelkonten abfragen

(Artikelkonto)

Mit diesem Programm können Sie sich Informationen aus der Artikelkontodatei (LF-06404CCC) anzeigen lassen.
Ob dieses Programm zur Verfügung steht, ist vom Implementationsumfang abhängig.



```
Lagerwirtschaft      Abfragen            Lagerwirtschaft     #59
Artikelnummer  : 920000           Ölzeughose 50/52
Lagernummer    :    100    Hauptl  Standardausführung
                                   Anzahl gelöschter Sätze :              1
                                   Datum letzte Aktualis.  :       01-12-99
                                   Lagerbestand l.Aktualis.:              3 Stck

                 Zugang Einkauf  Zugang intern  Abgang intern Abgang Verkauf
Kumuliert Menge              0              0             10              0 Stck
Kumuliert Wert            0,00           0,00        -390,00           0,00  DM
 BA  A/Z Zähler Buch.Dat.  Beleg Lager Lagerbestand   Bew.Menge Bestandsveränd.
106  Y        9 13-12-99  300039   100           23          20      -780,00 DM
101  Y        8 13-12-99  200016   100           13         -10       390,00 DM
101  Y        7 13-12-99  200016   100           23          10      -390,00 DM
107  Y        6 13-12-99  300021   100           33          10      -390,00 DM
106  Y        5 13-12-99  300020   100           43          10      -390,00 DM
101* Y        4 13-12-99  200005   100           53          10      -390,00 DM
101  Y        2 02-01-99  200001   100           59           6      -234,00 DM
 46    Y      1 02-01-99     121   100          -10          69      2691,00 DM


                                                  Status (Y/N/#) :   ...

Nachricht:       43 Kein weiterer Datensatz vorhanden
```

Artikelnummer:
Sie geben die gewünschte Artikelnummer ein. Nach Auswahl eines Artikels werden die Bezeichnungen 1 und 2 angezeigt.

Lagernummer:
Sie geben die Lagernummer ein. Dieses Feld steht nur dann zur Verfügung, wenn Sie die Lagernummer als Ergänzung Ihrer Artikelkontonummer führen (CHICO-Frage LW205).

Die Kopfsatzinformationen aus der Artikelkontodatei werden angezeigt:

Anz. gelöschter Sätze: die Anzahl der bereits gelöschten Einzelbewegungen des Artikels in der Artikelkontodatei

Datum letzte Aktualis.: das Buchungsdatum der letzten gelöschten Lagerbewegung

Lagerbestand l. Aktualis.: Lagerbestand zum Datum der letzten Aktualisierung

Außerdem werden die kumulierten Mengen und Werte der Zu- und Abgänge angezeigt.

Status (Y/N/#):
ALL = Sämtliche Buchungen werden angezeigt.

SEL = Über die Funktion “Select” können Sie gezielt einzelne Bewegungen auswählen. Die Auswahlmöglichkeiten erstrecken sich auf die Buchungsart, Buchungsdatum und Belegnummer. Dabei ist eine maskierte Eingabe möglich (###).

Für die einzelnen Buchungen werden die folgenden Informationen angezeigt:

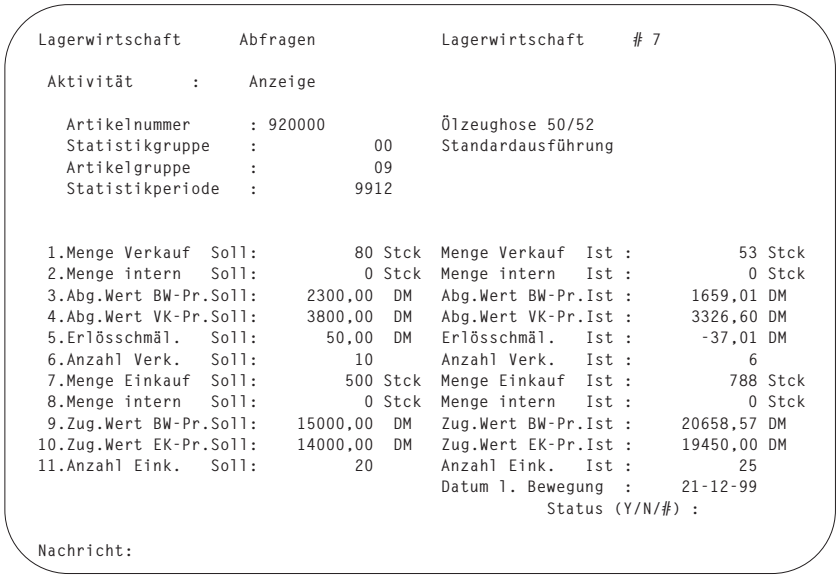
BA	die Buchungsart Bereits fakturierte Lieferscheine und Sammellieferscheine werden mit “*” gekennzeichnet.
A/Z	Lagerabgänge bzw. -zugänge sind mit “Y” gekennzeichnet
Zähler	der Buchungszähler
Buch.Dat.	das Belegdatum
Beleg	die Belegnummer
Lager	Nummer des Lagers, an dem die Bewegung durchgeführt wurde
Lagerbestand	aktueller Lagerbestand bzw. aktueller Lagerbestand des Lagerortes
Bew. Menge	die Bewegungsmenge des Zu- bzw. Abgangs
Bestandsveränd.	die wertmäßige Veränderung des Bestandes.

Die Anzeige erfolgt in absteigender Reihenfolge, d.h., der aktuelle Lagerbestand kann anhand der ersten Zeile nachvollzogen werden.

1.9 Artikelstatistikdaten abfragen

(Artikelstatistikdatei)

Mit diesem Programm können Sie sich Informationen aus der Artikelstatistikdatei (LF-06400CCC) anzeigen lassen. Dabei werden die Sollwerte und die Istwerte für den ausgewählten Artikel und die Statistikperiode angezeigt.



```
Lagerwirtschaft      Abfragen             Lagerwirtschaft     # 7

 Aktivität      :     Anzeige

   Artikelnummer      : 920000            Ölzeughose 50/52
   Statistikgruppe    :            00     Standardausführung
   Artikelgruppe      :            09
   Statistikperiode   :          9912


  1.Menge Verkauf  Soll:          80 Stck  Menge Verkauf  Ist :           53 Stck
  2.Menge intern   Soll:           0 Stck  Menge intern   Ist :            0 Stck
  3.Abg.Wert BW-Pr.Soll:     2300,00  DM   Abg.Wert BW-Pr.Ist :      1659,01 DM
  4.Abg.Wert VK-Pr.Soll:     3800,00  DM   Abg.Wert VK-Pr.Ist :      3326,60 DM
  5.Erlösschmäl.   Soll:       50,00  DM   Erlösschmäl.   Ist :       -37,01 DM
  6.Anzahl Verk.   Soll:          10       Anzahl Verk.   Ist :            6
  7.Menge Einkauf  Soll:         500 Stck  Menge Einkauf  Ist :          788 Stck
  8.Menge intern   Soll:           0 Stck  Menge intern   Ist :            0 Stck
  9.Zug.Wert BW-Pr.Soll:    15000,00  DM   Zug.Wert BW-Pr.Ist :     20658,57 DM
 10.Zug.Wert EK-Pr.Soll:    14000,00  DM   Zug.Wert EK-Pr.Ist :     19450,00 DM
 11.Anzahl Eink.  Soll:          20       Anzahl Eink.   Ist :           25
                                          Datum l. Bewegung  :     21-12-99
                                                    Status (Y/N/#) :

Nachricht:
```

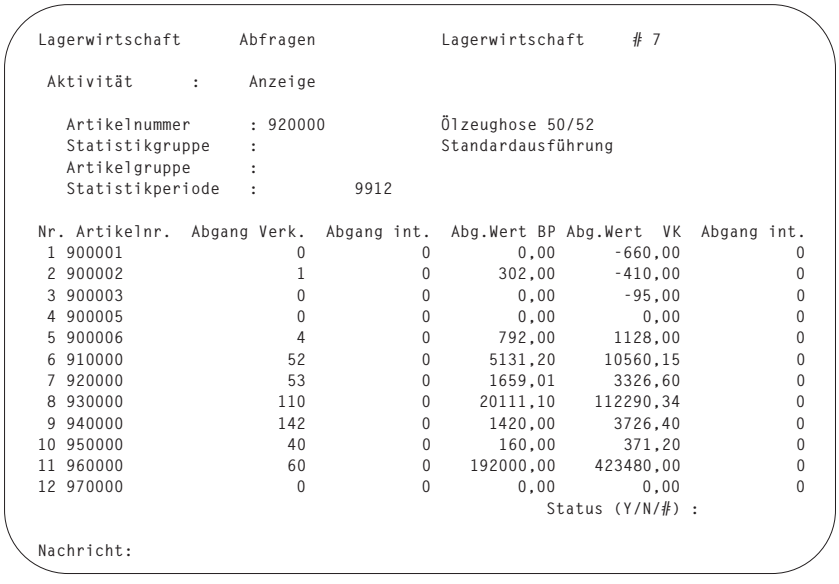
Artikelnummer:
Sie geben die gewünschte Artikelnummer ein. Die Matchcodefunktion erleichtert Ihnen die Artikelauswahl.
Außerdem können Artikel über die Berichtsfunktion gesucht werden.

BER = Nach Wahl der Funktion verzweigt das Programm zum Feld “Statistikperiode”. Nach Erfassung der Periode werden alle entsprechenden Artikel zur Auswahl angeboten. Durch Eingabe der laufenden Nummer wählen Sie den gewünschten Artikel aus.

SEL = Innerhalb der Berichtsfunktion steht Ihnen die Funktion “Select” zur Verfügung, und zwar zur Auswahl der Anzeigefelder innerhalb der Berichtsfunktion. Zur Bedienung s. Feld “Statistikperiode”.

SPR = Wenn Sie sich die pauschalen Statistikdaten, also die Periodenwerte pro Statistik- und Artikelgruppe, anzeigen lassen wollen, müssen Sie statt der Artikelnummer die Funktion “SPR” eingeben. Das Programm verzweigt dann zur Eingabe der Statistik- und Artikelgruppe.

Funktion “Bericht”



```
Lagerwirtschaft      Abfragen             Lagerwirtschaft     # 7

 Aktivität      :     Anzeige

   Artikelnummer      : 920000            Ölzeughose 50/52
   Statistikgruppe    :                   Standardausführung
   Artikelgruppe      :
   Statistikperiode   :          9912

Nr. Artikelnr.  Abgang Verk.  Abgang int.  Abg.Wert BP Abg.Wert  VK  Abgang int.
 1 900001                  0            0         0,00      -660,00            0
 2 900002                  1            0       302,00      -410,00            0
 3 900003                  0            0         0,00       -95,00            0
 4 900005                  0            0         0,00         0,00            0
 5 900006                  4            0       792,00      1128,00            0
 6 910000                 52            0      5131,20     10560,15            0
 7 920000                 53            0      1659,01      3326,60            0
 8 930000                110            0     20111,10    112290,34            0
 9 940000                142            0      1420,00      3726,40            0
10 950000                 40            0       160,00       371,20            0
11 960000                 60            0    192000,00    423480,00            0
12 970000                  0            0         0,00         0,00            0
                                                    Status (Y/N/#) :

Nachricht:
```

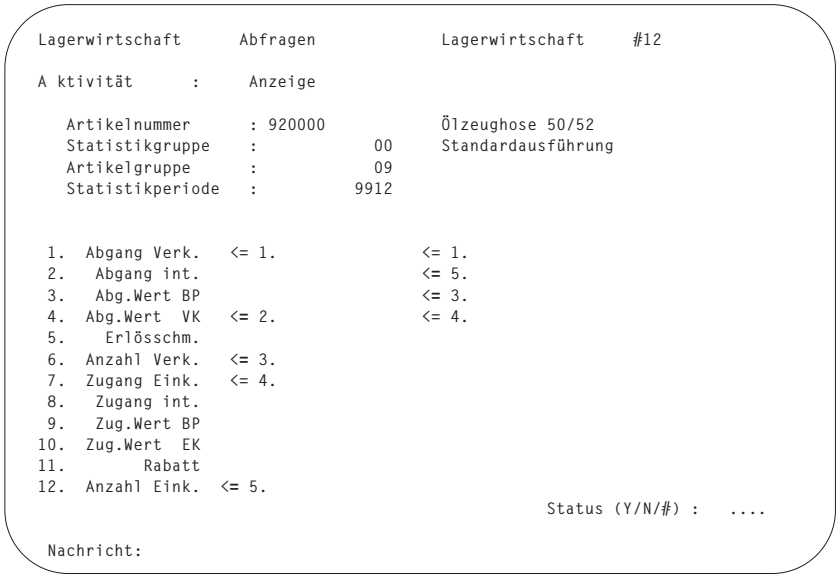
Statistikgruppe:
Artikelgruppe:
Nach Eingabe der Artikelnummer werden diese beiden Felder aus der Artikelstatistikdatei zur Information angezeigt.

Statistikperiode:
Sie wählen die Periode aus, für die die Werte angezeigt werden sollen.

BER = Die Periode kann auch über “Bericht” gesucht werden. Dann werden Ihnen alle folgenden Statistikperioden zur Auswahl angeboten. Haben sie die R1-Taste gesetzt, werden alle Statistikperioden angeboten.

SEL = Die bei der Berichtsfunktion angezeigten Felder können über “Select” auf dem Statusfeld ausgewählt bzw. verändert werden.

Funktion Select



Sie können maximal 5 der nachfolgenden Felder zur Anzeige auswählen:

Abgang Verk. (Abgangsmenge Verkauf)
Abgang int. (Abgangsmenge intern)
Abg.Wert BP (Verkaufswert zum Bewertungspreis)
Abg.Wert VK (Verkaufswert zum Verkaufspreis)
Erlösschm. (Erlösschmälerungen)
Anzahl Verk. (Anzahl Verkäufe)
Zugang Eink. (Zugangsmenge aus dem Einkauf)
Zugang int. (Zugangsmenge intern)
Zug.Wert BP (Zugangswert zum Bewertungspreis)
Zug.Wert EK (Zugangswert zum Einkaufspreis)
Rabatt (Rabatte)
Anzahl Eink. (Anzahl Einkäufe)

Status (Y/N/#):
Y = Die Auswahl wird bestätigt, das Programm verzweigt zur Berichtsmaske

N = Die alten Standardwerte werden wiederhergestellt. Das Programm verzweigt zum Feld “Statistikperiode”

= Geben Sie die Nummer des gewünschten Anzeigefeldes ein. Die Reihenfolge der Feldauswahl bestimmt die Reihenfolge innerhalb der Berichtsmaske.

Nach Auswahl des Artikels und der Statistikperiode werden die folgenden Felder für Soll- und Istwerte angezeigt:

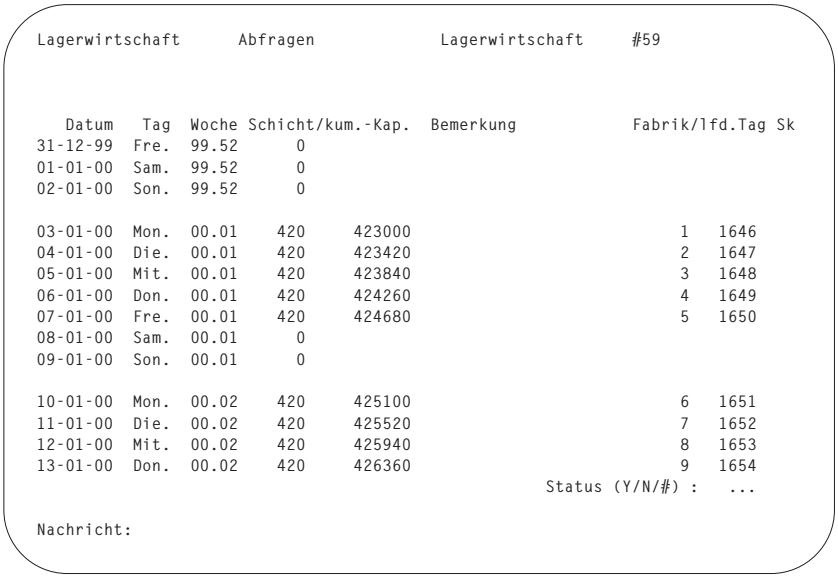
Menge Verkauf	(Abgangsmenge Verkauf)
Menge intern	(Abgangsmenge intern)
Abg. Wert BW-Pr.	(Abgangswert zum Bewertungspreis)
Abg. Wert VK-Pr.	(Abgangswert zum Verkaufspreis)
Erlösschmäl.	(Erlösschmälerungen)
Anzahl Verk.	(Anzahl der Verkäufe)
Menge Einkauf	(Zugangsmenge Einkauf)
Menge intern	(Zugangsmenge intern)
Zug. Wert BW-Pr.	(Zugangswert zum Bewertungspreis)
Zug. Wert EK-Pr.	(Zugangswert zum Einkaufspreis)
Anzahl Eink.	(Anzahl der Einkäufe)

Zusätzlich wird das Datum der letzten Bewegung angezeigt.

1.10 Kalenderdatei abfragen

(Kalenderdatei)

Mit diesem Programm können Sie sich Informationen aus der Kalenderdatei (LF-06900CCC) und der Sondertagedatei (LF-06901CCC) am Bildschirm anzeigen lassen.



```
Lagerwirtschaft      Abfragen             Lagerwirtschaft     #59



   Datum   Tag  Woche Schicht/kum.-Kap.  Bemerkung            Fabrik/lfd.Tag Sk
31-12-99  Fre.  99.52      0
01-01-00  Sam.  99.52      0
02-01-00  Son.  99.52      0

03-01-00  Mon.  00.01    420     423000                            1   1646
04-01-00  Die.  00.01    420     423420                            2   1647
05-01-00  Mit.  00.01    420     423840                            3   1648
06-01-00  Don.  00.01    420     424260                            4   1649
07-01-00  Fre.  00.01    420     424680                            5   1650
08-01-00  Sam.  00.01      0
09-01-00  Son.  00.01      0

10-01-00  Mon.  00.02    420     425100                            6   1651
11-01-00  Die.  00.02    420     425520                            7   1652
12-01-00  Mit.  00.02    420     425940                            8   1653
13-01-00  Don.  00.02    420     426360                            9   1654
                                                  Status (Y/N/#) :   ...

Nachricht:
```

Datum:
Durch Auslösen der “CR”-Taste wird Ihnen der gesamte Kalender seitenweise angezeigt. Nach Eingabe eines Datums (TTMMJJ) wird Ihnen der Kalender beginnend mit diesem Tag seitenweise angezeigt.

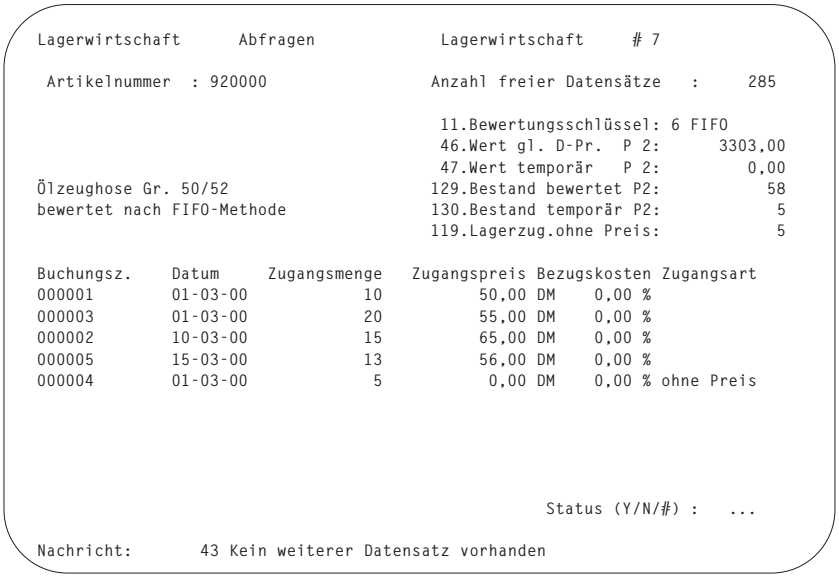
Status (Y/N/#):
Y = Es wird seitenweise weitergeblättert.
N = Das Programm verzweigt zum Feld “Datum”.
# = Ohne Bedeutung.

1.11 Bewertungsdatei abfragen

(Bewertungsdatei)

In der Bewertungsdatei werden die folgenden Bewegungen gespeichert:

- Zugänge für Artikel mit Bewertungsschlüssel 5 (LIFO), 6 (FIFO) und 7 (HIFO)
- temporär bewertete Bestände, d.h. Zugangsbuchungen, die den Bewertungspreis nicht verändern (z.B. Zugang ohne Rechnung).



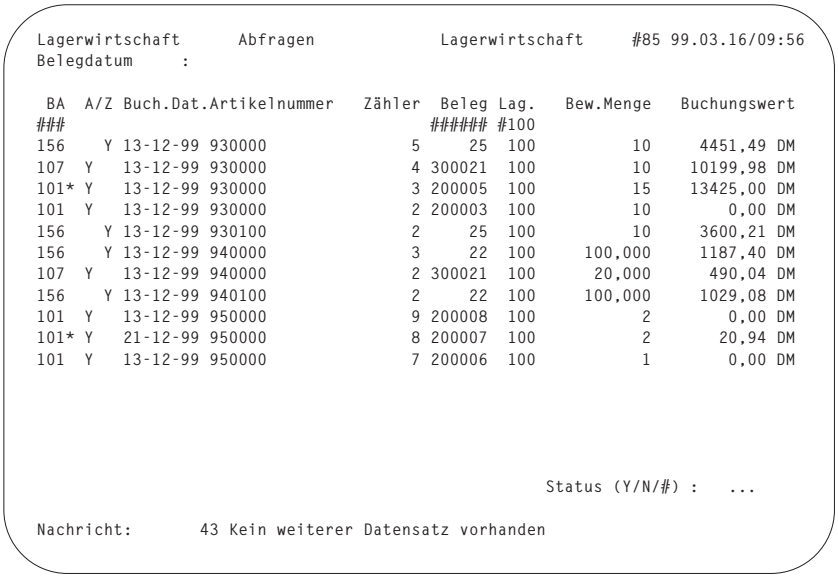
Artikelnummer:
Geben Sie die gewünschte Artikelnummer ein oder wählen Sie einen Artikel über die Matchcodefunktion.
Im oberen Teil der Bildschirmmaske werden aus der Artikelstammdatei allgemeine Informationen zu diesem Artikel wie Bezeichnung 1 und 2, Bewertungsschlüssel sowie aktuelle Werte und Bestände angezeigt.

Im unteren Teil der Bildschirmmaske werden die einzelnen Zugangssätze je nach Bewertungsschlüssel nach Wert (HIFO) bzw. nach Datum (FIFO: aufsteigend, LIFO: absteigend) sortiert angezeigt. Temporär bewertete Zugänge werden nach Datum aufsteigend angezeigt.

1.12 Buchungshistorie abfragen

(Buchungshistorie)

Mit diesem Programm können Sie sich Informationen aus der Artikelkontodatei (LF-06404CCC) anzeigen lassen.



```
Lagerwirtschaft      Abfragen             Lagerwirtschaft     #85 99.03.16/09:56
Belegdatum     :

 BA  A/Z Buch.Dat.Artikelnummer   Zähler  Beleg Lag.   Bew.Menge   Buchungswert
###                                      ###### #100
156    Y 13-12-99 930000               5     25  100          10     4451,49 DM
107  Y   13-12-99 930000               4 300021  100          10    10199,98 DM
101* Y   13-12-99 930000               3 200005  100          15    13425,00 DM
101  Y   13-12-99 930000               2 200003  100          10        0,00 DM
156    Y 13-12-99 930100               2     25  100          10     3600,21 DM
156    Y 13-12-99 940000               3     22  100     100,000     1187,40 DM
107  Y   13-12-99 940000               2 300021  100      20,000      490,04 DM
156    Y 13-12-99 940100               2     22  100     100,000     1029,08 DM
101  Y   13-12-99 950000               9 200008  100           2        0,00 DM
101* Y   21-12-99 950000               8 200007  100           2       20,94 DM
101  Y   13-12-99 950000               7 200006  100           1        0,00 DM




                                                    Status (Y/N/#) :   ...

Nachricht:       43 Kein weiterer Datensatz vorhanden
```

Belegdatum:
Geben Sie das gewünschte Belegdatum ein. Nach Eingabe eines Datums werden Ihnen alle entsprechenden Buchungen angezeigt.

Bei Eingabe von “0“ verzweigt das Programm zum Statusfeld und Sie können entweder alle Buchungen anzeigen lassen oder mit Hilfe der Select-Funktion einzelne Buchungen auswählen.

Status (Y/N/#):

ALL = Sämtliche Buchungen werden angezeigt.

SEL = Mit Hilfe dieser Funktion können Sie gezielt einzelne Bewegungen auswählen.
Die Auswahlmöglichkeiten erstrecken sich auf die Buchungsart, die Belegnummer und das Lager. Dabei ist eine maskierte Eingabe möglich (###).

Y = Es wird seitenweise vorwärts geblättert.

N = Das Programm verzweigt zurück zur Eingabe des Belegdatums.

Für die Buchungen werden die folgenden Informationen angezeigt:

BA	Buchungsart; bereits fakturierte Lieferscheine und Sammellieferscheine sind mit “*“ gekennzeichnet.
A/Z	Lagerabgänge bzw. -zugänge sind mit “Y“ gekennzeichnet
Buch.Dat.	Belegdatum
Artikelnummer	
Zähler	Buchungszähler
Beleg	Belegnummer
Lager	Nummer des Lagers, an dem die Bewegung durchgeführt wurde
Bew. Menge	Bewegungsmenge des Zu- bzw. Abgangs
Buchungswert	

1.13 PPS-Informationssystem abfragen

Dieses Abfrageprogramm liefert Informationen aus verschiedenen COMET-Dateien. So können Sie sich gleichzeitig Daten zur Materialplanung und -steuerung sowie zur Fertigungsplanung und -steuerung am Bildschirm anzeigen lassen.

Allgemeine Bedienungsfunktionen:

MAT = Auswahl einer Artikelnummer oder Kostenstelle mit Hilfe der Matchcodes.

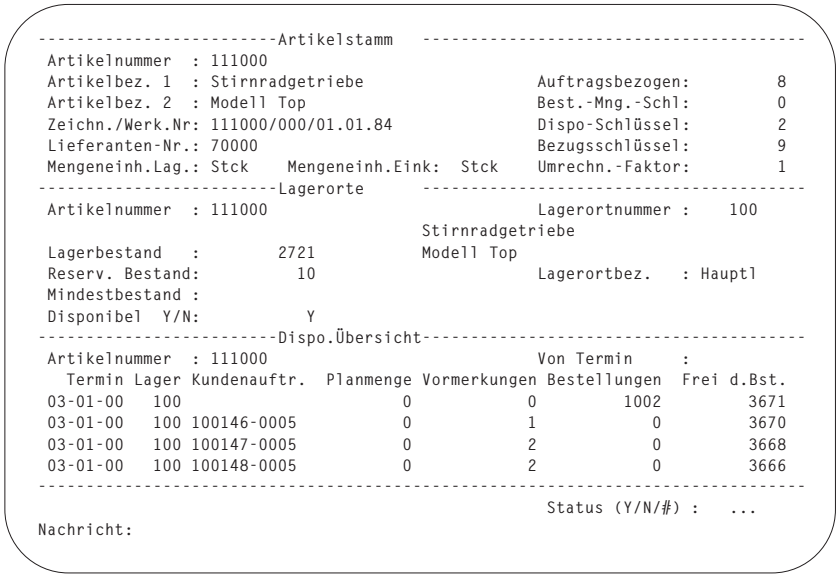
ZUR = Rücksprung zum vorherigen Eingabefeld.

SPR = Die folgenden Felder werden übersprungen und die aktuelle Programmfunktion wird beendet.

BLT = Der nächste Datensatz wird angezeigt.

END = Programmende. Rücksprung in den Abfrageselektor.

Die Funktion “END“ ist über die Tastatur im Statusfeld einzugeben. Die weiteren möglichen Bedienungsfunktionen werden jeweils in der untersten Bildschirmzeile angezeigt. Sie können diese Funktionen über Softkeys auswählen oder über die alphanumerische Tastatur eingeben.



Die Bildschirmmaske ist in jeweils drei Informationsbereiche unterteilt. So können Sie unterschiedliche Daten gleichzeitig abfragen.

Ausgehend vom Artikel bzw. von der Kapazitätsstelle lassen sich die Daten aller zugehörigen Vorgänge anzeigen. Dafür stehen zusätzliche Bedienungsfunktionen zur Verfügung, die Sie über Softkeys aktivieren können.

Hinweis: Die Überschriften der einzelnen Informationsfenster und die Bezeichnungen der zur Verfügung stehenden Softkeys können Sie mit dem Implementationsprogramm "Abfragemaske PPS-Informationssystem" ändern und Ihren individuellen Bedürfnissen anpassen.

Artikelbezogene Daten abfragen

Nach Aufruf des Programmes werden zunächst artikelbezogene Daten angezeigt.

Hinweis: Mit der Funktion "KAP" (Softkey "Kapaz.") können Sie zur Abfrage von Kapazitätsstammdaten verzweigen.

Für die Anzeige der artikelbezogenen Daten stehen zwei Bildschirmseiten zur Verfügung. Zwischen diesen beiden Seiten können Sie mit Hilfe folgender Soft- bzw. Hardkeys wechseln:

VWM = Wenn Sie den Softkey "Vw-Menü" wählen, lassen sich folgende Informationen der Werkstattauftragsdatei abrufen:
- Werkstattaufträge
- Zugangsbuchungen
- Abgangsbuchungen
- Teileverwendung

RWM = Wenn Sie den Softkey "Rw-Menü" wählen, lassen sich folgende Daten anzeigen:
- Artikelinformationen
- Daten der Bestellvorschlagsdatei
- Artikel- und Lieferanteninformationen
- Lagerortinformationen
- Auftragsbestand
- Dispositionsübersicht
- Bestellbestand

Die einzelnen Informationsbereiche lassen sich über weitere Funktionen aktivieren. Nach Betätigung des entsprechenden Softkeys wird der Titel des aktivierten Bereichs invers dargestellt.
Geben Sie nun ein, zu welchem Artikel (Lagerort, Termin) Informationen angezeigt werden sollen.

Status (Y/N/#):
Y = Sie können blättern. D.h., alle zum eingegebenen Abfragekriterium gespeicherten Datensätze werden nacheinander angezeigt. Sind keine Datensätze mehr vorhanden, verzweigt das Programm zurück zum Statusfeld.

N = Das Programm verzweigt zurück zum Statusfeld.

Kapazitätsstammdaten abfragen

Nach Wahl des Softkeys “Kapaz.“ können folgende Daten angezeigt werden:
- Kapazitätsstellen
- Kapazitätsbelegung
- Rückgemeldete Zeiten

Die Bedienung erfolgt im wesentlichen genauso wie die Abfrage der Dispositionsdaten.

Hinweis: Mit der Funktion “MTL“ (Softkey “Mater.“) verzweigen Sie zurück zur Abfrage der artikelbezogenen Daten.

2 Stammdatenwartung

2.1 Lagerorte warten

(Lagerorte)

Mit diesem Programm können Sie Lager anlegen und warten. Die eingegebenen Daten werden in den Kopfsätzen der Lagerortdatei (LF-06001CCC, Satzart 00) gespeichert.

Bearbeitungsfunktionen:
ANL = Lagerorte anlegen
AEN = Bestehende Lagerorte ändern
LOE = Bestehende Lagerorte löschen
ANZ = Daten der Lagerorte anzeigen

Die Bearbeitungsfunktionen müssen Sie im Feld “Lagernummer” über Softkeys eingeben. Die gewählte Funktion wird anschließend im Maskenfeld “Aktivität” angezeigt.

Bedienungsfunktionen:
ABF = Das Programm verzweigt in den Abfrageselektor, und Sie können Abfrageprogramme aufrufen.

BER = Mit der Berichtsfunktion können Sie sich eine Übersicht über alle Lagerorte anzeigen lassen. Sie können die angezeigten Datensätze auch auswählen, und zwar durch Eingabe der jeweiligen laufenden Nummer.

BLT = Es wird zum nächsten Datensatz geblättert.

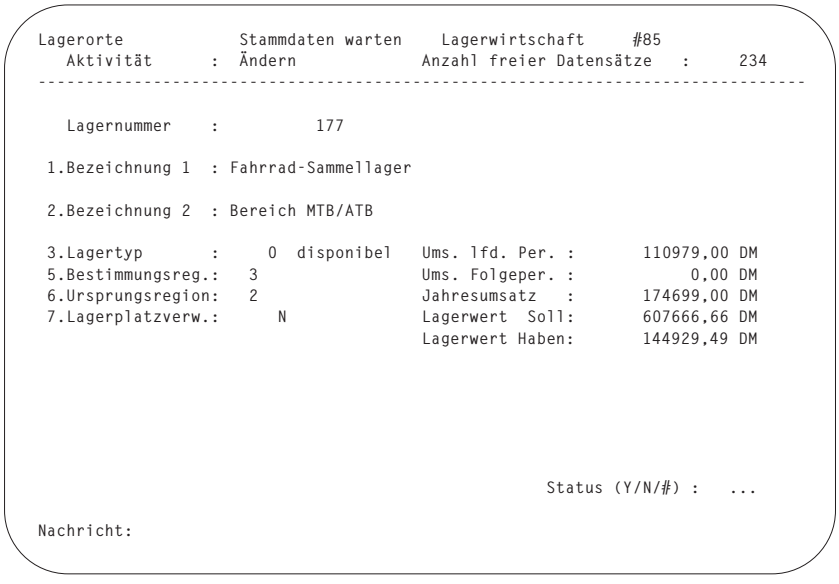
MAT = Sie rufen die Matchcodefunktion auf und können angelegte Läger über die Lagerbezeichnung 1 oder die Lagernummer (4stellig) auswählen.

SPR = Die Matchcodefunktion wird beendet.

ZUR = Das Programm verzweigt zum vorhergehenden Eingabefeld.

END = Programm beenden, Rücksprung in den Selektor.

Die pro Eingabefeld möglichen Bedienungsfunktionen, außer “END”, werden jeweils in der untersten Bildschirmzeile angezeigt. Sie können diese Funktionen über Softkeys auswählen oder über die alphanumerische Tastatur eingeben.



Lagernummer:
Geben Sie die Lagernummer ein, ohne die “CR”-Taste auszulösen. Die Eingabe wird durch die gewünschte Funktion abgeschlossen. Betätigen Sie hierzu die entsprechende Funktionstaste.

BER = Mit der Berichtsfunktion können Sie sich eine Übersicht aller Lagerorte anzeigen lassen.

Funktion “Bericht”

```
Lagerorte            Stammdaten warten    Lagerwirtschaft     #21

   Aktivität      :                    Anzahl freier Datensätze   :     247



 Nr. Lag Lagerbezeichnung 1               Lagerbezeichnung 2
Umsatz Per.1 Umsatz Per.2      Jahresumsatz Lagerwert  Soll Lagerwert Haben WS
 1: 177 Fahrrad-Sammellager              Bereich MTB/ATB
      110979,00        0,00       174699,00       607666,66       144929,49 DM
 2: 178 Fahrrad-Sammellager              Bereich Renn-/Zeitfahrräder
          0,00        0,00            0,00            0,00            0,00 DM
 3: 179 Fahrrad-Sammellager              Bereich Kinderfahrräder
          0,00        0,00            0,00            0,00            0,00 DM
 4: 180 Fahrrad-Sammellager              Bereich Straßenfahrräder
          0,00        0,00            0,00            0,00            0,00 DM
 5: 210 Lager A                          Kompletträder
          0,00        0,00            0,00            0,00            0,00 DM
 6: 211 Lager B                          Kompletträder
          0,00        0,00            0,00            0,00            0,00 DM
 7: 212 Lager C                          Kompletträder
          0,00        0,00            0,00            0,00            0,00 DM
                                                  Status (Y/N/#) :   ...

Nachr i cht:
```

In der Berichtsmaske werden folgende Daten zweizeilig angezeigt:

Nr.	(laufende Nummer des Datensatzes)
Lag.	(Lager)
Lagerbezeichnung 1	
Lagerbezeichnung 2	
Umsatz Per.1	(Umsatz Periode 1)
Umsatz Per.2	(Umsatz Periode 2)
Jahresumsatz	
Lagerwert Soll	
Lagerwert Haben	
WS	(Währung)

Status (Y/N/#):

Y = In der Berichtsmaske wird geblättert. Sind keine weiteren Läger vorhanden, verzweigt das Programm zurück zur Eingabe der Lagernummer.

N = Die Anzeige der Lagerorte beginnt erneut mit der kleinsten vorhandenen Lagernummer.

= Durch Eingabe einer laufenden Nummer übernehmen Sie das entsprechende Lager in den Dialog. Dies ist beim Anlegen nicht möglich.

1. Bezeichnung 1:
Geben Sie die Lagerbezeichnung 1 ein. Aus den ersten 18 Stellen dieser Bezeichnung wird der Matchcode gebildet.

2. Bezeichnung 2:
Geben Sie die Lagerbezeichnung 2 ein.

3. Lagertyp:
Geben Sie den Typ des Lagers ein.

0 = Der Bestand dieses Lagers ist Teil des disponiblen Lagerbestandes und die disponiblen Buchungen werden eingeplant.
Hinweis: Das Hauptlager hat immer den Lagertyp "0".

1 = Der Lagerbestand wird bei der Disposition nicht berücksichtigt.

2 = Das Lager ist ein Schüttgutlager (nur bei Einsatz des Add-on Moduls "Schüttgutverarbeitung", s. separate Dokumentation).

5. Bestimmungsregion:
Wenn Sie mit COMET INTRASTAT arbeiten, müssen Sie den zweistelligen Schlüssel des Bundeslandes eingeben, in dem sich das Eingangslager der Ware befindet.
Wenn Sie nicht mit COMET INTRASTAT arbeiten, müssen Sie "0" eingeben.

6. Ursprungsregion:
Wenn Sie mit COMET INTRASTAT arbeiten, müssen Sie den zweistellige Schlüssel des Bundeslandes eingeben, in dem sich das Lager befindet, von dem die Ware versendet wird.
Wenn Sie nicht mit COMET INTRASTAT arbeiten, müssen Sie "0" eingeben.

Hinweis: Zur Beschreibung der Felder, die zusätzlich zu den Eingabefeldern angezeigt werden (z.B. "Umsatz laufende Periode" und "Umsatz Folgeperiode"), siehe Dateibeschreibung der Lagerortdatei (Satzart 00).

Status (Y/N/#):
Y = Die Eingaben werden bestätigt.
Bei der Funktion "Löschen" wird der angezeigte Lagerort gelöscht, sofern sich keine Artikel mehr auf diesem Lager befinden.

N = Die Eingaben werden nicht gespeichert. Das Programm verzweigt zurück zum Feld "Lagernummer".

2.2 Artikelstammdatei warten

(Artikel)

Mit diesem Programm können Sie Artikel in der Artikelstammdatei (LF-06000CCC) anlegen, ändern, anzeigen, laden, löschen und kopieren.

Die Satzlänge der Artikelstammdatei wird in COMET CHICO festgelegt.

Die Beschreibung aller Felder der Artikelstammdatei, die erfaßt werden können, finden Sie in der Dateibeschreibung. Sie sind mit dem Buchstaben “E” (Eingabe) gekennzeichnet (s. Handbuchteil “Dateien”).

Hinweis: Die Anlage neuer Artikel ist auch in den LAWI-Buchungsprogrammen und in den COMET-Fachbereichen AB/FAK, ANGEBOT, EINKAUF und FFO optional möglich. Diese Möglichkeit besteht z.B. während der Angebotsschreibung, der Auftrags- und Bestellerfassung, bei der Stücklisten- und Arbeitsplanwartung sowie beim Bearbeiten von Werkstattaufträgen. Diese Artikelanlage ist allerdings nur dann möglich, wenn Sie mit dem LAWI-Tabellenwartungsprogramm “Buchungsmasken zuordnen” den entsprechenden Fachbereichen explizit Artikelanlagemasken zugeordnet haben (s. Kap. 3.7).

Aufbau des Artikelstammsatzes bei höchstem Integrationsgrad

Feld-Nr.	Bereich
1- 48	Allgemein
101 - 141	Bestandsführung
301 - 315	AB/FAK
401 - 413	EINKAUF
501 - 525	FFO
601 - 607	COSTING
701 - 705	QCI (nicht impl.)
901 - 915	Individualfelder

Individuelle Zusatzfelder (Individualfelder)

Für COMET-Anwendungen mit individuellen Anforderungen kann der Artikelstammsatz um maximal 200 Bytes erweitert werden, die Sie für individuelle Zusatzfelder nutzen können.

Die Anzahl, das Format (numerisch oder alphanumerisch) und die Länge der gewünschten Zusatzfelder werden durch das Anwenderprogramm "Non-Standard-Artikelstammfelder definieren" festgelegt. Mit diesem Programm bestimmen Sie auch, ob ein Zusatzfeld bei der Artikelstammwartung verwaltet (Stammdatenfeld) oder nur als Bewegungsfeld geführt werden soll. Zur Bedienung siehe Handbuchteil "Programme: Vorbereitung".

Eine Fortschreibung, Auswertung oder sonstige Verwaltung der Zusatzfelder in den Verarbeitungsprogrammen der COMET Lagerwirtschaft erfolgt nicht.
Eine Weiterverarbeitung ist nur mit individuellen Programmen möglich.

Hilfen bei der Anlage und Wartung der Artikelstammsätze

Grundsätzlich muß bei der Anlage eines Artikelstammsatzes für jedes Feld ein Wert vergeben werden. Da eine manuelle Erfassung sehr aufwendig ist, stehen eine Reihe von Hilfen zur Verfügung.

- Übernahme von Standardwerten
  Der erste Satz der Artikelstammdatei ist ein programminterner Verwaltungssatz. Beim Anlegen eines Artikels wird für jedes Eingabefeld der Erfassungsmaske der Standardwert aus dem Verwaltungssatz angezeigt. Diese angebotenen Standardwerte können Sie übernehmen.
  Artikelstammfelder, die nicht als Eingabefelder definiert wurden und deshalb beim Anlegen nicht erfaßt werden können, werden automatisch mit den Standardwerten initialisiert.

- Kopierfunktion
  Die Standardwerte des Verwaltungssatzes sind fest vergeben und können vom Anwender nicht geändert werden. Eine organisatorische Lösung bietet hier die Kopierfunktion beim Anlegen von neuen Artikeln. So können Sie z.B. für verschiedene Artikelgruppen "Musterartikel" mit bestimmten Standardwerten anlegen, die je nach Bedarf kopiert und geändert werden können.

- Artikelmasken
  Für die Funktionen Anlegen, Ändern, Anzeigen, Laden und Löschen können Sie individuelle Erfassungsmasken anlegen, und zwar mit dem Programm “Artikelmasken gestalten” (zur Bedienung s. Handbuchteil “Programme: Vorbereitung”). Pro Funktion lassen sich maximal 10 verschiedene Masken gestalten. Normalerweise legen Sie die Masken an, bevor Sie mit der Stammdatenwartung beginnen. Sie können jedoch auch während der Stammdatenwartung Erfassungsmasken gestalten: Nach Wahl des Softkeys “Select” verzweigt das Programm zur Anlage und Wartung der Masken. Nach Programmende wird in die Stammdatenwartung zurückverzweigt.

Organisatorische Hinweise

- Vor Anlage der Artikelerfassungsmasken sollten Sie Ihre individuellen Zusatzfelder definieren.

  Werden nachträglich individuelle Zusatzfelder definiert, sollten Sie mit dem Programm “Artikelmasken gestalten“ die Feldbehandlung der neuen Felder überprüfen. Das ist auch empfehlenswert, wenn durch eine Neu-Implementation oder Nach-Implementation Artikelstammfelder hinzukommen oder wegfallen.

- Wenn Sie ein Artikelstammfeld ändern, (z.B. Artikelbezeichnung) und dieses Feld ist Bestandteil des Matchcodes, wird der Matchcode für den Artikel nicht verändert. Eine Veränderung des Matchcodes erfolgt nur durch das Implementationsprogramm “Matchcode warten” oder durch manuelle Eingabe.

- Mit dem Programm “Artikelmasken gestalten“ können Sie auch den Verwaltungssatz der Artikelstammdatei initialisieren (s. Handbuchteil “Programme: Vorbereitung“).

Bearbeitungsfunktionen
Zur Wartung der Artikelstammdaten stehen folgende Funktionen zur Verfügung:

ANL = Neue Artikel anlegen

COPY = Bestehende Artikel kopieren. Diese Funktion steht nur im Anlegemodus zur Verfügung (s. Kap. 2.2.2 “Artikelstammsätze kopieren”).

AEN = Artikeldaten ändern

ANZ = Artikeldaten anzeigen

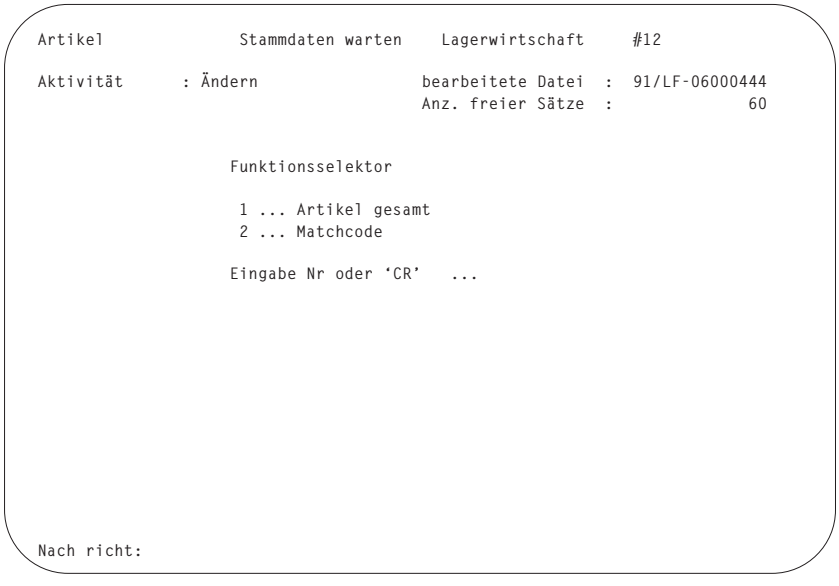
LAD = Artikelfelder mit festen Werten laden

LOE = Artikelstammsätze löschen

SEL = Nach Wahl dieser Funktion wird in das Programm “Artikelmasken gestalten” verzweigt, und Sie können Erfassungsmasken anlegen und warten. Zur Bedienung siehe Handbuchteil “Programme: Vorbereitung”.

Diese Funktionen müssen Sie im Feld “Aktivität” über die Tastatur oder Softkeys eingeben.

Wurde für das Anlegen, Ändern, Anzeigen, Laden bzw. Löschen nur eine Erfassungsmaske angelegt, verzweigt das Programm direkt in die Stammdatenwartung. Wurden mehrere Erfassungsmasken definiert, werden Ihnen diese im Funktionsselektor zur Auswahl angeboten.



2.2.1 Artikelstammsätze anlegen

Artikelnummer:
In diesem Feld stehen Ihnen folgende Bedienungsfunktionen zur Verfügung:

SPR = Sie gelangen wieder in das Feld "Aktivität"

MAT = Sie können sich den gesamten Artikelstamm bzw. Teile davon ansehen. Die Übernahme von Artikeln, z.B. zum Kopieren, ist nicht möglich.

ABF = Sie gelangen in den allgemeinen Abfrageselektor.

END = Das Programm wird beendet und verzweigt zurück zum Programmselektor.

Weitere Vorgehensweise nach Eingabe der Artikelnummer:

Entweder Sie arbeiten alle Felder sequentiell von oben nach unten ab oder verzweigen mit dem Softkey "Sprung" (ist in allen Feldern möglich) zum Statusfeld und bearbeiten einzelne Datenfelder durch Eingabe der Feldnummer. Die übersprungenen Felder werden mit Standardwerten gefüllt. Beim sequentiellen Bearbeiten der Datenfelder steht noch der Softkey "Zurück" und in den Feldern 28, 29, 34 und 131 die Berichtsfunktion zur Verfügung.

Falls sich Ihre Erfassungsmaske über mehrere Bildschirmseiten erstreckt, können Sie im ersten Feld einer jeden Seite mit dem Softkey "Zurück" auf die vorhergehende Seite wechseln.

Status (Y/N/#):
Jede Bildschirmseite muß im Statusfeld bestätigt werden.

Y = Eingaben speichern mit Wechsel zur nächsten Seite. Nach Bestätigung der letzten Bildschirmseite verzweigt das Programm zur Eingabe der nächsten Artikelnummer.

N = Die Daten dieser Seite werden nicht gespeichert und der Cursor verzweigt zurück zum ersten Datenfeld dieser Seite.

= Das Programm verzweigt zum Feld mit der eingegeben Nummer und das entsprechende Datenfeld kann geändert werden.

ABB = Bei Eingabe von "ABB" (kein Softkey!) wird die Bearbeitung abgebrochen. Alle bisherigen Änderungen werden gelöscht und das Programm verzweigt zurück zum Feld "Artikelnummer".

2.2.2 Artikelstammsätze kopieren

Innerhalb der Funktion “Anlegen” können Sie bestehende Artikel mit der Funktion “Copy” kopieren.

Artikelnummer:
Geben Sie die Nummer des zu kopierenden Artikels ein und bestätigen Sie die Eingabe mit dem Softkey “Copy”. Anschließend geben Sie die neue Artikelnummer ein und lösen “CR” aus.
Die Daten werden in den neuen Artikel übernommen und können durch Eingabe der jeweiligen Feldnummer im Statusfeld beliebig geändert werden.

Alle weiteren Funktionen entsprechen denen bei “Artikel anlegen”.

2.2.3 Artikelstammsätze ändern

Mit der Funktion “Ändern” können Sie die Inhalte von Feldern bereits angelegter Artikelstammsätze verändern, soweit eine Änderung in Abhängigkeit von COMET CHICO zulässig ist.

Folgende Felder lassen sich nicht ändern:

Feld-Nr.	Bezeichnung
1	Artikelnummer
11	Bewertungsschlüssel
28	Mengeneinheit Lager
33	Preiseinheit
42	Bewertungspreis
43	Bew.-Preis Vorper.
515	Standardbaukasten
516	Standardarbeitsplan
519	Umrechnungsfaktor
1221	Lagerortbezeichnung
1222	Mindestbestand

Artikelnummer:
In diesem Feld stehen folgende Bedienungsfunktionen zur Verfügung:

SPR = Das Programm verzweigt zur Funktionswahl zurück (Sie gelangen wieder in das Feld “Aktivität”).

MAT = Sie rufen die Matchcodefunktion auf und können Artikel mit Hilfe des Matchcode auswählen.

BLT = Artikelstammdatei sequentiell durchblättern. Es wird jeweils der nächste Artikel zur Bearbeitung angeboten.

ABF = Das Programm verzweigt in den allgemeinen Abfrageselektor.

END = Das Programm wird beendet und verzweigt zurück in den Selektor.

Nach Eingabe einer gültigen Artikelnummer können Sie vom Statusfeld aus einzelne oder alle Feldinhalte ändern.

Eventuelle Feldabhängigkeiten oder Feldprüfungen werden vom Programm berücksichtigt.

Status (Y/N/#):
\# = Das Programm verzweigt zum Feld mit der eingegeben Nummer und das entsprechende Datenfeld kann geändert werden.

N = Der Bildschirm wird wieder mit den Ursprungswerten aufgebaut.

Y = Die erfolgten Änderungen werden bestätigt und die nächste Bildschirmseite wird aufgerufen. Nach Bestätigung der letzten Bildschirmseite verzweigt das Programm zur Eingabe der nächsten Artikelnummer.

ABB = Bei Eingabe von “ABB” (kein Softkey!) wir die Bearbeitung abgebrochen. Alle bisherigen Änderungen werden gelöscht und das Programm verzweigt zurück zur Eingabe der Artikelnummer.

2.2.4 Artikelstammsätze löschen

Mit der Funktion “Löschen” können Sie Datensätze aus der Artikelstammdatei logisch löschen. Das Programm prüft, ob noch Abhängigkeiten bestehen, die das Löschen zu diesem Zeitpunkt verhindern. Eine entsprechende Meldung wird ggf. am Bildschirm angezeigt.

Wenn alle Voraussetzungen zum Löschen erfüllt sind, wird das “Sperrkennzeichen” (Feld 8 Artikelstammdatei) auf 9 = gelöscht gesetzt. Dieser Datensatz kann anschließend mit dem Programm “Artikelstamm reorganisieren” (Programmselektor “Stammdaten warten”) auch physikalisch aus der Artikelstammdatei gelöscht werden.

Artikelnummer:
In diesem Feld stehen Ihnen folgende Bedienungsfunktionen zur Verfügung:

SPR = Das Programm verzweigt zurück in das Feld “Aktivität”.

MAT = Sie rufen die Matchcodefunktion auf und können Artikel mit Hilfe des Matchcode auswählen.

BLT = Artikelstammdatei sequentiell durchblättern. Es wird jeweils der nächste Artikel zur Bearbeitung angeboten.

ABF = Das Programm verzweigt in den allgemeinen Abfrageselektor.

END = Das Programm wird beendet und verzweigt zurück in den Selektor.

Status (Y/N/#):
Y = Der Artikel wird gelöscht, wenn alle Voraussetzungen erfüllt sind. Eine entsprechende Meldung wird in der Nachrichtenzeile angezeigt.

N = Es erfolgt keine Löschung, das Programm verzweigt zum Feld Artikelnummer.

ABB = Bei Eingabe von “ABB” (kein Softkey!) wir die Bearbeitung abgebrochen. Das Programm verzweigt zum Feld “Artikelnummer”, ohne die Löschfunktion durchgeführt zu haben.

2.2.5 Artikelstammsätze anzeigen

Mit der Funktion “Anzeige” können Sie sich Inhalte von Artikelstammsätzen ganz oder teilweise anzeigen lassen (in Abhängigkeit von den von Ihnen angelegten Artikelanzeigemasken).

Artikelnummer:
In diesem Feld stehen Ihnen die gleichen Bedienungsfunktionen zur Verfügung wie bei der Funktion “Löschen”.

Nach Eingabe einer gültigen Artikelnummer werden die gewünschten Feldinhalte am Bildschirm angezeigt.

Status (Y/N/#):

Y = Das Programm blättert seitenweise weiter. Nach Bestätigung der letzten Bildschirmseite verzweigt das Programm zur Eingabe der nächsten Artikelnummer.

N = Das Programm verzweigt zurück zum Feld “Artikelnummer”.

ABB = Bei Eingabe von “ABB” (kein Softkey!) wird die Anzeige abgebrochen und das Programm verzweigt zurück zum Feld “Artikelnummer”.

2.2.6 Laden von Standardwerten

Mit der Funktion “Laden” können Sie nachträglich bestimmte Felder eines Artikelnummernkreises mit gleichen Werten füllen. Alle Felder, die bei der Funktion “Ändern” zulässig sind, können auch mit der Funktion “Laden” bearbeitet werden.

Nach Anwahl der Funktion werden die Eingabefelder der von Ihnen definierten Erfassungsmaske angezeigt oder der Funktionsselektor, falls Sie mehrere Erfassungsmasken für die Funktion “Laden” angelegt haben.

Der Cursor steht im ersten zu bearbeitenden Feld. Entweder Sie arbeiten die Felder sequentiell von oben nach unten ab, wobei in allen Feldern die Funktion “Zurück” und die manuelle Eingabe von “ABB” möglich ist, oder Sie verzweigen mit der Funktion “Sprung” auf das Statusfeld und bearbeiten von dort aus, unter Eingabe der Feldnummern, die einzelnen Datenfelder.

Status (Y/N/#):
Y = Die Eingaben werden bestätigt und das Programm verzweigt zur nächsten Bildschirmseite.

N = Die Ladefunktion wird abgebrochen und das Programm verzweigt zurück zum Feld “Aktivität”.

= Das Programm verzweigt zum Feld mit der eingegeben Nummer und das entsprechende Datenfeld kann geändert werden.

Wenn Sie alle Felder bearbeitet und im Statusfeld der letzten Bildschirmseite “Y” eingegeben haben, werden Sie auf dem letzten Bildschirm zur Eingabe folgender Auswahlkriterien aufgefordert:
Von Artikelnummer:
Bis Artikelnummer:
Von Matchcode:
Bis Matchcode:
Von Artikelgruppe:
Bis Artikelgruppe:

Geben Sie die Artikel ein, deren Felder mit den eingegebenen Werten gefüllt werden sollen. In den Feldern “Bis Artikelnummer” und “Bis Matchcode” können Sie “ALL” eingeben, wenn alle Artikel einbezogen werden sollen.

Funktion:
STN = Die eingebenen Auswahlkriterien werden als individueller Standard gespeichert.

STR = Die Verarbeitung wird gestartet.

END = Das Programm wird ohne Verarbeitung beendet und verzweigt zurück in den Selektor.

ABB = Der Bildschirm wird mit den alten Werten wieder aufgebaut.

Rasttaste1:
Wenn Sie die R1-Taste gesetzt haben, werden die bearbeiteten Artikel am Bildschirm angezeigt.

Hinweis: Falls die Felder, die zur Auswahl des Matchcodes benutzt werden, mit anderen Werten geladen werden, müssen Sie anschließend das Implementationsprogramm “Matchcode warten” laufen lassen.

2.3 Lagerorte/Artikel

Mit diesem Programm legen Sie fest, auf welchen Lägern die einzelnen Artikel gelagert werden sollen. Die eingegebenen Daten werden in den Artikellagersätzen der Lagerortdatei (LF-06001CCC, Satzart 20) gespeichert. Jeder Artikel kann maximal 7999 Lagerorten zugeordnet werden. Davon wird ein
Lager beim Anlegen des Artikels automatisch zugewiesen.
Hinweis: Die Artikel müssen in der Artikelstammdatei (LF-06000CCC) gespeichert sein.

Bearbeitungsfunktionen:
ANL = Artikel einem Lager zuweisen
AEN = Bestehende Zuweisung ändern
LOE = Bestehende Zuweisung löschen
ANZ = Bestehende Zuweisungen anzeigen.

Die Bearbeitungsfunktionen müssen Sie im Feld “Artikelnummer” über Softkeys eingeben. Die gewählte Funktion wird anschließend im Maskenfeld “Aktivität” angezeigt.

Bedienungsfunktionen:
ABF = Das Programm verzweigt in den Abfrageselektor, und Sie können Abfrageprogramme aufrufen.

BER = Mit der Berichtsfunktion können Sie sich eine artikelbezogene Übersicht über alle Läger anzeigen lassen, denen der Artikel zugeordnet ist. Sie können die angezeigten Datensätze auch auswählen, und zwar durch Eingabe der jeweiligen laufenden Nummer.

BLT = Es wird zum nächsten Datensatz geblättert.

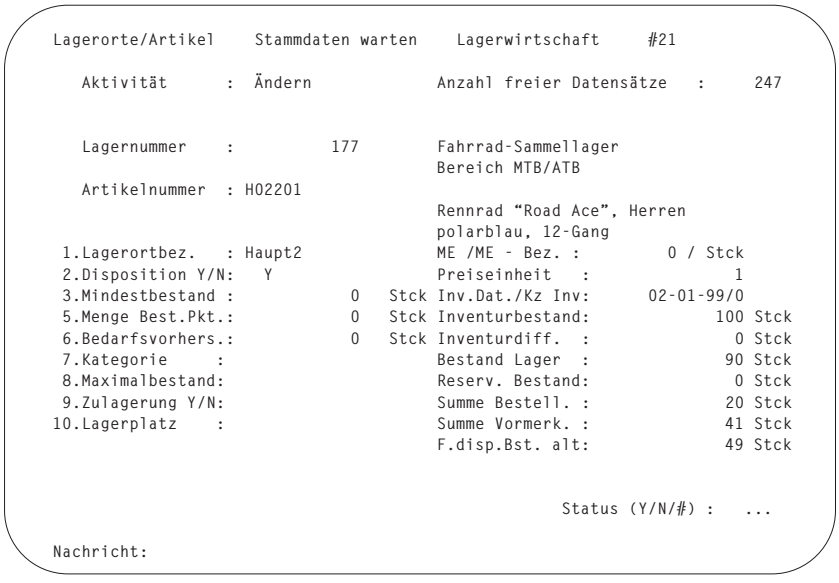
MAT = Sie rufen die Matchcodefunktion auf und können angelegte Läger über die Lagerbezeichnung 1 oder die Lagernummer (4stellig) auswählen.

SPR = Die Matchcodefunktion wird beendet.

ZUR = Das Programm verzweigt zum vorhergehenden Eingabefeld.

END = Programm beenden, Rücksprung in den Selektor.

Die pro Eingabefeld möglichen Bedienungsfunktionen, außer “END”, werden jeweils in der untersten Bildschirmzeile angezeigt. Sie können diese Funktionen über Softkeys auswählen oder über die alphanumerische Tastatur eingeben.



Lagernummer:
(Artikellagernummer)
Geben Sie die Nummer des Lagers ein, in dem der Artikel gelagert werden soll. Ist das angegebene Lager nicht in der Lagerortdatei gespeichert, erscheint die Abfrage

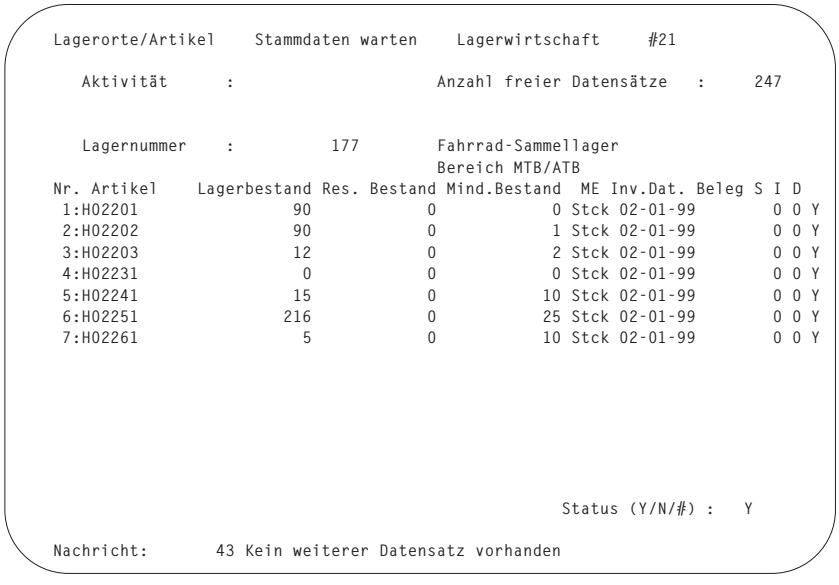
Anlegen Y/N:
Y = Das Programm verzweigt in das Programm "Lagerorte warten" und Sie können das Lager anlegen. Haben Sie das Lager angelegt, wird automatisch in das Programm "Lagerorte/Artikel" zurückgekehrt. Zur Anlage des Lagers siehe Kap. 2.1.

N = Das Programm verzweigt zurück zum Feld "Lagernummer". Nach Eingabe der Lagernummer werden die Lagerbezeichnungen 1 und 2 angezeigt.

Artikelnummer:
Geben Sie die zuzuordnende Artikelnummer ein, ohne die “CR”-Taste auszulösen. Die Eingabe wird durch die gewünschte Bearbeitungsfunktion abgeschlossen.

In diesem Feld stehen zwei unterschiedliche **Berichtsfunktionen** zur Verfügung:

- Übersicht und Auswahl aller zugeordneten Artikel
  Alle dem eingegebenen Lager zugeordneten Artikel werden Ihnen angezeigt, wenn Sie die Berichtsfunktion vor Eingabe der Artikelnummer oder bei gesetzter R1-Taste aufrufen. Diese Funktion können Sie auch zur Eingabe der Artikelnummer nutzen.



```
Lagerorte/Artikel    Stammdaten warten    Lagerwirtschaft     #21

   Aktivität      :                     Anzahl freier Datensätze   :     247


   Lagernummer    :          177        Fahrrad-Sammellager
                                        Bereich MTB/ATB
Nr. Artikel    Lagerbestand Res. Bestand Mind.Bestand  ME Inv.Dat. Beleg S I D
 1:H02201               90            0            0 Stck 02-01-99        0 0 Y
 2:H02202               90            0            1 Stck 02-01-99        0 0 Y
 3:H02203               12            0            2 Stck 02-01-99        0 0 Y
 4:H02231                0            0            0 Stck 02-01-99        0 0 Y
 5:H02241               15            0           10 Stck 02-01-99        0 0 Y
 6:H02251              216            0           25 Stck 02-01-99        0 0 Y
 7:H02261                5            0           10 Stck 02-01-99        0 0 Y









                                                 Status (Y/N/#) :   Y

Nachricht:       43 Kein weiterer Datensatz vorhanden
```

Status (Y/N/#):
Y = In der Berichtsmaske wird geblättert. Nach Anzeige aller zugeordneten Artikel verzweigt das Programm zurück zur Eingabe der Artikelnummer.

N = Die Anzeige beginnt erneut mit der kleinsten zugeordneten Artikelnummer.

= Durch Eingabe einer laufenden Nummer können Sie den entsprechenden Artikel in den Dialog übernehmen. Dies ist nicht beim Anlegen möglich.

- Übersicht aller zugeordneten Läger
  Alle dem eingegebenen Lager zugeordneten Artikel werden Ihnen angezeigt, wenn Sie die Berichtsfunktion erst nach Eingabe und Bestätigung der Arikelnummer aufrufen und die R1-Taste nicht gesetzt ist.

  Folgende Daten werden für jeden Artikellagerort angezeigt:

Nr.	(laufende Nummer)
Lag	(Artikellagernummer)
Bez.	(artikelspezifische Lagerortbezeichnung)
Lagerbestand	(Lagerbestand des Artikels auf diesem Lager)
Res. Bestand	(für AB/FAK reservierter Bestand des Artikels auf diesem Lager)
Mind. Bestand	(Mindestbestand des Artikels auf diesem Lager)
ME	(Mengeneinheit)
Inv. Dat.	(Inventurdatum)
Beleg	(Belegnummer)
S	(Sperrkennzeichen, zur Zeit nicht genutzt)
I	(Inventurkennzeichen)
D	(Lagerort disponibel Y/N)

Status (Y/N/#):
Y = In der Berichtsmaske wird geblättert. Nach Anzeige aller Artikellagerorte verzweigt das Programm zurück zur Eingabe der Artikelnummer.

N = Die Anzeige beginnt erneut mit der kleinsten Artikellagernummer.

= Durch Eingabe einer laufenden Nummer können Sie eines der Artikellägerin den Dialog übernehmen. Dies ist nicht beim Anlegen möglich.

1. Lagerortbez.:
(Bezeichnung des Artikellagers)
Geben Sie die artikelspezifische Lagerortbezeichnung ein mit einer Länge von maximal 6 Zeichen.

2. Lagertyp:
In diesem Feld wird der Typ des Lagers angezeigt..

0 = Der Bestand dieses Artikellagers ist Teil des disponiblen Lagerbestandes und die disponiblen Buchungen können eingeplant werden.

1 = Der Bestand des Artikellagers wird bei der Diposition nicht berücksichtigt.

2 = Das Lager ist ein Schüttgutlager (nur bei Einsatz des Add-on Moduls “Schüttgutverarbeitung“, s. separate Dokumentation).

Hinweis: Wenn Sie den Lagertyp ändern wollen, müssen Sie das Programm "Lagerorte warten" wählen.

3. Mindestbestand:
Geben Sie den Mindestbestand für den Artikel an diesem Lagerort ein.

5. Menge Best.Pkt.:
(Menge Bestellpunkt)
Geben Sie die artikelbezogene Bestellpunktmenge für dieses Lager ein.

6. Bedarfsvorhers.:
(Bedarfsvorhersage)
Die artikelbezogene Bedarfsvorhersage kann eingegeben werden, bzw. wird angezeigt. Dieses Feld steht Ihnen dann zur Verfügung, wenn Sie mit lagerortbezogener Disposition arbeiten.

7. Kategorie:
8. Maximalbestand:
9. Zulagerung Y/N:
10. Lagerplatz:
Diese Felder sind für das Add-on Modul "Lagerplatzverwaltung" relevant. Dieses Partnermodul gehört nicht zum COMET-Standard und ist in einer separaten Dokumentation beschrieben.

Status (Y/N/#):
Y = Die Eingaben werden bestätigt.
Bei der Funktion "Löschen" wird die Zuweisung des Artikels zum angezeigten Lagerort gelöscht, sofern der Bestand dieses Lagerortes gleich Null ist.

N = Die Eingaben werden nicht gespeichert. Das Programm verzweigt zurück zum Feld "Artikelnummer".

= Das Programm verzweigt zum Eingabefeld mit der entsprechenden Nummer.

2.4 Artikelstatistik warten

(Artikelstatistik)

Mit diesem Programm können Sie die Sollwerte für die Artikelstatistik verwalten. Außerdem werden Ihnen die aufgelaufenen Istwerte je Statistikperiode angezeigt.

Bearbeitungsfunktionen:
ANL = Statistiksollwerte anlegen
AEN = Statistiksollwerte verändern
LOE = Statistiksatz löschen
ANZ = Statistiksatz anzeigen

Diese Bearbeitungsfunktionen müssen Sie im Feld “Artikelnummer” eingeben. Die gewählte Funktion wird anschließend im Feld “Aktivität” angezeigt.

Bedienungsfunktionen:
ABF = Das Programm verzweigt in den allgemeinen Abfrageselektor.

BER = Statistiksatz suchen.
Hinweis: Zusätzliche Istdaten können Sie sich nach Aufruf der Berichtsfunktion im Feld “Statistikperiode” anzeigen lassen und zwar über die Funktion “Select” (s. Feld “Statistikperiode”).

BLT = Der jeweils nächste Datensatz wird aufgerufen.

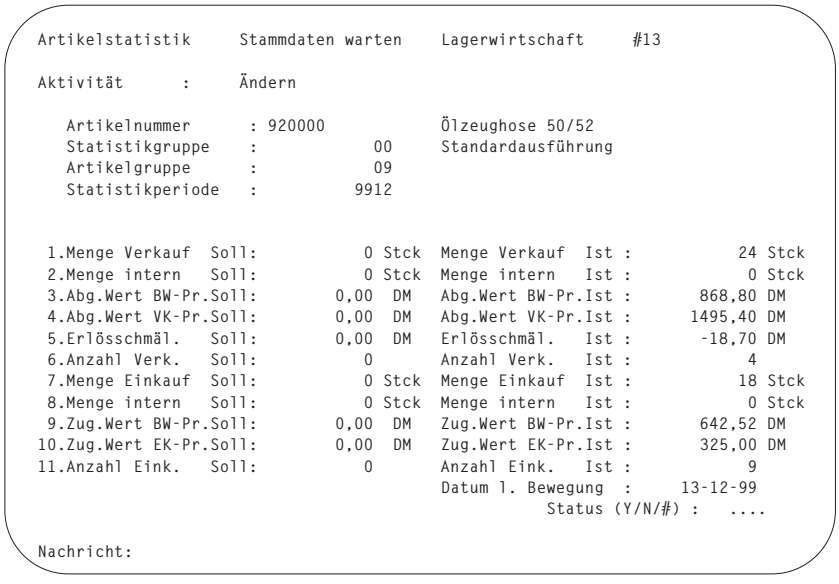
MAT = Artikel nach dem 2. Ordnungsbegriff suchen.

SPR = Das Programm verzweigt zum Feld Statistikgruppe.

ZUR = Das Programm verzweigt zurück zum vorhergehenden Eingabefeld.

END = Das Programm verzweigt zurück in den Selektor.

Die Ihnen zur Verfügung stehenden Bedienungsfunktionen, außer “END”, werden jeweils in der untersten Bildschirmzeile angezeigt.



```
Artikelstatistik     Stammdaten warten    Lagerwirtschaft     #13

Aktivität      :     Ändern

   Artikelnummer      : 920000            Ölzeughose 50/52
   Statistikgruppe    :            00     Standardausführung
   Artikelgruppe      :            09
   Statistikperiode   :          9912


 1.Menge Verkauf  Soll:           0 Stck  Menge Verkauf  Ist :           24 Stck
 2.Menge intern   Soll:           0 Stck  Menge intern   Ist :            0 Stck
 3.Abg.Wert BW-Pr.Soll:        0,00  DM   Abg.Wert BW-Pr.Ist :       868,80 DM
 4.Abg.Wert VK-Pr.Soll:        0,00  DM   Abg.Wert VK-Pr.Ist :      1495,40 DM
 5.Erlösschmäl.   Soll:        0,00  DM   Erlösschmäl.   Ist :       -18,70 DM
 6.Anzahl Verk.   Soll:           0       Anzahl Verk.   Ist :            4
 7.Menge Einkauf  Soll:           0 Stck  Menge Einkauf  Ist :           18 Stck
 8.Menge intern   Soll:           0 Stck  Menge intern   Ist :            0 Stck
 9.Zug.Wert BW-Pr.Soll:        0,00  DM   Zug.Wert BW-Pr.Ist :       642,52 DM
10.Zug.Wert EK-Pr.Soll:        0,00  DM   Zug.Wert EK-Pr.Ist :       325,00 DM
11.Anzahl Eink.   Soll:           0       Anzahl Eink.   Ist :            9
                                          Datum l. Bewegung  :     13-12-99
                                                    Status (Y/N/#) :   ....

Nachricht:
```

Artikelnummer:
Geben Sie die gewünschte Artikelnummer ein, ohne die CR-Taste auszulösen. Die Eingabe wird durch die gewünschte Bearbeitungsfunktion abgeschlossen.

Statistikgruppe:
Artikelgruppe:
Nach Eingabe der Artikelnummer und der Funktion werden diese Felder zur Information angezeigt.

Statistikperiode:
Geben Sie die Periode ein, für die Sie die Statistik-Sollwerte bearbeiten wollen.

BER = Wenn Sie die R1-Taste gesetzt haben, werden Ihnen nicht nur die folgenden Perioden, sondern alle Statistikperioden zur Auswahl angeboten.

SEL = Diese Funktion steht Ihnen innerhalb der Berichtsfunktion zur Verfügung, und zwar zur Anzeige weiterer Istdaten, die anschließend mit der Berichtsfunktion ausgegeben werden.

Bedienung der Funktion “SEL”:

1. Nach Betätigung des Softkeys “Select” werden die möglichen Ausgabefelder angezeigt.

2. Geben Sie im Statusfeld die Nummern der gewünschten Felder (maximal fünf) nacheinander und in der gewünschten Reihenfolge ein. Die ausgewählten Felder werden mit “<=” gekennzeichnet.

3. Mit der Funktion “Standard” können Sie Ihre Feldauswahl als neuen Standard speichern.

4. Nach Eingabe von “Y” im Statusfeld wird die Funktion “Select” beendet und die Inhalte der ausgewählten Felder werden angezeigt.

Status (Y/N/#):

\# = Bei den Funktionen “ANL” und “AEN” verzweigt das Programm zum Feld mit der eingebenen Nummer und Sie k“nnen den entsprechenden Sollwert ändern.

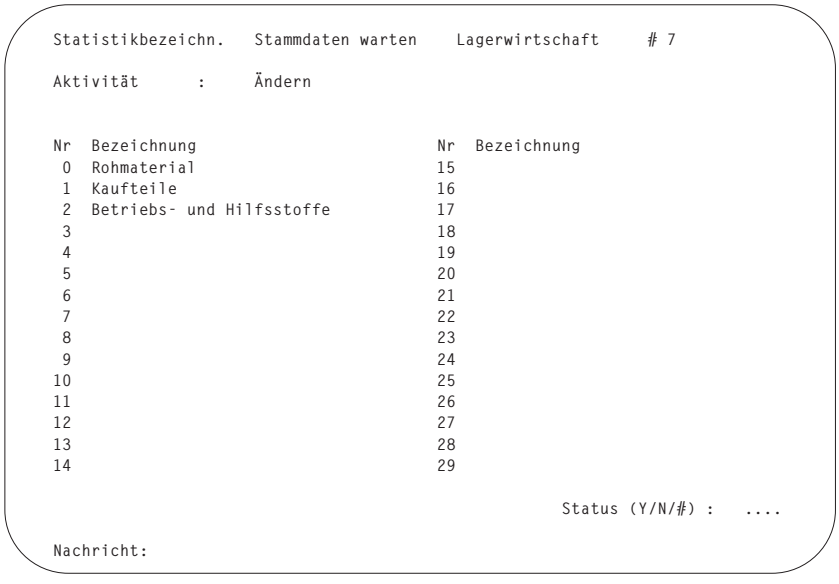
Y = Die eingegebenen Sollwerte werden gespeichert. Das Programm verzweigt zum Feld “Statistikperiode”.

N = Sie können die Eingaben wiederholen.

2.5 Artikelstatistik-Bezeichnungsdatei warten

(Statistikbezeichn.)

Mit diesem Programm werden die Bezeichnungen für die Statistikgruppen gewartet. Diese Texte werden bei der Anzeige und beim Druck der Statistik benutzt.



```
Statistikbezeichn.   Stammdaten warten    Lagerwirtschaft     # 7

Aktivität      :     Ändern


Nr  Bezeichnung                          Nr  Bezeichnung
 0  Rohmaterial                          15
 1  Kaufteile                            16
 2  Betriebs- und Hilfsstoffe            17
 3                                       18
 4                                       19
 5                                       20
 6                                       21
 7                                       22
 8                                       23
 9                                       24
10                                       25
11                                       26
12                                       27
13                                       28
14                                       29

                                              Status (Y/N/#) :   ....

Nachricht:
```

Funktionen:

AEN = Bezeichnungen anlegen und verändern

LOE = Bezeichnungen löschen

ALL = Es werden nacheinander alle Bezeichnungen angesteuert. Mit “SPR” gelangen Sie zurück zum Statusfeld.

ABF = Das Programm verzweigt in den allgemeinen Abfrageselektor.

END = Das Programm wird beendet und verzweigt zurück in den Selektor.

Status (Y/N/#):
Geben Sie zunächst die Funktion an, mit der Sie die Bezeichnungen bearbeiten möchten.

= Das Programm verzeigt zur Statistikbezeichnung mit der eingegebenen Nummer.

Y = Die Eingaben werden gespeichert.

N = Die Eingaben werden ignoriert, und die ursprünglichen Werte werden angezeigt.

BLT = Die nächsten 30 Statistikbezeichnungen werden angezeigt und können bearbeitet werden. Durch Eingabe von “ZUR” kehren Sie zur Bearbeitung der vorhergenenen Bezeichnungen zurück.

Nr:
In diesem Feld wird die Nummer der Statistikbezeichnung angezeigt.

Bezeichnung:
Geben Sie die maximal 33stellige Statistikbezeichnung ein.

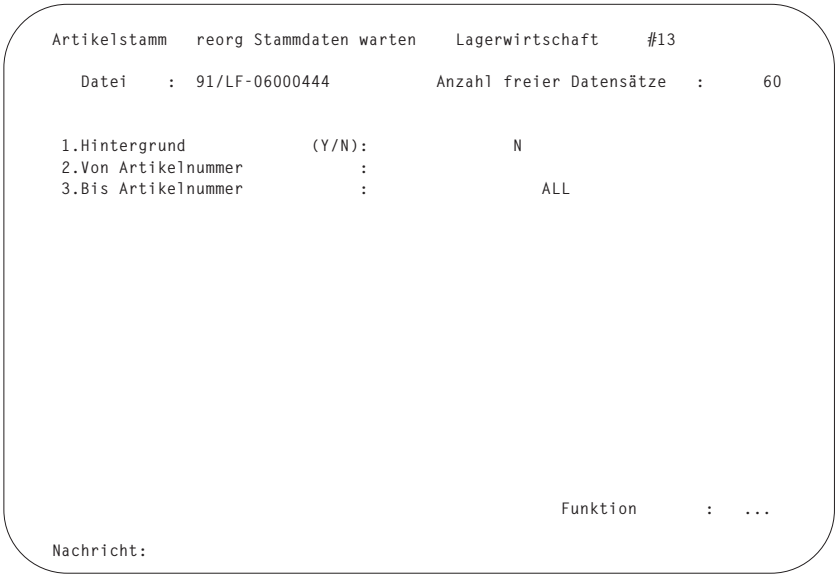
2.6 Artikelstamm reorganisieren

(Artikelstamm reorg.)

Mit diesem Programm kann die Artikelstammdatei reorganisiert werden, d.h. alle Artikel mit dem Sperrkennzeichen “9“ = gelöscht (siehe auch ”Artikelstammsätze löschen“) werden endgültig gelöscht und die Datensätze wieder freigegeben. Auch eventuell vorhandene strukturelle Verknüpfungen, beispielsweise in der Artikel-Lieferantenstrukturdatei von COMET EINKAUF, werden durch dieses Programm bereinigt.

Rasttaste 1:
Bei gesetzter R1-Taste werden alle Artikel angezeigt und die gelöschten Artikel im Logbuch protokolliert.

Hinweis: Beim Starten dieses Programms wird automatisch das Artikelkonto gelöscht!



Die Reorganisation können Sie mit Auswahlkriterien einschränken. Zur Eingabe der Kriterien siehe Beschreibung der Druckprogramme im Handbuchteil “Bedienung”.

Funktion:

Nr. = Das Programm verzweigt zum Feld mit der eingegebenen Nummer.
STR = Die Reorganisation wird gestartet.
END = Das Programm wird beendet und verzweigt zurück in den Selektor.

2.7 Artikelkontodatei verdichten oder löschen

(Artikelkonto reorg.)

Mit diesem Programm reorganisieren Sie die Artikelkontodatei (LF-06404CCC), indem Sie die Artikelkonten verdichten und/oder löschen.

Um die Ordnungsmäßigkeit der Buchhaltung zu gewährleisten, dürfen Sie die Bewegungssätze im Artikelkonto erst nach einem Ausdruck verdichten und löschen.

Aufgrund dieser Anforderung wurde mit Version 3.3 der Parameter P2(44) eingeführt:

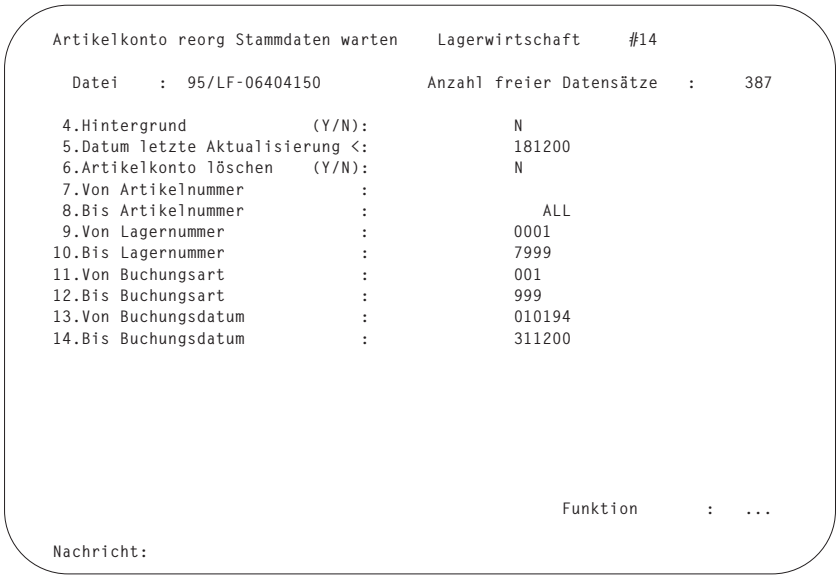
- Wenn dieser Parameter auf “0“ gesetzt ist, werden die Artikelkontobewegungen ohne zusätzliche Prüfung (wie bisher) reorganisiert.

- Ist dieser Parameter auf “1“ gesetzt, ist das Reorganisieren der Artikelkontobewegungen erst nach einem Druck möglich
  In diesem Fall steht beim Druck der Artikelkontolisten das Auswahlkriterium “Mit Aktualisierung“ zur Verfügung. Werden die Artikelkontobewegungen durch den Druck aktualisiert, so erhalten diese Sätze in der Artikelkontodatei (LF-06404CCC) ein entsprechendes Druckkennzeichen und bei der anschließenden Reorganisation des Artikelkontos werden nur diejenigen Sätze verdichtet bzw. gelöscht, die bereits gedruckt wurden.

Beim Verdichten werden die Buchungsdaten der Positionssätze kumuliert und in die entsprechenden Artikelkonto-Kopfsätze übernommen. Anschließend werden die verarbeiteten Positionssätze gelöscht.

Beim Löschen werden alle Einzelbewegungen gelöscht, und die kumulierten Werte des zugehörigen Kopfsatzes werden auf “0“ gesetzt.

Wenn auch der Kopfsatz physikalisch gelöscht werden soll, müssen Sie die Einzelbewegungen löschen, anschließend das Kennzeichen Artikelkonto von “1“ auf “0“ (ohne Artikelkonto) setzen und dann noch einmal das Artikelkonto reorganisieren (mit “Artikelkonto löschen” = Y).



Auswahlkriterien

Die Reorganisation können Sie mit Auswahlkriterien einschränken. Zur Eingabe der nachfolgend nicht näher erläuterten Kriterien siehe Beschreibung der Druckprogramme im Handbuchteil “Bedienung”.

5. Datum letzte Aktualisierung <:
Alle Bewegungssätze, deren Buchungsdatum kleiner oder gleich dem von Ihnen eingegebenen Datum ist, werden verdichtet und/oder gelöscht.
Beim Verdichten wird das “Datum letzte Aktualisierung” in den zugehörigen Kopfsätzen erneuert (bei Neuanlage eines Artikelkontos enthält dieses Feld das aktuelle Buchungsdatum).

6. Artikelkonto löschen (Y/N):
Geben Sie ein, ob Sie Artikelkonten verdichten oder löschen wollen.

Y = Alle Positonssätze des entsprechenden Artikelkontos werden gelöscht und der Kopfsatz wird auf “0“ gesetzt.
Soll auch der Kopfsatz gelöscht werden, müssen die Positionssätze bereits gelöscht sein und das Feld 10 in der Artikelstammdatei auf ”0“ stehen.

N = Die entsprechenden Buchungsdaten werden verdichtet und in die zugehörigen Artikelkopfsätze übertragen. Anschließend werden die verarbeiteten Positionssätze gelöscht.

7. Von Artikelnummer:
8. Bis Artikelnummer:
Sie geben die Artikelnummern ein, für die die Artikelkonten verdichtet, auf Null gesetzt oder gelöscht werden sollen.
Im Feld “Bis Artikelnummer” kann der Softkey “Alle” genutzt werden.

9. Von Lagernummer:
10. Bis Lagernummer:
Ist die Lagernummer Bestandteil der Artikelkontonummer, entscheiden Sie mit diesen Eingaben, für welche Lagernummern eine Verarbeitung erfolgen soll.

11. Von Buchungsart:
12. Bis Buchungsart:
Sie können die Buchungsarten eingrenzen, die verdichtet werden sollen.

13. Von Buchungsdatum:
14. Bis Buchungsdatum:
Sie geben den Zeitraum an, der verdichtet werden soll. An dieser Stelle kann der Softkey “Alle” genutzt werden.

Funktion:

ABB	=	Die eingegebenen Werte werden ignoriert.
Feld-Nr.	=	Das Programm verzweigt zum Feld mit der eingegebenen Nummer.
STN	=	Die aktuellen Feldinhalte werden als neuer Standard gespeichert.
STR	=	Die Reorganisation wird gestartet.
END	=	Das Programm wird beendet und verzweigt zurück in den Selektor.

2.8 Artikelstatistikdatei reorganisieren

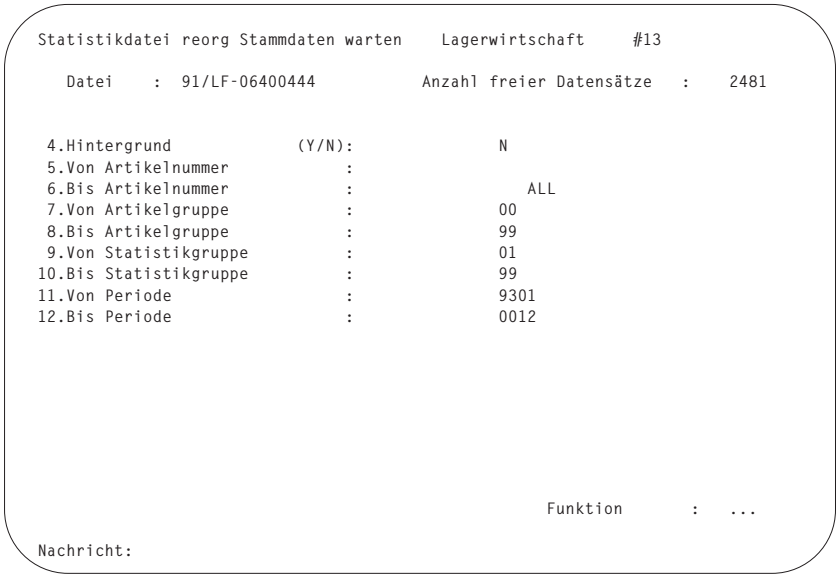
(Statistikdatei reorg.)

Bei der Reorganisation der Artikelstatistikdatei (LF-06400CCC) werden unterschiedliche Aktionen ausgeführt:

- Bei der ersten Reorganisation im Geschäftsjahr wird ein zusätzlicher Datensatz mit der Periode “00“ angelegt. Dabei kann die Periode entweder eine Kalenderwoche oder ein Monat sein – das hängt von der Implementation ab. In diesem ”Jahres“satz werden die für das Kalenderjahr gespeicherten Statistikwerte kumuliert. Die verarbeiteten Datensätze werden anschließend physikalisch gelöscht.

- Bei allen folgenden Reorganisationen für das gleiche Geschäftsjahr werden die Statistikwerte abgeschlossener Perioden kumuliert und in diesem Datensatz “00“ gespeichert. Die verarbeiteten Datensätze werden anschließend physikalisch gelöscht.

Hinweis: Die “Jahres”sätze können Sie unabhängig von den Positionssätzen warten und auswerten.



Auswahlkriterien

Die Reorganisation können Sie mit Auswahlkriterien einschränken. Zur Eingabe der nachfolgend nicht näher erläuterten Kriterien siehe Beschreibung der Druckprogramme im Handbuchteil “Bedienung”.

11. Von Periode:
12. Bis Periode:
Geben Sie den zu reorganisierenden Zeitraum ein. Wenn Sie in diesen Feldern Jahressätze ansprechen, werden diese ebenfalls gelöscht.

Beispiel: Von Periode: 93.00
Bis Periode: 93.04
In diesem Beispiel wird auch der Jahressatz “93.00“ gelöscht.

Das Eingabeformat ist abhängig vom implementierten Statistikzeitraum (Monat: JJMM, Kalenderwoche: JJKW).

Funktion:
ABB = Bereits erfolgte Eingaben werden ignoriert, und der Bildschirm wird mit den alten Werten wieder aufgebaut.

Nr. = Das Programm verzweigt zum Feld mit der eingegebenen Nummer.

STN = Die aktuellen Feldinhalte werden als neuer Standard gespeichert.

STR = Die Reorganisation wird gestartet.

END = Das Programm wird beendet und verzweigt zurück in den Selektor.

2.9 Kalenderdatei warten

Eine Grundlage für den COMET-Materialbereich (AB/FAK, ANGEBOT, LAWI, EINKAUF, FFO) bildet die Kalenderdatei (LF-06900CCC). In dieser Datei wird je Kalendertag ein Stammsatz mit einer von Ihnen vorzugebenden Schichtkapazität angelegt. Von diesem Standardwert abweichende Kapazitäten (z.B. Feiertage, Betriebsurlaub etc.) geben Sie im Programm “Sondertagedatei warten” in der Sondertagedatei (LF-06901CCC) vor.

Die einzelnen Sätze der Kalenderdatei werden von Ihnen bereichsweise, d.h. von Datum bis Datum, angelegt. Je Woche werden dann die Tage (inkl. Samstage und Sonntage) automatisch mit der von Ihnen bestimmten Kapazität gefüllt. Neben diesen Daten werden auch die “Fabriktage” mit diesem Programm verwaltet. Als Fabriktage werden alle die Kalendertage bezeichnet, für die eine Tageskapazität besteht, die nicht “0“ ist.

Das Programm “Kalenderdatei warten” ist in bestimmten Abständen anzuwählen, um Kalendertage, die über dem vorher angelegten Planungshorizont liegen, zuzuweisen. Die in der Vergangenheit liegenden Tage können Sie dann löschen.

Bearbeitungsfunktionen:
ANL = Kalendertage anlegen
AEN = Daten angelegter Kalendertage ändern
LOE = Kalendertage löschen
ANZ = Kalendertage anzeigen
ABF = Verzweigung in die Abfrageprogramme.

Diese Bearbeitungsfunktionen müssen Sie im Feld “Aktivität” über Softkeys eingeben.

Nach Anwahl des Programms werden am Bildschirm der Dateiname und die Anzahl freier Sätze angezeigt.

Kalendertage anlegen

Bedienungsfunktionen:
ZUR = Das Programm verzweigt in das Feld “Aktivität” bzw. zum vorhergehenden Eingabefeld.

ABB = Das Programm verzweigt in das Feld “Aktivität”.

END = Programm beenden; Rücksprung in den Selektor.

1. Erster Fabriktag (TTT):
Nur beim erstmaligen Anlegen der Kalenderdatei wird hier eine Eingabe verlangt. Es ist der Fabriktag einzugeben, der dem ersten Kalendertag entspricht. Soll ein schon existenter Kalender “verlängert” werden, wird dieses Feld automatisch verwaltet.

2. Fabriktagwechsel am (MMTT):
Wie im vorherigen Feld ist nur bei der ersten Anwahl der Funktion eine Eingabe notwendig. Sie geben in der Form MMTT (Monat/Tag) vor, an welchem 1. eines Monats der Fabriktag (z.B. 0101) wieder auf 1 zurückgesetzt wird.

3. Erster Kalendertag:
Auch in diesem Feld ist nur dann eine Eingabe (TTMMJJ) möglich, wenn noch kein Kalender angelegt ist. Ansonsten wird der erste mögliche Tag vorgeblendet.

4. Letzter Kalendertag:
Anzugeben ist, bis zu welchem Datum Sie die Kalenderdatei anlegen/erweitern wollen.

5. Schichtkapazität (in Min.):
Die einzugebene Schichtkapazität ist ein Standardwert, der für alle Werktage (Montag bis Freitag) des von Ihnen vorgegebenen Zeitraums abgestellt wird. Abweichende Kapazitäten für einzelne Tage können Sie mit dem Programm “Sondertage warten” festlegen.

6. Samstagskapazität (in Min.):
7. Sonntagskapazität (in Min.):
Die einzugebenden Schichtkapazitäten sind Standardwerte für alle Samstage bzw. Sonntage des vorgegebenen Zeitraums.
Geben Sie “0“ ein, wenn an diesen Tagen normalerweise nicht gearbeitet wird. Kapazitäten für einzelne Samstage oder Sonntage können mit dem Programm ”Sondertage warten“ erfaßt werden.

Status (Y/N/#):
= Das Programm verzweigt zum Feld mit der eingegebenen Nummer.
Wenn noch kein Kalender angelegt ist, können Sie die Felder 1-7 bearbeiten.
Bei Kalendererweiterung sind lediglich die Felder 4-7 änderbar.

N = Das Programm verzweigt zurück zum Feld “Aktivität”.

Y = Der Kalender wird Ihren Vorgaben entsprechend angelegt und angezeigt.

Kalendertage ändern

Mit der Funktion “Ändern” können Sie Schichtkapazitäten für bereits angelegte Kalendertage ändern.

Bedienungsfunktionen:
ZUR = Rücksprung in das Feld “Aktivität” bzw. “Datum”.
END = Programm beenden; Rücksprung in den Selektor.

Datum:
Nachdem Sie ein zulässiges Datum eingegeben haben, werden folgende Daten angezeigt:

Tag
Woche
Schicht (Schichtkapazität)
kum.-Kap.
Fabrik (laufender Fabriktag des Jahres)
Bemerkung
SK Sondertagekennung
Sie können nur das Feld “Schichtkapazität” ändern.

Status (Y/N):
Y = Sie bestätigen die Eingaben und der nächste Kalendertag kann eingegeben werden.
Nach Bestätigung der letzten Änderung und vor Verlassen des Programms wird die Kalenderdatei aktualisiert. Während der Aktualisierung werden alle Kalendertage ab dem zuerst eingegebenen Datum nacheinander angezeigt.

N = Das Programm verzweigt zurück zum Feld “Aktivität”.

Kalendertage löschen

Wenn Sie COMET FLEXZEIT oder BDE im Einsatz haben, beachten Sie bitte die dort beschriebenen Restriktionen, bevor Sie die Funktion “Löschen” tatsächlich ausführen. Sind diese Module nicht im Einsatz, gibt es keine weiteren logischen Abprüfungen. Sie sollten allerdings bedenken, daß der Kalender für die Fachbereiche AB/FAK, ANGEBOT, LAWI, EINKAUF und FFO grundsätzlich als Basis dient.

Hinweis: Beim Löschen werden auch die entsprechenden Sondertage gelöscht. Sollen die Sondertage nicht gelöscht werden, müssen Sie vorher die R1-Taste setzen! Wenn der gesamte Kalender gelöscht wird, verzweigt das Programm anschließend in die Funktion “Anlegen”.

Bedienungsfunktionen:
ZUR = Rücksprung zum Feld “Aktivität” bzw. zum vorhergehenden Eingabefeld.
ABB = Rücksprung zum Feld “Aktivität”.
END = Programm beenden; Rücksprung in den Selektor.

1. Erster Kalendertag:
Sie geben das Datum ein, von dem ab der Kalender gelöscht werden soll. Wird nur “CR” ausgelöst, erscheint automatisch der erste Kalendertag und Sie können im Feld “Letzter Kalendertag” ein entsprechendes Datum eingeben.
Geben Sie in Feld 1 ein Datum ein, wird in Feld 2 automatisch der letzte Kalendertag vorgeblendet.

2. Letzter Kalendertag:
In diesem Feld können Sie nur dann ein Datum eingeben, wenn Feld 1 mit “CR” übersprungen wurde.

Status (Y/N/#):
Y = Die eingebenen Kalendertage werden gelöscht. Die gelöschten Tage werden mit “*” gekennzeichnet.
Nach Bestätigung wird die Kalenderdatei aktualisiert. Während der Aktualisierung werden alle Kalendertage ab dem zuerst eingegebenen Datum nacheinander angezeigt.

N = Das Programm verzweigt zurück zum Feld “Aktivität”.

Kalendertage anzeigen

Bedienungsfunktionen:
ZUR = Rücksprung in das Feld “Aktivität”.
END = Das Programm wird beendet und verzweigt zurück in den Selektor.

Datum:
Geben Sie das Datum an, von dem ab die Kalendertage angezeigt werden sollen. Nach Auslösung der CR-Taste ohne weitere Eingabe wird der gesamte Kalender beginnend mit dem ersten Tag angezeigt.

Status (Y/N):
Y = Es wird geblättert und die nächsten Kalendertage werden angezeigt.
N = Das Programm verzweigt zurück zum Feld “Datum”.

2.10 Sondertage warten

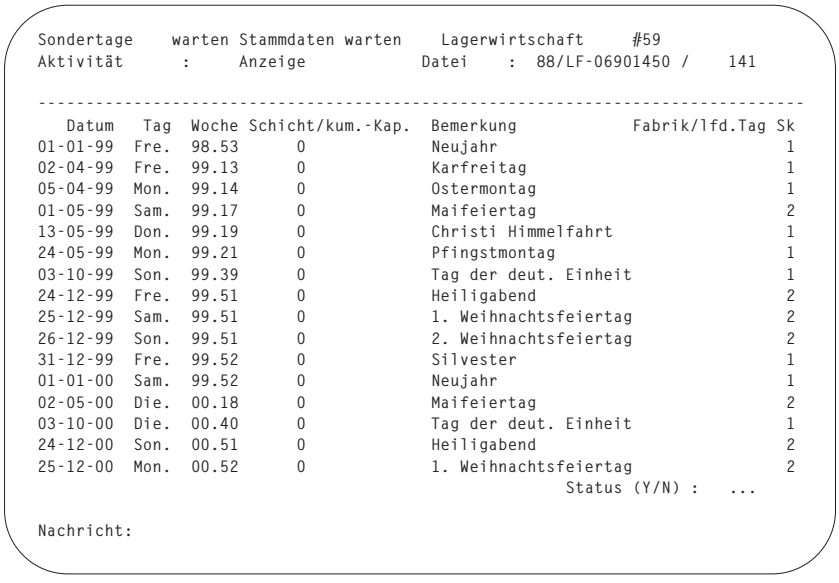
Neben der Kalenderdatei (LF-06900CCC), in der sämtliche Werktage, Samstage und Sonntage gespeichert sind, benötigen Sie zur Wartung der Sondertage eine Sondertagedatei (LF-06901CCC). In ihr sind alle gesetzlichen Feiertage, Betriebsurlaubstage etc. enthalten, das heißt alle die Tage, an denen nicht mit der standardmäßig vorgegebenen Kapazität gearbeitet wird. Die in der Sondertagedatei angelegten Kapazitäten verändern automatisch die entsprechenden Kapazitäten in der Kalenderdatei.

Die anzulegenden Sondertage müssen nicht zwangsläufig in der Kalenderdatei vorhanden sein.

Bearbeitungsfunktionen:
ANL = Sondertage anlegen
AEN = Daten angelegter Sondertage ändern
LOE = Sondertage löschen
ANZ = Sondertage anzeigen
ABF = Verzweigung in die Abfrageprogramme

Diese Bearbeitungsfunktionen müssen Sie im Feld “Datum” über Softkeys eingeben.

Nach Anwahl des Programms werden am Bildschirm der Dateiname/Anzahl belegter Sätze sowie die möglichen Funktionen angezeigt.



```
Sondertage    warten Stammdaten warten    Lagerwirtschaft     #59
Aktivität      :     Anzeige            Datei    :  88/LF-06901450 /    141

------------------------------------------------------------------------------
   Datum   Tag  Woche Schicht/kum.-Kap.  Bemerkung            Fabrik/lfd.Tag Sk
01-01-99  Fre.  98.53      0             Neujahr                             1
02-04-99  Fre.  99.13      0             Karfreitag                          1
05-04-99  Mon.  99.14      0             Ostermontag                         1
01-05-99  Sam.  99.17      0             Maifeiertag                         2
13-05-99  Don.  99.19      0             Christi Himmelfahrt                 1
24-05-99  Mon.  99.21      0             Pfingstmontag                       1
03-10-99  Son.  99.39      0             Tag der deut. Einheit               1
24-12-99  Fre.  99.51      0             Heiligabend                         2
25-12-99  Sam.  99.51      0             1. Weihnachtsfeiertag               2
26-12-99  Son.  99.51      0             2. Weihnachtsfeiertag               2
31-12-99  Fre.  99.52      0             Silvester                           1
01-01-00  Sam.  99.52      0             Neujahr                             1
02-05-00  Die.  00.18      0             Maifeiertag                         2
03-10-00  Die.  00.40      0             Tag der deut. Einheit               1
24-12-00  Son.  00.51      0             Heiligabend                         2
25-12-00  Mon.  00.52      0             1. Weihnachtsfeiertag               2
                                                  Status (Y/N) :   ...

Nachricht:
```

Sondertage anlegen

Mit der Funktion “Anlegen” legen Sie neue Sondertage an und bestimmen die zugehörige Schichtkapazität. Zusätzlich können Sie einen beliebigen Text erfassen und eine Sondertage-Kennung vergeben.

Datum:
Nachdem Sie ein zulässiges Datum eingegeben haben, werden der Tag und die Kalenderwoche angezeigt.

Schicht:
(Schichtkapazität)
Geben Sie für den erfaßten Sondertag die Tageskapazität in Minuten ein.

Bemerkung:
In diesem Feld können Sie eine maximal 21stellige Bemerkung für den Sondertag eingeben, z.B. “Betriebsurlaub”.

SK:
(Sondertage-Kennung)
Zur Spezifizierung des Sondertages kann ein Kennzeichen eingegeben werden, das sich mit COMET FLEXZEIT auswerten läßt.

0 = ohne Bedeutung
1 = Feiertag mit Zulage -1-
2 = Feiertag mit Zulage -2-
3 = Feiertag mit Zulage -3-
4 = Freizeit aus Guthaben
5 = Freizeit aus Gleitzeit
6 = Freizeit aus Überstunden
7 = Betriebsurlaub

Status (Y/N):
Y = Sie bestätigen die Eingaben und der nächste Sondertag kann erfaßt werden.

Nach Bestätigung der letzten Eingabe und vor Verlassen des Programms wird die Sondertagedatei aktualisiert. Während der Aktualisierung werden alle Sondertage ab dem zuerst eingegebenen Datum nacheinander angezeigt.

N = Das Programm verzweigt zurück zum Feld “Datum”.

Sondertage ändern

Mit der Funktion “Ändern” können Sie die Schichtkapazität, den Bemerkungstext und die Sondertagekennung ändern. Es werden dieselben Felder wie bei der Funktion “Anlegen” angeboten.

Status (Y/N):
Y = Sie bestätigen die Änderungen und können das nächste Datum eingeben.

Nach Bestätigung der letzten Änderung und vor Verlassen des Programms wird die Sondertagedatei aktualisiert. Außerdem werden die Kapazitäten in der Kalenderdatei komplett durchgerechnet und aktualisiert. Während der Aktualisierung werden alle Sondertage ab dem zuerst eingegebenen Datum nacheinander angezeigt.

N = Das Programm verzweigt zurück zum Feld “Datum”.

Sondertage löschen

Datum:
Nach Eingabe des Datums des zu löschenden Sondertages werden die Felder “Schichtkapazität” und “Bemerkung” angezeigt.

Status (Y/N):
Y = Die eingebenen Sondertage werden gelöscht. Die gelöschten Tage werden mit “*” gekennzeichnet.
Nach Bestätigung des letzten zu löschenden Sondertags und vor Verlassen des Programms wird die Sondertagedatei aktualisiert. Auáerdem werden die Kapazitäten in der Kalenderdatei durchgerechnet und aktualisiert. Während der Aktualisierung werden alle Sondertage ab dem zuerst eingegebenen Datum nacheinander angezeigt.

N = Das Programm verzweigt zurück zum Feld “Datum” und die beabsichtigte Löschung erfolgt nicht.

Sondertage anzeigen

Die angelegten Sondertage werden mit dieser Funktion am Bildschirm angezeigt.

Datum:
Geben Sie das Datum des Tages ein, von dem ab die Sondertage angezeigt werden sollen. Nach Auslösung der CR-Taste ohne weitere Eingabe werden alle Sondertage beginnend mit dem ersten Sondertag angezeigt.

Status (Y/N):
Y = Es wird geblättert und die nächsten Sondertage werden angezeigt.
N = Das Programm verzweigt zurück zum Feld “Datum”.

2.11 Preiseinheiten ändern

Mit diesem Programm können Sie die Preiseinheit der Artikel ändern. Die Erfassung der zu ändernden Artikel mit ihrer neuen Preiseinheit kann im Dialog und/oder im Stapel erfolgen.

Nach Programmstart wird zunächst die Arbeitsdatei LF-PREISCCC gebildet. In dieser Datei können Sie Artikel mit einer neuen Preiseinheit anlegen, ändern, anzeigen, laden und löschen. Die erfaßten neuen Preiseinheiten werden anschließend im Stapel verarbeitet.

Hinweise:

- Da das Ändern der Preiseinheit erhebliche Auswirkungen auf das COMET-System hat, muß das Programm im sogenannten “Standalone Modus“ gestartet werden. Dies bedeutet, daß während des Programmlaufes, kein anderer Anwender im COMET-System aktiv arbeiten darf und alle Benutzer abgemeldet sein müssen. Dies wird durch das Programm überprüft und sichergestellt.

- Mit Hilfe der Funktion “Select“ können Sie sich die installierten Fachbereiche und installierten Dateien anzeigen lassen und das COMET-Modul EINKAUF und/oder das Add-on Modul Anfragewesen von der Verarbeitung ausschließen.

Bedienungsfunktionen:
Bei Anwahl des Programmes stehen Ihnen zur Erfassung der Artikel folgende Funktionen zur Verfügung.

SEL = Das Programm verzweigt in die Anzeige- und Auswahlmaske der installierten Fachbereiche.

ANL = Anlegen von Artikeln mit ihrer neuen Preiseinheit im Dialog.

AEN = Ändern von bereits neu definierten Preiseinheiten.

ANZ = Anzeige der bereits erfaßten Artikel mit ihrer neuen Preiseinheit.

LOE = 1. Löschen von Artikeln mit ihrer neuen Preiseinheit aus der Arbeitsdatei (LF-PREISCCC).
2. Nach erfolgter Abarbeitung der Arbeitsdatei und der Aktualisierung aller COMET-Module können Sie mit dieser Funktion die Arbeitsdatei (LF-PREISCCC) löschen.

SPR = Das Programm verzweigt in die Auswahl- und Verarbeitungsmaske.
Diese Funktion wird nur dann angeboten, wenn Sie bereits Artikel in der Arbeitsdatei (LF-PREISCCC) angelegt haben.

LAD = Das Programm verzweigt in die Auswahlmaske für die Stapelerfassung und -verarbeitung. Hinweis: Mit dieser Funktion können zusätzlich zu den im Dialog bereits erfaßten Artikel, weitere Artikel hinzugeladen und verarbeitet werden.

ABF = Das Programm verzweigt in den Abfrageselektor, und Sie können Abfrageprogramme aufrufen.

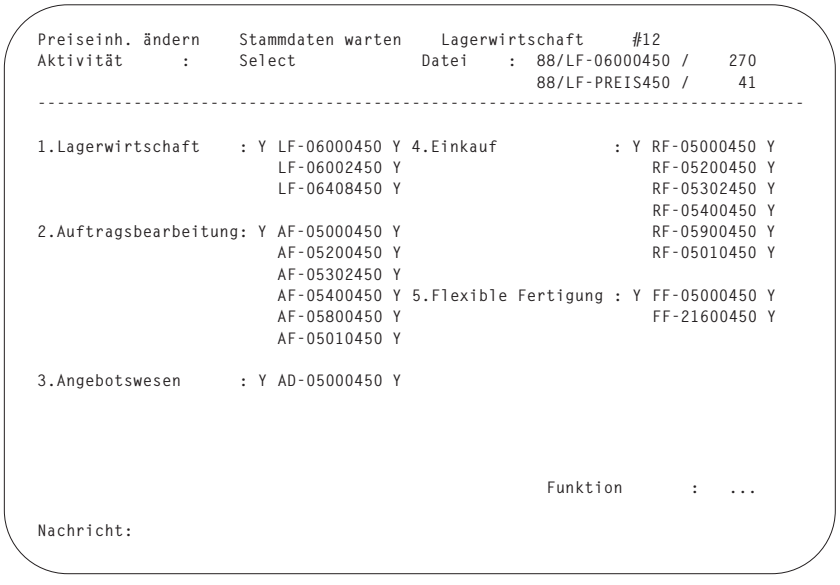
END = Programm beenden, Rücksprung in den Selektor.

2.11.1 Anzeige und Ausschluß von Fachbereichen

Wenn Sie die Funktion “Select“ wählen, werden die installierten Fachbereiche und installierten Dateien angezeigt.

Sind die Module EINKAUF und Anfragewesen installiert, können Sie diese von der Verarbeitung ausschließen. Die Auswahl geschieht durch Eingabe der jeweils vor dem Fachbereich angezeigten Nummer.

Beispiel:



Funktion:

SPR = Das Programm verzweigt zurück zur Auswahl einer Funktion.
STN = Die aktuelle Auswahl der Fachbereiche wird als neuer Standard gespeichert.
END = Das Programm verzweigt zurück zur Auswahl einer Funktion.
Nr. = Das Programm ändert die Zulassung für den Fachbereich mit der eingegebenen Nummer.
Hinweis: Der Ausschluß ist nur für COMET EINKAUF und/oder das Add-on Modul Anfragewesen zugelassen.

2.11.2 Neue Preiseinheiten im Dialog anlegen

Um Preiseinheiten im Dialog zu ändern, müssen Sie die Funktion “Anlegen“ wählen. Anschließend können Sie in einer Eingabesequenz für mehrere Artikel Preiseinheiten erfassen. Die bisherige Preiseinheit wird vorgeblendet und Sie können die neue Preiseinheit eingeben.

Die eingegebenen Artikel werden mit den Preiseinheiten in der Arbeitsdatei (LF-PREISCCC) gespeichert. Die Eingabe bedarf keiner Bestätigung im Statusfeld.

Beispiel:

```
Preiseinheit ändern  Stammdaten warten    Lagerwirtschaft     #12
Aktivität      :     Anlegen            Datei    :  88/LF-06000450 /    270
                                                    88/LF-PREIS450 /     41
------------------------------------------------------------------------------
    Artikelnummer    Artikelbezeichnung              PE alt        PE neu

    900004           Schaltuhr SU 20                    1            100
    900005           Motor Durchgangsventil ND 16       1            100
    900006           Extertherm K-AB                    1            100
    900007           Regelgerät ZG 113                  1            100
    910000           Pflugschar-Anker 7 kg              1            100
    920100           Ölzeugjacke 50/52                  1            100
    930000           Yachtkompass                       1            100
    930100           Peilkompass                        1            100
    940000           Decksfarbe weiss                   1            100
    940100           Klarlack                           1            100
    950000           Notverpflegung Konserve A          1            100
    950100           Notverpflegung Beef                1            100
    960000           Rettungsinsel                      1            100
    960100           Rettungsinsel                      1            ...

                                                  Status (Y/N/#) :   ...

Nachricht:
```

Bedienungsfunktionen:

MAT = Sie können Artikel nach dem 2. Ordnungsbegriff suchen.

ZUR = Das Programm verzweigt zurück zur Eingabe der Artikelnummer.

SPR = Das Programm verzweigt zurück zur Auswahl einer Funktion.
Wenn Sie die erfaßten Daten verarbeiten lassen wollen, müssen Sie diese Funktion nochmals wählen. Dann verzweigt das Programm in die Auswahlmaske für die Verarbeitung.

BER = Anzeige der bereits erfaßten Artikel mit ihrer alten und neuen Preiseinheit.

END = Das Programm verzweigt zurück zur Auswahl einer Funktion.

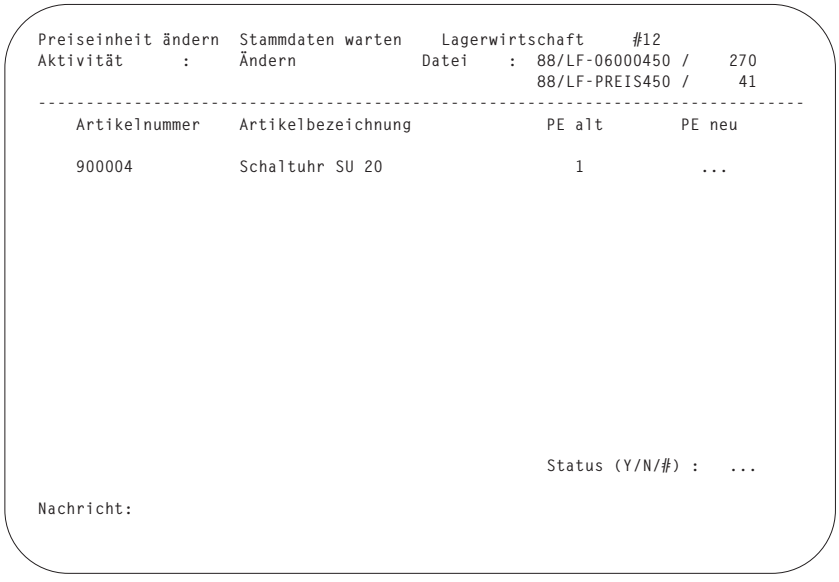
2.11.3 Neue Preiseinheiten im Dialog ändern oder löschen

Mit den Funktionen “Ändern“ und “Löschen“ können Sie für die in der Arbeitsdatei (LF-PREISCCC) bereits erfaßten Artikel die Preiseinheiten wieder ändern bzw. löschen, bevor Sie die Verarbeitung starten und das Programm die Preiseinheiten, Preise und ggf. Kosten neu errechnet und die entsprechenden Dateien aktualisiert.

Geben Sie zunächst den Artikel ein, dessen Preiseinheit Sie ändern bzw. löschen wollen. Beim Ändern müssen Sie außerdem die neue Preiseinheit eingeben.

Die Änderung bzw. Löschung der Preiseinheit ist anschließend im Statusfeld mit “Y“ zu bestätigen.
Haben Sie die Funktion “Löschen“ gewählt, wird der Artikel aus der Arbeitsdatei gelöscht.

Beispiel:



Bedienungsfunktionen:

MAT = Sie können Artikel nach dem 2. Ordnungsbegriff suchen.

ZUR = Das Programm verzweigt zurück zur Eingabe der Artikelnummer.

SPR = Das Programm verzweigt zurück zur Auswahl einer Funktion.
Wenn Sie die erfaßten Daten verarbeiten lassen wollen, müssen Sie diese Funktion nochmals wählen. Dann verzweigt das Programm in die Auswahlmaske für die Verarbeitung.

BER = Anzeige der bereits erfaßten Artikel mit ihrer alten und neuen Preiseinheit.

END = Das Programm verzweigt zurück zur Auswahl einer Funktion.

2.11.4 Verarbeitung

Zum Start der Verarbeitung stehen Ihnen zwei Möglichkeiten zur Verfügung:

- Zum einen ist dies die gezielte Verarbeitung der im Dialog erfaßten Artikel und Preiseinheiten.
  Mit Hilfe der Funktion “Sprung“ beenden Sie die Dialogerfassung und verzweigen in die Auswahlmaske für die Verarbeitung. Dort können Sie mit der Funktion “Start“ die Verarbeitung starten.

- Zum anderen ist dies die Verarbeitung von Artikeln, die Sie mit Hilfe der Funktion “Laden“ im Stapel erfassen. Mit der Funktion “Start“ beenden Sie die Stapelerfassung und starten gleichzeitig die Verarbeitung.

Ein Verarbeitungsprotokoll wird nicht zur Verfügung gestellt. Eine Auswertung der verarbeiteten Artikel und Dateien mit Ihren Änderungen kann individuell mit Hilfe von TRIO oder LIGA erstellt werden.

Rasttaste 1:
Wenn Sie die Taste “R1“ setzen, werden der Name der bearbeiteten Datei und der jeweilige Ordnungsbegriff angezeigt.

Bedienungsfunktionen:
STN = Die aktuellen Auswahlkriterien, einschließlich der mit der Funktion “Select“ ausgewählten Fachbereiche, werden als neuer Standard gespeichert.
STR = Die Verarbeitung wird gestartet.
END = Das Programm wird ohne Aktualisierung beendet.
Nr. = Das Programm verzweigt zum Feld mit der eingegebenen Nummer.

Start der Verarbeitung nach Dialogerfassung

Nach dem die neuen Preiseinheiten erfaßt wurden, kann die Verarbeitung gestartet werden. Dies geschieht, in dem man mit der Aktivität “Sprung“ in die Auswahlmaske für die Dialogverarbeitung wechselt.

Dort steht Ihnen folgendes Auswahlkriterium zur Verfügung:

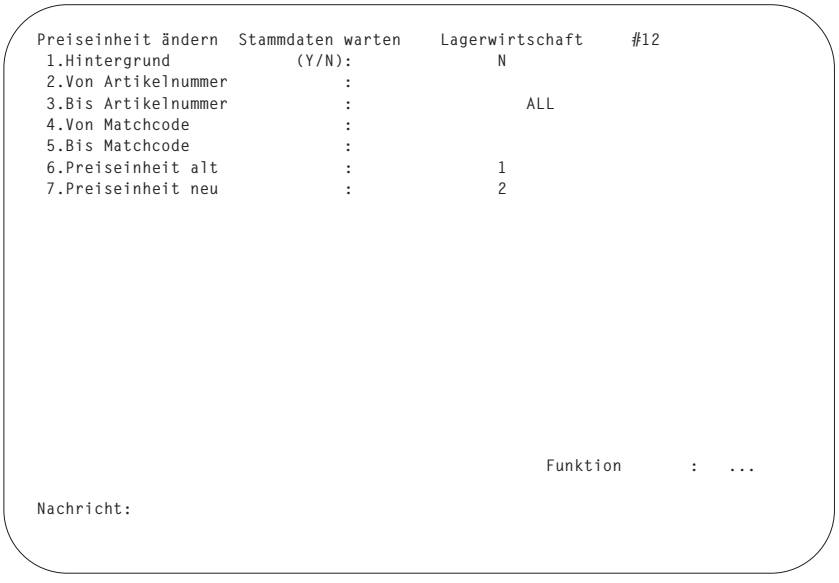
Hintergrund (Y/N):
Y = Die Verarbeitung soll über die Hintergrundebene erfolgen.
N = Die Verarbeitung soll über die Vordergrundebene erfolgen.

Zum Start der Verarbeitung müssen Sie die Funktion “Start“ auswählen.

Verarbeitung im Stapel mit der Funktion “Laden“

Mit Hilfe der Funktion “Laden“ können Sie Artikel mit gleichen Preiseinheiten gemeinsam ändern, ohne die Artikelnummern einzeln eingeben zu müssen.

Hinweis: Wenn Sie Artikel auswählen, für die vorher im Dialog schon neue Preiseinheiten erfaßt wurden, so gilt die Preiseinheit, die bei der Dialogerfassung eingegeben worden ist.



Die nachfolgend nicht erläuterten Auswahlkriterien entsprechen denen der Druckprogramme (s. Handbuchteil “Bedienung“).

Von/Bis Artikelnummer:
Von/Bis Matchcode:
Preiseinheit alt:
Mit Ihren Eingaben in diesen Feldern können Sie den Kreis der Artikel bestimmen, deren Preiseinheit geändert werden soll.
In den Feldern “Bis Artikelnummer“ und “Bis Matchcode“ können Sie “ALL“ eingeben, wenn alle Artikel einbezogen werden sollen.

Preiseinheit neu:
Geben Sie die neue Preiseinheit ein.

Zum Start der Verarbeitung müssen Sie anschließend die Funktion “Start“ auswählen.

3 Tabellen warten

Mit den Tabellenwartungsprogrammen können Sie Tabellenwerte anlegen und warten. Die Tabellenwerte werden in der Parameterdatei gespeichert.

Bearbeitungsfunktionen:
AEN = Tabellenwerte anzeigen, anlegen oder ändern.
LOE = Tabellenwerte löschen.
END = Programm beenden, Rücksprung in den Selektor.

Diese Bearbeitungsfunktionen müssen Sie im Statusfeld über Softkeys auswählen. Die gewählte Funktion wird anschließend im Maskenfeld "Aktivität" angezeigt.

Bedienungsfunktionen:
ABF = Das Programm verzweigt in den Abfrageselektor und Sie können Abfrageprogramme aufrufen.

ALL = Für die Bearbeitung stehen alle zulässigen Felder zur Verfügung. Das Programm verzweigt zum ersten Eingabefeld und nach Bestätigung der Eingabe zum jeweils nächsten Eingabefeld.

BLT = Es wird zum nächsten Datensatz bzw. zur nächsten Bildschirmseite geblättert.

ZUR = Das Programm verzweigt zum vorherigen Eingabefeld.

SPR = Das Programm verzweigt zum Statusfeld.

Die pro Eingabefeld möglichen Bedienungsfunktionen werden jeweils in der untersten Bildschirmzeile angezeigt. Sie können diese Funktionen über Softkeys auswählen oder über die alphanumerische Tastatur eingeben.

3.1 Kontonummern-Tabelle warten

(Kontonummern FIBU)

Mit diesem Programm werden Kontonummern angelegt und geändert, die bei der Konten-Summierung verwendet werden, bzw. auf die bei Integration zur Finanzbuchhaltung gebucht werden soll.
Der Aufbau der Kontonummern ist variabel, das heißt, die Kontonummer kann aus einer Basiskonstanten und bis zu drei Ergänzungen bestehen.

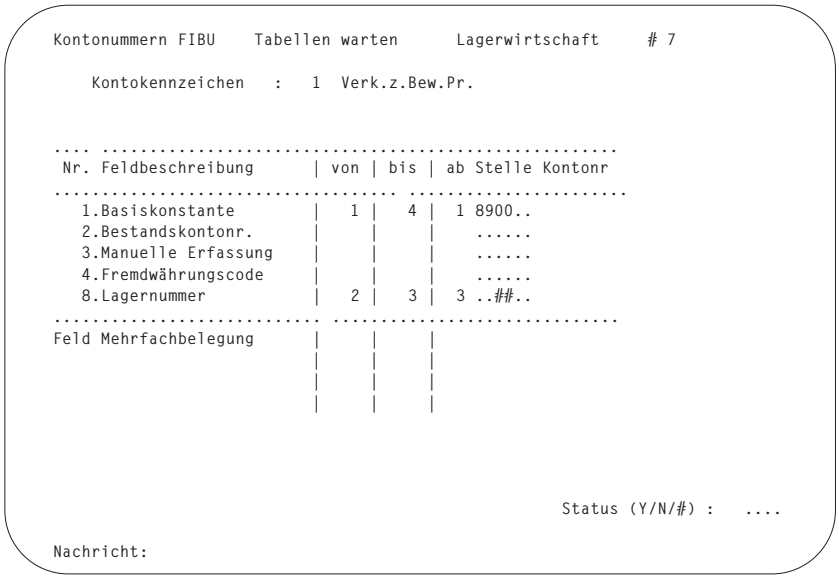
Die Kontonummernlänge bestimmen Sie durch COMET CHICO. Die Kontonummer kann maximal 12 Stellen lang sein.

Die Zuordnung der Kontonummern erfolgt über die Kontokennziffer. Es können maximal 199 Kontokennziffern angelegt werden.

Bei den folgenden Kontokennziffern ist zu beachten:

- Unter der Kennziffer 99 muß das Differenzenkonto angelegt sein.

- Für die Kontokennziffer 100 (Lagerbestandskonto) kann keine Basiskonstante angegeben werden, da diese aus dem Artikelstamm (Feld 7) gelesen wird bzw. aus dem Artikellagersatz der Lagerortdatei (Feld 29) – wenn mit Bestandskonto je Lagerort gearbeitet wird. Eine Kontenergänzung ist jedoch möglich.



Kontokennzeichen:
(Kontokennziffer)
Geben Sie die Kontokennziffer ein, für die eine Kontonummer angelegt oder geändert werden soll. Die Änderungsfunktion ist automatisch aktiv. Eine andere Bearbeitungsfunktion können Sie mit dem entsprechenden Softkey auswählen. Eine Liste der angelegten Kontonummern wird ausgedruckt, wenn Sie die Funktion “DRU” auswählen.

Funktionen Anlegen/Ändern

Die Bezeichnung wird zur Bearbeitung angezeigt, wenn die Kontokennziffer bereits angelegt ist. Wenn Sie die Kontokennziffer anlegen, ist die Bezeichnung einzugeben.

Im Rahmen der Änderungs-Funktion wird jetzt der bisherige Kontoaufbau zur Bearbeitung angezeigt. Das Programm verzweigt zum Statusfeld.

Die Basiskonstante und die möglichen Ergänzungsfelder können durch Eingabe der Nummer zur Bearbeitung ausgewählt werden.

1. Basiskonstante:
Sie können die Basis-Kontonummer eingeben oder ändern.
Die Kontonummer kann maximal dreifach ergänzt werden.

Wählen Sie die gewünschte Ergänzung durch Eingabe der Nummer. Ist die ausgewählte Ergänzung bereits definiert, verzweigt das Programm zur Abfrage:

Mehrfachdefinition Y/N:
Y = Sie wollen ein Feld mehrfach (maximal dreimal) zur Kontonummernergänzung nutzen. Die Mehrfachdefinitionen können Sie in der unteren Bildschirmhälfte bearbeiten.

N = Es soll keine Mehrfachdefininition erfolgen. Die für dieses Feld getroffene Definition kann geändert werden.

Wurde das Feld noch nicht als Ergänzung definiert, verzweigt das Programm zur Eingabe "von" der ausgewählten Ergänzung.

von:
(Von Stelle des ausgewählten Feldes)
Sie geben ein, ab welcher Stelle das gewünschte Feld zur Kontonummernergänzung benutzt werden soll.

LOE = Bei der Eingabe von "LOE" werden die vorhandenen Felder auf Null gesetzt. Das Programm verzweigt wieder zum Statusfeld.

ABB = Bei Eingabe der Funktion "ABB" bleiben die alten Werte erhalten; das Programm verzweigt zum Statusfeld.

bis:
(Bis Stelle des angewählten Feldes)
Sie geben ein, bis zu welcher Stelle das gewünschte Feld zur Kontonummernergänzung benutzt werden soll.

ab Stelle Kontonr.:
Sie geben ein, ab welcher Stelle die Basiskonstante ergänzt werden soll. Die entsprechenden Stellen werden durch "#" markiert.

Status (Y/N/#):
Y = Die Eingaben werden bestätigt.

N = Die Eingaben können wiederholt werden. Das Programm verzweigt zum Feld “Kontokennzeichen”.

= Das Programm verzweigt zum Feld mit der eingegebenen Nummer.

Funktion Löschen

Mit dieser Funktion können Kontonummern gelöscht werden.

Kontokennzeichen:
(Kontokennziffer)
Sie geben die Kontokennziffer ein, für die Sie die Kontonummer löschen wollen und bestätigen mit dem Softkey.
Die Basiskonstante und die Kontonummernergänzungen werden angezeigt.

Status (Y/N/#):
Y = Die Löschung wird bestätigt.

N = Die beabsichtigte Löschung erfolgt nicht. Das Programm verzweigt zum Feld “Kontokennzeichen”.

= Das Programm verzweigt zum Feld mit der eingegebenen Nummer.

Funktion Drucken

Mit dieser Funktion können Sie sich die Kontonummern ausdrucken lassen.

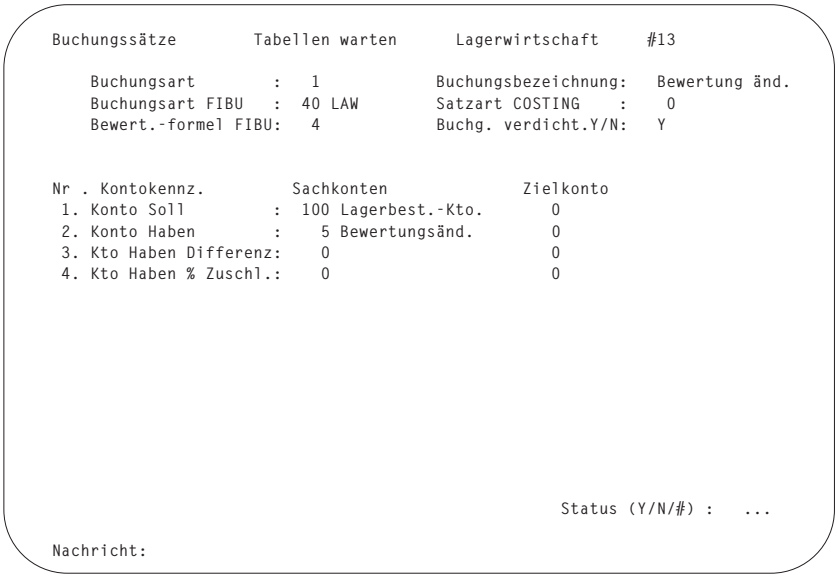
```
Kontonummern FIBU    Lagerwirtschaft                              Datum    :

Konto-Kz. Bezeichnung    Basiskonstante Ergänzung       von bis  ab Stelle
     1    Verk.z.Bew.Pr.   8900
     2    Bestd.-Veraend.  8700
     3    Stoffverbrauch   4000         Bestandskontonr   3   4   3
     4    Int.EK Einkauf   1999
     5    Bewertungsänd.   2090
     6    Inventurdiff.    2099
     7    Bezugskosten     1996
     8    Rohergebnis      6000         Bestandskontonr   3   4   3
     9    Bez.Kosten in %  1998
    10    Int.EK z.VRP     1902
    21    Erlöse           8500         Mwst/Vst.-Code    1   2   3
    22    Erlösschmäler.   8800         Mwst/Vst.-Code    1   2   3
    99    Diff.-Kto. MAWI  9999
   100    Lagerbest.-Kto.  00000
   101    Interim EK-Lag.  1900
   102    Interim EK-Kred  1901
```

3.2 Buchungssatz-Tabelle warten

(Buchungssätze)

Mit diesem Programm legen Sie fest, welche Konten von den verschiedenen Buchungsarten der COMET Lagerwirtschaft angesprochen werden sollen.

Für die Lagerwirtschaft sind die Buchungsarten 1 bis 100 reserviert.



Buchungsart:
Geben Sie die Nummer der Buchungsart ein. Die zugehörige Buchungsbezeichnung wird zur Bearbeitung angezeigt.
Wenn für die angegebene Buchungsart noch kein Buchungssatz angelegt wurde, müssen Sie die Buchungsbezeichnung eingeben.

Die Änderungsfunktion ist automatisch aktiv. Eine andere Bearbeitungsfunktion können Sie mit dem entsprechenden Softkey wählen. Die Buchungssätze werden ausgedruckt, wenn Sie die Funktion “Drucken” auswählen.

Funktionen Anlegen/Ändern

Buchungsbezeichnung:
Die Bezeichnung der Buchungsart kann eingegeben oder geändert werden.

Buchungsart FIBU:
Die zugehörige Buchungsart der Finanzbuchhaltung ist einzugeben. Zulässig sind die Buchungsarten 0 bis 40. Zu dieser Eingabe sollte Ihnen ein Ausdruck der Buchungsarten Ihrer Finanzbuchhaltung vorliegen.

Beispiel:

Buchungsart	1	RA	11	ZA	21	SVD	31	SKT
Buchungsart	2	RE	12	ZE	22	SVK	32	OPO
Buchungsart	3	BAR	13	RET	23	SAM	33	L+G
Buchungsart	4	STO	14	GUT	24	BEW	34	FAK
Buchungsart	5	UMB	15	ABG	25		35	DIF
Buchungsart	6	SCK	16		26		36	AFA
Buchungsart	7	UEB	17		27		37	GUT
Buchungsart	8	KST	18	V/U	28	DWE	38	GST
Buchungsart	9	AFA	19	ZAH	29	KWE	39	AZV
Buchungsart	10	TXT	20	SAB	30	SWE	40	LAW

Satzart COSTING:
Es wird angezeigt, welche Satzart bei einer Übergabe an die Kostenrechnung gebildet wird.

Bewert.-formel FIBU:
Die für diese Buchungsart gültige Nummer der Bewertungsformel wird angezeigt. Zu den Formeln s. Integrationshandbuch.

Buchg. verdicht. Y/N:
Buchungen für dieselbe Buchungsart können als Summe pro Kontonummer übergeben werden.

Der Buchungssatz wird angezeigt.

Status (Y/N/#):

= Sie können die einzelnen Kontokennziffern durch Eingabe der Nummer zur Bearbeitung auswählen.

Y = Die Eingaben werden bestätigt.

N = Die Eingaben können wiederholt werden.

LOE = Zusätzlich wird die Bearbeitungsfunktion “LOE” angeboten, mit der Sie einzelne Buchungssätze löschen können.

Sachkonten

1. Konto Soll:
Die Kontokennziffer für die Sollbuchung wird angezeigt.

2. Konto Haben:
Die Kontokennziffer für die Habenbuchung wird angezeigt.

3. Kto. Haben Differenz:
Die Kontokennziffer für die Verbuchung von Preisdifferenzen (vorzeichengerecht auf der Haben-Seite) wird angezeigt.

4. Kto. Haben %-Zuschl.:
Die Kontokennziffer für die Verbuchung der Bezugskosten (immer auf der Haben-Seite) wird angezeigt.

Zielkonto
Für jede eingetragene Kontokennziffer kann ein Zielkonto definiert werden. Einzugeben ist die Kontokennziffer, hinter der sich das Zielkonto verbirgt.

Status (Y/N/#):

Y = Die Eingaben werden bestätigt.

N = Die Eingaben können wiederholt werden.

Nr. = Sie wählen eines der Sachkonten zur Bearbeitung aus.

LOE = Der angezeigte Buchungssatz wird nach Bestätigung im Statusfeld gelöscht. Das Programm verzweigt zum Feld “Buchungsart”.

Funktion Drucken:

Mit dieser Funktion können Sie sich die Buchungssätze ausdrucken lassen.

```
Buchungssätze       Lagerwirtschaft                              Datum   :    Seite   :     1
Buchg.-art Bezeich.        Buchg.-art FIBU Bezeich. FIBU Verdicht. Bewert.-formel FIBU Satzart COST
        1 Bewertung änd.  40              LAW           Y          4                    1

Sachkonten    : Konto Zielkonto  Konto Zielkonto  Konto Haben Zielkonto Konto Haben Zielkonto
                  Soll             Haben            Differenz             % Zuschlag
                  100     0          5     0          0           0         0           0

Buchg.-art Bezeich.        Buchg.-art FIBU Bezeich. FIBU Verdicht. Bewert.-formel FIBU Satzart COST
         6 Bewertung ges.  40              LAW           Y          4                    1

Sachkonten    : Konto Zielkonto  Konto Zielkonto  Konto Haben Zielkonto Konto Haben Zielkonto
                  Soll             Haben            Differenz             % Zuschlag
                  100     0          5     0          0           0         0           0

Buchg.-art Bezeich.        Buchg.-art FIBU Bezeich. FIBU Verdicht. Bewert.-formel FIBU Satzart COST
        11 Zugang ohne RG. 40              LAW           Y          1                    1

Sachkonten    : Konto Zielkonto  Konto Zielkonto  Konto Haben Zielkonto Konto Haben Zielkonto
                  Soll             Haben            Differenz             % Zuschlag
                  100     0         10     0          2           0         9           0

Buchg.-art Bezeich.        Buchg.-art FIBU Bezeich. FIBU Verdicht. Bewert.-formel FIBU Satzart COST
        16 Zugang mit RG.  40              LAW           Y          0                    1

Sachkonten    : Konto Zielkonto  Konto Zielkonto  Konto Haben Zielkonto Konto Haben Zielkonto
                  Soll             Haben            Differenz             % Zuschlag
                  100     0          4     0          2           0         9           0
Buchungssätze       Lagerwirtschaft                              Datum   :    Seite   :     2

Buchg.-art Bezeich.        Buchg.-art FIBU Bezeich. FIBU Verdicht. Bewert.-formel FIBU Satzart COST
         21 RG. ohne Zugang 40              LAW           Y          2                    1

Sachkonten    : Konto Zielkonto  Konto Zielkonto  Konto Haben Zielkonto Konto Haben Zielkonto
                  Soll             Haben            Differenz             % Zuschlag
                  100     0          4     0          2           0         9           0

Buchg.-art Bezeich.        Buchg.-art FIBU Bezeich. FIBU Verdicht. Bewert.-formel FIBU Satzart COST
        26 Bezugskosten    40              LAW           Y          0                    1

Sachkonten    : Konto Zielkonto  Konto Zielkonto  Konto Haben Zielkonto Konto Haben Zielkonto
                  Soll             Haben            Differenz             % Zuschlag
                  100     0          7     0          2           0         0           0

Buchg.-art Bezeich.        Buchg.-art FIBU Bezeich. FIBU Verdicht. Bewert.-formel FIBU Satzart COST
        31 Zugang intern   40              LAW           Y          3                    1

Sachkonten    : Konto Zielkonto  Konto Zielkonto  Konto Haben Zielkonto Konto Haben Zielkonto
                  Soll             Haben            Differenz             % Zuschlag
                  100     0          2     0          2           0         0           0
```

3.3 Mengeneinheiten-Tabelle warten

(Mengeneinheiten)

Mit diesem Programm können Sie den Mengeneinheitenschlüsseln Kurzbezeichnungen zuordnen sowie die Anzahl Nachkommastellen der Mengeneinheiten festlegen und warten.

```
Mengeneinheiten      Tabellen warten      Lagerwirtschaft     #14

    Aktivität      : Ändern


ME-Schl.          NKst   Kurzbezeichnung ME-Schl.          NKst   Kurzbezeichnung
       0             0   Stck                  15             0   Dose
       1             2   Gram                  16             0
       2             3   Kilo                  17             0
       3             3   Tonn                  18             0
       4             2   mm                    19             0
       5             2   cm                    20             2   mm2
       6             3   mtr                   21             2   cm2
       7             0   Kart                  22             3   mm3
       8             0   Kist                  23             0   Roll
       9             0   Pal                   24             0
      10             0   Kast                  25             0
      11             0   Pack                  26             0
      12             2   Std                   27             0
      13             0   Paar                  28             0
      14             0   Tube                  29             0

                                                    Status (Y/N/#):   ...

Nachrich t:
```

Die ersten 30 Mengeneinheiten-Definitionen werden angezeigt.
Wählen Sie die Bearbeitungsfunktion.

ME-Schl.:
(Mengeneinheiten-Schlüssel)
In dieser Spalte wird der Mengeneinheiten-Schlüssel angezeigt.
Der Mengeneinheiten-Schlüssel entspricht dem ME-Schlüssel im Artikelstamm.

NKst:
(Nachkommastellen)
Die Anzahl Nachkommastellen (maximal 4) für die Mengeneinheit kann in dieser Spalte bearbeitet werden.

Kurzbezeichnung:
Zu jedem Mengeneinheiten-Schlüssel gehört eine maximal 4stellige Kurzbezeichnung. Sie kann in dieser Spalte bearbeitet werden.

Status (Y/N/#):
Y = Die Eingaben werden bestätigt. Im Rahmen der Funktion “LOE” wird die Löschung durchgeführt. Ggf. verzweigt das Programm zur Definition der nächsten 30 Mengeneinheiten.

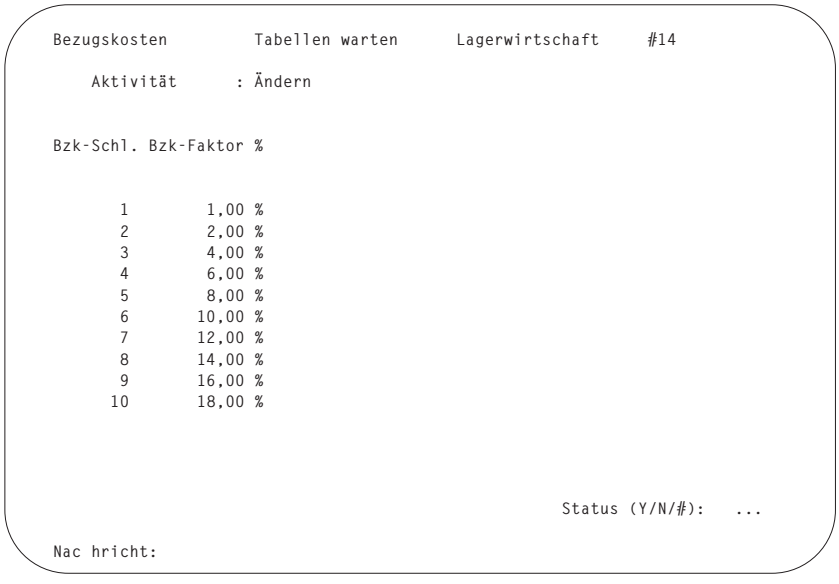
N = Die Eingaben werden rückgängig gemacht bzw. die beabsichtigte Löschung erfolgt nicht.

= Sie können einzelne Mengeneinheiten-Definitionen zur Bearbeitung auswählen, indem Sie den ME-Schlüssel eingeben. Wenn Sie mit “ALL” bestätigen, können Sie auch die nachfolgenden Mengeneinheiten-Definitionen bearbeiten.

3.4 Bezugskostenfaktoren-Tabelle warten

(Bezugskosten)

Mit diesem Programm können Sie die den Bezugskostenschlüsseln zugeordneten prozentualen Bezugskostenfaktoren anlegen und warten.



Die Bezugskostenfaktoren-Tabelle wird angezeigt. Wählen Sie die Bearbeitungsfunktion.

BZK-Schl.
(Bezugskostenschlüssel)
In dieser Spalte wird der Bezugskostenschlüssel angezeigt, dem Sie einen Bezugskostenfaktor zuordnen.

BZK-Faktor %
(Bezugskostenfaktor in Prozent)
In dieser Spalte können Sie den prozentualen Bezugskostenfaktor bearbeiten.

Status (Y/N/#):

Y = Die Eingaben werden bestätigt bzw. die Löschung wird durchgeführt.

N = Die Eingaben können wiederholt werden bzw. die Löschung wird nicht durchgeführt.

Nr.= Einzelne Bezugskostenfaktoren können Sie durch Eingabe des Bezugskostenschlüssels zur Bearbeitung auswählen.

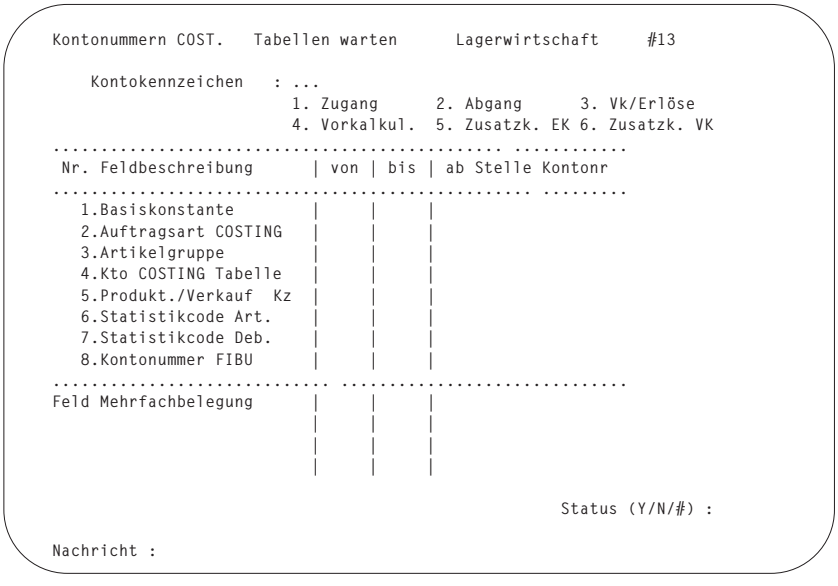
3.5 COSTING-Kto.-Nr.-Tabelle warten

(Kontonummern COSTING)

Mit diesem Programm wird der Aufbau der Kostenrechnungs-Kontonummern, auf die im Rahmen der Integration gebucht werden soll, festgelegt.

Für jeden der Vorgänge
- Zugang
- Abgang
- Verkauf/Erlös
- Vorkalkulation
- Zusatzkosten Einkauf
- Zusatzkosten Verkauf

wird der Aufbau aus einer Basiskontonummer und maximal drei Ergänzungsmöglichkeiten festgelegt.



Die Bearbeitungsfunktion “AEN”, mit der Sie Kontonummern für COSTING anlegen oder ändern können, ist automatisch aktiv. Eine andere Bearbeitungsfunktion können Sie mit dem entsprechenden Softkey wählen. Der Kontonummernaufbau läßt sich drucken, wenn Sie die Funktion “Drucken” auswählen.

Funktionen Anlegen/Ändern

Kontokennzeichen:
(Vorgang)
Geben Sie die Nummer des Vorgangs ein, für den der Kontonummernaufbau angelegt oder geändert werden soll.

Der Kontonummernaufbau wird angezeigt. Das Programm verzweigt zum Statusfeld.

Nummer:
Sie können die Basiskonstante und die Ergänzungen durch Eingabe der entsprechenden Nummern zur Bearbeitung auswählen.
Ist die ausgewählte Nummer bereits als Ergänzung definiert, verzweigt das Programm zur Abfrage:

Mehrfachdefinition Y/N
Y = Sie wollen ein Feld mehrfach (maximal dreimal) zur Kontonummernergänzung nutzen. Die Mehrfachdefinitionen können Sie in der unteren Bildschirmhälfte bearbeiten.

N = Es soll keine Mehrfachdefinition erfolgen. Die für dieses Feld getroffene Definition kann geändert werden.

Wurde das Feld noch nicht als Ergänzung definiert, verzweigt das Programm zur Eingabe “von” des entsprechenden Feldes.
Bei Eingabe der Funktion “SPR” verzweigt das Programm zum Statusfeld.

1. Basiskonstante:
Die Basis-Kontonummer ist einzugeben oder zu ändern.
Durch Auslösen der “CR”-Taste kann der angezeigte Wert übernommen werden.

Die Kontonummer kann maximal dreifach ergänzt werden.

Folgende Felder stehen hierfür zur Auswahl:
2. **Auftragsart COSTING**
3. **Artikelgruppe**
4. **Kto. COSTING Tabelle** (COSTING-Konto aus Tabellendatei KF-04000CCC)
5. **Produkt./Verkauf Kz.** (Produktions-/Verkaufs-Kennzeichen)
6. **Sta tistikcode Art.** (Statistikcode 1 und 2, insgesamt 12 Stellen)
7. **Statistikcode Deb.** (Statistikcode 1 und 2, insgesamt 12 Stellen)
8. **Kontonummer FIBU**

von:
(von Stelle des ausgewählten Feldes)
Sie geben ein, ab welcher Stelle das gewählte Feld zur Kontonummernergänzung benutzt werden soll.
Bei der Eingabe von “LOE” werden die vorhandenen Felder dieser Ergänzungsmöglichkeit auf Null gesetzt.
Bei Eingabe der Funktion “ABB” bleiben die alten Werte erhalten und das Programm verzweigt zum Statusfeld.
Mit der Funktion “SPR” verzweigt das Programm zum Statusfeld.

bis:
(bis Stelle des ausgewählten Feldes)
Sie geben an, bis zu welcher Stelle das gewählte Feld zur Kontonummernergänzung benutzt werden soll. Die Funktionen “ZUR” und “ABB” sind möglich.

ab Stelle Kontonr.:
Sie geben ein, ab welcher Stelle die Basiskontonummer ergänzt werden soll. Die entsprechenden Stellen werden durch “#” markiert. Ferner sind die Eingaben “ZUR” und “ABB” möglich.

Status (Y/N/#):
Y = Die Eingaben werden bestätigt.
N = Die Eingaben können wiederholt werden. Das Programm verzweigt zum Feld “Kontokennzeichen”.

Funktion Löschen

Kontokennzeichen:
(Vorgang)
Sie geben die Nummer des Vorgangs ein, für den der Kontonummernaufbau gelöscht werden soll.
Die Basiskontonummer und die Ergänzungen werden angezeigt.

Status (Y/N/#):
Y = Die Löschung wird bestätigt.

N = Die Löschung erfolgt nicht. Das Programm verzweigt zum Feld “Kontokennzeichen”.

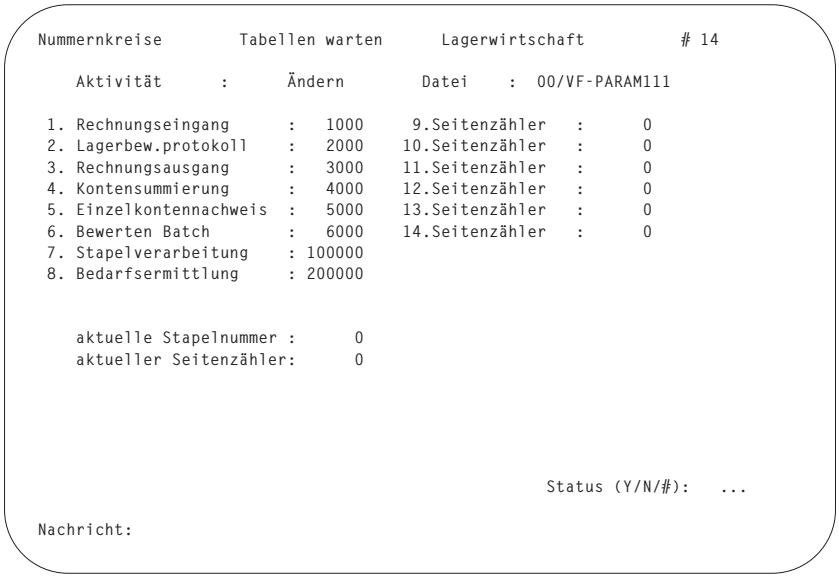
Funktion Drucken

Mit dieser Funktion können Sie sich den Kontonummernaufbau für alle Vorgänge ausdrucken lassen.

3.6 Nummernkreise warten

(Nummernkreise)

Die Nummernkreise für Rechnungseingangs-/-ausgangsprotokoll, Lagerbewegungsprotokoll, Kontensummierungsprotokoll, Stapelverarbeitung und Bedarfsermittlung können mit diesem Programm angezeigt oder geändert werden. Die Verwaltung der Nummernkreise wird von den Verarbeitungsprogrammen automatisch vorgenommen.



Die Nummernkreise und der Stand der zugehörigen Seitenzähler werden angezeigt. Zusätzlich wird als Informationsfeld die letzte vergebene Stapelnummer und die letzte vergebene Seitenzahl angezeigt.

Wählen Sie eine Bearbeitungsfunktion.

Status (Y/N/#):
Y = Die Eingaben werden bestätigt.

N = Die Eingaben werden rückgängig gemacht.

Nr.= Durch Eingabe der Nummer wählen Sie einzelne Nummernkreise zur Bearbeitung aus.

3.7 Buchungsmasken zuordnen

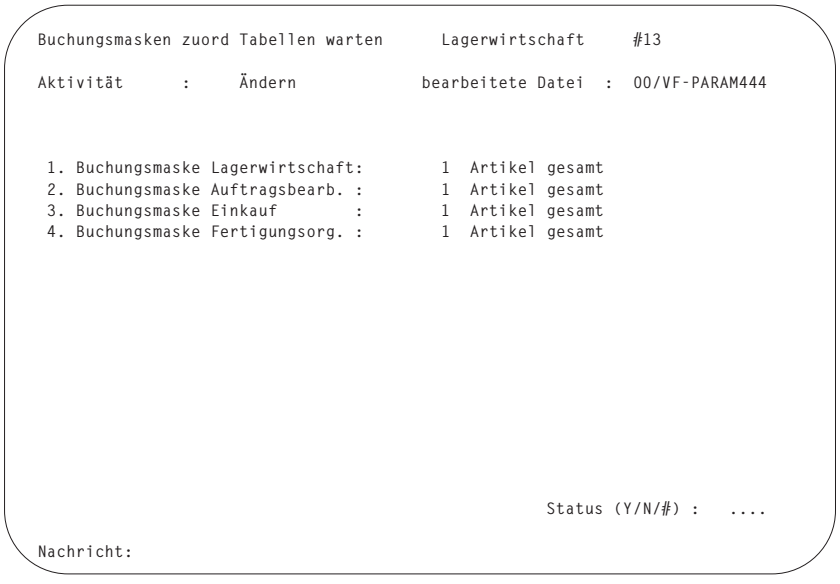
(Buchungsmasken zuord.)

Normalerweise werden Artikel in der LAWI-Stammdatenwartung angelegt.
Sie können Artikel aber auch in den Buchungsprogrammen der Lagerwirtschaft anlegen und in den Erfassungs- und Buchungsprogrammen der integrierten COMET-Module AB/FAK, ANGEBOT, EINKAUF und FFO.

Da diese Funktion nicht generell zugänglich sein soll, können Sie dies mit dem Programm “Buchungsmasken zuordnen” festlegen.
Weiterhin steuern Sie mit diesem Programm, welche Felder des Artikelstamms der jeweilige Fachbereich anlegen darf. So können Sie z.B. der Auftragsbearbeitung eine Artikelerfassungsmaske zuordnen, die nur einige allgemeine LAWI-Felder und die Felder 301-315 enthält, so daß für die übrigen Felder (Fachbereiche) die Standardwerte übernommen werden.

Zum Anlegen der Artikelerfassungsmasken s. Handbuchteil “Programme: Vorbereitung”.

Hinweis: Das Angebotswesen ist an die Auftragsbearbeitung gekoppelt, d.h., wenn Sie COMET AB/FAK das Anlegen von Artikeln gestatten, tun Sie dies auch für ANGEBOT.



Status (Y/N/#):

\# = Die Felder 1-4 können angewählt und die Nummer der Artikelanlegemaske aus dem Funktionsselektor (maximal 1-10) eingetragen werden.
Eingabe “0“ bedeutet, daß dieser Fachbereich keine neuen Artikel anlegen darf.

Y = Die eingegebenen Werte werden übernommen. Das Programm verzweigt zurück in den Selektor.

N = Die eingegebenen Werte werden ignoriert.

4 Tagesbeginn/-abschluß

(Tagesbeg./-Abschl.)

4.1 Aktuelles Buchungsdatum eingeben

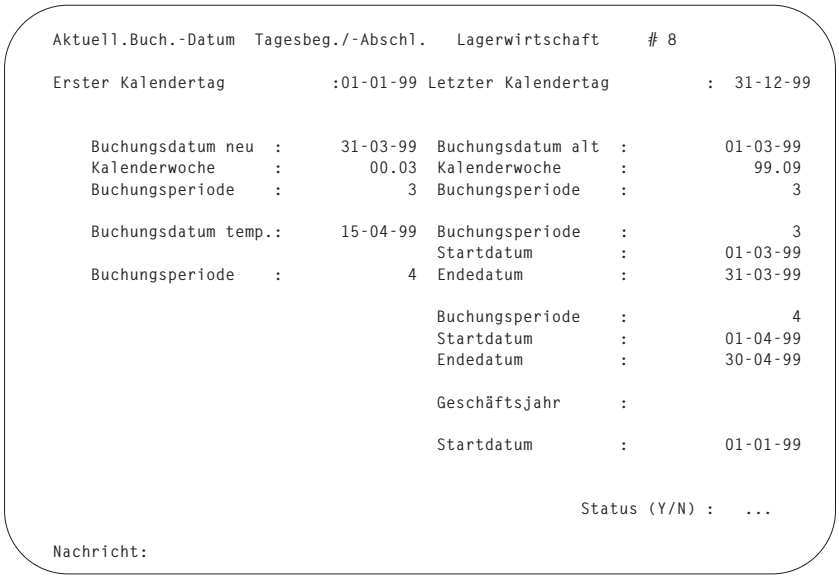
(Aktuell.Buch.-Datum)

Mit diesem Programm können Sie das aktuelle Buchungsdatum eingeben. Wird mit Integration zu anderen COMET-Fachbereichen (AB/FAK, EINKAUF, FFO) gearbeitet, gilt dieses Datum auch in diesen Fachbereichen. Das Buchungsdatum wird bei jeder Lagerbuchung im Feld “Datum letzte Buchung” des Artikelstammes abgestellt und bei der Absummierung auf dem Lagerbewegungsprotokoll gedruckt.

Bei dispositiven Buchungen wie z.B. Vormerkungen oder Bestellungen wird das Buchungsdatum als Dispositionsdatum interpretiert.

Voraussetzungen für die Eingabe des Buchungsdatums sind:

- Wenn die Lagerbewegungsdatei Buchungen für die laufende und für die folgende Periode enthält, muß das Programm “Tagesabschluß” vor dem Setzen des Buchungsdatums ausgeführt werden.
- Es darf an keinem Bildschirm in einem Programm der Materialwirtschaft bzw. der Fertigungsorganisation gearbeitet werden.



Buchungsdatum neu:
Das einzugebende Buchungsdatum muß innerhalb der am Bildschirm angezeigten Buchungsperioden liegen und größer oder gleich dem “Buchungsdatum alt” sein.

Wird das Buchungsdatum geändert, so prüft das Programm, ob ein Kalenderwochenwechsel oder ein Periodenwechsel vorliegt. Gegebenenfalls wird eine Meldung am Bildschirm angezeigt.

Buchungsdatum temp.
In diesem Feld können Sie das temporäre Buchnungsdatum eingeben (s. auch Kap. 4.2). Wenn Sie kein Datum festlegen wollen, müssen Sie “0“ eingeben.

Status (Y/N):
Y = Sie bestätigen die Eingaben und beenden das Programm.
N = Das Programm verzweigt zurück zur Eingabe des aktuellen Buchungsdatums.

4.2 Temporäres Buchungsdatum eingeben

(Tempor. Buch.-Datum)

Mit diesem Programm können Sie ein temporäres Buchungsdatum bestimmen. Damit besteht die Möglichkeit, Lagerbuchungen abweichend vom aktuellen Buchungsdatum vorzunehmen. Wird mit Integration zu AB/FAK, EINKAUF und FFO gearbeitet, gilt das temporäre Buchungsdatum auch in diesen Fachbereichen.

Das temporäre Buchungsdatum gilt während der Verarbeitung nur als Buchungsdatum, nicht als Dispositionsdatum.

Hinweise:

- Wenn Sie mit dem temporären Buchungsdatum buchen wollen, müssen Sie in den entsprechenden Buchungsprogrammen im Feld “Buchungsart” über die alphanumerische Tastatur “AEN” (keine Funktionstaste!) eingeben.

- Wenn Sie mit aktuellem und temporären Buchungsdatum arbeiten, sollten Sie darauf achten, daß Aufträge, die mit einem in der Zukunft liegendem Datum erfaßt wurden, nicht mit einem in der Gegenwart liegenden Datum fakturiert werden. Vom Programm wird kein entsprechender Hinweis ausgegeben.

Buchungsdatum temp.:
(Buchungsdatum temporär)
Sie geben das temporäre Buchungsdatum ein. Die zugehörige Buchungsperiode wird vom Programm ermittelt und angezeigt. Das von Ihnen eingegebene Datum muß innerhalb des angezeigten Periodenzeitraums liegen.

Status (Y/N):
Y = Sie bestätigen die Eingaben und verlassen das Programm
N = Das Programm verzweigt zum Feld “Buchungsdatum temp.”.

4.3 Tagesabschluß

(Tagesabschluß)

Mit diesem Programm verarbeiten Sie die täglichen Buchungen der COMET-Fachbereiche, und zwar abhängig vom Integrationsgrad:

- Lagerbuchungen aus der Lagerwirtschaft
- Verkäufe aus der Auftragsbearbeitung/Fakturierung
- Einkäufe aus der Einkaufsabwicklung
- Lagerbewegungen und Materialrückmeldungen aus der Fertigungsorganisation. Nach dem Start des Programms bleibt die Lagerbewegungsdatei, in der die Buchungen gespeichert sind, bis zur vollständigen Verarbeitung gesperrt.

Es können keine

- Lagerbuchungen in der Lagerwirtschaft
- Verkaufsbuchungen in der Auftragsbearbeitung/Fakturierung
- Einkaufsbuchungen in der Einkaufsabwicklung
- Lagerbewegungen in der Fertigungsorganisation

durchgeführt werden.

```
Tagesabschluß        Tagesbeg./-Abschl.   Lagerwirtschaft     # 7


Absummierung Bewegungsdatei  :
91/LF-06100444                          8              191                0
Bewegungsdatei            Anz.Sätze bel.   Anz.Sätze frei   Anz.Sätze absumm.

LF-04100444  Eink. Periode 03:          0              399
LF-04100444  Verk. Periode 03:          0              399
LF-04100444  Eink. Periode 04:          0              399
LF-04100444  Verk. Periode 04:          0              399
LF-04101444  Protokolldatei  :          0              799

GF-091..444  Eink. Periode 03:
KF-091..444  Kostenrechnung  :
GF-09200444  Beweg. Statistik:        147               53
LF-06404444  Artikelkonto    :        215              384
LF-06400444  Period.Statistik:         29             2470

1.  Buchungsdatum FIBU  Periode  : 03 / 31-03-99
2.  Buchungsdatum FIBU  Periode  : 04 / 01-04-99
3.  Buchungsdatum COST. Periode  : 03 / 31-03-99
4.  Buchungsdatum COST. Periode  : 04 / 01-04-99     Status (Y/N/#) :   ...

Nachricht:
```

Es werden die betroffenen Dateien mit Informationen über die Dateibelegung angezeigt. Diese Anzeige wird während des Programmlaufs aktualisiert.

Anz. Sätze bel.:
Anzahl der belegten Sätze

Anz. Sätze frei:
Anzahl der freien Sätze

Anz. Sätze absumm.:
Anzahl der absummierten verarbeiteten Sätze

Im einzelnen erstreckt sich die Anzeige auf die folgenden Dateien:

Lagerbewegungsdatei **(LF-06100CCC)**
Diese Datei enthält alle abzusummierenden Bewegungen.

Kontensummierdatei (LF-04100CCC)
In diese Datei werden alle Bewegungen absummiert und anschließend von hier aus an die Finanzbuchhaltung übergeben.

Protokolldatei (LF-04101CCC)
Diese Datei wird während des Programmlaufs mit den für den Protokolldruck (z.B. Rechnungsausgangsbereich, Lagerbewegungsprotokoll) relevanten Informationen gefüllt sowie mit den Daten für die Kostenrechnung.

Journaldateien Finanzbuchhaltung

Für jede Periode und getrennt nach Einkauf und Verkauf wird eine Journaldatei (GF-091XXCCC) benötigt. Vom Programm wird automatisch eine freie Journaldatei gesucht und für die Verarbeitung eröffnet.

Schnittstellendatei Kosten- und Leistungsrechnung

Vom Programm wird automatisch eine freie bzw. eine noch nicht volle Schnittstellendatei (KF-091XXCCC) gesucht und für die Verarbeitung eröffnet.

Statistik-Übergabedatei, Artikelkontodatei und Artikelstatistikdatei

Am Bildschirm wird die Anzahl freier Sätze in der Statistik-Übergabedatei (GF-09200CCC), der Artikelkontodatei (LF-06404CCC) der Artikelstatistikdatei (LF-06400CCC) und der INTRASTAT-Arbeitsdatei (VF-06100CCC) angezeigt.

Abhängig von der Anzahl Sätze, die in die Statistik-Übergabedatei (abhängig von CHICO nur Verkäufe oder alle Buchungen) bzw. in die Artikelkontodatei (Kennzeichen im Artikelstammsatz) und in die Artikelstatistikdatei (Artikelnummer und Statistikperiode), geschrieben werden sollen, muß die Anzahl freier Sätze in den betreffenden Dateien vorhanden sein.
Um sicherzustellen, daß die Anzahl der freien Sätze ausreicht, sollte die Anzahl freier Sätze nicht kleiner sein als die Anzahl belegter Sätze in der Lagerbewegungsdatei (LF-06100CCC).

Reicht die Anzahl freier Sätze in einer Datei nicht aus, sind folgende Maßnahmen zu ergreifen:

- Abarbeiten der Statistik-Übergabedatei (GF-09200CCC) in der COMET FIBU mit dem Programm “Übernahme in die Statistik”.
- Bereinigen der Artikelkontodatei (LF-06404CCC) in der COMET LAWI mit dem Programm “Artikelkontodatei verdichten oder löschen”.
- Bereinigen der Artikelstatistikdatei (LF-06400CCC) in der COMET LAWI mit dem Programm “Artikelstatistikdatei reorganisieren”.
- Programm setzt Verarbeitung nach Neustart fort.

Außerdem wird angezeigt, zu welchem Buchungsdatum die Übergabe an die Finanzbuchhaltung und an die Kostenrechnung erfolgt. Diese Anzeige hängt vom Inhalt der Lagerbewegungsdatei (LF-06100CCC) ab. Enthält diese Datei nur Buchungen für eine Periode, so wird auch nur jeweils ein Datum angezeigt.

Status (Y/N/#):
Y = Die Verarbeitung wird gestartet.

N = Das Programm wird nicht gestartet. Es wird in den Selektor zurückverzweigt.

= Durch die Eingabe der zugehörigen Feldnummer können die Buchungsdaten innerhalb der entsprechenden Buchungsperiode verändert werden. Liegt das Buchungsdatum außerhalb einer der bebuchbaren COSTING-Perioden, so ist eine Eingabe zwingend erforderlich.

Nach dem Start des Programms haben Sie die Möglichkeit, für die weitere Verarbeitung die Standardwerte zu verändern.

Die Auswahlmöglichkeiten für die Protokolle und die Buchungstabellen sowie die entsprechenden Feldnummern hängen vom Inhalt der Lagerbewegungsdatei ab. Hier ist der Maximalumfang beschrieben.

```
Tagesabschluß        Tagesbeg./-Abschl.   Lagerwirtschaft     # 8


Absummierung Bewegungsdatei  :

 1.Druckerzuordnung             :               LPT
 2.Anzahl Zeilen pro Seite      :               48
 3.Mit Druck Deckblatt     (Y/N):               N
 4.Druck nach Ende des Jobs(Y/N):               N
 5.Hintergrund             (Y/N):               N
 6.Rechngs.-Eing.Protokoll (Y/N):               Y
 7.Lagerbewegungsprotokoll (Y/N):               Y
 8.Rechngs.-Ausg.Protokoll (Y/N):               Y
 9.Kontensumm.-Protokoll   (Y/N):               Y
10.Einzelkontennachweis    (Y/N):               Y
11.Neue Seite pro Rechnung (Y/N):               N
12.Autom.Verarbeit.in FIBU (Y/N):               N
13.Anz. Zeilen pro Seite Journal:               48
14.Buchungstabellen-Nr. Einkauf :                 9 Integration Einkauf
15.Buchungstabellen-Nr. Verkauf :                 8 Integration Verkauf


                                                    Funktion       :   ...

Nachricht:
```

2. Anzahl Zeilen pro Seite:
Mit Ihrer Eingabe bestimmen Sie die Ausgabeform der Protokolle.
00 = Die Liste wird auf dem Bildschirm angezeigt.
>0 = Sie können die definierte Standardblatthöhe ändern, um auf einem anderen Papierformat zu drucken. Nach Eingabe der Anzahl Zeilen (z.B. 72) verzweigt das Programm zu einem
zweiten Eingabefeld.
In diesem Feld sind folgende Eingaben möglich:
0 = Keine Ausgabe in eine Textdatei (nur Druck)
1 = Druck und Ausgabe in eine Textdatei
2 = Nur Ausgabe in eine Textdatei

3. Mit Druck Deckblatt (Y/N):
Y = Die Auswahlkriterien werden mit protokolliert.
N = Ohne Deckblatt

4. Druck nach Ende des Jobs (Y/N):
Sie entscheiden, ob die Druckausgaben direkt erfolgen sollen oder erst, nachdem das Tagesabschlußprogramm beendet wurde.

5. Hintergrund (Y/N):
Y = Die Verarbeitung soll über die Hintergrundebene erfolgen.
Wenn die Verarbeitung über die Hintergrundebene erfolgt, können Sie zusätzliche Bewegungen erst dann buchen, wenn das Tagesabschlußprogramm im Hintergrund beendet ist.
N = Die Verarbeitung soll über die Vordergrundebene erfolgen.

6. Rechngs.-Eing.-Protokoll (Y/N):
7. Lagerbewegungsprotokoll (Y/N):
8. Rechngs.-Ausg.-Protokoll (Y/N):
9. Kontensumm.-Protokoll (Y/N):
10. Einzelkontennachweis (Y/N):
Sie entscheiden, ob die jeweilige Integrationsliste ausgedruckt werden soll oder nicht.

Hinweise:
- Die Auswahl der Protokolle wird durch die bereits erfaßten Buchungen und den Integrationsgrad bestimmt. Liegen z.B. noch keine Einkaufsbuchungen vor, so wird der Druck des Rechnungseingangsprotokolls nicht angeboten.

- Die Integrationslisten lassen sich individuell gestalten (s. Handbuchteil “Programme: Vorbereitung“).

11. Neue Seite pro Rechnung (Y/N):
Sie legen fest, ob im Rechnungsausgangsprotokoll für jede Rechnung eine neue Seite gedruckt werden soll.

12. Autom.Verarbeit.in FIBU (Y/N):
Y = Nach der Abarbeitung der Lagerbewegungsdatei und dem Überstellen der Bewegungen in die Journaldateien sollen die Journaldateien in der COMET FIBU automatisch weiterverarbeitet werden.
Wenn nicht genügend freie Journaldateien für die Übergabe zur Verfügung stehen, sollten Sie in jedem Falle "Y" eingeben.

N = Keine automatische Weiterverarbeitung.

13. Anz. Zeilen pro Seite Journal:
Die Standard-Blatthöhe der FIBU-Journale wird angezeigt.

14. Buchungstabellen-Nr. Einkauf:
Die Standard-Buchungstabellen-Nr. Einkauf, mit der die Journaldatei vom FIBUProgramm "Stapelverarbeitung Rechnungseingang" abgearbeitet wird, wird angezeigt.

15. Buchungstabellen-Nr. Verkauf:
Die Standard-Buchungstabellen-Nr. Verkauf, mit der die Journaldatei vom FIBUProgramm "Stapelverarbeitung Rechnungsausgang" abgearbeitet wird, wird angezeigt.

Funktion:
STR = Verarbeitung starten
Feld-Nr. = Sprung zum gewünschten Eingabefeld
STN = Eingaben als neuen Standard speichern
ABB = Änderungen der Standardwerte rückgängig machen
END = Rücksprung in den Selektor.

Verarbeitung Bewegungsdatei

Nach dem Start der Verarbeitung der Lagerbewegungsdatei wird am Bildschirm der aktuelle Stand der Verarbeitung angezeigt. Neben den Informationen beim Programmstart werden die vom Programm eröffneten Dateien
- Journaldatei (GF-091XXCCC) und
- Schnittstellendatei (KF-091XXCCC)

angezeigt.

Wenn Sie die Rasttaste "R1" gesetzt haben, wird während der Verarbeitung die aktuelle Anzahl verarbeiteter Sätze angezeigt.

Übertragung Konten-Summierungsdatei

Nach der Verarbeitung einer Periode oder eines Bereiches (Einkauf oder Verkauf) werden die Datensätze aus der Konten-Summierungsdatei in die Journaldatei übertragen.
Am Bildschirm werden der aktuelle Stand der Konten-Summierungsdatei und der Journaldatei angezeigt:

Anz. Sätze bel. (Anzahl der belegten Sätze)
Anz. Sätze frei (Anzahl der freien Sätze)
Anz. Sätze absumm. (Anzahl der absummierten (übertragenen) Sätze)

Während der Übertragung wird die aktuelle Anzahl Sätze angezeigt.

Ende Tagesabschluß

Wenn ausreichend Journaldateien zur Verfügung stehen, wird der Programm-Zyklus
- Verarbeitung der Bewegungsdatei und
- Übertragung in die Konten-Summierungsdatei

bis zur vollständigen Verarbeitung der Lagerbewegungsdatei fortgesetzt. Am Bildschirm werden jeweils die verarbeitete Periode bzw. der Bereich (Einkauf oder Verkauf) angezeigt.

Nach dem Übertragen aus der Konten-Summierungsdatei in die Journaldateien werden diese Datei sowie die Protokolldatei wieder freigegeben. Ein entsprechender Hinweis wird am Bildschirm angezeigt.

Am Ende des Programms ist der weitere Ablauf davon abhängig, wie Sie in der Funktionswahl die Frage “12. Autom.Verarbeit. in FIBU (Y/N)” beantwortet hatten.

Haben Sie die automatische Verarbeitung gewünscht, werden automatisch die entsprechenden Stapelverarbeitungsprogramme und das Journaldruck-Programm der Finanzbuchhaltung aufgerufen. Die Initialisierungsdaten für die Journaldatei werden automatisch vom Tagesabschluß-Programm überstellt.
Falls die Initialisierungsdaten nicht korrekt sind, müssen diese von Ihnen korrigiert werden (s. Beschreibung der Programme “Stapelverarbeitung” im Anwenderhandbuch COMET FIBU).

Soll keine automatische Weiterverarbeitung erfolgen, müssen diese Programme später in der COMET Finanzbuchhaltung angewählt werden.

```
Rechnung.-Eing.-Protokoll
Stapel-Nr:   1006                              C O M E T     Datum   :  31.03.00   Seite   :      8

Per. Buch.-Art  Kreditorennr.          Rechnungsbetrag FW  Belegnummer           Einstandswert  Datum      OP-Nr.
FWC        FWS  Name                   Rechnungsbetrag HW  Ext.Belegnummer      Skontof.Betrag  Fällig am  Verbind.-Kto. S/H
 03       0156  70000                             17,25       5                        15,00  31.03.00      0
  0        DM   Präzisionsgeräte Bä               17,25  040400                         0,00             1600           1

Artikelnummer    Bezeichnung                    Konto-Nr.   S/H          Menge    Betrag in HW  Einstandswert  Prot.-Nr.
STC                                              Zielkonto                        Betrag in FW                       Seite
900001           Regelgerät ZG 112              1901          0          3              15,00           15,00      5005
 11                                                                                     0,00
900001           Regelgerät ZG 112              3900          0          3              15,00           15,00      1006
 11                                                                                     0,00
900001           Regelgerät ZG 112              1900          1          3              15,00           15,00      1006
 11                                                                                     0,00
Betrag Soll FW    :              0,00 Betrag Haben FW    :              0,00
Betrag Soll HW    :             30,00 Betrag Haben HW    :             15,00

STC               Steuerbasisbetrag FW                      Steuerbetrag FW
                  Steuerbasisbetrag HW                      Steuerbetrag HW
 11                             0,00                                   0,00
                               15,00                                   2,25

Per. Buch.-Art  Kreditorennr.          Rechnungsbetrag FW  Belegnummer           Einstandswert  Datum      OP-Nr.
FWC        FWS  Name                   Rechnungsbetrag HW  Ext.Belegnummer      Skontof.Betrag  Fällig am  Verbind.-Kto. S/H
 03       0156  82000                        1.230,81       24                     1.070,25  31.03.00      0
  0        DM   Hamburger Schiffsau          1.230,81                              1.230,81             1600           1

Artikelnummer    Bezeichnung                    Konto-Nr.   S/H          Menge    Betrag in HW   Einstandswert  Prot.-Nr.
STC                                              Zielkonto                        Betrag in FW                       Seite
920000           Oelzeughose 50/52 wasserdicht  1901          0         39             333,58          357,06      2013
 11                                                                                     0,00
920000           Oelzeughose 50/52 wasserdicht  3900          0         39             357,06          357,06      1006
 11                                                                                     0,00
920000           Oelzeughose 50/52 wasserdicht  1900          1         39             333,58          357,06      1006
 11                                                                                     0,00
920000           Oelzeughose 50/52 wasserdicht  1998          1         39              23,48          357,06      1006
 11                                                                                     0,00
920000           Oelzeughose 50/52 wasserdicht  1901          0         13             713,19          713,19      1006
 11                                                                                     0,00
920000           Oelzeughose 50/52 wasserdicht  3900          0         13             713,19          713,19      1006
 11                                                                                     0,00
Rechnung.-Eing.-Protokoll
Stapel-Nr:   1006                            C O M E T     Datum   : 31.03.00     Seite   :      9

Artikelnummer    Bezeichnung                    Konto-Nr.   S/H          Menge    Betrag in HW   Einstandswert  Prot.-Nr.
STC                                              Zielkonto                        Betrag in FW                       Seite
920000           Oelzeughose 50/52 wasserdicht  1900          1         13             713,19          713,19      1006
 11                                                                                     0,00
096300           Frachtkosten                   1901          0          1               5,00            5,00      1006
 11                                                                                     0,00
096400           Versicherungskosten            1901          0          1               6,00            6,00      1006
 11                                                                                     0,00
096500           Zustellkosten                  1901          0          1              12,50           12,50      1006
 11                                                                                     0,00
Betrag Soll FW    :              0,00 Betrag Haben FW    :              0,00
Betrag Soll HW    :          2.140,52 Betrag Haben HW    :          1.070,25

STC               Steuerbasisbetrag FW                      Steuerbetrag FW
                  Steuerbasisbetrag HW                      Steuerbetrag HW
 11                             0,00                                   0,00
                            1.070,27                                 160,54
Verbindlichkeiten :          1.248,06 Warenumsatz        :          1.070,27 Steuerbasisbeträge :          1.085,27
```

Lagerbewegungsprotokoll

Stapel-Nr: 2016 C O M E T Datum : 31.03.00 Seite : 29

Per	Artikelnr.	Bezeichnung	Menge	Wert	Konto	S/H	Prot.-Nr.
Belegnr.	Datum			Einstandswert	Zielkonto		Seite
03	920000	Ölzeughose 50/52	20	413,80	3900	0	2015
1	31.03.00			413,80			28
03	920000	Ölzeughose 50/52	20	413,80	1999	1	2016
1	31.03.00			413,80			29
03	930000	Yachtkompass	10	1.904,92	3900	0	5009
2	31.03.00			1.904,92			12
03	930000	Yachtkompass	10	32,82	1998	1	2016
2	31.03.00			1.904,92			29
03	930000	Yachtkompass	10	1.641,07	1999	1	2016
02	31.03.00			1.904,92			29
03	930000	Yachtkompass	10	231,03	8700	1	2016
2	31.03.00			1.904,92			29

Betrag Soll: 2.318,72 Betrag Haben: 2.318,72
Einstandswerte Soll: 2.318,72 Einstandswerte Haben: 0,00
Ende der Druckausgabe

```
Rechnungsausg.-Protokoll
Stapel-Nr:   3008                              C O M E T     Datum   :  31.03.00    Seite   :      9
Per. Buch.-Art  Kundennummer          Rechnungsbetrag FW  Belegnummer      Einstandswert  Datum     OP-Nr.
FWC        FWS  Name                  Rechnungsbetrag HW  Referenznummer   Skontof.Betrag Fällig am Forder.-Kto.   S/H
 03       0106  21400                          48.311,56  300017                   34.840,00  31.03.00     11
  1        DM   Berliner Handels KG            48.311,56                           48.276,48  30.04.00   1401             0

Artikelnummer    Bezeichnung                    Konto-Nr.   S/H          Menge    Betrag in HW   Einstandswert  Prot.-Nr.
STC                                              Zielkonto                       Betrag in FW                       Seite
111000           Stirnradgetriebe               8801          0          2            1.617,81       18.400,00       5006
  1                                              6010                                    0,00
111000           Stirnradgetriebe               8900          0          2           18.400,00       18.400,00       3008
  1                                              6010                                    0,00
111000           Stirnradgetriebe               7910          1          2           18.400,00       18.400,00       3008
  1                                                                                       0,00
111000           Stirnradgetriebe               8501          1          2           19.729,36       18.400,00       3008
  1                                              6010                                    0,00
112000           Kettenradgetriebe              8801          0          2            2.132,00       16.440,00       2001
  1                                              6010                                    0,00
112000           Kettenradgetriebe              8900          0          2           16.440,00       16.440,00       3008
  1                                              6010                                    0,00
112000           Kettenradgetriebe              7910          1          2           16.440,00       16.440,00       3008
  1                                                                                       0,00
112000           Kettenradgetriebe              8501          1          2           26.000,00       16.440,00       3008
  1                                              6010                                    0,00
096000           Frachtkosten                   8501          1          0                3,50            3,50       3008
  1                                              6000                                    0,00
096100           Versicherungskosten            8501          1          0               27,00           27,00       3008
  1                                              6000                                    0,00
Betrag Soll FW    :              0,00 Betrag Haben FW    :              0,00
Betrag Soll HW    :         38.589,81 Betrag Haben HW    :         80.599,86
STC               Steuerbasisbetrag FW                    Steuerbetrag FW
                  Steuerbasisbetrag HW                    Steuerbetrag HW
  1                             0,00                              0,00
                             42.010,05                         6.301,51
Ende der Druckausgabe
```

```
Ein.-kont-/Kont.-sum.Pro.
Stapel-Nr:                                        C O M E T     Datum   : 31.03.00        Seite   :     11
Belegnr.      Pers.-Konto       Name                  S/H            Konto                      Betrag

300018        10000             Ferdinand Fürchte       0            1400                    3.328,18
300017        21400             Berliner Handels        0            1401                   48.311,56
     5        70000             Präzisionsgeräte        1            1600                       17,25
    24        82000             Hamburger Schiffs       1            1600                    1.230,81
Konto         Zielkonto                                 S/H                                     Betrag

1901                                                    0                                       15,00
1901                                                    0                                      333,58
1901                                                    0                                      713,19
1901                                                    0                                        5,00
1901                                                    0                                        6,00
1901                                                    0                                       12,50
3900                                                    0                                       15,00
3900                                                    0                                      357,06
3900                                                    0                                      713,19
3900                                                    0                                    1.494,25
8801          6010                                      0                                    1.617,81
8801          6010                                      0                                    2.132,00
8900          6000                                      0                                      120,70
8900          6000                                      0                                      308,34
8900          6000                                      0                                      251,64
8900          6010                                      0                                   18.400,00
8900          6010                                      0                                   16.440,00
1900                                                    1                                       15,00
1900                                                    1                                      333,58
1900                                                    1                                      713,19
1998                                                    1                                       23,48
1998                                                    1                                       32,18
1999                                                    1                                    1.608,78
3900                                                    1                                      120,70
3900                                                    1                                      308,34
3900                                                    1                                      251,64
7910                                                    1                                   18.400,00
7910                                                    1                                   16.440,00
8501          6000                                      1                                        3,50
8501          6000                                      1                                       27,00
8501          6000                                      1                                      323,73
Ein.-kont-/Kont.-sum.Pro.

Stapel-Nr:   5009                                 C O M E T     Datum   : 31.03.00       Seite   :     12
Konto         Zielkonto                             S/H                                     Betrag

8501          6000                                    1                                     629,64
8501          6000                                    1                                   1.910,70
8501          6000                                    1                                       5,00
8501          6000                                    1                                      10,00
8501          6000                                    1                                      15,00
8501          6010                                    1                                  19.729,36
8501          6010                                    1                                  26.000,00
8700                                                  1                                    -146,71
              Steuerbasisbetrag HW                     Steuerbetrag HW
                          2.894,07                           434,11
                         42.010,05                         6.301,51
                             15,00                             2,25
                          1.070,27                           160,54
Ende der Druckausgabe
```

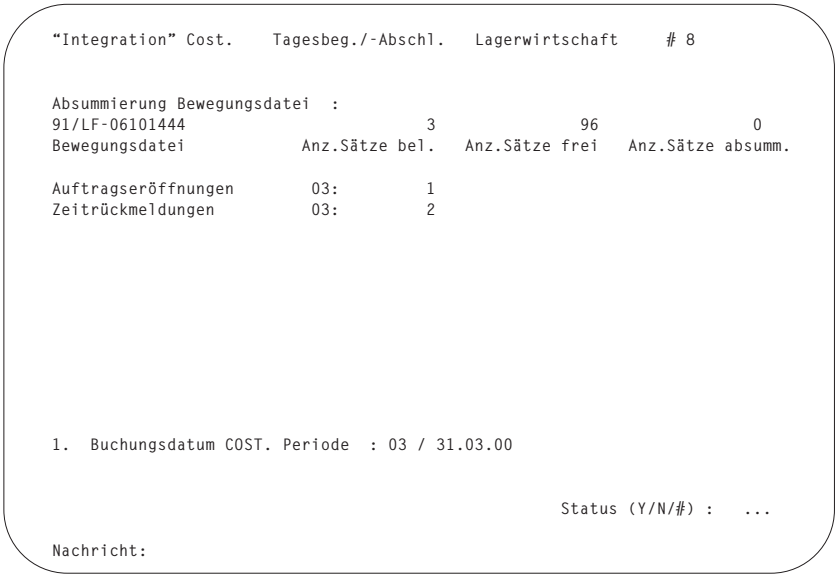
4.4 Integration COSTING

(Integration Cost.)

Mit diesem Programm wird die Übergabe der in der COSTING-Bewegungsdatei (LF-06101CCC) abgestellten Buchungen an die Kosten- und Leistungsrechnung durchgeführt. Abhängig vom Integrationsgrad werden verarbeitet:

- Auftragseröffnungen
  - für Werkstattaufträge aus COMET FFO
  - für Kundenaufträge aus COMET AB/FAK
- Zeitrückmeldungen aus COMET FFO

Die COSTING-Übergabe kann jederzeit während des Tagesablaufs durchgeführt werden. Dabei bleibt die COSTING-Bewegungsdatei bis zur vollständigen Abarbeitung gesperrt.



Nach Anwahl des Programms wird der aktuelle Stand der COSTING-Bewegungsdatei angezeigt.

Anz.Sätze bel. (Anzahl der belegten Sätze)
Anz.Sätze frei (Anzahl der freien Sätze)
Anz.Sätze absumm. (Anzahl der absummierten (verarbeiteten) Sätze)

Vom Programm wird automatisch eine freie bzw. eine noch nicht vollständig gefüllte Schnittstellendatei (KF-091XXCCC) gesucht und für die Verarbeitung eröffnet. Die Anzahl der belegten Sätze in dieser Datei wird angezeigt.

Außerdem wird abhängig von den Buchungen in der COSTING-Bewegungsdatei (LF-06101CCC) die Anzahl der Auftragseröffnungen und der Zeitrückmeldungen für jede Periode angezeigt.

Status (Y/N/#):
Y = Die Verarbeitung wird gestartet.

N = Die Verarbeitung wird nicht gestartet. Es erfolgt der Rücksprung in den Selektor.

= Nach Eingabe der Funktionsnummer kann das Buchungsdatum übersteuert werden. Einzugeben ist ein Datum innerhalb der hier bebuchbaren COSTING-Perioden.

5 Buchungen

Für die Erfassungen Ihrer Buchungen können Sie individuelle Buchungsmasken anlegen und zwar für jede Buchungsart maximal fünf (s. Handbuchteil “Programme: Vorbereitung”).

Normalerweise sind die zu buchenden Artikel bereits in der Artikelstammdatei gespeichert. Sie können aber in fast allen Buchungsprogrammen Artikel anlegen, wenn folgenden Voraussetzungen erfüllt sind:

- Das Feld “Artikelnummer” ist in der entsprechenden Buchungsmaske als Eingabefeld definiert.
- Für den Fachbereich LAWI wurde mit dem Tabellenwartungsprogramm “Buchungsmasken zuordnen” eine Artikelanlegemaske zugeordnet.

In den Programmen zur Bewertungsänderung können Sie keine Artikel anlegen.

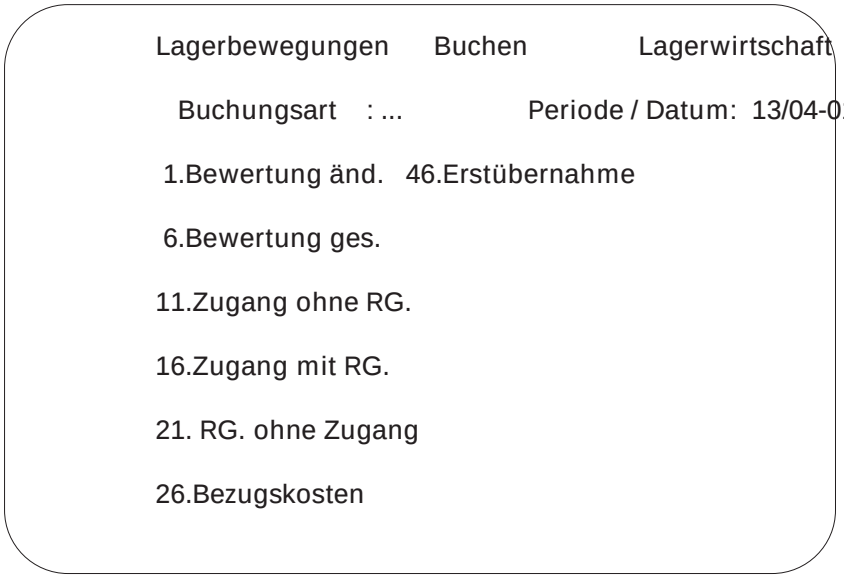
5.1 Lagerbewegungen und Umlagerungen

Diese Programme dienen der Erfassung von Lagerbewegungen sowie der Änderung der Lagerbewertung. Die Buchungen werden in der Lagerbewegungsdatei (LF-06100CCC) abgestellt. Bis zum nächsten Lauf des Tagesabschluß-Programms ist ein Zugriff auf die Buchungen zu Änderungszwecken möglich.

Welche Felder in den einzelnen Buchungsmasken zur Verfügung stehen, ist abhängig von den Festlegungen, die im Programm “Buchungsmasken gestalten” getroffen wurden (s. Handbuchteil “Programme: Vorbereitung”).

Von den dort getroffenen Festlegungen ist auch abhängig,
- ob ein Feld zur Erfassung zur Verfügung steht
- ob ein Feld lediglich als Informationsfeld dient
- ob der Inhalt eines Informationsfeldes änderbar ist.

Unter dem Punkt “Vorbelegung” wird bei einigen Feldern erläutert, woher Werte kommen, die automatisch ermittelt und, je nach Gestaltung der Buchungsmaske, angezeigt, in die Buchung übernommen, oder zur Übernahme vorgeschlagen werden.



Nach Anwahl des Programms werden die Buchungsperiode, das gültige Buchungsdatum, die zur Verfügung stehenden Buchungsarten und deren Kurzbezeichnung angezeigt.

Buchungsart:
Sie geben die Nummer der gewünschten Buchungsart ein.
Mit der Eingabe “AEN” (keine Funktionstaste!) entscheiden Sie, ob Sie mit dem aktuellen Buchungsdatum (Standardeinstellung) oder mit dem temporären Buchungsdatum arbeiten wollen. Zum Setzen des temporären Buchungsdatums vgl. Kap. 4.2.

SPR = Wünschen Sie eine andere Buchungsart, können Sie von den Feldern 1 und 2 jeder Buchungsmaske mit “SPR” zurück zum Feld “Buchungsart” springen.
BER = Sie erhalten eine Übersicht der Buchungsarten.

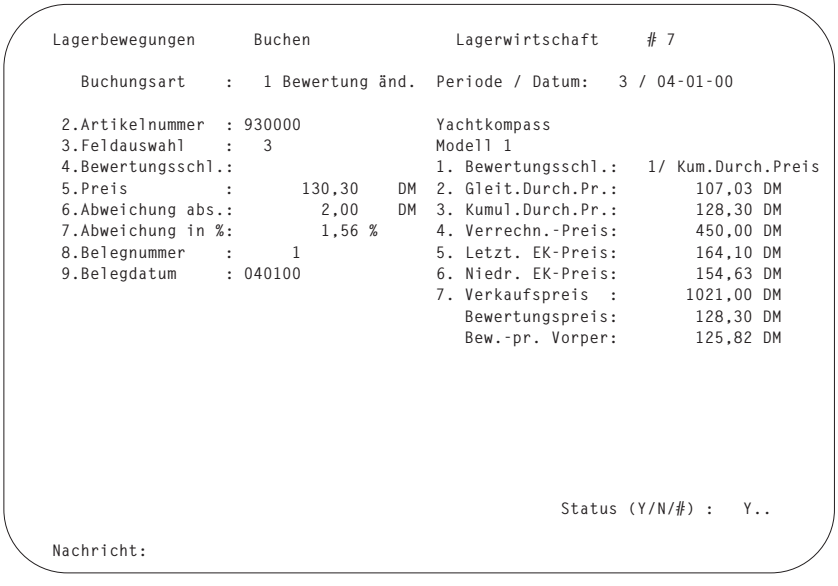
ANZ = Es werden alle noch nicht vom Tagesabschlußprogramm verarbeiteten Lagerbuchungen angezeigt.

5.1.1 Bewertung ändern

Diese Buchungsart hat zwei Funktionsbereiche. Sie ermöglicht für einzelne Artikel die Änderung des Bewertungsschlüssels sowie die Änderung von Preisen.

Folgende Preise können geändert werden:

- der gleitende Durchschnittspreis
- der kumulierte Durchschnittspreis
- der Verrechnungspreis
- der letzte Einkaufspreis
- der niedrigste Einkaufspreis
- der Verkaufspreis.



2. Artikelnummer:
Sie geben die Artikelnummer ein.
Die aktuellen Preise und der Bewertungsschlüssel werden angezeigt.

SPR = Zurück zum Feld “Buchungsart”

MAT = Sie haben die Möglichkeit, Artikel nach dem 2. Ordnungsbegriff der Artikelstammdatei zu suchen.

ANZ = Das Programm verzweigt in den LAWI-Abfrageselektor

ABF = Das Programm verzweigt in den allgemeinen Abfrageselektor.

3. Feldauswahl:
Sie geben an, welches der rechts angezeigten Felder geändert werden soll.

1 = Sie ändern den Bewertungsschlüssel.
Das Programm verzweigt zum Feld 4 “Bewertungsschlüssel”.

2-7 = Sie geben die Nummer des Preisfeldes an, das Sie ändern wollen.
Das Programm verzweigt zum Feld 5 “Preis”.

4. Bewertungsschl.:
(Bewertungsschlüssel)
Sie geben den neuen Bewertungsschlüssel ein.
0 = gleitender Durchschnittspreis
1 = kumulierter Durchschnittspreis
2 = Verrechnungspreis
3 = letzter Einkaufspreis
4 = ohne Bewertungspreis
5 = LIFO (Last in first out)
6 = FIFO (First in first out)
7 = HIFO (Highest in first out)
9 = individuelle Bewertung

Für Artikel, die mit einem der dynamischen Bewertungsverfahren (LIFO, FIFO, HIFO) bewertet werden, ist eine Änderung des Bewertungsschlüssels nur dann zugelassen, wenn der Lagerbestand gleich Null ist.

5. Preis:
Sie geben den neuen Preis ein.
In den Feldern “Abweichung absolut” und “Abweichung in %” wird die entsprechende Preisabweichung angezeigt.

6. Abweichung abs.:
(Abweichung absolut)
Die absolute Höhe der Preisabweichung wird angezeigt bzw. kann eingegeben werden. Bei einer Eingabe wird der Inhalt von Feld 5 entsprechend errechnet.

7. Abweichung in %:
(Abweichung in Prozent)
Die prozentuale Preisänderung wird angezeigt bzw. kann eingegeben werden. Bei einer Eingabe werden die Inhalte der Felder 5 und 6 entsprechend errechnet.

8. Belegnummer:
Die Belegnummer ist einzugeben bzw. wird angezeigt.
Vorbelegung: automatische Vergabe von "1" an aufsteigend.

9. Belegdatum:
Sie geben das Belegdatum in der Form "TTMMJJ" ein.
Vorbelegung: das Buchungsdatum des Bildschirmarbeitsplatzes.

Das Belegdatum wird mit den Periodendaten der COMET FIBU verglichen. Gegebenenfalls erscheint der Hinweis: "215 Belegdatum liegt außerhalb der Buchungsperioden".

10. Statistikcode:
Der Statistikcode kann eingetragen werden, wenn das Kennzeichen Bewegungsstatistik im Artikelstamm (Feld 23) auf Eingabe gesetzt ist.

11. Kontoergänzung:
Die Kontonummernergänzung ist einzutragen, wenn Sie für den Aufbau der Kontonummern eine manuelle Ergänzung vorgesehen haben.

Status (Y/N/#):
Y = Die Eingaben werden bestätigt.

N = Die Eingaben können wiederholt werden.

= Durch Eingabe der Feldnummer verzweigt das Programm zum entsprechenden Eingabefeld, und Sie können den Feldinhalt ändern.

5.1.2 Bewertung gesamt

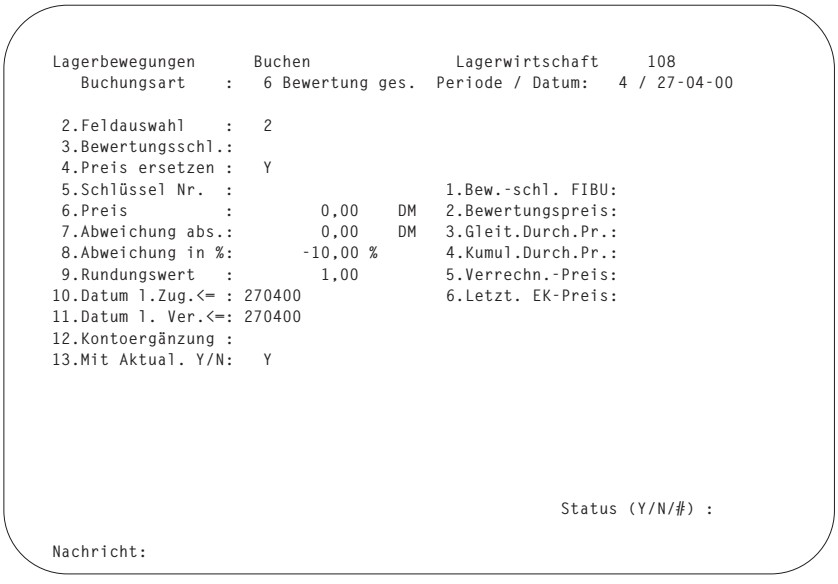
Diese Buchungsart bietet mehrere Funktionsbereiche.

Sie dient

- zur Aktualisierung der Bewertung.
  Wird mit periodischer Bewertung gearbeitet, so wird die Aktualisierung des Bewertungspreises und der bewerteten Bestände nur durch dieses Programm vorgenommen.
- zur Änderung des Bewertungsschlüssels
- zur Änderung von Preisfeldern. Geändert werden können folgende Preisfelder:
  - der gleitende Durchschnittspreis
  - der kumulierte Durchschnittspreis
  - der Verrechnungspreis
  - der letzte Einkaufspreis
  - der Bewertungspreis.

Die Änderungen können auch simuliert werden. Die Ergebnisse werden dann nicht gespeichert, sondern lediglich gedruckt.

Durch verschiedene Auswahlkriterien kann der Kreis der zu bearbeitenden Artikel eingeschränkt werden. Maximal können alle Artikel angesprochen werden.



2. Feldauswahl:
Geben Sie an, welches der rechts angezeigten Felder geändert werden soll.

1 = Der Bewertungsschlüssel soll geändert werden.
Das Programm verzweigt zum Feld 3 “Bewertungsschlüssel“.

2 = Der Bewertungspreis soll geändert oder aktualisiert werden.
Das Programm verzweigt zum Feld 6 “Preis“.

3-6 = Das angesprochene Preisfeld soll geändert werden.
Das Programm verzweigt zum Feld 6 “Preis“.

3. Bewertungsschl.:
(Bewertungsschlüssel)
Der zu ändernde alte Bewertungsschlüssel ist einzugeben.

0 = gleitender Durchschnittspreis
1 = kumulierter Durchschnittspreis
2 = Verrechnungspreis
3 = letzter Einkaufspreis
4 = ohne Bewertung
5 = LIFO
6 = FIFO
7 = HIFO
9 = individuelle Bewertung

Hinweis: Die Bewertungsschlüssel für die Verbrauchsfolgeverfahren LIFO, FIFO und HIFO können nur geändert werden, wenn für die zu bearbeitenden Artikel keine Bewertungssätze mehr vorhanden sind. Das bedeutet, daß für diesen Artikel der Lagerbestand gleich Null sein muß.

4. Preis ersetzen:
Sie geben an, ob der Bewertungsschlüssel geändert werden soll, oder ob Sie den neuen Preis bzw. die Preisänderung direkt eingeben wollen.

Y = Der Bewertungspreis bzw. die Preisänderung soll eingegeben werden. Das Programm verzweigt zum Feld 6 “Preis“.

N = Der Bewertungsschlüssel soll durch einen anderen Bewertungsschlüssel ersetzt werden. Das Programm verzweigt zum Feld 5 “Schlüssel-Nr.“.

5. Schlüssel-Nr.:
Sie entscheiden, welchen der folgenden Bewertungsschlüssel Sie für den einzugrenzenden Artikel in Zukunft verwenden wollen. Der neue Bewertungsschlüssel muß von dem im Feld 3 angegebenen Wert verschieden sein.

0 = gleitender Durchschnittspreis
1 = kumulierter Durchschnittspreis
2 = Verrechnungspreis
3 = letzter Einkaufspreis
4 = ohne Bewertung
5 = LIFO
6 = FIFO
7 = HIFO
9 = individuelle Bewertung

6. Preis:
Geben Sie den neuen Preis ein.
Wenn Sie mit periodischer Bewertung arbeiten und als Preis “0“ eingeben, müssen Sie die folgende Abfrage beantworten:
269 Nur den Bewertungspreis aktualisieren (Y/N):

Y = Die Bewertung kann aktualisiert werden. Das Programm verzweigt zum Feld 9 “Rundungswert“.

N = Das Programm verzweigt zum Feld 7 “Abweichung abs.“ und es kann zusätzlich zur Aktualisierung des Bewertungspreises eine Preisänderung durchgeführt werden.

Sollen Preisänderungen in Form prozentualer oder absoluter Auf- bzw. Abschläge erfolgen, so ist die “CR“-Taste ohne Eingabe auszulösen.

7. Abweichung abs.:
(Abweichung absolut)
Geben Sie die absolute Höhe der Preisänderung ein.
Soll eine prozentuale Preisänderung vorgenommen werden, so ist die “CR“-Taste ohne Eingabe auszulösen.

8. Abweichung in %:
Geben Sie den Prozentsatz der gewünschten Preisänderung ein.

Hinweis: Die Angaben in den Feldern 7 und 8 können additiv durchgeführt werden. In diesem Fall erfolgt zunächst die prozentuale Änderung und anschließend die absolute Abweichung.

9. Rundungswert:
Geben Sie an, auf welchen Wert der neue Preis gerundet werden soll.
Vorbelegung: Die kleinste Preiseinheit aus der Fremdwährungstabelle.

10. Datum l.Zug. <=:
(Datum letzter Zugang)
Sie schließen Artikel von der Verarbeitung aus, deren letzte Zugangsbuchung nach dem hier einzugebenden Datum verarbeitet worden ist.
Vorbelegung: aktuelles Buchungsdatum.

11. Datum l. Ver.<=:
(Datum letzter Verbrauch)
Sie schließen Artikel von der Verarbeitung aus, deren letzter Verbrauch nach dem hier einzugebenden Datum stattgefunden hat.
Vorbelegung: aktuelles Buchungsdatum.

12. Kontoergänzung:
Die Kontonummernergänzung ist einzutragen, wenn Sie für den Aufbau der Kontonummern eine manuelle Ergänzung vorgesehen haben.

13. Mit Aktual. Y/N:
(Mit Aktualisierung Y/N)
Sie entscheiden, ob die Änderung durchgeführt oder simuliert werden soll.

Y = Die aktualisierten Preise und Bewertungsschlüssel werden in der Artikelstammdatei abgestellt.

N = Es erfolgt eine Simulation der Änderungen. Die Stammdaten bleiben unverändert. Der Ausdruck eines Lagerbewegungsprotokolls oder eines Kontensummierungsprotokolls zum Ausweis der simulierten Änderungen ist zwingend erforderlich.

Status (Y/N/#):
Y = Die Eingaben werden bestätigt.
Das Programm verzweigt zur Eingabe der Auswahlkriterien.

N = Die Eingaben können wiederholt werden.

= Durch Eingabe der Feldnummer verzweigt das Programm zum entsprechenden Eingabefeld. Sie können den Feldinhalt ändern.

Es erfolgt die Eingabe der Auswahl- und Sortierkriterien zur Aktualisierung.

```
Lagerbewegungen      Buchen              Lagerwirtschaft     106
 1.Druckerzuordnung             :              LPT
 2.Anzahl Zeilen pro Seite      :              48
 3.Mit Druck Deckblatt     (Y/N):              N
 4.Druck nach Ende des Jobs(Y/N):              N
 5.Hintergrund             (Y/N):              N
 6.Lagerbewegungsprotokoll (Y/N):              Y
 7.Kontensumm.-Protokoll   (Y/N):              N
 8.Autom.Verarbeit.in FIBU (Y/N):              N
 9.Anz. Zeilen pro Seite Journal:              48
10.Buchungstabellen-Nr. Einkauf :                9 Integration Einkauf
11.Von Artikelnummer            :
12.Bis Artikelnummer            :                ALL
13.Von Artikelgruppe            :              00
14.Bis Artikelgruppe            :              99
15.Von Bestandskontonummer      :              000000
16.Bis Bestandskontonummer      :              999999
17.Von Bezugsschlüssel          :              0
18.Bis Bezugsschlüssel          :              9
19.Von Bewertungsschlüssel      :              0
20.Bis Bewertungsschlüssel      :              9
                                                    Funktion       :   ...

Nachricht:
```

Im Programm “Bewertung gesamt“ ist eine Übergabe der Bewertungsänderungen an die Finanzbuchhaltung möglich. Anders als bei allen anderen Buchungsarten ist diese Integration nicht an das Programm “Tagesabschluß“ gebunden.
Neben der Auswahl des Druckers und der zu druckenden Protokolle kann deshalb festgelegt werden, daß die Stapelverarbeitungsprogramme der Finanzbuchhaltung automatisch gestartet werden sollen und welche Buchungstabelle benutzt werden soll.

Der Bereich der zu bearbeitenden Artikel kann über die Artikelnummer, die Artikelgruppe, die Bestandskontonummer, den Bezugsschlüssel und den Bewertungsschlüssel eingeschränkt werden.

Funktion:
STR = Die Bewertungspreise werden aktualisiert oder gedruckt.
STN = Die Eingaben werden als neuer Standard gespeichert.
ABB = Die Eingaben können wiederholt werden.
END = Das Programm verzweigt in den Selektor.

5.1.3 Zu- und Abgänge

Die Buchungsarten 11 bis 50 enthalten dieselben Felder. Sie werden daher gemeinsam beschrieben. Es sind allerdings nicht alle Felder in jeder Buchungsart zugelassen.

In diesen Buchungsarten gibt es nur wenige “Muß-Felder”, d.h. Felder, in denen eine Eingabe zwingend erforderlich ist. Welche Felder “Muß-Felder” sind, ist davon abhängig, ob auftragsbezogen oder auftragsanonym gebucht wird:

- Bei auftragsanonymen Buchungen ist die Eingabe der Artikelnummer und der Menge (Ausnahme: Bezugskosten buchen) notwendig.

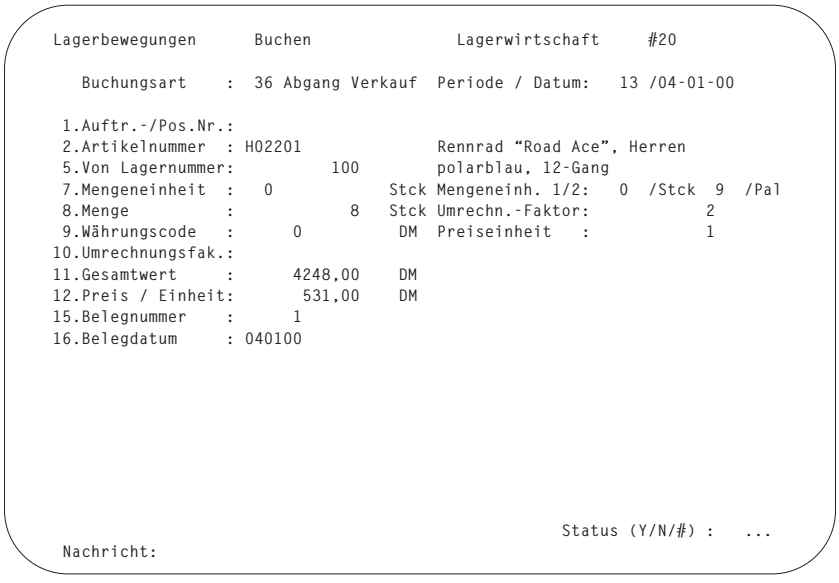
- Bei auftragsbezogenen Buchungen muß die Auftrags-/Positionsnummer eingegeben werden.

Die Inhalte aller anderen Felder werden jeweils automatisch ermittelt und, je nach Gestaltung der Buchungsmaske, am Bildschirm angezeigt, in die entsprechende Buchung übernommen oder zur Übernahme vorgeschlagen.
Woher die automatisch ermittelten Werte kommen, wird in den Feldbeschreibungen jeweils unter dem Punkt “Vorbelegung” erläutert.

Wenn während des Buchungsdialogs Meldungen der Bestandskontrolle erfolgen sollen, so ist die “R1“-Taste zu setzen.

Dem folgenden Katalog entnehmen Sie, welche Felder in den einzelnen Buchungsarten zugelassen sind.

		verfügbar in Buchungsart							
Feld-Nr.	Feldname	11 bis 15	16 bis 20	21 bis 25	26 bis 30	31 bis 35	36 bis 40	41 bis 45	46 bis 50
1	Auftr.-/Positionsnr.	x	x			x	x	x	
2	Artikelnummer	x	x	x	x	x	x	x	x
5	Von Lagernummer						x	x	
5	An Lagernummer	x	x	x	x	x			x
6	Lagerortbezeichnung	x	x	x	x	x	x	x	x
7	Mengeneinheit	x	x	x	x		x		
8	Menge	x	x	x	x	x	x	x	x
9	Währungscode		x	x	x		x		
10	Umrechnungsfaktor		x	x	x		x		
11	Gesamtwert		x	x		x	x	x	
12	Preis/Einheit		x	x		x	x	x	x
13	Bezugskosten		x	x	x	x			
14	Bezugskosten-%		x	x		x			
15	Belegnummer	x	x	x	x	x	x	x	x
16	Belegdatum	x	x	x	x	x	x	x	x
17	Statistikcode	x	x	x	x	x	x	x	x
18	Kontoergänzung	x	x	x	x	x	x	x	x
19	Kostenstelle	x	x	x	x	x	x	x	
20	Auftragsart		x	x		x	x	x	



1. Auftr.-/Pos.Nr.:
(Auftrags-/Positionsn ummer)
Bei einer geplanten Lagerbewegung geben Sie die für den Lagerauftrag vergebene Auftrags- und Positionsnummer ein. Die einzugebende Auftragsnummer wird bei der Buchung von Bestellungen oder Vormerkungen vergeben und in der Bestell-/ Vormerkdatei (LF-06205CCC) gespeichert (s. Kap. 5.2).

Bei einer ungeplanten Lagerbewegung, d.h. einer Lagerbewegung, für die weder Bestellung, Vormerkung noch Lagerauftrag als Grundlage erfaßt wurden, ist "0" einzugeben.

BER = Mit der Berichtsfunktion können Sie sich die entsprechenden offenen Dispositionsbuchungen anzeigen lassen, d.h. Bestellungen bei Zugangsbuchungen bzw. Vormerkungen bei Abgangsbuchungen. Durch Eingabe der laufenden Nummer können die Daten der Dispositionsbuchungen in den Buchungsdialog übernommen werden. Dabei werden die Artikelnummer und -menge sowie der Lagerort in den Buchungsdialog übernommen. Artikelnummer und Lagernummer können nicht geändert werden.

ANZ = Mit dieser Funktion können Sie sich die vom Tagesabschlußprogramm noch nicht verarbeiteten Lagerbuchungen anzeigen lassen und in den Dialog übernehmen. Nach Eingabe der Funktion verzweigt das Programm in den Funktionsselektor der Abfrageprogramme, und Sie müssen das Programm “Lagerbuchungen” aufrufen. Die dort angezeigten Lagerbuchungen können Sie durch Eingabe der jeweiligen laufenden Nummer zum Ändern oder Löschen in den Buchungsdialog übernehmen.

2. Artikelnummer:
Geben Sie die Artikelnummer ein. Ist die Artikelnummer nicht bekannt, so können Sie die Matchcodefunktion nutzen, die Ihnen weitere Suchmöglichkeiten bietet.

Ist der angegebene Artikel nicht in der Artikelstammdatei gespeichert und wurde mit dem Tabellenwartungsprogramm “Buchungsmasken zuordnen” eine Artikelbuchungsmaske zugeordnnet, erscheint folgende Abfrage:

Anlegen Y/N:
Y = Das Programm verzweigt in die Stammdatenwartung, und Sie können den Artikel anlegen. Haben Sie den Artikel angelegt, wird automatisch in das Buchungsprogramm zurückgekehrt. Zur Anlage des Artikels siehe Kapitel 2.2.

N = Das Programm verzweigt zurück zur Eingabe der Artikelnummer.

Nach Eingabe der Artikelnummer werden die Artikelbezeichnungen 1 und 2, die Mengeneinheiten Lager und Einkauf, der entsprechende Umrechnungsfaktor und die Preiseinheit angezeigt.

Die Anzeigefunktion bietet die gleichen Möglichkeiten wie im Feld 1 “Auftrags-/Positionsnummer”.

5. Von Lagernummer:
Die Lagernummer der Abgangsbuchung ist einzugeben, bzw. wird angezeigt.
Vorbelegung: Hauptlager aus der Artikelstammdatei.

BER = Mit der Berichtsfunktion können Sie sich alle Läger mit Lagerortbezeichnung, Lagerbestand und reserviertem Bestand anzeigen lassen.

ANZ = Durch diese Funktion erhalten Sie zusätzlich Informationen über den Mindestbestand sowie das Inventurdatum und -kennzeichen pro Lagerort. Außerdem wird angezeigt, ob ein Lagerort disponibel ist.
Durch die Eingabe der laufenden Nummer kann ein Lagerort in die Buchung übernommen werden.

5. An Lagernummer:
Die Lagernummer der Zugangsbuchung ist einzugeben bzw. wird angezeigt.
Bei der Eingabe eines bisher bei dem gebuchten Artikel nicht zugeordneten Lagerorts erfolgt die Meldung “Lagerort nicht vorhanden”.
Vorbelegung bei ungeplanten Buchungen: Hauptlager aus der Artikelstammdatei

Zusatzinformationen sind in gleichem Umfang wie in Feld “Von Lagernummer” abrufbar.

6. Lagerortbezeichnung:
Die Lagerortbezeichnung wird angezeigt bzw. kann eingegeben werden. Die Eingabe einer Lagerortbezeichnung bewirkt die Aktualisierung des entsprechenden Artikellagersatzes in der Lagerortdatei.

7. Mengeneinheit:
Die Mengeneinheit, in der die Lagerbewegung gebucht werden soll, wird angezeigt bzw. ist einzugeben.
Weicht die eingegebene Mengeneinheit von der Mengeneinheit Lager und der Mengeneinheit Einkauf ab, so wird die Eingabe des Umrechnungsfaktors verlangt.
Vorbelegung: Mengeneinheit Lager.

BER = Mit der Berichtsfunktion verschaffen Sie sich einen Überblick über die zur Verfügung stehenden Mengeneinheiten.

8. Menge:
Geben Sie die Menge ein. Wird nicht in der “Mengeneinheit Lager” gebucht, so erfolgt zu Ihrer Information die Anzeige der in die Mengeneineit Lager umgerechneten Menge (“Menge in ME1“).

Bei einer geplanten Buchung wird die geplante Menge vorgeschlagen. Haben Sie eine dispositive Buchung mit Hilfe der Anzeigefunktion aus dem Programm “Lagerbuchungen” übernommen, so wird die Menge aus dieser dispositiven Buchung vorgeschlagen (s. Feld 1 “Auftrags-/Positionsnummer”). Ist die Eingabe kleiner, so wird die Restmenge angezeigt und das Programm verzweigt zum Feld “Position erledigt”.

Position erledigt:

Y = die dispositive Buchung wird abgeschlossen. Die Summe der Bestellungen bzw. Vormerkungen wird um die geplante Menge vermindert.

N = Die dispositive Buchung bleibt aktiv. Die Summe der Bestellungen bzw. Vormerkungen wird um die gebuchte Menge vermindert.

BER = Mit Hilfe der Berichtsfunktion können Sie sich folgende Zusatzinformationen anzeigen lassen:
Bei Anwahl der Berichtsfunktion werden folgende Artikelinformationen im Informationsfenster angezeigt:

Bestand dispon.	disponierbarer Bestand
Vormerkungen	Summe der Vormerkungen
Bestellungen	Summe der Bestellungen
Frei disp.Bstd.	frei disponierbarer Bestand
Reserv. Bestand	reservierter Bestand
Mindestbestand	Mindestbestand
Inventurdifferenz	Differenz zwischen dem Soll- und dem aufgenommenem Inventurbestand. Nach Abschluß der Inventur wird Null angezeigt.
Inv.Dat./Kz-Inv	Datum der letzten Inventur und das Inventurkennzeichen.

Hinweis: Die Anzeige erfolgt parameterabhängig (P2(25)).

- Wenn Sie mit lagerortbezogener Disposition arbeiten, werden die Daten zuerst bezogen auf den angezeigten Lagerort angezeigt. Beim zweiten Aufruf der Berichtsfunktion erfolgt die Anzeige artikelbezogen und wird mit “*“ gekennzeichnet.
- Wenn Sie mit artikelbezogener Disposition arbeiten, werden die Daten zuerst artikelbezogen angezeigt und beim zweiten Aufruf lagerortbezogen. In diesem Falle werden die lagerortbezogenen Daten mit “*“ gekennzeichnet.

9. Währungscode:

Der Fremdwährungscode wird angezeigt bzw. ist einzugeben.
Vorbelegung: Fremdwährungscode des Artikels aus dem Artikelstamm.

BER = Mit der Berichtsfunktion können Sie sich einen Überblick über die zur Verfügung stehenden Fremdwährungscodes und die entsprechenden Kurse verschaffen.

10. Umrechnungsfaktor:
Der Umrechnungskurs wird angezeigt bzw. kann eingegeben werden.

11. Gesamtwert:
Geben Sie den Gesamtwert der Lagerbewegung ein.
Vorbelegung: Produkt aus Menge und Preis pro Preiseinheit.

Wird anschließend der Preis pro Einheit geändert, so erfolgt eine Neuberechnung des Gesamtwertes.

12. Preis/Einheit:
Der Preis pro Preiseinheit wird angezeigt bzw. ist einzugeben.
Vorbelegung: Bewertungspreis aus dem Artikelstamm.

Wurde zuvor ein Gesamtwert eingegeben, so wird der Preis pro Preiseinheit entsprechend berechnet.

In den Buchungsarten 46 bis 50 ist die Eingabe des Preises nur möglich, wenn der Bewertungspreis des Artikels im Artikelstamm Null ist. Im gegenteiligen Fall ist die Eingabe des Bewertungspreises nicht möglich.

Bei Buchungen, die nicht in der Mengeneinheit Lager oder in Fremdwährung durchgeführt werden, wird im Feld “Preis Heimwährung” der Preis pro Mengeneinheit Lager in Landeswährung angezeigt.

Ist bei einer Zugangsbuchung die Preisabweichung gegenüber dem letzten Einkaufspreis größer als für den gebuchten Artikel maximal zulässig (Artikelstammdatei Feld 32), so erfolgt eine Meldung unter Angabe des letzten Einkaufspreises und der tatsächlichen Abweichung.

BER = Mit Hilfe der Berichtsfunktion können Sie sich folgende Preisinformationen anzeigen lassen:

Bewertungsschl.	(Bewertungsschlüssel)
Gleit.Durch.Pr.	(gleitender Durchschnittspreis)
Kumul.Durch.Pr.	(kumulierter Durchschnittspreis
Verrechn.-Preis	(Verrechnungspreis)
Letzt. EK-Preis	(letzter Einkaufspreis)
Niedr. EK-Preis	(niedrigster Einkaufspreis)
Verkaufspreis	
Bew.-pr. Vorper	(Bewertungspreis Vorperiode)

13. Bezugskosten:
Die Bezugskosten werden angezeigt bzw. sind einzugeben.
Vorbelegung: Produkt aus Gesamtwert und Bezugskostenprozentsatz.

14. Bezugskostenprozentsatz:
Der Bezugskostenprozentsatz wird angezeigt bzw. ist einzugeben. Bei Eingabe eines Prozentsatzes wird das Feld 13 “Bezugskosten” aktualisiert.
Vorbelegung: Prozentsatz aus der Bezugskostentabelle gemäß dem Bezugskostenschlüssel aus dem Artikelstamm.
Wurde im Feld 13 “Bezugskosten” ein Wert eingegeben, so wird der Prozentsatz entsprechend berechnet.

15. Belegnummer:
Geben Sie die Belegnummer ein.
Vorbelegung: automatische Vergabe von “1“ an aufsteigend.

16. Belegdatum:
Geben Sie das Belegdatum im Format TTMMJJ ein.
Vorbelegung: das Buchungsdatum des Bildschirmarbeitsplatzes.

Das Belegdatum wird mit den Periodendaten der COMET FIBU verglichen. Gegebenenfalls erscheint der Hinweis: “215 Belegdatum liegt außerhalb der Buchungsperioden”.

17. Statistikcode:
Der Statistikcode kann eingegeben werden, wenn das “Kennzeichen Bewegungsstatistik” (Artikelstammdatei Feld 23) auf Eingabe gesetzt ist.

18. Kontoergänzung:
(Kontonummernergänzung)
Die Kontonummernergänzung ist einzugeben, wenn Sie für den Aufbau der Kontonummer eine manuelle Ergänzung vorgesehen haben.

19. Kostenstelle
Geben Sie die zugehörige Kostenstellennummer ein.
Dieses Datenfeld steht Ihnen nur bei Integration zu COMET COSTING zur Verfügung und wenn Sie mit Kostenstellenrechnung arbeiten (CHICO-Frage KO040).

20. Auftragsart:
Dieses Datenfeld steht Ihnen nur bei Integration zu COMET COSTING zur Verfügung. Mit Ihrer Eingabe bestimmen Sie, ob und wie LAWI-Daten an COSTING übergeben werden.

Sie geben die Auftragsart für die Integration zu COMET COSTING ein.

0 = keine Übergabe an COSTING

1-98 = Auftragsarten, die in COSTING festgelegt wurden
Es erfolgt die Übergabe an die Auftragsabrechnung in COSTING (abhängig von CHICO-Frage KO160).

Auftragsnummer:
Geben Sie die 10stelligeAuftrags- und Positionsnummer ein, unter der die Lagerbewegungsdaten an COSTING übergeben werden sollen.

99 = fest vergebene Auftragsart
Es erfolgt eine Übergabe an die Kostenträgerrechnung in COSTING (abhängig von CHICO-Frage KO100).

Kostenträger: Geben Sie die Kostenträgernummer ein.

Status (Y/N/#):

Y = Die Eingaben werden bestätigt.

N = Die Eingaben können wiederholt werden.

= Durch Eingabe der Feldnummer verzweigt das Programm zum entsprechenden Eingabefeld. Sie können den Feldinhalt ändern.

5.1.4 Umlagerungen

Dieses Programm dient der Erfassung von Umlagerungen. Es umfaßt folgende Funktionsbereiche:

- Umlagerungen zwischen den einzelnen Lagerorten (Buchungsarten 51-55)
  Hinweis: Bisher erfolgte die Buchung von Umlagerungen mit dem Buchungsprogramm “Lagerbewegungen“.

- Umlagerungen auf Schüttgutläger (Buchungsarten 56-60)
  Das Add-on Modul “Schüttgutverarbeitung” gehört nicht zum COMET-Standard und ist deshalb in einer separaten dokumentation beschrieben.

- Umlagerungen auf Qualitätsläger (Buchungsarten 61-65)
  Diese Buchungsart wird für das Zusatzmodul QCI benötigt. Dieses Modul gehört nicht zum Standard.

Die Buchungsarten 51-60 enthalten die selben Felder und werden nachfolgend gemeinsam beschrieben. Welche Felder in den einzelnen Buchungsmasken zur Verfügung stehen, ist abhängig von den Festlegungen, die mit dem Implementationsprogramm “Umlagerungsmasken gestalten“ getroffen wurden. Mußfelder sind Artikelnummer, Menge und die Nummer des Zu- oder Abgangslagers. Ist die Lagernummer kein Eingabefeld, erfolgt die Buchung vom oder auf das Hauptlager des Artikels.

1. Auftr.-/Pos.Nr.:
(Auftrags-/Positionsn ummer)
Bei einer geplanten Umlagerung geben Sie die für den Lagerauftrag vergebene Auftrags- und Positionsnummer ein. Die einzugebende Auftragsnummer wird bei der Buchung von Bestellungen, Vormerkungen oder Lageraufträgen vergeben (Buchungsart 11-15) und in der Bestell-/ Vormerkdatei (LF-06205CCC) gespeichert.
Wenn noch kein Lagerauftrag als Grundlage erfaßt wurde, ist “0“ einzugeben.

BER = Mit dieser Funktion können Sie sich offene Dispositionsbuchungen anzeigen lassen und durch Eingabe der laufenden Nummer in den Buchungsdialog übernehmen. Dabei werden Artikelnummer und -menge sowie der Lagerort in den Buchungsdialog übernommen. Artikelnummer und Lagernummer können nicht geändert werden.

ANZ = Mit dieser Funktion können Sie sich vom Tagesabschlußprogramm noch nicht verarbeitete Lagerbuchungen anzeigen lassen und in den Dialog übernehmen. Das Programm verzweigt in den Funktionsselektor und Sie müssen das Programm “Lagerbuchungen“ aufrufen. Die dort angezeigten Lagerbuchungen können Sie durch Eingabe der jeweiligen laufenden Nummer zum Ändern oder Löschen in den Buchungsdialog übernehmen.

2. Artikelnummer:
Geben Sie die Artikelnummer ein. Ist die Artikelnummer nicht bekannt, so können Sie die Matchcodefunktion nutzen, die Ihnen weitere Suchmöglichkeiten bietet. Die Anzeigefunktion bietet die gleichen Möglichkeiten wie im Feld 1 "Auftrags-/Positionsnummer".

Ist der angegebene Artikel nicht in der Artikelstammdatei gespeichert und wurde mit dem Tabellenwartungsprogramm "Buchungsmasken zuordnen" eine Artikelbuchungsmaske zugeordnet, erscheint folgende Abfrage:

Anlegen Y/N:
Y = Das Programm verzweigt in die Stammdatenwartung, und Sie können den Artikel anlegen. Haben Sie den Artikel angelegt, wird automatisch in das Buchungsprogramm zurückgekehrt.

N = Das Programm verzweigt zurück zur Eingabe der Artikelnummer.

4. Von Lagernummer:
Die Lagernummer der Abgangsbuchung ist einzugeben, bzw. wird angezeigt. Vorbelegung: Hauptlager aus der Artikelstammdatei.

BER = Mit der Berichtsfunktion können Sie sich alle Läger mit Lagerortbezeichnung, Lagerbestand und reserviertem Bestand anzeigen lassen.

ANZ = Durch diese Funktion erhalten Sie zusätzlich Informationen über den Mindestbestand sowie das Inventurdatum und -kennzeichen pro Lagerort. Außerdem wird angezeigt, ob ein Lagerort disponibel ist.
Durch die Eingabe der laufenden Nummer kann ein Lagerort in die Buchung übernommen werden.

5. Lagerortbezeichnung:
Die Lagerortbezeichnung des eingegebenen Abgangslagers wird angezeigt.

6. Kostenstelle
Zur Dokumentation können Sie die zugehörige Kostenstellennummer eingeben. Die Kostenstelle wird in der Lagerbewegungsdatei gespeichert.

7. Kontoergänzung:
(Kontonummernergänzung)
Die Kontonummernergänzung für das Abgangslager ist einzugeben, wenn Sie für den Aufbau der Kontonummer eine manuelle Ergänzung vorgesehen haben.

8. An Lagernummer:
Die Lagernummer der Zugangsbuchung ist einzugeben bzw. wird angezeigt.
Bei Eingabe eines dem gebuchten Artikel bisher nicht zugeordneten Lagerorts erfolgt die Meldung “Lagerort nicht vorhanden“.
Vorbelegung bei ungeplanten Buchungen: Hauptlager aus der Artikelstammdatei.

Zusatzinformationen sind in gleichem Umfang wie in Feld 4 “Von Lagernummer“ abrufbar.

9. Lagerortbezeichnung:
Die Lagerortbezeichnung des eingegebenen Zugangslagers wird angezeigt.

10. Kostenstelle
Zur Dokumentation können Sie die zugehörige Kostenstellennummer eingeben.
Die Kostenstelle wird in der Lagerbewegungsdatei gespeichert.

11. Kontoergänzung:
(Kontonummernergänzung)
Die Kontonummernergänzung für das Zugangslager ist einzugeben, wenn Sie für den Aufbau der Kontonummer eine manuelle Ergänzung vorgesehen haben.

13. Menge:
Geben Sie die umzubuchende Menge ein.

Bei Anwahl der Berichtsfunktion werden folgende Artikelinformationen im Informationsfenster angezeigt:

BER=	**Bestand dispon.**	disponierbarer Bestand
	Vormerkungen	Summe der Vormerkungen
	Bestellungen	Summe der Bestellungen
	Frei disp.Bstd.	frei disponierbarer Bestand
	Reserv. Bestand	reservierter Bestand
	Mindestbestand	Mindestbestand
	Inventurdifferenz	Differenz zwischen dem Soll- und dem aufgenommenem Inventurbestand. Nach Abschluß der Inventur wird Null angezeigt.
	Inv.Dat./Kz-Inv	Datum der letzten Inventur und das Inventurkennzeichen.

Hinweis: Die Anzeige erfolgt parameterabhängig (P2(25)).

- Wenn Sie mit lagerortbezogener Disposition arbeiten, werden die Daten zuerst bezogen auf den angezeigten Lagerort angezeigt. Beim zweiten Aufruf der Berichtsfunktion erfolgt die Anzeige artikelbezogen und wird mit "*" gekennzeichnet.
- Wenn Sie mit artikelbezogener Disposition arbeiten, werden die Daten zuerst artikelbezogen angezeigt und beim zweiten Aufruf lagerortbezogen. In diesem Falle werden die lagerort-bezogenen Daten mit "*" gekennzeichnet.

15. Belegnummer:
Geben Sie die Belegnummer ein.
Vorbelegung: automatische Vergabe von “1“ an aufsteigend.

16. Belegdatum:
Geben Sie das Belegdatum im Format TTMMJJ ein.
Vorbelegung: das Buchungsdatum des Bildschirmarbeitsplatzes.

17. Statistikcode:
Der Statistikcode kann eingegeben werden, wenn das “Kennzeichen Bewegungsstatistik“ (Artikelstammdatei Feld 23) auf Eingabe gesetzt ist.

Status (Y/N/#):
Y = Die Eingaben werden bestätigt.

N = Die Eingaben können wiederholt werden.

= Durch Eingabe der Feldnummer verzweigt das Programm zum entsprechenden Eingabefeld. Sie können den Feldinhalt ändern.

5.2 Bestellungen/Vormerkungen buchen

(Bestellung./Vormerk.)

Dieses Programm umfaßt drei Funktionsbereiche. Es dient der Erfassung und Bearbeitung von:

- Bestellungen bei einem Lieferanten oder intern bei der Fertigung (Buchungsarten 1-5)
- Vormerkungen für interne Aufträge oder Kundenaufträge (Buchungsarten 6-10)
- Lageraufträgen für die geplante Umlagerung vom Hauptlager auf ein nicht disponibles Lager (Buchungsarten 11-15).

Die Buchungen werden in der Bestell-/Vormerkdatei (LF-06205CCC) abgestellt.

Welche Felder in den einzelnen Buchungsarten zur Verfügung stehen, ist abhängig von den Festlegungen, die im Programm “Dispositionsmasken gestalten” getroffen werden (s. Handbuchteil “Programme: Vorbereitung”).

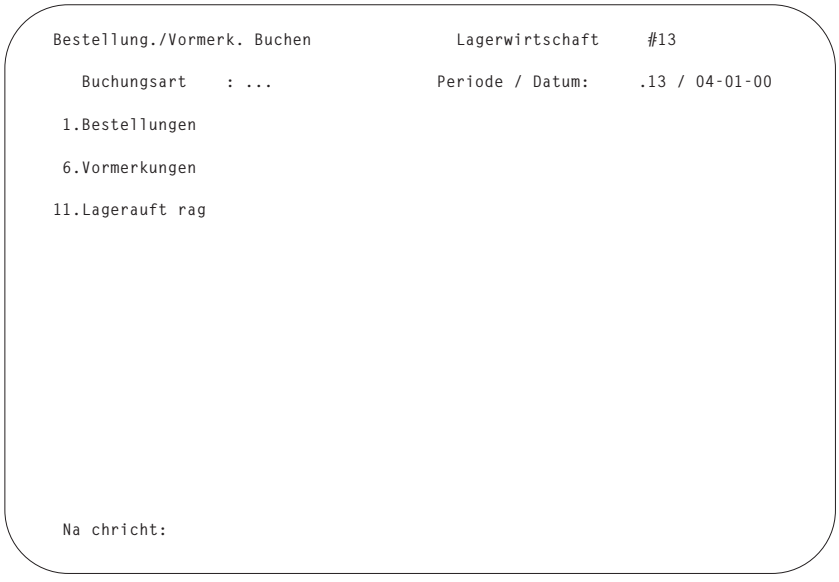
Von den dort getroffenen Festlegungen ist auch abhängig,
- ob ein Feld zur Erfassung zur Verfügung steht
- ob ein Feld lediglich als Informationsfeld dient
- ob der Inhalt eines Informationsfeldes änderbar ist.

Unter dem Punkt “Vorbelegung” wird bei einigen Feldern erläutert, woher Werte kommen, die automatisch ermittelt und, je nach Gestaltung der Buchungsmaske, angezeigt, in die Buchung übernommen, oder zur Übernahme vorgeschlagen werden.

Dem folgenden Katalog entnehmen Sie, welche Felder in den einzelnen Buchungsarten zugelassen sind.

		verfügbar in Buchungsart		
Feld-Nr.	Feldname	1 bis 5	6 bis 10	11 bis 15
1	Auftr.-/Positionsnummer	x	x	x
2	Artikelnummer	x	x	x
4	Von Lagernummer		x	
5	An Lagernummer	x		x
6	Mengeneinheit	x	x	
7	Menge	x	x	x
8	Liefertermin	x	x	x
9	Planungskennzeichen	x	x	

Nach Anwahl des Programms werden die Buchungsperiode, das gültige Buchungsdatum, die zur Verfügung stehenden Buchungsarten und deren Kurzbezeichnung angezeigt.



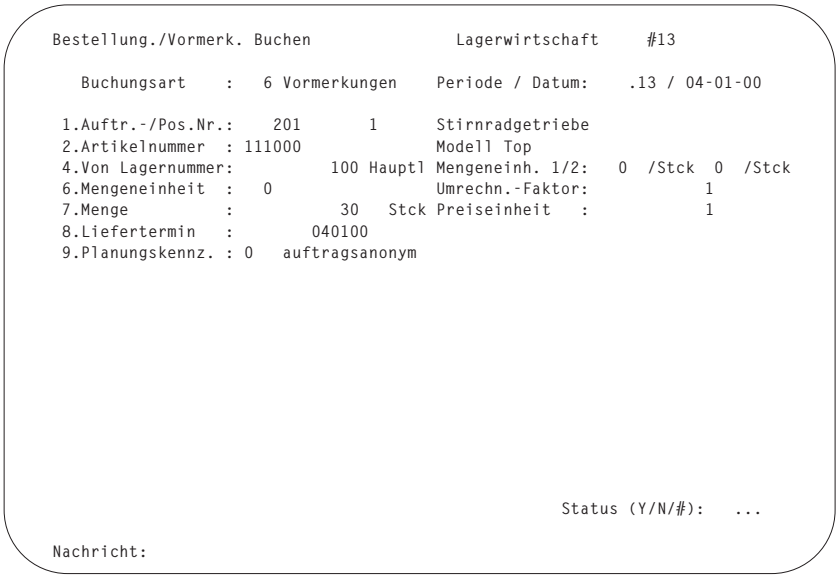
Buchungsart:
Sie geben die Nummer der gewünschten Buchungsart ein.

Mit der Eingabe “AEN” (keine Funktionstaste!) entscheiden Sie, ob Sie mit dem aktuellen Buchungsdatum (Standardeinstellung) oder mit dem temporären Buchungsdatum arbeiten wollen. Zum Setzen des temporären Buchungsdatums vgl. Kap. 4.2.

SPR = Wünschen Sie eine andere Buchungsart, können Sie von den Feldern 1 und 2 jeder Buchungsmaske mit “SPR” zurück zum Feld “Buchungsart” springen.

BER = Nach Wahl dieser Funktion erhalten Sie eine Übersicht der zur Verfügung stehenden Buchungsarten.

ANZ = Mit dieser Funktion können Sie sich die noch aktiven Dispositionsbuchungen anzeigen lassen.



1. Auftr.-/Pos.Nr.:
(Auftrags-/Positionsnu mmer)
Sie geben die Auftrags- und Positionsnummer ein.

ANZ = Mit der Anzeigefunktion können Sie sich offene Dispositionsbuchungen aus der Bestell-/Vormerkdatei anzeigen lassen und wie folgt in den Dialog übernehmen:
Nach Eingabe der Funktion verzweigt das Programm in den Funktionsselektor der Abfrageprogramme, und Sie müssen das Programm “Dispositionsbuchungen” aufrufen. Die dort angezeigten Dispositionsbuchungen können Sie durch Eingabe der jeweiligen laufenden Nummer zum Ändern oder Löschen in den Buchungsdialog übernehmen.

2. Artikelnummer:
Geben Sie die Artikelnummer ein. Ist die Artikelnummer nicht bekannt, so können Sie die Matchcodefunktion nutzen, die Ihnen weitere Suchmöglichkeiten bietet.

Ist der angegebene Artikel nicht in der Artikelstammdatei gespeichert und wurde mit dem Tabellenwartungsprogramm “Buchungsmasken zuordnen” eine Artikelbuchungsmaske zugeordnet, erscheint folgende Abfrage:

Anlegen Y/N:
Y = Das Programm verzweigt in die Stammdatenwartung, und Sie können den Artikel anlegen. Haben Sie den Artikel angelegt, wird automatisch in das Buchungsprogramm zurückgekehrt. Zur Anlage des Artikels siehe Kapitel 2.2.

N = Das Programm verzweigt zurück zur Eingabe der Artikelnummer.

Nach Eingabe der Artikelnummer werden die Artikelbezeichnungen 1 und 2, die Mengeneinheiten Lager und Einkauf, der entsprechende Umrechnungsfaktor und die Preiseinheit angezeigt.
Die Anzeigefunktion bietet die gleichen Möglichkeiten wie in Feld 1 “Auftrags-/Positionsnummer”.

4. Von Lagernummer:
Sie geben die Nummer des Lagers ein, von dem aus die geplante Abgangsbuchung erfolgen soll. Die Lagerortbezeichnung wird angezeigt.
Vorbelegung: Hauptlager aus der Artikelstammdatei

BER = Mit der Berichtsfunktion können Sie sich alle Läger mit Bezeichnung, Lagerbestand und reserviertem Bestand anzeigen lassen.

ANZ = Durch diese Funktion erhalten Sie zusätzliche Informationen über den Mindestbestand sowie das Inventurdatum und -kennzeichen pro Lagerort. Außerdem wird angezeigt, ob ein Lagerort disponibel ist.
Durch Eingabe der laufenden Nummer kann ein Lagerort in die Buchung übernommen werden.

5. An Lagernummer:
Sie geben die Nummer des Lagers ein, für das die geplante Zugangsbuchung erfolgen soll. Die Lagerortbezeichnung wird angezeigt.

Bei den Buchungsarten 11 bis 15 können ausschließlich nicht disponible Lagerorte gewählt werden. Daher werden auch nur diese Lagerorte angezeigt, wenn Sie die Berichts- oder Anzeigefunktion auslösen.
Zusatzinformationen sind in gleichem Umfang wie in Feld 4 “Von Lagernummer” abrufbar.

6. Mengeneinheit:
Die Mengeneinheit, in der die Buchung erfolgen soll, wird angezeigt bzw. ist einzugeben.
Weicht die eingegebene Mengeneinheit von der Mengeneinheit Lager und der Mengeneinheit Einkauf ab, so wird die Eingabe des Umrechnungsfaktors verlangt.
Vorbelegung: Mengeneinheit Lager.

BER = Mit der Berichtsfunktion verschaffen Sie sich einen Überblick über die zur Verfügung stehenden Mengeneinheiten.

7. Menge:
Sie geben die Menge ein. Wird die Buchung nicht in der Mengeneinheit Lager durchgeführt, so erfolgt zu Ihrer Information die Anzeige der in die Mengeneinheit Lager umgerechneten Menge ("Menge in ME1").

BER = Bei Anwahl der Berichtsfunktion werden folgende Artikelinformationen im Informationsfenster angezeigt:

Bestand dispon.	disponierbarer Bestand
Vormerkungen	Summe der Vormerkungen
Bestellungen	Summe der Bestellungen
Frei disp.Bstd.	frei disponierbarer Bestand
Reserv. Bestand	reservierter Bestand
Mindestbestand	Mindestbestand
Inventurdifferenz	Differenz zwischen dem Soll- und dem aufgenommenem Inventurbestand. Nach Abschluß der Inventur wird Null angezeigt.
Inv.Dat./Kz-Inv	Datum der letzten Inventur und das Inventurkennzeichen.

Hinweis: Die Anzeige erfolgt parameterabhängig (P2(25)).

- Wenn Sie mit lagerortbezogener Disposition arbeiten, werden die Daten zuerst bezogen auf den angezeigten Lagerort angezeigt. Beim zweiten Aufruf der Berichtsfunktion erfolgt die Anzeige artikelbezogen und wird mit "*" gekennzeichnet.
- Wenn Sie mit artikelbezogener Disposition arbeiten, werden die Daten zuerst artikelbezogen angezeigt und beim zweiten Aufruf lagerortbezogen. In diesem Falle werden die lagerortbezogenen Daten mit "*" gekennzeichnet

8. Liefertermin:
Geben Sie den Termin des geplanten Abgangs, Zugangs bzw. der geplanten Umlagerung ein. Das Eingabeformat ist abhängig von der Implementation (tagegenau: TTMMJJ, kalenderwochengenau: JJWW).

Vorbelegung: die aktuelle Kalenderwoche bzw. aktuelles Buchungsdatum.

BER = Mit der Berichtsfunktion können Sie sich die kumulierten Vormerkungen, Bestellungen und den disponierbaren Bestand des Artikels innerhalb der Solleindeckungszeit termingenau anzeigen lassen.

ANZ = Eine ausführliche Dispositionsübersicht erhalten Sie mit Hilfe dieser Funktion

9. Planungskennzeichen:
Sie entscheiden, wie die Buchung weiter verarbeitet werden soll.

0 = auftragsanonym
Für die Disposition wird die Buchung mit anderen anonymen Buchungen der gleichen Kalenderwoche bzw. des gleichen Tags zusammengefaßt.

1 = auftragsbezogen
Die Buchung wird in der Dispositionsdatei gesondert geführt. Damit wird eine auftragsbezogene Bestellvorschlagsermittlung ermöglicht.

9 = nicht eingeplant
Eine Disposition aufgrund der Buchung ist nicht möglich. Die gebuchte Menge aktualisiert nicht die Summe der Vormerkungen bzw. Bestellungen und den disponierbaren Bestand.

Hinweis: Dispositionsbuchungen, die nach der Meldung “Datei voll: LF-06200CCC” erfaßt werden, erhalten automatisch das Kennzeichen “9“. Nach einer Vergrößerung bzw. Reorganisation der Dispositionsdatei kann das Kennzeichen manuell umgesetzt werden.

Restmenge:
In diesem Feld wird die Restmenge angezeigt, wenn Sie eine bereits erfaßte Dispositionsbuchung erneut bearbeiten.

Status (Y/N/#):
Y = Die Eingaben werden bestätigt.
N = Die Eingaben können wiederholt werden.
# = Durch Eingabe der Feldnummer verzweigt das Programm zum entsprechenden Eingabefeld. Sie können den Feldinhalt ändern. Diese Funktion ist nicht bei allen Feldern möglich.

6 Auswertungen

Mit den Auswertungsprogrammen können Sie FLEX-Listen auf dem Bildschirm anzeigen, ausdrucken und/oder als ASCII-Dateien ausgegeben.

Bei den im Standardselektor eingebundenen und nachfolgend beschriebenen Auswertungsprogrammen handelt es sich um Standardlisten.

Zusätzliche individuelle FLEX-Listen können Sie mit dem Programm “Listen gestalten” individuell anlegen (s. Handbuchteil “Programme: Vorbereitung”).

Wenn zu einer FLEX-Gruppe mehrere Listen angelegt sind, wie z.B. zur Auswertung der Artikelstammdaten, verzweigen alle Auswertungsprogramme zunächst in einen Funktionsselektor. Dort wählen Sie die jeweilige Liste aus, indem Sie die entsprechende Listennummer eingeben. Bei Eingabe von “0“ oder ”CR“ wird in den Selektor zurückverzweigt.

Rasttasten:

R1 = Wenn Sie die Rasttaste 1 gesetzt haben, wird während der Verarbeitung die Artikelnummer des gerade bearbeiteten Satzes angezeigt.

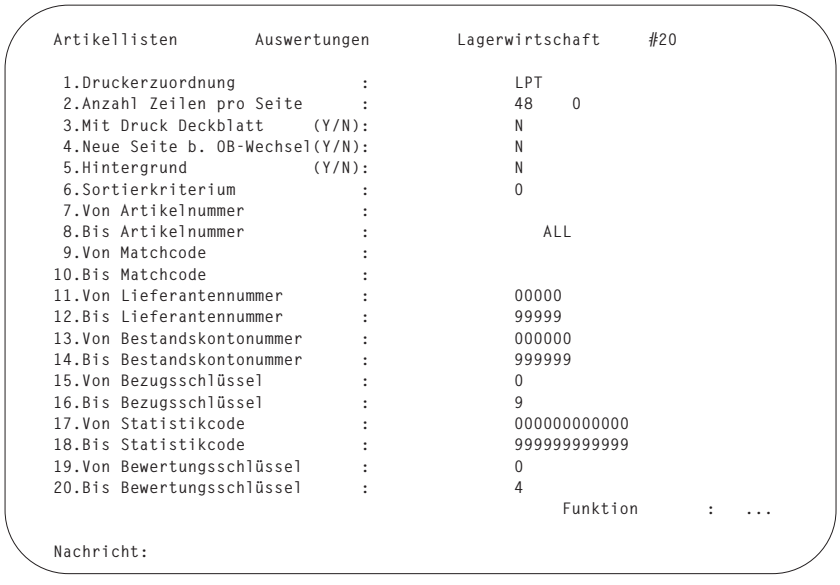
R3 = Wenn Sie nach dem Aufruf der Druckprogramme die Rasttaste 3 setzen und anschließend die Funktion “ABB“ eingeben, werden die Auswahlkriterien mit den programmspezifischen Standardwerten initialisiert.

6.1 Artikellisten drucken

(Artikellisten)

Dieses Programm gibt die Informationen aus der Artikelstammdatei (LF-06000CCC) als Artikellisten aus, die aufgrund der Auswahl- und Sortiermöglichkeiten z.B. Preisfelder, Mengenfelder oder Bestandsfelder besonders berücksichtigen.

Nach Anwahl der gewünschten Liste werden die Auswahlkriterien am Bildschirm angeboten.



```
Artikellisten        Auswertungen         Lagerwirtschaft     #20

 1.Druckerzuordnung             :               LPT
 2.Anzahl Zeilen pro Seite      :               48    0
 3.Mit Druck Deckblatt     (Y/N):               N
 4.Neue Seite b. OB-Wechsel(Y/N):               N
 5.Hintergrund             (Y/N):               N
 6.Sortierkriterium             :               0
 7.Von Artikelnummer            :
 8.Bis Artikelnummer            :                  ALL
 9.Von Matchcode                :
10.Bis Matchcode                :
11.Von Lieferantennummer        :               00000
12.Bis Lieferantennummer        :               99999
13.Von Bestandskontonummer      :               000000
14.Bis Bestandskontonummer      :               999999
15.Von Bezugsschlüssel          :               0
16.Bis Bezugsschlüssel          :               9
17.Von Statistikcode            :               000000000000
18.Bis Statistikcode            :               999999999999
19.Von Bewertungsschlüssel      :               0
20.Bis Bewertungsschlüssel      :               4
                                                     Funktion       :   ...

Nachricht:
```

Auswahlkriterien

Die hier nicht näher erläuterten Auswahlkriterien sowie die Ihnen zur Verfügung stehenden Funktionen sind im Handbuchteil “Bedienung” beschrieben.

6. Sortierkriterium:
0 = ohne Sortierung
1 = Artikelgruppe
2 = Bestandskontonummer
3 = Statistikcode 1 und Statistikcode 2
4 = Lieferantennummer

Beispiel:

Artikelstamm-Liste

C O M E T Datum : Seite : 1

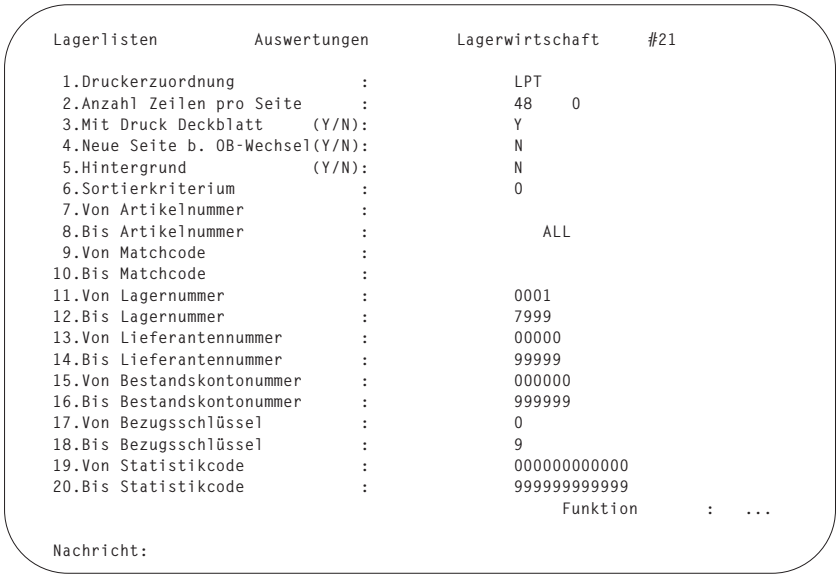
Artikelnummer	Artikelbezeichnung	ArtGrp	Lagerbestand Durch.bestand	Einkaufspreis Verrechn.preis	gl.Durch.preis kum.Durch.preis	Bewert.preis Verkaufspreis
H02201	Rennrad “Road Ace”, Herren	10	648	512,45	452,74	452,74
	polarblau, 12-Gang		512	330,00	435,01	531,00
H02202	Triathlon-Maschine 26“	10	90	3.499,00	4.000,00	4.000,00
	Quintana Roo “Ultralight”		90	3.555,00	0,00	4.579,00
H02203	Moutain-Bike 19“ chromo G-Force	12	12	1.495,00	1.495,00	1.599,00
	Schwinn “PDG 40“ Deore LX/DX		12	1.599,00	1.495,00	2.299,00
H02211	Tourensportrad ”Brabant“, Herren	10	400	404,00	422,75	420,59
	kobaltblau, 28“, 3-Gang-Torpedo		400	400,00	420,59	619,00
H02212	Hollandrad “Mylord”	10	360	503,36	494,78	494,78
	schwarzmetallic, 28“, 10-Gang-Com		370	420,00	492,18	679,00
H02221	Tourensportrad “Brabant”, Damen	20	500	415,00	415,00	415,00
	kobaltblau, 26“, 3-Gang-Torpedo		500	400,00	415,00	619,00
H02222	Hollandrad “Mylady”	20	412	358,12	358,12	358,12
	schwarzmetallic, 28“, 10-Gang-Com		437	340,00	358,12	689,00
H02231	Kinderrad “Young-Club”	30	113	319,00	311,78	311,78
	eisblau, 24“, 3-Gang-Torpedo		123	290,00	300,83	439,00
H02232	Dreirad “Pucky”	30	158	60,60	61,10	61,10
	rot		173	38,00	61,07	85,00

6.2 Lagerlisten drucken

(Lagerlisten)

Dieses Programm liefert Informationen aus der Artikelstammdatei (LF-06000CCC) und der Lagerortdatei (LF-06001CCC) als Lagerlisten.

Nach Anwahl der gewünschten Liste werden die Auswahlkriterien am Bildschirm angeboten.



```
Lagerlisten          Auswertungen         Lagerwirtschaft     #21

 1.Druckerzuordnung             :               LPT
 2.Anzahl Zeilen pro Seite      :               48    0
 3.Mit Druck Deckblatt     (Y/N):               Y
 4.Neue Seite b. OB-Wechsel(Y/N):               N
 5.Hintergrund             (Y/N):               N
 6.Sortierkriterium             :               0
 7.Von Artikelnummer            :
 8.Bis Artikelnummer            :                  ALL
 9.Von Matchcode                :
10.Bis Matchcode                :
11.Von Lagernummer              :               0001
12.Bis Lagernummer              :               7999
13.Von Lieferantennummer        :               00000
14.Bis Lieferantennummer        :               99999
15.Von Bestandskontonummer      :               000000
16.Bis Bestandskontonummer      :               999999
17.Von Bezugsschlüssel          :               0
18.Bis Bezugsschlüssel          :               9
19.Von Statistikcode            :               000000000000
20.Bis Statistikcode            :               999999999999
                                                     Funktion       :   ...

Nachricht:
```

Auswahlkriterien

Die hier nicht näher erläuterten Auswahlkriterien sowie die Ihnen zur Verfügung stehenden Funktionen sind im Handbuchteil “Bedienung” beschrieben.

6. Sortierkriterium:
0 = ohne Sortierung
1 = Lagernummer
2 = Lagerortbezeichnung
3 = Lagerbestandskonto
4 = Kennzeichen Lagerort disponibel

Hinweis: Das Sortierkriterium 3 ist nur dann vorhanden, wenn Sie sich mit der CHICO-Frage LW162 dafür entschieden haben, ein Bestandskonto je Lagerort zu führen. Dieses ist nur möglich, wenn der Bewertungspreis nicht permanent aktualisiert wird.

Beispiel:

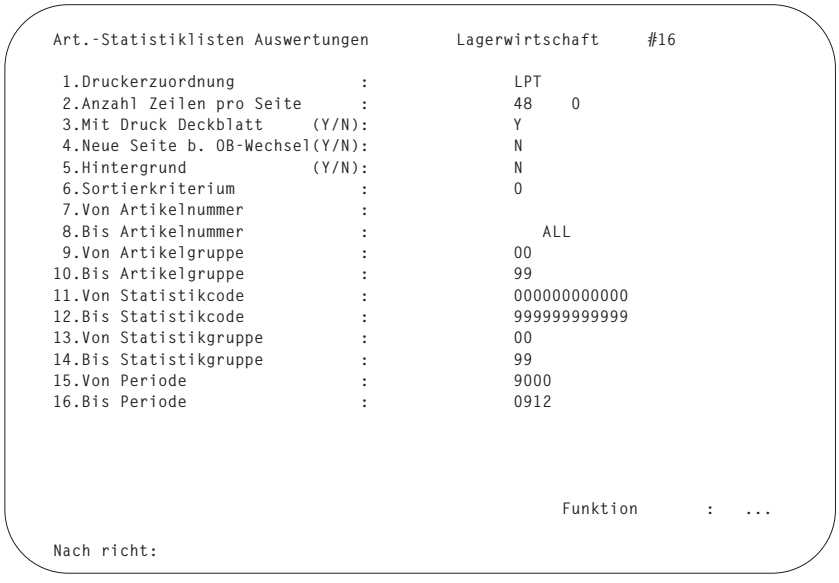
```
Lagerbestands-Liste

C O M E T                                                    Datum   :          Seite   :    1


Artikelnummer      Artikelbezeichnung                  Mengeneinh.  Bezeich.  Bew.schl.    Bewertungspreis    Preiseinh.
.......................................... ..................................................... .............
111000             Stirnradgetriebe                            0      Stck          2           9.200,01
                   Modell Top

                   LagerNr  Bezeichnung      disponibel          Lagerbestand               Lagerwert

                       100        Hauptl              Y                     5               46.000,00
                       322        Montag              Y                     0                    0,00
                       325        Werkst              Y                     0                    0,00
                   .................   Summe Lagerbestände:                 5
                   ........................................  Summe Lagerwert:              46.000,00

Artikelnummer      Artikelbezeichnung                  Mengeneinh.  Bezeich.  Bew.schl.    Bewertungspreis    Preiseinh.
.......................................... ..................................................... ..

112000             Kettenradgetriebe                           0      Stck          2           8.220,01
                   Modell COMET

                   LagerNr  Bezeichnung      disponibel          Lagerbestand               Lagerwert

                       100        Hauptl              Y                     4               32.880,00
                       322        Montag              Y                     0                    0,00
                       325        Werkst              Y                     0                    0,00
                   .................  Summe Lagerbestände:                 4
                   ..................................... Summe Lagerwert:              32.880,00

Artikelnummer      Artikelbezeichnung                  Mengeneinh.  Bezeich.  Bew.schl.    Bewertungspreis    Preiseinh.
.......................................... ..................................................... ..

113000             Wechselradgetriebe                          0      Stck          2          10.700,01
                   Schiffsausführung

                   LagerNr  Bezeichnung      disponibel          Lagerbestand               Lagerwert

                       100        Hauptl              Y                     6               64.200,00
                       322        Montag              Y                     0                    0,00
                       325        Werkst              Y                     0                    0,00
                   .................  Summe Lagerbestände:                 6
                   ..................................... Summe Lagerwert:              64.200,00
```

6.3 Artikelstatistik-Listen drucken

(Art.-Statistiklisten)

Dieses Programm wertet die Artikelstatistikdatei (LF-06400CCC) aus.

Nach Auswahl der gewünschten Liste werden die Auswahlkriterien am Bildschirm angeboten.



Auswahlkriterien

Die hier nicht näher erläuterten Auswahlkriterien sowie die Ihnen zur Verfügung stehenden Funktionen sind im Handbuchteil “Bedienung” beschrieben.

6. Sortierkriterium
0 = Statistikgruppe/Artikelgruppe/Artikelnummer/Lagernummer/Stat istikperiode
1 = Statistikperiode/Statistikgruppe/Artikelgruppe/Artikelnummer /Lagernummer

11. Von Statistikcode:
12. Bis Statistikcode:
Sie treffen eine Auswahl nach Ihren individuell festgelegten Stratistikcodes.

13. Von Statistikgruppe
14. Bis Statistikgruppe:
Sie treffen die Auswahl nach der Statistikgruppe, nach der die Artikel in der Artikelstatistikdatei geführt werden.

15. Von Periode:
16. Bis Periode:
(Von/Bis Statistikperiode)
Mit Ihren Eingaben grenzen Sie den auszuwertenden Zeitraum ein.
Das Eingabeformat hängt von der festgelegten Statistikperiode ab (wochengenau: JJWW, monatsgenau: JJMM).

Beispiel:

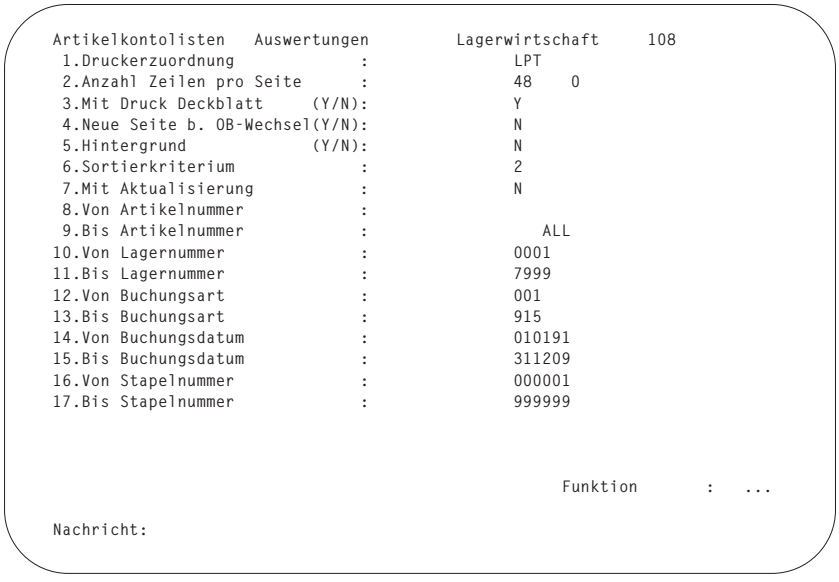
```
Artikelstatistik-Liste

C O M E T                                                Datum   :            Seite   :    1

Gruppe          Artikelnummer       Artikelbezeichnung
Bezeichnung  ..................................................
 0              ART S               ARTIKEL S
                                    STANDARD

     Periode      Abg.menge Verk.    Vk.wert z.Bw.Pr.    Anz.Verkäufe   Zug.menge Eink.   Zug.wert Ek.Pr.       Rohgewinn
     .........    Abg.menge  Int.    Vk.wert z.Vk.Pr.    Erlösschmäl.   Zug.menge  Int.   Zug.wert Bw.Pr.       Reingewinn
       99.03                  0                 0,00               0                0                0,00              0,00
                              0                 0,00                                0                0,00              0,00

Gruppe          Artikelnummer       Artikelbezeichnung
Be zeichnung  ..................................................
 0              F43106              ACHSE 60 mm
                                    Stahl

     Periode      Abg.menge Verk.    Vk.wert z.Bw.Pr.    Anz.Verkäufe   Zug.menge Eink.   Zug.wert Ek.Pr.    Rohgewinn
     .........    Abg.menge  Int.    Vk.wert z.Vk.Pr.    Erlösschmäl.   Zug.menge  Int.   Zug.wert Bw.Pr.    Reingewinn
       99.04                 46                 0,46               1               55                0,55       10.533,54
                              0             10.534,00                                0           71.390,00       10.533,54

Gruppe          Artikelnummer       Artikelbezeichnung
Bezeichnung  ..................................................
 0              F51000              Stahlprofil 15x15 mm


      Periode      Abg.menge Verk.    Vk.wert z.Bw.Pr.    Anz.Verkäufe   Zug.menge Eink.   Zug.wert Ek.Pr.    Rohgewinn
      .........    Abg.menge  Int.    Vk.wert z.Vk.Pr.    Erlösschmäl.   Zug.menge  Int.   Zug.wert Bw.Pr.    Reingewinn
        99.04                600,00             109,06               1             200,00             36,35            70,94
                               0,00             180,00                               0,00              9,00            70,94

Gruppe          Artikelnummer       Artikelbezeichnung
Bezeichnung  ..................................................
 0              F51001              Rundstahl 5 mm
                                    Stahl St 37

      Periode      Abg.menge Verk.    Vk.wert z.Bw.Pr.    Anz.Verkäufe   Zug.menge Eink.   Zug.wert Ek.Pr.    Rohgewinn
      .........    Abg.menge  Int.    Vk.wert z.Vk.Pr.    Erlösschmäl.   Zug.menge  Int.   Zug.wert Bw.Pr.    Reingewinn
        99.04                450,00              15,44               1             450,00             15,44           389,56
                               0,00             405,00                               0,00             80,55           389,56

        99.04                 25                975,00               3                0                0,00           660,00
                               0              1.635,00                                0                0,00           660,00

Gruppe          Artikelnummer       Artikelbezeichnung
Bezeic hnung  ..................................................
 0              960000              Rettungsinsel
                                    Typ A, 12 Personen

       Periode      Abg.menge Verk.    Vk.wert z.Bw.Pr.    Anz.Verkäufe   Zug.menge Eink.   Zug.wert Ek.Pr.    Rohgewinn
       .........    Abg.menge  Int.    Vk.wert z.Vk.Pr.    Erlösschmäl.   Zug.menge  Int.   Zug.wert Bw.Pr.    Reingewinn
       99.04                 10            32.000,00               1                0                0,00        38.580,00
                              0            70.580,00                                0                0,00        38.580,00
```

6.4 Artikelkontolisten drucken

(Artikelkontolisten)

Dieses Programm gibt Informationen aus der Artikelstammdatei (LF-06000CCC) und der Artikelkontodatei (LF-06404CCC) aus. Die Artikelkontoliste bietet zusätzlich zum Lagerbewegungsprotokoll einen Nachweis der einzelnen Artikelbewegungen, sortiert nach unterschiedlichen Kriterien.

Nach Anwahl der gewünschten Liste werden die Auswahlkriterien am Bildschirm angeboten.



Auswahlkriterien

Die hier nicht näher erläuterten Auswahlkriterien sowie die Ihnen zur Verfügung stehenden Funktionen sind im Handbuchteil “Bedienung” beschrieben.

6. Sortierkriterium:
0 = ohne Sortierung
1 = Buchungsdatum
2 = Artikelnummer
3 = Buchungsart

7. Mit Aktualisierung:
Dieses Abfragekriterium wurde eingeführt, um die Ordnungsmäßigkeit der Buchhaltung zu gewährleisten. Es sichert, daß die Bewegungssätze im Artikelkonto erst nach einem Ausdruck verdichtet und gelöscht werden können.

Y = Die gedruckten Artikelkontobewegungen erhalten in der Artikelkontodatei (LF-06404CCC) ein entsprechendes Druckkennzeichen. Bei der nächsten Reorganisation des Artikelkontos werden nur diejenigen Sätze verdichtet bzw. gelöscht, die bereits gedruckt wurden.

N = Die gedruckten Artikelkontobewegungen werden nicht als gedruckt gekennzeichnet und können folglich nicht verdichtet bzw. gelöscht werden.

Hinweis: Dieses Abfragekriterium steht nur dann zur Verfügung, wenn der Parameter P2(44) gesetzt ist. Wenn dieser Parameter auf “0“ gesetzt ist, werden die Artikelkontobewegungen ohne zusätzliche Prüfung (wie bisher) reorganisiert.

12. Von Buchungsart:
13. Bis Buchungsart:
Wollen Sie nach bestimmten Buchungsarten auswählen, geben Sie die entsprechenden Begrenzungen ein.

14. Von Buchungsdatum:
15. Bis Buchungsdatum:
Sie treffen die Auswahl nach dem Buchungsdatum.

16. Von Stapelnummer:
17 Bis Stapelnummer:
Die Auswahl bezieht sich auf den Buchungsstapel der COMET Finanzbuchhaltung, der identisch ist mit der betreffenden Nummer der Journaldatei (GF-091XXCCC).

Beispiel:

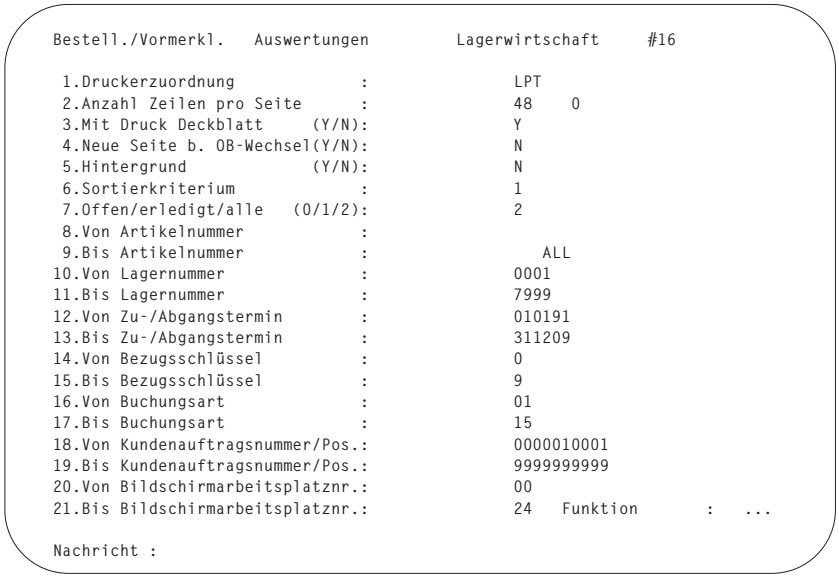
```
Artikelkonto-Liste

C O M E T                                              Datum   :         Seite   :    1


Artikelnummer       Artikelbezeichnung              Lagernummer    Lagerortbezeichnung    Lagerbest.l.Integr.    ME

111000              Stirnradgetriebe                        100    Hauptl                                5         Stck

        BA   BuDatum     BelegNr./Bu.zähler       Beweg.Menge      Einstandswert       Buchgs.wert lt.Rechg
        ..................................................... ..........................................
        46   02.01.99         1        1                  5          46.000,00                    0,00
        Anz.Bu:     1 Menge/Beweg:                  0 Bes.wert o.Be:                  0,00 Bu.wert o.Be:             0,00
        ............. Zu-/Abgsmen:                  5 Bes.wert m.Be:             46.000,00 Bu.wert m.Be:             0,00

Artikelnummer       Artikelbezeichnung              Lagernummer    Lagerortbezeichnung    Lagerbest.l.Integr.    ME

112000              Kettenradgetriebe                       100    Hauptl                                4         Stck

        BA   BuDatum     BelegNr./Bu.zähler       Beweg.Menge      Einstandswert       Buchgs.wert lt.Rechg
        ..................................................... ..........................................
        46   02.01.99         2        1                  4          32.880,00                    0,00
        Anz.Bu:     1 Menge/Beweg:                  0 Bes.wert o.Be:                  0,00 Bu.wert o.Be:             0,00
        ............. Zu-/Abgsmen:                  4 Bes.wert m.Be:             32.880,00 Bu.wert m.Be:             0,00

Artikelnummer       Artikelbezeichnung              Lagernummer    Lagerortbezeichnung    Lagerbest.l.Integr.    ME

113000              Wechselradgetriebe                      100    Hauptl                                6         Stck

        BA   BuDatum     BelegNr./Bu.zähler       Beweg.Menge      Einstandswert       Buchgs.wert lt.Rechg
        ..................................................... ..........................................             R
46   02.01.99         3        1                  6          64.200,00                    0,00
        Anz.Bu:     1 Menge/Beweg:                  0 Bes.wert o.Be:                  0,00 Bu.wert o.Be:             0,00
        ............. Zu-/Abgsmen:                  6 Bes.wert m.Be:             64.200,00 Bu.wert m.Be:             0,00

Artikelnummer       Artikelbezeichnung              Lagernummer    Lagerortbezeichnung    Lagerbest.l.Integr.    ME

711300              Verbindungsteil 45                      100    Hauptl                                6         Stck

        BA   BuDatum     BelegNr./Bu.zähler       Beweg.Menge      Einstandswert       Buchgs.wert lt.Rechg
        ..................................................... ..........................................
        46   02.01.99        43        1                  6             132,00                    0,00
        Anz.Bu:     1 Menge/Beweg:                  0 Bes.wert o.Be:                  0,00 Bu.wert o.Be:             0,00
        ............. Zu-/Abgsmen:                  6 Bes.wert m.Be:                132,00 Bu.wert m.Be:             0,00
```

6.5 Bestell-/Vormerklisten drucken

(Bestell./Vormerk.)

Mit diesem Programm können die gebuchten Bestellungen und Vormerkungen aus der Bestell-/Vormerkdatei (LF-06205CCC) auf Bestell-/Vormerklisten ausgegeben werden.

Nach Anwahl der gewünschten Liste werden die Auswahlkriterien am Bildschirm angeboten.



```
Bestell./Vormerkl.   Auswertungen         Lagerwirtschaft     #16

 1.Druckerzuordnung             :               LPT
 2.Anzahl Zeilen pro Seite      :               48    0
 3.Mit Druck Deckblatt     (Y/N):               Y
 4.Neue Seite b. OB-Wechsel(Y/N):               N
 5.Hintergrund             (Y/N):               N
 6.Sortierkriterium             :               1
 7.Offen/erledigt/alle   (0/1/2):               2
 8.Von Artikelnummer            :
 9.Bis Artikelnummer            :                  ALL
10.Von Lagernummer              :               0001
11.Bis Lagernummer              :               7999
12.Von Zu-/Abgangstermin        :               010191
13.Bis Zu-/Abgangstermin        :               311209
14.Von Bezugsschlüssel          :               0
15.Bis Bezugsschlüssel          :               9
16.Von Buchungsart              :               01
17.Bis Buchungsart              :               15
18.Von Kundenauftragsnummer/Pos.:               0000010001
19.Bis Kundenauftragsnummer/Pos.:               9999999999
20.Von Bildschirmarbeitsplatznr.:               00
21.Bis Bildschirmarbeitsplatznr.:               24   Funktion       :   ...

Nachricht :
```

Auswahlkriterien

Die hier nicht näher erläuterten Auswahlkriterien sowie die Ihnen zur Verfügung stehenden Funktionen sind im Handbuchteil “Bedienung” beschrieben.

6. Sortierkriterium:
0 = ohne Sortierung
1 = Artikelnummer/Kennzeichen Bestellungen-Vormerkungen/Auftragsnummer
2 = Lagernummer/Artikelnummer/Kennzeichen Bestellungen-Vormerkungen
3 = Termin/Auftragsnummer/Kennzeichen Bestellungen-Vormerkungen

7. Offen, erledigt, alle (0,1,2):
0 = Nur offene Vormerkungen und Bestellungen werden gedruckt.
1 = Nur erledigte Vormerkungen und Bestellungen werden gedruckt.
2 = Es werden sowohl offene als auch erledigte (abgeschlossene) Vormerkungen und Bestellungen gedruckt.

12. Von Zu-/Abgangstermin:
13. Bis Zu-/Abgangstermin:
Sie treffen eine Auswahl nach Zugangs- bzw. nach Abgangsterminen.

16. Von Buchungsart:
17. Bis Buchungsart:
Sie treffen die Auswahl nach Buchungsarten.

20. Von Bildschirmarbeitsplatznr.:
21. Bis Bildschirmarbeitsplatznr.:
Es werden nur Bestellungen und Vormerkungen gedruckt, die an den ausgewählten Bildschirmarbeitsplätzen gebucht wurden.

Beispiel:

```
Bestell-/Vormerkliste

C O M E T                                          Datum   :      Seite   :    1


Artikelnummer    Artikelbezeichnung              ME    WBZ   SZ  DKZ     Lagerbestand     Vormerkungen     Bestellungen
................................................  Menge Bestellpkt      Mindestbestand    ..............................
112000           Kettenradgetriebe               Stck   35    5    2                4              456              123
                                                                 2                1

                                                BV Zu-/Abg.termin  Zu-/Abg.menge  Auftrag/Pos.  Buchungsmenge
                                                ..... ..... ..... ..... ..... ..... ..... ..... ..... ..... .....
                                                 0   15.03                    0      10    1           123
                                                 1   04.03                    0      10    1           456

Artikelnummer    Artikelbezeichnung              ME    WBZ   SZ  DKZ     Lagerbestand     Vormerkungen     Bestellungen
................................................  Menge Bestellpkt      Mindestbestand    ..............................
511700           Stahlprofil 10*10               mm      5    0    0           1.770,00          500,00         1.200,00
                                                                2.600,00             500,00

                                                BV Zu-/Abg.termin  Zu-/Abg.menge  Auftrag/Pos.  Buchungsmenge
                                                ..... ..... ..... ..... ..... ..... ..... ..... ..... ..... .....
.....................................................R                                                    0   30.04
0,0    50    5         1.200,00
                                                 1   30.04                  0,0    50    5           500,00

Artikelnummer    Artikelbezeichnung              ME    WBZ   SZ  DKZ     Lagerbestand     Vormerkungen     Bestellungen
................................................  Menge Bestellpkt      Mindestbestand    ..............................
D77              Artikel D                       Stck   20    5    2               -4              14               12
                                                                 0                0

                                                BV Zu-/Abg.termin  Zu-/Abg.menge  Auftrag/Pos.  Buchungsmenge
                                                ..... ..... ..... ..... ..... ..... ..... ..... ..... ..... .....
                                                 0   15.03                    0       1    3            12
                                                 1   15.04                    0       2    3            14

Artikelnummer    Artikelbezeichnung              ME    WBZ   SZ  DKZ     Lagerbestand     Vormerkungen     Bestellungen
................................................  Menge Bestellpkt      Mindestbestand    ..............................
F43106           ACHSE 60 mm                     Stck    5    5    2                9              25               3
                                                                 0                0

                                                BV Zu-/Abg.termin  Zu-/Abg.menge  Auftrag/Pos.  Buchungsmenge
                                                ..... ..... ..... ..... ..... ..... ..... ..... ..... ..... .....
                                                 0   30.04                    0      50    1           25
                                                 0   30.04                    0      50    7           12
                                                 1   30.04                    0      50    1           25
```

6.6 Bestellvorschlagslisten drucken

(Bestellvorschläge)

Mit diesem Programm können die Bestellvorschläge aus der Bestellvorschlagsdatei (LF-06203CCC) auf Bestellvorschlagslisten ausgegeben werden.

Nach Anwahl der gewünschten Liste werden die Auswahlkriterien am Bildschirm angeboten.

```
Bestellvorschläge    Auswertungen         Lagerwirtschaft     #16

 1.Druckerzuordnung             :               LPT
 2.Anzahl Zeilen pro Seite      :               48    0
 3.Mit Druck Deckblatt     (Y/N):               N
 4.Neue Seite b. OB-Wechsel(Y/N):               N
 5.Hintergrund             (Y/N):               N
 6.Sortierkriterium             :               8
 7.Von Artikelnummer            :
 8.Bis Artikelnummer            :                  ALL
 9.Von Lagernummer              :               0001
10.Bis Lagernummer              :               7999
11.Von Start-/Bestelltermin     :               010191
12.bis Start-/Bestelltermin     :               311209
13.Von Lieferantennummer        :               00000
14.Bis Lieferantennummer        :               99999
15.Von Bezugsschlüssel          :               0
16.Bis Bezugsschlüssel          :               9
17.Von Kundenauftragsnummer/Pos.:               0000010001
18.Bis Kundenauftragsnummer/Pos.:               9999999999
19.Von Stapelnummer             :               000001
20.Bis Stapelnummer             :               999999
                                                     Funktion       :   ...

Nachricht:
```

Auswahlkriterien

Die hier nicht näher erläuterten Auswahlkriterien sowie die Ihnen zur Verfügung stehenden Funktionen sind im Handbuchteil “Bedienung” beschrieben.

6. Sortierkriterium:
0 = ohne Sortierung
1 = Lieferantennummer/Bezugsschlüssel
2 = Matchcode 1
3 = Matchcode 2
4 = Artikelnummer/Zugangstermin
5 = Zugangstermin/Artikelnummer
6 = Auftragsnummer/Zugangstermin
7 = Zugangstermin/Auftragsnummer
8 = Stapelnummer

11. Von Start-/Bestelltermin:
12. Bis Start-/Bestelltermin:
Wollen Sie nach Start- bzw. Bestelltermin auswählen, geben Sie die entsprechenden Begrenzungen vor.

19. Von Stapelnummer:
20. Bis Stapelnummer:
Sie treffen eine Auswahl nach den bei Bestellvorschlagsermittlungen vergebenen Stapelnummern.

Beispiel:

```
Bestellvorschläge Einkauf

QC O M E T                                              Datum   :       Seite   :    2


Artikelnummer    Artikelbezeichnung              Auftragsnummer    Bestellmenge  offene Menge   Bestelltermin  Status
.................................................Stammlieferant    l.Eink.preis  freig.Menge    Liefertermin      WBZ
HO2261           MTB-Comet V3.1                  000000                 0                40      01.06.99        0
                 purpurrotmetallic-Online-Version     0              789,00               40      01.06.99       20
HO2222           Hollandrad "Mylady"             000000                 0                30      01.06.99        0
                 schwarzmetallic, 28", 10-Gang-Com 95800              358,12               30      01.06.99       20
HO2241           BMX-Rad "Team Mag"              000000                 0                41      01.06.99        0
                 signalblau, 20"                 95801                340,00               41      01.06.99       10
HO2241           BMX-Rad "Team Mag"              000000                 0                30      01.06.99        0
                 signalblau, 20"                 95801                340,00               30      01.06.99       10
HO2212           Hollandrad "Mylord"             000000                 0                30      01.06.99        0
                 schwarzmetallic, 28", 10-Gang-Com 95800              503,36               30      01.06.99       20
HO2231           Kinderrad "Young-Club"          000000                 0                50      01.06.99        0
                 eisblau, 24", 3-Gang-Torpedo    95002                319,00               50      01.06.99       20
HO2232           Dreirad "Pucky"                 000000                 0                40      01.06.99        0
                 rot                             95002                 60,60               40      01.06.99       15
HO2233           Tretroller "Pucky"              000000                 0                32      01.06.99        0
                 rot                             95002                 78,00               32      01.06.99       15
HO2201           Rennrad "Road Ace", Herren      000000                 0                20      01.06.99        0
                 polarblau, 12-Gang              95000                512,45               20      01.06.99       20
HO2201           Rennrad "Road Ace", Herren      000000                 0                35      01.06.99        0
                 polarblau, 12-Gang              95000                512,45               35      01.06.99       20
```

6.7 Dispositionslisten drucken

(Dispositionsliste)

Mit diesem Programm können die dispositiven Daten aus der Dispositionsdatei (LF-06200CCC) als Listen ausgegeben werden.

Nach Anwahl der gewünschten Liste werden die Auswahlkriterien am Bildschirm angeboten.

```
Dispositionsliste    Auswertungen         Lagerwirtschaft     #16

 1.Druckerzuordnung             :               LPT
 2.Anzahl Zeilen pro Seite      :               48    0
 3.Mit Druck Deckblatt     (Y/N):               N
 4.Neue Seite b. OB-Wechsel(Y/N):               N
 5.Hintergrund             (Y/N):               N
 6.Sortierkriterium             :               1
 7.Nur Unterdeckung        (Y/N):               N
 8.Von Artikelnummer            :               H00000
 9.Bis Artikelnummer            :               HZZZZZ
10.Von Lagernummer              :               0001
11.Bis Lagernummer              :               7999
12.Von Zu-/Abgangstermin        :               010191
13.Bis Zu-/Abgangstermin        :               311209
14.Von Bezugsschlüssel          :               0
15.Bis Bezugsschlüssel          :               9




                                                Funktion       :   ...

Nachricht:
```

Auswahlkriterien

Die hier nicht näher erläuterten Auswahlkriterien sowie die Ihnen zur Verfügung stehenden Funktionen sind im Handbuchteil “Bedienung” beschrieben.

6. Sortierkriterium:
0 = ohne Sortierung
1 = Auftragsnummer
2 = Artikelnummer / Lagernummer
3 = Lagernummer / Artikelnummer

Hinweis: Die Sortierkriterien 2 und 3 gelten nur bei der lagerortbezogenen Disposition.

7. Nur Unterdeckung (Y/N):
Sie können auswählen, ob die dispositiven Daten für alle Artikel oder nur für die Artikel mit Unterdeckung gedruckt werden sollen.

10. Von Zu-/Abgangstermin:
11. Bis Zu-/Abgangstermin:
Sie treffen eine Auswahl nach Zugangs- bzw. Abgangstermin.

Beispiel:

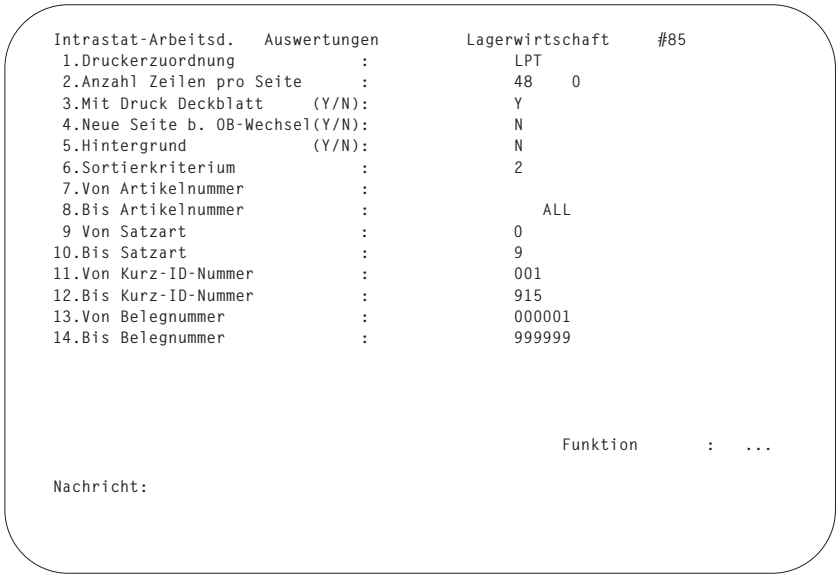
```
Dispositionsliste

Q.4 IBS C O M E T                                          Datum   :         Seite   :    1


Artikelnummer     Artikelbezeichnung
.................................................
H02222            Hollandrad “Mylady”

          Termin        Vormerkung    Bestellung       frei disp.Bestand      Abgang        Zugang

          06.05.99               0             0                412              25             0
        ..................................................... ......................
        Summe Vormerkung:                 0  Bestellung:                 0

Artikelnummer     Artikelbezeichnung
................... ...............................
H 02222            Hollandrad “Mylady”

          Termin        Vormerkung    Bestellung       frei disp.Bestand      Abgang        Zugang

          06.05.94              30             0                -60               0             0
        ..................................................... .....................
        Summe Vormerkung:                30  Bestellung:                 0

Artikelnummer     Artikelbezeichnung
..................................... .....................
H 02251            MTB-Competition-Cross-Rad

          Termin        Vormerkung    Bestellung       frei disp.Bestand      Abgang        Zugang

          30.04.99               2             3                217               0             0
          03.05.99               0             0                217             293           297
          04.05.99               5            18                230              81           115
          05.05.99               0             0                230              12           210
          05.05.99              13            15                232               0             0
        ..................................................... ......................
        Summe Vormerkung:                20  Bestellung:                36
```

6.8 Intrahandelsstatistik-Listen drucken

(Intrastat-Arbeitsd.)

Mit diesem Programm können die in der INTRASTAT-Arbeitsdatei (VF-06100CCC) enthaltenen Datensätze ausgewertet werden

Nach Anwahl der gewünschten Liste werden die Auswahlkriterien am Bildschirm angeboten.



Auswahlkriterien

Die hier nicht näher erläuterten Auswahlkriterien sowie die Ihnen zur Verfügung stehenden Funktionen sind im Handbuchteil “Bedienung” beschrieben.

6. Sortierkriterium:
0 = ohne Sortierung
1 = Satzart/Warennummer/Belegnummer/Belegdatum

7 Perioden-/Jahresabschluß

(Per.-/Jahresabschl.)

Sie können in der Lagerwirtschaft in zwei verschiedenen Perioden buchen. Mit dem Programm “Perioden-/Jahresabschluß” werden die Perioden am Ende einer Periode oder eines Geschäftsjahres “umgeschichtet”.

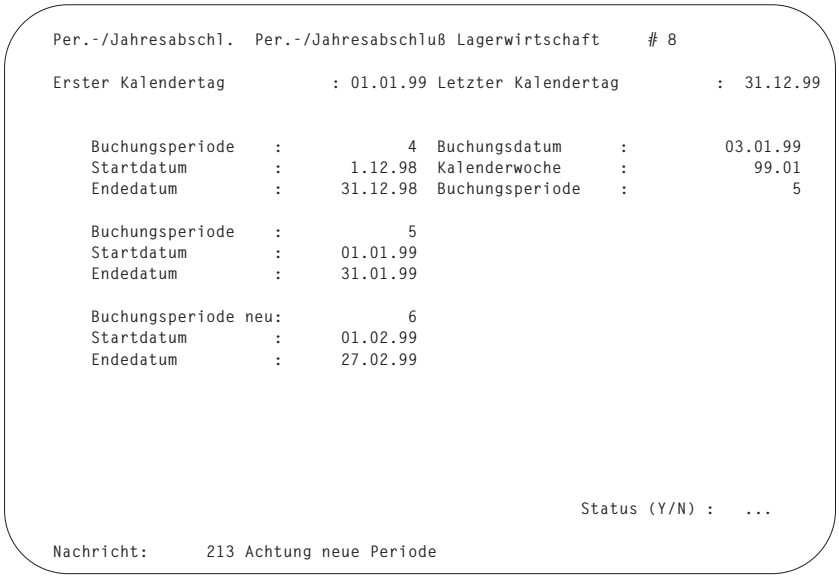
Umgeschichtet werden die Umsatzfelder und Periodenfelder der Lagerortdatei und die Periodenfelder im Artikelstamm: die Felder der Periode 1 werden mit den Werten der Felder der Periode 2 überschrieben.

Wird mit dem Periodenende ein Geschäftsjahr abgeschlossen, werden zusätzlich die Jahresfelder in der Artikelstammdatei und der Lagerortdatei aktualisiert.

Folgende Voraussetzungen müssen für den Ablauf des Programms erfüllt sein:

- An den angeschlossenen Bildschirmarbeitsplätzen darf nicht in einem Programm der Materialwirtschaft oder Fertigungsorganisation gearbeitet werden.
- Die Lagerbewegungsdatei muß abgearbeitet sein. D.h., das Programm “Tagesabschluß” muß gelaufen sein, und danach darf noch nicht gebucht worden sein.
- Arbeiten Sie mit Integration zur Finanzbuchhaltung müssen Sie erst das Periodenende der FIBU durchführen und unmittelbar anschließend das Programm “Perioden-/Jahresabschluß” starten.

Nach Anwahl des Programmes werden die laufende und die folgende Buchungsperiode mit Start- und Endedatum sowie das aktuelle Buchungsdatum mit Kalenderwoche und Buchungsperiode angezeigt.



Es wird das Startdatum der neu aufzunehmenden Periode angezeigt.

Buchungsdatum:
Das Programm verlangt die Eingabe eines neuen Buchungsdatums, wenn das "alte" Buchungsdatum noch in der abzuschließenden Periode lag.

Endedatum:
Geben Sie das Endedatum der neu aufzunehmenden Periode ein, bzw. bestätigen Sie. Wenn Sie mit Vollintegration arbeiten, wird dieses Datum in die Finanzbuchhaltung übernommen.

Im Artikelstamm werden folgende die Felder aktualisiert:
- Bewertungspreis Buchungsperiode
- Lagerwert temporär bewertet Periode 1
- Lagerwert zum gleitenden Durchschnittspreis Periode 1
- Lagerbestand bewertet für Periode 1
- Lagerbestand temporär bewertet für Periode 1

In der Lagerortdatei werden folgende Felder aktualisiert:
- Umsatz Periode 1
- Umsatz Periode 2
- Umsatz laufendes Jahr

In der Lagerortdatei werden die kumulierten Jahresfelder gelöscht.

Status (Y/N):
Y = Es wird die nächste Bildschirmseite angezeigt, und Sie können entscheiden, ob die Verarbeitung im Hintergrund erfolgen soll.

N = Das Programm wird beendet.

Funktion:
STR = Verarbeitung starten
Feld-Nr. = Sprung zum gewünschten Eingabefeld
END = Rücksprung in den Selektor.

Durch Setzen der Rasttaste “R1" werden die vom Programm bearbeiteten Sätze der entsprechenden Datei am Bildschirm angezeigt. Bei der Verarbeitung der Artikelstammdatei wird die Artikelnummer, bei der Lagerortdatei die Anzahl der verarbeiteten Sätze angezeigt.

8 Inventur

8.1 Inventur-Zählliste erstellen

(Zählliste drucken)

Um eine vollständige Inventurerfassung zu gewährleisten, sollten Sie sich vor der Inventuraufnahme eine Inventur-Zählliste ausdrucken lassen. Inhalt und Layout der Listen werden mit dem FLEX-Wartungsprogramm “Listen gestalten” festgelegt (siehe Handbuchteil “Programme: Vorbereitung”).

Mit diesem Programm werden die Auswahlkriterien für die Inventur-Zählliste festgelegt und die Inventurdatei wird aufgebaut bzw. ergänzt.
Die Erstellung einer Zählliste ist nicht unbedingt Voraussezung für die Erfassung der Inventurbestände.

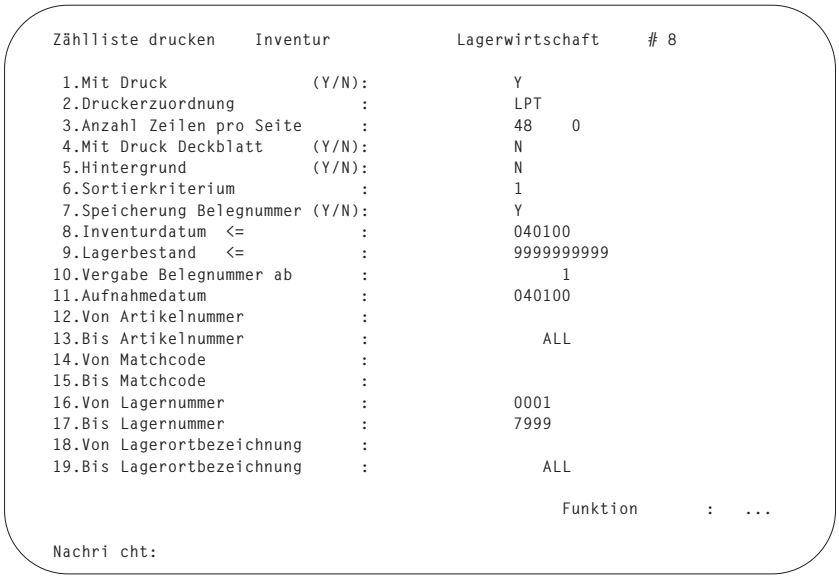
Hinweis: Um einen korrekten Bestandsabgleich zwischen dem gezählten Lagerbestand und dem gespeicherten Lagerbestand zu gewährleisten, muß das Zähldatum eingehalten werden. Ist das nicht möglich, muß vor der Zählung das Zähldatum aktualisiert werden, und zwar mit dem Programm “Zähldatum ändern”.
Weiterhin ist es zwingend erforderlich, Lagerbewegungen während der Inventur mit dem korrekten Buchungsdatum zu erfassen. Ist die Lagerbewegung an einem vom aktuellen Buchungsdatum abweichenden Tag erfolgt, so muß die Buchung unbedingt mit dem korrekten temporären Buchungsdatum durchgeführt werden.

Rasttasten:

R1 = Wenn die Rasttaste 1 gesetzt ist, wird am Bildschirm die Nummer des gerade bearbeiteten Artikels angezeigt.

R3 = Wenn Sie nach Aufruf des Programms die Rasttaste 3 setzen und anschließend die Funktion “ABB“ eingeben, werden die Auswahlkriterien mit den programmspezifischen Standardwerten initialisiert.

Nach Anwahl der gewünschten Liste werden die Auswahlkriterien am Bildschirm angeboten.



```
Zählliste drucken    Inventur            Lagerwirtschaft     # 8

 1.Mit Druck               (Y/N):              Y
 2.Druckerzuordnung             :              LPT
 3.Anzahl Zeilen pro Seite      :              48    0
 4.Mit Druck Deckblatt     (Y/N):              N
 5.Hintergrund             (Y/N):              N
 6.Sortierkriterium             :              1
 7.Speicherung Belegnummer (Y/N):              Y
 8.Inventurdatum  <=            :              040100
 9.Lagerbestand   <=            :              9999999999
10.Vergabe Belegnummer ab       :                   1
11.Aufnahmedatum                :              040100
12.Von Artikelnummer            :
13.Bis Artikelnummer            :                 ALL
14.Von Matchcode                :
15.Bis Matchcode                :
16.Von Lagernummer              :              0001
17.Bis Lagernummer              :              7999
18.Von Lagerortbezeichnung      :
19.Bis Lagerortbezeichnung      :                 ALL

                                                Funktion       :   ...

Nachri cht:
```

Auswahlkriterien

Die hier nicht näher erläuterten Auswahlkriterien sowie die Ihnen zur Verfügung stehenden Funktionen sind im Handbuchteil “Bedienung” beschrieben.

1. Mit Druck (Y/N):
Y = Die Inventur-Zählliste wird gedruckt .
N = Kein Druck der Inventur-Zählliste.

6. Sortierkriterium:
1 = Artikelnummer/Lagernummer
2 = Lagernummer/Artikelnummer
3 = Lagernummer/Lagerortbezeichnug/Artikelnummer
4 = Lagerortbezeichnung/Lagernummer/Artikelnummer

7. Speicherung Belegnummer (Y/N):
Sie entscheiden, ob die Inventur eröffnet wird oder nicht.

Y = Für jeden zu verarbeitenden Artikel wird das Inventurkennzeichen auf “1“ gesetzt und eine Belegnummer vergeben. Über die Belegnummer läßt sich das Zähldatum ändern. Außerdem vereinfacht sie die Erfassung der Inverturbestände.

N = Sie können eine “Test”-Liste ausdrucken. Das Inventurkennzeichen des angesprochenen Artikels wird nicht auf “1“ gesetzt, und es wird keine Belegnummer vergeben.

8. Inventurdatum <=:
Das Inventur-Prüfdatum ist einzugeben. Es werden nur die Artikel ausgewählt, bei denen das alte Inventurdatum kleiner oder gleich dem vorgegebenen Datum ist.

9. Lagerbestand <=:
Es werden nur die Artikel ausgewählt, deren Lagerbestand kleiner oder gleich dem vorgegebenen Wert ist.

10. Vergabe Belegnummer ab:
Sie geben die erste Belegnummer vor, die den ausgewählten Artikeln zugeordnet werden soll.

11. Aufnahmedatum:
Das Inventur-Aufnahmedatum ist einzugeben.
Es werden nur die Artikel ausgewählt, bei denen das alte Inventurdatum vor dem eingegebenen Inventur-Aufnahmedatum liegt.

Inventurzählliste

C O M E T Datum :

Beleg	Artikelnummer	Artikelbezeichnung	Lager	Aufn.Dat.	ME	Zählmenge
4	910100	Danforth-Anker 4,5 kg	100	31.01.99	Stck	
5	920000	Ölzeughose 50/52	100	31.01.99	Stck	
6	920000	Ölzeughose 50/52	200	31.01.99	Stck	
7	920000	Ölzeughose 50/52	300	31.01.99	Stck	
8	920000	Ölzeughose 50/52	450	31.01.99	Stck	
9	920100	Ölzeugjacke 50/52	100	31.01.99	Stck	
10	940100	Klarlack	100	31.01.99	Kilo	
11	950000	Notverpflegung Konserve A	100	31.01.99	Stck	
12	950100	Notverpflegung Beef	100	31.01.99	Stck	
13	960000	Rettungsinsel	100	31.01.99	Stck	
14	960100	Rettungsinsel	100	31.01.99	Stck	
15	970000	Perlontauwerk	100	31.01.99	Kart	
16	970100	Schleppleine	100	31.01.99	Kart	
17	980000	Schootwinde	100	31.01.99	Stck	

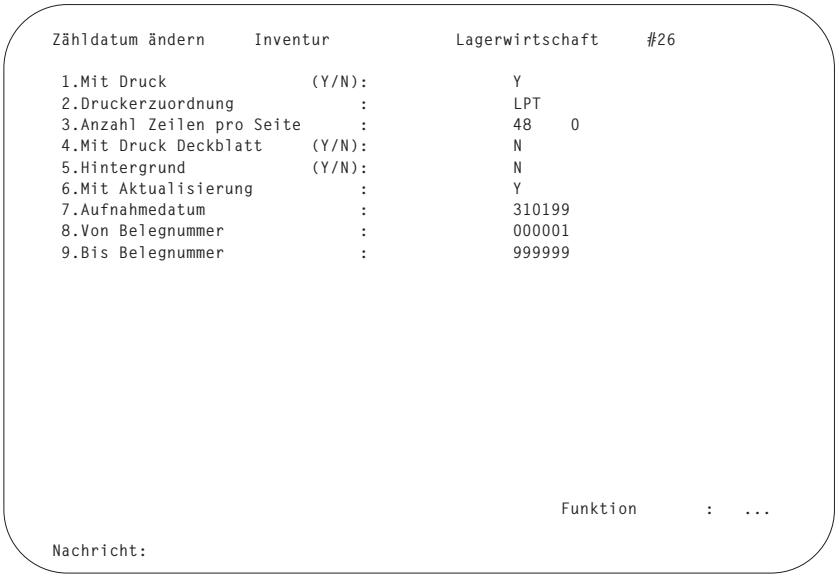
8.2 Zähldatum ändern

Mit diesem Programm können Sie das Inventur-Aufnahmedatum von Artikeln ändern, die durch das Programm “Inventur-Zählliste drucken” angesprochen wurden. Das Inventur-Kennzeichen muß noch “1“ sein, d.h., für diese Artikel dürfen noch keine Inventurbestände eingegeben worden sein.

Gleichzeitig kann mit diesem Programm für die ausgewählten Artikel eine aktualisierte Inventur-Zählliste gedruckt werden. Die mit dem Programm “Inventur-Zählliste drucken” festgelegten Auswahlkriterien werden dabei übernommen und lassen sich nicht ändern.

Rasttaste 1:
Wenn die Rasttaste “R1“ gesetzt ist, wird am Bildschirm die Nummer des gerade bearbeiteten Belegs angezeigt.

Nach Anwahl der gewünschten Liste werden die Auswahlkriterien am Bildschirm angeboten.



Auswahlkriterien:

Die hier nicht näher erläuterten Auswahlkriterien sowie die Ihnen zur Verfügung stehenden Funktionen sind im Handbuchteil “Bedienung” beschrieben.

1. Mit Druck (Y/N):
Y = Die Inventur-Zählliste soll gedruckt werden.
N = Kein Druck der Inventur-Zählliste.

6. Mit Aktualisierung (Y/N):
Y = Jedem zu verarbeitenden Artikel wird das neue Aufnahmedatum zugeordnet.
N = Ohne Aktualisierung des Datums.

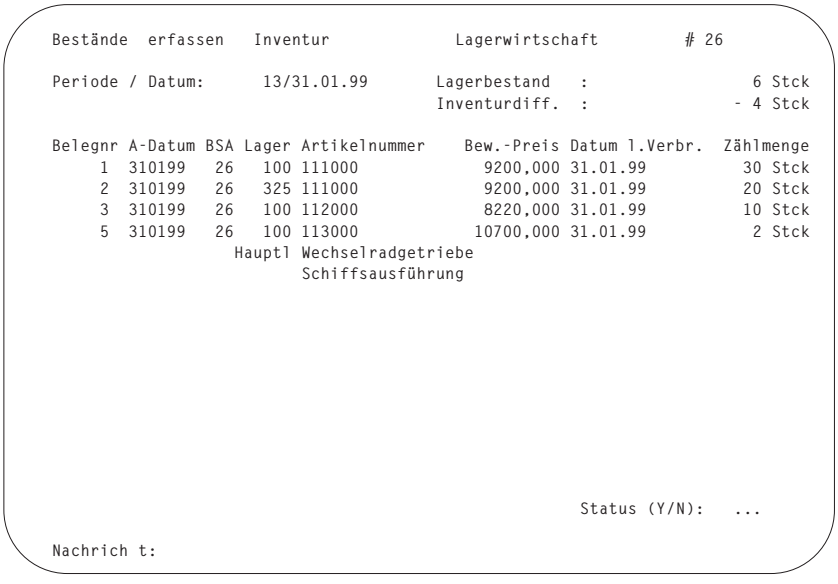
7. Aufnahmedatum:
Sie geben das neue Inventur-Aufnahmedatum ein.

8. Von Belegnummer:
9. Bis Belegnummer:
Sie geben den Belegnummernkreis ein, für den das neue Aufnahmedatum übernommen werden soll.

8.3 Inventurbestände erfassen

(Bestände erfassen)

Dieses Programm dient zum Erfassen bzw. Ändern der bei der Inventuraufnahme ermittelten Lagerbestände, unabhängig davon, ob die Artikel in einer Inventur-Zählliste gedruckt wurden oder nicht.



Belegnr.:
(Belegnummer)
Die Belegnummer ist einzugeben.
Arbeiten Sie mit vorhandenen Belegnummern, so wird mit der Funktion “BLT” die jeweils nächste vergebene Belegnummer mit den zugehörigen Artikelinformationen angezeigt.
Wurde noch kein Inventurbestand eingegeben, verzweigt das Programm zum Feld “Zählmenge”.
Ist der Inventurbestand bereits erfaßt worden, erhalten Sie eine Meldung und die erfaßte Menge wird zur Änderung angeboten.
Wurde noch kein Inventurbestand eingegeben, verzweigt das Programm zum Feld “A-Datum”.

A-Datum:
(Aufnahmedatum)
Das Aufnahmedatum der Inventur wird angezeigt bzw. ist einzugeben.

BSA:
(Bildschirmarbeitsplatz)
Die Nummer Ihres Bildschirmarbeitsplatzes wird angezeigt.

Lager:
(Lagernummer)
Die Eingabe einer Lagernummer ist nur möglich, wenn eine nicht vorhandene Belegnummer eingegeben wurde.
Bei Auslösung der CR-Taste ohne Eingabe wird die nächste Lagernummer angezeigt.

Artikelnummer:
Die Eingabe einer Artikelnummer ist nur möglich, wenn eine nicht vorhandene Belegnummer eingegeben wurde.
Wurde dem Artikel und dem Lagerort bereits eine Belegnummer zugewiesen, so wird die Belegnummer, unter der dieser Artikel erfaßt wurde, angezeigt.

Das Programm verzweigt zum Feld “Zählmenge”. Haben Sie den Inventurbestand bereits erfaßt, so wird dieser mit einer Meldung angezeigt, und Sie können die Zählmenge ändern.

Bew.-Preis:
(Bewertungspreis)
Der Bewertungspreis des Artikels wird angezeigt.

Datum l. Verbr.:
(Datum letzter Verbrauch)
Das Buchungsdatum des letzten Lagerabgangs wird angezeigt.

Zählmenge:
Der ermittelte Inventurbestand ist einzugeben. Wenn Sie lediglich die “CR”-Taste betätigen, wird der gespeicherte Lagerbestand eingegeben.
Weicht der Inventurbestand vom gespeicherten Lagerbestand ab, so werden der aktuelle Lagerbestand und die Differenz zum eingegebenen Bestand angezeigt.

Status (Y/N):
Y = Die Eingaben werden bestätigt.
N = Die Eingaben können wiederholt werden.

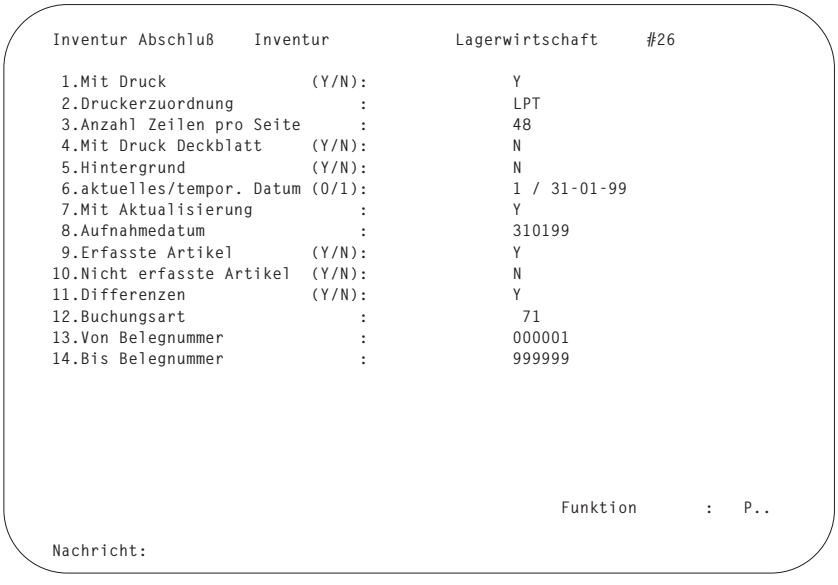
8.4 Inventur abschließen

(Inventur Abschluß)

Mit diesem Programm wird die Inventur von Artikeln, deren Inventurbestand eingegeben wurde (Inventur-Kennzeichen = “2“), abgeschlossen.
Darüber hinaus können Sie sich mit diesem Programm auch für Artikel, die sich noch in der Inventur befinden (Inventur-Kennzeichen = ”1“ oder “2“), Listen nach unterschiedlichen Kriterien ausdrucken lassen.

Die Listen werden mit dem FLEX-Wartungsprogramm “Listen gestalten” erstellt (s. Handbuchteil “Programme: Vorbereitung”).

Nach Anwahl der gewünschten Liste werden die Auswahlkriterien am Bildschirm angeboten.



Auswahlkriterien

Die hier nicht näher erläuterten Auswahlkriterien sowie die Ihnen zur Verfügung stehenden Funktionen sind im Handbuchteil “Bedienung” beschrieben.

1. Mit Druck (Y/N):
Y = Die Inventur-Auswertungsliste wird gedruckt.
N = Es erfolgt zwar die Verarbeitung, jedoch wird keine Liste gedruckt.

6. aktuelles/tempor. Datum (0/1):
0 = Die Buchungsperiode des aktuellen Buchungsdatums wird bei der Verarbeitung der Inventurdifferenzen herangezogen.

1 = Die Buchungsperiode des temporären Buchungsdatums wird herangezogen.

7. Mit Aktualisierung
Y = Die Inventur wird für die entsprechenden Artikel abgeschlossen, wenn im Feld “Erfaßte Artikel Y/N” ebenfalls “Y” eingegeben wird.

N = Kein Inventurabschluß für die betreffenden Artikel.
Über die Belegnummer kann der Inventurbestand noch verändert werden.

8. Aufnahmedatum:
Es werden nur die Artikel ausgewählt, deren Inventur-Erfassungsdatum kleiner oder gleich dem eingegebenen Datum ist.

9. Erfaßte Artikel (Y/N):
Y = Es werden nur die Artikel ausgewählt, deren Inventurbestände eingegeben wurden (Inventur-Kennzeichen = “2“) und die keine Inventurdifferenzen aufweisen.
Wurde im Feld ”Mit Aktualisierung (Y/N)“ “Y” eingegeben, kann für diese Artikel die Inventur abgeschlossen werden. Das Inventur-Kennzeichen und die Belegnummer in der Lagerortdatei werden wieder auf “0“ gesetzt.

N = Die entsprechenden Artikel werden nicht berücksichtigt.

10. Nicht erfaßte Artikel (Y/N):

Y = Es werden nur die Artikel ausgewählt, die in der Inventur-Zählliste gedruckt worden sind, für die aber noch keine Bestände eingegeben wurden (Inventur-Kennzeichen = “1“).
Hinweis: Dieses Feld bezieht sich lediglich auf die Auswertung der Inventur. Um das Inventurkennzeichen auf ”0“ zurückzusetzen, muß für die Artikel, wie es das Gesetz vorschreibt, der Inventurbestand erfaßt werden.

N = Die entsprechenden Artikel werden nicht berücksichtigt.

11. Differenzen (Y/N):

Y = Es werden nur die Artikel ausgewählt, die Inventurdifferenzen aufweisen. Wurde im Feld “Mit Aktualisierung (Y/N)” “Y” eingegeben, so wird bei diesen Artikeln zusätzlich ein Buchungssatz in die Lagerbewegungsdatei geschrieben. Das Inventur-Kennzeichen, die Belegnummer und das Feld “Inventurdifferenz” in der Lagerortdatei werden wieder auf “0“ gesetzt.

N = Die entsprechenden Artikel werden nicht berücksichtigt.

12. Buchungsart:

Sie geben die Nummer der Buchungsart (71-75) für die Verbuchung der Inventurdifferenzen vor.

13. Von Belegnummer:
14. Bis Belegnummer:

Sie entscheiden, für welchen Belegnummernkreis gedruckt werden soll.

Inventurauswertung

C O M E T Datum :

Beleg	Artikelnummer	Artikelbezeichnung	Lager	Datum	Kz	ME	Inventurbestand	Inventurdifferenz
4	910100	Danforth-Anker 4,5 kg	100	31.01.99	2	Stck	17,000	0,000
5	920000	Ölzeughose 50/52	100	31.01.99	2	Stck	645,000	-1,000
6	920000	Ölzeughose 50/52	200	31.01.99	2	Stck	20,000	0,000
7	920000	Ölzeughose 50/52	300	31.01.99	2	Stck	20,000	-10,000
8	920000	Ölzeughose 50/52	450	31.01.99	2	Stck	500,000	-40,000
9	920100	Ölzeugjacke 50/52	100	31.01.99	2	Stck	500,000	4,000
10	940100	Klarlack	100	31.01.99	2	Kilo	56,000	-9,000
11	950000	Notverpflegung Konserve A	100	31.01.99	2	Stck	273,000	0,000
12	950100	Notverpflegung Beef	100	31.01.99	2	Stck	220,000	0,000
13	960000	Rettungsinsel	100	31.01.99	2	Stck	70,000	-6,000
14	960100	Rettungsinsel	100	31.01.99	2	Stck	5,000	0,000
15	970000	Perlontauwerk	100	31.01.99	2	Kart	381	0
16	970100	Schleppleine	100	31.01.99	2	Kart	335	4
17	980000	Schootwinde	100	31.01.99	2	Stck	50,000	44,000

9 Bedarfsermittlung

Sie können entweder artikelbezogen oder lagerortbezogen disponieren.
Der entsprechende Parameter wird mit einem Konvertierungsprogramm gesetzt und kann nachträglich geändert werden.

Wenn Sie artikelbezogen disponieren, werden die disponiblen Daten aus der Artikelstammdatei zur Bedarfsermittlung herangezogen und der Bedarf wird unabhängig von den Lagerorten ermittelt.

Bei der lagerortbezogenen Disposition werden die disponiblen Daten aus der Lagerortdatei zur Bedarfsermittlung herangezogen und der Bedarf wird für die erfaßten Artikellagerorte ermittelt.

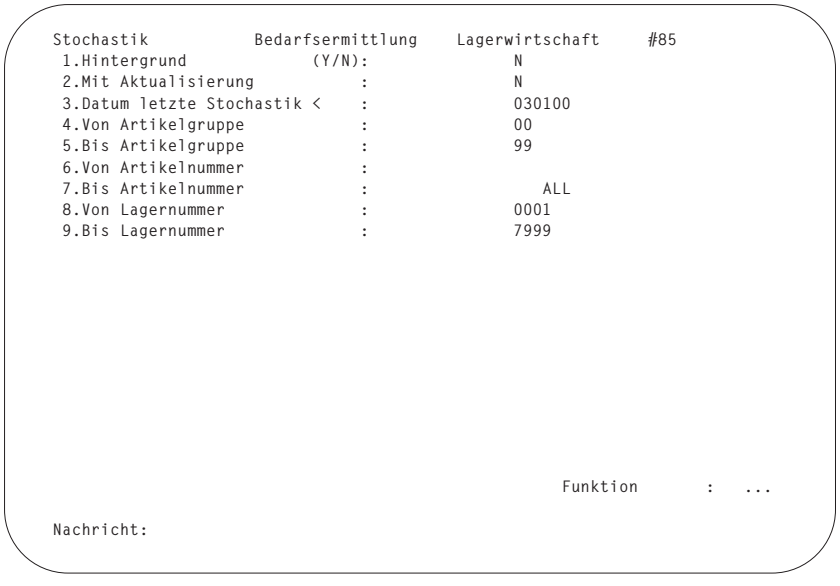
9.1 Stochastische Bedarfsermittlung

(Stochastik)

Mit diesem Programm wird die Bedarfsvorhersage in Form der stochastischen Bedarfsermittlung durchgeführt.

Bei allen Artikeln mit einem Glättungsfaktor ungleich “0“ wird der Vorhersagewert aktualisiert:
Der Bedarf pro Tag wird als neue “Bedarfsvorhersage“ in der Artikelstammdatei (Feld 107) oder, bei lagerortbezogener Disposition, in der Lagerortdatei (Artikellagersatz Feld 23) gespeichert.

Außerdem können Sie mit diesem Programm die “Menge Bestellpunkt“ aktualisieren lassen.



2. Mit Aktualisierung:
Mit Ihrer Eingabe bestimmen Sie, ob die “Menge Bestellpunkt“ aktualisiert werden soll oder nicht.

Y = Die neue Menge Bestellpunkt wird mit folgender Formel errechnet:

Menge Bestellpunkt
= Bedarfsvorhersage * Liefer-/Wiederbeschaffungszeit + Sicherheitszeit

Hinweis: Die Sicherheitszeit wird nur dann berücksichtigt, wenn Sie die CHICO-Frage LW189 entsprechend beantwortet haben.

Die Menge Bestellpunkt wird in der Artikelstammdatei (Feld 104) oder, bei lagerortbezogener Disposition, in der Lagerortdatei (Feld 24, Artikellagersatz) gespeichert.

N = Die Menge Bestellpunkt wird nicht aktualisiert.

3. Datum letzte Stochastik < :
Geben Sie das Datum ein, mit dem die stochastische Bedarfsermittlung beginnen soll.
Vorbelegung: Datum der letzten Stochastik

4. von Artikelgruppe:
5. bis Artikelgruppe:
Sie treffen die Auswahl nach Artikelgruppen

6. von Artikelnummer:
7. bis Artikelnummer:
Sie geben an, für welchen Artikelnummernkreis die Bedarfsvorhersage sowie ggf. die Menge Bestellpunkt aktualisiert werden soll.

8. Von Lagernummer:
9. Bis Lagernummer:
Sie treffen eine Auswahl nach Lägern. Dieses Feld steht Ihnen nur dann zur Verfügung, wenn Sie mit Disposition pro Lagerort arbeiten.

Funktion:
Feld-Nr. = Sprung zum gewünschten Eingabefeld
STN = Eingaben als neuen Standard speichern
ABB = Änderung der Standardwerte rückgängig machen
STR = Verarbeitung starten
END = Verlassen des Programms, Rücksprung in den Selektor.

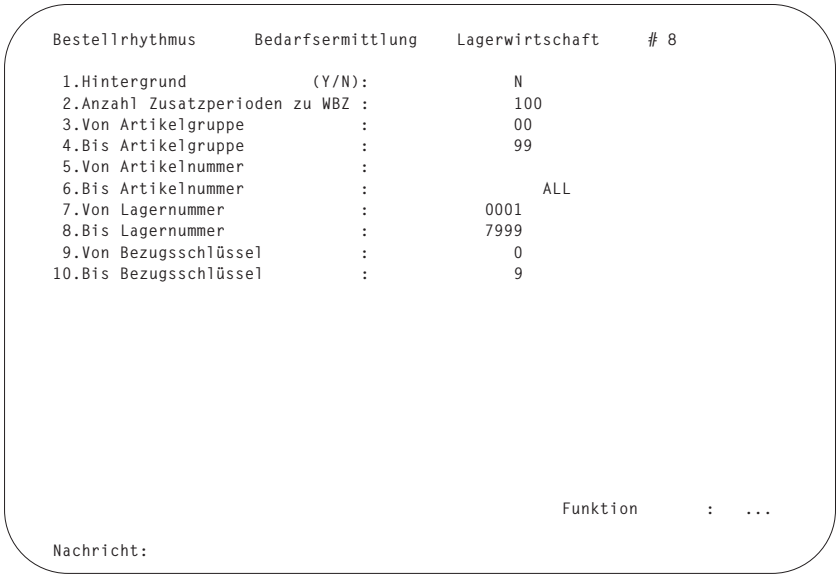
Durch Setzen der Rasttaste “R1“ werden die bearbeiteten Artikel angezeigt.

9.2 Bestellrhythmus

Mit Hilfe dieses Programms erfolgt eine Überprüfung der Verfügbarkeitssituation in Abhängigkeit vom Dispositionskennzeichen (Feld 9 Artikelstammdatei).

Alle Artikel, die eine Unterdeckung aufweisen, werden in die Bestellpunktdatei (LF-06204CCC) aufgenommen. Von dem Programm “Bestellvorschläge ermitteln” können nur dann Bestellvorschläge für einen Artikel errechnet werden, wenn dieser in der Bestellpunktdatei enthalten ist.

Hinweis: Artikel, die nur aufgrund von Bestell- oder Produktionsplänen unterdeckt sind, werden von diesem Programm nicht in die Bestellpunktdatei aufgenommen. Diese müssen Sie ggf. mit dem Programm “Bestellvorschläge einzeln” in die Bestellpunktdatei eintragen.



2. Anzahl Zusatzperioden zu WBZ:
Wenn Sie die Verfügbarkeitssituation über einen längeren als den jeweils im Artikelstamm festgelegten Zeitraum überprüfen wollen, geben Sie in diesem Feld die Anzahl der Zusatzperioden zur Wiederbeschaffungszeit ein.
Die Eingabe erfolgt in Tagen (3stellig).

3. Von Artikelgruppe:
4. Bis Artikelgruppe:
Sie treffen die Auswahl nach Artikelgruppen.

5. Von Artikelnummer:
6. Bis Artikelnummer:
Sie geben an, für welchen Artikelnummernkreis die Verfügbarkeitssituation überprüft werden soll.

7. Von Lagernummer:
8. Bis Lagernummer:
Sie treffen eine Auswahl nach Lägern. Dieses Feld steht Ihnen nur dann zur Verfügung, wenn Sie mit Disposition pro Lagerort arbeiten.

9. Von Bezugsschlüssel:
10. Bis Bezugsschlüssel:
Sie treffen die Auswahl nach Bezugsschlüsseln.

Funktion:
Feld-Nr. = Sprung zum gewünschten Eingabefeld
STN = Eingaben als neuen Standard speichern
ABB = Änderung der Standardwerte rückgängig machen
STR = Verarbeitung starten
END = Verlassen des Programms, Rücksprung in den Selektor.

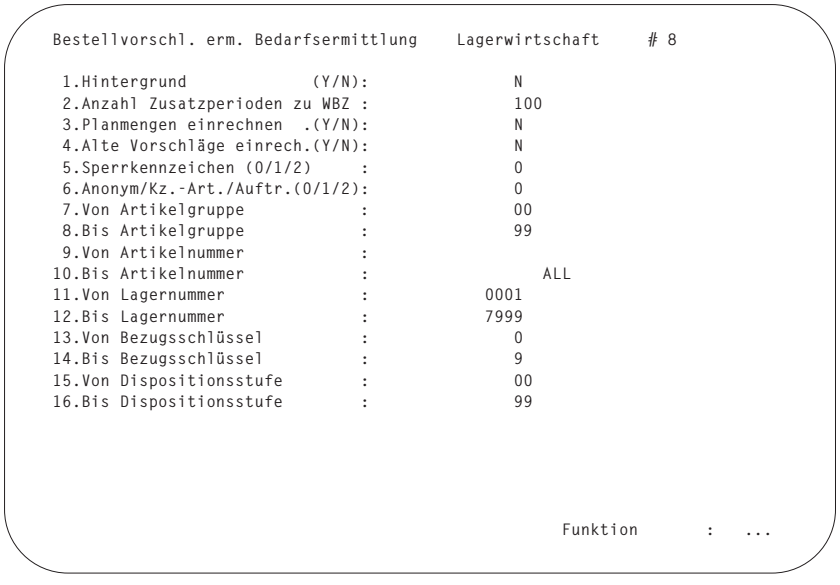
Durch Setzen der Rasttaste “R1“ werden die bearbeiteten Artikel angezeigt.

9.3 Bestellvorschläge ermitteln

(Bestellvorschl. erm.)

Dieses Programm arbeitet die Bestellpunktdatei (LF-06204CCC) ab. Bestellvorschläge können also von diesem Programm nur dann ermittelt werden, wenn bei einer Abgangsbuchung oder durch das Programm “Bestellrhythmus” eine Unterdeckung festgestellt wurde.
Bei Integration zu COMET FFO und/oder EINKAUF können neben den Vormerkungen und Bestellungen auch die unterdeckten Planmengen berücksichtigt werden.

Die ermittelten Bestellvorschläge werden in der Bestellvorschlagsdatei (LF-06203CCC) abgestellt. Für jeden Programmlauf wird eine neue eigene Stapelnummer vergeben. Über die Stapelnummer läßt sich anschließend die Bestellvorschlagsdatei bearbeiten.



2. Anzahl Zusatzperioden zu WBZ:
Wenn Sie die Verfügbarkeitssituation über einen längeren als den jeweils im Artikelstamm festgelegten Zeitraum überprüfen wollen, geben Sie in diesem Feld die Anzahl der Zusatzperioden zur Wiederbeschaffungszeit ein.
Die Eingabe erfolgt in Tagen (3stellig).

3. Planmengen einrechnen. (Y/N):
Bei Einsatz von COMET FFO und /oder EINKAUF besteht die Möglichkeit, dort angelegte Pläne in die Bestellvorschlagsermittlung einzubeziehen. Pläne werden nur bei auftragsanonymer Verarbeitung berücksichtigt.

Y = Die Planmengen werden berücksichtigt, wenn Vormerkungen oder die Menge Bestellpunkt den jeweiligen Artikel als unterdeckt kennzeichnen. Sollen auch Artikel erfaßt werden, die nur wegen der Planmengen unterdeckt sind, müssen Sie die Artikel mit dem Programm "Bestellvorschläge einzeln" in die Bestellpunktdatei eintragen (s. Kap. 9.5).

N = Die Bestellvorschlagsermittlung erfolgt ausschließlich aufgrund von Bestellungen und Vormerkungen bzw. der Bedarfsvorhersage.

4. Alte Vorschläge einrech. (Y/N):
Y = Bestehende Bestellvorschläge werden bei diesem Programmlauf wie freigegebene Bestellungen berücksichtigt.

N = Bestehende Bestellvorschläge werden nicht berücksichtigt.

5. Sperrkennzeichen (0/1/2):
Über dieses Kennzeichen können Sie verhindern, daß Bestellvorschläge ohne Berücksichtigung der vereinbarten Lieferzeiten automatisch freigegeben werden.
0 = keine Sperrung; die Wiederbeschaffungszeiten werden nicht geprüft.
1 = Bestellvorschläge, die innerhalb der Wiederbeschaffungszeit liegen, werden gesperrt.
2 = Bestellvorschläge, die in der Vergangenheit liegen, werden gesperrt.

Hinweis: Mit diesem Kennzeichen bestimmen Sie den Umfang der Programmprüfungen. Wenn das Programm prüfen soll, ob die Bestellvorschläge innerhalb der Wiederbeschaffungszeit oder in der Vergangenheit liegen, müssen Sie "1" oder "2" eingeben. Die gesperrten Bestellvorschläge erhalten dann den Verarbeitungsstatus "2".
Im Programm "Bestellvorschläge warten" werden Liefertermin und Verarbeitungsstatus angezeigt. So können Sie vor der Freigabe prüfen, ob ein späterer Termin akzeptabel wäre oder ob der Lieferant ggf. kurzfristiger liefern könnte als vereinbart. Wenn Sie einen gesperrten Bestellvorschlag freigegeben wollen, müssen Sie mit dem Wartungsprogramm den Verarbeitungsstatus auf "0" zurücksetzen.

6. Anonym/Kz.Art./Auftr. (0/1/2):
0 = Die Bestellvorschlagsermittlung erfolgt auftragsanonym. Resultierende Bestellvorschläge enthalten keine Auftragsnummern.

1 = Diese Eingabe ist nicht zulässig.

2 = Die Bestellauftragsermittlung erfolgt auftragsbezogen. Resultierende Bestellvorschläge enthalten die zugrunde liegenden Auftragsnummern, sofern sie nicht anonym erfaßt wurden. Bestellvorschläge zu gleichen Artikeln und Terminen, die auf verschiedenen Aufträgen beruhen, werden nicht kumuliert.

7. Von Artikelgruppe:
8. Bis Artikelgruppe:
Sie treffen die Auswahl nach Artikelgruppen.

9. Von Artikelnummer:
10. Bis Artikelnummer:
Sie geben an, für welchen Artikelnummernkreis die Bestellvorschlagsermittlung durchgeführt werden soll.

11. Von Lagernummer:
12. Bis Lagernummer:
Sie treffen eine Auswahl nach Lägern. Dieses Feld steht Ihnen nur dann zur Verfügung, wenn Sie mit Disposition pro Lagerort arbeiten.

13. Von Bezugsschlüssel:
14. Bis Bezugsschlüssel:
Sie treffen die Auswahl nach Bezugsschlüsseln.

15. Von Dispositionsstufe:
16. Bis Dispositionsstufe:
Wenn Sie mit COMET FFO arbeiten, können Sie die Auflösungstiefe durch Eingabe der aufzulösenden Dispositionsstufen einschränken.

Funktion:
Feld-Nr. = Sprung zum gewünschten Eingabefeld
STN = Eingaben als neuen Standard speichern
ABB = Änderung der Standardwerte rückgängig machen
STR = Verarbeitung starten
END = Verlassen des Programms, Rücksprung in den Selektor.

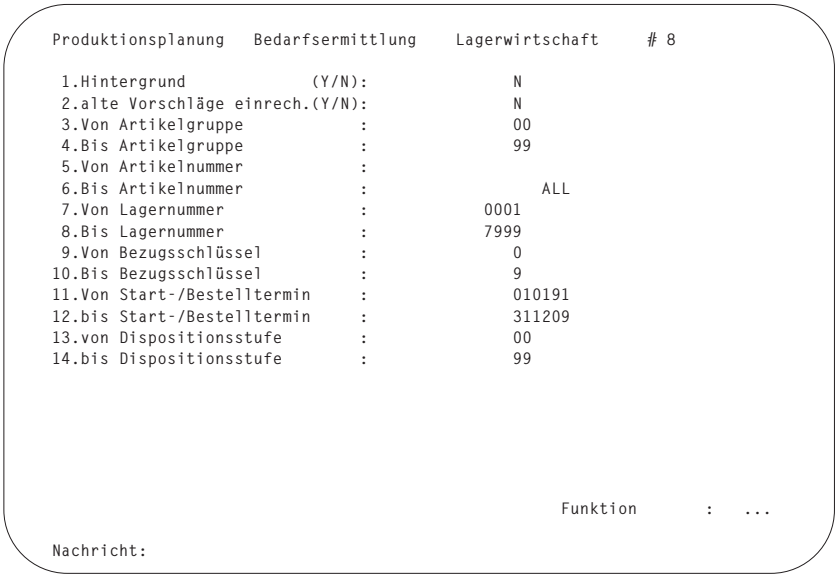
Durch Setzen der Rasttaste “R1“ werden die bearbeiteten Artikel angezeigt.

9.4 Produktionsplanung

Mit diesem Programm können Sie Bestellvorschläge ausschließlich aufgrund der Planmengen ermitteln. Dispositive Buchungen werden nicht berücksichtigt.
Es erfolgt auch keine Prüfung auf Unterdeckung.

Das Programm arbeitet unabhängig von den Einträgen des Bestellpunktverfahrens in der Bestellpunktdatei (LF-06204CCC). Es ist nur vorhanden, wenn mit COMET FFO und/oder COMET EINKAUF gearbeitet wird.

Die ermittelten Bestellvorschläge werden in der Bestellvorschlagsdatei (LF-06203CCC) abgestellt. Für jeden Programmlauf wird eine neue, eigene Stapelnummer vergeben. Über die Stapelnummer läßt sich anschließend die Bestellvorschlagsdatei bearbeiten und auswerten.



```
Produktionsplanung   Bedarfsermittlung    Lagerwirtschaft     # 8

 1.Hintergrund             (Y/N):               N
 2.alte Vorschläge einrech.(Y/N):               N
 3.Von Artikelgruppe            :               00
 4.Bis Artikelgruppe            :               99
 5.Von Artikelnummer            :
 6.Bis Artikelnummer            :                  ALL
 7.Von Lagernummer              :            0001
 8.Bis Lagernummer              :            7999
 9.Von Bezugsschlüssel          :               0
10.Bis Bezugsschlüssel          :               9
11.Von Start-/Bestelltermin     :               010191
12.bis Start-/Bestelltermin     :               311209
13.von Dispositionsstufe        :               00
14.bis Dispositionsstufe        :               99

                                                    Funktion       :   ...

Nachricht:
```

2. alte Vorschläge einrech. (Y/N):

Y = Bestehende Bestellvorschläge werden bei diesem Programmlauf wie freigegebene Bestellungen berücksichtigt, wenn sie nicht manuell angelegt wurden (Stapelnummer = 0).

N = Bestehende Bestellvorschläge finden keine Berücksichtigung.

3. Von Artikelgruppe:
4. Bis Artikelgruppe:
Sie treffen die Auswahl nach Artikelgruppen.

5. Von Artikelnummer:
6. Bis Artikelnummer:
Sie geben an, für welchen Artikelnummernkreis die Produktionsplanung durchgeführt werden soll.

7. Von Lagernummer:
8. Bis Lagernummer:
Sie treffen eine Auswahl nach Lägern. Dieses Feld steht Ihnen nur dann zur Verfügung, wenn Sie mit Disposition pro Lagerort arbeiten.

9 Von Bezugsschlüssel:
10. Bis Bezugsschlüssel:
Sie treffen die Auswahl nach Bezugsschlüsseln.

11. Von Start-/Bestelltermin:
12. Bis Start-/Bestelltermin:
Sie bestimmen den Planungshorizont für Ihre Produktionsplanung.

13. Von Dispositionsstufe:
14. Bis Dispositionsstufe:
Wenn Sie mit COMET FFO arbeiten, können Sie die Auflösungstiefe durch Eingabe der aufzulösenden Dispositionsstufen einschränken.

Funktion:

Feld-Nr.	=	Sprung zum gewünschten Eingabefeld
STN	=	Eingaben als neuen Standard speichern
ABB	=	Änderung der Standardwerte rückgängig machen
STR	=	Verarbeitung starten
END	=	Verlassen des Programms, Rücksprung in den Selektor.

Durch Setzen der Rasttaste “R1“ werden die bearbeiteten Artikel angezeigt.

9.5 Bestellvorschläge einzeln

(Bestellvorschl. einz)

Dieses Programm ermöglicht Ihnen, Bestellvorschläge für eine von Ihnen erstellte temporäre Liste von Artikeln zu ermitteln.
Alternativ kann eine Liste von Aufträgen/Positionen angelegt werden. Möglich ist dies ausschließlich für Aufträge, die bei der Erfassung nicht für auftragsanonyme Verarbeitung vorgesehen wurden. Bestellvorschläge werden nur zur Abdeckung der ausgewählten Aufträge errechnet.

5. Sperrkennzeichen (0/1/2):
Über dieses Kennzeichen können Sie verhindern, daß Bestellvorschläge ohne Berücksichtigung der vereinbarten Lieferzeiten automatisch freigegeben werden.
0 = keine Sperrung; die Wiederbeschaffungszeiten werden nicht geprüft.
1 = Bestellvorschläge, die innerhalb der Wiederbeschaffungszeit liegen, werden gesperrt.
2 = Bestellvorschläge, die in der Vergangenheit liegen, werden gesperrt.

Hinweis: Mit diesem Kennzeichen bestimmen Sie den Umfang der Programmprüfungen. Wenn das Programm prüfen soll, ob die Bestellvorschläge innerhalb der Wiederbeschaffungszeit oder in der Vergangenheit liegen, müssen Sie “1“ oder “2“ eingeben. Die gesperrten Bestellvorschläge erhalten dann den Verarbeitungsstatus “2“.
Im Programm “Bestellvorschläge warten“ werden Liefertermin und Verarbeitungsstatus angezeigt. So können Sie vor der Freigabe prüfen, ob ein späterer Termin akzeptabel wäre oder ob der Lieferant ggf. kurzfristiger liefern könnte als vereinbart. Wenn Sie einen gesperrten Bestellvorschlag freigegeben wollen, müssen Sie mit dem Wartungsprogramm den Verarbeitungsstatus auf “0“ zurücksetzen.

```
Bestellvorschl. einz Bedarfsermittlung    Lagerwirtschaft     #38

    Aktivität      :  Anlegen           Artikel-/Auftragsnummer (1/2):        2

Auftrag Pos.        Artikelnummer       Artikelbezeichnung 1
     15    1        D77                 Artikel D
 100130    1        211100              Antriebssatz klein
 100130    1        711300              Verbindungsteil 45
 100130    1        311004              Getriebegrundplatte
 100130    1        311002              Getriebebaustein 15/2
 100244    1        D77                 Artikel D
 100411    1        920000              Ölzeughose 50/52
 111000    1        111000              Stirnradgetriebe
 111000    2        112000              Kettenradgetriebe
 111000    3        113000              Wechselradgetriebe
 111000




von Auftragsnummer           :         15
bis Auftragsnummer           :     111000

Nachricht:
```

Artikel-/Auftragsnummer (1/2):
Sie geben an, ob Sie eine Verarbeitung nach Artikelnummern oder nach Auftragsnummern wünschen.
1 = Artikelnummer
2 = Auftragsnummer

9.5.1 Erstellen einer Artikelliste

Sie geben eine gewünschte Artikelnummer ein, ohne die “CR”-Taste auszulösen. Die Eingabe wird durch die Funktion “ANL” abgeschlossen. Betätigen Sie hierzu die entsprechende Funktionstaste.
Die Artikelbezeichnung 1 und die gewählte Aktivität (“Anlegen”) werden angezeigt.

Durch das Anlegen der ersten Artikelnummer wird eine temporäre Liste gebildet, die nun weiter bearbeitet werden kann. Ein Verlassen des Programms ohne Verarbeitung ist nur möglich, wenn alle in der Liste angelegten Artikelnummern wieder gelöscht werden, die Liste also leer ist.

Artikelnummern können in der Liste mit folgenden Funktionen angelegt werden:

BLT = Sie übernehmen die jeweils nächste Artikelnummer in die Liste.

SEL = Sie übernehmen alle Artikelnummern in von Ihnen gewählten Grenzen in die Liste. Dazu verzweigt das Programm zur Eingabe der entsprechenden Artikelnummern.
Von Artikelnummer:
Bis Artikelnummer:
Sie geben an, welcher Artikelnummernkreis in die Liste aufgenommen werden soll. Wenn Sie alle Artikel in die Bestellpunktdatei eintragen wollen, müssen Sie im Feld "Bis Artikelnummer" "Alle" eingeben.

Außerdem ist die manuelle Eingabe einzelner Artikelnummern möglich.

Die Bearbeitung der Artikelliste schließen Sie mit "SPR" ab. Das Programm verzweigt anschließend zur nächsten Bildschirmmaske, und Sie können Auswahl kriterien für die Bestellvorschlagsermittlung eingeben (s. Kap. 9.5.3).

Hinweis: Die Liste muß anschließend verarbeitet werden, ein Abbruch oder Verlassen des Programms ist dann nicht mehr möglich.

Anzeigen

Mit Hilfe der Funktion "ANZ" können Sie sich den Listeninhalt anzeigen lassen. Das Programm verzweigt zum Statusfeld.

Status (Y/N):
Y = Es kann geblättert werden.
N = Die Anzeige wird abgebrochen.

Löschen von Artikelnummern aus der Artikelliste

Wenn Artikelnummern aus der Liste gelöscht werden sollen, ist die Funktionstaste “LOE” auszulösen. Im Feld “Aktivität” wird “Löschen” angezeigt. Die zu löschenden Artikel können eingegeben werden. Außerdem können Artikelnummern mit Hilfe folgender Funktionen aus der Liste gelöscht werden:

BLT = Sie löschen die jeweils nächste vorhandene Artikelnummer aus der Liste.

SEL = Sie löschen alle Artikelnummern in von Ihnen gewählten Grenzen aus der Liste. Dazu verzweigt das Programm zur Eingabe der entsprechenden Artikelnummern.
Von Artikelnummer:
Bis Artikelnummer:
Sie geben an, welcher Artikelnummernkreis aus der Liste gelöscht werden soll.

Solange Sie unter der Aktivität “Löschen” arbeiten, werden die gelöschten Artikelnummern angezeigt. Wenn Sie weitere Artikelnummern anlegen wollen, ist erneut die Funktion “ANL” zu betätigen.

9.5.2 Erstellen einer Auftragsliste

Eine Auftragsliste wird auf ähnliche Weise wie eine Artikelliste erstellt. Im folgenden werden die Bedienungsunterschiede erläutert.

Auftrag
Sie geben eine gewünschte Auftragsnummer ein, ohne die “CR”-Taste auszulösen. Die Eingabe wird durch die Funktionstaste “ANL” abgeschlossen. Die gewählte Aktivität wird angezeigt.

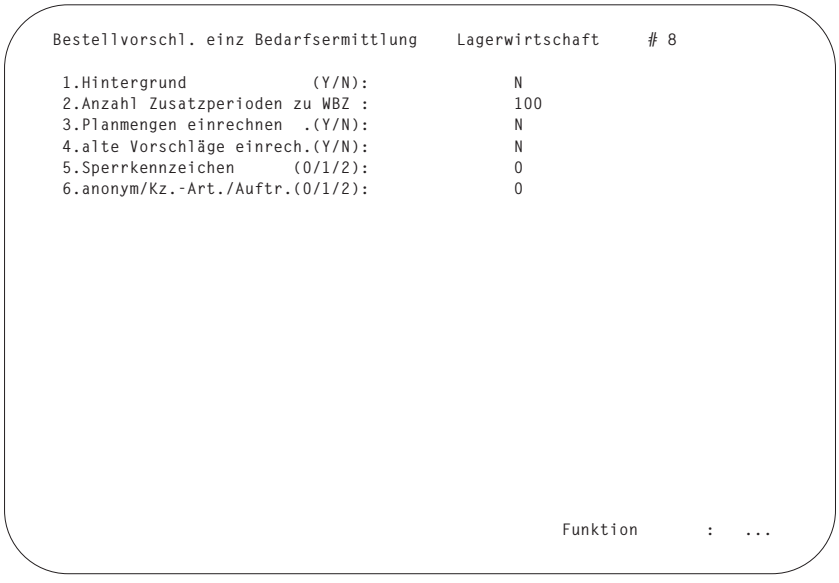
Pos.
Die gewünschte Positionsnummer kann eingegeben werden.
Die Artikelnummer und die Artikelbezeichnung 1 zu dieser Position werden angezeigt.
Mit Hilfe der Funktion “BLT” kann die erste bzw. nächste Positionsnummer des Auftrages in die Liste übernommen werden.
Ist keine weitere Position vorhanden, wird die nächste Auftragsnummer angezeigt.

Mit der Funktion “SEL” werden sämtliche Positionen des eingegebenen Auftragsnummernkreises in die Liste übernommen bzw. unter der Aktivität “Löschen” gelöscht.

Die Bearbeitung der Auftragsliste schließen Sie mit “SPR” ab. Das Programm verzweigt anschließend zur nächsten Bildschirmmaske, und Sie können Auswahlkriterien für die Bestellvorschlagsermittlung eingeben (s. Kap. 9.5.3).

Hinweis: Die Liste muß anschließend verarbeitet werden, ein Abbruch oder verlassen des Programms ist dann nicht mehr möglich.

9.5.3 Auswahlkriterien



2. Anzahl Zusatzperioden zu WBZ:
Wenn Sie die Verfügbarkeitssituation über einen längeren als den jeweils im Artikelstamm festgelegten Zeitraum überprüfen wollen, geben Sie in diesem Feld die Anzahl der Zusatzperioden zur Wiederbeschaffungszeit ein.
Die Eingabe muß in Tagen (dreistellig) erfolgen.

3. Planmengen einrechnen (Y/N):
Bei Einsatz von COMET FFO und/oder EINKAUF besteht die Möglichkeit, dort angelegte Pläne in die Bestellvorschlagsermittlung einzubeziehen (bei auftragsbezogener Verarbeitung (Auftragsliste) nicht möglich).

Y = Die Planmengen der eingegebenen Artikel werden berücksichtigt, auch dann, wenn keine durch Vormerkungen oder die Menge Bestellpunkt bedingte Unterdeckung vorliegt.

N = Die Bestellvorschlagsermittlung erfolgt ausschließlich aufgrund von Bestellungen und Vormerkungen bzw. der Bedarfsvorhersage.

4. alte Vorschläge einrech. (Y/N):
Y = Bestehende Bestellvorschläge werden bei diesem Programmlauf wie freigegebene Bestellungen berücksichtigt.
N = Bestehende Bestellvorschläge werden nicht berücksichtigt.

5. Sperrkennzeichen (0/1/2):
Über dieses Kennzeichen können Sie verhindern, daß Bestellvorschläge ohne Berücksichtigung der vereinbarten Lieferzeiten automatisch freigegeben werden.
0 = keine Sperrung; die Wiederbeschaffungszeiten werden nicht geprüft.
1 = Bestellvorschläge, die innerhalb der Wiederbeschaffungszeit liegen, werden gesperrt.
2 = Bestellvorschläge, die in der Vergangenheit liegen, werden gesperrt.

Hinweis: Mit diesem Kennzeichen bestimmen Sie den Umfang der Programmprüfungen. Wenn das Programm prüfen soll, ob die Bestellvorschläge innerhalb der Wiederbeschaffungszeit oder in der Vergangenheit liegen, müssen Sie “1“ oder “2“ eingeben. Die gesperrten Bestellvorschläge erhalten dann den Verarbeitungsstatus “2“.
Im Programm “Bestellvorschläge warten“ werden Liefertermin und Verarbeitungsstatus angezeigt. So können Sie vor der Freigabe prüfen, ob ein späterer Termin akzeptabel wäre oder ob der Lieferant ggf. kurzfristiger liefern könnte als vereinbart. Wenn Sie einen gesperrten Bestellvorschlag freigegeben wollen, müssen Sie mit dem Wartungsprogramm den Verarbeitungsstatus auf “0“ zurücksetzen.

6. anonym/Kz. Art./Auftr. (0/1/2):
0 = Die Bestellvorschlagsermittlung erfolgt auftragsanonym. Resultierende Bestellvorschläge enthalten keine Kundenauftragsnummern der zugrundeliegenden Aufträge.

1 = Diese Eingabe ist nicht zulässig.

2 = Die Bestellvorschlagsermittlung erfolgt auftragsbezogen. Resultierende Bestellvorschläge enthalten die zugrunde liegenden Auftragsnummern, sofern sie nicht anonym erfaßt wurden.
Bestellvorschläge zu gleichen Artikeln und Terminen, die auf verschiedenen Aufträgen beruhen, werden nicht kumuliert.

Funktion:
Feld-Nr. = Sprung zum gewünschten Eingabefeld
STN = Eingaben als neuen Standard speichern
ABB = Änderung der Standardwerte rückgängig machen
STR = Verarbeitung starten.

Durch Setzen der Rasttaste “R1“ werden die bearbeiteten Artikel angezeigt.

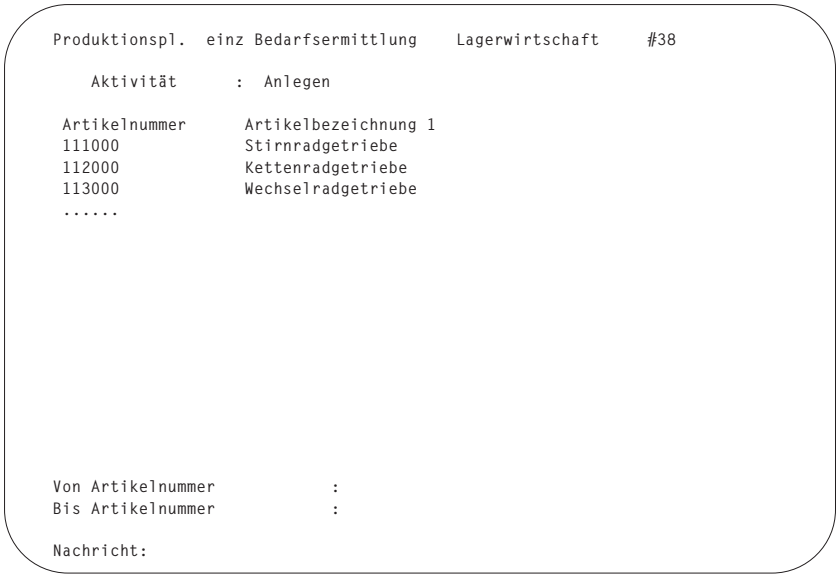
9.6 Produktionsplanung einzeln

(Produktionspl. einz)

Mit diesem Programm können Sie Bestellvorschläge für eine von Ihnen erstellte temporäre Liste von Artikeln ermitteln.

Die Bedarfsermittlung erfolgt ausschließlich aufgrund der Planmengen.
Das Programm arbeitet unabhängig von den Einträgen des Bestellpunktverfahrens in der Bestellpunktdatei (LF-060204CCC). Dispositive Buchungen werden nicht berücksichtigt.

Das Programm ist nur vorhanden, wenn mit COMET FFO und/oder EINKAUF gearbeitet wird. Die ermittelten Bestellvorschläge werden in der Bestellvorschlagsdatei (LF-06203CCC) abgestellt.



9.6.1 Erstellen einer Artikelliste

Sie geben eine gewünschte Artikelnummer ein, ohne die “CR”-Taste auszulösen. Die Eingabe wird durch die Funktion “ANL” abgeschlossen. Betätigen Sie hierzu die entsprechende Funktionstaste.
Die Artikelbezeichnung 1 und die gewählte Aktivität (“Anlegen”) werden angezeigt.

Durch die Anlage der ersten Artikelnummer wird eine temporäre Liste gebildet, die nun weiter bearbeitet werden kann. Sie können das Programm nur dann ohne abgeschlossene Verarbeitung verlassen, wenn alle in der Liste angelegten Artikelnummern wieder gelöscht werden, die Liste also leer ist.

Außer durch manuelle Eingabe können Artikelnummern mit folgenden Funktionen in der Liste angelegt werden:

BLT = Sie übernehmen die jeweils nächste Artikelnummer innerhalb der von Ihnen gewählten Grenzen in die Liste.

SEL = Sie übernehmen alle Artikelnummern innerhalb von Ihnen gewählten Grenzen in die Liste. Dazu verzweigt das Programm zur Eingabe der entsprechenden Artikelnummern.

Von Artikelnummer:
Bis Artikelnummer:
Sie geben an, welcher Artikelnummernkreis in die Liste aufgenommen werden soll. Alle Artikel werden aufgenommen, wenn Sie “All” im Feld “Bis Artikelnummer” eingeben.

Außerdem ist die manuelle Eingabe einzelner Artikelnummern möglich.

Die Bearbeitung der Artikelliste schließen Sie mit “SPR” ab. Das Programm verzweigt anschließend zur nächsten Bildschirmmaske, und Sie können Auswahlkriterien für die Bestellvorschlagsermittlung eingeben (s.Kap. 9.6.2).

Hinweis: Die Liste muß anschließend verarbeitet werden, ein Abbruch oder Verlassen des Programms ist dann nicht mehr möglich.

Anzeigen

Mit Hilfe der Funktion “ANZ” können Sie sich den aktuellen Listeninhalt anzeigen lassen. Das Programm verzweigt zum Statusfeld.

Status (Y/N):
Y = Es kann geblättert werden.
N = Die Anzeige wird abgebrochen.

Löschen von Artikelnummern aus der Artikelliste

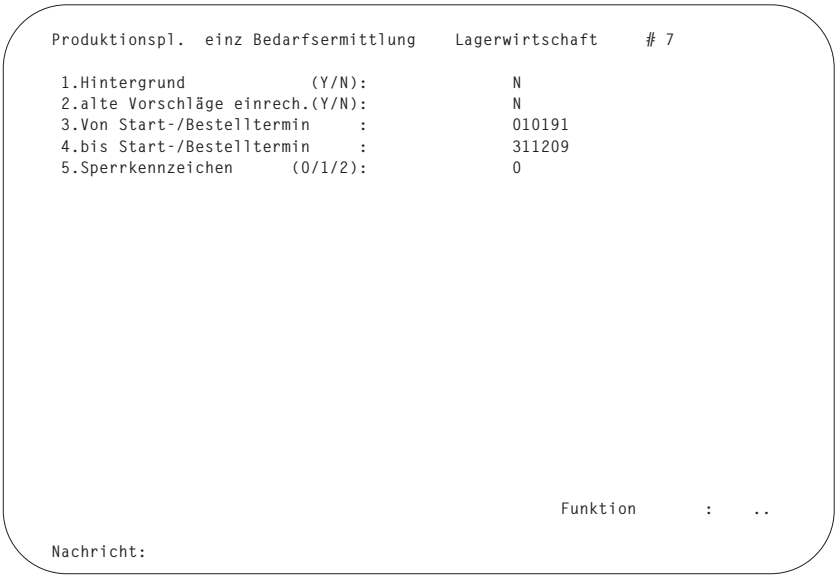
Wenn Artikelnummern aus der Liste gelöscht werden sollen, ist die Funktion “LOE” auszulösen. Im Feld “Aktivität” wird “Löschen” angezeigt. Die zur Löschung vorgesehenen Artikelnummern können manuell eingegeben werden.
Außerdem können Artikelnummern mit Hilfe folgender Funktionen aus der Liste gelöscht werden:

BLT = Sie löschen die jeweils nächste in der Liste vorhandene Artikelnummer.

SEL = Sie löschen alle Artikelnummern innerhalb der von Ihnen gewählten Grenzen aus der Liste. Dazu verzweigt das Programm zur Eingabe der entsprechenden Artikelnummern.
Von Artikelnummer:
Bis Artikelnummer:
Sie geben an, welcher Artikelnummernkreis in die Liste aufgenommen werden soll.

Solange Sie unter der Aktivität “Löschen” arbeiten, werden die gelöschten Artikelnummern angezeigt. Wollen Sie weitere Artikelnummern in die Liste aufnehmen, ist erneut die Funktion “ANL” zu betätigen.

9.6.2 Auswahlkriterien



2. alte Vorschläge einrech. (Y/N):
Y = Bestehende Bestellvorschläge werden bei diesem Programmlauf wie freigegebene Bestellungen berücksichtigt.

N = Bestehende Bestellvorschläge werden nicht berücksichtigt.

3. Von Start-/Bestelltermin:
4. Bis Start-/Bestelltermin:
Sie bestimmen den Planungshorizont

5. Sperrkennzeichen (0/1/2):
Über dieses Kennzeichen können Sie verhindern, daß Bestellvorschläge ohne Berücksichtigung der vereinbarten Lieferzeiten automatisch freigegeben werden.
0 = keine Sperrung; die Wiederbeschaffungszeiten werden nicht geprüft.
1 = Bestellvorschläge, die innerhalb der Wiederbeschaffungszeit liegen, werden gesperrt.
2 = Bestellvorschläge, die in der Vergangenheit liegen, werden gesperrt.

Hinweis: Mit diesem Kennzeichen bestimmen Sie den Umfang der Programmprüfungen. Wenn das Programm prüfen soll, ob die Bestellvorschläge innerhalb der Wiederbeschaffungszeit oder in der Vergangenheit liegen, müssen Sie “1“ oder “2“ eingeben. Die gesperrten Bestellvorschläge erhalten dann den Verarbeitungsstatus “2“.
Im Programm “Bestellvorschläge warten“ werden Liefertermin und Verarbeitungsstatus angezeigt. So können Sie vor der Freigabe prüfen, ob ein späterer Termin akzeptabel wäre oder ob der Lieferant ggf. kurzfristiger liefern könnte als vereinbart. Wenn Sie einen gesperrten Bestellvorschlag freigegeben wollen, müssen Sie mit dem Wartungsprogramm den Verarbeitungsstatus auf “0“ zurücksetzen.

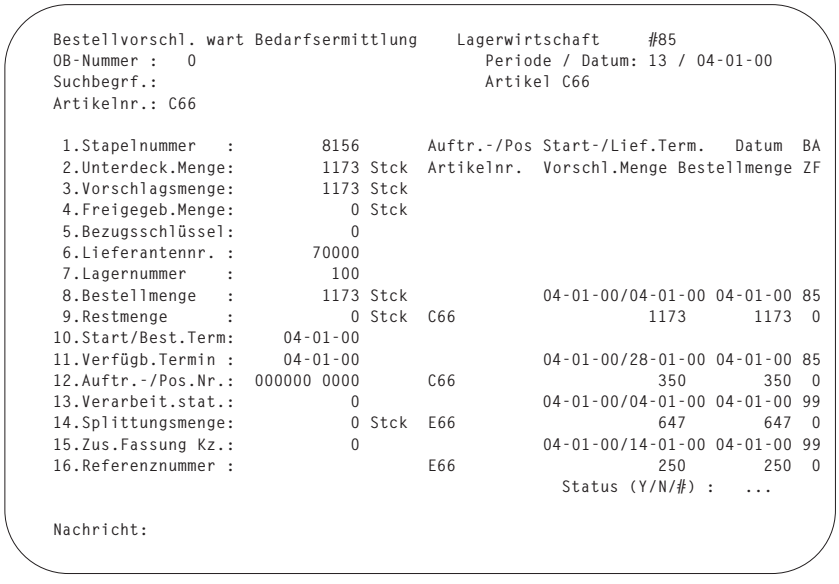
Funktion:
Feld-Nr. = Sprung zum gewünschten Eingabefeld
STN = Eingaben als neuen Standard speichern
ABB = Änderung der Standardwerte rückgängig machen
STR = Verarbeitung starten.

Durch Setzen der Rasttaste “R1“ werden die bearbeiteten Artikel angezeigt.

9.7 Bestellvorschläge warten

(Bestellvorschl. wart)

Dieses Programm dient zur Wartung der in der Bestellvorschlagsdatei (LF-06203CCC) abgestellten Bestellvorschläge für Kauf- und Eigenfertigungsteile. Außerdem können Bestellvorschläge manuell erfaßt werden.



Es stehen folgende Funktionen zur Verfügung:

- Ändern bestehender Bestellvorschläge
- Anlegen von Bestellvorschlägen
- Löschen von Bestellvorschlägen.

Funktion Ändern

OB-Nummer:
Sie geben die Selektionskriterien der anzuzeigenden Bestellvorschläge durch die Eingabe der Nummer des zu verarbeitenden Ordnungsbegriffs vor.

0 = Stapelnummer
Es können alle Vorschläge eines Ermittlungslaufs bearbeitet werden. Das Programm verzweigt zur Eingabe der Stapelnummer.

1 = Artikelnummer
Diese Wahl ermöglicht es Ihnen, Bestellvorschläge zu bestimmten Artikeln in den Dialog zu übernehmen. Das Programm verzweigt zur Eingabe der Artikelnummer.

2 = Lieferantennummer
Sie können Bestellvorschläge bearbeiten, die für einen bestimmten Lieferanten ermittelt wurden. Die Eingabe der Lieferantennummer wird im Feld “Suchbegrf.” erwartet.

3 = Matchcode BSV 1
Den Aufbau dieses Matchcodes können Sie mit dem Programm “Matchcode BSV festlegen” bestimmen (s. Handbuchteil “Programme: Vorbereitung”). Das Programm erwartet die Eingabe des Matchcodes oder einer Suchmaske im Feld “Suchbgrf.”.

4 = Matchcode BSV 2
Dieser Matchcode ist ebenso zu handhaben wie der Matchcode BSV 1.

1. Stapelnummer Diese Nummer ist die interne Zählnummer der Bestellvorschlagsermittlung, bei der dieser Bestellvorschlag errechnet wurde. Sie ermöglicht es, Bestellvorschläge anhand des Ermittlungslaufs zu identifizieren.

Nachdem Sie die Auswahlkriterien zu dem gewählten Ordnungsbegriff eingegeben haben, werden der erste Bestellvorschlag, der die Suchlaufkriterien erfüllt, sowie nachfolgende Daten angezeigt, die Sie mit diesem Programm nicht ändern können:

Artikelnr. die Artikelnummer

2. Unterdeck. Menge die bei der Bestellvorschlagsermittlung errechnete Unterdeckungsmenge

3. Vorschlagsmenge die bei der Bestellvorschlagsermittlung errechnete Vorschlagsmenge bzw. die Bestellmenge bei manuell erfaßten Bestellvorschlägen

4. Freigegeb.Menge die Menge, die in den Programmen “Bestellvorschläge freigeben” in COMET FFO oder COMET EINKAUF bereits freigegeben wurde.

5. Bezugsschlüssel der Bezugsschlüssel aus dem Feld 14 in der Artikelstammdatei (LF-06000CCC)

Das Programm verzweigt zum Statusfeld.

Im Fenster des rechten Maskenteils wird die Kurzinformation zu dem aktuellen Bestellvorschlag zweizeilig angezeigt:

Auftr.-/Pos die Auftrags-/Positionsnummer

Start-/Lief.Term der Start-/Bestelltermin und der Liefertermin

Datum das Änderungsdatum
Hier wird das Datum der letzten Änderung dieses Bestellvorschlages angezeigt.

BA Bildschirmarbeitsplatznummer des Bildschirms, an dem dieser Bestellvorschlag generiert wurde bzw. an dem dieser Bestellvorschlag zuletzt geändert wurde.

Artikelnr. die Artikelnummer

Vorschl.Menge die Vorschlagsmenge

Bestell.Menge die Bestellmenge

ZF das Zusammenfassungs-Kennzeichen.

Status (Y/N/#):
Y = Die Eingaben werden bestätigt. Der nächste Bestellvorschlag wird angezeigt.

N = Die Eingaben können wiederholt werden.

Nr. = Durch Eingabe der Nummer können Sie die Felder 6 bis 15 zur Bearbeitung auswählen.

Sie haben folgende Bedienungsmöglichkeiten:
BLT = Blättern zum nächsten Bestellvorschlag
LOE = Löschen des angezeigten Bestellvorschlags
SPR = Verzweigen zur Eingabe OB-Nummer.

6. Lieferanten-Nr.:
(Lieferanten-Nummer)
Bei Kaufteilen wird hier die Lieferanten-Nummer (Kreditoren-Nummer) aus dem Feld 6 der Artikelstammdatei (LF-06000CCC) angezeigt. In diesem Feld steht Ihnen die "MAT"-Funktion zur Verfügung.

Falls Sie Kaufteile selbst produzieren wollen, müssen Sie die Lieferanten-Nummer löschen (mit Nullen überschreiben).

Sollten hingegen Eigenfertigungsteile gekauft werden, müssen Sie die Nummer des entsprechenden Lieferanten eingeben.

7. Lagernummer:
Angezeigt wird die Nummer des Hauptlagers. Das Feld kann geändert werden. Mit der Funktion "BER" können Sie sich alle Läger mit Lagerortbezeichnung, Lagerbestand und reserviertem Bestand des entsprechenden Artikels anzeigen lassen. Mit der Funktion "ANZ" können Sie sich alle disponiblen Lagerorte des Artikels anzeigen lassen. Durch Eingabe der Nummer können Sie einen Lagerort auswählen.

8. Bestellmenge:
Die Bestellmenge dieses Bestellvorschlags wird angezeigt.

Vorschlagsmenge
– freigegebene Menge
– Restmenge
———————————
= Bestellmenge

Die Bestellmenge kann geändert werden. Bei Eingabe von “BER” werden folgende Artikelinformationen angezeigt:

Bestand dispon.	disponierbarer Bestand
Vormerkungen	Summe der Vormerkungen
Bestellungen	Summe der Bestellungen
Frei disp.Bstd.	frei disponierbarer Bestand
Reserv. Bestand	reservierter Bestand
Mindestbestand	Mindestbestand
Inventurdifferenz	Differenz zwischen dem Soll- und dem aufgenommenem Inventurbestand. Nach Abschluß der Inventur wird Null angezeigt.
Inv.Dat./Kz-Inv	Datum der letzten Inventur und das Inventurkennzeichen.

Hinweis: Die Anzeige erfolgt parameterabhängig (P2(25)).

- Wenn Sie mit lagerortbezogener Disposition arbeiten, werden die Daten zuerst bezogen auf den angezeigten Lagerort angezeigt. Beim zweiten Aufruf der Berichtsfunktion erfolgt die Anzeige artikelbezogen und wird mit “*“ gekennzeichnet.

- Wenn Sie mit artikelbezogener Disposition arbeiten, werden die Daten zuerst artikelbezogen angezeigt und beim zweiten Aufruf lagerortbezogen. In diesem Falle werden die lagerortbezogenen Daten mit “*“ gekennzeichnet.

9. Restmenge:
Die nach der Freigabe dieses Vorschlags noch zu bestellende Menge wird angezeigt und kann bearbeitet werden.

Vorschlagsmenge
– freigegebene Menge
– Bestellmenge
———————————
= Restmenge

Eine Änderung dieses Feldes führt zu einer entsprechenden Neuberechnung der Bestellmenge.

10. Start/Best.Term:
(Start-/Bestelltermin)
Der bei der Bestellvorschlagsermittlung errechnete Starttermin für Eigenfertigungsteile bzw. Bestelltermin für Kaufteile wird angezeigt. Dieses Feld kann geändert werden. Der zulässige Bereich für den Termin liegt zwischen der aktuellen Kalenderwoche und dem Liefertermin.
Mit der "BER"-Funktion können Sie sich die Vormerkungen, die Bestellungen und den disponiblen Bestand mit dem jeweiligen Termin anzeigen lassen. Mit der "ANZ"-Funktion können Sie sich die Dispositionsübersicht anzeigen lassen.

11. Liefertermin:
Der bei der Bestellvorschlagsermittlung errechnete Zugangstermin wird angezeigt. Durch die "BER"-Funktion können Sie sich die termingenauen Vormerkungen, Bestellungen und den frei disponierbaren Bestand anzeigen lassen.
Mit der "ANZ"-Funktion können Sie sich die Dispositionsübersicht anzeigen lassen.

12. Auftr.-/Pos.-Nr.:
(Auftrags-/Positionsnummer)
Die Kundenauftragsnummer und -position werden angezeigt. Sie können geändert werden. Bei auftragsanonymer Verarbeitung wird "0" angezeigt.

13. Verarbeit. stat.:
(Verarbeitungs-Status)
Dieses Feld informiert Sie über den Status des aktuellen Bestellvorschlags. Der Verarbeitungsstatus ist änderbar.
0 = Bestellvorschlag kann freigegeben werden.
1 = Bestellvorschlag ist gesperrt.

Hinweis: Bestellvorschläge werden automatisch gesperrt, wenn

- bei der Bestellvorschlagsermittlung das Sperrkennzeichen auf "1" oder "2" gesetzt wurde und die entsprechenden Prüfungen ergeben haben, daß der Bestellvorschlag innerhalb der Wiederbeschaffungszeit oder in der Vergangenheit liegt. So läßt sich vor Freigabe prüfen, ob ein späterer Termin akzeptabel wäre oder ob der Lieferant ggf. kurzfristiger liefern könnte als vereinbart.

- in COMET EINKAUF mit dem Lieferanten des unterdeckten Artikels ein Rahmenvertrag abgeschlossen wurde. So können Sie vor der Freigabe klären, ob eine Zusatzbestellung erforderlich ist, oder ob Sie statt dessen einen Abruf erfassen wollen.

14. Splittungsmenge:
Die Eingabe einer Splittungsmenge bewirkt, daß so viele Werkstatt- bzw. Bestellaufträge mit dieser Menge angelegt werden, bis die Unterdeckungsmenge, die bei der Bedarfser- mittlung festgestellt wurde, abgedeckt (bestellt) ist. Dabei erhält der letzte Werkstattauftrag u.U. eine geringere Menge, wenn die Splittungsmenge kein ganzzahliges Vielfaches der Unterdeckungsmenge ist. Übersteigt die eingegebene Splittungsmenge die Bestellmenge, so erfolgt ein Hinweis.
Bei der Splittungsmenge “0“ wird keine Splittung veranlaßt.
Eine Splittungsmenge ungleich ”0“ bewirkt, daß das Zusammenfassungskennzeichen auf “99“ gesetzt wird. Dieser Bestellvorschlag kann im Rahmen der Losbildung nicht mehr in ein Auftragslos aufgenommen werden.

15. Zus.-Fassungs-Kz:
(Zusammenfassungskennzeichen)
Die Eingabe des gleichen Zusammenfassungskennzeichens (01 bis 98) für mehrere Bestellvorschläge bewirkt, daß diese in einem gemeinsamen Werkstattauftrag bzw. Bestellauftrag zusammengefaßt werden. Eine Losbildung ist nur für Bestellaufträge des gleichen Artikels möglich.
Bei einer Splittungsmenge größer “0“ kann keine Losbildung erfolgen.

Das Zusammenfassungskennzeichen bleibt im Bestellvorschl ag solange erhalten, bis dieser freigegeben ist. Bei einer Teilfreigabe wird das Kennzeichen auf “0“ zurückgesetzt.

16. Referenznummer:
Falls dem Bestellvorschlag ein Rahmenvertrag zugrunde liegt, wird in diesem Feld die entsprechende Referenznummer aus COMET EINKAUF angezeigt und der Bestellvorschlag wird gesperrt (s. Feld 13). Die Referenznummer ist nicht änderbar.

Bestellvorschläge anlegen

Funktion: “Anlegen”
Diese Funktion kann im Feld “OB-Nummer” gewählt werden. Das Programm verzweigt zur Eingabe der Artikelnummer. Es stehen dieselben Felder wie bei der Änderung von Bestellvorschlägen zur Verfügung.

Folgende Felder sind zu erfassen:
Artikelnummer
1. Stapelnummer
7. Lagernummer
8. Bestellmenge
9. Restmenge
10. Start/Best.Term.
11. Liefertermin
12. Auftr.-/Pos.Nr.
13. Verarbeit.stat.
14. Splittungsmenge
15. Zus. Fassung KZ.

Die Bestellmenge muß eingegeben werden. In den folgenden Feldern können vorgeschlagene Werte durch Auslösen der “CR”-Taste übernommen werden:

Lieferantennr. (Lieferanten-Nr. aus dem Artikelstamm)
Lagernummer (Nummer des Hauptlagers)
Start-/Best.Term. (aktuelle Kalenderwoche)
Liefertermin (Start-/Bestelltermin)

Nach der Erfassung verzweigt das Programm zum Feld “Status (Y/N/#)”.

Status (Y/N/#):
Nr.= Sie geben die Nummer des Feldes ein, das geändert werden soll.

Y = Der erfaßte Bestellvorschlag wird bestätigt und in die Bestellvorschlagsdatei abgestellt.

N = Die Eingaben können wiederholt werden.
(Für diese Funktion können Sie auch die “SPR”-Funktion benutzen).

Bestellvorschläge löschen

Die Auswahl des zu löschenden Bestellvorschlags erfolgt in gleicher Weise wie unter “Bestellvorschläge ändern” beschrieben.
Das Programm verzweigt zum Statusfeld. Nutzen Sie die entsprechende Softkeytaste, um den Bestellvorschlag zu löschen.

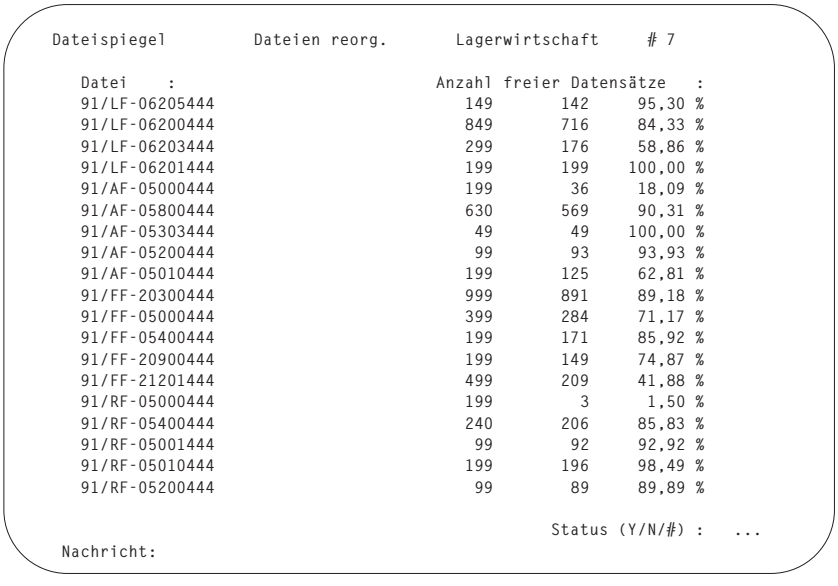
Der gelöschte Bestellvorschlag wird mit “**” im Feld Zusammenfassungskennzeichen markiert und der nächste Bestellvorschlag wird in die Anzeige übernommen.

10 Dateien reorganisieren

10.1 Dateispiegel

Dieses Anzeigeprogramm gibt Ihnen einen aktuellen Überblick über den Belegungsgrad ausgewählter Bewegungsdateien des Materialbereiches. Neben der Datei mit aktueller LU stehen in der 2. Spalte die maximale Anzahl Sätze (ohne Verwaltungssatz).

Spalte 3 beinhaltet die Anzahl der freien Datensätze und Spalte 4 zeigt die freien Kapazitäten der entsprechenden Datei in Prozent an.



```
Dateispiegel        Dateien reorg.       Lagerwirtschaft     # 7

   Datei    :                          Anzahl freier Datensätze   :
   91/LF-06205444                          149       142     95,30 %
   91/LF-06200444                          849       716     84,33 %
   91/LF-06203444                          299       176     58,86 %
   91/LF-06201444                          199       199    100,00 %
   91/AF-05000444                          199        36     18,09 %
   91/AF-05800444                          630       569     90,31 %
   91/AF-05303444                           49        49    100,00 %
   91/AF-05200444                           99        93     93,93 %
   91/AF-05010444                          199       125     62,81 %
   91/FF-20300444                          999       891     89,18 %
   91/FF-05000444                          399       284     71,17 %
   91/FF-05400444                          199       171     85,92 %
   91/FF-20900444                          199       149     74,87 %
   91/FF-21201444                          499       209     41,88 %
   91/RF-05000444                          199         3      1,50 %
   91/RF-05400444                          240       206     85,83 %
   91/RF-05001444                           99        92     92,92 %
   91/RF-05010444                          199       196     98,49 %
   91/RF-05200444                           99        89     89,89 %

                                                  Status (Y/N/#) :   ...
Nachricht:
```

Status (Y/N/#):
Mit Y oder N verzweigt das Programm zurück in den Selektor.

10.2 Dateien reorganisieren

(Dateien reorg.)

Mit diesem Programm können Sie Datensätze der folgenden LAWI-Dateien physikalisch löschen:

- Dispositionsdatei (LF-06200CCC)
- Bestellvorschlagsdatei (LF-06203CCC)
- Bestellpunktdatei (LF-06204CCC).
- Bestell-/Vormerkdatei (LF-06205CCC).

Rasttaste 1:
Wenn Sie die Taste “R1“ setzen, werden der Name der bearbeiteten Datei und der jeweilige Ordnungsbegriff angezeigt.

Nach Anwahl des Programms werden zunächst die zu reorganisierenden Dateien angeboten. Sie können alle o.g. Dateien reorganisieren lassen oder gezielt einzelne Dateien für die Reorganisation auswählen. Wenn Sie die zu reorganisierenden Dateien festgelegt und das Programm gestartet haben, können Sie in einer zweiten Auswahlmaske den Reorganisationslauf zusätzlich durch Auswahlkriterien begrenzen.

10.2.1 Auswahl der Dateien

1. Dispositionsdatei: Y
Aus der Dispositionsdatei werden die Daten der Artikel gelöscht, für die keine Vormerkungen, Bestellungen oder Pläne mehr vorliegen (Vormerkmenge, Bestellmenge und Planmenge = “0“).
Auch alle Zugänge und Abgänge werden ohne weitere Abprüfungen gelöscht. Sie sollten deshalb vorher sicherstellen, daß diese Daten nicht mehr benötigt werden (evtl. voher Auswertungen drucken).

2. Bestellvorschlagsdatei: Y
Die Bestellvorschläge, die den anzugebenden Kritereien entsprechen, werden ohne weitere Prüfung gelöscht.

3. Bestell-/Vormerkdatei: Y
Aus der Bestell-/Vormerkdatei werden alle Bestellungen, Vormerkungen und Lageraufträge gelöscht, die den Status “1“ (Auftrag abgeschlossen) haben.

4. Bestellpunktkette löschen Y/N: Y
Die Bestellpunktdatei wird ohne weitere Prüfung komplett gelöscht.

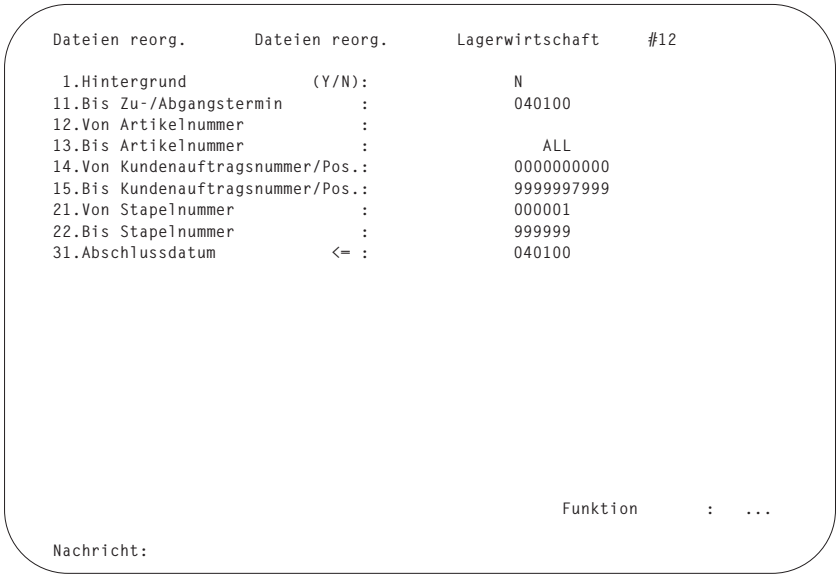
Hinweis: Das Bestellpunktkennzeichen wird bei der Reorganisation nicht auf “0“ gesetzt (Feld 16, Artikelstammdatei). Deshalb sollte zur Korrektur dieses Kennzeichens anschließend das Programm ”Bestellrhythmus“ gestartet werden.

Funktion:
Nr. = Die Festlegung im Feld mit der eingegebenen Nummer wird geändert.
ABB = Bereits erfolgte Eingaben werden ignoriert.
STR = Das Programm verzweigt zur Eingabe der Auswahlkriterien für die Reorganisation der ausgewählten Dateien.
END = Das Programm wird beendet und verzweigt zurück in den Selektor.

10.2.2 Auswahl der Kriterien

Nach dem Programmstart können Sie die Reorganisation mit Auswahlkriterien einschränken. Für die einzelnen Dateien stehen jeweils unterschiedliche Kriterien zur Verfügung. Den Auswahlkriterien ist jeweils eine zweistellige Nummer vorangestellt wobei die erste Stelle auf die Datei verweist, für die das Auswahlkriterium gilt:

1 = Dispositionsdatei
2 = Bestellvorschlagsdatei
3 = Bestell-/Vormerkdatei
4 = Bestellpunktdatei



Hinweis:
Die nachfolgend nicht erläuterten Auswahlkriterien sind allgemeingültig und entsprechen den für die Druckprogramme beschriebenen (s. Handbuchteil “Bedienung”).

Dispositionsdatei

11. Bis Zu/Abgangstermin:
Geben Sie den Zu- bzw. Abgangstermin ein, bis zu dem die Bestellungen bzw. Vormerkungen gelöscht werden sollen.
Das Eingabeformat hängt von der festgelegten Zeitperiode ab (tagesgenau: TTMMJJ, kalenderwochengenau: WWJJ).

12. Von Artikelnummer:
13. Bis Artikelnummer:
14. Von Kundenauftragsnummer/Pos.:
15. Bis Kundenauftragsnummer/Pos.:
(Von/Bis Kundenauftragsnummer/Positionsnummer)

Bestellvorschlagsdatei

21. Von Stapelnummer:
22. Bis Stapelnummer:
(Stapelnummer aus der Bestellvorschlagsermittlung)

Bestell-/Vormerkdatei

31. Abschlußdatum <=:
Es werden die Sätze gelöscht, deren Erledigungstermin kleiner/gleich dem eingegebenen Datum ist.
Eingabeformat: TTMMJJ

Funktion:
Nr. = Das Programm verzweigt zum Feld mit der eingegebenen Nummer.

ABB = Das Programm verzweigt zurück zur Eingabe der zu reorganisierenden Dateien.

STN = Die aktuellen Feldinhalte, einschließlich der Auswahl der Dateien, werden als neuer Standard gespeichert.

STR = Die Reorganisation wird gestartet.

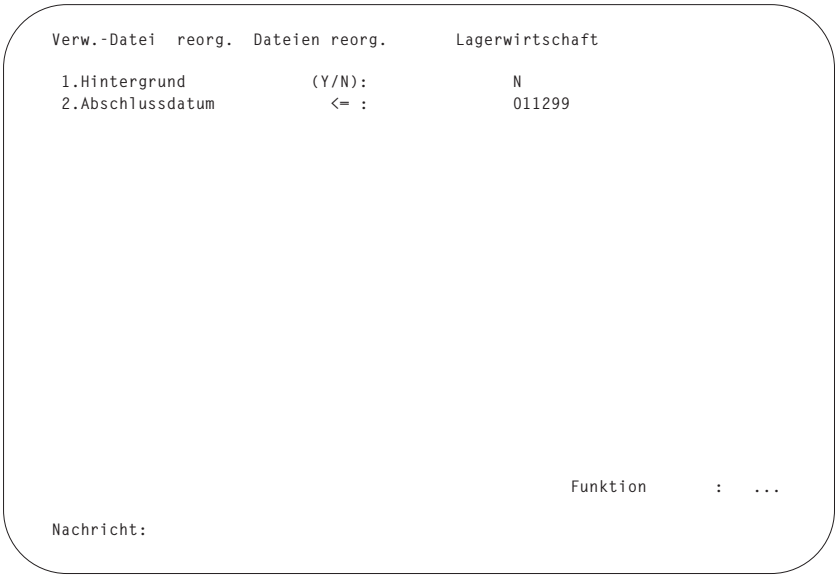
END = Das Programm wird beendet und verzweigt zurück in den Selektor.

10.3 Verweisdatei reorganisieren

(Verw. datei reorg.)

Mit diesem Programm lassen sich die Datensätze der Verweisdatei (VF-05000CCC) und die ggf. zugehörigen Textdateien physikalisch löschen.

Rasttaste 1:
Wenn Sie die Taste “R1“ setzen, werden der Name der bearbeiteten Datei und der jeweilige Ordnungsbegriff 1angezeigt.



Abschlussdatum <=:
Geben Sie ein, bis zu welchem Datum die Datensätze der Verweisdatei reorganisiert werden sollen.
Gelöscht werden alle Datensätze,

- deren Verarbeitungskennzeichen (Felder 4 - 7) auf “9“ = verarbeitet stehen und
- deren Belegdatum kleiner oder gleich dem eingegebenen Abschlußdatum ist.

Außerdem werden die entsprechenden Ordnungsbegriffe 1 und 2 gelöscht sowie die ggf. zugehörigen Textdateien.

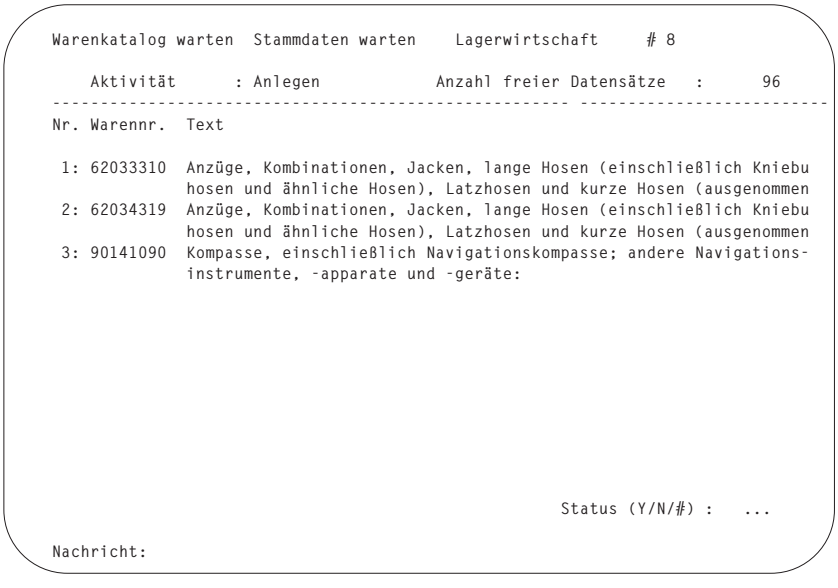
11 Intrahandelsstatistik

(Intrahandelsstat.)

Dieser Selektoraufruf steht Ihnen nur bei Integration von COMET INTRASTAT zur Verfügung.

11.1 Warenkatalog warten

Für die Intrahandelsstatistik ist es erforderlich, dem Statistischen Bundesamt einen Warenkatalog zur Verfügung zu stellen, in dem die Artikel nach Warennummern geordnet aufgeführt sind. Zu jeder Warennummer ist die Bezeichnung als Überschrift zu drucken. Mit diesem Stammdatenwartungsprogramm warten Sie die Warenverzeichnisdatei (VF-06000CCC).



Bearbeitungsfunktionen:
ANL = Anlegen neuer Datensätze
AEN = Ändern bestehender Datensätze
LOE = Löschen von Datensätzen
ANZ = Anzeigen bestehender Datensätze

Die gewählte Bearbeitungsfunktion wird als Aktivität angezeigt.

Bedienungsfunktionen:
BER = Übersicht über bereits angelegte Datensätze
ABF = Verzweigen in den allgemeinen Abfrageselektor
ABB = Abbruch, die Eingaben werden rückgängig gemacht
ZUR = Zurück zum vorherigen Eingabefeld
BLT = Blättern. Diese Funktion steht nur auf dem Feld Warennummer zur Verfügung. Sie ist nur für die Funktionen Ändern, Anzeigen und Löschen zulässig. Beginnend mit der eingegebenen Warennummer wird der nächste Datensatz gesucht. Die Warennummer kann auch verkürzt eingegeben werden.

1. Warennummer:
Einzugeben ist eine achtstellige Warennummer.

2.-5. Zeile:
Es können bis zu vier Textzeilen eingegeben werden, jede Zeile ist maximal 70 Zeichen lang.
Beim Anlegen werden die vorherigen Texteingaben beim nächsten Datensatz vorgeblendet und können mit “CR“ übernommen oder geändert werden.
Wird die Rasttaste 2 gesetzt, so werden die Voreingaben gelöscht.

Berichtsfunktion:
Auf dem Feld Warennummer kann eine Übersicht aller bereits angelegten Datensätze angezeigt werden.

Angezeigt werden die Warennummern mit den ersten zwei Textzeilen.

Status Y/N/#:
Y = Es wird zur nächsten Bildschirmseite geblättert, auf der letzten Seite wird die Berichtsfunktion beendet.
N = Rücksprung zur Bearbeitungsmaske
# = Über die Eingabe der laufenden Nummer können Datensätze direkt zur Bearbeitung ausgewählt werden.

11.2 INTRASTAT-Arbeitsdatei warten

(Arbeitsdatei warten)

Beim LAWI-Tagesabschluß werden alle Bewegungen aus AB/FAK bzw. EINKAUF, die eine Umsatzsteuer-Identifikationsnummer enthalten, zur Weiterverarbeitung in der INTRASTAT-Arbeitsdatei (VF-06100CCC) gespeichert.
Die Daten der INTRASTAT-Arbeisdatei können Sie sich mit diesem Wartungsprogramm anzeigen lassen, ändern und löschen. Außerdem können Sie zusätzliche Datensätze manuell anlegen.

Bearbeitungsfunktionen:

ANL = Zusätzliche Datensätze für die Intrahandelsstatistik anlegen.

AEN = Ändern bestehender Datensätze.
Hinweis: Sie können nur die Felder ändern, die in die Statistik einfließen. Felder, die die Informationsquelle kennzeichnen, können nicht geändert werden (z.B. UST-ID-Nummer, Debitoren- und Kreditorennummer).

LOE = Löschen bestehender Datensätze.

ANZ = Anzeigen bestehender Datensätze.

Die Bearbeitungsfunktionen werden jeweils im Feld “Satzart“ über Softkeys gewählt. Die gewählte Funktion wird anschließend als “Aktivität“ angezeigt.

Bedienungsfunktionen:

ABF = Das Programm verzweigt zum allgemeinen Abfrageselektor und Sie können Abfrageprogramme aufrufen.

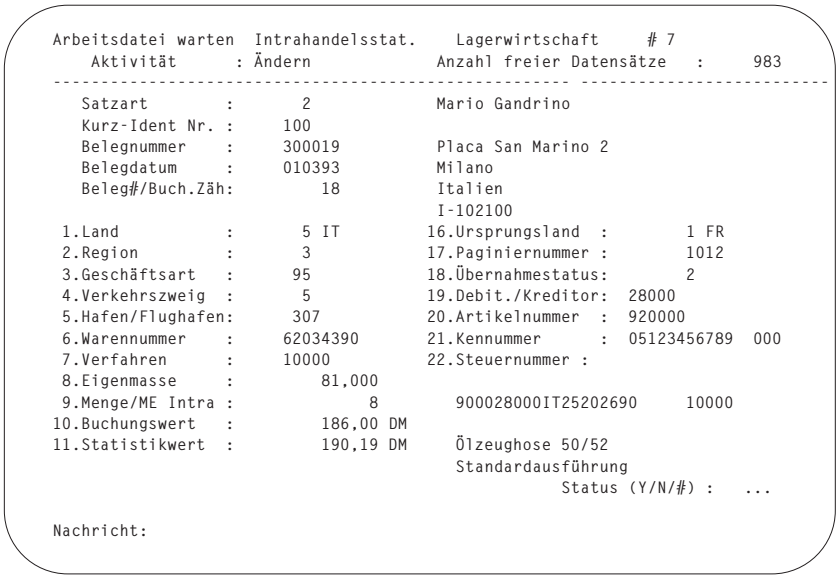
ABB = Abbruch des Programms, die Eingaben werden ignoriert.

BLT = Der jeweils nächste Datensatz wird ausgewählt.

ZUR = Das Programm verzweigt zurück zum vorherigen Eingabefeld.

SPR = Das Programm verzweigt zum Statusfeld.

Die pro Eingabefeld möglichen Bedienungsfunktionen werden in der untersten Bildschirmzeile angezeigt. Sie können die Funktionen über Softkeys oder die alphanumerische Tastatur eingeben.



Die Felder der Erfassungsmaske sind in zwei Bereiche unterteilt.

Schlüsselbereich

In diesem Bereich legen Sie den Ordnungsbegriff des Statistiksatzes fest, den Sie bearbeiten wollen.

Satzart:
Geben Sie die Nummer der Satzart ein, die Sie bearbeiten wollen:
1 = Wareneingänge
2 = Warenversendungen.

Kurze Umsatzsteuer-Nummer:
(Kurz-Ident-Nr.)
Geben Sie die Kurze Umsatzsteuer-Nummer des zu bearbeitenden Satzes ein. Diese Nummer ist in der Satzart 1 der Eurotax-Datei (GF-03500CCC) gespeichert.

Belegnummer:
Geben Sie die Belegnummer ein, für die Sie die INTRASTAT-Informationen bearbeiten wollen.

Belegdatum:
Geben Sie das Datum ein, das für die Rechnung gilt. Das Belegdatum steuert bei der Übertragung in die Schnittstellendatei die Zuordnung zu einem Anmeldemonat.

Buchungszähler:
(Beleg#/Buch.Zäh)
Einzugeben ist der Buchungszähler der zu bearbeitenden Bewegung.
Nach Eingabe des Buchungszählers werden Ihnen die ggf. angelegten Daten des Datensatzes angezeigt.

Wertebereich

Dieser Bereich dient der Anzeige bzw. Wartung der einzelnen Daten des jeweiligen Statistiksatzes.

1. Land:
Geben Sie für Wareneingänge den numerischen Schlüssel des Landes ein, aus dem die Ware stammt bzw. bei Warenversendungen den Schlüssel des Landes, in dem die Ware verbleiben soll. Der Schlüssel muß dem Land entsprechen, für das die USt-Identnummer gilt.
Mit der Berichtsfunktion können Sie sich alle verfügbaren Länderschlüssel anzeigen lassen.

2. Region:
In diesem Feld ist der numerische Schlüssel des Bundeslandes zur Kennzeichnung der Bestimmungsregion bzw. der Ursprungsregion hinterlegt.

3. Geschäftsart:
Geben Sie den zweistelligen Schlüssel für die Geschäftsart ein.

4. Verkehrszweig:
Einzugeben ist der einstellige Schlüssel, der das Transportmittel kennzeichnet, mit dem die Ware transportiert wurde.

5. Hafen/Flughafen:
Wurde die Ware per Schiff oder Flugzeug transportiert, ist der Schlüssel des entsprechenden Einladehafens/-flughafens bzw. Entladehafens/-flughafens einzugeben.

6. Warennummer:
Einzugeben ist die achtstellige Warennumer, der der Artikel zuzuordnen ist.

7. Verfahren:
Einzugeben ist der fünfstellige Code für das statistische Verfahren.

8. Eigenmasse:
Geben Sie das Gewicht der versendeten bzw. eingegangenen Ware ein.

9. Menge in der Maßeinheit Intrahandelsstatistik:
(Menge/ME Intra)
Ist im Warenverzeichnis eine besondere Maßeinheit für die Warengruppe gefordert, müssen Sie die Menge dieser Maßeinheit eingeben. In allen anderen Fällen geben Sie “0“ ein.

10. Buchungswert:
Dieses Feld enthält den Nettowert der Buchung.

11. Statistikwert:
Einzugeben ist der Wert, den die Ware beim Grenzübergang hatte. Dabei sind anteilige Transport- und Versicherungskosten zu berücksichtigen (s. Handbuchteil “Organisation”, Kap. “Zuschlagsfaktor”).

16. Ursprungsland:
Geben Sie für Wareneingänge den numerischen Schlüssel des Landes ein, aus dem die Ware stammt. Für Warenversendungen ist dieses Feld nicht relevant.
Mir der Berichtsfunktion können Sie alle verfügbaren Länderschlüssel anzeigen lassen.

17. Paginiernummer:
Die Paginiernummer wird bei der Übernahme in die Schnittstellendatei automatisch vergeben und bei einer Mehrfachübertragung benutzt. Der Inhalt dieses Feldes kann nur dann verändert werden, wenn der “Übernahmestatus“ (Feld 18) nicht den Wert “2“ (übertragen) hat.

Hinweis: In Deutschland beginnt die Paginiernummer für jeden Anmeldemonat mit “001001“.

18. Übernahmestatus:
Dieses Feld enthält den Status für die Übernahme dieses Datensatzes in die Schnittstellendatei:

0 = nicht übernommen

1 = gesperrt
Dieser Status ist einzugeben, wenn der Satz nicht in die Statistik einfließen soll.

2 = übertragen
Dieser Wert wird vom Übernahmeprogramm gesetzt, sobald der Datensatz in die Schnittstellendatei übernommen ist.

19. Debitor/Kreditor:
(Debit./Kreditor)
Wurde der Datensatz durch den LAWI-Tagesabschluß angelegt, wird in diesem Feld die Nummer des Debitoren/Kreditoren abgestellt, für den die entsprechende Rechnung gebucht wurde. Das Feld dient der Information und kann nicht geändert werden.

20. Artikelnummer:
Wurde der Datensatz durch den LAWI-Tagesabschluß angelegt, wird in diesem Feld die Artikelnummer abgestellt. Das Feld dient der Information und kann nicht geändert werden.

21. Kennummer:
Dieses Feld enthält die Kennummer, unter der die Meldung für die Intrahandelsstatistik durchgeführt wird. Die Kennummer setzt sich aus drei Teilen zusammen:

- Schlüssel des Bundeslandes, in dem das für die Veranlagung zur Umsatzsteuer zuständige Finanzamt seinen Sitz hat.
- Ihre Umsatzsteuer-Identnummer
- Ihre Unterscheidungsnummer für Unternehmensteile bzw. “000“, wenn keine Unterscheidungsnummer zugewiesen wurde.

22. Steuernummer:
In diesem Feld wird vom Tagesabschlußprogramm die USt-Identnummer hinterlegt, für die die Buchung des EG-Umsatzes erfolgte. Dieses Feld dient zur Information und kann nicht geändert werden.

Status (Y/N/#):
Y = Die Eingaben werden gespeichert.

N = Die Eingaben werden ignoriert und das Programm verzweigt zurück zum Feld “Buchungszähler“.

= Das Programm verzweigt zum Feld mit der eingegebenen Nummer.

11.3 INTRASTAT-Arbeitsdatei reorganisieren

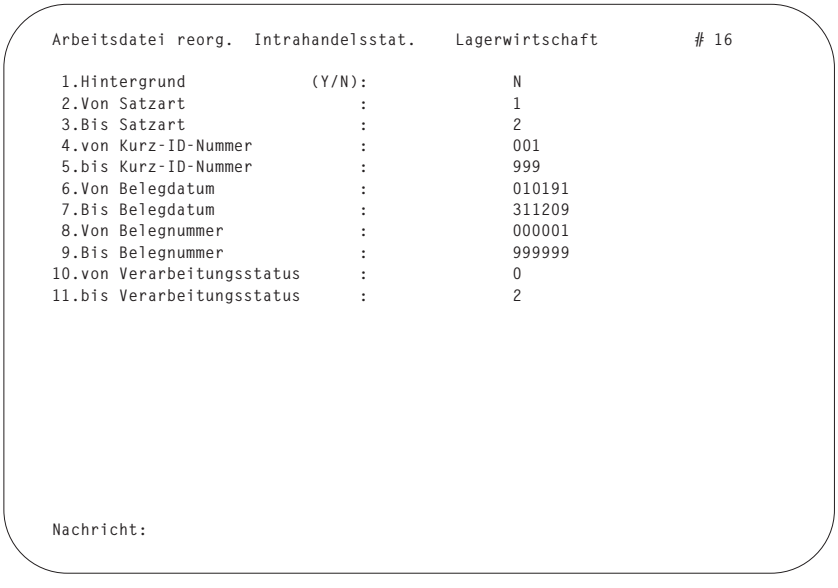
(Arbeitsdatei reorg.)

Mit diesem Programm können Sie Datensätze der INTRASTAT-Arbeitsdatei (VF-06100CCC) physikalisch löschen. Die zu löschenden Daten lassen sich durch Initialisierungsvorgaben einschränken.
Während des Programmlaufs ist die INTRASTAT-Arbeitsdatei für andere Verarbeitungsprogramme gesperrt.

Rasttasten:

R1 = Wenn Sie die Rasttaste 1 gesetzt haben, wird der Ordnungsbegriff des Datensatzes angezeigt, der gerade gelöscht wird.

R3 = Wenn Sie nach dem Aufruf des Programms die Rasttaste 3 setzen und anschließend die Funktion “ABB” eingeben, werden die Auawahlkriterien mit den programmspezifischen Standardwerten initialisiert.



Mit Ihren Eingaben in den Feldern 2 - 9 können Sie den Bereich der zu löschenden Datensätze eingrenzen. Betätigen Sie auf einem Bis-Feld den Softkey “Alle“, wird das Feld mit dem Maximalwert gefüllt.

2. Von Satzart:
3. Bis Satzart:
1 = Wareneingänge
2 = Warenversendungen

4. Von Kurz-ID-Nummer:
5. Bis Kurz-ID-Nummer:
Wurden Rechnungen für verschiedene eigene USt-Identnummern gebucht, so kann über diese Felder eine Einschränkung vorgenommen werden.

6. Von Belegdatum:
7. Bis Belegdatum:
8. Von Belegnummer:
9. Bis Belegnummer:
Einzugeben ist der Zeitraum bzw. Belegnummernbereich, für den die Statistiksätze gelöscht werden sollen.

10. Von Verarbeitungsstatus:
11. Bis Verarbeitungsstatus:
Abhängig vom Übernahmestatus kann der Bereich der zu löschenden Datensätze eingeschränkt werden.
0 = In die Schnittstellendatei noch nicht übernommene Datensätze
1 = Für die Statistik gesperrte Datensätze
2 = In die Schnittstellendatei übernommene Datensätze

Funktion:
Nr. = Das Programm verzweigt zum Feld mit der eingegebenen Nummer.

STN = Die bei Anwahl des Programms angezeigten Werte sind Standardvorgaben. Diese Werte können Sie durch Ihre Feldeingaben ändern und mit der Funktion “STN“ als neue Standardwerte speichern.

STR = Start des Programms mit den eingegebenen Selektionswerten.

11.4 Datenübertragung in eine Schnittstellendatei

(Übertr. in Schnittst.)

Mit diesem Batch-Programm werden die Daten der INTRASTAT-Arbeitsdatei (VF-06100CCC) in eine ASCII-Schnittstellendatei (VF-091XXCCC) übertragen. Bei der Datenübertragung ist eine Selektion möglich.
Das Programm kann zur gleichen Zeit nur an einem Bildschirmarbeitsplatz ablaufen.

In diesem Programm stehen die nachfolgend erläuterten Eingabefelder zur Verfügung.

1. Hintergrund (Y/N):
Sie entscheiden, ob die Übertragung sofort über die Vordergrundebene (N) oder über die Hintergrundebene (Y) erfolgen soll.

2. Aktuelles/temporäres Buchungsdatum (0/1):
(aktuelles/tempor. Datum (0/1))

Geben Sie ein, welches Buchungsdatum im Feld “Datum letzte Aktualisierung“ der Schnittstellenverwaltungsdatei (VF-09000CCC) gespeichert werden soll:
0 = aktuelles Buchungsdatum
1 = temporäres Buchungsdatum

3. Mehrfachübertragung (Y/N):
Y = Es werden nur die Datensätze berücksichtigt, die bereits in eine Schnittstellendatei übertragen wurden.

Hinweis: Eine Mehrfachübertragung kann nur in eine “leere“ Schnittstellendatei erfolgen. Hierbei wird die Schnittstellendatei automatisch mit dem Status “Duplikat“ für weitere Bearbeitungen geschlossen.

N = Es werden nur Datensätze berücksichtigt, die noch nicht übertragen wruden.

4. Schnittstelle schließen (Y/N):
Y = Nach dem Übertragen der Datensätze in die Schnittstelle wird die Schnittstellendatei geschlossen.

N = Die Schnittstellendatei kann nach einem erneuten Starten des Übernahmeprogramms mit weiteren Datensätzen gefüllt werden.

5. Statistiktyp:
1 = Eingang (Schnittstellendatei enthält nur Wareneingänge)
2 = Versendung (Schnittstellendatei enthält nur Warenversendungen)

3 = kombiniert (Schnittstellendatei enthält beides).
Hinweis: Die Meldung einer kombinierten Statistik ist in Deutschland zur Zeit nicht zugelassen.

6. Anmeldemonat:
Geben Sie den Monat ein, für den die Statistik erstellt werden soll (Eingabeformat: JJMM). Es sind Eingaben von "0001" bis "9912" möglich.
Nach Bestätigung der Eingabe mit "CR" wird geprüft, ob für den eingegebenen Monat eine zulässige Schnittstellendatei existiert. Gibt es eine zulässige Schnittstellendatei, wird diese vorgeschlagen. Anderenfalls kann über die Funktion "ANL" direkt in das Programm "Schnittstellendatei warten" verzweigt werden (zur Bedienung s. Kap. 11.5).

7. Schnittstellendatei:
Geben Sie die Nummer der Schnittstellendatei ein, in die die Statistiksätze für den ausgewählten Anmeldemonat übertragen werden sollen.
Vorgeschlagen wird die Datei, deren Nummer beim Anlegen von Schnittstellendateien im entsprechenden Monatssatz der Schnittstellen-Verwaltungsdatei (VF-09000CCC) hinterlegt wurde.

Die Daten des entsprechende Schnittstellensatzes der Schnittstellen-Verwaltungsdatei werden dabei nach folgenden Kriterien geprüft:

- Statistiktyp der Schnittstelle
  Stimmt der Statistiktyp der Schnittstelle mit dem in Feld 5 eingebenen Statistiktyp" überein?

- Anmeldemonat
  Stimmt der Anmeldemonat mit dem eingegebenen Monat überein?

- Status
  Die Schnittstelle darf weder geschlossen sein, noch darf sie den Status "Duplikat" haben.

- Paginiernummer
  Enthält die Schnittstelle bereits Sätze, so wird geprüft, ob die aktuelle Paginiernummer im Schnittstellen-Verwaltungssatz mit der höchsten Paginiernummer im Monatssatz übereinstimmt. Die Paginiernummern müssen je Anmeldemonat fortlaufend vergeben werden.

Mit Ihren Eingaben in den Feldern 8 - 13 können Sie den Bereich der zu übertragenden Datensätze eingrenzen. Betätigen Sie auf einem Bis-Feld den Softkey “Alle“, wird das Feld mit dem Maximalwert gefüllt.

8. Von Kurz-ID-Nummer:
9. Bis Kurz-ID-Nummer:
Geben Sie die entsprechenden eigenen USt-Identnummern ein.

10. Von Belegdatum:
11. Bis Belegdatum:
Diese Eingrenzung bestimmt den für den Anmeldemonat gültigen Buchungszeitraum.

12. Von Belegnummer:
13. Bis Belegnummer:
Die zu übertragenden Sätze können anhand der Belegnummern eingegrenzt werden.

Funktion:
Nr. = Das Programm verzweigt zum Feld mit der eingegebenen Nummer.

STN = Die bei Anwahl des Programms angezeigten Werte sind Standardvorgaben. Diese Werte können Sie durch Ihre Feldeingaben ändern und mit der Funktion “STN“ als neue Standardwerte speichern.

STR = Start des Programms mit den eingegebenen Selektionswerten.

11.5 Schnittstellen verwalten und archivieren

(Schnittst.verwalten)

Die Schnittstellendateien für die Intrahandelsstatistik sind reine ASCII-Textdateien und ihre Struktur ist durch die Vorgaben des Statistischen Bundesamtes festgelegt. Bis zu 100 (0-99) Schnittstellendateien können verwaltet werden.
Für die Abgabe der Intrahandelsstatistik sind einige zusätzliche Informationen erforderlich, die in der Schnittstellen-Verwaltungsdatei (VF-09000CCC) gespeichert werden.

Mit diesem Programm können Sie ASCII-Schnittstellendateien (VF-091XXCCC) verwalten und archivieren. Die eingegebenen Informationen werden in der Schnittstellenverwaltungsdatei (VF-09000CCC) gespeichert.
Die Schnittstellenverwaltung steht immer nur einem Benutzer zur gleichen Zeit zur Verfügung, da die Datei während des Programmlaufs gesperrt ist.

Bearbeitungsfunktionen:

ANL = Neue Schnittstellendateien anlegen.

AEN = Bestehende Schnittstellen-Verwaltungsdaten ändern.

Hinweis: Die Inhalte der Felder “Schnittstelle“, “Schnittstellennummer“, “Logische Einheit“ und “Verarbeitungsstatus“ können nicht geändert werden.

LOE = Bestehende Schnittstellen-Verwaltungsdaten bzw. Schnittstellendateien löschen.

Hinweis: Die Verwaltungsdaten können nur für die Schnittstellendateien gelöscht werden, die den Status “geschlossen“, “gedruckt“, “übertragen“ oder “Duplikat“ haben. Soll die Schnittstellendatei physikalisch gelöscht werden, ist die Rasttaste 4 zu setzen.

ANZ = Anzeige von Schnittstellen-Verwaltungsdaten.

Die Eingabe der Bearbeitungsfunktionen erfolgt im Feld “Schnittstelle“ über Softkeys. Die gewählte Funktion wird anschließend als Aktivität angezeigt.

Bedienungsfunktionen:

ABB = Das Programm verzweigt zurück zum ersten Eingabefeld und alle bisherigen Eingaben werden ignoriert.

ABF = Das Programm verzweigt in den Abfrageselektor und Sie können Abfrageprogramme aufrufen.

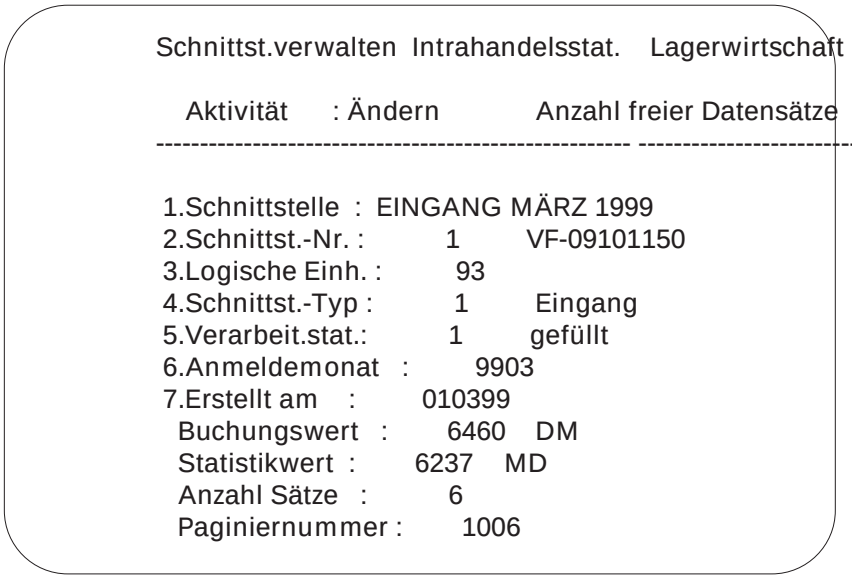
BER = Anzeige und Auswahl angelegter Schnittstellendateien: Sie wählen die in alphabetischer Reihenfolge angezeigten Schnittstellendateien durch Eingabe der jeweiligen Nummer aus.

Hinweis: Bei gesetzter Rasttaste 1 werden die Schnittstellen aufsteigend nach ihrem Plattendateinamen (VF-091XXCCC) angezeigt. Wird die Rasttaste 2 gesetzt, so werden statt der Schnittstelleninformationen die Monatswerte angezeigt.

END = Beenden des Programms.

ZUR = Das Programm verzweigt zum vorhergehenden Eingabefeld.

Die pro Eingabefeld möglichen Funktionen werden jeweils in der untersten Bildschirmzeile angezeigt. Sie können die Funktionen über Softkeys oder die alphanumerische Tastatur eingeben.



Die Felder der Erfassungsmaske sind in zwei Bereiche unterteilt.

Eingabebereich

Im Eingabebereich werden die Verwaltungsdaten für Schnittstellendateien festgelegt.

1. Schnittstelle:
Einzugeben ist die maximal 30stellige Bezeichnung der Schnittstellendatei.

2. Schnittstellennummer:
(Schnittst.-Nr.)
Einzugeben ist die Schnittstellennummer, aus der der Name der Schnittstellendatei gebildet wird (VF-091XXCCC).
Beim Anlegen wird die erste freie Schnittstellennummer vorgeschlagen. Diese Nummer kann übersteuert werden, wenn die eingegebene Schnittstelle noch nicht belegt ist.

3. Logische Einheit:
(Logische Einh.)
Geben Sie die Nummer der logischen Einheit ein, auf der die neue Schnittstellendatei angelegt werden soll.

4. Schnittstellentyp:
(Schnittst.-Typ)
1 = Eingang
2 = Versendung
3 = kombiniert (zur Zeit nicht zulässig)

5. Verarbeitungsstatus
(Verarbeit.stat.)
0 = nicht gefüllt
1 = gefüllt
2 = ergänzt
3 = geöffnet
4 = geschlossen
5 = gedruckt
6 = übertragen (dieser Status ist nicht änderbar)
9 = Duplikat (dieser Status ist nicht änderbar)

Hinweis: In Schnittstellen mit dem Status “geschlossen“, “gedruckt“, “übertragen“ oder “Duplikat“ können keine weiteren Datensätze eingefügt werden.

6. Anmeldemonat:
Geben Sie den Monat ein, für den die Statistik erstellt werden soll (Eingabeformat: JJMM). Es sind Eingaben von “0001“ bis “9912“ möglich.

Hinweis: Der Anmeldemonat läßt sich nur ändern, wenn die Schnittstellendatei noch keine Datensätze enthält.

7. Erstellt am:
Zur Kennzeichnung einzelner Schnittstellen kann ein Anlagedatum eingegeben werden.

Anzeigebereich

Dieser Bereich dient der Anzeige von Schnittstellendaten.

Buchungswert:
Summe der Rechnungswerte

Statistikwert:
Summe der statistischen Werte

Anzahl Sätze:
Anzahl der Statistiksätze

Paginiernummer:
Letzte vergebene Paginiernummer

Status (Y/N/#):
Y = Sie bestätigen Ihre Eingaben.

N = Die Eingaben werden ignoriert und das Programm verzweigt zurück zum ersten Eingabefeld.

= Das Programm verzweigt zum Feld mit der eingegebenen Nummer.

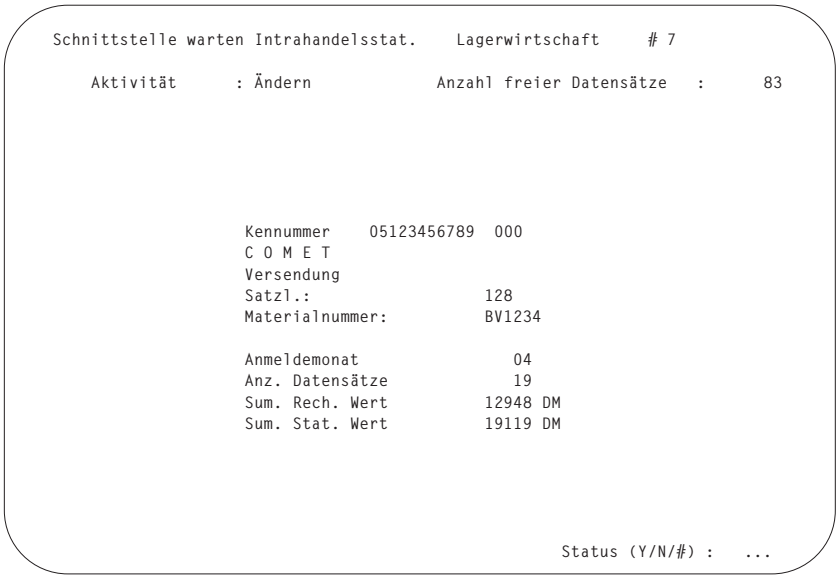
Zusätzliche Funktionen auf dem Statusfeld:
Für gefüllte Schnittstellendateien stehen innerhalb der Funktion “Ändern“ die nachfolgenden Funktionen zusätzlich zur Verfügung.

ANZ = Anzeige des Inhaltes der Schnittstellendatei.

```
Schnittst.verwalten Intrahandelsstat.    Lagerwirtschaft     # 7

    Aktivität      : Ändern             Anzahl freier Datensätze   :      83
------------------------------------------------------------ -------------------------
Datensatz....*....1....*....2.. ..*....3....*....4....*....5....*....6....*....7
          ....*....8....*....9....*....0....*....1....*....2. ...*...
     9   2200400001008  05123456789  00000006956 0307        56325100     00037
                  14           2          796        676  03991
    10   2200400001009  05123456789  00000003956 0307        62034390     00037
                   0           3          555        694  03991
    11   2200400001010  05123456789  00000103955 0307        62034390     00037
                   0          13         1550       1433  03991
    12   2200400001011  05123456789  00000103215 0501        62034390     00037
                   0           8          558        641  03991
    13   2200400001012  05123456789  00000503955 0307        62034390     10000
                  81           8          186        190  03991
    14   2200400001013  05123456789  00000503955 0307        62034390     10000
                  54           5          124        126  03991
    15   2200400001002  05123456789  00000603423 1228        62034390     10431
                  81           8          182        182  03991
    16   2200400001003  05123456789  00000503955 0307        62034390     10000
                  81           8          185        189  03991
                                                 Status (Y/N/#) :   ...

Nachricht:
```

Angezeigt wird der Datensatz der Schnittstellendatei. Der Aufbau ist im Handbuchteil Organisation beschrieben.

DRU = Druck der Aufkleber für Datenträger.



Status (Y/N/#):

Y = Der angezeigte Aufkleber wird auf dem ersten, konfigurierten Drucker des jeweiligen Arbeitsplatzes ausgedruckt und der Verarbeitungsstatus wird auf gedruckt (= 5) gesetzt. Unterbleibt der Ausdruck, erhält die Schnittstelle den Status geschlossen (= 4).

Die Etikettengröße ist fest programmiert (88,90 * 35,70 mm). Es werden 8 Zeilen à 30 Zeichen bedruckt.

N = Es erfolgt kein Ausdruck.

12 Fehlermeldungen/Nachrichten/Hinweise

Im unteren Teil aller Bildschirmmasken steht generell eine Nachrichtenzeile zur Verfügung. Diese Bildschirmzeile dient vorrangig der Ausgabe von

- Fehlermeldungen
- Nachrichten
- Hinweisen.

Diese Meldungen unterscheiden sich

- in ihrer Ursache
- in den jeweiligen Reaktions-Möglichkeiten bzw. -Notwendigkeiten.

Fehlermeldungen

Ursache:	Falsche Eingabe
Reaktion:	Zwingend, da das Programm sonst nicht weiterlaufen kann. Korrigieren Sie Ihre Eingabe.

Nachrichten

Ursache:	Fehler innerhalb des logischen Programmablaufs, möglicherweise aufgrund einer vorhergehenden Eingabe.
Reaktion:	Zwingend, aber nicht unbedingt vom Ausgangspunkt der Nachrichtenausgabe aus. In der Regel erfolgt ein Programmabbruch und ein anderes Programm ist von Ihnen zwecks Behebung der Fehler-Ursache anzuwählen. Diese Fehlerbehebung kann z.B. aus der Änderung bestimmter Stammdaten im entsprechenden Stammdatenwartungsprogramm bestehen.

Hinweise

Ursache:	Vorgegebene Grenzwerte sind erreicht bzw. über- oder unterschritten.
Reaktion:	Nicht unmittelbar erforderlich, der Programmablauf wird nicht gestört. Ob und inwieweit eine Reaktion zu erfolgen hat, liegt in Ihrem Ermessen.

Jede Beschreibung beinhaltet folgende Informationen:

- die Angabe, ob es sich bei dieser Meldung um eine Fehlermeldung, eine Nachricht oder lediglich einen Hinweis handelt
- die Angabe der Ursache für das Auftreten der Meldung
- gegebenenfalls eine entsprechende Reaktion.

71 **Ordnungsbegriff schon vorhanden**
Hinweis: Diese Meldung wird im Programm “Preiseinheiten ändern“ ausgegeben, wenn der Artikel in der Arbeitsdatei bereits mit einer neuen Preiseinheit enthalten ist.

111 **Implementation noch nicht vollständig**
Nachricht: Diese Meldung wird ausgegeben, wenn Sie mit einer falschen Version arbeiten oder der Fachbereich nicht implementiert ist.

Reaktion: Benachrichtigen Sie Ihren zuständigen Softwarebetreuer.

113 **Datei ist nicht leer: < Dateiname>**
Reaktion: Damit Preiseinheiten geändert werden können, muß die angezeigte Datei abgearbeitet und leer sein.

116 **Datei verarbeitet: < Dateiname >**
Hinweis: Diese Meldung wird im Programm “Preiseinheiten ändern“ ausgegeben, wenn alle in der LF-PREISCCC erfaßten Artikel verarbeitet worden sind.

Reaktion: Mit Hilfe der Anzeige-Funktion können Sie die Artikel kontrollieren. Wenn die alte und neue Preiseinheit identisch sind, kann die Datei kann anschließend mit der Lösch-Funktion gelöscht werden.

117 **Datei noch nicht konvertiert: < Dateiname >**
Fehlermeldung: Die Verarbeitung des Programms “Preiseinheiten ändern“ ist bei der genannten Datei abgebrochen.

Reaktion: Kontrollieren Sie mit Hilfe der Anzeige-Funktion bei welchem Artikel der Abbruch erfolgte. Die entsprechende Datei und der entsprechende Artikel sind zu überprüfen.
Ein Restart des Programmes ist mit Hilfe Ihres Systemspezialisten unter Umständen möglich.
Ist ein Restart nicht möglich, muß unbedingt die entsprechende Rekonstruktion 2. Generation durchgeführt werden.

123 **Unterbrechung durch Bediener**
Hinweis: Diese Meldung wird ausgegeben, wenn das Programm durch den Bediener (gleichzeitige Betätigung der Tasten “CTRL“ und “B“) abgebrochen wurde.

124 **Formular bzw. Formularteil bereits angelegt**
Hinweis: Bei der Formulargestaltung für das Add-on Modul “Lagerplatzverwaltung“ wurde festgestellt, daß das angesprochene Formular bzw. der Formularteil bereits angelegt ist.

159 **Verweisdatei wird gebildet: < Dateiname >**
Hinweis: Die Arbeitsdatei (LF-PREISCCC) wird angelegt.

200 **Artikel nicht vorhanden**
Fehlermeldung: Die Artikelnummer ist im Artikelstamm bzw. in der Arbeitsdatei LF-PREISCCC nicht vorhanden.

Reaktion: Überprüfen Sie die Artikelnummer.

201 **Lagerort nicht vorhanden**
Fehlermeldung: Nach Eingabe einer Lagernummer hat das Programm festgestellt, daß ein Lager mit dieser Nummer nicht existiert oder dem Artikel nicht zugeordnet wurde.

Reaktion: Holen Sie die Zuordnung mit dem Programm “Lagerorte/Artikel“ nach oder geben Sie die Nummer eines anderen Lagers ein.

202 **Lagerbestand kleiner Mindestbestand**
Hinweis: Bei der Buchung einer Lagerbewegung in den Buchungsarten “Abgang Verkauf” oder “Abgang intern” wurde nach Eingabe der Abgangsmenge festgestellt, daß der Mindestbestand unterschritten ist.

203 **Lagerbestand negativ**
Hinweis: Bei der Buchung einer Lagerbewegung wurde festgestellt, daß der Lagerbestand des Artikels negativ ist.

206 **Falsche Periodennummer/Periodendatum**
Fehlermeldung: Für die laufende Verarbeitung fehlt das Periodendatum der Geschäftsperiode.

Reaktion: Nach der Erstimplementation muß das Anfangs- und Endedatum für die zu verarbeitende Geschäftsperiode vorgegeben werden. Die zugehörige Periodennummer wird automatisch errechnet.

207 **Ungült. Buch.-Dat. alt! Unbedingt Datum eingeben**
Fehlermeldung: Beim Starten des Programms “Aktuelles Buchungsdatum eingeben” wurde festgestellt, daß kein korrektes Buchungsdatum gespeichert ist.

Reaktion: Definieren Sie mit dem Programm “Aktuelles Buchungsdatum eingeben“ oder “ Temporäres Buchungsdatum eingeben“ gültige Daten.

210 **Erst Bewegungsdatei LF-06100 abarbeiten**
Fehlermeldung: Das LAWI-Tagesende ist noch nicht erfolgt.

Reaktion: Das LAWI-Tagesende muß durchgeführt werden.

212 **Achtung neue Kalenderwoche**
Hinweis: Diese Meldung wird angezeigt, wenn das eingegebene Buchungsdatum in eine neue Kalenderwoche fällt.

213 **Achtung neue Periode**
Hinweis: Diese Meldung wird angezeigt, wenn das eingegebene Buchungsdatum in eine neue Buchungsperiode fällt.

214 **Aktuelles Buchungsdatum nicht umgesetzt**
Fehlermeldung: Das aktuelle Buchungsdatum liegt noch innerhalb der abzuschließenden Buchungsperiode. Ein Perioden-/Jahresabschluß kann daher nicht durchgeführt werden.

Reaktion: Das aktuelle Buchungsdatum muß neu eingegeben werden. Das eingegebene Datum muß in die Folgeperiode fallen.

215 **Belegdatum liegt außerhalb der Buchungsperioden**
Hinweis: Dieser Hinweis wird angezeigt, wenn das eingegebene Datum, das als Belegdatum an die Finanzbuchhaltung übergeben wird, die aktuellen Buchungsperioden der FIBU über- oder unterschreitet. Dieses Datum dient nur Informationszwecken.

216 **Erst Vorperiode FIBU durchführen**
Nachricht: Die Vorperiode FIBU muß abgeschlossen sein, bevor das Periodenende Lagerwirtschaft laufen kann.

Reaktion: Periodenende FIBU durchführen.

219 **Achtung! Jahresfelder werden gelöscht**
Hinweis: Die Jahresfelder der Artikelstamm-, und der Lagerortdatei werden beim Abschluß der ersten Buchungsperiode gelöscht.

220 **Matchcode konnte nicht gelöscht werden**
Fehlermeldung: Bei dem Versuch, den für den Artikelstamm gespeicherten Matchcode zu löschen, trat ein Verarbeitungsfehler auf.

Reaktion: Es ist erforderlich, die Reparaturprogramme einzusetzen, da eventuell über das 2. Verzeichnis der Artikelstammdatei auf gelöschte, freigegebene oder bereits neu vergebene Sätze zugegriffen werden kann.
Dateien prüfen: Beseitigen von Key-Doppelbelegungen
Dateien reparieren: Freigeben von gelöschten Datensätzen.

225 **Artikel ist gesperrt**
Fehlermeldung: Der zu bearbeitende Artikel ist für bestimmte Verarbeitungen einzelner Fachbereiche gesperrt (s. Artikelstammdatei, Feld-Nr. 8 “KZ Artikel gesperrt”).

226 **Keine Bestandsführung für diesen Artikel**
Fehlermeldung: Der eingegebene Artikel wird nicht bestandsmäßig in der Lagerwirtschaft geführt (s. Artikelstamm, “KZ Disposition”).

228 **Mengeneinheit nicht angelegt**
Fehlermeldung: Im Lagerbewegungsprogramm wurde ein Mengeneinheitenschlüssel eingegeben, für den noch keine Angaben in der Mengenheiten-Tabelle angelegt worden sind.

232 **Zugangsmenge ohne Preis**
Hinweis: Dieser Hinweis wird bei Buchung der Menge innerhalb der LAWI-Buchungsart “Zugang ohne Rechnung” gegeben. Die bisher gebuchte Zugangsmenge ohne Preis wird angezeigt.

233 **Artikel-Lagerort bereits vorhanden**
Fehlermeldung: Der eingebene Artikel ist dem Lager bereits zugewiesen.

235 **Lagerplatz ist gesperrt !**
Fehlermeldung: Der angegebene Lagerplatz ist für Buchungen gesperrt.

Reaktion: Geben Sie eine andere Lagerplatznummer an oder entsperren Sie den gewünschten Lagerplatz.

236 **Belegnr. nicht vorhanden**
Fehlermeldung: Die beim Buchen von Inventurbeständen eingegebene Belegnummer ist nicht vorhanden.

237 **Inventurbestand bereits eingegeben**
Fehlermeldung: Dieser Hinweis sagt Ihnen, daß für den betreffenden Artikel, am eingegebenen Lagerort, bereits ein Inventurbestand erfaßt wurde. Ein Ändern ist möglich.

240 **Mindestbestand unterschritten**
Hinweis: Durch die eingegebene Lagerabgangsmenge wurde der Mindestbestand des Lagerorts unterschritten.

242 **Artikel ist in Inventurzählliste**
Dieser Hinweis sagt Ihnen, daß die eingegebene Artikelnummer in der Inventurzählliste vorhanden ist.

244 **Lagerort ist bereits bebucht**
Fehlermeldung: Eine Erstübernahme von Lagerbeständen ist je Lagerort nur einmal zulässig.

245 **Kein Bestandskonto für diesen Lagerort angelegt**

246 **Artikel nicht vorhanden Anlegen (Y/N)**
Es wurde versucht, eine Artikelnummer einzugeben, die in der Artikelstammdatei nicht angelegt ist. Sie haben die Möglichkeit, bei Eingabe von “Y” diesen Artikel neu anzulegen und dann weiterzuarbeiten. Dieses ist aber nur möglich, wenn für den Bereich (LAWI) über “Buchungsmasken zuordnen” eine Erfassungsmaske zugeordnet worden ist.

247 **Bestellpunkt unterschritten**
Hinweis: Der für diesen Artikel vorgegebene Bestellpunkt wurde durch die Lagerabgangsbuchung unterschritten. Der Artikel wird in die Bestellpunktdatei aufgenommen und zur Bestellung vorgeschlagen.

248 **Lagernummer nicht vorhanden Anlegen (Y/N)**
Fehlermeldung: Für die eingegebene Lagernummer ist kein Kopfsatz in der Lagerortdatei angelegt.

Reaktion:
Y = Das Programm verzweigt in das Stammdatenwartungsprogramm zur Anlage des Lagers.
N = Das Programm verzweigt zurück zur Eingabe der Lagernummer.

249 **Lager bereits vorhanden**
Fehlermeldung: Das angegebene Lager ist bereits angelegt.

250 **Zähldatum < altem Inventurdatum (########)**
Fehlermeldung: Für den eingegebenen Artikel ist unter dem eingegebenen Datum bereits eine Inventur vorgenommen worden.

Reaktion: Zähldatum ändern.

251 **Artikel/Lager nicht in Inventur**
Fehlermeldung: Die Artikelnummer gehört nicht zur erfaßten Belegnummer.

Reaktion: Geben Sie eine andere Artikel- oder Belegnummer ein.

252 **Lager nicht angelegt**
Fehlermeldung: Für die eingegebene Lagernummer ist kein Kopfsatz in der Lagerortdatei angelegt worden.

253 **Lagerbestand ungleich Null**
Fehlermeldung: Beim Löschen eines Lagerortes oder beim Ändern des Bewertungsschlüssels eines dynamischen Bewertungsverfahrens wurde festgestellt, daß noch Lagerbestand vorhanden ist.

Reaktion: Lagerbestand vorher ausbuchen.

254 **Noch Bestellungen/Vormerkungen vorhanden**
Fehlermeldung: Sie haben versucht mit dem Programm “Lagerorte/Artikel” einen Artikel vom Lager zu löschen, obwohl auf diesem Artikellager noch Vormerkungen bzw. Bestellungen für diesen Artikel vorhanden sind.

Reaktion: Überprüfen Sie Ihre Bestellungen und Vormerkungen.

255 **Letzte vergebene Stapelnummer:**
Hinweis: Dieser Hinweis wird nach Start der Bedarfsermittlung mit der für diesen Bedarfsermittlungslauf gültigen Stapelnummer am Bildschirmarbeitsplatz ausgegeben und im Logbuch protokolliert.

256 **Noch Artikel auf diesem Lager**
Fehlermeldung: Sie haben versucht ein Lager zu löschen, dem noch Artikel zugewiesen sind.

Reaktion: Löschen Sie vorher mit dem Programm “Lagerorte/Artikel” die bzw. den Artikel vom Lager.

257 **Lagerort nicht bebuchbar**
Fehlermeldung: Beim Zuordnen eines Artikels zu einem Lager (Anlegen eines Artikellagersatzes) wurde festgestellt, daß das “Kennzeichen Schüttgut“ des eingegebenen Artikels nicht mit dem Lagertyp übereinstimmt.

Reaktion: Ändern Sie mit dem Programm “Artikelstammdatei warten“ das Schüttgutkennzeichen des Artikels (Feld 17 der Artikelstammdatei) oder mit dem Programm “Lagerorte warten“ den Lagertyp.

258 **Kein freier Lagerplatz**
Fehlermeldung: Für den eingegebenen Lagerplatz ist kein freier Stellplatz in der angegebenen Kategorie mehr vorhanden.

Reaktion: Geben Sie eine andere Lagerplatznummer oder eine andere Kategorie an.

259 **Letzter bearb. Artikel: ##########**
Nachricht: Die Artikelnummer des letzten bearbeiteten Artikels wird angezeigt.

260 **Verrechnungspreis mit Komponenten**
Nachricht: Gemäß CHICO-Parameter KO183 erfolgt die Ermittlung des Verrechnungspreises für COSTING durch Addition der Kostenkomponenten (Artikelstamm LF-060000CCC, Feld 604-607). Für Artikel, die mit dem Verrechnungspreis bewertet werden, darf dieser mit den Programmen “Bewertung ändern” oder “Bewertung gesamt” nicht geändert werden.

261 **Für dieses Lager keine Lagerplätze zulässig**
Fehlermeldung: Für das eingegebene Lager ist die Lagerplatzverwaltung nicht eingerichtet.

Reaktion: Geben Sie eine andere Lagernummer an oder richten Sie die Lagerplatzverwaltung für das angegeben Lager ein.

262 **Lagerplatz nicht vorhanden**
Fehlermeldung: Für den eingegebenen Lagerplatz ist kein Kopfsatz in der Lagerplatzdatei angelegt.

Reaktion: Wählen Sie eine andere Lagerplatznummer oder richten Sie den Lagerplatz mit dem Stammdaten-Wartungsprogramm ein.

263 **Kein verfügbarer Lagerplatzbestand !**
Hinweis: Bei der Buchung einer Lagerbewegung wurde festgestellt, daß der Lagerplatzbestand des Artikels nicht ausreicht.

Reaktion: Geben Sie einen anderen Lagerplatz mit genügend Bestand für diesen Artikel an oder überlassen Sie dem System die Wahl, von welchem Lagerplatz der Bestand abgebucht wird. In diesem Fall müssen Sie die Meldung lediglich mit der CR-Taste bestätigen.

264 **Unzulässiger Lagerplatz!**
Fehlermeldung: Für den eingegebenen Lagerplatz ist die angegebene Kategorie nicht eingerichtet.

Reaktion: Geben Sie eine andere Lagerplatznummer oder eine andere Kategorie an oder legen Sie für den angegebenen Lagerplatz die Kategorie mit dem Stammdaten-Wartungsprogramm an.

265 **Kapazität erschöpft!**
Fehlermeldung: Für den eingegebenen Unterplatz ist die maximale Aufnahmekapazität erschöpft.

Reaktion: Geben Sie eine andere Unterplatznummer oder einen anderen Lagerplatz an.

266 **Lagerplatz ist fest zugeordnet !**
Fehlermeldung: Der zu löschende Lagerplatz ist einem Artikel fest zugeordnet.

Reaktion: Geben Sie eine andere Lagerplatznummer an oder löschen Sie zunächst die Zuordnung mit dem Stammdaten-Wartungsprogramm der Lagerwirtschaft “Lagerort/Artikel“.

267 **Artikel ohne Bewertung!**
Hinweis: Beim "Bewerten gesamt" wurde festgestellt, daß für den/die angegebenen Artikel die Bewertung nicht geändert werden kann, weil es sich entweder um Pseudoartikel (Dispokennzeichen 8 oder 9) handelt oder festgelegt ist, daß diese Artikel nicht bewertet werden sollen.

Reaktion: Überprüfen Sie die entsprechenden Felder im Artikelstamm.

268 **Bewertungsformel entspricht nicht Standard!**
Fehlermeldung: Beim "Bewerten gesamt" wurde festgestellt, daß im Buchungssatz für die Buchungsart 6 eine Bewertungsformel eingetragen ist, die nicht dem Standard entspricht.

Reaktion: Benachrichtigen Sie Ihren zuständigen Softwarebetreuer.

269 **Nur den Bewertungspreis aktualisieren Y/N**
Fehlermeldung: Sie müssen entscheiden, ob nur der Bewertungspreis aktualisiert werden soll oder ob sie auch eine Preisänderung wünschen.

Reaktion:
Y = Nur der Bewertungspreis wird aktualisiert. Das Programm verzweigt zur Eingabe des Rundungswertes.
N = Neben der Aktualiserung des Bewertungspreises soll eine Preisänderung erfolgen. Das Programm verzweigt zur Eingabe der absoluten Abweichung.

270 **Keine Sätze in der Bewegungsdatei**
Hinweis: Bei der Durchführung des Tagesabschlußprogramms bzw. beim Löschen von Rückmeldungen wurde festgestellt, daß keine Bewegungssätze in der Lagerbewegungsdatei (LF-06100CCC) vorhanden sind.

275 **Sie arbeiten ohne Integration zur Kostenrechnung**
Hinweis: Die Integration von der Lagerwirtschaft zur Kostenrechnung ist nicht implementiert. Das Programm "Integration COSTING" kann aus diesem Grund nicht gestartet werden.

276 **Datei wird von externem Anwender benutzt**
Nachricht: Es wurde festgestellt, daß die gerade angesprochene Datei von einem anderen Anwender benutzt wird und deswegen nicht für Ihre Verarbeitung eröffnet werden kann.

277 **Erst Integration abarbeiten**
Nachricht: Es wurde festgestellt, daß keine leere Integrationsdatei (GF-09100CCC) mehr vorhanden ist.

Reaktion: Integration zur COMET Finanzbuchhaltung durchführen.

280 **Keine freie COSTING-Journaldatei**
Nachricht: Beim "Tagesabschluß" der COMET Lagerwirtschaft wurde festgestellt, daß keine freie Journaldatei COSTING mehr vorhanden ist.

Reaktion: Starten Sie die entsprechenden Integrationsprogramme in COSTING.

283 **Matchcode-Stelle nicht oder mehrfach definiert**
Fehlermeldung

Reaktion: Vervollständigen Sie die fehlenden Matchcode-Stellen oder überprüfen Sie die Anfangsstelle des Matchcodes auf doppelte Belegung.

284 **Nur maximal vier Definitionen zugelassen**
Fehlermeldung: Der Matchcode kann nur von maximal vier Definitionen beschrieben werden.

285 **Anzahl gewählter Felder zu groß**
Fehlermeldung: Bei der Gestaltung einner Erfassungsmaske (Buchungsmaske) wurde die maximale Anzahl von Eingabefeldern überschritten.

Reaktion: Reduzieren Sie die Eingabefelder.

287 **Unzulässiger Lagerort**
Fehlermeldung: Bei der Buchung eines Lagerauftrages wurde ein disponibles Lager angegeben.

Reaktion: Geben Sie einen nicht disponiblen Lagerort ein.

288 **Lagerort ist nicht disponibel**
Fehlermeldung: Bei einer Buchung, die die Disposition beeinflußt, wurde versucht, ein nicht disponibles Lager eines Artikels anzusprechen. Die Buchung ist nicht zulässig.

289 **Kein Bestellvorschlag für diesen Artikel**
Hinweis: In dem Abfrageprogramm “Bestellvorschläge anzeigen” wurde ein Artikel aufgerufen, für den keine Bestellvorschläge vorhanden sind, oder es wurde versucht, für ein nicht disponibles Lager einen Bestellvorschlag anzulegen.

290 **Buchungsdatum <= Inventurdatum**
Fehlermeldung: Beim Buchen von Lagerbewegungen wurde festgestellt, daß das aktuelle Buchungsdatum kleiner/gleich dem Inventurdatum des entsprechenden Artikels ist. Eine Verarbeitung ist nicht möglich.

Reaktion: Aktualisierung des Buchungsdatums.

291 **Artikelkonto nicht vorhanden**
Fehlermeldung: Für die eingegebene Artikelnummer existiert kein Artikelkonto.

292 **Kein weiterer Satz für dieses Artikelkonto**
Hinweis: Es besteht kein weiterer Bewegungssatz für das entsprechende Artikelkonto.

294 **Jahresende FIBU aktiv! Keine Buchung möglich**
Nachricht: Das Jahresendeprogramm der COMET Finanzbuchhaltung ist aktiv, das Buchen von Lagerbewegungen ist z.Zt. nicht möglich.

Reaktion: Jahresendeprogramm beenden.

295 **Jahresende FIBU aktiv! Kein Periodenende möglich**
Nachricht: Das Jahresendeprogramm der COMET Finanzbuchhaltung ist aktiv. Ein Periodenende innerhalb der COMET Lagerwirtschaft ist z.Zt. nicht möglich.

Reaktion: Jahresendeprogramm beenden.

296 **Preisabweichung! Letzter EK-Preis:**
Hinweis: Der eingegebene Einkaufspreis weicht mehr als zulässig von dem im Artikelstammsatz gespeicherten ab.

300 **Unterdeckung**
Hinweis: Durch die eingegebene Vormerkmenge tritt eine Unterdekkung auf.

302 **Hauptlager darf nicht gelöscht werden**
Fehlermeldung: Es wurde versucht, das Hauptlager eines Artikels zu löschen.

304 **Kontonummern in Tabellendatei überprüfen**
Nachricht: Die Kontrolle auf die Tabellendatei der Finanzbuchhaltung wurde noch nicht durchgeführt bzw. hat Fehler ergeben.

Reaktion: Finanzbuchhaltung, Tabellen warten, Funktion “KTR” wählen. Etwaige Unstimmigkeiten werden vom Programm protokolliert. Sind alle Einträge richtig, kann das Programm “Tagesabschluß” bzw. “Bewerten gesamt” neu gestartet werden.

307 **Konten fehlen im Buchungssatz: ###**
Nachricht: Der Buchungssatzaufbau für die angezeigte Buchungsart ist unvollständig. Die Buchung wird aus diesem Grund nicht ausgeführt.

Reaktion: Vervollständigen Sie den Buchungssatz und starten Sie das Programm “Tagesabschluß” bzw. “Bewerten gesamt” erneut .

308 **Konto gelöscht in Buchungssatz: ###**
Nachricht: Für die angegebene Buchungsart ist kein Buchungssatzaufbau definiert.

Reaktion: Buchungssatz festlegen und Tagesende LAWI bzw. “Bewerten gesamt” neu starten.

309 **Costing-Konto gelöscht f. Buchung:**
Nachricht: Beim LAWI-Tagesende wurde festgestellt, daß für die angezeigte Buchungsart kein COSTING-Konto angelegt ist.

Reaktion: Definieren Sie mit dem Programm “Kontonummern COSTING“ das fehlende COSTING-Konto.

314 **Lagerbestand ungleich Null**
Fehlermeldung: Beim Löschen eines Artikelstammsatzes aus der Artikelstammdatei wurde festgestellt, daß noch Lagerbestand vorhanden ist.

Reaktion: Lagerbestand ausbuchen.

315 **Summe Vormerkungen ungleich Null**
Fehlermeldung: Bei dem Versuch, einen Artikel aus den Artikelstammdatei zu löschen, wurde festgestellt, daß noch offene Vormerkungen (z.B. Kundenaufträge) vorhanden sind.

Reaktion: Vorhandene Vormerkung löschen.

316 **Summe Bestellungen ungleich Null**
Fehlermeldung: Bei dem Versuch, einen Artikel aus der Artikelstammdatei zu löschen, wurde festgestellt, daß noch offene Bestellungen vorhanden sind.

Reaktion: Bestellungen löschen.

318 **Lagerzugang ohne Preis ungleich Null**
Fehlermeldung: Bei dem Versuch, einen Artikel aus der Artikelstammdatei zu löschen, wurde festgestellt, daß in dem Artikelstammfeld “Lagerzugang ohne Preis” noch eine Lagerzugangsmenge vorhanden ist.

Reaktion: Rechnung buchen oder Lagerzugangsbuchung ohne Preis stornieren.

325 **Artikel noch in Auftragsdatei vorhanden**
Fehlermeldung: Bei dem Versuch, einen Artikel aus der Artikelstammdatei zu löschen, wurde festgestellt, daß für den betreffenden Artikel noch offene Aufträge vorhanden sind.

326 **Artikel noch in Bezeichnungsdatei (AB/FAK) vorh.**
Fehlermeldung: Der zu löschende Artikel ist noch in der Bezeichnungsdatei (AF-05301CCC) enthalten.

Reaktion: Artikelbezeichnung im Programmkreis COMET AB/FAK mit dem Programm “Kundenspezifische Artikel-Bezeichnungen” löschen.

327 **Artikel noch in Preisdatei vorhanden**
Fehlermeldung: Diese Meldung erscheint, wenn ein Artikel gelöscht werden soll, für den noch eine Preisliste oder ein Sonderpreis in der Preisdatei (AF-05302CCC) angelegt ist.

328 **Artikel noch in Strukturdatei vorhanden**
Nachricht: Der zu löschende Artikel ist noch in der Strukturdatei (FF-20000CCC) enthalten.

329 **Artikel noch in Teileverwendungsdatei vorhanden**
Fehlermeldung: Der zu löschende Artikel ist noch Bestandteil einer Stückliste.

Reaktion: Stückliste für den betreffenden Artikel ausgeben lassen und entsprechende Position löschen (in COMET FFO).

330 **Artikel noch in Arbeitsplandatei vorhanden**
Fehlermeldung: Für den zu löschenden Artikel existiert noch ein Arbeitsplan.

Reaktion: Arbeitsplan löschen (in COMET FFO)

331 **Artikel noch in Dispositionsdatei vorhanden**
Hinweis: Bei dem Versuch, einen Artikel aus der Artikelstammdatei zu löschen, wurde festgestellt, daß noch Einträge in der Dispositionsdatei vorhanden sind.

333 **Artikel noch in Angebotsdatei vorhanden**
Nachricht: Der zu löschende Artikel ist noch in der Angebotsdatei (AD-05000CCC) enthalten.

334 **Artikel noch in Bestell-/Vormerkdatei**
Nachricht: Der zu löschende Artikel ist noch in der Bestell-/Vormerkdatei (LF-06205CCC) enthalten.

335 **Artikel noch in Bestelldatei vorhanden**
Fehlermeldung: Für den zu löschenden Artikel sind noch nicht abgeschlossene Bestellungen vorhanden.

336 **Artikel noch in Historiedatei vorhanden**
Nachricht: Der zu löschende Artikel ist noch in der Auftragshistoriendatei (AF-05010CCC) oder in der Bestellhistoriendatei (RF-05010CCC) enthalten.

338 **Artikel noch in Rahmenauftragsdatei vorhanden**
Nachricht: Der zu löschende Artikel ist noch in der Rahmenauftragsdatei (AF-05200CCC) enthalten.

339 **Artikel noch in Rahmenbestelldatei vorhanden**
Nachricht: Der zu löschende Artikel ist noch in der Rahmenbestelldatei (RF-05200CCC) enthalten.

340 **FIBU Programm nicht im Zugriff:**
Fehlermeldung: Bei Vollintegration zur COMET Finanzbuchhaltung ist festgestellt worden, daß ein benötigtes FIBU-Programm nicht im Zugriff ist.

Reaktion: Benachrichtigen Sie Ihren Softwarebetreuer.

341 **COSTING Programm nicht im Zugriff:**
Fehlermeldung: Bei Vollintegration zur COMET Kosten- und Leistungsrechnung wurde festgestellt, daß ein benötigtes COSTING-Programm nicht im Zugriff ist.

Reaktion: Benachrichtigen Sie Ihren Softwarebetreuer.

342 **Nur maximal sechs Definitionen zugelassen!**
Fehlermeldung: Bei der Definition des Aufbaus der Matchcodes in der Bestellvorschlagsdatei können maximal 6 Quellfelder angegeben werden, aus denen der Ordnungsbegriff zusammengesetzt wird.

343 **Matchcode vollständig definiert!**
Hinweis: Sämtliche Stellen des Matchcodes sind schon belegt.

Reaktion: Um die Matchcode-Definition übersteuern zu können, müssen schon benutzte Felder mehrfach belegt oder gelöscht werden.

346 **Stelle “0“ ist nicht möglich!**
Fehlermeldung: Bei der Wartung der Matchcode-Definition für die Bestellvorschlagsdatei ist die Stelle “0“ nicht zugelassen.

348 **Mehrfachdefinition Y/N**

Hinweis: Dieser Hinweis taucht auf, wenn für das ausgewählte Datenfeld bereits eine Definition existiert, und zwar in folgenden Programmen:

- Matchcode festlegen
- Matchcode BSV festlegen
- Kontonummern (FIBU) warten
- Kontonummern (COSTING) warten

Reaktion: Mit "Y" oder "N" antworten:

Y = wenn der Matchcode noch nicht vollständig definiert ist und mit einem Feld doppelt beschrieben werden soll.

N = wenn der Matchcode schon vollständig definiert ist und Sie Definitionen löschen müssen.

350 **Artikel noch in Werkstattauftragsdatei**

Hinweis: Bei dem Versuch, einen Artikel aus der Artikelstammdatei zu löschen, wurde festgestellt, daß noch Werkstattaufträge vorhanden sind.

354 **Bestellvorschlag ist gelöscht!**

Hinweis: Nach dem Löschen eines Bestellvorschlages im Wartungsprogramm wird dieser Hinweis angezeigt.

355 **Keine weiteren Bestellvorschläge im Suchbegriff!**

Hinweis: Beim Zugriff auf die Bestellvorschlagsdatei wurde zu den vorgegebenen Suchkriterien kein weiterer Bestellvorschlag gefunden.

360 **Nur maximal drei Mehrfachdefinitionen möglich!**

Fehlermeldung: Bei der Definition des Aufbaues der Matchcodes für die Bestellvorschlagsdatei kann ein Datenfeld maximal 4mal verwendet werden, d.h., es sind 3 zusätzliche Mehrfachdefinitionen zugelassen.

363 **Nur 4 Felder anwählbar**

Hinweis: Es wurde versucht, mehr als 4 Datenfelder für "Artikelstatistikdatei anzeigen" auszuwählen.

365 **Bestellvorschlag ist gesperrt!**

Hinweis: Es wurde versucht, auf einen gesperrten Bestellvorschlag zuzugreifen.

375 **Integrat. FIBU anwählen, Bed.-Kz.:**
Nachricht: Das Programm “Bewerten gesamt” hat festgestellt, daß die Kontenverdichtungsdatei (LF-04100CCC)/Protokolldatei (LF-04101CCC) noch belegt ist und das Bedienerkennzeichen aus dem Tagesende LAWI enthält.

Reaktion: Die Verarbeitung dieser Datei muß zunächst mit dem Programm “Tagesabschluß” beendet werden, bevor “Bewerten gesamt” gestartet werden kann.

376 **Bewerten Batch anwählen, Bed.-Kz.:**
Nachricht: Das Programm “Tagesabschluß” hat festgestellt, daß die Kontenverdichtungsdatei (LF-04100CCC)/Protokolldatei (LF-04101CCC) noch belegt ist und das Bedienerkennzeichen des Programms “Bewerten gesamt” enthält.

Reaktion: Die Verarbeitung dieser Datei muß zunächst mit dem Buchungsprogramm “Bewerten gesamt” abgeschlossen werden, bevor das Programm “Tagesabschluß” gestartet werden kann.

380 **Datei f. Integration Fibu belegt:**
Nachricht: Die Kontenverdichtungsdatei (LF-04100CCC) enthält noch Sätze. Diese werden zunächst verarbeitet, bevor die Verarbeitung der neuen Lagerbewegungen möglich ist.

Reaktion: Zur Verbuchung der neuen Lagerbewegungen muß das Programm “Tagesabschluß” erneut gestartet werden.

381 **Parameterkonstellation unzulässig**
Fehlermeldung: Beim Ablauf eines Programms, das Buchungssätze an die COMET FIBU übergibt, wurde eine Verfälschung von Systemparametern festgestellt.

Reaktion: Benachrichtigen Sie Ihren Softwarebetreuer.

382 **Datei f. Int. Cost./Druck belegt:**
Nachricht: Die Protokolldatei (LF-04101CCC) enthält noch Sätze. Diese werden zunächst verarbeitet, bevor die Verarbeitung der neuen Lagerbewegungen möglich ist.

Reaktion: Zur Verbuchung der neuen Lagerbewegungen muß das Programm “Tagesabschluß” erneut gestartet werden.

383 **Buchungstabelle hat falsche Bereichsnummer**
Nachricht: Die bei der Initialisierung des Programms “Tagesabschluß” eingegebene Buchungstabelle ist nicht zugelassen für Verkaufsbuchungen (AB/FAK) bzw. für Einkaufsbuchungen (EINKAUF).

Reaktion: Andere Buchungstabellennummer eingeben bzw. Buchungstabellen (Finanzbuchhaltung, Tabellen warten) überprüfen.

384 **Buchungstabelle nicht für Integration zugelassen**
Nachricht: Die bei der Initialisierung des Programms “Tagesabschluß” eingegebene Verkaufs- bzw. Einkaufsbuchungstabelle ist für Integrationsbuchungen nicht zugelassen.

Reaktion: Andere Buchungstabellennummer eingeben bzw. Buchungstabellen (Finanzbuchhaltung, Tabellen warten) überprüfen.

385 **Entweder Aktualisieren oder Drucken!**
Fehlermeldung: Mit dem Buchungsprogramm “Bewerten gesamt“ können Sie die Bewertung ändern oder Bewertungsänderungen simulieren. Sie haben den Druck und die Aktualisierung ausgeschlossen.

Reaktion: Um Bewertungsänderungen zu simulieren, müssen Sie den Druck für das Lagerbewegungsprotokoll und/oder das Kontensummierungsprotokoll zulassen. Wenn Sie die Bewertung ändern wollen, müssen Sie bestätigen, daß eine Aktualisierung erfolgen soll. Überprüfen Sie Ihre Eingaben in den entsprechenden Feldern.

386 **Buchungstabelle von Journalisierung belegt**
Nachricht: Bedingt durch einen Progammabbruch innerhalb der Journalisierung (Finanzbuchhaltung) ist die Buchungstabelle noch nicht wieder freigegeben worden.

Reaktion: Die Journalisierung erneut starten, anschließend “Tagesabschluß” wählen.

390 **Stapel schon in Benutzung**
Nachricht: Die ausgewählte Buchungstabelle wird zur Zeit von einem anderen Integrationsprogramm genutzt. Die Nummer der Journaldatei wird mit angezeigt und kann entsprechend geprüft werden.

393 **Keine leere Stapeldatei**
Nachricht: Alle Journaldateien der Finanzbuchhaltung (GF-091XXCCC) sind bereits belegt.

Reaktion: Die Journaldateien müssen über die Buchungsprogramme bzw. die Stapelbuchungsprogramme abgearbeitet werden.

406 **Gewählte Stapelnummer ist nicht vorhanden**
Fehlermeldung

410 **Buchungsart nicht definiert**
Hinweis: Für die eingegebene Buchungsart ist kein Buchungssatzaufbau definiert.

420 **Buchungsart unzulässig**
Fehlermeldung

421 **Buchungsmenge unzulässig**
Fehlermeldung: Die eingegebene Menge übersteigt den tatsächlichen Lagerbestand. Das ist bei Umbuchung auf Schüttgutläger nicht zulässig.

426 **Satzart entspricht nicht Buchungsart**
Nachricht: Die Satzart für die Übergabe an die COSTING-Schnittstellendatei (KF-091XXCCC), die in der Buchungssatzdatei eingetragen ist (LF-01000CCC), ist unzulässig.

Reaktion: In der Kostenrechnung über “Stapel berichtigen” eine gültige Satzart eintragen.

429 **Buchungsart bereits definiert**
Hinweis: Wenn Sie eine Buchungsmaske anlegen, für die noch kein Buchungssatz definiert ist, wird der entsprechende Buchungssatz automatisch angelegt und diese Meldung ausgegeben.

461 **Anfragemenge gleich Null**
Fehlermeldung: Die angegebene Anfragemenge ist ungültig.

480 **Keine freie Schnittstelle vorhanden!**
Fehlermeldung: Beim Anlegen einer neuen Schnittstelle für die Intrahandelsstatistik wurde festgestellt, daß alle 100 zur Verfügung stehenden Schnittstellendateien belegt sind.

Reaktion: Bevor eine neue Schnittstelle angelegt werden kann, muß eine nicht mehr benötigte Datei gelöscht werden.

481 **Schnittstelle bereits belegt!**
Fehlermeldung: Beim Anlegen einer neuen Schnittstellendatei für die Intrahandelsstatistik wurde eine Dateinummer gewählt, die bereits einer anderen Schnittstellenbeschreibung zugeordnet ist.

Reaktion: Es ist eine andere, nicht belegte Dateinummer zu wählen bzw. die vom Programm vorgeschlagene zu akzeptieren.

482 **Schnittstelle bereits angelegt!**
Fehlermeldung: Es wurde versucht, für die Intrahandelsstatistik den gleichen Schnittstellennamen nochmals zu vergeben.

Reaktion: Es ist ein eindeutiger Name für diese Schnittstelle zu wählen.

483 **Schnittstelle nicht vorhanden!**
Fehlermeldung: In den Funktionen “Ändern“, “Löschen“ oder “Anzeigen“ wurde ein Schnittstellenname für die Intrahandelsstatistik eingegeben, der nicht existiert.

Reaktion: Es ist ein korrekter Name einzugeben bzw. ein Name über die Berichts-Funktion zu wählen.

484 **Schnittstellendatei wurde physikalisch gelöscht!**
Nachricht: Diese Meldung wird ausgegeben, wenn in der Lösch-Funktion die Rasttaste 4 gesetzt wurde. Die zu der gelöschten Schnittstelleninformation gehörige Datei für die Intrahandelsstatistik wurde von der Datenplatte gelöscht.

485 **Schnittstellendatei enthält bereits Monatswerte!**
Fehlermeldung: Es wurde versucht, den Anmeldemonat für eine Schnittstelle der Intrahandelsstatistik zu ändern, die bereits Datensätze beinhaltet. Diese Änderung ist nicht zulässig.

Reaktion: Für den gewählten Anmeldemonat muß ggf. eine neue Schnittstelle angelegt werden.

486 **Schnittstelle darf (noch) nicht gelöscht werden!**
Hinweis: Die mit der Lösch-Funktion gewählte Schnittstelle für die Intrahandelsstatistik hat noch nicht den Status “geschlossen“ oder “gedruckt“, aber enthält bereits Datensätze.

Reaktion: Vor dem Löschen ist die Schnittstelle ggf. zu schließen.

487 **Keine Schnittstelle für diesen Monat vorhanden!**
Hinweis: Es wurde bei der Übertragung festgestellt, daß es für den angegebenen Anmeldemonat noch keine Schnittstellendatei für die Intrahandelsstatistik gibt.

Reaktion: Die Schnittstellendatei kann über die Anlege-Funktion angelegt werden und das Programm kann fortgesetzt werden.

488 **Schnittstelle ist nicht für diesen Anmeldemonat!**
Fehlermeldung: Die für die Übertragung gewählte Schnittstelle ist für einen anderen Anmeldemonat angelegt worden.

Reaktion: Es ist eine andere, passende Schnittstelle für die Intrahandelsstatistik zu wählen bzw. eine solche anzulegen.

489 **Schnittstelle hat einen abweichenden Statistiktyp!**
Fehlermeldung: Der Statistiktyp der gewählten Schnittstelle ist ungleich dem Statistiktyp, der für die Übertragung gewählt wurde.

Reaktion: Es ist eine andere, passende Schnittstelle für die Intrahandelsstatistik zu wählen bzw. eine solche anzulegen.

490 **Schnittstelle hat einen unzulässigen Status!**
Fehlermeldung: Die für die Übertragung gewählte Schnittstelle wurde bereits geschlossen bzw. es handelt sich um eine Schnittstelle, die den Status “Duplikat“ hat.

Reaktion: Es ist eine andere, passende Schnittstelle für die Intrahandelsstatistik zu wählen bzw. eine solche anzulegen.

491 **Schnittst. für Mehrfachübertragung muß leer sein!**
Fehlermeldung: Die für die Mehrfachübertragung gewählte Schnittstelle enthält bereits Datensätze und kann deshalb nicht benutzt werden.

Reaktion: Es ist eine andere, passende Schnittstelle für die Intrahandelsstatistik zu wählen bzw. eine solche anzulegen.

492 **Paginiernummer ist nicht fortlaufend!**
Fehlermeldung: Die gewählte Schnittstelle für die Intrahandelsstatistik enthält bereits Datensätze und die höchste vergebene Paginiernummer entspricht nicht der höchsten vergebenen Paginiernummer des entsprechenden Anmeldemonats.

Reaktion: Es ist die letzte benutzte bzw. eine leere Schnittstelle zu wählen.

493 **Arbeitsd. INTRASTAT ist für Verarbeitung gesperrt!**
Nachricht: Beim Übertragen der Daten aus der Lagerbewegungsdatei in die INTRASTAT-Arbeitsdatei ist das Programm nicht ordnungsgemäß beendet worden.

Reaktion: Vor der Anwahl dieses Programms ist zunächst das LAWI-Tagesende erneut zu starten.

494 **Anzahl Sätze Schnittstelle < > Kontrollsatz!**
Nachricht: Zwischen der Anzahl Sätze im Kontrollsatz und der tatsächlichen Anzahl Sätze der Schnittstellendatei für die Intrahandelsstatistik besteht eine Differenz. Das Programm korrigiert die Anzahl Sätze im Kontrollsatz, wenn dieser Wert höher ist als die Anzahl Sätze in der Schnittstellendatei.

495 **Warennummer nicht vorhanden!**
Fehlermeldung: Es wurde eine Warennummer gewählt, für die noch keine Bezeichnung in der Warenverzeichnisdatei angelegt wurde.

496 **Warennummer bereits angelegt!**
Fehlermeldung: Es wurde eine Warennummer in der Anlege-Funktion gewählt, für die bereits eine Bezeichnung in der Warenverzeichnisdatei angelegt ist.

512 **Unzulässiger Währungscode**
Fehlermeldung

521 **Auftrag nicht vorhanden**
Fehlermeldung: Für die eingegebene Auftragsnummer existiert kein Auftrag. Diese Fehlermeldung kann in den Arbeitsgebieten auftreten, in denen die Möglichkeit besteht, gezielt auf einen Auftrag zuzugreifen.

Reaktion: Überprüfung der eingegebenen Auftragsnummer und gegebenenfalls Eingabe der richtigen Nummer.
Sollte die eingegebene Auftragsnummer korrekt sein, ist zu überprüfen, ob der Auftrag bereits erfaßt wurde.

526 **Artikel für Fakturierung/Lieferung gesperrt**
Fehlermeldung: In der AB/FAK wird ohne Integration zur LAWI gearbeitet, d.h., es können nur Artikel mit Dispo-KZ > 5 fakturiert werden.

540 **Kein weiterer Positionssatz vorhanden**
Hinweis: Beim sequentiellen Lesen eines Auftrages ist der letzte gültige Positionssatz dieses Auftrages erreicht worden.

543 **Artikel bereits gelöscht (Löschkennzeichen = 9)**
Fehlermeldung: Bei der Auftragsverwaltung wurde ein Artikel angesprochen, der in der Artikelstammdatei gelöscht (Artikelstammdatei, Feld 8 = 9) worden ist.

576 **Schüttgutlager als Hauptlager unzulässig**
Fehlermeldung: Beim Warten eines Schüttgutartikels wurde versucht, im Feld “Hauptlager“ ein Schüttgutlager einzugeben.

Reaktion: Das Schüttgutlager kann nicht zum Hauptlager eines Artikels erklärt werden. Geben Sie deshalb die Nummer eines anderen Lagers ein.

652 **Lieferant nicht vorhanden**
Fehlermeldung: Ein Lieferant mit dieser Nummer ist in der Kreditoren-Stammdatei nicht angelegt.

698 **Kein Bestellvorschlag für diesen Lieferanten**
Hinweis: Für den angesprochenen Lieferanten existiert kein Bestellvorschlag.

828 **Auftrag bereits vorhanden**
Fehlermeldung

836 **Auftrag ist erledigt/gelöscht**
Fehlermeldung: Der angesprochene Auftrag ist bereits gelöscht worden.

857 **Artikel ist gesperrt für Disposition!**
Fehlermeldung: Der zu bearbeitende Artikel ist für die Disposition gesperrt (s. Artikelstammdatei, Feld 8).

872 **Artikel ist gelöscht**
Fehlermeldung: Es wurde versucht, auf einen gelöschten Artikel zuzugreifen (Artikelstammdatei, Feld 8 = 9).

875 **Artikel ist ein Kaufteil**
Hinweis: Bei der Wartung von Eigenfertigungsteilen wurde ein Kaufteil angesprochen.

877 **Artikel ist ein Eigenfertigungsteil**
Hinweis: Bei der Wartung von Kaufteilen wurde ein Eigenfertigungsteil angesprochen.

1000 **Sondertag schon vorhanden**
Fehlermeldung

1002 **Datum im Betriebskalender nicht vorhanden**
Fehlermeldung: Es wurde versucht, ein Datum einzugeben, das im Kalender nicht eingetragen/vorhanden ist. Bitte Kalenderdatei überprüfen/erweitern.

1003 **Berechnungszeitraum größer Planungshorizont**
Hinweis: Es ist ein Planungshorizont vorgegeben worden, der über das Ende der Kalenderdatei hinausgeht. Eine Prüfung/Berechnung erfolgt nur bis zum letzten angelegten Datum im Kalender.

1004 **Tag ist kein Werktag**
Fehlermeldung: Es wurde versucht, ein Buchungsdatum einzugeben, das in der Kalenderdatei nicht als Werktag definiert ist (Schichtkapazität = 0).

1005 **Sondertag nicht vorhanden**
Fehlermeldung

1007 **Kalenderwoche hat keinen Werktag**
Fehlermeldung: Die eingegebene Kalenderwoche hat keine Arbeitstage.

1010 **Datum ist im Kalender nicht vorhanden**
Fehlermeldung: Es wurde versucht ein Datum einzugeben, das nicht oder nicht mehr im Kalender enthalten ist.

1012 **Noch Meldungen im FLEXZEIT-Zeitkonto!**
Fehlermeldung: Es wird versucht, die Kalenderdatei bis zu einem bestimmten Datum zu löschen, obwohl für den zu löschenden Zeitraum noch Eintragungen in der Zeitkonto-Meldedatei und Zeitkonto-Summendatei vorhanden sind.

Reaktion: Die Zeitkonto-Dateien müssen zunächst reorganisiert werden, bevor das Löschen des Kalenders erneut gestartet werden kann.

1013 **Noch Meldungen in der BDE/FLX Hinweisdatei!**
Fehlermeldung: Es wird versucht, die Kalenderdatei zu löschen, obwohl für den zu löschenden Zeitraum noch Eintragungen in der BDE-Hinweisdatei bzw. Zeitfehlerdatei der FLEXZEIT vorhanden sind.

Reaktion: Die Hinweisdatei bzw. Zeitfehlerdatei muß zunächst reorganisiert werden, bevor das Löschen des Kalenders erneut gestartet werden kann.

1020 **Achtung der gesamte Kalender wird gelöscht!**
Hinweis: Beim Versuch Kalendertage zu löschen, wurde festgestellt, daß Sie den gesamten Kalender löschen.

1021 **Noch Ist-Kapazität vohanden**
Nachricht: Beim Versuch Kalendertage zu löschen, wurde festgestellt, daß für diese Tage noch Ist-Kapazitäten gespeichert sind.

COMET® LAWI

Lagerwirtschaft

Dateien

Vorwort

Diese Beschreibung informiert Sie umfassend über die in COMET LAWI verwendeten Dateien.

Sie ist besonders dazu geeignet, die Sachverhalte im Ablauf der Programme im Hinblick auf die Speicherung und Veränderung von Daten überschaubarer zu machen.

Sie ist unentbehrlich bei der Anlage und Wartung Ihrer Stammdaten. Der Handbuchteil “Dateien” steht somit im engen Zusammenhang mit dem Handbuchteil “Programme: Einsatz”.

Nach der Beschreibung des Verwendungszweckes einer Datei sind die Inhalte der Felder der Datei erläutert.
Felder, die in den Wartungsprogrammen oder Verarbeitungsprogrammen eine Eingabe erfordern, sind durch ein “E” besonders gekennzeichnet.

Alle Dateien in COMET LAWI bestehen aus einem 11stelligen Dateinamen und beginnen mit der Abkürzung “LF-”. Im Anschluß daran folgen eine 5stellige Ordnungsnummer und die 3stellige Dateikreis (Company)-Nummer “CCC”, wie z.B. LF-06100CCC.

Zusätzlich wurden in diese Dateibeschreibung “VF”-Dateien aufgenommen.

Die Verweisdatei (VF-05000CCC) wird von den Fachbereichen AB/FAK, ANGEBOT und EINKAUF gemeinsam genutzt.

Für das Zusatzmodul INTRASTAT werden die Intrastat-Arbeitsdatei (VF-06100CCC), die Warenverzeichnisdatei (VF-06000CCC) und die Schnittstellenverwaltungsdatei (VF-09000CCC) benötigt.

Außer den COMET-LAWI-Dateien nutzen die Programme von COMET LAWI die folgenden allgemeinen COMET-Dateien:

GF-04000CCC	Tabellendatei (COMET FIBU)
GF-091XXCCC	Journaldateien (COMET FIBU)
GF-09200CCC	Statistik-Übergabedatei (COMET FIBU)
KF-04000CCC	Tabellendatei (COMET COSTING)
KF-091XXCCC	Schnittstellendatei (COMET COSTING)

Die Beschreibung dieser Dateien finden Sie in den Anwenderhandbüchern der entsprechenden Fachbereiche.

1 Konten- u. Buchungssatzdatei (LF-01000CCC)

Diese Datei enthält alle Konten und Buchungssätze für die Integration zur Finanzbuchhaltung und zur Kostenrechnung.

Neben einem Verwaltungssatz enthält die Datei folgende Satzarten:

Satzart	Bezeichnung
01	Buchungssätze
02	Kontenkennziffern-Aufbau FIBU-Konten
03	Kontenkennziffern-Aufbau COSTING-Konten

Die Konten und Buchungssätze für die Integration werden in den Bereichen COMET Lagerwirtschaft, Auftragsbearbeitung und Einkaufsabwicklung erfaßt.

Es können maximal 200 FIBU-Konten, 6 COSTING-Konten und 200 Buchungssätze hinterlegt werden. Aus welchen Fachbereichen die Buchungssätze kommen, wird anhand der Buchungsarten unterschieden:

Buchungsart	Bereich
001 - 100	Lagerwirtschaft
101 - 150	Auftragsbearbeitung
150 - 200	Einkaufsabwicklung

Satzart 1 **Buchungssätze**
Sätze 1 - 200

Feld-Nr.	Beschreibung
1	Buchungsbezeichnung Bezeichnung der Buchungsart (15 Stellen alphanumerisch) Bei unverdichteten Buchungen wird diese Bezeichnung an FIBU (GF-091XXCCC) übergeben.
2 10 - 13	Buchungsart FIBU 2stelliges Kürzel, das auf die Buchungsartenbezeichnung der FIBU verweist. **Beispiel:** 34 = FAK (Rechnungsausgangsbuchungen/Fakturierungen aus dem Verkauf) 24 = RE (Rechnungseingangsbuchungen Einkauf) 37 = GUT (Gutschriften) 40 = LAW (Sachkontenbuchung aus der Lagerwirtschaft)
3	Bewertungsformel FIBU Bewertungsformel für die Buchung im Sachkontenbereich (siehe Handbuch INTEGRATION)
4	Verdichtung Angabe, ob der Buchungssatz verdichtet übergeben wird. 0 = nein 1 = ja
5	Satzart COSTING Satzarten für die Übergabe nach COSTING (KF-091XXCCC) 2 = Materialaufwendungen 6 = Erlöse/Erlösschmälerungen

Satzart 1 Buchungssätze
Sätze 1 - 200

Kontokennziffern für den Sachkontenbuchungssatz

6	Kontokennziffer Sollkonto Bei Zugängen i.d.R. das Bestandskonto Artikel/Lagerort
7	Kontokennziffer Habenkonto Bei Abgängen i.d.R. das Bestandskonto Artikel/Lagerort
8	Kontokennziffer Habenkonto Differenz Bei Zugangsbuchungen mit Rechnung das Konto für Bewertungsänderungen
9	Kontokennziffer Habenkonto für prozentuale Zuschläge Bei Zugangsbuchungen mit Rechnung das Konto, auf dem die auf den Lagerwert angerechneten prozentualen Bezugskosten gebucht werden.
10 - 13	Kontokennziffer Zielkonto Kontokennziffer für die Zielkonten der Felder 6 - 9

Satzart 1 Buchungssätze
Sätze 1 - 200

Kontokennziffern für den Erlös-/Einkaufskontensatz

14 Bewertungsformel FIBU
Bewertungsformel für die Buchung im Einkaufskontenbereich (siehe Handbuch INTEGRATION)

15 Satzart COSTING
Satzarten für die Übergabe nach COSTING (KF-091XXCCC)
2 = Materialaufwendungen
6 = Erlöse/Erlösschmälerungen

16 Kontokennziffer Sollkonto
In AB/FAK immer 0, da Personenkonto Debitor

17 Kontokennziffer Habenkonto
In EINKAUF immer 0, da Personenkonto Kreditor.

18 Kontokennziffer Habenkonto für Gesamtrabatte
Nur wenn Gesamtrabatte explizit ausgewiesen werden sollen.
Bei 0 erfolgt die Buchung über Feld 16/17.

19 Kontokennziffer Habenkonto für Positionsrabatte
Nur wenn Positionsrabatte explizit ausgewiesen werden sollen.
Bei 0 erfolgt die Buchung über Feld 16/17.

20 Kontokennziffer Habenkonto für Nebenkosten
Nur wenn Nebenkosten explizit ausgewiesen werden sollen.
Bei 0 erfolgt die Buchung über Feld 16/17.

21 - 25 Kontokennziffer Zielkonto
Kontokennziffer für die Zielkonten der Felder 16 - 20

Satzart 2 Kontokennziffern-Aufbau FIBU-Konten
Sätze 201-400

Feld-Nr.	Beschreibung
1	Kontonummer Basiskonstante der Kontokennziffer
2	Kontobezeichnung Bezeichnung der Kontokennziffer Wird bei unverdichteten Buchungen an die FIBU überstellt (GF-091XXCCC).
3	Reserviert für COMET
4 - 6	Feldauswahl für die Kontonummernergänzung 2 = Bestandskontonummer 3 = Manuelle Erfassung 4 = Fremdwährungscode 5 = MWST/VST-Code 6 = Subdebitor-/Subkreditornummer 7 = Debitor-/Kreditornummer 8 = Lagernummer 9 = Kurz-ID-Nummer
7	Ergänzung 1 von Startstelle im String der Quellangabe für die 1. Kontonummernergänzung
8	Ergänzung 1 bis Endestelle im String der Quellangabe für die 1. Kontonummernergänzung
9	Ergänzung 1 ab Stelle Kontonummer Startstelle im String der Zielangabe für die 1. Kontonummernergänzung
10 - 12	für die 2. Kontonummernergänzung analog Feld 7 - 9
13 - 15	für die 3. Kontonummernergänzung analog Feld 7 - 9

Satzart 3 Kontokennziffern-Aufbau COSTING-Konten
Sätze 401-406

Feld-Nr.	Beschreibung
1	Kontonummer Basiskonstante der Kontokennziffer
2	Kontobezeichnung Bezeichnung der Kontokennziffer Wird bei unverdichteten Buchungen an die FIBU überstellt (GF-091XXCCC)
3	Reserviert für COMET
4 - 6	Feldauswahl für die Kontonummernergänzung 2 = Auftragsart COSTING 3 = Artikelgruppe 4 = Kontonummer der COSTING-Tabelle (KF-04000CCC) 5 = Produktions-/Verkaufskennziffer 6 = Statistikcode Artikel 7 = Statistikcode Debitor/Kreditor 8 = Kontonummer FIBU
7	Ergänzung 1 von Startstelle im String der Quellangabe für die 1. Kontonummernergänzung
8	Ergänzung 1 bis Endestelle im String der Quellangabe für die 1. Kontonummernergänzung
9	Ergänzung 1 ab Stelle Kontonummer Startstelle im String der Zielangabe für die 1. Kontonummernergänzung
10 - 12	für die 2. Kontonummernergänzung analog Feld 7 - 9
13 - 15	für die 3. Kontonummernergänzung analog Feld 7 - 9

2 Kontenverdichtungsdatei (LF-04100CCC)

Diese Datei wird durch den Tagesabschluß aus der Lagerbewegungsdatei (LF-06100CCC) gefüllt. Sie enthält alle Bewegungen, die an die COMET Finanzbuchhaltung übergeben werden sollen. Wurden die Buchungssätze für die Integration mit “Verdichtung Y” angelegt, so werden die Bewegungen bereits in verdichteter Form in die LF-04100CCC abgestellt.

Die Journaldateien der Finanzbuchhaltung werden bei der Integration aus der Kontenverdichtungsdatei gefüllt.

Die Reihenfolge der Verarbeitung wird beim Füllen der Kontenverdichtungsdatei durch den Ordnungsbegriffaufbau festgelegt.

Die Datei enthält folgende Satzarten:

Satzart	Bezeichnung
00	Verwaltungssatz
02	Debitoren-/Kreditorensatz
03	Sach-, Erlös- und Einkaufskonten
06	Differenzensatz EINKAUF
07	Steuersatz

Satzart 02 (AB/FAK Debitorensatz/EINKAUF Kreditorensatz)

Feld-Nr.	Beschreibung
1	Ordnungsbegriff 1
2	Kennzeichen storniert Dieses Kennzeichen zeigt an, ob es sich um eine Stornobuchung handelt. 2 = storniert
3	Anzahl zugehörige Konten Dieses Feld enthält die Anzahl der zu dieser Buchung zugehörigen Sachkonten. Es wird unterschieden, ob ein Buchungssatz in verdichteter oder unverdichteter Form übergeben wird. Bei Übergabe eines verdichteten Buchungssatzes entspricht die Anzahl Konten den Steuer- und Differenzkonten und bei unverdichteter Form den Steuer-, Differenz- und Sachkonten.
4	Belegdatum Dieses Feld enthält das erfaßte Datum der Rechnung.
5	Belegnummer Dieses Feld enthält die Rechnungsnummer aus der Auftragsbearbeitung bzw. aus dem Einkauf.
6	Buchungsart FIBU Dieses Feld enthält die Buchungsart, die dem Buchungssatz zugeordnet wurde. Die Buchungsarten werden in der Tabellendatei der Finanzbuchhaltung definiert.
7	Debitorennummer/Kreditorennummer Dieses Feld enthält die Nummer des Kunden- bzw. Lieferanten, für den eine Rechnung gebucht wurde.
8	Debitorenname/Kreditorenname Dieses Feld enthält den zugehörigen Namen des Kunden bzw. Lieferanten aus der Debitoren-/Kreditorenstammdatei (GF-03000CCC).
9	Betrag/Rechn.-Betr. in LW Dieses Feld enthält den Rechnungsbetrag inklusive Mehrwertsteuer in Landeswährung.
10	Code Soll/Haben Dieses Feld steuert, wie die Buchung erfolgen soll. 0 = Soll 1 = Haben

Satzart 02 (AB/FAK Debitorensatz/EINKAUF Kreditorensatz)

Feld-Nr.	Beschreibung
11	FW-Code Dieses Feld enthält den Fremdwährungscode, mit dem die Buchung erfolgte.
12	FW-Betrag Wurde die Rechnung in einer anderen Währung als der Landeswährung fakturiert, enthält dieses Feld den Rechnungsbetrag in Fremdwährung.
13	Fälligkeitsdatum Dieses Feld enthält das Fälligkeitsdatum, das aufgrund der Stammdaten des Debitoren/Kreditoren errechnet wurde bzw. das Fälligkeitsdatum, das beim Buchen der Rechnung eingegeben wurde. Ist das Datum = 0, wird die Fälligkeit durch die Finanzbuchhaltung im Rahmen der Journalisierung berechnet.
14	Zugeordnete OP-Nummer (OP-NR. Gutschrift) Wurde die Rechnung einem bestehenden offenen Posten, z.B. als Gutschrift, zugeordnet, enthält dieses Feld die offene Posten-Nummer der Rechnung, auf die sich die Gutschrift bezieht.
15	Externe Belegnummer (Referenznummer) Dieses Feld enthält die Referenznummer oder externe Belegnummer (z.B. Kundenauftragsnummer), die bei der Fakturierung mitgegeben wurde.
16	Hauptkontonummer (Hauptdebitor-/-kreditor-Nr.) Wird mit Sub- und Hauptdebitoren bzw. -kreditoren gearbeitet, enthält dieses Feld die Nummer des Hauptdebitors/-kreditors, für den fakturiert wurde.
17	Skontofähiger Betrag FW/Skontobasisbetrag FW Dieses Feld enthält den Skontobasisbetrag in der Währung, in der fakturiert wurde.
18	Skontokonditions-Tabellennummer/Zahlungsbedingungen Dieses Feld enthält die dem Kunden im Debitoren- bzw. Kreditorenstammsatz zugeordnete oder erfaßte Skontokonditions-Nummer, die die Zahlungsbedingungen bestimmt.

Satzart 02 (AB/FAK Debitorensatz/EINKAUF Kreditorensatz)

Feld-Nr.	Beschreibung
19	Bewegungsnummer (OP-Nr.) Dieses Feld enthält für die Debitorenbuchungen die offene Posten-Nummer, mit der die Rechnung in die Bewegungsdatei der Finanzbuchhaltung abgestellt wird. Bei einer Kreditorenbuchung wird dieses Feld nicht benutzt (reserviert).
20	Warenumsatz LW Dieses Feld enthält den umsatzfähigen Rechnungsbetrag, d.h. den Netto-Warenwert ohne Auftragszusatzkosten und Mehrwertsteuer in Landeswährung.
21	Einstandswert LW Dieses Feld enthält den Wert der Waren bewertet mit dem Verrechnungspreis bzw. den Herstellkosten in Landeswährung.
22	Buchungstyp/Bereichsnummer FIBU Dieses Feld enthält bei Debitorenbuchungen den Buchungstyp 1 = Rechungsausgang und bei Kreditorenbuchungen den Buchungstyp 2 = Rechnungseingang. Wird kein Buchungstyp mitgegeben, wird die Bereichsnummer aus der entsprechenden Buchungstabelle der Finanzbuchhaltung abgestellt.
23	Buchungstext Dieses Feld enthält als Buchungstext den Text der zugehörigen Buchungsart.
24	Valutadatum Wenn in der Auftragsbearbeitung ein Valutadatum erfaßt wurde, wird es in diesem Feld abgestellt, sonst enthält dieses Feld den Wert Null. Für Einkaufsbuchungen wird dieses Feld nicht benutzt (reserviert).
25	Satznummer Eurotax Wurde in der Rechnung eine Umsatzsteuer-Identifikationsnummer eingegeben, so enthält dieses Feld die entsprechende relative Satznummer der Eurotax-Datei (GF-03500CCC).

Satzart 03/06 Sach-, Erlös-, Einkaufskonten

Feld-Nr.	Beschreibung
1	Ordnungsbegriff
2	Reserviert für COMET
3	Reserviert für COMET
4	Belegdatum Bei unverdichteten Buchungssätzen enthält dieses Feld das Belegdatum der Rechnung. Werden die Buchungen in verdichteter Form an die Finanzbuchhaltung übergeben, enthält dieses Feld das Datum der Integration.
5	Belegnummer Bei unverdichteten Buchungssätzen enthält dieses Feld die Belegnummer (z.B. Rechnungsnummer). Bei verdichteten Buchungen und Druck eines Kontensummierungs-Protokolls enthält dieses Feld die Stapelnummer des Kontensummierungs-Protokolls.
6	Buchungsart FIBU Dieses Feld enthält die Buchungsart, die beim Buchungssatz-Aufbau hinterlegt wurde.
7	Sachkontonummer Dieses Feld enthält die Nummer des Sachkontos aus dem Buchungssatz, auf das gebucht werden soll.
8	Zielkontonummer Dieses Feld enthält die Nummer des Zielkontos, die dem Sachkonto zugeordnet wurde.
9	LW-Betrag Dieses Feld enthält den Landeswährungsbetrag der Buchung.
10	Code Soll/Haben Dieses Feld steuert, wie die Buchung erfolgen soll. 0 = Soll 1 = Haben
11	Einstandswert LW Dieses Feld enthält den Einstandswert (Herstellkosten) in Landeswährung.
12	Steuercode Dieses Feld enthält den für die Buchung gültigen Steuercode, der bei der Rechnung eingegeben wurde.

Satzart 03/06 Sach-, Erlös-, Einkaufskonten

Feld-Nr.	Beschreibung
13	Menge Dieses Feld enthält die fakturierte Menge.
14	FW-Betrag Dieses Feld enthält den zu buchenden Betrag in Fremdwährung, wenn der FW-Code als Kontonummernergänzung herangezogen wurde.
15	FW-Code Dieses Feld enthält den Fremdwährungs-Code, wenn er zur Kontonummernergänzung genutzt wurde.
16	Buchungstext Dieses Feld enthält als Buchungstext den Text der zugehörigen Buchungsart.
17	Buchungstyp/Bereichsnummer FIBU Dieses Feld enthält den Buchungstyp 1 für Rechnungsausgang und 2 für Rechnungseingang oder die Bereichsnummer aus der Buchungstabelle.
18	Kostenstelle Bei unverdichteter Übergabe enthält dieses Feld die Kostenstellen-Nummer.
19	Kostenträger/Auftragsnummer Bei unverdichteter Übergabe enthält dieses Feld die Kostenträger- bzw. Auftragsnummer.
20	Reserviert für COMET

Satzart 07 Steuersatz

Feld-Nr.	Beschreibung
1	Ordnungsbegriff 1
2	Reserviert für COMET
3	Reserviert für COMET
4	Buchungstyp/Bereichsnummer FIBU Dieses Feld enthält den Buchungstyp 1 für Rechnungsausgang und 2 für Rechnungseingang oder die Bereichsnummer aus der Buchungstabelle.
5	Steuercode Dieses Feld enthält den Steuercode für das zugehörige Steuerkonto.
6	Steuerbasisbetrag LW Dieses Feld enthält den Basisbetrag für die Ermittlung des Steuerbetrages in Landeswährung.
7	Steuerbasisbetrag FW Dieses Feld enthält den Basisbetrag für die Steuerermittlung in Fremdwährung.
8	Reserviert für COMET
9	Steuerbetrag LW Dieses Feld enthält den Steuerbetrag in Landeswährung.
10	Steuerbetrag FW Dieses Feld enthält den Steuerbetrag in Fremdwährung.
11	Fremdwährungscode
12	Reserviert für COMET

3 Protokolldatei/Integrationsdatei COSTING (LF-04101CCC)

Diese Datei wird neben der Kontenverdichtungsdatei aus der Lagerbewegungsdatei durch das Tagesabschluß-Programm gefüllt. Sie enthält alle Bewegungen in unverdichteter Form, die an die Finanzbuchhaltung aus der LF-04100CCC übergeben werden und alle Bewegungen, die an die Kostenrechnung übergeben werden.

Alle Protokolle wie z.B. das Kontensummierungsprotokoll, der Einzelkontennachweis, das Rechnungsausgangs- und Rechnungseingangsprotokoll werden aus dieser Datei gedruckt.

Die Datei besteht aus folgenden Satzarten:

Satzart	Bezeichnung
00	Verwaltungssatz
02	Debitoren-/Kreditorensatz
03	Sach-, Erlös- und Einkaufskonten
06	Differenzensatz Einkauf
07	Steuersatz

Diese Datei enthält zwei Ordnungsbegriffe.

Der Ordnungsbegriff 1 wird für die Integration zur Kostenrechnung, das Füllen der COSTING-Schnittstellendatei (KF-091XXCCC) und zum Druck der Fachbereichsprotokolle genutzt.

Zum Druck des Kontensummierungsprotokolls und des Einzelkontennachweises wird der Ordnungsbegriff 2 genutzt.

Satzart 02 Debitoren/Kreditorensatz

Feld-Nr.	Beschreibung
1	Ordnungsbegriff 1
2	Kennzeichen storniert Dieses Kennzeichen zeigt an, ob es sich um eine Stornobuchung handelt. 2 = Storno
3	Reserviert für COMET
4	Belegdatum Dieses Feld enthält das Datum der Rechnung.
5	Belegnummer Dieses Feld enthält die Rechnungsnummer aus der Auftragsbearbeitung bzw. aus dem Einkauf.
6	Buchungsart FIBU Dieses Feld enthält die Buchungsart, die dem Buchungssatz zugeordnet wurde. Die Buchungsarten werden in der Tabellendatei der Finanzbuchhaltung definiert.
7	Debitoren-/Kreditorennummer Dieses Feld enthält die Nummer des Kunden- bzw. Lieferanten, für den eine Rechnung gebucht wurde.
8	Debitoren-/Kreditorenname Dieses Feld enthält den zugehörigen Namen des Kunden bzw. Lieferanten aus der Debitoren-/Kreditorenstammdatei (GF-03000CCC).
9	Betrag/Rechn.-Betr. in LW Dieses Feld enthält den Gesamtrechnungsbetrag in Landeswährung.
10	Code Soll/Haben Dieses Feld steuert, wie die Buchung erfolgen soll. 0 = Soll 1 = Haben
11	FW-Code Dieses Feld enthält den Fremdwährungscode, mit dem die Buchung erfolgte.
12	FW-Betrag Wurde die Rechnung in einer anderen Währung als der Landeswährung fakturiert, enthält dieses Feld den Rechnungsbetrag in Fremdwährung.

Satzart 02 Debitoren/Kreditorensatz

Feld-Nr. Beschreibung

13 Fälligkeitsdatum
Dieses Feld enthält das Fälligkeitsdatum, das aufgrund der Stammdaten des Debitoren/Kreditoren errechnet wurde bzw. das Fälligkeitsdatum, das beim Buchen der Rechnung eingegeben wurde.

14 Zugeordnete OP-Nummer (OP-NR. Gutschrift)
Wurde die Rechnung einem bestehenden offenen Posten, z.B. als Gutschrift, zugeordnet, enthält dieses Feld die offene Posten-Nummer der Rechnung, auf die sich die Gutschrift bezieht.

15 Externe Belegnummer (Referenznummer)
Dieses Feld enthält die Referenznummer oder externe Belegnummer (z.B. Kundenauftragsnummer), die bei der Fakturierung mitgegeben wurde.

16 Hauptkontonummer (Hauptdebitor- bzw. Hauptkreditor-Nr.)
Wird mit Sub- und Hauptdebitoren bzw. -kreditoren gearbeitet, enthält dieses Feld die Nummer des Hauptdebitors/-kreditors, für den fakturiert wurde.

17 Skontofähiger Betrag FW/Skontobasisbetrag FW
Dieses Feld enthält den Skontobasisbetrag in der Währung, in der fakturiert wurde.

18 Skontokonditions-Tabellennummer/Zahlungsbedingungen
Dieses Feld enthält die dem Kunden im Debitoren- bzw. Kreditorenstammsatz zugeordnete oder erfaßte Skontokonditions-Nummer, die die Zahlungsbedingungen bestimmt.

19 Bewegungsnummer (OP-NR.)
Dieses Feld enthält für die Debitorenbuchungen die offene Posten-Nummer, mit der die Rechnung in die Bewegungsdatei der Finanzbuchhaltung abgestellt wird. Bei einer Kreditorenbuchung wird dieses Feld nicht benutzt (reserviert).

20 Warenumsatz LW
Dieses Feld enthält den umsatzfähigen Rechnungsbetrag, d.h. den Nettowarenwert ohne Auftragszusatzkosten und Mehrwertsteuer in Landeswährung.

Satzart 02 Debitoren/Kreditorensatz

Feld-Nr. Beschreibung

21 Einstandswert LW
Dieses Feld enthält den Wert der Waren bewertet mit dem Verrechnungspreis bzw. den Herstellkosten.

22 Buchungstyp/Bereichsnummer FIBU
Dieses Feld enthält bei Debitorenbuchungen den Buchungstyp 1 (= Rechungsausgang) und bei Kreditorenbuchungen den Buchungstyp 2 (= Rechnungseingang). Wird kein Buchungstyp mitgegeben, wird die Bereichsnummer aus der entsprechenden Buchungstabelle der Finanzbuchhaltung abgestellt.

23 Buchungstext
Dieses Feld enthält als Buchungstext den Text der zugehörigen Buchungsart.

24 Valutadatum
Wenn in der Auftragsbearbeitung ein Valutadatum erfaßt wurde, wird es in diesem Feld abgestellt, sonst enthält dieses Feld den Wert Null. Für Einkaufsbuchungen wird dieses Feld nicht benutzt.

25 Kurz-Ident-Nr.
Dieses Feld enthält für die eigene Umsatzsteuer-Identifikations-Nummer die Kurze UST-Nr. aus der Eurotax-Datei (GF-03500CCC).

26 USt-Ident-Nr. Debitor/Kreditor
Dieses Feld enthält die Umsatzsteuer-Identifikations-Nummer des Debitoren bzw. Kreditoren aus der Eurotax-Datei (GF-03500CCC).

27 Name 1 Debitor/Kreditor
Dieses Feld enthält den Namen 1 des Debitoren bzw. Kreditoren.

28 Euro-Kurs der FW
Dieses Feld enthält den Umrechnungskurs der benutzten Fremdwährung zum Euro.

29 Euro-Kurs der LW
Dieses Feld enthält den Umrechnungskurs der benutzten Heimwährung zum Euro.

Satzart 02 Debitoren/Kreditorensatz

Feld-Nr.	Beschreibung
30	Euro-Verweis der FW Dieses Kennzeichen aus der FIBU-Fremdwährungstabelle verweist auf die Währung, in der die Buchung erfaßt wurde.
31	Reserviert für COMET

Satzart 03/06 Sach-, Erlös-, u. Einkaufskonten

Feld-Nr.	Beschreibung
1	Ordnungsbegriff 1
2	Bereichskennzeichen 10 = Einkauf 30 = AB/FAK
3	Satznummer Lagerbewegungsdatei/Artikelstammdatei Dieses Feld enthält die Satznummer der Position in der Lagerbewegungsdatei (LF-06100CCC) oder bei “Bewerten gesamt” die Satznummer des Artikels in der Artikelstammdatei.
4	Belegdatum Bei unverdichteten Buchungssätzen enthält dieses Feld das Belegdatum der Rechnung.
5	Belegnummer Bei unverdichteten Buchungssätzen enthält dieses Feld die Belegnummer (z.B. Rechnungsnummer).
6	Buchungsart FIBU Dieses Feld enthält die Buchungsart, die beim Buchungssatz-Aufbau hinterlegt wurde.
7	Sachkontonummer Dieses Feld enthält die Nummer des Sachkontos aus dem Buchungssatz, auf das gebucht werden soll.
8	Zielkontonummer Dieses Feld enthält die Nummer des Zielkontos, die dem Sachkonto zugeordnet wurde.
9	LW-Betrag Dieses Feld enthält den Landeswährungsbetrag der Buchung.
10	Code Soll/Haben Dieses Feld steuert, wie die Buchung erfolgen soll. 0 = Soll 1 = Haben
11	Einstandswert LW Dieses Feld enthält den Einstandswert (Herstellkosten) in Landeswährung.

Satzart 03/06 Sach-, Erlös-, u. Einkaufskonten

Feld-Nr. Beschreibung

12 Steuercode
Dieses Feld enthält den für die Buchung gültigen Steuercode, der bei der Rechnung eingegeben wurde.

13 Menge
Dieses Feld enthält die gebuchte Menge.

14 FW-Betrag
Wenn der Fremdwährungscode zur Ergänzung der Kontonummer herangezogen wurde, enthält dieses Feld den Fremdwährungsbetrag.

15 FW-Code
Wurde der Fremdwährungscode zur Ergänzung der Kontonummer genutzt, enthält dieses Feld den Fremdwährungscode.

16 Buchungstext
Dieses Feld enthält als Buchungstext den Text der zugehörigen Buchungsart.

17 Buchungstyp/Bereichsnummer FIBU
Dieses Feld enthält den Buchungstyp 1 für Rechnungsausgang und 2 für Rechnungseingang oder die Bereichsnummer aus der Buchungstabelle.

18 Kontofolgenummer FIBU
Dieses Feld enthält einen Zähler der pro Buchungssatz angesprochenen Sachkonten.

19 Satzart COSTING Sachkonto
Dieses Feld enthält die Satzart für die Übergabe an COSTING in die Schnittstellendatei (KF-09100CCC). Diese Satzart wird in der Konten- und Buchungssatzdatei (LF-01000CCC) hinterlegt.

20 Satzart COSTING Erlös-/Einkaufskonto
Dieses Feld enthält die Satzart für die Übergabe an COSTING in die Schnittstellendatei (KF-09100CCC). Diese Satzart wird in der Konten- und Buchungssatzdatei (LF-01000CCC) hinterlegt.

Satzart 03/06 Sach-, Erlös-, u. Einkaufskonten

Feld-Nr. Beschreibung

21 Relative Satznummer Artikel
Dieses Feld enthält als Verweis zur Artikelstammdatei (LF-06000CCC) die relative Satznummer des Artikels.

22 Relative Satznummer Lagerort
Dieses Feld enthält als Verweis zur Lagerortdatei (LF-06001CCC) die relative Satznummer des dem Artikel zugeordneten Lagerortes.

23 Status COSTING
Aus diesem Feld geht hervor, ob und wie dieser Buchungssatz an die COMET Kosten- und Leistungsrechnung übergeben werden soll.

Stelle 1 Übergabe an COSTING:
0 = keine Übergabe an COSTING
1 = positive Übergabe an COSTING
2 = negative Übergabe an COSTING

Stelle 2 gibt an, ob der Buchungssatz auftragsbezogen oder kostenbezogen in COSTING kalkuliert werden soll.
0 = keine Bedeutung
1 = Auftrag
2 = Kostenträger

Stelle 3 gibt an, ob die Menge des Buchungssatzes eine Teillieferung beinhaltet:
0 = keine Teillieferung
1 = Teillieferung

Stelle 4 frei

Stellen 5,6 Auftragsart COSTING (1 bis 99) kann zum Kontonummernaufbau bei der Übergabe an COSTING verwendet werden.
0 = keine Übergabe an COSTING

24 Kostenstelle
In diesem Feld wird die Kostenstelle, auf die sich dieser Buchungssatz bezieht, für die Verarbeitung in COMET COSTING abgestellt.

Satzart 03/06 Sach-, Erlös-, u. Einkaufskonten

Feld-Nr. Beschreibung

25 Artikelstatistik-Code 1
In diesem Feld kann der Statistikcode 1 aus dem Artikelstammsatz (Feld Nr. 24) oder der während der Lagerbuchung eingegebene Statistikcode abgestellt sein.

26 Statistik-Code 1 Debitoren/Kreditoren
In diesem Feld kann der Statistikcode 1 aus der Debitorenstammdatei (Feld-Nr. 53) oder der Statistikcode, der während der Auftragserfassung eingegeben wurde, abgestellt sein.

27 Statistik-Code 2 Debitoren/Kreditoren
In diesem Feld kann der Statistikcode 2 aus der Debitorenstammdatei (Feld-Nr. 54) oder der Statistikcode, der während der Auftragserfassung eingegeben wurde, abgestellt sein.

28 Satznummer Artikelkonto
Wird für diesen Artikel ein Artikelkonto geführt (Feld 10 in der Artikelstammdatei), enthält dieses Feld die Satznummer der Artikelkontodatei (LF-06404CCC), unter der dieser Artikel eingetragen ist.

29 Kennzeichen Verdichtung (Y/N)
Dieses Feld enthält das Verdichtungskennzeichen aus dem zugehörigen Buchungssatz (LF-01000CCC).

30 Kostenträger/Auftragsnummer
Bei den Auftragsarten 1 bis 98 enthält dieses Feld die Auftragsnummer, bei der Auftragsart 99 die Kostenträgernummer.

31 Debitoren-/Kreditiorennummer

32 Artikelbezeichnung

Satzart 03/06 Sach-, Erlös-, u. Einkaufskonten

Feld-Nr. Beschreibung

33 Integrationskennzeichen
Dieses Kennzeichen wird von allen Buchungsprogrammen der Lagerwirtschaft und der Flexiblen Fertigungsorganisation gesetzt. Es bestimmt, in welchem Umfang die Buchung weiterverarbeitet wird.
0 = Die Verarbeitung mit dem Programm "Tagesabschluß" erfolgt abhängig vom festgelegten Integrationsgrad.
1 = Übergabe an die Kostenrechnung, Aktualisierung von Artikelkonto und Artikelstatistik, aber keine Übergabe an die Finanzbuchhaltung.
Dieses Kennzeichen wird gesetzt, wenn für Schüttgutläger ein Zugang erfolgt oder Material von Schüttgutlägern abgebucht wird.

Hinweis: Das Add-on Modul "Schüttgutverarbeitung" gehört nicht zum COMET-Standard und ist deshalb in einer separaten Dokumentation beschrieben

34 Reserviert für COMET

Satzart 07 Steuersatz

Feld-Nr.	Beschreibung
1	Ordnungsbegriff
2	Reserviert für COMET
3	Reserviert für COMET
4	Buchungstyp/Bereichsnummer FIBU Dieses Feld enthält den Buchungstyp 1 für Rechnungsausgang und 2 für Rechnungseingang oder die Bereichsnummer aus der Buchungstabelle.
5	Steuercode Dieses Feld enthält den Steuercode für das zugehörige Steuerkonto.
6	Steuerbasisbetrag LW Dieses Feld enthält den Basisbetrag für die Ermittlung des Steuerbetrages in Landeswährung.
7	Steuerbasisbetrag FW Dieses Feld enthält den Basisbetrag für die Steuerermittlung in Fremdwährung.
8	Reserviert für COMET
9	Steuerbetrag LW Dieses Feld enthält den Steuerbetrag in Landeswährung.
10	Steuerbetrag FW Dieses Feld enthält den Steuerbetrag in Fremdwährung.
11	Fremdwährungscode
12	Reserviert für COMET

4 Verweisdatei COSTING (LF-04102CCC)

Die Verweisdatei COSTING enthält nur Ordnungsbegriffe und keine Datensätze (key-only-file).

Sie wird für die Integration zu COMET COSTING benötigt. Alle Daten, die an COSTING übergeben werden sollen, werden mit der Periodennummer und der relativen Satznummer der Integrationsdatei COSTING (LF-04101CCC) eingetragen.

5 Artikelstammdatei (LF-06000CCC)

Die Artikelstammdatei enthält alle artikelspezifischen Informationen für die COMET Lagerwirtschaft. Bei einer Integration mit anderen COMET-Fachbereichen wie Auftragsbearbeitung/Fakturierung, Einkauf, Fertigungsorganisation oder Kosten- und Leistungsrechnung werden die benötigten Daten ebenfalls in der Artikelstammdatei gespeichert.

Abhängig vom Integrationsgrad oder der gewünschten Verarbeitung unterteilt sich der Artikelstammsatz in folgende Teilbereiche:

Feld-Nr.	Bereich
1- 48	Allgemein
101-141	Bestandsführung
301-315	AB/FAK
401-413	EINKAUF
501-525	FFO
601-607	COSTING
701-705	QCI (nicht impl.)
901-915	Individualfelder

Der Ordnungsbegriff dieser Datei ist die numerische oder alphanumerische Artikelnummer, die 3 bis 16 Stellen lang sein kann. Die Länge der Artikelnummer hat einen direkten Einfluß auf die Größe der Artikelstammdatei und sollte daher unter Berücksichtigung der Kapazität festgelegt werden.

Als 2. Ordnungsbegriff kann ein Matchcode gewählt werden, der maximal 16 Stellen lang sein kann.

Beim Anlegen eines Artikels kann der Matchcode eingegeben werden, oder er wird aus einer Auswahl von maximal 4 Feldern des Artikelstammsatzes automatisch gebildet (s. Handbuchteil “Programme: Vorbereitung”).

Die Satzlänge dieser Datei ist parameterabhängig (CHICO-Fragen LW014, LW015, LW016 und LW017). Der erste Satz der Datei ist ein interner Verwaltungssatz.

Die Größe der Artikelstammdatei wird über die CHICO-Frage LW021 festgelegt.

Datensatz allgemeiner Teil

Feld-Nr.		Beschreibung
E	1	Artikelnummer Die Artikelnummer ist der Ordnungsbegriff des jeweiligen Artikelstammsatzes. Die minimale und maximale Stellenanzahl wird durch die CHICO-Fragen LW022 und LW023 vorgegeben und kann 3 bis 16 Stellen betragen. Die CHICO-Frage LW024 gibt die Charakteristik der Artikelnummer an. 1 = alphanumerische Artikelnummer 2 = numerische Artikelnummer Die Artikelnummer ist nicht änderbar. Ist sie ungültig, muß der Artikel gelöscht und mit einer neuen Artikelnummer angelegt werden.
E	2	Artikelbezeichnung 1 Dieses Feld enthält die alphanumerische Bezeichnung des entsprechenden Artikels. Sie muß mindestens eine Stelle lang sein. Die maximale Länge wird durch die CHICO-Frage LW025 bestimmt und darf 33 Stellen nicht überschreiten. Die Artikelbezeichnung 1 kann geändert werden.
E	3	Artikelbezeichnung 2 Dieses Feld kann eine zusätzliche Artikelbezeichnung mit maximal 33 alphanumerischen Zeichen enthalten. Die maximale Länge wird durch die CHICO-Frage LW026 bestimmt. Das Feld ist nicht vorhanden, wenn die Anzahl Stellen für die Artikelbezeichnung 2 = “0“ ist. Die Artikelbezeichnung 2 kann geändert werden.
E	4	Matchcode Der Matchcode kann als 2. Ordnungsbegriff gewählt werden und in Abhängigkeit von CHICO maximal 16 Stellen lang sein. Das Feld ist nicht vorhanden, wenn die Anzahl Stellen “0“ ist. Der Matchcode wird mit dem Programm “Matchcode festlegen” aus einer bestimmten Feldauswahl aufgebaut. Der Matchcode ist änderbar. Soll ein geänderter Matchcode für bereits angelegte Artikel übernommen werden, ist das Programm “Matchcode warten” zu nutzen.
	5	Satznummer Artikel Dieses Feld enthält die relative Satznummer des Artikels in der Artikelstammdatei und wird nur intern zum Aufbau von Verkettungen benötigt.

Datensatz allgemeiner Teil

Feld-Nr.	Beschreibung
E 6	Lieferantennummer Dieses Feld enthält die Nummer des Hauptlieferanten und kann maximal 8 Stellen lang sein. Mit den CHICO-Fragen FB040 und FB041 wird die Länge der Lieferantennummer innerhalb der angegebenen Grenzen bestimmt. Die Lieferantennummer ist änderbar.
E 7	Bestandskonto-Nummer In dieses Feld kann die Kontonummer eingegeben werden, unter der das Lagerbestandskonto in der Finanzbuchhaltung geführt wird. Es ist möglich, beim Anlegen eines Artikels “0“ einzugeben. Auch ohne Integration zur Finanzbuchhaltung kann der bewertete Lagerbestand pro Kontonummer ausgegeben werden. Die minimale und maximale Stellenanzahl wird durch die CHICO-Fragen FB021 und FB022 vorgegeben und kann 3 bis 12 Stellen betragen.

Steuerleiste Artikel

Feld-Nr.	Beschreibung
E 8	Sperrkennzeichen Mit diesem Kennzeichen kann der Artikel für bestimmte Verarbeitungen einzelner Fachbereiche gesperrt werden. Es ist änderbar. 0 = frei 1 = gesperrt für alle Bereiche 2 = gesperrt für Auftragserfassung 3 = gesperrt für Rechnungs- und Lieferscheinschreibung 4 = gesperrt für FFO 5 = gesperrt für Disposition 6-8 = reserviert für COMET 9 = Artikel ist gelöscht.
E 9	Dispositionskennzeichen Mit diesem Kennzeichen wird das Dispositionsverfahren für die Verfügbarkeitskontrolle bestimmt.

Steuerleiste Artikel

Feld-Nr. Beschreibung

0 = Mengendisposition oder Soll-/Ist-Eindeckungszeitvergleich
1 = Frei disponierbarer Bestand über die Summe Vormerkungen und Bestellungen
2 = Frei disponierbarer Bestand über die Summe Vormerkungen und Bestellungen pro Kalenderwoche oder Tag
3 = Frei disponierbarer Bestand über die Summe Bestellungen und Bedarfsvorhersage pro Kalenderwoche oder Tag

Die Dispositionskennzeichen 4 und 5 stehen zur individuellen Nutzung zur Verfügung (z.B. zum Aufbau einer individuellen Disposition). Es bestehen keine Restriktionen.

Artikel mit dem Dispositionskennzeichen 6 bis 9 heißen Pseudoartikel. Sie finden Verwendung in FFO, AB/FAK und EINKAUF.

6 = Artikel kann nur im Fußteil eines Auftrags bearbeitet werden (Rechnungsnebenkosten).
7 = wird zur Zeit nicht genutzt
8 = Artikel wird bestandsmäßig nicht in der Lagerwirtschaft geführt. Es handelt sich um Pseudoartikel für AB/FAK und EINKAUF, die mengen- und wertmäßig spezifiziert werden (z.B. Arbeitsstunden). Artikel mit dem Dispokennzeichen 8 und einem Bezugsschlüssel > “4“ sind Pseudoartikel für FFO. Das sind Zwischenprodukte die kurzfristig in der Fertigung entstehen und bestandsmäßig nicht geführt werden.
9 = Artikel wird bestandsmäßig nicht in der Lagerwirtschaft geführt. Es handelt sich um Pseudoartikel für AB/FAK und EINKAUF, die wertmäßig spezifiziert werden (z.B. Verpackungskosten).

Das Dispositionskennzeichen kann nicht beliebig geändert werden. Möglich ist dies nur im Bereich von “0“ bis ”3“. Bestehen allerdings für einen Artikel noch Bestellvorschläge, so kann das Dispositionskennzeichen nicht geändert werden.

E 10 Kennzeichen Artikelkonto
Das Kennzeichen Artikelkonto zeigt an, ob für diesen Artikel ein Artikelkonto geführt wird.
0 = ohne Artikelkonto
1 = mit Artikelkonto
Artikel mit einem Dispositionskennzeichen > “5“ fließen nicht ins Artikelkonto ein.

Steuerleiste Artikel

Feld-Nr.		Beschreibung
E	11	Bewertungsschlüssel Dieses Feld enthält den Bewertungsschlüssel für die Finanzbuchhaltung. Auch wenn ohne Integration zur Finanzbuchhaltung gearbeitet wird, muß dieser Schlüssel eingegeben werden, da im Lagerbewegungsprotokoll die Bewertung mit diesem Datenfeld vorgenommen wird. 0 = Bewertung zum gleitenden Durchschnittspreis 1 = Bewertung zum kumulierten Durchschnittspreis 2 = Bewertung zum festen Verrechnungspreis 3 = Bewertung zum letzten Einkaufspreis 4 = Ohne Bewertungspreis 5 = Lifo (last in - first out) 6 = Fifo (first in - first out) 7 = Hifo (highest in - first out) 9 = Dieser Bewertungsschlüssel steht zur individuellen Nutzung zur Verfügung. Sie können sich ein eigenes Bewertungsverfahren aufbauen. Die Bewertungsschlüssel können nur durch die Programme “Bewertung ändern” und “Bewertung gesamt” geändert werden.
E	12	ABC-Schlüssel Dieses Feld enthält den eingegebenen ABC-Schlüssel, der die Gewichtung eines Artikels hinsichtlich seines bewerteten Lagerumsatzes angibt. A = hochwertiger Artikel B = mittelwertiger Artikel C = geringwertiger Artikel Dieses Feld dient zur Selektion von Artikeln beim Druck von Auswertungslisten.
E	13	Bestellmengenschlüssel Dieses Feld enthält den Bestellmengenschlüssel, nach dem die Bestelldisposition durchgeführt werden soll. 0 = exakte Bestellmenge 1 = feste Bestellmenge 2 = Mindestbestellmenge

Steuerleiste Artikel

	Feld-Nr.	Beschreibung
		Wenn der Bestellmengenschlüssel auf “1“ oder ”2“ gesetzt wird, muß im Feld 106 des Artikelstammes eine feste bzw. Mindestbestellmenge eingegeben werden.
E	14	Bezugsschlüssel Dieses Feld enthält den Bezugsschlüssel, der angibt, um welche Bezugsart es sich bei diesem Artikel handelt. 0-4 = Kaufteil 5-9 = Eigenfertigungsteil Der Bezugsschlüssel kann innerhalb der erlaubten Grenzen geändert werden.
E	15	Reserviert für COMET
	16	Kennzeichen Bestellpunkt Dieses Kennzeichen dient zur internen Verwaltung der Bestellpunktdatei für diesen Artikel. 0 = Artikel nicht in Bestellpunktdatei aufgenommen 1 = Artikel in Bestellpunktdatei aufgenommen Hinweis: Dieses Feld wird nur bei artikelbezogener Disposition herangezogen. Wenn Sie mit Disposition pro Lagerort arbeiten, wird das entsprechende Feld aus der Lagerortdatei herangezogen (Artikellagersatz, Feld 13).
E	17	Kennzeichen Schüttgut Mit diesem Kennzeichen werden Schüttgutartikel deklariert. 0 = kein Schüttgut 1 = Schüttgut mit Materialentnahmeschein 2 = Schüttgut ohne Materialentnahmeschein Hinweis: Die Schüttgutverarbeitung“ gehört nicht zum COMET-Standard und ist deshalb separat beschrieben.
E	18	Qualitätskontrolle 0/1 Dieses Kennzeichen zeigt an, ob im Einkauf eine Qualitätskontrolle für diesen Artikel erfolgen soll. Steht dieses Kennzeichen auf “1“, wird bei der Ermittlung des Verfügbarkeitstermins die im Einkauf hinterlegte Anzahl Tage für Qualitätskontrolle berücksichtigt.

Steuerleiste Artikel

Feld-Nr.		Beschreibung
E	19	Bezugskostenschlüssel Der Wert dieses Feldes verweist auf eine Tabelle, in der die Bezugskosten in Prozenten abgestellt sind. Der aus der Tabelle entnommene Wert dient zur Berechnung der Bezugskosten, falls diese nicht bei der Erfassung eingegeben werden. Die Bezugskosten werden auf den Einkaufspreis aufgeschlagen. Das Ergebnis wird im Feld “Letzter Einkaufspreis” (Feld 37) abgestellt, welches zur Berechnung des Bewertungspreises dienen kann. Dieser numerische Schlüssel ist innerhalb der Grenzen von “0“ bis ”10“ änderbar. “0“ = Keine Bezugskosten
E	20	Material-Gemeinkosten-Schlüssel (Material GMK-Schl.) Der Wert dieses Feldes verweist auf eine Tabelle, in der die Material-Gemeinkosten in Prozenten abgestellt sind. Der aus der Tabelle entnommene prozentuale Faktor wird auf den Verrechnungspreis aufgeschlagen. Die CHICO-Frage LW032 gibt an, ob mit oder ohne Material-Gemeinkosten gearbeitet werden soll. Dieser numerische Schlüssel ist innerhalb der Grenzen von “0“ bis ”10“ änderbar
E	21	Artikelgruppe In dieses Feld wird die Gruppennummer, in die der Artikel eingruppiert werden soll, abgestellt. Dieses numerische Feld ist innerhalb der Grenzen von “0“ bis ”99“ änderbar. Die Artikelgruppe faßt Artikel zusammen, z.B. für die Artikelstatistik oder um einen nach Artikelgruppen sortierten Ausdruck zu ermöglichen. Die Gruppen muß der Anwender selbst definieren.
E	22	Kennzeichen Artikelstatistik In dieses Feld wird, wenn mit Artikelstatistik gearbeitet werden soll (CHICO-Frage LW201), das Kennzeichen für die Verarbeitung dieser Statistik abgestellt.

Steuerleiste Artikel

Feld-Nr.		Beschreibung
		Stelle 1 gibt die Behandlung in der Artikelstatistik an: 0 = Artikel wird nicht in Artikelstatistik geführt 1 = Artikel wird in Artikelstatistik geführt Stelle 2 gibt die Art der Übergabe zur Artikelstatistik an: 0 = Artikel wird gesondert geführt 1 = Artikel wird pauschal in einer Statistikgruppe geführt Stellen 3 und 4 geben die Statistikgruppe an, in der der Artikel in der Artikelstatistik geführt werden soll (Statistikgruppen von 0 bis 99).
E	23	Kennzeichen Bewegungsstatistik (KZ Beweg.-Statistik) In dieses Feld wird, wenn mit Bewegungsstatistik gearbeitet werden soll (CHICO-Frage FB202), das Kennzeichen für die Verarbeitung dieser Statistik abgestellt. Die erste Stelle gibt die Behandlung des Statistikcodes 1 in der AB/FAK- bzw. EINKAUF-Bewegungsstatistik an. 0 = keine AB/FAK- bzw. EINKAUF-Bewegungsstatistik für diesen Artikel 1 = unveränderte Übernahme des Statistikcodes 1 in die AB/FAK- bzw. EINKAUF-Bewegungsstatistik 2 = Statistikcode 1 kann eingegeben werden (Eingabe 6 Stellen) und wird in die AB/FAK- bzw. EINKAUF-Bewegungsstatistik übernommen Die zweite Stelle steuert die Art der Übergabe in die AB/FAK- bzw. EINKAUF-Bewegungsstatistik. (Satzart 05/06 in GF-09200CCC) 0 = Artikel wird gesondert geführt 1 = Artikel wird pauschal geführt

Steuerleiste Artikel

Feld-Nr.		Beschreibung
		Die dritte Stelle gibt die Behandlung des Statistikcodes 1 in der LAWI-Bewegungsstatistik an. 0 = keine LAWI-Bewegungsstatistik für diesen Artikel 1 = unveränderte Übernahme des Statistikcode 1 in die LAWI-Bewegungsstatistik 2 = Statistikcode 1 kann eingegeben werden (Eingabe 6 Stellen) und wird in die LAWI-Bewegungsstatistik übernommen
		Die vierte Stelle steuert die Art der Übergabe in die LAWI-Bewegungsstatistik. (Satzart 04 in GF-09200CCC) 0 = Artikel wird gesondert geführt 1 = Artikel wird pauschal geführt.
E	24	Statistikcode 1 In dieses Feld können 6 Stellen eingegeben werden, die für die statistischen Auswertungen der Bewegungsstatistik verwendet werden können. Durch beide Statistikcodes werden artikelspezifische Informationen verschlüsselt. Die Schlüssel muß der Anwender selbst aufbauen. Wenn die Stelle 1 oder 3 des Kennzeichens Bewegungsstatistik auf “2“ gesetzt ist, kann während der Buchung des Artikels der Statistikcode 1 übersteuert werden.
	25	Statistikcode 2 In dieses Feld können 6 Stellen eingegeben werden, die für die statistischen Auswertungen der Bewegungsstatistik verwendet werden können.
E	26	Liefer-/Wiederbeschaffungszeit (Lief./Wiederb.-Zeit) Die ses Feld enthält die Liefer- bzw. Wiederbeschaffungszeit in Tagen und gibt den Zeitraum vom Zeitpunkt der Bestellung bis zum Wareneingang des Artikels an.
		Bei Artikeln mit einem Dispositionskennzeichen “0“ (Soll-/Ist-Eindekkungszeitvergleich) darf der Wert dieses Feldes nicht ”0“ sein. Dieses numerische Feld ist innerhalb der Grenzen von “0“ bis ”999“ änderbar.
E	27	Sicherheitszeit Dieses Feld enthält die Sicherheitszeit in Tagen. Die Sicherheitszeit verlängert die Liefer-/Wiederbeschaffungszeit.

Steuerleiste Artikel

Feld-Nr.		Beschreibung
		Sie stellt die Materialversorgung auch bei unregelmäßigem Verbrauch und verzögerter Beschaffung sicher.
E	28	Mengeneinheit Lager Dieses Feld enthält den Mengeneinheitenschlüssel, mit dem der Artikel am Lager geführt wird. Über eine Tabelle ist diesem Schlüssel eine 4stellige alphanumerische Kurzbeschreibung zugeordnet. Die Mengeneinheit Lager bildet in der gesamten Lagerwirtschaft die Basis für die Verarbeitung und kann nicht geändert werden. Der Artikel muß dazu gelöscht und neu angelegt werden.
E	29	Mengeneinheit Einkauf Dieses Feld enthält den Mengeneinheitenschlüssel, mit dem der Artikel eingekauft wird. Diesem Datenfeld ist über eine Tabelle eine 4stellige alphanumerische Kurzbeschreibung zugeordnet. Wenn ohne Mengeneinheit Einkauf (CHICO-Frage LW028) gearbeitet wird, ist dieses Feld nicht vorhanden. Beim Anlegen bzw. Ändern dieses Feldes ist darauf zu achten, daß auch der Umrechnungsfaktor geändert werden muß, wenn die Mengeneinheit Einkauf nicht mit der Mengeneinheit Lager identisch ist. Dieses numerische Feld ist innerhalb der Grenzen von “0“ bis ”99“ änderbar.
E	30	Umrechnungsfaktor Mengeneinheit (Umrechnungsfaktor) Dieser Faktor bezieht sich auf die Umrechnung von der Mengeneinheit Einkauf in die Mengeneinheit Lager. Dieses Feld wird nur geführt, wenn mit 2 Mengeneinheiten gearbeitet wird (CHICO-Frage LW028). Es ist änderbar.

Steuerleiste Artikel

Feld-Nr.		Beschreibung
E	31	Gewicht pro Einheit In dieses Feld wird das Gewicht einer Einheit, bezogen auf die Mengeneinheit Lager, abgestellt. Das Feld kann nur dann angesprochen werden, wenn die CHICO-Frage LW029 entsprechend beanwortet wurde. Die Anzahl der Nachkommastellen wird mit CHICO-Frage LW030 festgelegt.
E	32	Preisabweichung in % In dieses Feld kann die höchstzulässige Preisabweichung in Prozent zum Einkaufspreis abgestellt werden. Bei Lagerzugangsbuchungen wird der eingegebene Einkaufspreis zum letzten Einkaufspreis ins Verhältnis gesetzt. Ist die Abweichung größer als der angegebene Prozentsatz, wird am Bildschirm eine Meldung ausgegeben. Diese Mitteilung erscheint auch im Lagerbewegungsprotokoll.
E	33	Preiseinheit In diesem Feld steht die Einheit, auf die sich sämtliche Preise des Artikelstammsatzes beziehen. Die Preiseinheit ist im Standard nicht änderbar, d.h. bei einer notwendigen Änderung muß der Artikel gelöscht und neu angelegt werden. Mit dem Zusatzmodul “Preiseinheiten ändern“ lassen sich jedoch die Preiseinheiten für den COMET-Materialbereich ändern. Dabei werden die zugehörigen Preise und Kosten entsprechend den neuen Preislisten automatisch neu berechnet.
E	34	Fremdwährungscode Für Artikel, die in einer anderen Währung als der Landeswährung eingekauft werden, wird in dieses Feld der entsprechende Code eingegeben. Über diesen Code werden der zugehörige Umrechnungsfaktor und eine 3stellige Währungskurzbezeichnung aus einer Tabelle entnommen. Voraussetzung ist, daß die CHICO-Frage FB135 entsprechend beantwortet wurde. Dieses numerische Feld ist innerhalb der Grenzen von “0“ bis ”60“ änderbar.
E	35	Verrechnungspreis/Herstellkosten (Verr.Pr./Herst.kost) I n dieses Feld wird der Verrechnungspreis abgestellt.

Steuerleiste Artikel

	Feld-Nr.	Beschreibung
		Der Verrechnungspreis ist ein Hilfsmittel der Betriebsabrechnung, mit dem außerbetriebliche Einflüsse, z.B. schwankende Preise, ausgeschaltet werden können. Dieser Preis kann für die Bewertung herangezogen werden. Wenn mit Preiskomponenten für die COMET Kosten- und Leistungsrechnung (CHICO-Frage LW163) gearbeitet wird, ist der Verrechnungspreis die Summe folgender Artikelstammfelder: 604 Materialkosten Plan 605 Materialgemeinkosten Plan 606 Grenzfertigungkosten Plan 607 gedeckte Fixkosten Plan Der Verrechnungspreis kann nur durch die Programme “Bewertung ändern” und “Bewertung gesamt” geändert werden.
E	36	Verkaufspreis In diesem Feld wird der Verkaufspreis eines Artikels ohne Berücksichtigung von Rabatten und Mehrwertsteuer abgestellt.
E	37	Letzter Einkaufspreis In diesem Feld wird der letzte Einkaufspreis abgestellt. Wird mit Bezugskosten gearbeitet, so werden diese auf den letzten Einkaufspreis aufgeschlagen. Dieses Feld kann zur Ermittlung des Bewertungspreises herangezogen werden. Bei der Anlage eines neuen Artikels kann der letzte Einkaufspreis eingegeben werden.
	38	Niedrigster Einkaufspreis In diesem Feld wird der niedrigste Einkaufspreis innerhalb eines Bewertungszeitraumes abgestellt. Es wird immer pro Geschäftsjahr geführt und am Ende der letzten Periode durch den letzten Einkaufspreis überschrieben.
E	39	Gleitender Durchschnittspreis (Gl.Durchschn. Preis) Der gleitende Durchschnittspreis wird bei jedem Tagesabschluß neu errechnet, sofern Lagerzugangsbuchungen vorliegen. Wird mit Bezugskosten gearbeitet, so werden diese bei der Ermittlung des gleitenden Durchschnittspreises berücksichtigt.

Steuerleiste Artikel

Feld-Nr. Beschreibung

Bei der Anlage eines neuen Artikels kann der gleitende Durchschnittspreis eingegeben werden.

40 Lagerzugang kumulierte Menge
(Lagerzug.kum. Menge)
Jeder Lagerzugang wird mengenmäßig auf dieses Feld addiert (Jahresmenge). Der kumulierte Lagerzugang wird in Verbindung mit dem wertmäßig kumulierten Lagerzugang zur Ermittlung des kumulierten Durchschnittspreises herangezogen.

Am Ende dieses Bewertungszeitraumes (Abschluß der letzten Periode) wird das Feld mit dem aktuellen bewerteten Bestand überschrieben.

41 Lagerzugang kumulierter Wert
(Lagerzug.kum. Wert)
Jeder Lagerzugang wird wertmäßig (Lagerzugang * Einkaufspreis) auf dieses Feld addiert. Der “Lagerzugang kumuliert (wertmäßig)” wird zur Ermittlung des kumulierten Durchschnittspreises herangezogen. Wenn mit Bezugskosten gearbeitet wird, werden diese Zuschläge mit aufgeschlagen.

Am Ende des Bewertungszeitraumes (Abschluß der letzten Periode) wird das Feld mit dem aktuellen Wert überschrieben.

42 Bewertungspreis Buchungsperiode
(Bewertungspreis)
Zur Zeit gültiger Bewertungspreis entsprechend dem Bewertungsschlüssel. Die Aktualisierung dieses Wertes erfolgt bei permanenter Bewertung bei Buchungen in Periode 1 und 2.

43 Bewertungspreis Vorperiode
(Bew.-Preis Vorper.)
Bewertungspreis entsprechend dem Bewertungsschlüssel, der nur für die Periode 1 gilt. Erfolgt eine Buchung für die Periode 2, so wird dieses Feld nicht aktualisiert.

Hinweis zu Feld 44 und 46: Der Lagerwert zum gleitenden Durchschnittspreis wird ermittelt, indem bei Zugangsbuchungen der Zugangswert zum bereits gespeicherten Wert addiert wird und bei Abgangsbuchungen der Abgangswert subtrahiert wird.

Steuerleiste Artikel

Feld-Nr. Beschreibung

44 Lagerwert zum gleitenden Durchschnittspreis Periode 1
(Wert gl. D-Pr. P1)
Dieses Datenfeld enthält für Lagerzugänge in Periode 1 den Lagerwert des Lagerbestandes aus Feld 125, bewertet zum gleitenden Durchschnittspreis unabhängig vom Bewertungsschlüssel. Die Bewertung erfolgt mit dem Programm “Tagesabschluß”. Die Aktualisierung dieses Wertes erfolgt nur bei Buchungen in Periode 1.

Hinweis zu Feld 45 und 47: Die einzelnen temporär bewerteten Lagerzugänge werden mit den zugehörigen Bewertungspreisen in der Bewertungsdatei (LF-06408CCC) gespeichert.

45 Lagerwert temporär bewertet Periode 1
(Wert temporär P1)
Dieses Datenfeld enthält für Lagerzugänge ohne Rechnung in Periode 1 den Lagerwert des Lagerbestandes aus Feld 126, bewertet zum Bewertungspreis. Die Bewertung erfolgt im Programm “Tagesschluß”. Die Aktualisierung dieses Wertes erfolgt nur bei Buchungen in Periode 1.

Steuerleiste Artikel

Feld-Nr.	Beschreibung
46	Lagerwert zum gleitenden Durchschnittspreis Periode 2 (Wert gl. D-Pr. P2) Dieses Datenfeld enthält für Lagerzugänge in Periode 2 den Lagerwert des Lagerbestandes aus Feld 127, bewertet zum gleitenden Durchschnittspreis unabhängig vom Bewertungsschlüssel. Die Bewertung erfolgt im Programm “Tagesabschluß”. Die Aktualisierung dieses Wertes erfolgt bei Buchungen in Periode 1 und Periode 2. Dieser Wert kann ermittelt werden, indem der gleitende Durschnittspreis aus Feld 39 mit dem bewerteten Bestand der Periode 2 (Feld 128) multipliziert wird. Abweichungen zu Feld 44 entstehen immer dann, wenn eine Buchung für die folgende Periode erfolgt.
47	Lagerwert temporär bewertet Periode 2 (Wert temporär P2) Dieses Datenfeld enthält für Lagerzugänge ohne Rechnung in Periode 2 den Lagerwert des Lagerbestandes aus Feld 128, bewertet zum Bewertungspreis. Die Bewertung erfolgt im Programm “Tagesabschluß”. Die Aktualisierung dieses Wertes erfolgt bei Buchungen in Periode 1 und Periode 2. Abweichungen zu Feld 45 ergeben sich immer dann, wenn eine Buchung für die folgende Periode erfolgt.
48	Ersatzartikel Dieses Feld enthält eine Artikelnummer, die als Ersatzartikel benutzt werden soll. Zur Zeit erfolgt keine Auswertung dieses Feldes.

Datensatz Bestandsführung

Feld-Nr. Beschreibung

E 101 Glättungsfaktor
In diesem Feld steht der für die Stochastik benötigte Glättungsfaktor. Dieser Faktor kann in den Grenzen von “0“ bis ”1“ liegen.

Artikel, für die keine Bedarfsvorhersage erfolgen soll, müssen den Wert “0“ haben.

E 102 Maximale Eindeckungszeit
Die maximale Eindeckungszeit, die in Planungsperioden angegeben wird, dient zur Überwachung des Lagerbestandes.

Wird die maximale Eindeckungszeit überschritten, d.h. ist sie größer als die Ist-Eindeckungszeit, wird dem Disponenten ein Hinweis gegeben.

Es kann innerhalb der Grenzen von “0“ bis ”999“ geändert werden.

Hinweis zu Feld 103 und 104: Diese Werte werden nur bei der artikelbezogenen Disposition herangezogen. Wenn Sie mit einer lagerortbezogenen Disposition arbeiten, werden die entsprechenden Felder aus der Lagerortdatei (Artikellagersatz, Feld 10 und 24) herangezogen.

E 103 Mindestbestand
Dieses Feld enthält den artikelbezogenen Mindestbestand. Der Mindestbestand ist der Bestand, der die Lieferfähigkeit auch in außergewöhnlichen Situationen gewährleisten soll. Er sollte vom Lagerbestand nicht unterschritten werden.

Wenn mit Mindestbestandskontrolle gearbeitet wird (CHICO-Frage LW 169), wird bei allen Lagerbewegungen geprüft, ob der Lagerbestand kleiner als der Mindestbestand ist. Bei Unterschreitung des Mindestbestandes wird ein Hinweis gegeben.
Außerdem wird der Mindestbestand jetzt generell in die Bestandsüberwachung einbezogen. Der Mindestbestand wird gegen den frei disponierbaren Bestand geprüft. Liegt eine Unterdeckung vor, wird ein anonymer Bestellvorschlag für die aktuelle Zeitperiode (Kalenderwoche oder Kalendertag) erzeugt.

E 104 Menge Bestellpunkt
Dieses Feld enthält die Menge für den Bestellpunkt, d.h. die Menge, bei der eine Bestellung zur Wiederbeschaffung des Artikels erfolgen muß. Die Bestellpunktmenge soll ausreichen, die Zeit bis zum Eingang der Bestellung zu überbrücken.

Datensatz Bestandsführung

Feld-Nr. Beschreibung

Der frei disponierbare Bestand sollte die Bestellpunktmenge nicht unterschreiten. Die Prüfung, ob der frei disponierbare Bestand kleiner als die Bestellpunktmenge ist, erfolgt bei allen Lagerbuchungen, und zwar am Ende des jeweiligen Planungshorizontes. Die Menge Bestellpunkt können Sie beim Warten des Artikelstamms eingeben und/oder bei der stochastischen Bedarfsermittlung aktualisieren lassen.

E 105 Maximalbestand
Der Maximalbestand dient zur Überwachung des Lagerbestandes. Im Gegensatz zur Überwachung mit der maximalen Eindeckungszeit kann eine feste Maximalbestandsmenge eingegeben werden.

E 106 Feste/Mindestbestellmenge
(Fest/Mind.Best.Meng)
Die feste oder Mindestbestellmenge gibt die Menge an, die bei der Ermittlung der Bestellmenge mindestens bestellt werden muß. Entsprechend Feld-Nr. 13 des Artikelstammes (Bestellmengenschlüssel) steht in diesem Feld entweder die feste Bestellmenge oder die Mindestbestellmenge. Das Feld ist änderbar.

Hinweise zu Feld 107 und 108: Diese Werte werden nur bei der artikelbezogenen Disposition herangezogen. Wenn Sie mit einer lagerortbezogenen Disposition arbeiten, werden die in der Lagerortdatei (Feld 23 und 27, Satzart 20) gespeicherten Werte herangezogen.

E 107 Bedarfsvorhersage
Der im Programm “Stochastik” errechnete neue Vorhersagewert wird tagesgenau in dieses Feld abgestellt.

Soll keine Bedarfsvorhersage erfolgen, muß das Feld den Wert “Null” haben. Eine Bedarfsvorhersage kann nur bei den Dispositionskennzeichen 0 und 3 berücksichtigt werden.

108 Verbrauchsmenge seit letzter stochastischer Bedarfsvorhersage
(Verbr.seit l.Stoch.)
Dieses Feld enthält die gesamte Abgangs- bzw. Verbrauchsmenge seit der letzten stochastischen Bedarfsvorhersage. Die hier gespeicherte Menge dient als Berechnungsgrundlage für die nächste Bedarfsvorhersage.

Datensatz Bestandsführung

Feld-Nr. Beschreibung

109 Durchschnittsbestand
Dieses Feld informiert über den durchschnittlichen Bestand eines Artikels bezogen auf den Beginn eines Geschäftsjahres.

Der durchschnittliche Bestand wird stets über alle Läger ermittelt und mit dem Tagesabschluß-Programm aktualisiert. Am Ende des Geschäftsjahres wird der durchschnittliche Bestand in das folgende Geschäftsjahr übernommen.

110 Datum letzte Buchung
In dieses Feld wird das Buchungsdatum der letzten Lagerbewegung während der Verarbeitung des Lagerbewegungsprotokolls abgestellt.

111 Datum des letzten Verbrauches
(Datum letzt.Verbr.)
In dieses Feld wird das Datum des letzten Verbrauches bzw. letzten Verkaufes abgestellt. Es dient zur Kennzeichnung von Artikeln, für die über einen längeren Zeitraum kein Abgang erfolgte.

112 Letzte Stapelnummer
In dieses Feld wird die laufende Nummer des Lagerbewegungsprotokolls, des Rechnungseingangs- oder Rechnungsausgangsprotokolls abgestellt.

Da unter dem gleichen Buchungsdatum mehrere Protokolle bzw. Übergaben an die Finanzbuchhaltung erfolgen können, gibt die Stapelnummer Auskunft, auf welchem Protokoll die letzte Bewegung dieses Artikels stattgefunden hat.

113 Letzte Seitennummer
In dieses Feld wird die Seitennummer eingetragen, unter der die Lagerbewegung auf dem Protokoll zu finden ist.

114 Buchungszähler
In dieses Feld wird eine laufende Zählnummer abgestellt, die den zeitlichen Ablauf der einzelnen Bewegungen für diesen Artikel zeigt.

Wenn mit Artikelkonto gearbeitet wird (CHICO-Frage LW204), ist der Buchungszähler Bestandteil des Ordnungsbegriffes in der Artikelkontodatei. Dadurch wird die zeitliche Reihenfolge aller Bewegungen für diesen Artikel im Artikelkonto festgehalten.

Datensatz Bestandsführung

Feld-Nr. Beschreibung

115 Lagerbestand disponibel
(Lagerbest.disponib.)
In diesem Feld steht die Summe der Bestände aller disponiblen Läger. Der Lagerbestand dient als Grundlage für die artikelbezogene Disposition.
Dieses Feld wird durch die Buchungsprogramme der Lagerwirtschaft laufend verwaltet. Der Lagerbestand kann maximal 10 Zeichen enthalten. Die Anzahl Nachkommastellen wird in der Mengeneinheitentabelle festgelegt.

Hinweis: Die in den Feldern 116-119 gespeicherten disponiblen Daten werden nur bei der artikelbezogenen Disposition herangezogen. Wenn Sie mit Disposition pro Lagerort arbeiten, werden die entsprechenden Felder aus der Lagerortdatei (Artikellagersatz, Felder 20-22) für die Bedarfsermittlung herangezogen.

116 Summe Vormerkungen
Die Vormerkungen werden von den COMET-Fachbereichen LAWI, AB/FAK und FFO in diesem Feld kumuliert abgestellt.
Die Summe Vormerkungen wird in Abhängigkeit vom Dispositionskennzeichen bei der Verfügbarkeitskontrolle berücksichtigt. Das Feld kann maximal 10 Zeichen enthalten. Die Anzahl Nachkommastellen wird in der Mengeneinheiten-Tabelle festgelegt.

117 Summe Bestellungen
Die Bestellungen werden von den COMET-Fachbereichen LAWI, FFO und EINKAUF in dieses Feld kumuliert abgestellt.
Die Summe Bestellungen wird in Abhängigkeit vom Dispositionskennzeichen zur Ermittlung des frei disponierbaren Bestandes herangezogen. Das Feld kann maximal 10 Zeichen enthalten. Die Anzahl Nachkommastellen wird in der Mengeneinheiten-Tabelle festgelegt.

118 Frei disponierbarer Bestand
(Frei disp. Bestand)
Der frei disponierbare Bestand ist der kleinste disponierbare Bestand innerhalb der Solleindeckungszeit. Er wird in den Bereichen Lagerwirtschaft, Auftragsbearbeitung/Fakturierung und Fertigungsorganisation bei der Buchung von Abgängen, Zugängen, Bestellungen und Vormerkungen neu ermittelt.
Außerdem fließen auch Reservierungen und die Menge Qualitätskontrolle in seine Berechnung ein (s. Handbuchteil “Organisation“).

Datensatz Bestandsführung

Feld-Nr. Beschreibung

In Abhängigkeit von Dispositionskennzeichen (Feld Nr. 9 Artikelstammdatei) wird der frei disponierbare Bestand genau ermittelt in den Programmen

- Bestellrhythmus
- Bestellvorschläge ermitteln
- Dispositionsübersicht abfragen.

Der frei disponierbare Bestand kann maximal 10 Zeichen enthalten. Die Anzahl Nachkommastellen wird in der Mengeneinheiten-Tabelle festgelegt.

119 Lagerzugang ohne Preis
Es wird die Summe der Lagerzugangsmengen abgestellt, die ohne Rechnung in COMET LAWI gebucht wurden. Erst mit dem Rechnungseingang wird die Bewertung vorgenommen und dieses Feld um die entsprechende Menge vermindert. Das Feld kann maximal 10 Zeichen enthalten.

Die Anzahl Nachkommastellen wird in der Mengeneinheiten-Tabelle festgelegt.

Hinweis: Dieses Feld wird durch Buchungen aus COMET EINKAUF nicht berührt.

120 Jahresendbestand
In dieses Feld wird der am Jahresende aktuelle Lagerbestand abgestellt. Das Feld wird mit dem Perioden-/Jahresabschluß-Programm bereinigt. Das Feld kann maximal 10 Zeichen enthalten.

Die Anzahl Nachkommastellen wird in der Mengeneinheiten-Tabelle festgelegt.

121 Datum letzter Zugang
Dieses Feld enthält das Datum der letzten Zugangsbuchung.

E 122 Hauptlagernummer
Dieses Feld enthält die Lagernummer des Hauptlagers, auf dem der Artikel geführt wird. Der Artikel wird dem eingegebenen Lager automatisch zugeordnet.
Beim Anlegen von Artikeln wird die mit CHICO-Frage LW167 festgelegte Lagernummer als Defaultwert angeboten.

Datensatz Bestandsführung

	Feld-Nr.	Beschreibung
		Relative Satznummer des Qualitätskontroll-Lagers Dieses Feld ist zur Zeit noch nicht implementiert.
E	1221	Lagerortbezeichnung Hier kann für das Hauptlager eine Bezeichnung eingegeben werden. Diese wird bei Anlage eines Artikels in den entsprechenden Artikellagersatz der Lagerortdatei (Feld 12) automatisch übernommen.
E	1222	Mindestbestand Dieses Feld enthält den lagerortbezogenen Mindestbestand für das im Feld 122 gespeicherte Artikelhauptlager. Der Mindestbestand wird bei Anlage eines Artikels in den entsprechenden Artikellagersatz der Lagerortdatei (Feld 10) automatisch übernommen.
	123	Lagernummer Qualitätskontrolle Dieses Feld ist zur Zeit noch nicht implementiert.
	–	Relative Satznummer des Qualitätskontrolle-Lagers Dieses Feld ist zur Zeit noch nicht implementiert.
	124	Datum letzte Stochastik Das Datum der letzten Stochastik wird durch das Programm “Stochastische Bedarfsermittlung” eingetragen, wenn eine Aktualisierung des Feldes 107 “Bedarfsvorhersage” erfolgt. **Hinweis:** Dieser Wert wird nur bei der artikelbezogenen Disposition herangezogen. Wenn Sie mit einer lagerortbezogenen Disposition arbeiten, wird das im Artikellagersatz der Lagerortdatei (Feld 28) gespeicherte “Datum letzte Stochastik” herangezogen.
	125	Lagerbestand bewertet für Periode 1 (Bestand bewertet P1) Dieses Feld enthält den Lagerbestand der Periode 1, der mit dem Preis gemäß Bewertungsschlüssel im Programm “Tagesabschluß” bewertet wurde. Der Lagerbestand wird durch die Lagerbuchungen verwaltet. Die Aktualisierung dieses Wertes erfolgt nur bei Buchungen in Periode 1.

Datensatz Bestandsführung

	Feld-Nr.	Beschreibung
	126	Lagerbestand temporär bewertet für Periode 1 (Bestand temporär P1) Dieses Feld enthält den Lagerbestand der Periode 1, der temporär mit dem Bewertungspreis bewertet wurde. Die Bewertung erfolgt durch das Programm “Tagesabschluß”. Temporär bewertet werden die Zugänge, für die der Einkaufspreis noch nicht bekannt ist. Die Aktualisierung dieses Wertes erfolgt nur bei Buchungen in Periode 1.
	127	Lagerbestand bewertet für Periode 2 (Bestand bewertet P2) Dieses Feld enthält den Lagerbestand der Periode 2, der mit dem Preis gemäß Bewertungsschlüssel bewertet wurde. Die Aktualisierung dieses Wertes erfolgt bei Buchungen in Periode 1 und Periode 2.
	128	Lagerbestand temporär bewertet für Periode 2 (Bestand temporär P2) Dieses Feld enthält den Lagerbestand der Periode 2, der temporär mit dem zum Zeitpunkt der Buchung gültigen Bewertungspreis bewertet wurde. Die Aktualisierung dieses Wertes erfolgt bei Buchungen in Periode 1 und Periode 2.
E	129	Warennummer Intrahandelsstatistik (Warennummer Intra.) Dieses Feld enthält die achtstellige Warennummer, die diesem Artikel gemäß der “Kombinierten Nomenklatur” zuordnen ist. Diese Warennummer stimmt mit den ersten 8 Stellen der Warennummer des “Warenverzeichnisses für die Außenhandelsstatistik” überein.
E	130	Ursprungsland Als Ursprungsland ist für Wareneingänge das Land anzugeben, in dem die Waren vollständig gewonnen oder hergestellt wurden.
E	131	Mengeneinheit Intrahandelsstatistik (ME Intrastat) Dieses Feld enthält einen Eintrag aus der Mengeneinheitentabelle. Weicht dieser Eintrag von der “Mengeneinheit Lager” (Feld 28) ab, so wird für die Intrahandelsstatistik die Menge in die “Maßeinheit Intrahandelsstatistik” umgerechnet. Dafür wird der Umrechnungsfaktor aus Feld 132 benutzt.

Datensatz Bestandsführung

	Feld-Nr.	Beschreibung
E	132	Umrechnungsfaktor Maßeinheit Intrahandelsstatistik (Umrechnungsfaktor) Wenn im Feld 131 eine von der "Mengeneinheit Lager" abweichende Maßeinheit eingegeben wurde, muß in diesem Feld der entsprechende Umrechnungsfaktor erfaßt werden, damit die Menge in die "Maßeinheit Intrahandelsstatistik" umgerechnet werden kann.
	133	Umrechnungsfaktor Gewicht (Umr.Fakt. Gewicht) Dieses Feld enthält den Faktor, mit dem aus der Mengenangabe, die sich auf das "Gewicht pro Einheit" (Feld 31) bezieht, die Eigenmasse in Kilogramm errechnet werden kann.
	134	Zuschlagsfaktor Falls Sie mit dem Zusatzmodul INTRASTAT arbeiten, steuert dieser Faktor bei der Ermittlung des Statistischen Wertes, ob un din welcher Höhe die anteiligen Transport- und Versicherungskosten dem Auftrags- bzw. Rechnungswert zuzuschlagen oder abzuschlagen sind.
	135	Einlaufdatum Dieses Feld enthält den Termin, ab dem die Ersatz-Strukturposition berücksichtigt wird.
	136	Auslaufdatum Dieses Feld enthält den Termin, ab dem die zu ersetzende Strukturposition nicht mehr berücksichtigt wird. **Hinweis:** Die Felder 135 und 136 werden für das Add-on Modul "Gültigkeitszeitraum von Strukturpositionen" genutzt. Dieses Partnermodul gehört nicht zum COMET-Standard und ist deshalb separat beschrieben.

Datensatz Bestandsführung

Feld-Nr. Beschreibung

137 Reservierte Menge
Die für COMET AB/FAK reservierte, aber vom Lagerbestand noch nicht entnommene Menge wird als reservierter Bestand in diesem Feld abgestellt. Dadurch kann eine aktuelle Bestandskontrolle unter Berücksichtigung bereits vorgeschlagener Auftragspositionen erfolgen.

Für Werkstattaufträge der Flexiblen Fertigungsorganistion werden ebenfalls Reservierungen vorgenommen, wenn die entsprechenden Artikel zur Istbestandsreservierungen vorgesehen sind (Feld 505 Artikelstammdatei = 8).

Hinweis: Dieser Wert wird nur bei der artikelbezogenen Disposition herangezogen. Wenn Sie mit einer lagerortbezogenen Disposition arbeiten, wird das entsprechende Feld aus der Lagerortdatei (Artikellagersatz, Feld 9) herangezogen.

138 Menge Qualitätskontrolle
Dieses Feld ist zur Zeit noch nicht implementiert.

139 Menge Schüttgut
In diesem Feld wird der Lagerbestand des Schüttgutlagers gespeichert. Er wird durch Buchungen der Flexiblen Fertigungsorganisation und der Lagerwirtschaft aktualisiert.

Hinweis: Dieses Feld wird für das Add-on Modul “Schüttgutverarbeitung“ benötigt. Dieses Partnermodul gehört nicht zum Standard von COMET und ist in einer separaten Dokumentation beschrieben.

140 Reserviert für COMET
0 = nicht chargen-/seriennummernpflichtig
1 = chargenpflichtig
2 = seriennummernpflichtig
Dieses Feld ist zur Zeit noch nicht implementiert.

141 Anlagedatum
In diesem Feld wird beim Anlegen des Artikels das Buchungsdatum abgestellt.
Dieses Feld läßt sich nur anzeigen, es ist nicht änderbar.

Datensatz Auftragsbearbeitung
Kontrollstring AB/FAK

	Feld-Nr.	Beschreibung
E	301	Kennzeichen Umsatzfähig (Umsatzfähig Y/N) Y = Der Positionswert dieses Artikels fließt in den Warenumsatz der laufenden Periode des Debitors ein. N = Der Positionswert für diesen Artikel wird dem Warenumsatz der laufenden Periode des Debitors nicht zugerechnet.
E	302	Kennzeichen Gesamtrabattfähig (Ges.Rabattfähig Y/N) Y = Der Positionswert dieses Artikels wird bei der Berechnung eines Gesamtrechnungsrabatts berücksichtigt. N = Für diesen Artikel werden keine Gesamtrechnungsrabatte gewährt, Positionsrabatte sind möglich.
E	303	Kennzeichen Skontofähig (Skontofähig Y/N) Y = Bei Fakturierung dieses Artikels wird der Positionswert dem skontofähigen Betrag zugerechnet. N = Der Positionswert für diesen Artikel wird nicht dem Skontobasisbetrag zugerechnet.
	304	Pos.Rabattfähig Y/N Dieses Feld wird zur Zeit nicht genutzt.
E	305	Planungskennzeichen In dieses Feld wird das Kennzeichen eingetragen, das aussagt, wie dieser Artikel bei der Auftragserfassung eingeplant werden soll. 0 = auftragsanonym 1 = auftragsbezogen 9 = keine Einplanung Bei Artikeln mit dem Dispositionskennzeichen 6, 8 oder 9 wird das Kennzeichen auf “9“ (= nicht eingeplant) gesetzt.
E	306	Provisionskennzeichen Dieses Feld enthält den Index der Tabelle, in der die Provisions-Prozentsätze für diesen Artikel abgestellt sind. Dieses numerische Feld ist innerhalb der Grenzen von “0“ bis ”40“ änderbar. 0 = keine Verarbeitung

Datensatz Auftragsbearbeitung
Kontrollstring AB/FAK

	Feld-Nr.	Beschreibung
E	307	Mehrwertsteuer-Schlüssel (MWST - Schlüssel) Dieser Schlüssel ist der Index innerhalb der Mehrwertsteuertabelle, in der die Mehrwertsteuercodes für diesen Artikel abgestellt sind. Dieses numerische Feld ist innerhalb der Grenzen von “1“ bis ”16“ änderbar.
E	308	Preiszuordnungsschlüssel (Preiszuordn.Schl.) Dieses Feld enthält den Index der Tabelle, in der die Preiszuordnungen für diesen Artikel abgestellt sind. Dieses numerische Feld ist innerhalb der Grenzen von “0“ bis ”40“ änderbar. 0 = keine Verarbeitung
E	309	Positionsrabattschlüssel (Pos.Rabattschlüssel) Dieses Feld enthält den Index der Tabelle, in der die Positionsbasis-rabatt-Prozentsätze für diesen Artikel abgestellt sind. Dieses numerische Feld ist innerhalb der Grenzen von “0“ bis ”40“ änderbar. 0 = keine Verarbeitung
E	310	Mengenrabatt-Tabelle Dieses Feld enthält den Hinweis auf die Tabellen-Nummer, in der die mengenabhängigen Rabatte bzw. Zuschläge für diesen Artikel abgestellt sind. Dieses numerische Feld ist innerhalb der Grenzen von “0“ bis ”40“ änderbar. 0 = keine Verarbeitung
E	311	Positionswertrabatt-Tabelle (Pos.Wertrab.Tabelle) Dieses Feld enthält den Hinweis auf die Tabellen-Nummer, in der die wertabhängigen Rabatte für diesen Artikel abgestellt sind.

Datensatz Auftragsbearbeitung
Kontrollstring AB/FAK

	Feld-Nr.	Beschreibung
		Dieses numerische Feld ist innerhalb der Grenzen von “0“ bis ”40“ änderbar. 0 = keine Verarbeitung
E	312	Staffelpreis-Tabelle Dieses Feld enthält den Hinweis auf die Tabellen-Nummer, in der die mengenabhängigen Staffelpreise für diesen Artikel abgestellt sind. Dieses numerische Feld ist innerhalb der Grenzen von “0“ bis ”40“ änderbar. 0 = keine Verarbeitung
E	313	Mengeneinheit Verkauf Dieses Feld wird zur Zeit nicht genutzt.
E	314	Umrechnungsfaktor ME Dieses Feld wird zur Zeit nicht genutzt.
E	315	Lagernummer Verkauf Dieses Feld enthält die Lagernummer des Verkaufslagers für diesen Artikel. Der Inhalt des Feldes wird anstelle der Hauptlagernummer bei Buchungen in der Auftragsbearbeitung angeboten.
	316	Rel. Satznummer Lagernr. Verkauf Dieses Feld enthält die relative Satznummer des Verkaufslagers aus der Lagerortdatei. Es wird nur intern zum Aufbau von Verkettungen benötigt.
	317	Reserviert für COMET

Datensatz Einkauf
Kontrollstring Einkauf

	Feld-Nr.	Beschreibung
E	401	Kennzeichen Umsatzfähig (Umsatzfähig Y/N) Y = Der Positionswert dieses Artikels fließt in den Warenumsatz des Kreditors ein. N = Der Positionswert dieses Artikels wird dem Warenumsatz nicht zugerechnet.
E	402	Kennzeichen Positionsrabattfähig (Pos.Rabattfähig Y/N) Y = Auf den Positionswert dieses Artikels kann Rabatt gewährt werden. N = Der Positionswert dieses Artikels ist nicht rabattfähig.
E	403	Kennzeichen Gesamtrabattfähig (Ges.Rabattfähig Y/N) Y = Der Positionswert dieses Artikels wird bei der Berechnung eines Gesamtrechnungsrabattes berücksichtigt.
E	404	Kennzeichen Skontofähig (Skontofähig Y/N) Y = Der Positionswert dieses Artikels wird dem skontofähigen Betrag zugerechnet. N = der Postionswert dieses Artikels fließt nicht in den Skontobasisbetrag ein.
	405	Reserviert für COMET
E	406	Planungskennzeichen Das Kennzeichen gibt an, wie dieser Artikel bei einer Bestellung in die Disposition eingehen soll, d.h. wie dieser Artikel eingeplant werden soll. 0 = auftragsanonym 1 = auftragsbezogen 9 = keine Einplanung
E	407	Vorsteuerkennzeichen (Vorsteuerschlüssel) Dieser Schlüssel verweist innerhalb der Vorsteuertabelle auf den für diesen Artikel gültigen Vorsteuercode. Die Eingabemöglichkeit liegt in den Grenzen von “1“ bis ”16“.

Datensatz Einkauf
Kontrollstring Einkauf

Feld-Nr.		Beschreibung
E	408	Einkäufergruppe Dieses Feld enthält die Nummer der Einkäufergruppe, der dieser Artikel zugeordnet ist. 0 = keine Zuordnung 1-99 = Gruppennummer
E	409	Einkäufernummer 1 Dieses Feld enthält die Nummer des Einkäufers, der für diesen Artikel verantwortlich ist. 0 = Keine Zuordnung 1-7999 = Einkäufernummer Dieses Feld kann bei der Bestellerfassung übersteuert werden.
E	410	Einkäufernummer 2 Neben dem Einkäufer 1 kann dem Artikel noch ein zweiter Einkäufer zugeordnet werden.
E	411	Positionsrabatt-Konditionsnummer (Pos.Rabatt Kond.Nr.) Dieses Feld enthält eine Konditionsnummer, die auf eine Positionsrabatt-Tabelle verweist, in der die Rabattsätze hinterlegt sind. 0 = Keine Zuordnung 1-999999 = Konditionsnummer
E	412	Lagernummer Einkauf Dieses Feld enthält die Nummer des Lagerortes, auf dem dieser Einkaufsartikel geführt wird. Der Inhalt dieses Feldes wird anstelle der Hauptlagernummer bei Buchungen im Einkauf angeboten.
	-	Relative Satznummer Lagerortdatei Dieses Feld enthält als Verweis zur Lagerortdatei die relative Satznummer des dem Artikel zugeordneten Einkaufslagers (Feld 412).
	413	Letzter Einkaufspreis Dieses Feld enthält den letzten Einkaufspreis in Landeswährung
	414	Reserviert für COMET

Datensatz Fertigung

Feld-Nr.		Beschreibung
E	501	Zeichnungs- oder Werkstoffnummer (Zeichn.-Werkst.Nr.) In dieses Feld kann eine maximale 21stellige Zeichnungs- oder Werkstoffnummer für einen Artikel eingegeben werden. Dieses Feld ist nur vorhanden, wenn die CHICO-Frage LW036 entsprechend beantwortet wurde. Eine Änderung dieses Feldes ist jederzeit möglich.
E	502	Artikel-Anwenderfeld 1 In dieses Feld kann ein individueller, maximal 10stelliger numerischer Wert abgestellt werden.
E	503	Artikel-Anwenderfeld 2 In dieses Feld kann ein individueller, maximal 10stelliger numerischer Wert abgestellt werden.
E	504	Artikel-Anwenderfeld 3 In dieses Feld kann ein individueller, maximal 10stelliger numerischer Wert abgestellt werden.

Kontrollstring Fertigung

E	505	Planungskennzeichen Dieses Kennzeichen wird in der Nettobedarfsermittlung verarbeitet. Es steuert, ob bei einer Unterdeckung dieses Artikels auftragsbezogene oder anonyme Bestellaufträge erstellt werden. Außerdem können Sie mit diesem Kennzeichen bestimmen, daß bei der Bedarfermittlung auch Istbestandsreservierungen berücksichtigt werden sollen. Eine Änderung dieses Feldes ist jederzeit möglich. 0 = auftragsanonym 1 = auftragsbezogen 8 = Istbestandsreservierung 9 = keine Einplanung
E	506	Kennzeichen Produktion 0 = Werkstattfertigung 2 = Fließfertigung

Datensatz Fertigung

	Feld-Nr.	Beschreibung
E	507	Kalkulationsmenge In dieses Feld kann die Menge abgestellt werden, auf deren Basis die proportionalen und fixen Rüstkosten (enthalten in den Feldern 523 und 524) bei der Vorkalkulation errechnet werden. Eine Änderung dieses Feldes ist jederzeit möglich.
E	508	Festbetrag Gemeinkosten-Fertigungsmaterial (F.Betrag GMK f. Mat) Dieses Feld wird bei der Vor- und Nachkalkulation benutzt. Der in diesem Feld angegebene feste Materialgemeinkostenbetrag bezieht sich auf die Mengeneinheit Lager (Feld 28). Eine Änderung dieses Feldes ist jederzeit möglich.
E	509	Sondereinzelkosten Die Sondereinzelkosten beziehen sich auf einen Werkstattauftrag (z.B. Vorrichtungskosten). Das Feld wird von den Programmen der Vor- und Nachkalkulation verarbeitet. Eine Änderung dieses Feldes ist jederzeit möglich.
	510	Dispositionsstufe Einzelteile und Baugruppen können innerhalb von Erzeugnisstrukturen auf verschiedenen Fertigungsstufen vorkommen. Die niedrigste Fertigungsstufe, auf der ein Artikel in allen Stücklisten auftritt, ist die Dispositionsstufe. Dieses Feld wird automatisch verwaltet.
	511	Änderungsindex Der Änderungsindex ist ein fortlaufender Zähler. Bei jeder Änderung innerhalb einer Artikelstückliste wird der Änderungsindex im übergeordneten Artikel um 1 erhöht.
	512	Änderungsdatum Wird eine Änderung innerhalb einer Artikelstückliste durchgeführt, wird in dieses Feld das Tagesdatum der Änderung im übergeordneten Artikel abgestellt.

Datensatz Fertigung

	Feld-Nr.	Beschreibung
	513	Datum letzte Vorkalkulation (Datum l. Vorkalkul.) In dieses Datenfeld wird das Tagesdatum des letzten Programmlaufes der Vorkalkulation abgestellt.
	514	Kettfeld Dieses Feld dient zur internen Verwaltung.
E	515	Standardbaukasten Dieses Feld enthält eine Standardbaukasten-Nummer, die diesem Artikel zugeordnet wurde. Diese Nummer wird über das FFO-Programm “Standardbaukästen zuordnen” dem Artikel zugeordnet. Sie kann aber auch beim Warten des Artikelstamms eingetragen werden.
E	516	Standardarbeitsplan Dieses Feld enthält die diesem Artikel zugeordnete Standardarbeitsplan-Nummer. Der Eintrag erfolgt mit dem FFO-Programm “Standard-arbeitspläne zuordnen”. Die Nummer kann aber auch beim Warten des Artikelstamms eingetragen werden.
	517	Rechenfeld 1 Dieses Feld dient zur internen Verwaltung.
	518	Rechenfeld 2 Dieses Feld dient zur internen Verwaltung.
E	519	Umrechnungsfaktor Standardstückliste (Umrechnungsfaktor) Dieses Feld enthält einen Umrechnungsfaktor für die Umrechnung der Strukturmenge (Strukturfaktor) aus dem im Feld 515 eingetragenen Standardbaukasten. Der Umrechnungsfaktor kann beim Anlegen eines Artikels eingegeben werden oder mit dem FFO-Programm “Standardbaukästen zuordnen” eingetragen werden.
	520	Umrechnungsfaktor Standardarbeitsplan Dieses Feld enthält einen Umrechnungsfaktor für die Umrechnung der Stück- und Lohnzeit aus dem im Feld 516 eingetragenen Standard-arbeitsplan. Der Umrechnungsfaktor kann mit dem FFO-Programm “Standardarbeitspläne zuordnen” eingetragen werden.

Datensatz Fertigung

	Feld-Nr.	Beschreibung
	521	Materialkosten (Plan) Der Inhalt dieses Feldes wird bei der Vorkalkulation durch die Auflösung und Bewertung von Stücklisten und Arbeitsplänen errechnet und hier abgestellt.
	522	Material-Gemeinkosten (Plan) (Material - GMK Plan) Der Inhalt dieses Feldes wird bei der Vorkalkulation durch die Auflösung und Bewertung von Stücklisten und Arbeitsplänen errechnet und hier abgestellt.
	523	Proportionale Fertigungskosten (Plan) (prop.Fertigungsko.) Der Inhalt dieses Feldes wird bei der Vorkalkulation durch die Auflösung und Bewertung von Stücklisten und Arbeitsplänen errechnet und hier abgestellt.
	524	Fixe Fertigungskosten (Plan) (fixe Fertigungsko.) Der Inhalt dieses Feldes wird bei der Vorkalkulation durch die Auflösung und Bewertung von Stücklisten und Arbeitsplänen errechnet und hier abgestellt.
E	525	Lagernummer Fertigung Dieses Feld enthält die Nummer für ein nicht dispositives Lager des Fertigungsbereichs. Sie wird beim Buchen von Zu- und Abgängen in der Fertigung anstelle der Hauptlagernummer angeboten. Hinweis: Dieses feld wird für das Add-on Modul “Schüttgutverarbeitung” genutzt. Dieses Partnermodul gehört nicht zum COMET-Standard und ist deshalb separat beschrieben.
	526	Relative Satznummer Fertigungslager Dieses Feld enthält als Verweis zur Lagerortdatei, die relative Satznummer des Fertigungslagers.

Datensatz Kostenrechnung

Feld-Nr.		Beschreibung
E	601	Kostenträgernummer In dieses Feld kann für den betreffenden Artikel eine Kostenträgernummer eingegeben werden. Die minimale und maximale Stellenanzahl wird durch die CHICO-Fragen KO101 und KO102 vorgegeben und kann 0 bis 16 Stellen betragen. Die CHICO-Frage KO103 gibt die Charakteristik der Kostenträgernummer (numerisch/alphanumerisch) an. Dieses Feld ist in den erlaubten Grenzen änderbar.
E	602	Bewertungsschlüssel Kostenrechnung (Bewert.Schl. KORE) Dieses Feld enthält die folgenden Kennzeichen: Die erste Stelle ist nicht belegt Die zweite Stelle gibt den Bewertungsschlüssel für COSTING an. Der Bewertungsschlüssel gibt an, mit welchem Preis der Lagerbestand in der Kosten- und Leistungsrechnung bewertet wird. 0 = Gleitender Durchschnittspreis 1 = Kumulierter Durchschnittspreis 2 = Fester Verrechnungspreis 3 = Letzter Einkaufspreis 4 = ohne Bewertung Stelle 3: Reserviert für COMET Stelle 4: Reserviert für COMET
E	603	Reserviert für COMET

Hinweis: Die Felder 604-607 werden über das COMET-COSTING-Programm “Artikel-Planung” gewartet.

	604	Materialkosten Plan In dieses Feld werden die Plan-Materialkosten je Preiseinheit abgestellt. Die Plan-Materialkosten sind eine Komponente des Verrechnungspreises bzw. der kalkulierten Herstellkosten (Feld-Nr. 35). Bei Änderung der Plan-Materialkosten wird das Feld 35 ebenfalls geändert. Eine Aktualisierung kann auch über die Vorkalkulation in COMET FFO erfolgen.

Datensatz Kostenrechnung

Feld-Nr.	Beschreibung
605	Materialgemeinkosten Plan (Plan Material GMK) In dieses Feld werden die Plan-Materialgemeinkosten je Preiseinheit abgestellt. Die Plan-Materialgemeinkosten sind eine Komponente des Verrechnungspreises bzw. der kalkulierten Herstellkosten (Feld-Nr. 35). Bei Änderung der Plan-Materialgemeinkosten wird das Feld 35 ebenfalls geändert. Eine Aktualisierung kann auch über die Vorkalkulation in COMET FFO erfolgen.
606	Grenzfertigungskosten Plan (Plan Grenz.Fert.Kst) In dieses Feld werden die Plan-Grenzfertigungskosten je Preiseinheit abgestellt. Die Plan-Grenzfertigungskosten sind eine Komponente des Verrechnungspreises bzw. der kalkulierten Herstellkosten (Feld-Nr. 35). Bei Änderung der Plan-Grenzfertigungskosten wird das Feld 35 ebenfalls geändert. Eine Aktualisierung kann auch über die Vorkalkulation in COMET FFO erfolgen.
607	Gedeckte Fixkosten Plan (Plan ged. Fixkosten) In dieses Feld werden die Plan-Gedeckten Fixkosten je Preiseinheit abgestellt. Die Plan-Gedeckten Fixkosten sind eine Komponente des Verrechnungspreises bzw. der kalkulierten Herstellkosten (Feld-Nr. 35). Bei Änderung der Plan-Gedeckten Fixkosten wird das Feld 35 ebenfalls geändert. Eine Aktualisierung kann auch über die Vorkalkulation in COMET FFO erfolgen.

Datensatz QCI

	Feld-Nr.	Beschreibung
Die Felder 701 - 705 sind reserviert und werden zur Zeit noch nicht genutzt.		
	701	Prüfplannummer QS
	702	Prüfschritt EINKAUF
	703	Änderungsindex EINKAUF
	704	Prüfschritt FFO
	705	Änderungsindex FFO
E	901 bis 915	Individualfeld 1 bis Individualfeld 15 Für COMET-Anwendungen mit individuellen Anforderungen kann der Artikelstammsatz um maximal 200 Bytes erweitert werden. Die Feldformate der zusätzlichen Datenfelder werden über ein separates Programm definiert. Benötigen Sie weitere Individualfelder, müssen Sie dafür eine individuelle Erfassungsmaske programmieren. Zur Definition der Individualfelder siehe Handbuchteil “Programme: Vorbereitung”.

6 Lagerortdatei (LF-06001CCC)

Die Lagerortdatei (LF-06001CCC) enthält die lagerspezifischen Informationen für alle Lagerorte.

Ein Lagerort wird bei der Implementation automatisch angelegt. Mit CHICO-Frage LW167 wird die Nummer dieses Lagers festgelegt. Weitere Lagerorte werden normalerweise mit dem Programm “Lagerorte warten” angelegt. Sie lassen sich aber auch mit dem Programm “Lagerorte/Artikel” anlegen.

Für jeden Lagerort wird ein Kopfsatz in der Lagerortdatei angelegt.

Alle Artikel sind einzelnen Lägern zuzuweisen. Bei der Artikelanlage wird der Artikel automatisch einem Hauptlager zugeordnet und ein entsprechender Artikellagersatz in der Hauptlagerortdatei angelegt. Als Defaultwert wird die mit CHICO-Frage LW167 festgelegte Lagerortnummer angeboten.
Weitere Läger können Sie jedem Artikel mit dem Programm “Lagerorte/Artikel” zuweisen, und zwar pro Artikel maximal 7998 Läger.

Für jeden Artikellagerort wird ein Artikellagersatz in der Lagerortdatei angelegt.

Außerdem können in der Artikelstammdatei Lagernummern für ein Verkaufs-, Einkaufs- und Fertigungslager eingetragen werden. Diese Lagernummern müssen in der Lagerortdatei angelegt sein. Artikellagerort-Bezeichnungen können Sie mit dem Programm “Lagerorte/Artikel” eintragen.

Die Satzlänge dieser Datei ist parameterabhängig. Der erste Satz der Lagerortdatei ist als Verwaltungssatz ausschließlich zur programminternen Nutzung reserviert.

Die Größe der Lagerortdatei wird bestimmt durch die CHICO-Fragen LW170 und LW171.

Satzarten

- Kopfsätze (Satzart 00)
  In den Kopfsätzen werden die periodengenauen und jahresgenauen Werte für die einzelnen Läger geführt.

- Artikellagersätze (Satzart 20)
  In den Artikellagersätzen werden die artikelspezifischen Werte der Artikel gespeichert, die den Lagerorten zugewiesen wurden.

Ordnungsbegriffe

Die Kopfsätze und die Artikellagersätze haben jeweils zwei unterschiedliche Ordnungsbegriffe.

- Kopfsätze
  - Der erste Ordnungsbegriff ist gepackt und enthält neben der Satzart die Lagernummer.
  - Der zweite Ordnungsbegriff ist nicht gepackt und enthält neben der Satzart die ersten 18 Stellen der Lagerortbezeichnung 1.
- Artikellagersätze
  - Der erste Ordnungsbegriff ist gepackt und enthält neben der Satzart die Satznummer des Artikels und die Lagernummer.
  - Der zweite Ordnungsbegriff ist nicht gepackt und enthält neben der Satzart die Lagernummer und die Artikelnummer.

Der erste Ordnungsbegriff ist jeweils mit in den Datensätzen abgestellt.

Satzart 00 (Kopfsatz)

	Feld-Nr.	Beschreibung
	1	Ordnungsbegriff 1
E	2	Bezeichnung 1 In dieses Feld wird die Lagerortbezeichnung 1 abgestellt. Aus den ersten 18 Stellen wird der Matchcode gebildet.
E	3	Bezeichnung 2 In dieses Feld wird die Lagerortbezeichnung 2 abgestellt.
E	4	Lagerbestandskontonummer In dieses Feld kann die Kontonummer eingegeben werden, unter der das Lagerbestandskonto in COMET FIBU geführt wird. CHICO-Frage LW162 steuert, ob ein Bestandskonto pro Lagerort existiert. Auch wenn ohne Integration zur Finanzbuchhaltung gearbeitet wird, kann der bewertete Lagerbestand pro Kontonummer ausgegeben werden.
E	5	Lagernummer In dieses Feld wird die Lagernummer des Kopfsatzes abgestellt.
E	6	Bestimmungsregion In dieses Feld wird für Wareneingänge die Bestimmungsregion für COMET INTRASTAT hinterlegt. Es enthält den zweistelligen Schlüssel des Bundeslandes, in dem sich das Eingangslager der Ware befindet.
E	7	Ursprungsregion In dieses Feld wird für Warenversendungen die Ursprungsregion für COMET INTRASTAT hinterlegt. Es enthält den zweistelligen Schlüssel des Bundeslandes, in dem sich das Lager befindet, von dem die Ware versendet wird.
	8	Lagerplatzverwaltung Y/N
E	9	Lagerkennzeichen (Lagertyp) 0 = Lagerbestand wird bei der Disposition berücksichtigt (Y). 1 = Lagerbestand wird bei der Disposition nicht berücksichtigt (N). 2 = Schüttgutlager 3 = Reserviert für Qualitätskontrolle-Lager

Satzart 00 (Kopfsatz)

Feld-Nr. Beschreibung

10 Umsatz Periode 1
(Ums. lfd. Per.)
Wenn mit LAWI-Artikelstatistik gearbeitet wird (CHICO-Frage LW201), können in der Lagerortdatei Umsatzfelder geführt werden.

In diesem Feld steht der Umsatz (Wert) der laufenden Periode.

11 Umsatz Periode 2
(Ums. Folgeper.)
Der Umsatz der laufenden Periode plus 1 wird in diesem Feld wert- oder mengenmäßig abgestellt. Die Feldbehandlung ist abhängig von CHICO-Frage LW173.

12 Umsatz laufendes Jahr
(Jahresumsatz)
Der Umsatz des laufenden Jahres wird in diesem Feld wertmäßig abgestellt. Die Feldbehandlung ist abhängig von CHICO-Frage LW173.

13 Bestandswert Soll
(Lagerwert Soll)
In diesem Feld wird der Bestandswert abgestellt, der aus den Zugangsbuchungen des Jahres resultiert.

14 Bestandswert Haben
(Lagerwert Haben)
In diesem Feld wird der Bestandswert abgestellt, der aus den Abgangsbuchungen des Jahres resultiert.

Satzart 20 (Artikellagersatz)

Feld-Nr.		Beschreibung
	1	Ordnungsbegriff 1
E	2	Lagerortkennzeichen (Lagertyp) Dieses Feld steuert, ob der Lagerbestand in den disponiblen Bestand eingeht (Feld 115 Artikelstammdatei) 0 = Lagerbestand wird bei der Disposition berücksichtigt 1 = Lagerbestand wird bei der Disposition nicht berücksichtigt 2 = Schüttgutlager 3 = Reserviert für Qualitätskontroll-Lager
	3	Inventurkennzeichen In diesem Feld ist der Inventurstatus des Lagerortes abgestellt. 0 = noch keine Inventur durchgeführt oder Inventur bereits abgeschlossen 1 = Inventurzählliste ist bereits gedruckt worden 2 = Inventurbestand ist bereits eingegeben worden
	4	Belegnummer Inventur Dieses Feld enthält die Belegnummer, unter der ein Artikel, der an einem bestimmten Lagerort geführt wird, bei der Inventur aufgenommen wurde. Ist die Inventur abgeschlossen, wird die Belegnummer auf “0" gesetzt.
	5	Inventurdatum In diesem Feld wird das Datum, an dem die Inventur begonnen wurde, abgestellt. Das Inventurdatum ist entweder das Datum der Inventur-Zählliste oder, wenn ohne Zählliste gearbeitet wird, das Belegdatum, das während der Erfassung der Inventurbestände eingegeben wurde. Das Inventurdatum bleibt auch nach Abschluß der Inventur gespeichert und dient der Feststellung, wann die letzte Inventur für diesen Lagerort durchgeführt wurde.

Satzart 20 (Artikellagersatz)

Feld-Nr. Beschreibung

6 Inventurbestand
In diesem Feld steht der Bestand, der bei der Inventur festgestellt worden ist. Der Inventurbestand wird beim Erfassen der Inventurbestände in diesem Feld abgestellt. Gleichzeitig wird auch das Feld Lagerbestand (Feld-Nr. 7) gefüllt.
Mengen, die nach dem Drucken der Inventur-Zählliste aber vor dem Inventurdatum gebucht wurden, werden ebenfalls in den Inventurbestand aufgenommen.

Der Inventurbestand bleibt auch nach Abschluß der Inventur gespeichert und dient der Feststellung, wie hoch der Bestand bei der letzten Inventur war.

7 Inventurdifferenz
In diesem Feld wird die bei der Inventur festgestellte Differenz zwischen dem Soll-Lagerbestand und dem aufgenommenem Inventurbestand, dem Ist-Lagerbestand, abgestellt.
Die Inventurdifferenz bleibt bis zum Abschluß der Inventur gespeichert und wird im Programm “Inventur abschließen” wieder auf Null gesetzt.

8 Lagerbestand
In diesem Feld steht der Lagerbestand des zugehörigen Lagerortes. Er wird abgestellt, wenn bei der Inventur der Bestand erfaßt wird und aktualisiert durch Zu- und Abgänge. Der Lagerbestand wird herangezogen, um die Inventurdifferenz zu berechnen und – bei lagerortbezogener Disposition – zur Ermittlung des disponierbaren Bestands.

Hinweis: Die in den Feldern 9, 10, 11 und 13 gespeicherten Daten werden nur bei der lagerortbezogenen Disposition herangezogen. Wenn Sie mit einer artikelbezogenen Disposition arbeiten, werden die entsprechenden Felder aus der Artikelstammdatei (Felder 16, 103, 119 und 137) herangezogen.

Satzart 20 (Artikellagersatz)

Feld-Nr.		Beschreibung
	9	Reservierter Bestand Die für COMET AB/FAK reservierte, aber vom Lagerbestand noch nicht entnommene Menge wird als reservierter Bestand in diesem Feld abgestellt. Dadurch kann eine aktuelle Bestandskontrolle unter Berücksichtigung bereits vorgeschlagener Auftragspositionen erfolgen. Für Werkstattaufträge der Flexiblen Fertigungsorganistion werden ebenfalls Reservierungen vorgenommen, wenn die entsprechenden Artikel zur Istbestandsreservierungen vorgesehen sind (Feld 505 Artikelstammdatei = 8).
E	10	Mindestbestand Dieses Feld enthält den Mindestbestand für den Lagerort. Der Mindestbestand kann verändert werden. Der Mindestbestand ist der Bestand, der die Lieferfähigkeit auch in außergewöhnlichen Situationen gewährleisten soll. Der Mindestbestand sollte vom Lagerbestand nicht unterschritten werden. Wenn mit Mindestbestandskontrolle gearbeitet wird (CHICO-Frage LW169), wird bei allen Lagerbewegungen geprüft, ob der Lagerbestand kleiner ist als der Mindestbestand. Ist das der Fall, erfolgt ein entsprechender Hinweis. Außerdem wird der Mindestbestand jetzt generell in die Bestandsüberwachung einbezogen. Der Mindestbestand wird gegen den frei disponierbaren Bestand geprüft. Liegt eine Unterdeckung vor, wird ein anonymer Bestellvorschlag für die aktuelle Zeitperiode (Kalenderwoche bzw. Kalendertag) erzeugt.
	11	Lagerzugang ohne Preis Es wird die Summe der Lagerzugangsmengen abgestellt, die ohne Rechnung in COMET LAWI gebucht wurden. Erst mit dem Rechnungseingang wird die Bewertung vorgenommen und dieses Feld um die entsprechende Menge vermindert. Das Feld kann maximal 10 Zeichen enthalten. Die Anzahl Nachkommastellen wird in der Mengeneinheiten-Tabelle festgelegt. **Hinweis:** Dieses Feld wird durch Buchungen aus COMET EINKAUF nicht berührt.

Satzart 20 (Artikellagersatz)

Feld-Nr.		Beschreibung
E	12	Lagerortbezeichnung (Lagerortbez.) Dieses Feld enthält die 6stellige alphanumerische Bezeichnung des Lagerortes.
	13	Schlüsselfeld In diesem Feld wird das “Kennzeichen Bestellpunkt” gespeichert. Dieses Kennzeichen dient zur internen Verwaltung der Bestellpunktdatei für diesen Artikel. 0 = Artikel nicht in Bestellpunktdatei aufgenommen 1 = Artikel in Bestellpunktdatei aufgenommen.
E	14	Artikelnummer In diesem Feld wird die Nummer des Artikels abgestellt, der dem Lagerort zugeordnet wurde. Die minimale und maximale Stellenanzahl wird durch die CHICO-Fragen LW022 und LW023 vorgegeben und kann 3 bis 16 Stellen betragen.
	15	Relative Satznummer Kopf Hier wird die relative Kopfsatznummer des Lagers abgestellt, dem der Artikel zugeordnet wurde, d.h. in dem der Artikel gelagert wird.

Lagerplatzverwaltung

Hinweis: Die Felder 16 - 19 werden für das Add-on Modul "Lagerplatzverwaltung" genutzt. Dieses Partnermodul gehört nicht zum Standard von COMET und ist in separaten Dokumentationen beschrieben.

E	16	Zulagerungskategorie (Kategorie) In diesem Feld wird die Kategorie gespeichert, in der der Artikel standardmäßig gespeichert wird. 0 = Artikel wird an diesem Lagerort nicht lagerplatzbezogen gespeichert. 1 - 99 = Artikel wird an diesem Lagerort in der angegebenen Kategorie lagerplatzbezogen gespeichert.
E	17	Zulagerung Y/N Dieses Kennzeichen bestimmt, ob für den Artikel auf diesem Lager eine Zulagerung gestattet ist. Y = Zulagerung ist erlaubt N = Zulagerung ist nicht erlaubt

Satzart 20 (Artikellagersatz)

Feld-Nr.		Beschreibung
E	18	Maximalbestand Dieses Feld enthält die Maximalkapazität der Kategorie für den Artikel.
E	19	Lagerplatzkoordinaten In diesem Feld werden die Koordinaten des Lagerplatzes gespeichert.

Lagerortbezogene Disposition

Hinweis: Die in den Feldern 20-24 gespeicherten disponiblen Daten werden nur bei der lagerortbezogenen Disposition herangezogen. Wenn Sie mit einer artikelbezogenen Disposition arbeiten, werden die entsprechenden Felder aus der Artikelstammdatei (Felder 104, 107 und 116-118) herangezogen.

20 Summe Vormerkungen
Die Vormerkungen werden von den COMET-Fachbereichen LAWI, AB/FAK und FFO in diesem Feld kumuliert abgestellt.

Die Summe Vormerkungen wird in Abhängigkeit vom Dispositionskennzeichen bei der Verfügbarkeitskontrolle berücksichtigt. Das Feld kann maximal 10 Zeichen enthalten. Die Anzahl Nachkommastellen wird in der Mengeneinheiten-Tabelle festgelegt.

21 Summe Bestellungen
Die Bestellungen werden von den COMET-Fachbereichen LAWI, FFO und EINKAUF in dieses Feld kumuliert abgestellt.

Die Summe Bestellungen wird in Abhängigkeit vom Dispositionskennzeichen zur Ermittlung des frei disponierbaren Bestandes herangezogen. Das Feld kann maximal 10 Zeichen enthalten. Die Anzahl Nachkommastellen wird in der Mengeneinheiten-Tabelle festgelegt.

22 Frei disponierbarer Bestand
Der frei disponierbare Bestand wird in den COMET Fachbereichen LAWI, AB/FAK, und FFO bei der Buchung von Abgängen oder geplanten Abgängen

nach folgendem Prinzip neu ermittelt:

frei disponierbarer Bestand alt
– Abgangs-/Vormerkmenge
———————————————

= frei disponierbarer Bestand neu

Satzart 20 (Artikellagersatz)

Feld-Nr. Beschreibung

In Abhängigkeit vom Dispositionskennzeichen (Feld 9 Artikelstammdatei) wird der frei disponierbare Bestand genau ermittelt in den Programmen

- Bestellrhythmus
- Bestellvorschläge ermitteln
- Dispositionsübersicht abfragen.

Das Feld kann maximal 10 Zeichen enthalten. Die Anzahl Nachkommastellen wird in der Mengeneinheiten-Tabelle festgelegt.

E 23 Bedarfsvorhersage
(Bedarfsvorhers.)
Der im Programm “Stochastik” errechnete neue Vorhersagewert wird in diesem Feld abgestellt, wenn Sie mit Disposition pro Lagerort arbeiten. Wird ohne stochastische Bedarfsvorhersage gearbeitet, kann der Durchschnittsverbrauch pro Kalenderwoche bzw. pro Tag eingegeben werden.

Soll keine Bedarfsvorhersage erfolgen, muß das Feld den Wert “Null” haben. Eine Bedarfsvorhersage kann nur bei den Dispositionskennzeichen 0 und 3 berücksichtigt werden.

E 24 Menge Bestellpunkt
(Menge Best.Pkt)
Dieses Feld enthält die Menge für den Bestellpunkt, d.h. die Menge, bei der eine Bestellung zur Wiederbeschaffung des Artikels erfolgen muß. Die Bestellpunktmenge soll ausreichen, die Zeit bis zum Eingang der Bestellung zu überbrücken.

Der frei disponierbare Bestand sollte die Bestellpunktmenge nicht unterschreiten. Die Prüfung, ob der frei disponierbare Bestand kleiner als die Bestellpunktmenge ist, erfolgt bei allen Lagerbuchungen und zwar am Ende des jeweiligen Planungshorizontes.

Die Menge Bestellpunkt können Sie beim Warten des Artikellagers ändern und/oder bei der Stochastischen Bedarfsermittlung aktualisieren lassen.

25 Temporäre Vormerkungen
Dieses Feld dient als Hilfsfeld zur Berechnung des Nettobedarfs.

Satzart 20 (Artikellagersatz)

	Feld-Nr.	Beschreibung
	26	Temporäre Bestellungen Dieses Feld dient als Hilfsfeld zur Berechnung des Nettobedarfs.
	27	Verbrauch seit letzter Stochastik Dieser Bestand bildet die Grundlage für die nächste stochastische Bedarfsermittlung.
	28	Datum letzte Stochastik Das Datum der letzten Stochastik wird durch das Programm “Stochastische Bedarfsermittlung” eingetragen, wenn eine Aktualisierung der Bedarfsvorhersage in der Artikelstammdatei (Feld107) erfolgte.
E	29	Lagerbestands-Kontonummer In dieses Feld kann die Kontonummer eingegeben werden, unter der das Lagerbestandskonto in COMET FIBU geführt wird. CHICO-Frage LW162 steuert, ob ein Bestandskonto pro Lagerort existiert. Auch wenn ohne Integration zur Finanzbuchhaltung gearbeitet wird, kann der bewertete Lagerbestand pro Kontonummer ausgegeben werden.
	30	Menge in Qualitätskontrolle (z. Zt. nicht genutzt)
	31	Reserviert für COMET
	32-48	Reserviert für COMET Diese Felder werden zur Zeit noch nicht genutzt.

7 Lagerbewegungsdatei (LF-06100CCC)

Die Lagerbewegungsdatei ist eine der beiden Sammeldateien für Buchungen. Durch den Start des Integrationsprogrammes “Tagesabschluß” werden die Buchungen aus LAWI, FFO, AB/FAK und EINKAUF verarbeitet.

Dabei erfolgt die Integration zur COMET Finanzbuchhaltung und zur COMET Kosten- und Leistungsrechnung.

Für die FIBU erfolgt:
- die Übergabe von Materialzu-/-abgängen, Wertveränderungen etc.
- anschließende automatische Buchung auf Lagerkonten mit Journalisierung
- Übergabe von Statistikdaten zur Erstellung der Bewegungsstatistik.

Für COSTING erfolgt:
- die Übergabe von Ist-Materialkosten
- automatische Buchung auf Konten (Kostenstellen, Kostenträger, Aufträge).

Die Lagerbewegungssätze sind durch unterschiedliche Satzarten gekennzeichnet.

Die Satzlänge dieser Datei ist fest; der erste Satz der Lagerbewegungsdatei ist als Verwaltungssatz ausschließlich zur programminternen Nutzung reserviert.

Die Größe der Lagerbewegungsdatei wird bestimmt durch die CHICO-Frage LW061.

Die Datei besteht aus folgenden unterschiedlichen Satzarten:

Satzart	Satzinhalt
00	Kopfsatz AB/FAK und EINKAUF
03	Positionssatz AB/FAK, EINKAUF, LAWI und FFO
04	Nebenkosten AB/FAK und EINKAUF
06	Differenzen EINKAUF
07	Fußsatz AB/FAK und EINKAUF

Lagerbuchungen

Jede Buchungsart der Lagerwirtschaft sowie die Materialbuchungen aus der Fertigungsorganisation schreiben einen Bewegungssatz der Satzart “03“ in die Lagerbewegungsdatei.

Buchungsarten LAWI/FFO		
Bu-Art	Kurzbezeichnung	Bezeichnung der Buchungsart
1-5	Bewertung änd.	Bewertung ändern
6-10	Bewertung ges.	Bewertung gesamt
11-15*	Zugang ohne Rg.	Zugang ohne Rechnung
16-20*	Zugang mit Rg.	Zugang mit Rechnung
21-25*	Rg. ohne Zugang	Rechnungseingang ohne Zugang
26-30	Bezugskosten	Bezugskosten buchen
31-35	Zugang intern	Zugang Intern
36-40	Abgang Verkauf	Abgang an Verkauf (Buchungsarten 36-40: Verkäufe werden als letzte LAWI-Buchung verarbeitet)
41-45*	Abgang intern	Abgang Intern
46-50	Erstübernahme	Erstübernahme
51-55	Umlagern	Umlagerung Zugang u. Abgang
56-70	reserviert	
71-75	Inventurdiff.	Inventurdifferenz positiv und negativ
76-100	reserviert	

* Buchungsarten, die auch aus FFO resultieren können

Buchungen COMET AB/FAK

Jede Buchungsart der COMET AB/FAK schreibt einen oder mehrere Bewegungssätze der Satzarten
00 = Kopfsatz
03 = Positionssatz
04 = Nebenkosten
07 = Fußsatz
in die Lagerbewegungsdatei.

Buchungsarten AB/FAK		
Bu-Art	Kurzbezeichnung	Bezeichnung der Buchungsart
101-105	Lieferschein	Lieferscheinschreibung
106-110	Rechn. m. Lief.	Rechnungsschreibung mit Lieferung
111-115	Rechn. o. Lief.	Rechnungsschreibung ohne Lieferung
116-120	Sammelrechnung	Sammelrechnung
121-125	Gutschrift	Gutschrift
126 - 130	Sammellieferschein	Sammellieferscheinschreibung

Buchungen COMET EINKAUF

Jede Buchungsart von COMET EINKAUF schreibt einen oder mehrere Bewegungssätze der Satzarten
00 = Kopfsatz
03 = Positionssatz
04 = Nebenkosten
06 = Differenzensatz
07 = Fußsatz
in die Lagerbewegungsdatei.

Buchungsarten EINKAUF		
Bu-Art	Kurzbezeichnung	Bezeichnung der Buchungsart
151-155	Wareneingang	Wareneingang **vor** Rechnung
156-160	WE-/RE-Eingang	Wareneingang mit Rechnung
161-165	Rechnungseingang	Rechnungseingang **nach** Ware
166 - 170	Rechnungseingang	Rechnungseingang **vor** Ware
171 - 175	Wareneingang	Wareneingang **nach** Rechnung

Kontrollsatz

Der erste freie Datensatz der Bewegungsdatei ist der Kontrollsatz.

Dieser Satz dient als Sperre für alle Buchungsprogramme, wenn das Programm "Tagesabschluß" gestartet wurde. Weiterhin enthält dieser Satz alle Informationen, die benötigt werden, um das Programm "Tagesabschluß" nach einer Unterbrechung oder einem Abbruch wieder zu starten.

Satzart 03 Lagerbuchungen LAWI und FFO

Feld-Nr. Beschreibung

1 Ordnungsbegriff

2 Löschkennzeichen
Dieses Kennzeichen sagt aus, ob es sich bei diesem Buchungssatz um eine normale oder stornierte Buchung handelt. Außerdem kann bei einer unplanmäßigen Unterbrechung der Integrationsverarbeitung anhand dieses Kennzeichens festgestellt werden, ob der Datensatz bereits verarbeitet wurde.

0 = nicht verarbeitet
2 = Storno
9 = verarbeitet

3 Bereichskennzeichen
In dieses Feld wird das Kennzeichen des betreffenden Fachbereiches abgestellt.

00 = Lagerbewegung Erstübernahme
20 = Lagerbewegung Einkauf
21 = Lagerbewegung Verkauf
40 = Lagerbewegung FFO

4 Bildschirmarbeitsplatz-Nr.
In dieses Feld wird die Nummer des Bildschirmarbeitsplatzes abgestellt, von dem der Buchungssatz in die Lagerbewegungsdatei geschrieben wurde.

5 Währungscode
Wenn die Buchung in einer anderen Währung als der Landeswährung durchgeführt wurde, wird in dieses Feld der entsprechende Code abgestellt.

Satzart 03 Lagerbuchungen LAWI und FFO

Feld-Nr. Beschreibung

6 Mengeneinheit Buchung
In dieses Feld wird die Mengeneinheit, in der die Buchung durchgeführt wurde sowie die Anzahl der Nachkommastellen für die Mengeneinheit abgestellt.

Stelle 1 = Anzahl der Nachkommastellen der Mengeneinheit
Stellen 2-3 = Mengeneinheit

7 Lager-Nr.
In diesem Feld steht die Nummer des Lagers, an dem die Lagerbewegung erfolgte.

8 Bezugskosten-Prozentsatz
In diesem Feld steht der Prozentsatz der Bezugskosten. Er kann über den Bezugskostenschlüssel, der auf die Tabelle der Bezugskostenfaktoren verweist, ermittelt werden. Weiterhin ist es möglich, daß während der Buchung der Bezugskosten-Prozentsatz eingegeben wurde. Als dritte Möglichkeit kann ein Bezugskostenbetrag gebucht werden, aus dem dann der Prozentsatz ermittelt und in dieses Feld abgestellt wurde.

9 Satz-Nr. Artikel
Diese Feld enthält die relative Satznummer des Artikels in der Artikelstammdatei (LF-06000CCC).

10 Artikel-Statistikcode 1
In diesem Feld kann der Statistikcode 1 aus dem Artikelstammsatz (Feld Nr. 24) oder der während der Lagerbuchung eingegebene Statistikcode abgestellt sein.

11 Status COSTING
Aus diesem Feld geht hervor, ob und wie dieser Buchungssatz an die COMET Kosten- und Leistungsrechung übergeben werden soll.

Stelle 1: 0 = keine Übergabe an COSTING
1 = positive Übergabe an COSTING
2 = negative Übergabe an COSTING

Stelle 2: Diese Stelle gibt an, ob der Buchungssatz auftragsbezogen oder kostenbezogen in COSTING kalkuliert werden soll.
0 = keine Bedeutung
1 = Auftrag
2 = Kostenträger

Satzart 03 Lagerbuchungen LAWI und FFO

Feld-Nr. Beschreibung

Stelle 3: Diese Stelle gibt an, ob die Menge des Buchungssatzes eine Teillieferung beinhaltet:
0 = keine Teillieferung
1 = Teillieferung

Stelle 4 ist frei

Stellen 5 und 6: Diese Stellen geben die Auftragsart COSTING (1 bis 99) an. Sie kann zum Kontonummernaufbau bei der Übergabe an COSTING verwendet werden.
0 = keine Übergabe an COSTING

12 Kostenstelle COSTING
In diesem Feld wird die Kostenstelle, auf die sich dieser Buchungssatz bezieht, für die Verarbeitung in COMET COSTING abgestellt.

13 Buchungszähler
In dieses Feld wird der aktualisierte Buchungszähler aus dem Artikelstamm abgestellt.

Bei gewünschten manuellen Nachprüfungen dient der Buchungszähler zur zeitlichen Rückverfolgung der Artikelbuchung.

14 Belegnummer
In diesem Feld steht die Nummer des zu verarbeitenden Beleges (z.B. Rechnungs-Nr. oder Lieferschein-Nr.).

15 Belegdatum
In diesem Feld wird das Belegdatum, das bei der Lagerbuchung eingegeben wurde, abgestellt.

16 Rundungswert in Fremdwährung
In dieses Feld wird bei Lagerbuchungen in Landeswährung eine Null abgestellt.

Wurde die Lagerbuchung in einer Fremdwährung durchgeführt, steht in diesem Feld der Wert aus der Fremdwährungstabelle, mit dem alle Berechnungen gerundet werden sollen.

17 Satz-Nr. Lagerort
Dieses Feld enthält die relative Satznummer des Lagerortes, der bei der Lagerbuchung angesprochen wurde.

Satzart 03 Lagerbuchungen LAWI und FFO

Feld-Nr. Beschreibung

18 Lagerbestand pro Lagerort
In diesem Feld steht der aktuelle Lagerbestand pro Lagerort nach der Lagerbewegung.

19 Lagerbestand gesamt
In diesem Feld steht der aktuelle gesamte Lagerbestand nach der Lagerbewegung.

20 Bewertungspreis
Dieses Feld wird nur bei der Buchungsart “Bewertung ändern” genutzt. Da bei dieser Buchungsart keine Übergabe an COMET COSTING erfolgen kann, wird das Feld Nr. 11 “Status COMET COSTING” zusätzlich als Informationsfeld genutzt.

Entsprechend dem Inhalt des Informationsfeldes steht im Feld Bewertungspreis:

0 = neuer gleitender Durchschnittspreis
1 = neuer kumulierter Durchschnittspreis
2 = neuer fester Verrechnungspreis
3 = neuer letzter Einkaufspreis
4 = neuer niedrigster Einkaufspreis
9 = Es wurde der Bewertungsschlüssel geändert. Neuer Bewertungsschlüssel im Feld Bewertungspreis.

21 Bewegungsmenge in ME Lager
Wird mit zwei Mengeneinheiten gearbeitet, kann die Bewegungsmenge der Buchung unterschiedlich zur Bewegungsmenge Lager sein. In diesem Falle stehen in den Feldern

Nr. 21 Bewegungsmenge in ME Lager
Nr. 22 Umrechnungsfaktor Menge
Nr. 23 Bewegungsmenge in ME Buchung

die entsprechenden Werte.
Die Bewegungsmenge Lager ist die Menge, in der der Lagerbestand in der Mengeneinheit Lager durch die Lagerbewegung verändert wurde.

22 Umrechnungsfaktor Menge
In diesem Feld steht der Umrechnungsfaktor, der sich auf die Umrechnung von der Mengeneinheit der Buchung in die Mengeneinheit Lager bezieht. Dieser Faktor kann aus dem Artikelstamm stammen oder während der Lagerbuchung eingegeben worden sein.

Satzart 03 Lagerbuchungen LAWI und FFO

Feld-Nr. Beschreibung

23 Bewegungsmenge in ME Buchung
In diesem Feld wird die aus der Mengeneinheit Einkauf oder Verkauf ermittelte Bewegungsmenge abgestellt.

24 Buchungswert
In diesem Feld wird der Buchungswert der Lagerbuchung in der Währung der Buchung abgestellt.

Beim Lagerzugang aus Einkäufen wird in dieses Feld entweder der gebuchte Gesamtwert oder die Menge * Einkaufspreis abgestellt. Dieser Wert beinhaltet nicht die eventuell prozentual zuzuschlagenden Bezugskosten.

Bei der Buchungsart “Bezugskosten buchen” wird in dieses Feld der entsprechende Wert der Bezugskosten abgestellt.

25 Zu-/Abgangswert in Fremdwährung
In diesem Feld wird bei Lagerbuchungen in einer anderen als der Landeswährung der Buchungswert in der entsprechenden Währung abgestellt.

In diesem Fall muß in Feld-Nr. 5 der entsprechende Währungscode abgestellt sein.

26 Währungskurs
In diesem Feld wird bei Lagerbuchungen in einer anderen als der Landeswährung der zum Zeitpunkt der Lagerbuchung gültige Währungskurs abgestellt.

27 Auftrags-/Positionsnummer
In diesem Feld kann bei Lagerbuchungen die interne Werkstattauftrags- und Positions-Nummer abgestellt werden.

Diese Nummer kann für die interne Lagerauftragsabwicklung bei Vormerkungen, Bestellungen oder allen anderen Lagerbewegungs-buchungen genutzt werden.

28 Kontonummernergänzung
In dieses Feld wird die Kontonummern-Ergänzung für den Aufbau der Kontonummer des in der COMET Finanzbuchhaltung zu bebuchenden Kontos abgestellt. Der Wert kann bei der Erfassung eingegeben werden.

Satzart 03 Lagerbuchungen LAWI und FFO

Feld-Nr. Beschreibung

29 Ziel-Konto-Ergänzung
Wenn in der COMET Finanzbuchhaltung mit Ziel-Konto gearbeitet wird, wird in dieses Feld der Wert für den Aufbau der Ziel-Konto-Nr. für die Finanzbuchhaltung abgestellt.

Während der Lagerbuchung kann dieser Wert eingegeben werden.

30 Artikelnummer
In diesem Feld steht die Artikelnummer des Buchungssatzes.

31 Kostenträger/Auftragsnummer
Wenn mit Integration zu COMET COSTING gearbeitet wird und für die Lagerbuchung eine Übergabe an COSTING gewünscht wird (entsprechend Status-Feld COSTING), kann in diesem Feld ein Kostenträger oder eine Auftragsnummer abgestellt werden.

Bei Auftragsart 1 bis 98 wird die bei der Lagerbewegung eingegebene Auftragsnummer, bei Auftragsart 99 die Kostenträgernummer abgestellt.

32 Artikelbezeichnung 1
Dieses Feld enthält die Artikelbezeichnung 1 aus der Artikelstammdatei (Feld 2).

33 Integrationskennzeichen
Dieses Kennzeichen wird von allen Buchungsprogrammen der Lagerwirtschaft und der Flexiblen Fertigungsorganisation gesetzt.
Es bestimmt, in welchem Umfang die Buchung weiterverarbeitet wird.
0 = Die Verarbeitung mit dem Programm “Tagesabschluß“ erfolgt abhängig vom festgelegten Integrationsgrad.
1 = Übergabe an die Kostenrechnung, Aktualisierung von Artikelkonto und Artikelstatistik, aber keine Übergabe an die Finanzbuchhaltung. Dieses Kennzeichen wird gesetzt, wenn für Schüttgutläger ein Zugang erfolgt oder Material von Schüttgutlägern abgebucht wird.

Hinweis: Das Add-on Modul “Schüttgutverarbeitung“ gehört nicht zum COMET-Standard und ist deshalb in einer separaten Dokumentation beschrieben.

Satzart 03 Lagerbuchungen LAWI und FFO

Feld-Nr.	Beschreibung
34	Euro-Kurs der Fremdwährung Dieses Feld enthält den Umrechnungsfaktor der benutzten Fremdwährung zum Euro.
35	Euro-Kurs der Landeswährung Dieses Feld enthält den Umrechnungsfaktor der benutzten Heimwährung zum Euro.
36	Euro-Verweis der Fremdwährung Dieses Kennzeichen aus der FIBU-Fremdwährungstabelle verweist auf die Währung, in der die Buchung erfaßt worden ist.
37	Herkunftskennzeichen Falls die Buchung aus einer Umlagerung mit dem Add-on Modul “Arbeitsvorbereitung” resultiert, wird in diesem Feld das Bereichskennzeichen “40” (=FFO) abgestellt).

Satzart 00 Auftragsbearbeitung Kopfsatz

Feld-Nr.	Beschreibung
1	Ordnungsbegriff
2	Löschkennzeichen wie bei Satzart 03 LAWI/FFO
3	Bereichskennzeichen wie bei Satzart 03 LAWI/FFO
4	Bildschirmarbeitsplatz-Nr. wie bei Satzart 03 LAWI/FFO
5	Währungscode wie bei Satzart 03 LAWI/FFO
6	OP-Nr. In dieses Feld wird die Offene-Posten-Nummer oder auch Transaktionsnummer abgestellt. Die Offene-Posten-Nummer dient der Verwaltung der offenen Posten in der COMET Finanzbuchhaltung. Der Maximalwert beträgt 7999.
7	OP-Nr. Gutschrift In dieses Feld wird bei Gutschriften die Offene-Posten-Nummer der Rechnung, auf die sich die Gutschrift bezieht, abgestellt.
8	Code Soll/Haben Aus diesem Feld geht hervor, ob der Buchungssatz im Soll oder im Haben an die COMET FIBU übergeben werden soll.
9	Zahlungsbedingungen In diesem Feld stehen die Zahlungsbedingungen, die aus dem Debitorenstammsatz, Feld-Nr. 12, übernommen werden.

Satzart 00 Auftragsbearbeitung Kopfsatz

Feld-Nr. Beschreibung

10 Verarbeitungscode Bewegungsstatistik
In diesem Feld wird der Verarbeitungscode für die Bewegungsstatistik aus der Debitoren-Stammdatei (GF-03000CCC) abgestellt.

Stelle 1: reserviert
Stelle 2: reserviert
Stelle 3: Statistikcode-Eingabe beim Buchen:
0 = keine Bewegungsstatistik
1 = mit Bewegungsstatistik und ohne Eingabe des Statistikcodes
2 = mit Bewegungsstatistik und mit Eingabe des Statistikcodes
Stelle 4: zusammengefaßte Statistik:
0 = N
1 = Y

11 Fälligkeitsdatum
In dieses Feld wird das Fälligkeitsdatum, das bei der Fakturierung ermittelt bzw. bei der Auftragserfassung eingegeben wurde, abgestellt.

12 Auftragsnummer
Die Kundenauftragsnummer, die bei der Auftragserfassung vergeben wurde, wird in dieses Feld abgestellt.

Die Auftragsnummer kann bei eventuellen Reklamationen oder Beanstandungen als Informationsquelle genutzt werden.

13 Rechnungsnummer/Lieferscheinnummer
In diesem Feld steht die Belegnummer für die Rechnung, also die Rechnungs- oder Lieferscheinnummer, die bei der Fakturierung vergeben wurde.

14 Statistikcode 1 Debitor
In diesem Feld kann der Statistikcode 1 aus der Debitorenstammdatei (Feld-Nr. 53) oder der Statistikcode, der während der Auftragserfassung eingegeben wurde, abgestellt sein.

15 Statistikcode 2 Debitor
In diesem Feld kann der Statistikcode 2 aus der Debitorenstammdatei (Feld-Nr. 54) oder der Statistikcode, der während der Auftragserfassung eingegeben wurde, abgestellt sein.

16 Anzahl Positionen
In diesem Feld steht die Anzahl der Positionen, die zu diesem Kopfsatz des Lieferscheines, der Rechnung oder Gutschrift gehören.

Satzart 00 Auftragsbearbeitung Kopfsatz

Feld-Nr. Beschreibung

17 Belegdatum
Als Belegdatum ist das Datum der Belegerstellung (Rechnung, Lieferschein, Gutschrift) abgestellt.

18 Rechnungsbetrag
In diesem Feld ist der Betrag der Rechnung abgestellt. Im Rechnungsbetrag ist die Mehrwertsteuer enthalten. Der Betrag ist in der Währung, in der fakturiert wurde, abgestellt, d.h. er entspricht exakt dem Wert, der auf der Rechnung ausgedruckt wurde.

19 Währungskurs
In diesem Feld steht der Umrechnungsfaktor, mit dem der Rechnungsbetrag von einer anderen als der Landeswährung in die Landeswährung zum Zeitpunkt der Fakturierung umgerechnet wurde.

20 Skontobasisbetrag
In diesem Feld ist der skontofähige Rechnungsbetrag, in der Währung, in der fakturiert wurde abgestellt.

21 Rechnungsbetrag umsatzfähig
In diesem Feld ist der umsatzfähige Rechnungsbetrag, in der Währung, in der fakturiert wurde, abgestellt.

22 Debitor-Nr.
In diesem Feld steht die Nummer des Kunden, für den fakturiert wurde.

23 Hauptdebitor-Nr.
In diesem Feld steht, wenn mit Haupt- und Subdebitor gearbeitet wird, die Nummer des Hauptdebitors.

24 Referenznummer
In diesem Feld kann eine maximal 15stellige Referenznummer (z.B. externe Kundenauftragsnr.), die bei der Auftragserfassung eingegeben wurde, zur Information abgestellt werden.

Sie kann im Rechnungsausgangsprotokoll ausgedruckt und an die COMET Finanzbuchhaltung übergeben werden.

Hinweis: Die Felder 25-28 werden für die Intrahandelsstatistik benötigt.

25 Geschäftsart
Die Art des Geschäfts wird bei der Auftragserfassung eingegeben und bei der Fakturierung in die Lagerbewegungsdatei übertragen.

Satzart 00 Auftragsbearbeitung Kopfsatz

Feld-Nr.	Beschreibung
26	Einladeort Der Einladehafen/-flughafen wird bei der Auftragserfassung eingegeben und bei der Fakturierung in die Lagerbewegungsdatei übertragen.
27	Verkehrszweig Der Verkehrszweig wird abhängig von der Versandart bei der Fakturierung in die Lagerbewegungsdatei geschrieben.
28	Zuschlagsfaktor Der Zuschlagsfaktor wird abhängig von der Lieferbedingung bei der Fakturierung in die Lagerbewegungsdatei geschrieben.
29	Reserviert für COMET
30	Rechnungsbetrag netto (exklusive Mehrwertsteuer) In diesem Feld ist der Rechnungsbetrag (Nettowarenwert + Nebenkosten) ohne Mehrwertsteuer in der Währung, in der fakturiert wurde, abgestellt.
31	Warenwert netto in Landeswährung In diesem Feld ist die Summe der Nettopositionswerte des Auftrags in Landeswährung abgestellt.
32	Warenwert netto in Fremdwährung In diesem Feld steht die Summe der Nettopositionswerte des Auftrags in der Währung, in der fakturiert wurde.
33	Valutadatum In diesem Feld wird das für diesen Auftrag gültige Valutadatum, das bei der Auftragserfassung eingegeben wurde, abgestellt.
34	Satznummer Eurotax Dieses Feld enthält die relative Satznummer der Eurotax-Datei (GF-03500CCC) als Verweis zur Umsatzsteuer-Identifikations-Nummer.
35	Reserviert für COMET
36	Name des Debitors Dieses Feld enthält den Kundennamen. Er kann im Rechnungsausgangsprotokoll ausgedruckt und an die COMET Finanzbuchhaltung übergeben werden.
37	Reserviert für COMET

Satzart 00 Auftragsbearbeitung Kopfsatz

Feld-Nr.	Beschreibung
38	Euro-Kurs der Fremdwährung Dieses Feld enthält den Umrechnungsfaktor der benutzten Fremdwährung zum Euro.
39	Euro-Kurs der Landeswährung Dieses Feld enthält den Umrechnungsfaktor der benutzten Heimwährung zum Euro.
40	Euro-Verweis der Fremdwährung Dieses Kennzeichen aus der FIBU-Fremdwährungstabelle verweist auf die Währung, in der der Auftrag erfaßt worden ist.

Satzart 03/04 Auftragsbearbeitung Positionssatz/Nebenkosten

Feld-Nr. Beschreibung

1 Ordnungsbegriff

2 Löschkennzeichen
wie bei Satzart 03 LAWI/FFO

3 Bereichskennzeichen
wie bei Satzart 03 LAWI/FFO

4 Bildschirmarbeitsplatz-Nr.
wie bei Satzart 03 LAWI/FFO

5 MWSt-Code
In diesem Feld steht der Mehrwertsteuercode, mit dem diese Rechnungsposition fakturiert wurde. Der Mehrwertsteuercode wurde bei der Auftragserfassung aus der Mehrwertsteuer-Zuordnungstabelle entnommen oder eingegeben.

6 Mengeneinheit Buchung
In dieses Feld wird die Mengeneinheit, in der die Buchung durchgeführt wurde sowie die Anzahl der Nachkommastellen für die Mengeneinheit abgestellt.

Stelle 1 = Anzahl der Nachkommastellen der Mengeneinheit
Stellen 2-3 = Mengeneinheit

7 Lager-Nr.
wie bei Satzart 03 LAWI/FFO

8 Reserviert für COMET

Die Beschreibung der Felder 9 bis 20 ist identisch mit der der Satzart 03 LAWI/FFO:

Satzart 03/04 Auftragsbearbeitung Positionssatz/Nebenkosten

Feld-Nr.	Beschreibung
9	Relative Satz-Nr. Artikel
10	Artikel-Statistikcode 1
11	Status COSTING
12	Kostenstelle COSTING
13	Buchungszähler
14	Belegnummer
15	Belegdatum
16	Rundu ngswert in Fremdwährung
17	Relative Satz-Nr. Lagerort
18	Lagerbestand pro Lagerort
19	Lagerbestand gesamt
20	Bewertungspreis in Landeswährung
21	Bewegungsmenge Buchung In diesem Feld wird die fakturierte Menge in der Mengeneinheit der Buchung abgestellt.
22	Positionswert abzüglich Pos.-Rabatt In diesem Feld wird der Positionswert abzüglich aller Positionsrabatte in der Währung, in der fakturiert wurde, abgestellt.
23	Brutto-Positionswert In diesem Feld wird der Brutto-Positionswert in der Währung, in der fakturiert wurde, abgestellt. Die Differenz zwischen Feld 23 und Feld 22 ist die Erlösschmälerung pro Position.
24	Netto-Positionswert In diesem Feld wird der Netto-Positionswert in der Währung, in der fakturiert wurde, abgestellt. Der Netto-Positionswert wurde während der Fakturierung errechnet, indem vom Positionswert abzüglich Pos.-Rabatte (Feld 22) noch die Gesamtrabatte der Rechnung, anteilmäßig auf die Position umgelegt, abgezogen wurden.
25	Menge rückgeliefert Erfolgt bei einer Gutschrift (Buchungsart 121 bis 125) in AB/FAK eine Rücklieferung, so wird die rückgelieferte Menge in diesem Feld abgestellt.
26	Währungskurs wie bei Satzart 03 LAWI/FFO

Satzart 03/04 Auftragsbearbeitung Positionssatz/Nebenkosten

Feld-Nr.	Beschreibung
27	Kundenauftrags- und Positionsnummer In diesem Feld wird die Kundenauftrags- und Positionsnummer, die bei der Auftragserfassung vergeben wurde, abgestellt.
28	Kontonummernergänzung wie bei Satzart 03 LAWI/FFO
29	Reserviert für COMET
30	Artikelnummer wie bei Satzart 03 LAWI/FFO
31	Kostenträger/Auftragsnummer wie bei Satzart 03 LAWI/FFO
32	Artikelbezeichnung 1 Dieses Feld enthält die Artikelbezeichnung 1 aus der Artikelstammdatei.

Satzart 07 Auftragsbearbeitung Fußsatz

Feld-Nr.	Beschreibung
1	Ordnungsbegriff
2	Löschkennzeichen wie bei Satzart 03 LAWI/FFO
3	1. MWSt-Code In diesem Feld wird der erste Mehrwertsteuer-Code für die COMET Finanzbuchhaltung abgestellt. Bei einer Rechnung können maximal 5 unterschiedliche MWSt-Codes fakturiert werden.
4	2. MWSt-Code
5	3. MWSt-Code
6	4. MWSt-Code
7	5. MWSt-Code
8	1. MWSt-Prozentsatz In diesem Feld wird der erste Mehrwertsteuer-Prozentsatz abhängig vom MWSt-Code abgestellt.
9	2. MWSt-Prozentsatz
10	3. MWSt-Prozentsatz

Satzart 07 Auftragsbearbeitung Fußsatz

Feld-Nr.	Beschreibung
11	4. MWSt-Prozentsatz
12	5. MWSt-Prozentsatz
13	1. MWSt-Basisbetrag In diesem Feld wird der erste Mehrwertsteuer-Basisbetrag in der Währung, in der fakturiert wurde, abgestellt. Dieser Basisbetrag ist die Summe aller Positions-Basisbeträge mit dem gleichen MWSt-Prozentsatz.
14	2. MWSt-Basisbetrag
15	3. MWSt-Basisbetrag
16	4. MWSt-Basisbetrag
17	5. MWSt-Basisbetrag
18	1. MWSt-Betrag In diesem Feld wird der erste Mehrwertsteuer-Betrag in der Währung, in der fakturiert wurde, errechnet und abgestellt. Dieser Betrag ist das Produkt aus 1. MWSt-Basisbetrag und 1. MWSt-Prozentsatz.
19	2. MWSt-Betrag
20	3. MWSt-Betrag
21	4. MWSt-Betrag
22	5. MWSt-Betrag
23	Reserviert für COMET

Satzart 00 Einkauf Kopfsatz

Feld-Nr.	Beschreibung
1	Ordnungsbegriff
2	Löschkennzeichen wie bei Satzart 03 LAWI/FFO
3	Buchungsart In diesem Feld wird die Buchungsart abgestellt. Im Kopfsatz EINKAUF sind folgende Buchungsarten möglich: 151-155 Wareneingang ohne Rechnungseingang 156-160 Waren- und Rechnungseingang 161-165 Rechnungseingang ohne Wareneingang
4	Bildschirmarbeitsplatz-Nr. wie bei Satzart 03 LAWI/FFO
5	Währungscode wie bei Satzart 03 LAWI/FFO
6	Stornobuchung Dieses Kennzeichen sagt aus, ob es sich bei diesem Buchungssatz um eine normale Buchung mit negativer Menge oder um eine stornierte Buchung handelt. 0 = normale Buchung 1 = Storno
7	Referenz-OP-Nummer In diesem Feld wird eine bereits vergebene OP-Nummer abgestellt, die bei der Erfassung eingegeben werden kann, um einen Bezug zur aktuellen Buchung herzustellen.
8	Code Soll/Haben Aus diesem Feld geht hervor, ob der Buchungssatz im Soll oder im Haben an die FIBU übergeben werden soll.
9	Zahlungsbedingungen In diesem Feld stehen die Zahlungsbedingungen, die aus dem Kreditorenstammsatz, Feld 27, übernommen oder bei der Rechnungserfassung eingegeben wurden.

Satzart 00 Einkauf Kopfsatz

Feld-Nr. Beschreibung

10 Verarbeitungscode Bewegungsstatistik
In diesem Feld wird der Verarbeitungscode für die Bewegungsstatistik aus der Kreditoren-Stammdatei (GF-03000CCC) abgestellt.

Stelle 1: reserviert
Stelle 2: reserviert
Stelle 3: Statistikcode-Eingabe beim Buchen:
0 = keine Bewegungsstatistik
1 = mit Bewegungsstatistik und ohne Eingabe des Statistikcodes
2 = mit Bewegungsstatistik und mit Eingabe des Statistikcodes
Stelle 4: zusammengefaßte Statistik:
0 = N
1 = Y

11 Fälligkeitsdatum
In diesem Feld wird das Fälligkeitsdatum, das bei der Rechnungserfassung eingegeben wurde, abgestellt.

12 Buchungsdatum
Als Buchungsdatum wird das Datum der Rechnungs-/Lieferscheinerfassung abgestellt.

13 Interne Belegnummer
In diesem Feld steht die interne Belegnummer, die für die Rechnung bzw. den Lieferschein bei der Erfassung vergegeben wurde.

14 Statistikcode 1 Kreditor
In diesem Feld kann der Statistik-Code 1 aus der Kreditorenstammdatei (Feld 53) oder der Statistikcode, der während der Auftragserfassung eingegeben wurde, abgestellt sein.

15 Statistikcode 2 Kreditor
In diesem Feld kann der Statistik-Code 2 aus der Kreditorenstammdatei (Feld 54) oder der Statistikcode, der während der Auftragserfassung eingegeben wurde, abgestellt sein.

16 Anzahl Positionen
In diesem Feld steht die Anzahl der Positionen, die zu diesem Kopfsatz des Lieferscheines, der Rechnung oder Gutschrift gehören.

17 Belegdatum
In diesem Feld wird das Belegdatum, das bei der Rechnungs-/Lieferscheinerfassung eingegeben wurde, abgestellt.

Satzart 00 Einkauf Kopfsatz

Feld-Nr. Beschreibung

18 Rechnungsbetrag
In diesem Feld ist der Betrag der Rechnung abgestellt. Im Rechnungsbetrag ist die Mehrwertsteuer enthalten. Der Betrag ist in der Währung, in der die Rechnung erfaßt wurde, abgestellt, d.h. er entspricht exakt dem Wert, der auf der Rechnung ausgedruckt wurde.

19 Währungskurs
In diesem Feld steht der Umrechnungsfaktor, mit dem der Rechnungsbetrag von einer anderen als der Landeswährung in die Landeswährung zum Zeitpunkt der Rechnungserfassung umgerechnet wurde.

20 Skontobasisbetrag
In diesem Feld ist der skontofähige Rechnungsbetrag in der Währung, in der die Rechnung erfaßt wurde, abgestellt.

21 Rechnungsbetrag umsatzfähig
In diesem Feld ist der umsatzfähige Rechnungsbetrag in der Währung, in der die Rechnung erfaßt wurde, abgestellt.

22 Kreditor-Nr.
In diesem Feld steht die Nummer des Lieferanten, dessen Rechnung/ Lieferschein erfaßt wurde.

23 Hauptkreditor-Nr.
In diesem Feld wird die Nummer des Hauptkreditors abgestellt, falls der Lieferant Subkreditor ist.

24 Referenznummer
In diesem Feld steht die Referenznummer (z.B. externe Belegnummer), also die Nummer des Lieferscheins oder der Rechnung des Lieferanten, die bei der Erfassung eingegeben wurde.

Hinweis: Die Felder 25-28 werden für die Intrahandelsstatistik benötigt.

25 Geschäftsart
Die Art des Geschäfts wird bei der Auftragserfassung eingegeben und bei der Fakturierung in die Lagerbewegungsdatei übertragen.

26 Entladeort
Der Entladehafen/-flughafen wird bei der Auftragserfassung eingegeben und bei der Fakturierung in die Lagerbewegungsdatei übertragen.

27 Verkehrszweig
Der Verkehrszweig wird abhängig von der Versandart bei der Fakturierung in die Lagerbewegungsdatei geschrieben.

Satzart 00 Einkauf Kopfsatz

Feld-Nr. Beschreibung

28 Zuschlagsfaktor
Der Zuschlagsfaktor wird abhängig von der Lieferbedingung bei der Fakturierung in die Lagerbewegungsdatei geschrieben.

29 Reserviert für COMET

30 Satznummer Eurotax
Dieses Feld enthält als Verweis zur Eurotax-Datei (GF-03500CCC) die relative Satznummer der Datei.

31 Offene Bestellzusatzkosten in Prozent
In diesem Feld kann der prozentuale Restbetrag der nicht auf Einzelpositionen verteilten Bestellzusatzkosten abgestellt werden.

32 Gesamt-Rabatt-Basisbetrag
In diesem Feld wird der rabattfähige Rechnungsbetrag in der Währung, in der die Rechnung erstellt wurde, abgestellt.

33 Gesamt-Rabatt-Prozentsatz
In diesem Feld wird der für diese Bestellung gültige Gesamt-Rabattsatz abgestellt.

34 Gesamt-Rabatt-Betrag
In diesem Feld wird die Rabattsumme in der Währung, in der die Rechnung erstellt wurde, abgestellt.

35 Reserviert für COMET

36 Name des Kreditors
Dieses Feld enthält den Namen des Lieferanten aus der Debitoren-/Kreditorenstammdatei (GF-03000CCC).

37 Reserviert für COMET

38 Euro-Kurs der Fremdwährung
Dieses Feld enthält den Umrechnungsfaktor der benutzten Fremdwährung zum Euro.

39 Euro-Kurs der Landeswährung
Dieses Feld enthält den Umrechnungsfaktor der benutzten Heimwährung zum Euro.

40 Euro-Verweis der Fremdwährung
Dieses Kennzeichen aus der FIBU-Fremdwährungstabelle verweist auf die Währung, in der die Bestellung erfaßt worden ist.

Satzart 03/04 Einkauf Positionssatz/Nebenkosten

Feld-Nr. Beschreibung

1 Ordnungsbegriff

2 Löschkennzeichen
wie bei Satzart 03 LAWI/FFO

3 Buchungsart
In diesem Feld wird die Buchungsart abgestellt.

Im Positionssatz EINKAUF sind folgende Buchungsarten möglich:

151-155 Wareneingang vor Rechnungseingang
156-160 Wareneingang mit Rechnung
161-165 Rechnungseingang nach Wareneingang
166-170 Rechnungseingang vor Wareneingang
171-175 Wareneingang nach Rechnungseingang

4 Bildschirmarbeitsplatz-Nr.
wie bei Satzart 03 LAWI/FFO

5 Vorsteuer-Code
In diesem Feld steht der für diese Bestellposition gültige Vorsteuercode. Der Vorsteuercode wurde bei der Bestellauftragserfassung aus der Vorsteuerzuordnungstabelle entnommen oder eingegeben.

6 Mengeneinheit Buchung
wie bei Satzart 03 LAWI/FFO

7 Lager-Nr.
wie bei Satzart 03 LAWI/FFO

8 Bezugskosten-Prozentsatz
In diesem Feld steht – in Abhängigkeit von der Beantwortung der CHICO-Frage EK055 – der Prozentsatz der im Kopfteil eingegebenen Bezugskosten, der dieser Position aufgeschlagen wird (Umlageverfahren), oder ein Prozentsatz aus der Bezugskostenfaktorentabelle, durch den die Bezugskosten pro Position aus dem Einkaufspreis errechnet werden. Der Wert aus der Bezugskostenfaktorentabelle kann bei der Erfassung überschrieben werden.

9 Relative Satz-Nr. Artikel
wie bei Satzart 03 LAWI/FFO

10 Artikel-Statistikcode 1
wie bei Satzart 03 LAWI/FFO

Satzart 03/04 Einkauf Positionssatz/Nebenkosten

Feld-Nr. Beschreibung

11 Auftragsart
In diesem Feld steht die Auftragsart COSTING, die bei der Erfassung eingegeben wurde.

0 = keine Übergabe an COMET COSTING.

12 Kostenstelle
wie bei Satzart 03 LAWI/FFO

13 Buchungszähler
wie bei Satzart 03 LAWI/FFO

14 Interne Belegnummer
Dieses Feld enthält die interne Belegnummer, die für die Rechnung bzw. den Lieferschein bei der Erfassung vergeben wurde.

15 Buchungsdatum
In dieses Feld wird das Datum der Rechungs-/Lieferscheinerfassung abgestellt.

Die Beschreibung der Felder 16 bis 21 ist identisch mit der der Satzart 03 LAWI/FFO

16 Rundungswert in Fremdwährung
17 Relative Satz-Nr. Lagerort
18 Lagerbestand pro Lagerort
19 Lagerbestand gesamt
20 Umrechnungsfaktor Menge
21 Bewegungsmenge in ME Einkauf

22 Brutto-Positionswert
In diesem Feld wird der Bruttopositionswert in der Währung, in der fakturiert wurde, abgestellt.

23 Netto-Positionswert
In diesem Feld wird der Positionswert abzüglich aller Positionsrabatte in der Währung, in der fakturiert wurde, abgestellt.

24 Gesamtwert netto
In diesem Feld wird der Buchungswert der Einkaufsbuchung abzüglich aller Rabatte in der Währung, in der die Rechnung erfaßt wurde, abgestellt.

Bei der Buchungsart “Wareneingang vor Rechnungseingang” hat das Feld den Wert “0“.

Satzart 03/04 Einkauf Positionssatz/Nebenkosten

Feld-Nr.	Beschreibung
25	Reserviert für COMET
26	Währungskurs wie bei Satzart 03 LAWI/FFO
27	Kundenauftrags- und Positionsnummer In dieses Feld wird bei auftragsbezogener Verarbeitung die der Bestellung zugrunde liegende Kundenauftrags- und Positionsnummer, die bei der Auftragserfassung vergeben wurde, abgestellt.
28	Kontonummern-Ergänzung wie bei Satzart 03 LAWI/FFO
29	Bestellauftrags-/Positions-Nr. Dieses Feld enthält die Bestellauftrags- und Positionsnummer.
30	Artikelnummer wie bei Satzart 03 LAWI/FFO
31	Kostenträger/Kundenauftrags-/Pos.-Nr. wie bei Satzart 03 LAWI/FFO
32	Artikelbezeichnung 1 wie bei Satzart 03 LAWI/FFO
33	Euro-Kurs der Fremdwährung (nur Satzart 03) Dieses Feld enthält den Umrechnungsfaktor der benutzten Fremdwährung zum Euro.
34	Euro-Kurs der Landeswährung (nur Satzart 03) Dieses Feld enthält den Umrechnungsfaktor der benutzten Heimwährung zum Euro.
35	Euro-Verweis der Fremdwährung (nur Satzart 03) Dieses Kennzeichen aus der FIBU-Fremdwährungstabelle verweist auf die Währung, in der die Bestellung erfaßt worden ist.
36	Währungscode (nur Satzart 03) In diesem Feld wird der Währungscode abgestellt, mit dem die Buchung durchgeführt wurde.

Satzart 06 Einkauf Differenzbuchungen

Feld-Nr.	Beschreibung
1	Ordnungsbegriff

Die Beschreibung der Felder 2 bis 23 ist identisch mit der der Satzarten 03/04:

2	Löschkennzeichen
3	Buchungsart
4	Bildschirmarbeitsplatz-Nr.
5	Vorsteuer-Code
6	Mengeneinheit Buchung
7	Lager-Nr
8	Bezugskosten Prozentsatz
9	Relative Satz-Nr. Artikel
10	Artikel-Statistikcode
11	Auftragsart
12	Kostenstelle
13	Buchungszähler
14	Interne Belegnummer
15	Buchungsdatum
16	Rundungswert in FW
17	Relative Satz-Nr. Lagerort
18	Lagerbestand pro Lagerort
19	Lagerbestand gesamt
20	Umrechnungsfaktor Menge
21	Beweg.-Menge in ME Eink.
22	Brutto-Positionswert
23	Netto-Positionswert
24	Differenzbetrag in Fremdwährung In diesem Feld wird die Differenz zwischen dem gebuchten Betrag und dem Rechnungsbetrag in der Währung, in der die Rechnung erfaßt wurde, abgestellt.
25	Differenzbetrag in Landeswährung In diesem Feld wird die Differenz zwischen dem gebuchten Betrag und dem Rechnungsbetrag in der Landeswährung abgestellt.

Satzart 06 Einkauf Differenzbuchungen

Feld-Nr. Beschreibung

Die Beschreibung der Felder 26 bis 32 ist identisch mit der der Satzarten 03/04:

26	Währungskurs
27	Kundenauftrags-/Positions-Nr.
28	Kontoergänzu ng
29	Bestellauftrags-/Pos.-Nr.
30	Artikelnummer
31	Kostenträge r-/Kundenauftr.-/Pos.-Nr.
32	Artikelbezeichnung 1

Satzart 07 Einkauf Fußsatz

Feld-Nr.	Beschreibung
1	Ordnungsbegriff
2	Löschkennzeichen wie bei Satzart 03 LAWI/FFO
3	1. Vorsteuer-Code In diesem Feld wird der erste Vorsteuer-Code für die COMET Finanzbuchhaltung abgestellt. Bei einer Rechnung können maximal 5 unterschiedliche VSt-Codes fakturiert werden.
4	2. Vorsteuer-Code
5	3. Vorsteuer-Code
6	4. Vorsteuer-Code
7	5. Vorsteuer-Code
8	1. Vorsteuer-Prozentsatz In diesem Feld wird der erste Vorsteuer-Prozentsatz abhängig vom Vorsteuer-Code abgestellt.
9	2. Vorsteuer-Prozentsatz
10	3. Vorsteuer-Prozentsatz
11	4. Vorsteuer-Prozentsatz
12	5. Vorsteuer-Prozentsatz
13	1. Vorsteuer-Basisbetrag In diesem Feld wird der erste Vorsteuer-Basisbetrag in der Währung, in der fakturiert wurde, abgestellt. Dieser Basisbetrag ist die Summe aller Positions-Basisbeträge mit dem gleichen Vorsteuer-Prozentsatz.
14	2. Vorsteuer-Basisbetrag
15	3. Vorsteuer-Basisbetrag
16	4. Vorsteuer-Basisbetrag
17	5. Vorsteuer-Basisbetrag

Satzart 07 Einkauf Fußsatz

Feld-Nr.	Beschreibung
18	1. Vorsteuer-Betrag In diesem Feld wird der erste Vorsteuer-Betrag in der Währung, in der fakturiert wurde, errechnet und abgestellt. Dieser Betrag ist das Produkt aus 1. Vorsteuer-Basisbetrag und 1. Vorsteuer-Prozentsatz.
19	2. Vorsteuer-Betrag
20	3. Vorsteuer-Betrag
21	4. Vorsteuer-Betrag
22	5. Vorsteuer-Betrag
23	Reserviert für COMET

8 COSTING-Bewegungsdatei (LF-06101CCC)

In der COSTING-Bewegungsdatei werden Auftragseröffnungen und -fertigmeldungen sowie Zeitrückmeldungen aus AB/FAK und FFO gesammelt.

Die Abarbeitung dieser Datei zur Übergabe an die COMET Kosten- und Leistungsrechnung erfolgt im Programm “Integration COSTING”.

Die Satzlänge dieser Datei ist fest; der erste Satz ist als Verwaltungssatz ausschließlich zur programminternen Nutzung reserviert.

Die Größe der COSTING-Bewegungsdatei wird bestimmt durch die CHICO-Frage LW062.

Die Datei besteht aus folgenden unterschiedlichen Satzarten:

- Auftragseröffnung
- Zeitrückmeldung
- Auftragsfertigmeldung

Auftragseröffnung

Für alle Kundenaufträge der COMET AB/FAK und Lageraufträge (anonyme Werkstattaufträge) von COMET FFO, die von der Kosten- und Leistungsrechnung nachkalkuliert werden sollen, wird ein Satz für die Auftragseröffnung in die COSTING-Bewegungsdatei geschrieben.

Satzart Auftragseröffnung

	Feld-Nr.	Beschreibung
E	1	Ordnungsbegriff
	2	Löschkennzeichen Dieses Kennzeichen sagt aus, ob es sich bei diesem Buchungssatz um eine normale Buchung oder eine stornierte Buchung handelt. Außerdem kann bei einer unplanmäßigen Unterbrechung der Integrationsverarbeitung anhand dieses Kennzeichens festgestellt werden, ob der Datensatz bereits verarbeitet wurde. 0 = nicht verarbeitet 2 = Storno 9 = verarbeitet
	3	Bereichskennzeichen In diesem Feld wird das Kennzeichen des betreffenden Fachbereiches abgestellt. 09 = AB/FAK 40 = FFO
	4	Bildschirmarbeitsplatz-Nr. In diesem Feld wird die Nummer des Bildschirmarbeitsplatzes abgestellt, von dem der Buchungssatz in die COSTING-Bewegungsdatei geschrieben wurde.
	5	Satzart In diesem Feld wird die Satzart abgestellt, mit der ein Übergabesatz in die Schnittstellendatei (KF-091XXCCC) geschrieben wird. Die Auftragseröffnung wird immer mit der Satzart “05“ an COMET COSTING übergeben.
	6	Auftragsart In diesem Feld steht die Auftragsart, für die die Auftragseröffnung in COSTING erfolgen soll. Abhängig vom Auftrag wird der Wert für den Werkstatt- oder Kundenauftrag in dieses Feld abgestellt (CHICO-Frage KO186 und KO187).

Satzart Auftragseröffnung

Feld-Nr.	Beschreibung
7	Auftragsmenge In diesem Feld wird die Menge abgestellt, auf die sich der Auftrag bezieht.
8	Auftragsnummer In diesem Feld steht bei der auftragsbezogenen Fertigung die Kunden-auftrags- und Positions-Nr. für den Kundenauftrag und bei Werkstatt-aufträgen die Werkstattauftragsnummer, ergänzt um Nullen.
9	Reserviert für COMET
10	Kundennummer Dieses Feld enthält die Kundennummer aus der Stammdatei der COMET Finanzbuchhaltung, für die der Auftrag nachkalkuliert werden soll.
11	Reserviert für COMET
12	Kostenträgernummer Kostenträgernummer des gebuchten Artikels
13	Artikelnummer Dieses Feld enthält die Artikelnummer aus dem Auftrag, der nach-kalkuliert werden soll.
14	Reserviert für COMET
15	Artikelbezeichnung 1 Bezeichnung des gebuchten Artikels
16	Stapelnummer COSTING Dieses Feld wird während der Übertragung in die COSTING-Schnitt-stellendatei gefüllt.
17	Stapelnummer Schnittstellendatei Dieses Feld wird während der Übertragung in die COSTING-Schnitt-stellendatei gefüllt.

Zeitrückmeldung

Für Aufträge von COMET FFO, die in der Kosten- und Leistungsrechnung mit Zeiten nachkalkuliert werden sollen, wird ein Satz für die Zeitrückmeldungen in die COSTING-Bewegungsdatei geschrieben.

Satzart Zeitrückmeldung

	Feld-Nr.	Beschreibung
E	1	Ordnungsbegriff
	2	Löschkennzeichen wie bei der Auftragseröffnung
	3	Bereichskennzeichen wie bei der Auftragserföffnung
	4	Bildschirmarbeitsplatz-Nr. wie bei der Auftragseröffnung
	5	Satzart der Schnittstellendatei COSTING In diesem Feld wird die Satzart abgestellt, mit der ein Übergabesatz in die Schnittstellendatei (KF-091XXCCC) geschrieben wird. Die Zeitrückmeldung wird immer mit der Satzart “03“ an COMET COSTING übergeben.
	6	Bezugsgröße COSTING In diesem Feld wird die relative Bezugsgrößennummer aus der Werkstattauftragsdatei abgestellt. Über CHICO ist festgelegt, wieviele Bezugsgrößen im Kostenstellenstamm enthalten sind (maximal 9). Bei der Übergabe bewerteter Zeiten an die Kostenrechnung ist die Bezugsgröße = “0“. In diesem Fall wird der Wert aus Feld 18 (Lohnkosten) an COSTING übergeben.

Satzart Zeitrückmeldung

Feld-Nr. Beschreibung

7 Status COSTING
Aus diesem Feld geht hervor, ob und wie dieser Buchungssatz an die COMET Kosten- und Leistungsrechnung übergeben werden soll.

Stelle 1: Übergabe an COSTING:
0 = keine Übergabe an COSTING
1 = positive Übergabe an COSTING
2 = negative Übergabe an COSTING

Stelle 2: Diese Stelle gibt an, ob der Buchungssatz auftragsbezogen oder kostenbezogen in COSTING kalkuliert werden soll.
0 = keine Bedeutung
1 = Auftrag
2 = Kostenträger

Stelle 3: Diese Stelle gibt an, ob die Menge des Buchungssatzes eine Teillieferung beinhaltet:
0 = keine Teillieferung
1 = Teillieferung

Stelle 4: frei

Stelle 5: Auftragsart COSTING (1 bis 99) kann zum Kontonummernaufbau bei der Übergabe an COSTING verwendet werden.
0 = keine Übergabe an COSTING

8 Belegnummer
In diesem Feld wird die Nummer des Beleges aus der Werkstattauftragsdatei, mit dem die Zeitrückmeldung des Werkstattauftrages erfolgte, abgestellt.

9 Primär-Kostenstelle
In diesem Feld wird die Kostenstellen-Nr., auf der die Kosten verbucht werden, abgestellt.

Die Primär-Kostenstelle wird auch als “Auszuführende Kostenstelle” bezeichnet.

10 Belegdatum
Dieses Feld enthält das Belegdatum aus der Werkstattauftragsdatei.

11 Reserviert für COMET

Satzart Zeitrückmeldung

Feld-Nr.	Beschreibung
12	Lohngruppe Zeit Dieses Feld enthält die Lohngruppe, in der die rückgemeldete Stückzeit des Arbeitsganges ausgeführt wurde.
13	Lohngruppe Rüsten Dieses Feld enthält die Lohngruppe, in der die rückgemeldete Rüstzeit des Arbeitsganges ausgeführt wurde.
14	Lohngruppe Lohn Dieses Feld enthält die Lohngruppe, in der die rückgemeldete Lohnzeit des Arbeitsganges ausgeführt wurde.
15	Stückzeit Ist Dieses Feld enthält die rückgemeldete Ist-Stückzeit des Arbeitsganges.
16	Rüstzeit Ist Dieses Feld enthält die rückgemeldete Ist-Rüstzeit des Arbeitsganges.
17	Lohnzeit Ist Dieses Feld enthält die rückgemeldete Ist-Lohnzeit des Arbeitsganges.
18	Lohnkosten kumuliert Dieses Feld enthält die Summe der Lohnkosten (Lohnzeit * Lohnfaktor aus Lohngruppe für Stück-, Rüst- und Lohnzeit) pro Arbeitsgang.
19	Lohngemeinkosten kumuliert Dieses Feld enthält die Summe aller Lohngemeinkosten (Gemeinkosten-Zuschlag für Stück-, Rüst- und Lohnzeit) pro Arbeitsgang.
20	Reserviert für COMET
21	Werkstattauftrags-/Arbeitsgangnummer Dieses Feld enthält die Werkstattauftrags-/Arbeitsgangnummer, für den die Zeitrückmeldung erfolgte.
22	Reserviert für COMET
23	Artikelnummer Dieses Feld enthält die Nummer des gefertigten Artikels.

Satzart Zeitrückmeldung

Feld-Nr.	Beschreibung
24	Auftrags-/Kostenträgernummer Wenn für die Zeitrückmeldung eine Übergabe an COMET COSTING gewünscht wird (entsprechend Feld “Status COSTING”), kann in diesem Feld ein Kostenträger oder eine Auftragsnummer (für einen Kundenauftrag die Kundenauftrags- und Positions-Nr. und für einen Werkstattauftrag die Werkstattauftrags-Nr., ergänzt um Nullen, und Positions-Nr.) abgestellt werden.
25	Reserviert für COMET
26	Stapelnummer COSTING Dieses Feld wird während der Übertragung in die Schnittstellendatei der COMET Kostenrechnung gefüllt.
27	Stapelnummer der COSTING Schnittstellendatei Dieses Feld wird während der Übertragung in die Schnittstellendatei der COMET Kostenrechnung gefüllt.

Auftragsfertigmeldung

Für alle Kundenaufträge der COMET AB/FAK, die in der Kosten- und Leistungsrechnung nachkalkuliert werden sollen, wird ein Satz für die Auftragsfertigmeldung in die COSTING-Bewegungsdatei geschrieben.
Die Auftrags-Fertigmeldung des Kundenauftrags in der COMET AB/FAK erfolgt mit der Fakturierung der letzten Auftragsposition automatisch.

Hinweis: Auftragsfertigmeldungen für Lageraufträge aus COMET FFO werden nicht über die COSTING-Bewegungsdatei an die Kostenrechnung übergeben. Da mehrere Lageraufträge zu einem COSTING-Auftrag zusammengefaßt werden können, müssen die Lageraufträge auch in COMET COSTING fertiggemeldet werden.

Satzart Auftragsfertigmeldung

	Feld-Nr.	Beschreibung
E	1	Ordnungsbegriff
	2	Löschkennzeichen wie bei der Auftragseröffnung
	3	Bereichs-Kennzeichen wie bei der Auftragseröffnung
	4	Bildschirmarbeitsplatz-Nr. wie bei der Auftragseröffnung
	5	Satzart der COSTING-Schnittstellendatei In diesem Feld wird die Satzart abgestellt, mit der ein Übergabesatz in die Schnittstellendatei (KF-091XXCCC) geschrieben wird. Die Auftragsfertigmeldung wird immer mit der Satzart “04“ an COMET COSTING übergeben.
	6	Auftragsart In diesem Feld steht die Auftragsart, für die die Auftragsfertigmeldung in COSTING erfolgen soll.
	7	Auftragsmenge Dieses Feld enhält die Menge, auf die sich der Auftrag bezieht.
	8	Auftrags-/Positionsnummer Dieses Feld enthält die Kundenauftrags- und Positionsnummer und für einen Werkstattauftrag die Werkstattauftragsnummer, ergänzt um Nullen.
	9	Reserviert für COMET

Satzart Auftragsfertigmeldung

Feld-Nr.	Beschreibung
10	Kundennummer Dieses Feld enthält die Kundennummer aus dem Kundenauftrag.
11	Reserviert für COMET
12	Artikelnummer Dieses Feld enthält die Artikelnummer aus dem Kunden- bzw. Werkstattauftrag.
13	Reserviert für COMET
14	Stapelnummer COSTING Dieses Feld wird während der Übertragung in die COSTING-Schnittstellendatei (KF-091XXCCC) abgestellt.
15	Stapelnummer Schnittstellendatei Dieses Feld wird während der Übertragung in die COSTING-Schnittstellendatei (KF-091XXCCC) abgestellt.

9 Dispositionsdatei (LF-06200CCC)

Die Dispositionsdatei enthält alle Bestellungen und Vormerkungen für Kauf- und Eigenfertigungsteile. Außerdem können in dieser Datei bei Integration zu COMET FFO und/oder EINKAUF kumulierte Planmengen abgestellt werden.

Es werden Datensätze je Artikel nach Termin und Kundenauftragsnummer/Position einzeln geführt. Bei nicht auftragsbezogener Verarbeitung werden die Mengen pro Termin kumuliert.

Weiterhin werden in dieser Datei die pro Artikel und Termin kumulierten Abgangsmengen abgestellt.

Bei vollem Integrationsgrad werden in dieser Datei neben den Bestellungen, Vormerkungen und Lageraufträgen der LAWI auch die dispositiven Buchungen folgender Fachbereiche verwaltet:

- COMET EINKAUF Bestellaufträge und Bestellpläne
- COMET AB/FAK Kundenaufträge
- COMET FFO Werkstattaufträge und Produktionspläne.

Die Dispositionsdatei wird zur Ermittlung des frei disponierbaren Bestandes während der Verfügbarkeitskontrolle herangezogen.

Die Satzlänge dieser Datei ist fest; der erste Satz ist als Verwaltungssatz ausschließlich zur programminternen Nutzung reserviert.

Bei der Bedarfsermittlung wird ein gesonderter Bereich dieser Datei als Arbeitsdatei verwendet.

Die Größe der Dispositionsdatei wird durch die CHICO-Fragen LW175 und LW183 bestimmt.

Diese Datei enthält zwei Ordnungsbegriffe, der Ordnungsbegriff 1 wird mit im Datensatz abgestellt.

Feld-Nr.	Beschreibung
1	Ordnungsbegriff 1
2	Planmenge Bei Integration zu COMET FFO und/oder EINKAUF kann in diesem Feld eine geplante Produktions- bzw. Bestellmenge abgestellt werden. Das Feld wird bei der Bedarfsermittlung optional berücksichtigt.
3	Vormerkmenge In diesem Feld wird die vorgemerkte Menge abgestellt.
4	Bestellmenge In diesem Feld wird die bestellte Menge abgestellt.
5	Verbrauch In diesem Feld wird die Menge aller Abgänge, kumuliert pro Artikel und Dispositionsperiode, gespeichert. Dieses Feld steht zur individuellen Auswertung zur Verfügung. Der Zugriff ist bis zur nächsten Reorganisation der Dispositionsdatei möglich.
6	Zugangsmenge In diesem Feld wird die zugegangene Menge abgestellt. Dieses Feld steht zur individuellen Auswertung zur Verfügung. Der Zugriff ist bis zur nächsten Reorganisation der Dispositionsdatei möglich.
7	Sperrkennzeichen Produktionsplan Das Sperrkennzeichen wird bei der Wartung von Plänen verwaltet. Es steuert, ob die Planmenge (Feld 2) bei der Bedarfsermittlung berücksichtigt werden darf.
8	Lagernummer Wenn Sie mit Disposition pro Lagerort arbeiten, wird in diesem Feld die Nummer des Lagers gespeichert, für das die dispositive Buchung erfolgte.
9	Produktionsplan/Lieferant Dieses Feld enthält die eingegebene Auftragsnummer des Produktionsplanes bzw. die Lieferantennummer des Bestellplanes.
10	Anlage-/Änderungsdatum In diesem Feld wird das Datum der Anlage bzw. der letzten Änderung des Feldes 2 abgestellt.

10 Auftragsnachweisdatei (LF-06201CCC)

Diese Datei dient der Zusammenfassung von Bestellvorschlägen für Bestell- bzw. Werkstattaufträge.

In den Datenfeldern der Datei werden die Einzelnachweise für zusammengefaßte Bestellaufträge bzw. Werkstattaufträge geführt.

Die Datei enthält für den Einkauf Sätze mit der Satzart 10 und für die Fertigung Sätze mit der Satzart 20.

Bei der Übernahme der mit Zusammenfassungs-Kennzeichen versehenen Bestellvorschläge als Bestell- bzw. Werkstattauftrag wird je Zusammenfassungs-Kennzeichen jeweils nur ein Bestell- bzw. Werkstattauftrag in die Bestell- bzw. Werkstattauftragsdatei abgestellt. Der Einzelnachweis, d.h. aus welchen Kundenaufträgen sich der Auftrag zusammensetzt, kann anhand der Nachweisdatei erfolgen.

Diese Datei enthält zwei Ordnungsbegriffe, der Ordnungsbegriff 1 wird mit im Datensatz abgestellt.

Feld-Nr.	Beschreibung
1	Ordnungsbegriff 1
2	Liefertermin Aus der Bestellvorschlagsdatei wird der Liefertermin übernommen.
3	Relative Satznummer Artikel Dieses Feld enthält die relative Satznummer des Artikels aus der Artikelstammdatei.
4	Auftragsmenge Dieses Feld enthält die für einen Bestellvorschlag in die Bestell- bzw. Werkstattauftragsdatei freigegebene Menge.
5	Menge rückgemeldet Dieses Feld enthält die bereits gefertigte und rückgemeldete Menge des Auftrages.
6	Lagernummer In diesem Feld wird die Nummer des Lagers gespeichert, auf das der Zugang erfolgen soll. Die Nummer wird aus dem Bestellvorschlag übernommen.
7	Artikelnummer Dieses Feld enthält die Artikelnummer aus der Artikelstammdatei.
8	Reserviert für COMET

11 Bestellvorschlagsdatei (LF-06203CCC)

In der Bestellvorschlagsdatei werden Bestellvorschläge für Kaufteile und für Eigenfertigungsteile gespeichert.

Für alle Artikel, für die bei der Verfügbarkeitskontrolle in den Programmen “Bestellvorschläge ermitteln” und “Bestellrhythmus” eine Unterdeckung festgestellt wurde, wird ein Satz in die Bestellvorschlagsdatei geschrieben.

Die Satzlänge dieser Datei ist fest; der erste Satz der Bestellvorschlagsdatei ist als Verwaltungssatz ausschließlich zur programminternen Nutzung reserviert.

Die Größe der Bestellvorschlagsdatei wird bestimmt durch die CHICO-Fragen LW175, LW183 und LW185.

Diese Datei enthält vier Ordnungsbegriffe, der Ordnungsbegriff 1 wird mit im Datensatz abgestellt.

Feld-Nr.	Beschreibung
1	Ordnungsbegriff Dieses Feld enthält den Ordnungsbegriff des zugehörigen Datensatzes.
2	Lagernummer Zugang In diesem Feld wird die Nummer des Lagers gespeichert, an das der Zugang erfolgen soll.
3	Portnummer letzte Änderung Dieses Datenfeld beinhaltet die Nummer des Bildschirmarbeitsplatzes, von dem aus die Bestellvorschlagsermittlung zu diesem Bestellvorschlag gestartet wurde. Bei einer Änderung des Bestellvorschlages wird sie von der Nummer des entsprechenden Bildschirmarbeitsplatzes überschrieben.
4	Reserviert für COMET
5	Starttermin/Bestelltermin Der bei der Verfügbarkeitskontrolle ermittelte Starttermin für Eigenfertigungsteile bzw. Bestelltermin für Kaufteile wird in diesem Feld abgestellt.
6	Datum letzte Änderung Bei der Bearbeitung des Bestellvorschlages wird in diesem Feld das Tagesdatum abgestellt.
7	Stapelnummer In diesem Feld wird die interne Zählnummer der Bestellvorschlagsermittlung bzw. Produktionsplanung abgestellt, bei der dieser Bestellvorschlag errechnet wurde.
8	Vorschlagsmenge In diesem Feld steht die aufgrund der Bedarfsermittlung vorgeschlagene Bestellmenge.
9	Freigegebene Menge Dieses Datenfeld enthält die für diesen Bestellvorschlag in die Werkstattauftragsdatei bzw. der Bestellauftragsdatei freigegebene Menge.
10	Bestellmenge Im Rahmen der Wartung von Bestellvorschlägen kann hier die tatsächlich freizugebende Menge eingetragen werden. Ohne Eintrag wird die Differenz von Vorschlagsmenge und freigegebener Menge als Bestellmenge interpretiert.

Feld-Nr.	Beschreibung
11	Splittmenge Soll der Bestellvorschlag bei der Freigabe auf mehrere Werkstattaufträge bzw. Bestellaufträge mengenmäßig aufgesplittet werden, so wird in diesem Datenfeld die jeweilige Splittungsmenge, d.h. die Auftragsmenge des einzelnen Auftrages gespeichert.
12	Unterdeckungsmenge In diesem Feld trägt die Bedarfsermittlung die exakte Unterdeckungsmenge ein. Die Unterdeckungsmenge kann sich von der Bestellvorschlagsmenge z.B. dann unterscheiden, wenn für den zugehörigen Artikel mit fester oder mit Mindestbestellmenge gearbeitet wird.
13	Reserviert für COMET
14	Kundenauftrags-Nr./Position Die Bedarfsermittlung stellt in diesem Datenfeld bei auftragsbezogen disponierten Artikeln die Auftragsnummer und Positionsnummer des auslösenden Kundenauftrages ab.
15	Lieferantennummer Das Feld enthält die Nummer des Hauptlieferanten aus der Artikelstammdatei. Das Feld kann bei der Wartung von Bestellvorschlägen überschrieben werden.
16 17	Matchcode 1 Matchcode 2 In diesen beiden Datenfeldern werden parameterabhängig der dritte und vierte Ordnungsbegriff der Bestellvorschlagsdatei abgestellt (CHICO-Frage LW 185). Diese beiden Ordnungsbegriffe dienen dazu, auf die Bestellvorschlagsdatei nach wählbaren Kriterien zuzugreifen.
18	Verarbeitungsstatus In diesem Feld wird vom Programm ein Kennzeichen abgestellt, das aussagt, ob der Bestellvorschlag bereits in den Auftragsbestand übernommen worden ist oder ob dieser Bestellvorschlag manuell gesperrt wurde. 0 = Bestellvorschlag 1 = Teilmenge freigegeben 2 = Bestellvorschlag gesperrt 9 = Bestellvorschlag gesamt freigegeben

Feld-Nr.	Beschreibung
19	Herkunfts-Kennzeichen In diesem Feld wird gekennzeichnet, von welchen Programmen dieser Bestellvorschlagssatz erstellt wurde. 0 = Bedarfsermittlung oder manuelle Anlage 1 = Produktionsplanung
20	Artikelnummer In diesem Feld wird die Nummer des Artikels abgestellt, für den dieser Bestellvorschlagssatz erstellt wurde.
21	Tage Verzug Wurde bei der Bedarfsermittlung festgestellt, daß der Artikel nicht rechtzeitig zur Verfügung stehen wird, enthält dieses Feld die Anzahl Tage des Verzuges.
22	Mengeneinheit Lager Dieses Feld enthält die Mengenheit des Artikels, mit der er am Lager geführt wird.
23	Relative Satznummer Rahmenbestellung
24	Referenznummer Falls dem Bestellvorschlag ein Rahmenvertrag zugrunde liegt, wird in diesem Feld die entsprechende Referenznummer aus COMET EINKAUF gespeichert.

12 Bestellpunktdatei (LF-06204CCC)

Die Bestellpunktdatei enthält Verweise auf Artikel, bei denen eine Unterdeckung festgestellt wurde, sowie auf Artikel, die mit dem Programm “Bestellvorschläge einzeln” manuell eingetragen worden sind.

Im Programm “Bestellvorschläge ermitteln” werden diese Artikel bearbeitet, d.h. die Unterdeckungsmenge wird ermittelt. Die daraus resultierenden Bestellvorschläge werden in der Bestellvorschlagsdatei gespeichert.

Ein gesonderter Bereich der Bestellpunktdatei wird bei der Bestellvorschlags-Ermittlung als Arbeitsbereich genutzt.

Diese Datei enthält nur Ordnungsbegriffe, deren Aufbau aus den stukturellen Dateibeschreibungen ersichtlicht wird (s. Online-Implementationsmanual). In dieser Datei sind also keine Datensätze gespeichert (Key-only-file).

13 Bestell-/Vormerkdatei (LF-06205CCC)

Die Bestell-/Vormerkdatei wird vom Programm “Bestellungen/Vormerkungen buchen” aufgebaut.

Sie enthält alle von der COMET Lagerwirtschaft erfaßten Bestellungen bei Lieferanten oder an die Fertigung bzw. Vormerkungen für Kundenaufträge oder Werkstattaufträge.

Die Satzlänge dieser Datei ist fest; der erste Satz ist als Verwaltungssatz ausschließlich zur programminternen Nutzung reserviert.

Die Größe der Bestell-/Vormerkdatei wird bestimmt durch die CHICO-Frage LW175.

Diese Datei enthält zwei Ordnungsbegriffe, der Ordnungsbegriff 1 wird mit im Datensatz abgestellt.

Feld-Nr.	Beschreibung
1	Ordnungsbegriff
2	Relative Satz-Nummer Artikel Dieses Feld enthält die relative Satznummer des vorgemerkten bzw. bestellten Artikels aus der Artikelstammdatei (LF-06000CCC).
3	Zu-/Abgangstermin In diesem Feld wird der erfaßte Zugangstermin für Bestellungen bzw. der Abgangstermin für Vormerkungen abgestellt.
4	Erfassungstermin Das Tagesdatum der Erfassung wird in diesem Feld gespeichert.
5	Menge bestellt/vorgemerkt Dieses Feld beinhaltet die Menge, die für einen Artikel bestellt oder vorgemerkt werden soll.
6	Reserviert für COMET
7	Menge Zugang/Abgang Bei Teillieferungen wird die jeweilige Zu- bzw. Abgangsmenge in dieses Feld abgestellt.
8	Lagernummer In diesem Feld wird die Nummer des Lagers gespeichert, an bzw, von dem der Zugang oder Abgang erfolgen soll.
9	Buchungsart Die Buchungsart, die der Bestellung oder Vormerkung zugeordnet ist, wird in diesem Datenfeld abgestellt. 1 - 5 = Bestellungen 6 - 10 = Vormerkungen 11 - 15 = Lageraufträge
10	Bildschirmarbeitsplatz-Nummer Dieses Datenfeld beinhaltet die Bildschirmarbeitsplatz-Nummer, an dem die Buchung erfaßt wurde.
11	Bezugsschlüssel Der Bezugsschlüssel des gebuchten Artikels wird in diesem Feld abgestellt. 0 - 4 = Kaufteil 5 - 9 = Eigenfertigungsteil

Feld-Nr.	Beschreibung
12	Kennzeichen Auftragseinplanung In diesem Feld wird ein Kennzeichen abgestellt, das darüber Auskunft gibt, wie die Buchung verarbeitet werden soll. 0 = auftragsanonym 1 = auftragsbezogen 9 = nicht eingeplant
13	Status Dieses Datenfeld kennzeichnet den Verarbeitungsstatus der jeweiligen Bestellung oder Vormerkung. 0 = Auftrag aktiv 1 = Auftrag abgeschlossen
14	Artikelnummer In diesem Feld wird die Artikelnummer des gebuchten Artikels abgestellt.
15	Relative Satz-Nummer Dispositionsdatei Dieses Feld enthält die relative Satznummer des Datensatzes dieser Bestellung/Vormerkung in der Dispositionsdatei (LF-06200CCC).

14 Artikelstatistikdatei (LF-06400CCC)

Abhängig von CHICO-Frage LW201 kann eine Artikelstatistik geführt werden. Die Statistikperiode wird durch die CHICO-Frage LW203 definiert, eine Statistikperiode kann eine Kalenderwoche oder ein Monat sein.

Die Artikelstatistikdatei wird vom Tagesabschluß-Programm gefüllt.

Das “Kennzeichen Artikelstatistik” (Feld 22 der Artikelstammdatei) bestimmt, ob Artikel gesondert oder als Gruppe in der Artikelstatistikdatei geführt werden.

Die Satzlänge der Datei ist abhängig von CHICO-Frage LW206, d.h. ob mit Sollwerten gearbeitet wird. Die Sollwerte können mit dem Stammdaten-Wartungsprogramm für die Statistik vorgetragen werden.

Die Datei enthält zwei Ordnungsbegriffe, der Ordnungsbegriff 1 wird mit im Datensatz abgestellt.

Feld-Nr.	Beschreibung
1	Ordnungsbegriff
2	Abgangsmenge Verkauf Ist (Menge Verkauf Ist) In diesem Feld wird die Summe aller Abgänge an den Verkauf abgestellt.
3	Abgangsmenge intern Ist (Menge intern Ist) In diesem Feld wird die Summe aller Abgänge für den internen Verbrauch abgestellt.
4	Abgangswert zum Bewertungspreis Ist (Abg. Wert BW-Pr. Ist) In diesem Feld wird die Summe aller Abgänge, bewertet mit dem aktuellen Bewertungspreis, abgestellt.
5	Abgangswert zum Verkaufspreis Ist (Abg. Wert VK-Pr. Ist) In diesem Feld wird die Summe aller Abgänge, bewertet zum Verkaufspreis, abgestellt.
6	Erlösschmälerung Ist (Erlösschmäl. Ist) In diesem Feld wird die Summe aller Erlösschmälerungen abgestellt.
7	Anzahl Verkäufe Ist (Anzahl Verk. Ist) In diesem Feld wird die Anzahl aller Verkäufe abgestellt.
8	Zugangsmenge Einkauf Ist (Menge Einkauf Ist) In diesem Feld wird die Summe aller Zugänge mit Rechnung abgestellt.
9	Zugangsmenge intern Ist (Menge intern Ist) In diesem Feld wird die Summe aller Zugänge aus internen Zugangsbewegungen (keine Umlagerungen) abgestellt.
10	Zugangswert zum Einkaufspreis Ist (Zug. Wert EK-Pr. Ist) In diesem Feld wird die Summe aller Zugänge mit Rechnung aus Einkäufen, bewertet mit dem Einkaufspreis, abgestellt.
11	Zugangswert zum Bewertungspreis Ist (Zug. Wert BW-Pr. Ist) In diesem Feld wird die Summe aller Zugänge aus Einkäufen, bewertet mit dem aktuellen Bewertungspreis, abgestellt.

	Feld-Nr.	Beschreibung
	12	Reserviert für COMET
	13	Anzahl Einkäufe Ist (Anzahl Eink. Ist) In diesem Feld wird die Anzahl aller Einkäufe abgestellt.
	14	Datum letzte Bewegung Ist (Datum l. Bewegung) In diesem Feld wird das Datum der letzten Aktualisierung eines Artikels in der Artikelstatistikdatei abgestellt.
	15-26	Wird mit Sollwerten gearbeitet (CHICO-Frage LW206), enthalten die folgenden Felder die mit dem Stammdaten-Wartungsprogramm für die Artikelstatistik eingetragenen Werte.
E	15	Abgangsmenge Verkauf Soll (Menge Verkauf Soll)
E	16	Abgangsmenge intern Soll (Menge intern Soll)
E	17	Abgangswert zum Bewertungspreis Soll (Abg. Wert BW-Pr. Soll)
E	18	Abgangswert zum Verkaufspreis Soll (Abg. Wert VK-Pr. Soll)
E	19	Erlösschmälerung Soll (Erlösschmäl.)
E	20	Anzahl Verkäufe Soll (Anzahl Verk. Soll)
E	21	Zugangsmenge Einkauf Soll (Menge Einkauf Soll)
E	22	Zugangsmenge intern Soll (Menge intern Soll)
E	23	Zugangswert zum Einkaufspreis Soll (Zug. Wert EK-Pr. Soll)
E	24	Zugangswert zum Bewertungspreis Soll (Zug. Wert BW-Pr. Soll)
E	25	Reserviert für COMET
E	26	Anzahl Einkäufe Soll (Anzahl Eink. Soll)

15 Artikelstatistik-Bezeichnungsdatei (LF-06401CCC)

Die Artikelstatistik-Bezeichnungsdatei ist abhängig von CHICO-Frage LW202 vorhanden. Es besteht die Möglichkeit, den einzelnen Statistikgruppen (0-99) Bezeichnungen zuzuordnen und in diese Datei abzustellen. Die Bezeichnungen können als Zusatzinformation auf dem Bildschirm angezeigt oder auf Listen gedruckt werden.

Die Satzlänge dieser Datei ist fest; der erste Satz der Bezeichnungsdatei ist als Verwaltungssatz ausschließlich zur programminternen Nutzung reserviert.

Die Größe der Artikelstatistik-Bezeichnungsdatei wird bestimmt durch die CHICO-Frage LW201.

	Feld-Nr.	Beschreibung
E	1	Statistikbezeichnung 1 In diesem Datenfeld wird die maximal 30stellige Bezeichnung, die einer Statistikgruppe zugeordnet wird, abgestellt.

16 Artikelkontodatei (LF-06404CCC)

Die Artikelkontodatei enthält artikelbezogene Informationen, um einen Einzelbewegungsnachweis erstellen zu können.

Die Ausgangsdaten für die Artikelkonten sind die Buchungsdaten der Lagerbewegungsdatei, aus denen während der Laufzeit des Tagesabschluß-Programms die Lagerbewegungen in die Artikelkontodatei geschrieben werden.

Die Festlegung, ob das Artikelkonto pro Lager geführt werden soll, wird mit der CHICO-Frage LW205 festgelegt. Dadurch ist es möglich, Lagerbewegungen sortiert nach Artikeln und Lagernummern zeitlich zu verfolgen.

Artikelbezogen wird ein Kopfsatz und für jede Lagerbewegung ein Positionssatz in die Artikelkontodatei abgestellt. Der Kopfsatz enthält die kumulierten Wert- und Mengenfelder bereits gelöschter Einzelbewegungen (Positionssätze).

Die Größe der Artikelkontodatei wird bestimmt durch die CHICO-Frage LW204.

Die Satzlänge dieser Datei ist fest; der erste Datensatz der Artikelkontodatei ist als Verwaltungssatz ausschließlich zur programminternen Nutzung reserviert.

Die Datei enthält zwei Ordnungsbegriffe, der Ordnungsbegriff 1 wird mit im Datensatz abgestellt.

Einen Ordnungsbegriff 2 gibt es nur für Sätze der Satzart 20.

Satzart 00 Kopfsatz

Feld-Nr.	Beschreibung
1	Ordnungsbegriff
2	Anzahl gelöschter Sätze Dieses Feld enthält die Anzahl der bereits gelöschten Einzelbewegungen eines Artikels in der Artikelkontodatei.
3	Datum letzte Aktualisierung Das Datum der letzten gelöschten Lagerbewegung (durch Reorganisation der Datei) eines Artikels wird in diesem Feld abgestellt.
4	Lagerbestand letzte Integration Der Lagerbestand über alle Lagerbewegungen, die durch das Tagesabschluß-Programm aus der Lagerbewegungsdatei (LF-06100CCC) übernommen wurden.
5	Abgangsmenge Verkauf In diesem Feld wird die kumulierte Abgangsmenge an den Verkauf abgestellt.
6	Abgangswert Verkauf In diesem Feld wird der kumulierte Verkaufswert, bewertet zum Verkaufspreis, abgestellt.
7	Abgangsmenge intern In diesem Feld wird die kumulierte Abgangsmenge für internen Verbrauch abgestellt.
8	Abgangswert intern In diesem Feld wird der kumulierte Verbrauchswert, bewertet zum Verrechnungspreis, abgestellt.
9	Zugangsmenge Einkauf In diesem Feld wird die Summe aller Zugänge aus Einkäufen abgestellt.
10	Zugangswert Einkauf In diesem Feld wird die Summe aller Zugänge aus Einkäufen, bewertet zum Einkaufspreis, abgestellt.
11	Zugangsmenge intern Dieses Feld enthält die Summe aller internen Zugänge aus Zugangsbewegungen.
12	Zugangswert intern In diesem Feld wird die Summe aller internen Zugänge, bewertet zum Verrechnungspreis, abgestellt.

Satzart 00 Kopfsatz

Feld-Nr.	Beschreibung
13	Mengeneinheit Lager Dieses Feld enthält die Mengeneinheit, mit der der Artikel im Lager geführt wird.
14	Artikelnummer Dieses Feld enthält die Artikelnummer des Artikels aus der Artikelstammdatei.

Satzart 20 Positionssatz

Feld-Nr.	Beschreibung
1	Ordnungsbegriff
2	Buchungsart Jeder Lagerbewegung (Zugang, Abgang etc.) wird eine Buchungsart zugeordnet, die in diesem Feld abgestellt wird.
3	Code Zugang/Abgang/ohne Bewegung Dieses Kennzeichen gibt an, ob es sich bei der Lagerbewegung um einen Zugang oder Abgang handelt bzw. ob nur eine Wertänderung vorgenommen wurde. 0 = Wertänderung ohne Bewegung 1 = Abgang 2 = Zugang
4	Lagernummer In diesem Feld steht die Nummer des Lagers, an dem die Lagerbewegung durchgeführt wurde.
5	Mengeneinheit Lager Dieses Feld enthält die Mengeneinheit Lager für diesen Artikel aus dem Artikelstamm.
6	Belegnummer Dieses Feld enthält die Belegnummer, unter der die Lagerbewegung durchgeführt wurde.
7	Belegdatum Dieses Feld enthält das Buchungsdatum der Lagerbewegung.
8	Letzte Stapelnummer In diesem Feld wird die laufende Nummer des Protokolls der letzten Buchung abgestellt (Lagerbewegungsprotokoll, Rechnungseingangsprotokoll, Rechnungsausgangsprotokoll).
9	Letzte Seitennummer Dieses Feld enthält die letzte Seitennummer des entsprechenden Protokolls, auf dem die Lagerbewegung zu finden ist.
10	Buchungszähler In diesem Feld wird eine laufende Zählnummer abgestellt, die den zeitlichen Ablauf der einzelnen Bewegungen des Artikels aufzeigt.
11	Bewegungsmenge In diesem Feld wird die bei der entsprechenden Lagerbewegung eingegebene Menge abgestellt.

Satzart 20 Positionssatz

Feld-Nr. Beschreibung

12 Bestandsbuchungswert
Dieses Feld enthält den Wert, der als Bestandsveränderung gebucht wurde.

13 Buchungswert laut Rechnung
In diesem Feld wird der Zugangs- oder Abgangswert der Rechnung in Landeswährung abgestellt.

14 Auftrags-/Bestell-/ und Positionsnummer
Die bei der Lagerbewegung eingegebene Kundenauftrags- bzw. Bestellnummer und Positionsnummer wird in diesem Feld abgestellt.

15 Kunden-/Lieferantennummer
Die Kundennummer aus dem Auftrag bzw. die Lieferantennummer aus der Bestellung wird in diesem Feld abgestellt.

16 Hauptkontonummer
Wenn mit Sub- und Hauptdebitoren bzw. -kreditoren gearbeitet wird, enthält dieses Feld die entsprechende Hauptdebitor-/kreditor-Nummer.

17 Belegnummer zugehörige Buchung
Dieses Feld enthält die Belegnummer der zugehörigen Buchung, z.B. die Rechnungsnummer zum Lieferschein.

18 Belegdatum zugehörige Buchung
Dieses Feld enthält das Belegdatum der zugehörigen Buchung, z.B. das Datum der Rechnung zum Lieferschein.

19 Fachbereichskennzeichen
Kennzeichen des Fachbereiches, in dem die Lagerbewegung gebucht wurde.
00 = LAWI: Erstübernahme
10 = EINKAUF
20 = LAWI: Zugänge, Abgänge ohne Verkauf
21 = LAWI: Abgang Verkauf
30 = AB/FAK
40 = FFO

20 Artikelnummer
Die bei der Lagerbewegung gebuchte Artikelnummer wird in diesem Feld abgestellt.

21 Buchungsdatum
Dieses Feld enthält das Erfassungsdatum der Lagerbewegung.

Satzart 20 Positionssatz

Feld-Nr. Beschreibung

22 Druckkennzeichen
Dieses Kennzeichen wird beim Druck des Artikelkontos auf “9“ gesetzt, wenn Sie die Abfrage “Mit Aktualisierung“ bejaht haben.
9 = Datensatz ist gedruckt und kann bei der nächsten Reorganisation des Artikelkontos verdichtet und gelöscht werden.

Hinweis: Das Abfragekriterium “Mit Aktualisierung“ wurde eingeführt, um zu sichern, daß die Bewegungssätze im Artikelkonto erst nach einem Ausdruck gelöscht werden. Es steht nur dann zur Verfügung, wenn der Parameter P2(44) gesetzt ist. Wenn dieser Parameter auf “0“ gesetzt ist, werden die Artikelkontobewegungen ohne zusätzliche Prüfung (wie bisher) reorganisiert.

17 Bewertungsdatei (LF-06408CCC)

Diese Datei wird für die Bewertung der Lagerbestände benötigt.

Alle Lagerbewegungen der Artikel, die mit den Bewertungsmethoden LIFO, FIFO und HIFO bewertet werden, werden in diese Datei eingetragen.

Darüber hinaus wird diese Datei für die temporär zu bewertenden Zugänge genutzt, für die noch kein Einkaufspreis bekannt ist.

Die Datei enthält vier Satzarten:

Satzart	Bezeichnung
05	Bewertungsschlüssel LIFO
06	Bewertungsschlüssel FIFO
07	Bewertungsschlüssel HIFO
20	temporär bewertete Zugänge

Diese Datei enthält einen Ordnungsbegriff, der je nach Satzart unterschiedlich aufgebaut wird und mit im Datensatz abgestellt wird.

Feld-Nr.	Beschreibung
1	Ordnungsbegriff
2	Lagernummer Dieses Feld enthält die Nummer des Lagers, auf dem der Artikel geführt wird.
3	Zugangsdatum Dieses Feld enthält das Datum, mit dem die Lagerzugangsbewegung gebucht wurde.
4	Buchungszähler Dieses Feld enthält den Buchungszähler, unter dem die Bewegung des Artikels geführt wird.
5	Zugangsmenge Dieses Feld enthält die Menge der Zugangsbewegung.
6	Zugangspreis Dieses Feld enthält für die Satzarten 05, 06 und 07 den Einkaufspreis und für die Satzart 20 den Bewertungspreis.
7	Bezugskosten in Prozent
8	Artikelnummer Dieses Feld enthält die dem Artikel in der Artikelstammdatei zugeordnete Artikelnummer.

18 Inventurdatei (LF-06700CCC)

Die Inventurdatei wird abhängig von den Auswahlkriterien des Programms “Inventurzählliste drucken” sortiert aufgebaut, wobei jedem zu verarbeitenden Artikel eine Belegnummer zugeordnet wird.

Voraussetzung dafür ist, daß in dem Programm entschieden wird, die Belegnummer zu speichern.

Zusätzlich werden bei der Inventureingabe für die Artikel, die keiner Belegnummer zugeordnet sind, Sätze in dieser Datei abgestellt.

Die Satzlänge der Inventurdatei ist fest; der erste Datensatz dieser Datei ist als Verwaltungssatz ausschließlich zur programminternen Nutzung reserviert.

Die Größe der Inventurdatei wird bestimmt durch die CHICO-Frage LW172.

Der Ordnungsbegriff der Datei ist die Belegnummer (6stellig gepackt).

Feld-Nr.	Beschreibung
1	Relative Satznummer Lagerortdatei In diesem Datenfeld wird die relative Satznummer der Lagerortdatei abgestellt. Sie dient zum Auffinden des jeweiligen Lagers, für das eine Inventur durchgeführt werden soll.
2	Bildschirmarbeitsplatznummer Dieses Datenfeld beinhaltet die Nummer des Bildschirmarbeitsplatzes, von dem das Programm “Inventurzählliste drucken” aufgerufen wurde. Für Artikel, die bei der Inventureingabe nachträglich erfaßt wurden, wird ebenfalls die Bildschirmarbeitsplatznummer abgestellt.

19 Inventur-Sortierdatei (LF-06701CCC)

Die Inventur-Sortierdatei ist eine temporäre Datei, die nur benutzt wird, um die Inventurdatei nach den vorgegebenen Sortier-Auswahlkriterien für die Inventurzählliste aufzubauen.

Die Satzlänge der Inventur-Sortierdatei ist fest; der erste Datensatz dieser Datei ist als Verwaltungssatz ausschließlich zur programminternen Nutzung reserviert.

Die Größe der Inventur-Sortierdatei wird bestimmt durch die CHICO-Frage LW172.

Die Datei enthält einen Ordnungsbegriff, der je nach Sortierung aufgebaut wird.

Feld-Nr.	Beschreibung
1	Relative Satznummer Lagerortdatei In diesem Datenfeld wird die relative Satznummer der Lagerortdatei abgestellt. Sie dient zum Auffinden des jeweiligen Lagers, für das eine Inventur durchgeführt werden soll.

20 Kalenderdatei (LF-06900CCC)

Die Kalenderdatei ist Grundlage für die Ermittlung aller Termine in der Materialwirtschaft und Fertigungsorganisation. Sie wird deshalb in den COMET-Modulen AB/FAK, ANGEBOT, EINKAUF, FFO, FLEXZEIT und LAWI verwendet. Bei tagesgenauer Disposition wird gesichert, daß alle eingegebenen und ermittelten Termine auf einen Fabriktag fallen.

In der Kalenderdatei wird für jeden Kalendertag ein Datensatz angelegt.

Der erste Satz der Datei ist ein Verwaltungssatz, der ausschließlich vom Programm aufgebaut und verwaltet wird.

Die CHICO-Frage LW189 bestimmt die Größe der Kalenderdatei, d.h., für wieviele Jahre die Kalenderdatei angelegt werden soll.

Hinweis: Sollen Sondertage wie z.B. Feiertage oder Betriebsurlaub automatisch in die Kalenderdatei übernommen werden, muß eine Sondertagedatei (LF-06901CCC) angelegt werden (s. Kap. 21).

Die Datensätze der Kalenderdatei enthalten jeweils fünf Ordnungsbegriffe, wobei der “Ordnungsbegriff 1" mit im Datensatz abgestellt wird.

	Feld-Nr.	Beschreibung
E	1	Ordnungsbegriff 1 In diesem Feld werden die Kalenderwoche und das Tagesdatum gespeichert.
E	2	Tagesdatum Datum, das zu diesem Datensatz gehört. Es wird bei der Anlage der Kalenderdatei eingegeben bzw. beim Verlängern des Kalenders automatisch ermittelt.
	3	Laufender Werktag Tage mit einer Tageskapazität größer Null werden intern hochgezählt und in diesem sechstelligen Feld gespeichert. Das Feld wird nicht zurückgesetzt.
E	4	Laufender Fabriktag (Erster Fabriktag)
E	5	Tageskapazität (Schichtkapazität) Für den jeweiligen Tag (Werk- und Sonntage) zur Verfügung stehende Kapazität in Minuten.
	6	laufender Tag Der laufende Tag wird intern hochgezählt und in diesem sechstelligen Feld gespeichert. Das Feld wird nicht zurückgesetzt.
	7	Kalenderwoche Kalenderwoche, zu der dieser Datensatz gehört. Sie wird bei der Anlage bzw. beim Verlängern der Kalenderdatei automatisch ermittelt und im Format JJWW gespeichert.
	8	Kennzeichen Wochentag 1 = Montag 2 = Dienstag usw.
	9	Kapazität kumuliert Summe der aufgelaufenen Tageskapazitäten in Minuten (vom ersten Kalendertag bis zum Tagesdatum).

21 Sondertagedatei (LF-06901CCC)

Sie wird für die Wartung der Kalendertage, die gesondert behandelt werden sollen, wie z.B. betriebsfreie Tage, benötigt.

Die in dieser Datei eingetragenen Tage werden automatisch in die Kalenderdatei (LF-06900CCC) übernommen.

Die Datei wird mit einem Ordnungsbegriff angelegt.

Hinweis: Die Standard-Sondertagedatei kann vom Master übernommen werden (CHICO-Frage LW188). Für 2 Jahre sind in dieser Datei die für alle Bundesländer gültigen Feiertage eingetragen.

	Feld-Nr.	Beschreibung
	1	Ordnungsbegriff 1
E	2	Bemerkung In dieses Feld kann eine 21stellige Bemerkung eingetragen werden, die den Sondertag bezeichnet, z.B. “Betriebsurlaub”.
E	3	Tageskapazität (Schichtkapazität) Dieses Feld enthält die Tageskapazität in Minuten, die an diesem Sondertag zur Verfügung steht.

Feld-Nr.		Beschreibung
E	4	Kennzeichen Sondertag In dieses Feld kann ein Kennzeichen abgestellt werden, das die Art des Sondertages spezifiziert. Diese Sondertagekennung wird mit COMET FLEXZEIT ausgewertet. 0 = Ohne Bedeutung 1 = Feiertag mit Zulage -1- 2 = Feiertag mit Zulage -2- 3 = Feiertag mit Zulage -3- 4 = Freizeit aus Guthaben 5 = Freizeit aus Gleitzeit 6 = Freizeit aus Überstunden 7 = Betriebsurlaub

22 Verweisdatei (VF-05000CCC)

In den COMET-Fachbereichen AB/FAK, ANGEBOT und EINKAUF können Formulare gedruckt oder in ASCII-Textdateien zur weiteren Verarbeitung gespeichert werden. Die Verweisdatei dient der Verwaltung dieser ASCII-Textdateien. Sie enthält für alle Formulare, die in eine ASCII-Textdatei "gedruckt" werden, einen Verweis. Die nachgeschalteten Programme zur Verarbeitung der ASCII-Dateien selektieren die zur Verarbeitung anstehenden Dateien aus der Verweisdatei.

Die Datensätze der Verweisdatei enthalten mindestens zwei Ordnungsbegriffe, wobei der Ordnungsbegriff 1 mit im Datensatz abgestellt wird.

Feld-Nr.	Beschreibung
1	Ordnungsbegriff
2	Belegdatum Belegdatum des Formulars
3	Belegnummer Belegnummer des Formulars
4	Kennzeichen Reserviert für COMET
5	Kennzeichen FAX Dieses Kennzeichen wird für ASCII-Dateien gesetzt, die per Fax ausgegeben werden sollen. 0 = noch nicht verarbeitet 1 = reserviert für COMET 2 - 8 = individuell 9 = verarbeitet
6	Kennzeichen ARCHIV Dieses Kennzeichen wird für ASCII-Dateien gesetzt, die archiviert werden sollen. 0 = noch nicht verarbeitet 1 = reserviert für COMET 2 - 8 = individuell 9 = verarbeitet

Feld-Nr. Beschreibung

7 Kennzeichen EDIFAKT
Dieses Kennzeichen wird für ASCII-Dateien gesetzt, die per EDI versendet werden sollen.
0 = noch nicht verarbeitet
1 = reserviert für COMET
2 - 8 = individuell
9 = verarbeitet

8 Anzahl Spalten

9 Anzahl Zeilen

10 Textdateiname
In diesem Feld wird der Name der bei der Formularerstellung erzeugten ASCII-Datei gespeichert (z.B. 88/AD500005.450).

```
XX  /  XX XXXXXX . XXX
 1      2      3       4
```

1 = LU-Nummer aus der Parameterdatei

2 = Belegtyp

ANGEBOT
AD = Angebot

AB/FAK
BA = Auftragsbestätigung
BL = Lieferschein, Sammellieferschein, Sofortlieferschein
BR = Rechnung (Vor- und Nachfakturierung), Sammelrechnung, Sofortrechnung
BS = Gutschrift

EINKAUF
EB = Bestellung, Sammelbestellung
EM = Bestell-Erinnerung

Anfragewesen (Add-on Modul)
AF = Anfrage
AE = Anfrage-Erinnerung

Feld-Nr. Beschreibung

Dienstleistungsmanagement (Add-on Modul)
FB = Bestellung
FM = Bestell-Erinnerung

3 = Belegnummer

4 = Companynummer

Hinweis: Die Add-on Module gehören nicht zum COMET-Standard. Diese Partnermodule sind in separaten Dokumentationen beschrieben.

23 Arbeitsdatei “Preiseinheiten ändern” (LF-PREISCCC)

Das Zusatzmodul "Preiseinheiten ändern" erweitert die Möglichkeiten der Artikelstammwartung von COMET LAWI. Mit ihm können Sie die Preiseinheiten für die COMET-Module AB/FAK, ANGEBOT, EINKAUF, LAWI und FFO sowie das Add-on Modul “Anfragewesen” ändern. Die zugehörigen Preise und Kosten werden entsprechend den neuen Preiseinheiten automatisch neu berechnet.

In der Arbeitsdatei (LF-PREISCCC) werden alle Preisänderungen protokolliert.

Der erste Satz der Arbeitsdatei ist als Verwaltungssatz ausschließlich zur programminternen Nutzung reserviert. Der Verwaltungssatz beinhaltet u.a. einen Dateiprotokollstring, der für jede Datei, in der die Preiseinheit bzw. Preise und ggf. Kosten geändert worden sind, ein Kennzeichen enthält (s. Online-Implementationsmanual).

	Feld-Nr.	Beschreibung
E	1	Artikelnummer Nummer des Artikels, dessen Preisenheit geändert worden ist.
	2	Preiseinheit alt In diesem Feld wird die ursprüngliche Preiseinheit aus der Artikelstammdatei gespeichert.
E	3	Preiseinheit neu In diesem Feld wird die geänderte neue Preiseinheit des Artikels gespeichert.
	4	Datum der Änderung In diesem Feld wird das Datum abgestellt, an dem die Preiseinheit geändert wurde.

24 EU-Steuer-Zuordnungstabelle (VF-04000CCC)

Für alle Umsätze zwischen EU-Mitgliedsstaaten muß Umsatzsteuer nach der EU-Richtlinie erhoben werden.

Über die Datei VF-04000CCC ermitteln die Fachbereiche ANGEBOT, AB/FAK und EINKAUF den FIBU-Steuercode und %-Satz, sofern der Debitor oder Kreditor in der GF-03500CCC, Satzart 9 mit einer UST-ID-Nr. bzw. mit einem EU-Länderkennzeichen angelegt wurde.

Unterschiedliche UST-ID-Nummern und umsatzabhängige Fakturierung mit dem Ursprungs- bzw. Bestimmungsland-Steuercode haben zu zwei zusätzlichen Abhängigkeiten in der Steuercode-Findung geführt. Diese Abhängigkeiten können nicht über die bisherige Zuordnungstabelle in der RF- bzw. AF-PARAMCCC abgedeckt werden.

	Feld-Nr.	Beschreibung
	1	Ordnungsbegriff
E	2	Steuercode/mit USt-ID Steuercode der GF-04000CCC, Satzart 7 (UST-Tabelle) für Debitoren/Kreditoren aus anderen EU-Staaten mit UST-ID-Nr.
E	3	Steuercode/Bestimmungsland Steuercode der GF-04000CCC, Satzart 7 (UST-Tabelle) für Debitoren aus anderen EU-Staaten ohne UST-ID-Nr., wenn nach Bestimmungsland versteuert wird (GF-03500CCC, Satzart 2, Feld 3). Das Steuerkonto muß über den FWC alle Beträge in der Fremdwährung speichern.
E	4	Steuercode/Ursprungsland Steuercode der GF-04000CCC, Satzart 7 (UST-Tabelle) für Debitoren aus anderen EU-Staaten ohne UST-ID-Nr., wenn nach Ursprungsland versteuert wird (GF-03500CCC, Satzart 2, Feld 3).

25 Warenverzeichnisdatei (VF-06000CCC)

Fü r die Intrahandelsstatistik ist es erforderlich, dem Statistischen Bundesamt einen Warenkatalog zur Verfügung zu stellen, der für alle am innergemeinschaftlichen Warenverkehr beteiligten Waren Warennummern und Warenbezeichnungen enthält. Der Warenkatalog wird mit dem Programm "Warenkatalog warten" angelegt und in der Warenverzeichnisdatei gespeichert.

Die Datensätze der Warenverzeichnisdatei enthalten jeweils einen Ordnungsbegriff, der mit im Datensatz abgestellt wird.

	Feld-Nr.	Beschreibung
	1	Ordnungsbegriff
E	2	Textzeile 1
E	3	Textzeile 2
E	4	Textzeile 3
E	5	Textzeile 4

In den Feldern 2 - 5 können jeweils bis zu 70 Stellen Text zur Beschreibung der Warennummer gespeichert werden.

26 INTRASTAT-Arbeitsdatei (VF-06100CCC)

Die INTRASTAT-Arbeitsdatei enthält alle für die Intrahandelsstatistik aufbereiteten Daten der Einkäufe und Versendungen. Da in die Intrahandelsstatistik nur Umsätze zwischen EU-Mitgliedstaaten einfließen dürfen, werden nur die Warenversendungen aus COMET AB/FAK bzw. Wareneingänge aus COMT EINKAUF gespeichert, die durch eine Umsatzsteuer-Identifikationsnummer gekennzeichnet sind.

Beim LAWI-Tagesabschluß werden alle entsprechenden Bewegungen zur Weiterverarbeitung in der INTRASTAT-Arbeitsdatei gesammelt. Werte, die einer Umrechnung bedürfen, z.B. “Statistischer Wert“ und “Eigenmasse in kg“ werden dabei bereits entsprechend ermittelt.

Die Daten der INTRASTAT-Arbeitsdatei werden in einem zweiten Schritt in eine ASCII-Schnittstellendatei übertragen.

Die CHICO-Frage LW311 bestimmt die Größe der INTRASTAT-Arbeitsdatei.

Die Datei hat zwei Satzarten:

1 = Eingang
Für jede Rechnungsposition für EU-Erwerbe wird ein Eingangssatz gespeichert.

2 = Versendung
Für jede Auftragsposition für EU-Lieferungen wird ein Versendungssatz gespeichert.

Die Datensätze der INTRASTAT-Arbeitsdatei enthalten jeweils drei Ordnungsbegriffe, wobei der “Ordnungsbegriff 1“ mit im Datensatz abgestellt wird.

Satzart 1 Eingang

Feld-Nr.	Beschreibung
1	Ordnungsbegriff 1
2	Versendungsland In diesem Feld wird die 3stellige Ländernummer für das Land gespeichert, aus dem die Ware stammt.
3	Bestimmungsregion Zweistelliger Schlüssel, der das Bundesland kennzeichnet, in dem das Unternehmen Waren in Empfang nimmt.
4	Art des Geschäfts Zweistelliger Schlüssel, der die Geschäftsart kennzeichnet (z.B. “Endgültiger Kauf“ oder “Waren zur Reparatur“).
5	Verkehrszweig Einstelliger Schlüssel, der das Transportmittel kennzeichnet, mit dem die Ware transportiert wurde.
6	Entladehafen-/-flughafen Wurde die Ware per Schiff oder Flugzeug transportiert, wird in diesem Feld der vierstellige Schlüssel des entsprechenden Hafens bzw. Flughafens gespeichert.
7	Warennummer Achtstellige Warennummer des gebuchten Artikels
8	Statistisches Verfahren Der Schlüssel für besondere statistische Verfahren kennzeichnet den Zweck des getätigten Geschäfts.
9	Eigenmasse in kg Gewicht der eingegangenen bzw. versendeten Ware. Es errechnet sich wie folgt: Anzahl * Gewicht pro Einheit * Umrechnungsfaktor Gewicht.
10	Menge in ME Intrastat Die Menge der eingegangenen bzw. versendeten Ware. Sie errechnet sich wie folgt: Menge * Umrechnungsfaktor Maßeinheit Intrahandelsstatistik.
11	Buchungswert Nettowert der Rechnung in DM

Satzart 1 Eingang

Feld-Nr. Beschreibung

12 Statistischer Wert
Wert, den die Ware beim Grenzübergang hatte. Dieser Wert errechnet sich wie folgt: Rechnungsbetrag * Zuschlagsfaktor.

13 Ursprungsland
In diesem Feld wird die 3stellige Ländernummer für das Land gespeichert, in dem die Waren vollständig gewonnen oder hergestellt wurden.

14 Paginiernummer aus Übernahme
Die Paginiernummer wird bei der Übernahme in die ASCII-Schnittstellendatei automatisch vergeben und bei einer Mehrfachübertrag genutzt.

15 Status der Übernahme
Dieses Feld enthält den Status für die Übernahme dieses Datensatzes in die ASCII-Schnittstellendatei:
0 = nicht übernommen
1 = gesperrt
Dieser Status kann bei Wartung der INTRASTAT-Arbeitsdatei gesetzt werden, wenn der Satz nicht in die Statistik übernommen werden soll.
2 = übertragen
Dieser Wert wird vom Übernahmeprogramm gesetzt, sobald der Datensatz in die Schnittstellendatei übertragen ist.

16 Kreditorennummer
Nummer des Lieferanten, dessen Rechnung/Lieferschein gebucht wurde.

17 Identnummer
Ordnungsbegriff aus der Eurotax-Datei (GF-03500CCC, Satzart 9 Debitoren/Kreditoren)

18 Artikelnummer
Nummer des gebuchten Artikels

Satzart 1 Eingang

Feld-Nr. Beschreibung

19 Kennummer
Die Kennummer, unter der die Meldung für die Intrahandelsstatistik durchgeführt wird, setzt sich aus drei Teilen zusammen:
- Schlüssel des Bundeslandes, in dem das für die Veranlagung zur Umsatzsteuer zuständige Finanzamt seinen Sitz hat.
- Ihre Umsatzsteuer-Identnummer
- Ihre Unterscheidungsnummer für Unternehmensteile bzw. “000“, wenn keine Unterscheidungsnummer zugewiesen wurde.

20 Sitz des Empfängers
Einstelliger Schlüssel, mit dem Unternehmen gekennzeichnet werden, die ihren Sitz in Hamburg, Bremen und Bremerhaven, Berlin, Saarland, Lübeck, Brandenburg, Mecklenburg-Vorpommern, Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen haben.

Satzart 2 Versendung

Feld-Nr. Beschreibung

1 Ordnungsbegriff 1

2 Bestimmungsland
In diesem Feld wird die 3stellige Ländernummer für das Land gespeichert, in dem die Ware verbleiben soll.

3 Ursprungsregion
Zweistelliger Schlüssel, der das Bundesland kennzeichnet, von dem aus das Unternehmen Waren versendet.

Die Beschreibung der Felder 4 bis 15 der Satzart 1 gilt auch für die folgenden Felder der Satzart 2:.

4 Art des Geschäfts
5 Verkehrszweig
6 Einladehafen-/-flughafen
7 Ware nnummer
8 Statistisches Verfahren
9 Eigenmasse in kg
10 Menge in ME Intrastat
11 Buchungswert
12 Statistischer Wert
13 Ursprungsland
14 Paginiernummer aus Übernahme
15 Status der Übernahme

16 Debitorennummer
Nummer des Kunden, für den fakturiert wurde.

Die Beschreibung der Felder 17 bis 20 der Satzart 1 gilt auch für die folgenden Felder der Satzart 2:.

17 Identnummer
18 Artikelnummer
19 Kennummer
20 Sitz des Versenders

27 Schnittstellenverwaltungsdatei (VF-09000CCC)

Mit Hilfe der Schnittstellenverwaltungsdatei werden folgende Daten für die Intrahandelsstatistik verwaltet:

- Monatsdaten, getrennt nach Warenversendung und Wareneingang
- die ASCII-Schnittstellendateien (VF-091XXCCC).

Der erste Satz der Schnittstellenverwaltungsdatei ist ein programminterner Kontrollsatz.

Die Datensätze enthalten jeweils 2 Ordnungsbegriffe, der Ordnungsbegriff 1 wird mit im Datensatz abgestellt.

Satzart 1 (Monatssätze)

Feld-Nr.	Beschreibung
1	Ordnungsbegriff
2	reserviert
3	Rechnungswerte Versendung In diesem Feld stehen die summierten Rechnungswerte für alle Versendungen, die in dem entsprechenden Monat vorgenommen wurden. Es werden jeweils nur die vollen DM-Beträge abgestellt.
4	Statistische Werte Versendung In diesem Feld stehen die summierten statistischen Werte für alle Versendungen, die in dem entsprechenden Monat vorgenommen wurden. Es werden jeweils nur die vollen DM-Beträge abgestellt. Die statistischen Werte sind die Rechnungswerte, die um die bis zum Grenzübertritt angefallenen Transportkosten erhöht/vermindert sind.
5	Anzahl Datensätze Versendung Gesamtanzahl der Datensätze, die für Versendungen in dem entsprechenden Monat angefallen sind.

Satzart 1 (Monatssätze)

Feld-Nr. Beschreibung

6 Datum letzte Aktualisierung Versendung
Datum, an dem zuletzt Versendungswerte für den entsprechenden Monat in eine Schnittstellendatei (VF-091XXCCC) abgestellt wurden.

7 Höchste Paginiernummer Versendung
Die höchste vergebene Paginiernummer für Versendungen im entsprechenden Monat. Dieses Feld wird benutzt, um zu prüfen, ob die Paginiernummern fortlaufend sind, wenn mit mehreren Schnittstellendateien für den gleichen Monat gearbeitet wird.

8 Anzahl Schnittstellen Versendung
In diesem Feld werden die Anzahl Schnittstellendateien festgehalten, die für die Versendung im entsprechenden Monat vorhanden sind.

9 Nummer der offenen Schnittstelle für Versendung
In diesem Feld steht die Nummer der Schnittstelle, die zuletzt für diesen Monat für Versendungsvorgänge angelegt wurde. Die Schnittstellendatei mit dieser Nummer wird bei der Datenübertragung aus der Arbeitsdatei in eine Schnittstellendatei vom Programm vorgeschlagen.

10 Rechnungswerte Eingang
In diesem Feld stehen die aufsummierten Rechnungswerte für alle Eingänge, die in dem entsprechenden Monat vorgenommen wurden. Es werden jeweils nur die vollen DM-Beträge abgestellt.

11 Statistische Werte Eingang
In diesem Feld stehen die aufsummierten statistischen Werte für alle Eingänge, die in dem entsprechenden Monat vorgenommen wurden. Es werden jeweils nur die vollen DM-Beträge abgestellt. Die statistischen Werte sind die Rechnungswerte, die um die bis zum Grenzübertritt angefallenen Transportkosten erhöht/vermindert sind.

12 Anzahl Datensätze Eingang
Gesamtanzahl der Datensätze, die für Eingänge in dem entsprechenden Monat angefallen sind.

13 Datum letzte Aktualisierung Eingang
Datum, an dem zuletzt Eingangswerte für den entsprechenden Monat in eine Schnittstellendatei (VF-091XXCCC) abgestellt wurden.

Satzart 1 (Monatssätze)

Feld-Nr. Beschreibung

14 Höchste Paginiernummer Eingang
Die höchste vergebene Paginiernummer für Eingänge im entsprechenden Monat. Dieses Feld wird benutzt, um zu prüfen, ob die Paginiernummern fortlaufend sind, wenn mit mehreren Schnittstellendateien für den gleichen Monat gearbeitet wird.

15 Anzahl Schnittstellen Eingang
In diesem Feld wird die Anzahl Schnittstellendateien festgehalten, die für die Eingänge im entsprechenden Monat vorhanden sind.

16 Nummer der offenen Schnittstelle für Eingang
In diesem Feld steht die Nummer der Schnittstelle, die zuletzt für diesen Monat für Eingangsvorgänge angelegt wurde. Die Schnittstellendatei mit dieser Nummer wird bei der Datenübertragung aus der Arbeitsdatei in eine Schnittstellendatei vom Programm vorgeschlagen.

17 Reserviert für COMET

Satzart 2 (Schnittstelleninformationen)

	Feld-Nr.	Beschreibung
	1	Ordnungsbegriff
	2	reserviert
E	3	Anwender-Dateiname In diesem Feld steht ein 30stelliger Name, der zur Identifizierung der zugehörigen Schnittstellendatei dient. Dieser Feldinhalt muß eindeutig sein, da aus ihm der zweite Ordnungsbegriff für diese Satzart aufgebaut wird.
E	4	Logische Einheit der Schnittstellendatei In diesem Feld steht die Nummer der logischen Einheit, auf der sich die zugehörige Schnittstellendatei (VF-091XXCCC) befindet.
E	5	Anmeldemonat In diesem Feld steht der Anmeldemonat in der Form (JJMM).
	6	Rechnungswerte Versendung In diesem Feld stehen die aufsummierten Rechnungswerte für alle Versendungsvorgänge, die in diese Schnittstellendatei übertragen wurden. Es werden jeweils nur die vollen DM-Beträge abgestellt. Ob dieses Feld gefüllt wird, hängt vom Status der Schnittstellendatei ab.
	7	Statistische Werte Versendung In diesem Feld stehen die aufsummierten statistischen Werte für alle Versendungen, die in diese Schnittstellendatei abgestellt wurden. Es werden jeweils nur die vollen DM-Beträge abgestellt. Die statistischen Werte sind die Rechnungswerte, die um die bis zum Grenzübertritt angefallenen Transportkosten erhöht sind. Ob dieses Feld gefüllt wird, hängt vom Status der Schnittstellendatei ab.
	8	Rechnungswerte Eingang In diesem Feld stehen die aufsummierten Rechnungswerte für alle Eingänge, die in diese Schnittstellendatei übertragen wurden. Es werden jeweils nur die vollen DM-Beträge abgestellt. Ob dieses Feld gefüllt wird, hängt vom Status der Schnittstellendatei ab.

Satzart 2 (Schnittstelleninformationen)

Feld-Nr. Beschreibung

9 Statistische Werte Eingang
In diesem Feld stehen die aufsummierten statistischen Werte für alle Eingänge, die in diese Schnittstellendatei abgestellt wurden. Es werden jeweils nur die vollen DM-Beträge abgestellt. Die statistischen Werte sind die Rechnungswerte, die um die bis zum Grenzübertritt angefallenen Transportkosten erhöht sind.
Ob dieses Feld gefüllt wird, hängt vom Status der Schnittstellendatei ab.

10 Anzahl Datensätze
Anzahl der in diese Schnittstellendatei übertragenen Datensätze.

11 Datum der Erstellung
Erstellungsdatum der Schnittstellendatei.

12 Datum der Übertragung
In dieses Feld wird das Buchungsdatum abgestellt, wenn die Schnittstellendatei den Status "übertragen" erhält.
Dieses Feld wird zur Zeit nicht genutzt.

13 Status der Schnittstellendatei
In diesem Feld sind Typ und Status der Schnittstellendatei abgestellt.

Stelle 1: Schnittstellentyp
1 = Eingang
2 = Versendung
3 = kombiniert

Stelle 2: Verarbeitungsstatus
0 = ungefüllt
1 = gefüllt
2 = ergänzt
3 = eröffnet
4 = geschlossen
5 = gedruckt
6 = übertragen
9 = Duplikat

Satzart 2 (Schnittstelleninformationen)

Feld-Nr.	Beschreibung
14	letzte Paginiernummer In diesem Feld steht die höchste Paginiernummer, die beim Füllen der Schnittstellendatei vergeben wurde.
15	Währungskennziffer 1 = alte Heimwährung 2 = EUR.

COMET® LAWI

Lagerwirtschaft

Anhang

Stichwörter

A
Abbruch (einer Verarbeitung) 723, 725
Abfragemasken für Artikelstammdaten 492
  Feldkatalog 495
  gestalten 492
Abfragen 58, 237, 527
Abgänge 132, 183, 652
Anzeigefunktion 237
Artikel
  Bezeichnungen 27
  Listen 674
  Matchcode 30, 236, 479
Artikelerfassungsmasken 59
  zuordnen 48, 623
Artikelkonto 81, 543
  Listen 682
Artikelkontodatei 939
  abfragen 543
  auswerten 682
Artikelstammdatei 28, 59, 529, 561, 827
  Displacements anzeigen 517
  Individualfelder 513, 562
  Listen 265
Artikelstammdaten 28
  abfragen 59, 492, 529
  auswerten 60, 673
  reorganisieren 581
  warten 561
Artikelstatistik 187
  Bezeichnungen 189, 579
  Listen 679
  Perioden 187
  Sollwerte 576
Artikelstatistik-Bezeichnungsdatei 937
Artikelstatistikdatei 933
  abfragen 192, 545
  auswerten 192, 679
  reorganisieren 586
  warten 576
Auftrag 113, 125
  Nummer 49, 654, 661, 668
Auftragnachweisdatei 921
Auftragsarten 125
Auftragserfassung 208
Ausgangsbestand 173
Auswertungen 60, 61, 62, 63, 239, 247, 673

B
Bestellvorschläge
  ermitteln 137
Bedarfsermittlung 24, 111
  Bestellrhythmus 133, 714
  Stochastik 134, 712
Bedarfsvorhersage 116, 134, 712
Belegdatum 51
Benutzerverwaltung 70
Besondere Maßeinheit 206
Bestand 23
  Ausgangsbestand 173
  Bewertung 106
  Disponierbarer Bestand 117
  Frei disponierbarer Bestand 537, 845, 873
  Maximalbestand 123
  Mindestbestand 122
Bestandsüberwachung
  Bestandskontrolle 170
  Mindestbestandskontrolle 171
Bestell-/Vormerkdatei 125, 929
Bestell-/Vormerkliste 91, 293, 685
Bestellaufträge 125
Bestellmenge 141
Bestellmengenschlüssel 141

Bestellplan 116, 717, 719, 726, 728
Bestellpunktdatei 131, 137, 168, 927
  reorganisieren 742
Bestellpunktmenge 122, 131
Bestellpunktverfahren 131
Bestellrhythmus 131, 133, 714
Bestelltermin 144
Bestellungen 116, 665
  abfragen 89, 537, 539
  auswerten 91, 685, 691
  buchen 86, 665
Bestellvorschläge 25, 137, 167, 714, 719, 728, 733
  abfragen 172, 541
  auswerten 91, 172
  einzeln 721
  ermitteln 716
  Matchcodes 140, 483, 485
  splitten/zusammenfassen 739
  verarbeiten 167
  warten 139, 733
Bestellvorschlagsdatei 923
  reorganisieren 742
Bestellvorschlagslisten 91, 353, 688
Bewertung 95
  abfragen 110, 550
  ändern 643, 646
  auswerten 110
  Gesamt 646
  Individuelle Bewertung 101
  Lagerbestand 106
  LIFO/HIFO/FIFO 101
  Rechnungseingänge 108
  Schlüssel 96, 102, 110, 643, 646
  Zugänge 107
Bewertungsdatei 945
Bezugskosten 45, 659
  Faktoren-Tabelle 46
Bildschirmmaskenaufbau 487
Buchung 77, 85, 641
  Abgänge 132, 182, 652
  Bestellungen 86, 665
  Bewertungsänderung 643, 646
  Vorm erkungen 665
  Vormerkungen 87
  Zugänge 182, 652
Buchungen
  abfragen 89, 535, 537, 539
  auswerten 91, 685, 688, 691
Buchungsdatum 51
  aktuelles 51, 625
  temporäres 52, 627
Buchungsmasken 74, 86
Buchungsperiode 51, 518
Buchungssatz 47
  Aufbau 47
  Tabelle 47
Bundesland 201

C

CHICO-Fragen 66
  EK055 901
  FB017 51
  FB021 829
  FB022 829
  FB040 829
  FB041 829
  FB135 837
  FB142 46
  FB202 834
  KO040 659
  KO100 660
  KO101 860
  KO102 860
  KO103 860
  KO160 660
  KO183 98, 775
  KO186 910
  KO187 910
  LW012 60
  LW014 828
  LW015 828
  LW016 828
  LW017 828
  LW018 513
  LW021 28, 828
  LW022 27, 828, 872
  LW023 27, 828, 872

LW024 29, 828
LW025 29, 828
LW026 29, 828
LW028 44, 836
LW029 836
LW030 836
LW032 833
LW035 95, 102
LW036 856
LW061 74, 877
LW062 909
LW162 41, 867, 875
LW163 838
LW167 41, 846, 865
LW170 41, 865
LW171 41, 865
LW172 176, 947, 949
LW173 41
LW175 85, 137, 919, 923, 929
LW183 85, 137, 919, 923
LW185 30, 137, 140, 923, 925
LW188 44
LW189 44, 951
LW201 187, 833, 868, 933, 937
LW202 189, 937
LW203 187, 933
LW204 81, 844, 939
LW205 81, 543, 939
LW206 187, 933, 935
LW207 187
Company-Nr 69
COSTING-Bewegungsdatei 909

D

Dateien 797
LF-01000CCC 799
LF-04100CCC 805
LF-04101CCC 813
LF-04102CCC 825
LF-06000CCC 827
LF-06001CCC 865
LF-06100CCC 877
LF-06101CCC 909
LF-06200CCC 919
LF-06201CCC 921
LF-06203CCC 923
LF-06204CCC 927
LF-06205CCC 929
LF-06400CCC 933
LF-06401CCC 937
LF-06404CCC 939
LF-06408CCC 945
LF-06700CCC 947
LF-06701CCC 949
LF-06900CCC 951
LF-06901CCC 953
LF-PREISCCC 959
VF-04000CCC 961
VF-05000CCC 955
VF-06000CCC 963
VF-06100CCC 965
VF-09000CCC 971
Dateikreis 68
Dateispiegel 741
Datenschutz 70
Datum
siehe Belegdatum
siehe Buchungsdatum
Disponierbarer Bestand 117, 845, 873
Disposition 23, 535, 539, 671
Kennzeichen 145, 537
Sonderfälle 164
Verfügbarkeitskontrolle 24, 117
Dispositionsdatei 919
abfragen 535, 537, 539, 541, 745
auswerten 688, 691
reorganisieren 742
Dispositionslisten 91, 402, 691
Dispositionsmasken 86
Dispositionsperiode 117
Dispositionsverfahren
artikel-/lagerortbezogen 129
tages-/kalenderwochengenau 117
verbrauchs-/bedarfsgesteuert 127, 131, 127, 134

Druck
Auswahlkriterien 61, 239, 256
Programme 239
Vorbereitungsmaske 61
Durchschnittspreise 97

E
Eindeckungszeit 124
Einkaufspreise 99
Letzter Einkaufspreis 99
Niedrigster Einkaufspreis 99
Einzelkontennachweis 454, 632
Erfassungsmasken
gestalten 488
Exakte Bestellung 142

F
Fehlermeldungen 767
Feld-Attributierung 487
Feste Bestellung 142
FLEX-Funktionskatalog 264
Artikelkontolisten 337
Artikelstammlisten 265
Bestell-/Vormerklisten 293
Bestellvorschlagslisten 353
Dispositionslisten 402
Inventurauswertungen 385
Inventurzähllisten 378
Lagerlisten 275
Statistiklisten 310
FLEX-Funktionskatalog (Integration) 428
COSTING-Bewegungsliste 474
Einzelkontennachweis 454
Kontensummierungsprotokoll 465
Rechnungsausgangsprotokoll 444
FLEX-Gruppen 247
FLEX-Listen 60, 250
ändern 259
anlegen 251
anzeigen 262
drucken 263
kopieren 261
löschen 262
Frei disponierbarer Bestand 153, 157
Fremdwährungstabelle 46
Funktionskatalog 233
Funktionstasten 229

G
Geschäftsart 205
Geschäftsjahr 52
Glättungsfaktor 134
Gleitender Durchschnittspreis 97

H
Häfen/Flughäfen 204
Hardkeys 233
Hintergrundverarbeitung 64
Hinweise 767

I
Implementation 65
Integration
Integrationsdatei COSTING 813
Programm 628, 639
Integrationslisten 418
ändern 420
anzeigen 425
Aufbau drucken 426
kopieren 427
löschen 425
Intrahandelsstatistik 193
INTRASTAT
Arbeitsdatei 965
Schnittstellenverwaltungsdatei 971
Warenverzeichnisdatei 963
INTRASTAT-Arbeitsdatei 749, 755
Inventur
Arten 175
Auswertung 181, 707
Bestand 180, 705, 706, 707
Kontrolle 180
Plan 178
Zählliste 179, 378, 699
Inventur-Sortierdatei 949
Inventurdatei 947
Ist-Eindeckungszeit 124, 538

Istbestandsreservierung 115
ISUS 65, 67

J
Jahresabschluß 54, 695

K
Kalenderdatei 44, 951
  warten 588
Kennwortvergabe 70
  für Abfragemasken 515
Konten- u. Buchungssatzdatei 799
Konten-Summierung 631
Kontensummierungsprotokoll 465
Kontenverdichtungsdatei 805
Kontonummerntabelle 47
Kontosummierungsprotokolle 632
Kumulierter Durchschnittspreis 97
Kundenauftrag 125
  Nummer 49

L
Lager
  Aufträge 88, 125, 665
  Bestandsführung 23, 71, 641
  Listen 275, 676
  Matchcode 42
Lagerbewegungen
  abfragen 79, 533
  ändern/stornieren 78
  auswerten 81, 676
  buchen 77, 641
Lagerbewegungsdatei 629, 877
Lagerbewegungsprotokolle 439, 632, 636
Lagerortdatei 41, 865
  abfragen 530
  auswerten 676
  warten 42, 557
  zuordnen 42, 571
Lagerorte 114
Ländernummer 202
Leistungsumfang COMET LAWI 23
Liefertermin 144
Listengestaltung 60, 247, 418

M
Magnetplatten-Aufbereitung 67
Maskengestaltung 487
  Abfragemasken für Artikelstammdaten 492
  Erfassungs masken 488
  Wartungsmasken für Artikelstammdaten 507
Matchcode 30, 140, 236, 479
  Artikel 30, 479, 481
  Bestellvorschläge 140, 483, 485
  Lager 42, 236
Maximalbestand 123
Menge Bestellpunkt 122, 131
Mengeneinheiten 44
Mengeneinheiten-Tabelle 44, 615
Mindestbestand 122
Mindestbestand-Kontrolle 171
Mindestbestellung 142
Mischfertigung 25

N
Nachrichten 767

P
Parameter 66
  siehe auch CHICO-Fragen
Perioden
  Bewertung 109
  Buchungsperiode 51, 518
  Dispositionsperiode 117
  Statistikperiode 187
Perioden-/Jahresabschluß 54, 695
Periodenverwaltung 50
Permanente Inventur 176
Planmengen 116
  siehe auch Bestellplan bzw. Produktionsplan
Planungshorizont 145
Preis
  Abweichung 73
  Einheiten 72
Preise 96, 97, 98, 99
  abfragen 110, 550
  aktualisieren 102, 104, 105
  auswerten 110, 650
Preiseinheiten ändern 33, 597

Produktionsplan 116, 717, 719, 726, 728
Programm
  Anpassung 66
  Anwahl 69
Protokoll 428, 632, 813
  siehe auch Integrationslisten
Protokolldatei/Integrationsdatei COSTING 813
Pseudoartikel 159, 160

R
Rechnung
  Ausgangsprotokoll 632
  Eingangsprotokoll 429, 632
Region 201
Reorganisation 56
  Artikelkontodatei 81
  Artikelstammdatei 581
  Artikelstatistikdatei 742
  Bestellpunktdatei 742
  Bestellvormerkdatei 742
  Bestellvorschlagsdatei 742
  Dispositionsdatei 742
Reservierter Bestand 170
Reservierungen 115

S
Schnittstellen
  übertragen 210
  Verwaltung 209, 760
Selektor 69
Sicherheitszeit 123, 144
Simulation (Dispo-Übersicht) 537
Sitz des Empfängers 202
Sitz des Versenders 202
Softkeys 233
Soll-Eindeckungszeit 124, 147, 538
Sondertagedatei 953
Sortierkriterium 253
Splittungsmenge 739
Stammdaten 27, 58, 557
Stapel-Verarbeitung 64
Starttermin 144
Statistik
  siehe Artikelstatistik
Statistischer Wert 203
Steuernummer 201
Steuerungsfunktionen 233
Stichtaginventur 175
Stochastik 134, 712

T
Tabellen 44, 58
  warten 605
Tagesabschluß 53, 102, 209, 625, 628
Tagesanfang 53, 625
Tagesarbeiten 53
Tastaturen 229, 230
Termine 144

U
Umrechnungsfaktor
  Gewicht 206
  Menge 206
Ursprungsland 206

V
Verbrauchsgesteuerte Disposition 127
Verfahrenscode 202
Verfügbarkeitskontrolle 24, 117, 145
Verkehrszweige 205
Verlegte Inventur 176
Verrechnungspreis 98
Verweisdatei 955
Verweisdatei COSTING 825
Vormerkungen 85, 114, 665
  abfragen 89, 537, 539
  auswerten 91, 685, 691
  buchen 87, 665
W
Waren-/Rechnungseingang 208
Warenkatalog 747
Warennummer 206
Werkstattaufträge 125, 739
Werkstattauftragsdatei 125
Wiederbeschaffungszeit 123, 144

Z

Zeiten
  Ist-Eindeckungszeit 124, 538
  Sicherheitszeit 123, 144
  Soll-Eindeckungszeit 124, 147, 538
  Wiederbeschaffungszeit 123, 144
Zugänge 182, 652
  Bewertung 107
Zugangstermin 144
Zusammenfassungskennzeichen 739
Zuschlagsfaktor 205

Abkürzungen

In den Texten, Tabellen und Grafiken dieses Handbuches werden folgende Abkürzungen verwendet.

A

AB/FAK	COMET Auftragsbearbeitung und Fakturierung
AF-	Kürzel der AB/FAK-Dateien
ANGEBOT	COMET Angebotsbearbeitung
ARCHIV	COMET Archivlösung

B

BA	Bildschirmarbeitsplatz
BDE	COMET Betriebsdatenerfassung
BV	Bestellvorschlag

C

CCC	Platzhalter für die COMET-Companynummer
CHICO	COMET-Werkzeug zur Anpassung der Programme an individuelleErfordernisse
CIO	COMET Integrated Office
COSTING	COMET Kosten- und Leistungsrechnung
CR	Eingabebestätigung (Enter)

D

DB	Disponierbarer Bestand

E

E	Kennzeichnung der Eingabefelder in den Dateibeschreibungen
EDI	COMET Electronic Data Interchange
EDIFAKT	Internationales Regelwerk für elektronischen Datenaustausch
EINKAUF	COMET Einkaufsabwicklung
EUROTAX	COMET MWSt 1993 im EG-Binnenmarkt

F

FB	Kürzel der FIBU-CHICO-Fragen
FF-	Kürzel der FFO-Dateien
FFO	COMET Flexible Fertigungsorganisation
FIFO	Verbrauchsfolgeverfahren (first in - first out)
FIBU	COMET Finanzbuchhaltung
FLEX	COMET Variable Listengestaltung
FO	Kürzel der FFO-CHICO-Fragen
FW	Fremdwährung
FW	Fakturierte Währung

G

GF-	Kürzel der FIBU-Dateien

H

HIFO	Verbrauchsfolgeverfahren (highest in - first out)

I

INTRASTAT	COMET Intrahandelsstatistik
ISUS	COMET-Werkzeug zur Aufbereitung der Magnetplatten

K

KF-	Kürzel der COSTING-Dateien
KO	Kürzel der COSTING-CHICO-Fragen
KW	Kalenderwoche
KZ	Kennzeichen

L

LAWI	COMET Lagerwirtschaft
LF-	Kürzel der LAWI-Dateien
LIFO	Verbrauchsfolgeverfahren (last in - first out)
LW	Kürzel der LAWI-CHICO-Fragen
LW	Landeswährung

N

N	No (Nein-Antwort)
NK	Anzahl Nachkommastellen

O

OB	Ordnungsbegriff
OP	Offener Posten

R

RF-	Kürzel der EINKAUF-Dateien
R1	Rasttaste 1
R2	Rasttaste 2
R3	Rasttaste 3

S

SA	Satzart

V

VF-	Kürzel für übergreifende Dateien des Materialbereiches

X

XX	Zählnummer innerhalb des Dateinamens

Y

Y	Yes (Ja-Antwort)
Y/N/#	Eingabemöglichkeiten im Statusfeld (Yes/No/Feldnummer)

#

#	Nummer, Feldnummer

Formelsammlung

Gleitender Durchschnittspreis (Ø-PR)

$$\text{ØPR} = \frac{(\text{LBST alt} * \text{Ø-PR alt}) + (\text{ZUG} * \text{EKP})}{\text{LBST neu}}$$

LBST alt = bewerteter Lagerbestand alt
ZUG = Lagerzugang
Ø-PR alt = gleitender Durchschnittspreis alt
EKP = Einkaufspreis

Kumulierter Durchschnittspreis (kum. Ø-PR)

$$\text{kum. Ø-PR} = \frac{\text{Lagerzugang kumuliert wertmäßig}}{\text{Lagerzugang kumuliert mengenmäßig}}$$

Lagerwert

(LBST bzw. z. Bewertungspreis) * Bewertungspreis
\+ Lagerwert temporär bewertet

= Lagerwert

Verrechnungspreis (in Komponenten)

Plan-Materialkosten
\+ Plan-Materialgemeinkosten
\+ Plan-Grenzfertigungskosten
\+ Plan-gedeckte Fixkosten
\= Verrechnungspreis für Eigenfertigungsteile

Plan-Materialkosten
\+ Plan-Materialgemeinkosten
\= Verrechnungspreis für Kaufteile

Durchschnittlicher Lagerbestand

$$\text{ØLBST neu} = \frac{\text{ØLBST alt} * (\text{TLB} - \text{TGA}) + \text{LBST alt} * (\text{TA} - \text{TLB})}{\text{TA} - \text{TGA}}$$

Bei der Bestimmung von TLB, TGA und TA wird von 30 Tagen pro Monat ausgegangen und von 365 Tagen im Jahr.

ØLBST	=	durchschnittlicher Lagerbestand
TLB	=	Tag der letzten Buchung
TGA	=	Tag des Geschäftsjahresanfangs
TA	=	Tag aktuell

Jahresendbestand letzte Periode

LBST bew. z. Bewertungspreis
\+ LBST temporär bewertet
\= Jahresendbestand

Ist-Eindeckungszeit (IEZ)

$$IEZ = \frac{LBST + BEST - MBP}{BVHS/PER}$$

LBST = Lagerbestand
BEST = Bestellungen
MBP = Menge Bestellpunkt
BVHS = Bedarfsvorhersage
PER = Periode

Soll-Eindeckungszeit

Wiederbeschaffungszeit
\+ Sicherheitszeit

= Soll-Eindeckungszeit

Disponierbarer Bestand

Lagerbestand
\+ Bestellungen
\- Vormerkungen

= Disponierbarer Bestand

Ist-Eindeckungstermin

aktuelle Periode
\+ Ist-Eindeckungszeit

= Ist-Eindeckungstermin

Stochastische Bedarfsvorhersage

$$V(i+1) = V(i) + \left[\left(\frac{T(i)}{Z(i)} - V(i)\right) * \alpha\right]$$

V(i+1)= Vorhersagewert nächster Tag
V(i) = Vorhersagewert aktuell
T(i) = Verbrauchsmenge seit letzter Stochastik
Z(i) = Tage seit letzter Stochastik
α = Glättungsfaktor alpha

Herausgegeben von
Q.4 IBS GmbH
Riemekestr. 160
D - 33106 Paderborn

Bestell-Nr.: ***S20727-0599D-3***